











ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums,

herausgegeben vom Direktorium.

II. Band.

Nr. 1—18.

Jahrgänge 1887—1889.



Nürnberg, 1889.
Verlagseigentum des germanischen Museums.
In Kommission bei F. A. Brockhaus in Leipzig.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

II. Band, Nr. 1. Januar u. Februar 1887.

Dr. Georg Karl Frommann,

zweiter Direktor des germanischen Nationalmuseums.

Immer mehr lichtet der Tod die Reihen jener Männer, welche um die Anfänge des germanischen Museums sich Verdienste erworben und dadurch den Grund zur jetzigen Blüte gelegt haben. Nur mehr wenige sind von den ersten Mitgliedern des Verwaltungsausschusses am Leben und in dessen Mitte. Der Begründer selbst ist bereits vor mehr als einem Jahrzehnte dahingeschieden und seit einigen Tagen deckt nun auch der Leichenhügel den ersten tüchtigen Beamten, den er für das germanische Museum zu gewinnen wufste und der bis jetzt für dasselbe thätig war. Am 6. Januar 1887 starb der zweite Direktor und Bibliothekar des Museums, Dr. theol. und phil. Georg Karl Frommann. Derselbe war am 31. Dezember 1814 zu Coburg geboren, studierte in Göttingen, wo er vorzugsweise sich an die Gebrüder Grimm anschlofs und mit Eifer germanistische Studien trieb. Sein eigenstes Gebiet wurde das der Sprachforschung. Nachdem bereits 1837 seine erste Schrift erschienen und er 1840—42 auf gröfseren Reisen vorzugsweise die Bibliotheken Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und Italiens durchforscht und Abschriften wichtiger Codices gemacht hatte, kehrte er nach Coburg zurück, wo er ein Erziehungsinstitut begründete, bei dessen Leitung zunächst seine germanistischen Studien in den Hintergrund gedrängt wurden. Als 1848 eine Realschule in Coburg errichtet wurde, nahm er eine Lehrstelle an derselben an, folgte jedoch 1853 gerne einem Rufe des Freiherrn v. Aufsefs an das eben begründete germanische Museum, an welchem er die Leitung des Archives und der Bibliothek übernahm. Der Eintritt eines solch' streng philologisch geschulten und schulenden Mannes bedeutete vor allem, dafs die junge Anstalt von jedem Dilettantenwesen ferne gehalten und auf dem Grunde strengster solidester Wissenschaftlichkeit aufgebaut werden sollte. In diesem Sinne entfaltete Frommann auch seine ganze Thätigkeit, obwol sich anfangs allerlei Schwierigkeiten entgegenstellten. Freiherr v. Aufsefs verlangte doppelte Rücksichten. Ihm lag daran, dafs die Anstalt dem Publikum Freude bereiten sollte, weil ihr die feste finanzielle Basis fehlte, weil sie auf die Gunst des Publikums angewiesen war, dessen Wünsche in erster Linie berücksichtigt werden mufsten, wenn sie jene Zuschüsse erhalten sollte, die für ihre Existenz nötig waren, dann aber hatte er auch ihr ganz bestimmte Aufgaben gestellt. Die Bemühungen des Freiherrn v. Aufsefs, das Publikum zu gewinnen, interessierten den ersten Beamten wenig, dessen Ideal eine ruhige Arbeit strenger Wissenschaftlichkeit in behaglich stiller Abgeschlossenheit war; geradezu unberechtigt aber erschienen ihm jene Bestrebungen des Freiherrn v. Aufsefs, in denen dieser die eigentlichen Aufgaben der Anstalt suchte, die umfassenden Repertorienarbeiten, die auch den Eifer so manches anderen Gelehrten gegen die Anstalt aufgeregt hatten. So bildete sich ein Gegensatz der Anschauungen zwischen dem Gründer der Anstalt und seinem ersten Beamten, der sich auf die persönlichen Beziehungen übertragen mufste, für die Anstalt aber doch förderlich wurde, denn der Einflufs Frommann's war es, der die Opposition gegen den erwähnten Teil der v. Aufsefs'schen Ideen fortdauernd wach hielt und die Möglichkeit einer Statutenrevision vorbereitete, sowie deren Notwendigkeit immer klarer vor Augen treten liefs.

Diese Bedeutung Frommann's fand auch Anerkennung des Verwaltungsausschusses als das Museum 1864—1866 ohne Direktor war, wo ihm die einstweilige Leitung der Anstalt und später die Stelle des zweiten Direktors übertragen worden. Sicher würde ihm auch die des ersten Direktors damals übertragen worden sein, wenn er zur Führung der so mannigfaltigen Geschäfte, vor allem zum Verkehr mit allen Kreisen des Publikums, zur Gewinnung derselben für die Anstalt Neigung und frischen Mut gehabt hätte. So begrüfste er gerne einen anderen an dieser Stelle, obwol es ihm natürlich schwer ankam, dafs ihm, dem älteren, ein jüngerer vorangesetzt, ihm, dem strengen Philologen, ein Anderer als Vorgesetzter gegeben wurde, der nicht ausschliefslich die Wünsche des Gelehrten berücksichtigen konnte. Wenn es in den Kreisen des Verwaltungsausschusses erkannt war, dafs nicht die stille, gelehrte Arbeit des Beamten die Anstalt in der Gunst des Publikums erhalten konnte, wenn die Forderungen des Publikums selbst sich zum Teile ganz entschieden in dem Sinne geltend machten, dafs dies unter dem Namen „Museum“ eine Anstalt der Art haben wollte, wie sie eben die Volksanschauung in einem „Museum“ erblickt, so widersetzte sich natürlich Frommann der Macht der Thatsache nicht; er sprach oft seine Freude am Gedeihen der Anstalt auch nach dieser Seite aus, allein sein Ideal war ein solches Museum nicht: er sah in dem Erstehen des Gebäudes und der systematischen Mehrung der Sammlungen mehr Luxus als Notwendigkeit und zog sich auf seine Bibliothek zurück.

An den Veröffentlichungen des Museums nahm er den regsten und wichtigsten Anteil und zwar insoferne, als die Korrektur vorzugsweise seinen Neigungen entsprach, nicht blos die Korrektur der Druckbogen, sondern vor allem jene der eingesandten Manuskripte. Wenn die Zeitschrift des Museums vor sehr vielen Druckfehlern durch ihn bewahrt blieb, so bewahrte er sie noch mehr vor falschen Lesarten. Er hat hier, obwol nur wenige Aufsätze von ihm selbst darin enthalten sind, den wesentlichsten Anteil an der Redaktion gehabt und insbesondere mancher Abdruck alter Texte würde gar nicht druckbar geworden sein, oder hätte bedenklich ausgesehen, wenn nicht Frommann das Manuskript „zurecht gemacht“ hätte, denn stilistische Reinheit und korrekte Wiedergabe betrachtete er als die ersten Erfordernisse wissenschaftlichen Geistes. Der Sinn dafür teilte sich auch unwillkürlich durch seine Behandlungsweise den Arbeiten aller mit, die an ein Zusammenarbeiten mit ihm angewiesen waren.

Die Beamten der Anstalt hatten in ihm einen Führer zur Vertretung ihrer Interessen. Er war mit dem bescheidensten Gehalte angestellt worden und während die anderen jungen Leute, die sich seiner Zeit als Beamte der Anstalt zusammen gefunden hatten, ehrenvollem Rufe nach aufsen folgend, rasche Carrière machten, hielt er, der zurückblieb, die Anstalt verbunden, in erster Linie, bevor Gebäude und Sammlungen an die Reihe kamen, die Beamten so günstig als möglich zu stellen. Er vertrat stets deren Interessen gegenüber der Strömung, die sich innerhalb und aufserhalb der Anstalt, vorzugsweise im Kreise der Spender und der Pfleger geltend machte, dafs die Nation nicht deshalb freiwillige Gaben zusammentrage, um die Beamten möglichst gut zu stellen, sondern um grofsartige Sammlungen erstehen zu lassen und von den bedrohten Schätzen der Vorzeit so viel als möglich vor dem Untergange und der Verschleppung ins Ausland zu retten. Es hat sich ja auch gezeigt, dafs das eine nicht um des andern willen leiden mufste.

Fand er in der Bibliothek manche trockene, rein mechanische Arbeit, brachte die Verwaltung derselben manche Bemühung, die mit der Wissenschaft wenig Zusammenhang hatte, so entwickelte Frommann vorzugsweise aufserhalb der Anstalt seine bedeutende gelehrte Thätigkeit und eine Reihe von Schriften, sowie die Mitwirkung an der wissenschaftlichen Arbeit vieler Anderer bilden seinen reichen Anteil an dem geistigen Leben des deutschen Vaterlandes. Nicht blos seine gelehrten Freunde erhielten Anregung und erfreuten sich seiner Mithülfe, mancher Fremde, der die Bibliothek des Museums besuchte, erhielt Anregung. Mancher, der mit leichtem Sinne gekommen, wurde von ihm auf den Weg ernster Wissenschaftlichkeit geführt und das danken ihm alle; insbesondere wird ihm die

Anstalt stets dafür dankbar bleiben, dafs er ihr selbst diese Bahnen vorzeichnete und vor manchem Irrwege sie bewahrte.

Wir haben uns hier auf die Beziehungen des Verlebten zur Anstalt zu beschränken, die er mit zu leiten hatte. Die Bedeutung der litterarischen Thätigkeit, die er aufserhalb derselben entwickelte, seine Eigenschaften, die er als Mensch im Kreise der Familie und Freunde, sowie im Umgange mit Jedermann entwickelte, mögen von berufener Seite an anderem Orte geschildert werden.

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Herr Rittergutsbesitzer Louis Uhle auf Maxen hat einen Betrag von 100 m., Herr Gustav Seligman in Hamburg einen solchen von 50 m. übergeben.

Neue Jahresbeiträge.

Seine Durchlaucht Fürst Adolf von Schaumburg-Lippe hat einen jährlichen Beitrag von 100 m. gnädigst zugesagt.

Aufserdem sind uns folgende Anmeldungen zugegangen:

Von Vereinen. Altenburg. Geschichts- und Alterthumsforschende Gesellschaft des Osterlandes 10 m. **Lohr.** Gewerbeverein 6 m.

Von Privaten: Aalen. Gutscher, Reallehrer, 2 m.; Dr. Linser, Oberamtsarzt, 2 m. **Ansbach.** Dr. Dietlen, prakt. Arzt, in Neudettelsau, 3 m.; J. Döderlein, Pfarrer, in Jochsberg, 1 m.; Mor. Herm. Liebold, Buchhändler, 5 m.; Mackeldey, Kaufmann, 3 m.; G. Reichardt, Dekan, in Leuterhausen 1 m.; F. Seybold, Buchhändler, 5 m.; Winkler von Mohrenfels, Landger.-Präsident, 5 m. **Birnthon.** Ludwig Beuschel, Lehrer, 1 m. **Büdingen.** Dr. Baur, Gymnasiallehrer, 2 m.; Richard Bornemann, Landwirt, 2 m.; Bufs, Kreisschulinspektor, 2 m.; Dr. Dingeldein, Gymnasiallehrer, 2 m.; Schäfer, Fabrikant, 2 m.; Rich. Westernacher, Gutsbesitzer, 2 m. **Bunzlau.** Dr. med. Dornblüth, in Brieg, 3 m.; Dr. med. Petersen-Borstell, 3 m. **Cadolzburg.** G. Brandstätter, Kaufmann, 1 m.; M. Nützel, Bäckermeister, 1 m. **Chemnitz.** M. O. J. Arnold, Stadtrat, Fabrikant und Apotheker, 3 m.; A. J. Fauland, Buch- und Steindruckereibesitzer, 4 m.; K. E. Gaitzsch, Besitzer der Nikolaimühle, 4 m.; A. W. Synatzschky, Buchbindermeister, 3 m. **Colmar.** Benecker, Eisenbahnbauinspektor, 3 m.; Brenzinger, Hauptsteueramtsrendant, 3 m.; Hack, Kreisdirektor, in Gebweiler, 3 m.; Huen, Stadtbaumeister, 3 m.; Hun, Schlossermeister, 3 m.; J. Neidhardt, Referendar, 3 m.; Vogel, Notar, 3 m. **Dillenburg.** Koch, Gymnasiallehrer, 1 m. **Dinkelsbühl.** Künfsberg, Reallehrer, 2 m.; Schwarz, Reallehrer, 2 m. **Dresden.** Frd. Dürrstein, Kaufmann, 5 m.; Dr. med. Engelhardt 5 m.; E. Fischer, Oberlehrer, 5 m.; Emil Herrmann, Kaufmann, 5 m.; Heyn, Baurat, Professor, (statt bisher 3 m.) 5 m.; Freiherr von Kiesenwetter 10 m.; R. Kraufse, Historienmaler, (statt bisher 3 m.) 5 m.; Fr. Naumann, Rentier, (statt bisher 5 m.) 6 m.; Sievers, Kaufmann, 5 m.; Dr. med. Schützenmeister (statt bisher 3 m.) 5 m.; A. Freiherr von Zedtwitz (statt bisher 5 m.) 10 m. **Eichstätt.** Boshart, Rechtsanwalt, 2 m.; Burger, Rechtsanwalt, 2 m.; Krafft, kgl. Amtsrichter, 2 m.; Lanz, kgl. Real-Rektor, 2 m.; Lutz, k. Bezirksamtsassessor, 2 m. **Eutin.** Arens, Gymnasiallehrer, 3 m.; Grundmann, Organist a. D., 3 m.; Kühn, Oberlehrer, 3 m.; von Wedderkop, Kammerherr, 3 m. **Feucht.** Grieninger, Pfarrer, in Kornburg, 2 m.; Kaspar Kling, Restaurateur, 1 m. **Friedland i. M.** Rieck, Gymnasiallehrer, 3 m. **Gaildorf.** Graf Wilhelm von Bentinck-Waldeck, Erlaucht, 20 m. **Görlitz.** Frau Oberstlieutenant Guhl, 3 m.; F. Wittkop 3 m. **Hamburg.** Emil Genzsch 10 m.; Herm. Hertz 2 m.; A. Löwengard 6 m.; Frau Marie Löwengard 6 m.; Frau Cl. Seligman 20 m.; Rob. Wichmann 10 m.; Dr. A. Wolffson 10 m.; Dr. J. Wolffson 10 m. **Hannover.** Siegmund L. Meyer, Bankier, 1 m. 50 pf. **Heilbronn a. N.** Richard Landerer, Kaufmann, 2 m. **Hersfeld.** Xylander, Bauinspektor, 1 m. **Hof.** Jos. Dorn, Oberlehrer, 1 m. **Homberg a. d. O.** Geng,

Bürgermeister, zu Donnerod, 1 m.: W. Klemm, Häuserbesitzer, 1 m.: Reichhold, Bürgermeister, 1 m. 50 pf.: Schnabel, Postverwalter, 1 m. 50 pf.: Wolf, Bürgermeister zu Oggenrod, 2 m. **Kaiserslautern.** Herm. Hörner, Rechtsanwalt, 1 m.: Friedrich Kammerer, Rechtskandidat, 1 m. **Kisslegg.** Bräunger, Oberamtsgeometer, in Wangen, 2 m.: H. Farny, Rittergutsbesitzer, in Dürren, 2 m. **Köln.** Dr. Petit, Gymnasialoberlehrer, 3 m. **Ludwigsburg.** Greiner, Gemeinderat, (statt bisher 2 m.) 3 m. **Mainz.** Dr. Bockenheimer, großherzgl. Landger.-Rat, (statt bisher 3 m. 43 pf.) 4 m.: Adolf Hillebrand, Rechtsanwalt, 3 m. **Mergentheim.** Bolsinger, Präzeptor, 2 m.: Heigelin, Forstmeister, 2 m.: Kley, Professor, 2 m.: Michelberger, Major, 2 m.: von der Osten, Major, 2 m. **Metz.** Dr. Fink, Stabsarzt des 8. Inf. Regts., 3 m.: Dr. Meinel, Sanitätsrat, 3 m. **Mülheim a. d. Ruhr.** Feldhaus, Justizrat, 3 m. **Nördlingen.** Kubitshek, Privatier, 2 m. **Oschatz.** Hänsch, Oberlehrer, 1 m. 50 pf. **Posen.** Dr. Prümers, Staatsarchivar, (statt bisher 1 m.) 2 m.: Dr. Warschauer, Archivar, (statt bisher 1 m. 50 pf.) 2 m. **Prag.** Dr. Joh. Kiemann, Advokat, 6 m.: Ritter Karl von Zdekauer, Banquier, 6 m. **Regensburg.** Dr. med. Heinr. Fürnrohr, prakt. Arzt, 2 m.: Karl Pustet, Buchhändler, 10 m.: Klemens Pustet, Papierfabrikant, 10 m.: Jakob Reifsermayer, k. Studienlehrer, 3 m. **Reichenbach i. V.** A. Georgi, Handelskammerpräsident, in Mylau 3 m. **Reutlingen.** Durretsch, Professor an der Realanstalt, 2 m.: Drück, Professor am Gymnasium, 2 m., Grüninger, Professor am Gymnasium, 2 m.: Krimmel, Professor an der Realanstalt, 2 m.: Votteler, Professor am Gymnasium, 2 m.: Wagner, Professor an der Realanstalt, 2 m.; Dr. Weihenmajer, Professor am Gymnasium, 2 m. **Roth.** Dorner, Fabrikant, in Allersberg 2 m.: Paul Hölle, Bildhauer, in Rottenburg a N. 2 m.: Th. Schopper, in New York 2 m. **Schleiz.** Venus, Hofkantor, 1 m. **Sondershausen.** Alexis Schedensack, fürstl. Hoftapezierer, 3 m. **Waldsee.** Fräulein Mathilde de Weerth, in Stuttgart 3 m. **Würzburg.** Karl Adelmann 3 m.: F. Herold, Fabrikbesitzer, 2 m.: Dr. Stöhr, k. Univ.-Professor, 1 m.: Thomasius, Banquier, 2 m.: Wüstefeld, Banquier, 3 m. **Zwickau.** Bauch, Banquier, 3 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Von Privaten: Bärn (Mähren). Hans Lichtblau, Freigutsbesitzer, 5 m. 20 pf. **Basel.** A. Vischer-Sarasin 4 m. **Bensheim.** Anthes, Pfarrer, 2 m. 52 pf. **Chemnitz.** Herm. Böhme, Kaufmann, 3 m.; Rich. Böhmig, Stadtrat und Justizrat, 3 m.: Ed. Voigtländer, Kaufmann, 10 m. **Dillenburg.** Dr. Wolsch, Gymnasiallehrer, 1 m. **Dresden.** Von Ungenannten 3 m. 50 pf. **Gräfenberg.** Knappe, Pfarrer, in Thuisbronn 1 m.: Dr. Siebenhaar, prakt. Arzt, 2 m. **Hamburg.** Karl Cohn 10 m.: Frau Frid. Horwitz 20 m.: Frl. Olga Löwengard 10 m.: Paul Löwenberg 3 m.: Ernst Solmitz 15 m. **Homberg a. d. O.** Junker, Pächter, in Otterbach 2 m.; Peters, Pächter, in Rüllenrod 3 m. **Metz.** Meisner, Hauptmann, 3 m. **Posen.** Ferdinand Hillert 6 m.: Kindler & Kartmann, Architekten, 15 m. **Schleiz.** G. Duflo, Civilingenieur, aus Havre 1 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Karlsruhe. Se. Kgl. Hoheit Großherzog Friedrich von Baden: Bronzene Jubiläumsmedaille zum 500jähr. Jubiläum der Universität Heidelberg. Oberstkammerherr Freiherr von und zu Gemmingen, Excellenz: Einige Medaillen und Abzeichen zum 500jähr. Jubiläum der Universität Heidelberg. E. Wagner, Geh. Hofrat: Gipsabguſs des Pozzi'schen Reliefporträts von Großherzog Karl Friedrich von Baden, 18. 19. Jahrh. — **Magdeburg.** L. Clericus, Sekretär des Kunstgewerbevereines: Vier Urnen. Habs, Bildhauer: Gipsabgüsse von Ofenkacheln und -Verzierungen aus dem 17. Jahrh. **Nürnberg.** Frau Prof. Biehringer: Beinerner Löffel mit Gravierungen, 18. 19. Jahrh. F. C. Meyer, Hofrat: Lackabdrücke von drei Siegelstöcken der Stadt Sterzing in Tirol. H. Schrag, Hofbuchhändler: Harfe aus dem 16. 17. Jahrh. **Prag.** A. von Lanna: Schale mit Deckel und

Becher aus älterem böhmischen Kristallglas mit Brillantschliff. **Regensburg.** Histor. Verein für Oberpfalz und Regensburg: Gipsabgufs der Konsekrationstafel der Benediktinerkirche in Prüfening. 12. Jahrh. — **Rothenburg o. T.** Esper, kgl. Bezirksamtsassessor: Einschneidiger Dolch, Sporn und Hufeisen, 13. Jahrh., gefunden im Walde bei Schillingsfürst. — **Weissenburg a. S.** A. Baumer, Obereinfahrer a. D.: Thürschlofs aus dem 17. Jahrh. — **Würzburg.** Karl Pöhlmann, Rechtspraktikant: Eine Partie Abgüsse von Wachssiegeln an Urkunden des histor. Vereins zu Würzburg.

Ankäufe.

Eine Partie frühchristlicher und einige mittelalterliche Gewebe, 7 rheinische Emailplättchen vom 10.—13. Jahrh., romanisches Rauchfafs, flacher Kupferring einer Fibula des 14. Jahrh., gotische Monstranz und gotisches Reliquiar aus Bergkristall in Silberfassung, frühgotische Holzgruppe, geschnitzter Rahmen eines Altarreliefs, 15.—16. Jahrh., Schrank, Truhe, ein Glas und ein Papierteller aus dem 16. Jahrh., eine Mausfalle und vier messingene Ofenfüfse aus dem 17. Jahrh., eine Partie Faiencen, darunter eine achteckige Platte aus der gräfl. Castell'schen Fabrik zu Castell in Mittelfranken, 18. Jahrh., 39 römisch-deutsche Kaisermünzen vom 9.—14. Jahrh., acht brandenburgische, drei badische, zwei österreichische und eine mecklenburgische Münze vom 16.—18. Jahrh. und drei österreichische Medaillen des 17. und 18. Jahrh.

Bibliothek.

Geschenke.

Aachen. Dr. Franz Bock: Ders., kunstgeschichtl. Beiträge üb. d. vielfarbigen Gobelin-Webereien u. Purpurstickereien d. spätrömisch. u. frühbyzantin. Kunstepoche. 1886. 8. — **Berlin.** Gesellschaft für deutsche Philologie: Das erste decennium der gesellschaft etc., 1887. 8. G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung: Geschichte der deutschen Kunst: 15.—17. Liefg. 8. Henne am Rhyn, Kulturgeschichte des deutschen Volkes: 4. u. 5. Abtlg. 1886. 8. Reinhold Kühn, Verlagshandlung: Warnecke, das Künstlerwappen. Ein Beitrag zur Kunstgeschichte. 1887. 8. Magistrat der Stadt: Die deutsch-nationale Gewerbe-Ausstellung zu Berlin im Jahre 1888. 1886. 8. — **Breslau.** Dr. Christn. Meyer, Staatsarchivar: Ders., Erzbischof Konrad I. von Salzburg. 1868. 8. Ders., die Selbstbiographie des Elias Holl, Baumeisters der Stadt Augsburg. (1573—1646). 1873. 8. Ders., Friedrich d. Gr. und der Netzedistrikt. Sep.-Abdr. 8. Ders., Beiträge zur Verfassungs- und Rechtsgeschichte der Stadt Augsburg: I. II. Sep.-Abdr. 1877. 8. Ders., altösterreichische Kulturbilder: I. II. Sep.-Abdr. 8. Ders., Hafsel, Geschichte d. preufs. Politik 1807—1815. Sep.-Abdr. 8. Ders., Preufsen und Frankreich von 1795—1807. Sep.-Abdr. 8. Ders., Preufsen und die katholische Kirche. Sep.-Abdr. 8. Ders., Studien zur alten Gesellschaftsgeschichte. Sonderabdr. 8. Ders., zur Kenntnis der gegenwärt. preufs. Archivverwaltung. Sonderabdr. 8. Ders., zur Geschichte des deutschen Adels. Sonderabdr. 8. Ders., zur Geschichte des deutschen Arbeiterstandes. Sonderabdr. 8. Ders., die Anfänge der deutschen Gewerbeverfassung. Sonderabdr. 8. Ders., die Entwicklung unserer bürgerlichen Freiheit. Sep.-Abdr. 8. Zachert's Chronik der Stadt Meseritz, hsg. von Warschauer. 1883. 8. — **Brünn.** Mährischer Landes-Ausschufs: Dudik, Mährens allgemeine Geschichte: Bd. XI, nebst Generalregister. 1886. 8. — **Darmstadt.** von Frankenberg-Ludwigsdorff, k. pr. Generalmajor z. D.: Ders., Nachtrag zu den Notizen über die Familie der Grafen, Freiherren und Herren von Frankenberg-Proschlitz, Ludwigsdorff u. Lüttwitz. 1887. 4. — **Dresden.** Dr. C. F. W. von Gerber, Minister etc.: Codex diplomaticus Saxoniae regiae; III. Hauptt. Bd. 13. 1886. 4. — **Erfurt.** W. J. A. Freiherr von Tettau, Dr. phil., Vicepräsident der Akad. gemeinnütziger Wissensch. etc.: Ders., geschichtliche Darstellung des Gebietes der Stadt Erfurt u. d. Besitzungen d. dortigen Stiftungen. Sep.-Abdr. 8. — **Frankfurt a. M.** Jul. Jeidels: Ders., Erzeugnisse d. Silber-Schmiede-Kunst a. d. 16.—18. Jahrh.; Serie I u. II. 1883. 2. Heinr. Keller's Verlagsbuchhandl.: v. Hefner-Alteneck, Eisenwerke, od. Ornamentik d. Schmiedekunst

des Mittelalters u. der Renaissance: II. Bd., 10.—12. Liefg. 1886. 2. Ders., Trachten, Kunstwerke u. Gerätschaften etc.; 2. Aufl. 7. Bd. 1886. 4. Mittelalterliches Hausbuch. Bilderhandschrift des 15. Jahrhdts. 1887. gr. 4. **Freiberg.** H. Gerlach'sche Buchdruckerei: Freiberger Stadt-, Land- und Berg-Kalender auf d. J. 1887. 4. **Freiburg i. Br.** Herder'sche Verlagshandlung: Festkalender in Bildern und Liedern etc.; neue Ausg. 2. T. 1886. 4. Kaufmann, Albrecht Dürer: 2. Aufl. 1887. 8. **Fürth.** Lehrer Marx: Rede zur Einsegnung .. des .. Waisen- u. Armen-Schul-Hauses in .. Fürth. 1767. 4. Schulredübung zum Andenken des .. Baues, durch welchen das Armen-Schulhaus in Fürth mit Thurm .. gezieret worden. 1775. 4. — **Gotha.** Justus Perthes, Verlagshandlung: Genealog. Hofkalender. 1887. 12. Almanach de Gotha. 1887. 12. Genealog. Taschenbuch d. gräfl. Häuser. 1887. 12. Genealog. Taschenbuch der freiherrlichen Häuser. 1887. 12. **Hamburg.** Hamburg. Museum für Kunst und Gewerbe: Bericht etc.; 1886. 8. Sonderabdr. **Hannover.** Hahn'sche Buchhandlung: Historische Aufsätze, dem Andenken an Georg Waitz gewidmet. 1886. 8. Scriptores rerum Germanicarum: Gesta abbatum Fontanellensium. 1886. 8. — **Iglau.** Deutscher Verein für Iglau und Umgebung: Deutscher Volkskalender für die Iglauer Sprachinsel. 1887. 8. **Karlsruhe.** Frhr. von und zu Gemmingen, Oberstkammerherr, Exc.: Brentano, Lied von einer Studenten-Ankunft in Heidelberg, hg. von Bartsch. 1882. 8. Das Corpsleben in Heidelberg während des neunzehnten Jahrhunderts. Festschrift. 1886. 8. Elze, zum Heidelberger Jubelfeste. 1886. 8. Festlieder zum Senioren-Festkommers bei Gelegenheit des 500j. Jubiläums der Universität Heidelberg. 1886. 8. Festschrift zur 500j. Stiftungsfeier etc. 1886. 8. Kley, Festzug. Jubiläum der Universität; 1386—1886. 1886. schm. 2. Fischer, Festrede z. 500 j. Jubelfeier etc. 1886. 8. Höfler, zum Jubiläum etc. 1886. 8. Heyck, Heidelberger Studentenleben zu Anfang unseres Jahrh. etc. 1886. 8. Holsten, Burschenlieder. Hoch Heidelberg! 1886. 8. Lieder, gesungen am Festkommers der gesamten Heidelb. Studentenschaft (1886.) 8. Mays, Heidelberg gefeiert von Dichtern und Denkern etc. 1886. 8. Die Merkwürdigkeiten Heidelbergs, seine Studenten und Philister der letzten fünfzig Jahre. 1886. 8. Oncken, Stadt, Schlofs u. Hochschule Heidelberg etc. 1885. 8. Rupertophilus, die Heidelberger Universitäts-Jubiläen etc. 1886. 8. Scheffel, Festgedicht etc. 1886. 8. Scheffel und Lachner, Festlied etc. 8. Heidelb. Studentenleben etc. qu. 8. Weber, Heidelberger Erinnerungen etc. 8. Weber, im Pfalzgrafenschlofs etc. 8. Akademische Monatshefte etc. 4. Festnummer der illustr. Zeitung (Nr. 2247). 2. Desgl. Nr. 2251. 2. Badische Landes-Zeitung etc.; 1886, Nr. 173—186. 2. Karlsruher Zeitung etc.; 1886, Nr. 169—188. 2. Frankfurter Zeitung etc.; 1886, Nr. 213—222. 2. „Le Figaro" (Paris): 1886, Nr. 214, 218 u. 219. 2., dann je Eine Nummer des Jhg. 1886 von „Deutsches Adelsblatt", „Gartenlaube" u. der Beilage zum Heidelberger Tagblatt. **Karlstadt a. M.** J. Hörner, k. Bezirksamtmann: Ders., lokal- u. kulturgeschichtl. Skizzen aus dem Bezirksamte Karlstadt; I. Sep.-Abdr. 1886. 4. **Kassel.** A. Freyschmidt, Verlagshandlung: Rölh, Geschichte v. Hessen; 2. Aufl. 7. (Schl.) Liefg. 1886. 8. **Köln.** H. Lempertz, Antiquariatsbuchhandlung: Katalog der typograph. Sammlungen aus dem Nachlasse des Herrn Constantin Raderschatt etc. 1887. 8. **Leipzig.** Dr. Oskar Hase: Ders., Förderung des ältesten Buchhandels durch die Stadtbehörden. 1886. 8. Sonderabz. Lausitzer Prediger-Gesellschaft: Jahresbericht etc. 12. Mitteilung etc. 1885—86. 4. B. G. Teubner'sche Verlagshandlung: Archiv für Litteraturgeschichte etc.; XV. Bd. 1. Heft. 1887. 8. **Lüneburg.** Dr. Otto Sprengell: Ders., Mittheilungen aus dem Rathsbuche von Bardowik etc. 1880. 8. **Marburg.** N. G. Elwert'sche Buchhandlung: Koenecke, Bilderatlas zur Geschichte der deutschen Nationallitteratur: 9. u. 10. (Schluss-) Heft. 1887. 2. **Mühlbach** (Siebenbürgen). Evangelisches Gymnasium etc.: Wolff, die Landesnamen Siebenbürgens. 1886. 4. **München.** Bayer. Architekten- und Ingenieur-Verein: Satzungen etc. 8. E. von Destouches, Geh.-Sekretär etc.: Ders., vaterländische Dichtungen für die bayer. Veteranen. 8. Ders., ein Bergsee-Traum. 8. Ders., Casperl jubilans. 1883. 8. Ders., Schwanegau's Wiederbegründung. 4. Ders., die Krone im Rhein. 4. Ders., Fahnen-Weihe-Gruls zum Münchener Schäffertanz. 1886. 4. Rothkehlchen. Ein Weihnachts-Märchen etc. 1887. 8. Dr. Henr. Simonsfeld: Ders.,

documenti del sec. XI. relativi a Brondolo e a Chioggia. 1886. 8. Sonderabdr. Dr. J. M. von Söltl, geh. Hofrat u. Professor: Ders., Ludwig I. von Bayern und Graf von Armansperg. 1886. 8. J. Würdinger, Oberstlieutenant a. D., Ders., Franz Albrecht Freih. von Sprinzenstein etc. 4. Sonderabdr. — **Nürnberg.** Rochholz, Telegraphen-Mechaniker: Fundation vnd Stifftung der fraternitet etc. des Hochw. Sacraments vnsers Herrn Fronleichnambs etc. in allen Archidiaconaten des Stiffts Bamberg. Pap.-Hs. 17. Jhdt. 4. Statuta capitoli archidiaconatvs Eckoltzhemensis etc. Pap.-Hs. v. 1614. 4. Verein f. christl. Kunst i. d. evangel. Kirche Bayerns: 1. Jahresbericht etc. 1886. 8. — **Rathsberg** bei Erlangen: Frau Sophie Beckh, Gutsbesitzerswitwe: Sucro, Grabrede b. d. Beerdigung d. Herrn Gutsbesitzers Dr. Herm. Beckh. 1886. 8. — **Stuttgart.** W. Spemann, Verlagshandlung: Portheim, über den dekorativen Stil in der altchristl. Kunst. 1886. 8. Dr. von Zoller, Hofrat: Ders., die königl. Handbibliothek zu Stuttgart. 1886. 8. — **Wien.** Ernst Ritter von Dombrowski: Ders., altdeutsches Weidwerk etc.; I. 1886. 4. Heinrich Weifs, Bureauchef der k. Staatsbahn: Hoyns, Geschichte des deutschen Volkes; I. 1884. 8. Du Bois-Reymond, Reden; I. u. II. Folge. 1886 u. 87. 8. Schmidt, Charakteristiken. 1886. 8. Schmidt, Geschichte der deutschen Litteratur; III. Bd. 1886. 8. — **Zittau.** G. Korschelt, Oberlehrer: Ders., das Bombardement von Zittau am 23. Juli 1757. 8. Sonderabdr.

Tauschschriften.

Aachen. Aachener Geschichtsverein: Zeitschrift etc.; VIII. Bd. 1886. 8. — **Berlin.** Verein für die Geschichte Berlins: Béringuier, die Stammbäume der Mitglieder der französ. Colonie in Berlin; 3. u. letztes Stück. 1887. 2. — **Breslau.** Schlesische Gesellschaft für vaterländ. Cultur: 63. Jahres-Bericht etc. für 1885. 1886. 8. Nebst Ergänzungsheft. Universität: Bauch, die Markgrafen Johann I. und Otto III. von Brandenburg in ihren Beziehungen zum Reich. 1885. 8. Dorsch, de civitatis Romanae apud Graecos propagatione. 1886. 8. Frommberger, de Simone mago. 1886. 8. Heidenhain, die Unionspolitik Landgraf Philipp des Grofsmüthigen von Hessen. 1886. 8. Mikulla, die Söldner in den Heeren Kaiser Friedrichs II. 1885. 8. Sackur, Richard Abt von St. Vanner. 1886. 8. Petras, über d. mittelengl. Fassungen der Sage von den sieben weisen Meistern. 1885. 8. Wagner, die unteritalischen Normannen und das Papsttum. 1885. 8. — **Cassel.** Verein für Naturkunde: XXXII. u. XXXIII. Bericht etc. 1886. 8. — **Darmstadt.** Histor. Verein für das Grofsherzogthum Hessen: Quartalblätter etc.; 1886. Nr. 1—4. 1886. 8. — **Dresden.** K. sächs. Alterth.-Verein: Neues Archiv etc.; VIII. Bd. 1886. 8. Jahresbericht etc.; 1885—86. 1886. 8. — **Essen.** Histor. Verein für Stadt u. Stift Essen: Beiträge etc.; 10. Heft. 1886. 8. — **Freiberg.** Freiberger Altertums-Verein: Mitteilungen etc.; 22. Heft. 1885. 8. — **Freiburg i. B.** Universität: Hoffmann, Reimformeln im Westgermanischen. 1885. 8. Weifsenfels, der daktylische Rhythmus bei den Minnesängern. 1885. 8. u. 59 weitere akadem. Gelegenheitsschriften nicht historischen Inhalts. — **Genf.** Institut national Genèvois: Mémoires etc.; tome XVI. 1883—86. 1886. 4. Société d'histoire et d'archéologie de Genève: Mémoires et documents etc.; II. sér., t. 2. 1886. 8. — **Greifswald.** Gesellschaft für Pommer'sche Geschichte und Alterthumskunde: Pyl, Geschichte der Greifswalder Kirchen etc.; II. u. III. Tl. 1886 u. 87. 8. Universität: Friebe, über C. Hofman von Hofmanswaldau u. die Umarbeitung seines Getreuen Schäfers. 1886. 8. Daniels, zur Schlacht von Torgau am 3. Novbr. 1760. 8. — **Hanau.** Hanauischer Bezirksverein f. hess. Geschichts- u. Landeskde.: Mittheilungen etc.; Nr. 6. 1886. 8. — **Hannover.** Histor. Verein für Niedersachsen: Zeitschrift etc.; Jhrg. 1886 u. 48. Nachricht etc. 1886. 8.

Heidelberg. Universität: Quincke, Geschichte des physikal. Instituts der Universität Heidelberg. 1885. 4. Thorbecke, die Anfänge der Universität Heidelberg. 1886. 8. Ehret, der Verfasser des versificirten Romanes des VII sages etc. 1886. 8. Holthausen, Vocalismus der Soester Mundart. 1885. 8. Kilian, Itinerar Kaiser Heinrichs IV. 1886. 8. Krieger, über die Bedeutung des 4. Buches von Coccinius Schrift „de bellis Italicis“ für die Geschichte Kaiser Maximilians I. 1886. 8. Lenz, der syntaktische Gebrauch der Partikel Ge in den

Werken Alfred des Grofsen. 1886. 8. Lowenberg. über Otway's u. Schiller's Don Carlos. 1886. 8. Schumacher. de republica Rhodiorum commentatio. 1886. 8. u 18 weitere akademische Gelegenheitsschriften. Grofsh. Direktion der Universitätsbibliothek: Thorbecke. die älteste Zeit der Universität Heidelberg. 1386 1449. 1886. 8. Salzer. Beiträge zu einer Biographie Ottheinrichs. Festschrift etc 1886. 4. Urkundenbuch der Universität Heidelberg etc: I. II 1886. 8. Festschrift der badischen Gymnasien etc. 1886. 4. Über d. Lehenbücher d. Kurfürsten u. Pfalzgrafen Friedrich I. u. Ludwig V. etc. 1886. 4. Hintzelmann, Almanach der Universität Heidelberg etc. 1886. 8. Fischer. Festrede z. fünfhundertj. Jubelfeier der Ruprecht-Karls-Hochschule etc. 1886. 4. Ruperto-Carola. illustr. Fest-Chronik der V. Säcular-Feier der Universität Heidelberg. 1886. 2. **Helsingfors.** Finnische Akademie der Wissenschaften: Suomi. Kirjoetuksia isänmaallisista aineista: II. jakso. 16.—19. osa. 1883 86. 8. Geitlin. lexicon Fennico-latinum. 1883. 8. Lännrot. Finskt-Svenska Lexikon: Suppl. 1886. 8. Hahnsson. Svenskt-Finskt Lexikon; I. II. 1884. 4. Kullervon, runot. 1882. 8. Shakespearen dramoja: IV VII. 1883 85. 8. Svensk-Finsk Lag-och Kurrialterminologi. 1883. 8 Luettelo kirjakaupassa suatavista suomalaisen kirjallisuuden seuran toimituksista. 1883. 1886. 8.

Innsbruck. Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg: Zeitschrift etc.; III. F., 30. Hft. 1886. 8. Führer durch das Tiroler Landes-Museum in Innsbruck. 1886. 8. Semper. die Gemäldesammlung des Ferdinandeums. 1886. 8. Katalog der Gemäldesammlung dess. 1886. 8. **Jena.** Universität: Grotefend, zur Charakteristik Philipps von Schwaben und Otto IV. von Braunschweig. 1886. 8. Grubich, Kämpfe der Griechen und Normannen um Unteritalien. 1886. 8. Grünfeld, die Stellung der Sklaven bei den Juden: I. 1886. 8. Hirt, die Stellung des religiösen Geschichtsunterrichtes etc. 1886. 8. Joller. die Ansichten der nationalökonomischen Schriftsteller des 16. u. 17. Jhrhdts. über Bevölkerungswesen. 1886. 8 Kube. die wortstellung in der Sachsenchronik. 1886. 8. Liebenam. die Laufbahn der Procuratoren bis auf die Zeit Diocletians: I. T. 1886. 8. u. 25 weitere akademische Schriften nicht historischen Inhalts. **Kopenhagen.** Kongl. Danske Videnskabernes Selskab: Oversigt etc.; 1886. Nr 2. 8. **Leeuwarden.** Friesch. Genootschap etc.: De vrije Fries etc.: 16. D. (3. R., 4. D. 3. Afl. 1886. 8. Romein. naamlijst der predikanten in de hervormde gemeenten van Friesland; I. 1886. 8. **Leipzig.** Universität: Lechler. Urkundenfunde zur Geschichte des christlichen Altertums; I. II. Thl. 1885. 4. Fricker. die Verpflichtung des Kaisers zur Verkündigung der Reichsgesetze. 1885. 4. Borges. über Schillers Einflufs auf Göthe's Dichtung. 1886. 4. Bahr. Studien z. nordalbingischen Geschichte im 12. Jhrhdt. 1885. 8. Berger. die Oswaldlegende in der deutschen Litteratur. 1886. 8. Busch. Cardinal Wolsey u. die kaiserl.-englische Allianz 1522 25. 1886. 8. Conradi. Darstellung der Syntax in Cynewulfs Gedicht „Juliana". 1886. 8. Diebler. Henrisone's Fabeldichtungen. 1885. 8. Eckstein, Geschichte und Bedeutung der Stadt Sichem. 1886. 8. Ellmer, über die Quellen der Reimchronik Roberts von Gloucester. 1886. 8. Elter. Luther und der Wormser Reichstag. 1885. 8. Ficker. die Quellen für die Darstellung der Apostel in der altchristl. Kunst. 1886. 8. Frey, Verhandlungen mit der Curie über die Approbation Ruprechts von der Pfalz. 1886. 8. Gefs. Joh. Cochläus, der Gegner Luthers. 1886. 8. Goldschmidt. Geschichte der Juden in England im 11. u. 12. Jhrhdt. 1886. 8. Günther. Plautuserneuerungen in der deutschen Litteratur des 15. 17. Jhrhdts. 1886. 8. Henschel. Darstellung der Flexionslehre in John Barbour's Bruce. 1886. 8. Herrmann, Prolegomena zur Geschichte Sauls. 1886. 8. Kaiser. der Dualismus Ludw. Tiecks als Dramatiker und Dramaturg. 1885. 8. Koch, Leben und Werke der Christine de Pizan. 1885. 8. Kottek, das 6. Buch des bellum Judaicum. 1886. 8. Küppers. ein Beitrag zur Geschichte des Musik-Instrumentenmacher-Gewerbes. 1886. 8. Kvascala, über J. A. Comenius' Philosophie. 1886. 8. Leitzmann. Überblick über die Geschichte und Darstellung der pädagogischen Wirksamkeit der Brüder des gemeinsamen Lebens. 1886 8 Lentzner, über das Sonnet u. seine Gestaltung in der englischen Dichtung bis Milton. 1886. 8. Lippert. Geschichte des westfränk. Reiches unter König Rudolf. 1885 8. Lorenz, der Stil in maistre Wace's roman De Rou. 1885. 8. Meinerich, sprachliche Untersuchungen zu Chrn. Wierstraats Chronik der Stadt Neufs. 1885. 8. Merkel.

Betrachtungen über die deutsche Tonkunst im 18. Jhrhdt. 1886. 8. Morgenthau, über den Zusammenhang der Bilder auf griech. Vasen: I. 1886. 8. Neumann, über das Leben und die Gedichte des Minnesängers Steinmar. 1885. 8. Odin, phonologie des patois du canton de Vaud. 1886. 8. Rosenhagen, zur Geschichte der Reichsheerfahrt von Heinrich VI. bis Rudolf von Habsburg. 1885. 8. Rößger, über den syntakt. Gebrauch des Genitivs in Cynewulfs Crist, Elene und Juliana. 1885. 8. Saxenberger, Johannes Rivius, sein Leben und seine Schriften. 1886. 8. Schilling, König Aelfred's angelsächs. Bearbeitung der Weltgeschichte des Orosius. 1886. 8. Schirmer, die Kreuzeslegenden im Leabhar Breac. 1886. 8. Schneider, der troische Sagenkreis in der ältesten griech. Kunst; I. Tl. 1885. 8. Schüddekopf, Karl Wilhelm Ramler. 1886. 8. Siebs, der Vocalismus der Stammsilben in der altfries. Sprache. 1885. 8. Spannagel, zur Geschichte des deutschen Heerwesens. 1885. 8. Steinbach, über den Einfluß des Crestien de Troies auf die altengl. Literatur. 1885. 8. Sterzel, A. Comte als Pädagog. 1886. 8. Tannera, Kaiser Friedrich II. u. Papst Innocenz IV. 1243—45. 1886. 8. Vogel, Erzbischof Ludolf von Magdeburg. 1885. 8. Vogel, über Scenen Euripideischer Tragödien in griechischen Vasengemälden; I. 1885. 8. Wohlfahrt, die Syntax des Verbums in Aelfric's Übersetzung des Heptateuch u. des Buches Hiob. 1885. 8. Wollner, Untersuchungen über den Versbau des südslav. Volksliedes. 8. Zimmels, Leo Hebraeus, ein jüdischer Philosoph der Renaissance. 1886. 8. u. 32 weitere akademische Gelegenheitsschriften nicht historischen Inhalts. — **Linz.** Museum Francisco-Carolinum: 44. Bericht etc. 1886. 8. — **Lüneburg.** Museumsverein für das Fürstentum Lüneburg: 7. 8. u. 9. Jahresbericht. 1884—86. 1886. 8. — **Luzern.** Histor. Verein der 5 Orte etc.: Der Geschichtsfreund etc.: 41. Bd. 1886. 8. — **Meißen.** Verein für die Geschichte der Stadt Meißen: Mitteilungen etc.; Bd. I. 5. Heft. Nebst Orts- u. Personenverzeichnis. 8. — **Middelburg.** Zeeuwsch genootschap der wetenschappen: Archief etc.; VI. Deel, 2. Stuk. 1886. 8. — **Mitau.** Kurländ. Gesellschaft f. Liter. u. Kunst: Sitzungs-Berichte etc. a. d. J. 1885. 1886. 8. — **München.** Histor. Commission bei d. k. Akad. d. Wissensch.: Deutsche Reichstagsakten: IX. Bd. 1887. 8. Universität: Boss, die Kirchenlehen der Staufischen Kaiser. 1886. 8. Chronik der Ludw.-Maximilians-Universität f. d. J. 1885/86. 1886. 4. Egloffstein, der Reichstag zu Regensburg i. J. 1608. 1886. 8. Endriss, Albertus Magnus als Interpret der aristotelischen Metaphysik. 1886. 8. Golther, das Rolandslied des pfaffen Konrad, seine poëtische technik im verhältniss zur französ. Chanson de Roland etc. 1886. 8. Heeger, über die Trojanersage der Britten. 1886. 8. Lauchert, Herder's griech. u. morgenländische Anthologie u. seine Übersetzungen aus Jakob Balde, im Verhältniß zu den Originalen betrachtet. 1886. 8. Mayr, Wolf Dieterich von Raittenau, Erzbischof von Salzburg 1587—1612. 1886. 8. Maurer, Pabst Calixt II.: I. Tl. 1886. 8. Sandler, Joh. Baptista Homann. Ein Beitrag zur Geschichte der Kartographie. 1886. 8. Witkowski, Diederich von dem Werder. Ein Beitrag zur deutschen Litteraturgeschichte des 17. Jhrhdts. 1886. 8. Wölfflein, Prolegomena zu einer Psychologie der Architektur. 1886. 8. Pleithner, älteste Geschichte des Breviergebetes, oder Entwicklung des kirchl. Stundengebetes bis in das fünfte Jhrhdt. 1887. 8. Brunn, Archäologie und Anschauung. Rede etc. 1885. 4. u. 17 weitere akademische Gelegenheitsschriften nicht historischen Inhalts. — **Münster.** Verein für Geschichte und Vaterlandsk. Westfalens: Zeitschrift etc.; 44. Bd. 1886. 8. — **Nürnberg.** Verein f. Gesch. der Stadt Nürnberg: Jahresbericht etc. f. 1885. 1886. 8. Mitteilungen etc.: 6. Heft. 1886. 8. — **Schmalkalden.** Verein für henneberg. Geschichte u. Landeskunde: Zeitschrift etc.: IV. Suppl.: Geisthirt, historia Schmalcaldica, 5. Buch. 8. — **Stettin.** Gesellschaft für pommersche Geschichte u. Alterthumskunde: Baltische Studien etc.: 36. Jhrg. 1.—4. Heft. 1886. 8. — **Stockholm.** K. Akademie der Wissenschaften etc.: Månadsblad etc.: 14. Arg. 1885. 1886. 8. — **Strassburg.** Universität: Bode, die Kenningar in der angelsächs. Dichtung etc. 1886. 8. Fester, die armirten Stände u. die Reichsverfassung (1681—1697). 1886. 8. Fritz, das Territorium des Bisthums Straßburg um die Mitte des XIV. Jhrhdts. u. seine Geschichte. 1885. 8. Joseph, Konrads von Würzburg Klage der Kunst. 1885. 8. Kossmann, Untersuchungen über die altdeutsche Exodus. 1885. 8. Rettich, die Völker u. staatsrechtlichen Verhältnisse des Bodensee's etc. 1884. 8.

Schadow, Daniel Specklin. Sein Leben u. seine Thätigkeit als Baumeister. 1885. 8. Voegtlin, Walther von Rheinau u. seine Marienlegende. 1886. 8. Wetz, die Anfänge der ernsten bürgerl. Dichtung des achtzehnten Jhrhdts. 1885. 8. u. 4 weitere akadem. Gelegenheitsschriften.

Stuttgart. Württemb. statist. Landesamt: Württemb. Jahrbücher f. Statistik und Landeskunde: Bd II. 1 1886. 8. — **Washington.** Smithsonian Institut: Annual Report etc. 1884. 1885. 8.

Ankäufe.

Kalendarius, quoto Anno: qua die . . xpus Rex nr dns Ihūs docuerit ut signa fecerit. Pap.-Hs. 1517. 12. Omar Benafar, de astrologia. Pap.-Hs. O. J. 2. Johannes de Gmunden, Kalendarius etc. Pap.-Hs. Um 1432. 2. Joannes de monte regio, canon in ephemerides. O. O., Drucker u. J. 4. Virgilius Saltzburgensis, decalogium de metheorologicis impssionibus etc. O. J. 4. Künigsperger, Temporal, etc., natürlicher kunst der Astronomei kurtzer begreiff etc. O. J. 16. Grünpeck, ein newe außlegung der seltzamen wunderzaichen . . so ain zeyther im reich als vorpotten des Almechtigen gottes . . erschinen sein an al kurfürsten . . so auff dem reichstag zu Costnitz versamelt . . gewesen . . beschehē. O. J. 4. Seuer, Practica. Newe zeytunge, Von der bedeutunge, die da folgen werden, auß dem . . Constellation vnd der Finsternussen etc. Um 1563. 4. Angelus, astrolabium planum in tabulis etc. 1488. 4. Johannes de monte regio, Almanach . . ad annos XVIII . . calculata. 1488. 4. Albumasar, de magnis conjunctionibus: annorum reuolutionibus . . octo . . tractatus. 1489. 4. Albertus de Brudzenno, comentariolum super Theoricas nouas Gorij Purbatii etc. 1495. 4. Joannes de monte regio, epytoma in almagestum ptolomei. 1496. 2. Joh. de Sacro busto, opusculum spericum etc. 1498 4. Joh. de Sacro bosco, Textus de sphera etc. 1500. 4. Bellantius, liber de astrologica veritate et in dispvtationes Joannis Pici adversvs astrologos responsiones. 1502. 2. Zacuti, Almanach perpetuum etc. 1502. 4. Hyginius, de mundi et sphere ac utriusque partium declaratione etc. 1502. 4. Gavricus, prognosticon. Ab . . Anno Milles. quingent. tertio, vsque ad Tricesimum quintum . . (1503.) 4. Joannes Germanus de Regio monte, tabule directionum profectionumque . . in Natiuitatibus multum vtiles. 1504. 4. Schaupechius, computus . . perutile in astronomiam continens introductorium. 1506 4. Higinius, Poeticon Astronomicon opvs. De mundi et sphere . . declaratione . 1513. 4. Stofflerinus, elveidatio fabricae vsvsque astrolabii . . 1513. 2. Küngsperger, Kalendarius teutsch etc. 1514. 4. Siluester de Prierio . . in spheram ac Theoricas preclarissima Commentaria. 1514. 4. Stopel, die außlegung . . auff die III Sunnen vnd Mön so gesechen sind vff den X. vnd XI. tag Jenner . . . 1514. 4. Stoeffler, Calendarivm romanvm . . 1518. 2. Johannes Indagine, introdvctiones apotelesmaticae . . in Chyromantiam, Physiognomiam etc. 1522. 2. Stöffler, Der Römisch Kalender etc. 1518. 2 Ders., Der Newe groß Römisch Calender . . . in Teutsche Sprach verwandelt 1522. 2. Das kain sündfluß werd auß der hail. geschrifft probiert vnnd gezogen etc. 1524. 4. Virdung, die groß Practica etc. 1524. 4. Purbachius, theoricae novae Planetarum etc. 1525. 4. Die weissagunge Johannis Lichtenbergers deudsch . . Sampt einer . . vorrede . . D. M. Luthers etc 1527. 4. Brunnfelß, Almanach ewig werend . . 1526. 4. Liechtenberger, prognosticatio . . . super . . Saturni ac Jouis coniunctione etc. 1526. 4. Cario, Bedeutnus vnd Offenbarung warer Hymlischer Influxion . . . Von yharn tzu yharen . . bis . . M. D vnd xl yar . . 1527. 4. Apianus, novae theoricae planetarvm G. Peurbachij . . illustratae. 1528. a. 8. Fernelius, cosmotheoria etc. 1528. 2. Künigsperger, natürlicher kunst der Astronomei kurtzer begriff etc. 1528. 4 Stoefler, ephemeridvm, opus etc. 1531. 4. Köbel, eyn künstliche sonn Vhr inn eynes yeden menschen Lincken handt . . zu erlernen etc. 1532. 4. Schoner, ephemeris . . . pro anno dom. M.D.XXXII . . . supputata. 1532. 4. Münster, horologiographia, post priorem aeditionem . . recognita etc. 1533. 4. Schoner, globi stelliferi, sive sphaerae stellarum fixarum usus etc. 1533. 4. Johannes de Sacro Busto, liber . . de Sphera etc. 1534. 16. Jordan, coelestivm rervm disciplinae etc. 1535. 2. Köbel, astrolabii declaratio etc. 1535. 4. Schoner, tabvlae astronomicae, qvas uulgo resolvtas uocant etc 1536. 4. Dryand, annvlorvm trivm diversi generis instrvmentorum Astronomicorum componendi ratio atque usus etc. 1537. 4. Stöffler,

cosmographicae aliqvot descriptiones etc. Omnia recens data per . . Dryandrvm. . 1537. 4. Heynfogel. sphaera mundi. Eyn anfang vnd fundament der Astronomi etc. 1539. 4. Künigsperger. von der zwölff Zeichen Natur vnd eygenschafft etc. 1539. 4. Schoner. opvscvlvm astrologicvm etc. 1539. 4. Cardanus, libelli dvo . . . de Supplemento Almanach, . . de Restitutione temporum & motuum coelestium etc. 1543. 4. Eyn warhafftig Practica etc. 1544. 4. Jacquinot. l'vsaige de l'Astrolabe avec vn traicté de la sphere. 1545. 4. Schoner, de jvdiciis nativitatvm libri tres etc. 1545. 2. Brelochs, Practica teutsch auff das 1546. Jare etc. 1545. 4. Sibenbürger. Practica teutsch auff das 1546. Jar etc. 1545. 4. Creutzer. Planeten Büchlin etc. 1548. 4. Münster, de principiis geometriae etc. 1551. 2. Ders., de omnivm generum Horologiorum compositione etc. 1551. 2. Peucer, elementa doctrinae de circvlis coelestibvs etc. 1553. 8., Sibembürger, Practica Teutsch auff das Tausent Fünffhundert vnd Drey vnd Fünfftzig Jar etc. 1553. 4. Bellantius. de astrologica veritate liber qvaestionvm etc. 1554. 2. Stoltz und Aurifaber. . . Verlegung der vnchristlichen Practica Magistri Joh. Hebenstreits, auff das jar 1554 etc. 1554. 4. Fincelius. Wunderzeichen. Warhafftige beschreibung . . schrecklicher Wunderzeichen . . . von M.DXVII bis . . M.D.LVI geschehen . . 1556. 8. Ein Gesicht am Himel gesehen . . Anno 1556. 4. Stathmio, de Tertiana febri astrologica experientia et contra Menardum defensio etc. 1556. 8. Etliche . . Propheceyunge. Geweissaget von . . M. Wilh. Friesen von Mastrich. . . Vom M.D.LVIII. bis ins LXIII. Jar etc. 1558. 4. Fineus. de solaribus Horologiis & Quadrantibus Libri quatuor. 1560. 4. Dipelius, ein Geistlich Almanach oder Laßtafel etc. 1561. 8. Santbech. problematvm astronomicorvm et geometricorvm sectiones septem etc. 1561. 2. Schoner. ein kurtzer . . bericht . . aller art Sonnen vhren zu machen etc. 1562. 8. Simitz, . . Gründtliche . . Weissagung vber das 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. Jar etc. 1562. 8. Fabricius, Practica Deutsch Auff das M.D.LXV. Jar etc. 1564. 4. Nic. Copernici . . de revolvtionibus orbium coelestium Libri VI etc. 1566. 2. Goltwurm, . . Warhafftige Beschreibunge aller . . . seltzamen . . . zeichen, gesichte vnnd mißgeburt etc. 1567. 2. Ein . . kunstreichs Summari Büchlein aller Sonnen Uhr etc. 1568. 4. Nicol. Rensbergensis, Astronomia, Teutsch etc. 1569. 4. Paracelsus. Astronomia magna: Oder Die gantze Philosophia sagax der grossen vnd kleinen Welt etc. 1571. 2. Philognesius, Practica Practicarum Das ist . . . vorsagung auff vil zukünfftiger Jar etc. 1571. 8. Scultetus, . . . Ein ewig werend Prognosticon etc. 1572. 4. Ders., Gnomonice de solariis, sive doctrina practica tertiae partis astronomiae etc. 1572. 2. Weys, prognosticon astrolog. Von dem 1572. bis auff das 1588. jar wehrende etc. 1572. 4. Schönfelt, Prognosticon astrolog. Auff die vier Zeiten vnd andere bedeutung der Planeten etc. 1575. 4. Frischlin, carmen de astronomico horologio Argentoratensi etc. 1575. 4. Vrsinus, Wunderzeichen der 4. Sonnen. vnd 2. Regenbogen, so . . 1575 . . erschienen sein etc. 1575. 4. Salon, de Romani calendarii nova emendatione ac paschalis solennitatis redvctione etc. 1576. 4. Witekindus, conformatio horologiorvm sciotericorvm etc. 1576. 4. Creat, kurtze Beschreibunge des Cometen, welcher ist gesehen worden . . Anno 1577 etc. 4. Weys. prognosticum astrolog. Von dem 1578. bis auff das 1588 Jahr wehrende etc. 1577. 4. Wincklerus, cometa Pogonias. qvi anno . . 1577 . . apparvit etc. 1578 4. Stadius. ephemerides . . secvndvm Antwerpiae longitudinem. ab Anno 1554. vsque . . 1606 etc. 1581. 4. Rasch, . . Von dem newen Stern des 73. vnnd von den Cometen des 77. vnnd 81. Jars etc. 1582. 4. Kalendarivm Gregorianvm perpetvvm. 1583. 4. Fischer. Prognosticon . . auff alle zeit vnd Jare, so lang dise Welt stehet etc. 1583. 4. Ranzovius. catalogvs imperatorvm, regvm, . . qvi artem astrologicam amarvnt etc. 1584. 4. Rudolph, Zeitbüchlein . . . Was nach Christi . . Geburt 1501 bis auff das 1586. Jhar . . . ergangen . . 1586. 4. Schmucker, Kalendarium . . Ewigwehrender Kalender etc. 1587. 4. Bucham. . . Deutsche Practica auff das Jar . . Christi 1588. etc. 1588. 4. Cnespelius. Prognosticon . . . auff das . . Schalt vnd Jubel Jar . . 1588. 4. Hubner, Prognosticon . . auff die himlische Reuolution des 1588. Jahrs etc. 4. Mollerus, . . Practica auff das Schaltjahr . . . 1588. etc. 4. Ofswaldt, Prognosticon auff das Jar . . 1588 etc. 4. Spanhemius. oratio prognostica: D. i. Deutung vnd Spiegel deß LXXXVIII. LXXXIX. XC. vnd volgender jaaren etc. 1588. 4. Vrsus. fvndamentvm astronomicvm: i. e. Nova doctrina sinvvm et triangvlorvm

etc. 1588. 4. Rvyssius, Kalendarivm Romanvm perpetvvm etc. 1594. 8. Clavius, compotvs ecclesiasticvs per digitorum articvlos . . traditus. etc. 1597. 12. Frischlin, de astronomicae artis cum doctrina coelesti et naturali philosophia congruentia . . libri qvinque etc. 1601. 12. Keppler. . . de stella nova in pede serpentarii . . trigono igneo etc. 1606. 4. Zubler, Novm instrvmentvm sciotericvm. Das ist . . Bericht. Wie nicht allein aller hand Sonnenvhren . . auffzureissen etc. 1609. 4. Tychonis Brahe . . de mvndi aetherei recentioribvs phaenomenis liber II. etc. 1610. 4. Ders., Astronomiae instauratae mechanica. 1602. 2. Huberinus, globorum coelestis et terrestris fabrica et usus etc. 1615. 4. Kepler, de cometis libelli tres etc. 1619. 4. Vttenhofer. . . Was von dem neuen Cometen . . . 1618. Jars . . . zu halten etc. 1619. 4. Partlicius. . . Stern Warnung. . . . so auff die grosse Zusammenkunfften der . . Planeten Saturni und Jovis . . bis auffs 1631. Jahr her erfolget etc. 4. Blaeu, institvtio astronomica de usu globorum & sphaerarum caelestium et terrestrium etc. 1634. 8. Kircherus, iter exstaticum coeleste. esc. 1660. 4. Bayer, Vranometari omnivm asterismorum continens schemata etc. 1661. 2. Schott, mathesis caesarea sive amussis Ferdinandea etc. 1662. 4. Ders., arithmetica practica etc. 1663. 8. Ders., technica curiosa, sive mirabilia artis . . . tom. I. II 1664. 4. Ders., schola steganographica etc. 1665. 4. Ders., organum mathematicvm libris IX explicatum etc. 1668. 4. Pantometrvm Kircherianvm . . . explicatum a P. Casp. Schotto etc. 1668. 4. Strauchius, astrognosia, synoptice et methodice etc. 1668. 16. Iter exstaticum Kircherianum . . exornatum a Gasp. Schotto. 1671. 4. Schott, magiae universalis naturae et artis pars I—IV. 1672—76. 4. Reyher. . . Vorschlag, wie die bishero gebraeuchliche Calender also vereiniget werden können, dass . . keine Unrichtigkeit noch Verrückung der Feste in der christl. Kirche mehr zu befürchten etc. 1699. 4. Mundus Firmianus, seu physica particularis: mundum, coelum . . complectens etc. 1734. 4.

Kupferstichkabinet.

Einem uns vorgetragenem Wunsche entsprechend, der auf die Bedeutung unseres Kupferstichkabinets sich gründet, führen wir künftig die Berichte über die Mehrung getrennt von den übrigen Kunstsammlungen auf. Über dessen Umfang vgl. das im I. Bd. auf S. 60—63 Gesagte.

Geschenke.

Erfurt. Ludwig Möller: Neujahrskarte. — **Karlsruhe.** Frhr. v. Gemmingen, Oberstkammerherr, Exc.: 9 Karten, 3 Menus, 3 Trinksprüche, 7 Programme und Ordnungen und 6 weitere Einblattdrucke von der Jubelfeier der Universität Heidelberg. Geh. Hofrat Dr. E. Wagner, grofsh. bad. Konservator der Altertümer: 4 Photographieen nach Altären und Skulpturen der dortigen Sammlungen. — **München.** Fritz Hafselmann, Architekt: Ancienne serrurerie d'art Collection de Mr. Fr. Hafselmann. — **Nürnberg.** Rochholz, Telegraphenmechaniker: 2 Einblattdrucke von 1775 u. 1776. G. Zechmeyer, Verlagshändler: Postschein von 1804. Eine Partie Stempelpapiere des 19. Jahrhunderts.

Ankäufe.

Sieben Wandkalender des 15., 16. u. 17. Jahrh. Drei Flugblätter über Himmelserscheinungen von 1645, 1654 u. 1663. Kartenspiel von 26 Blättern des 16.—17. Jahrh.

Archiv.

Geschenke:

München. L. E. Meier, Hauptmann a. D.: Handlungslehrbrief des Joh. G. Örtel in Hof für Frz. Aug. Köhler. 1757. Orig. auf Perg. Handlungslehrbrief von Frz. Aug. Köhler in Hof für Frdr. Chrn. Stichert. 1788. Orig. auf Perg. — **Nürnberg.** Frey, Schlossermeister: Kaufbriefe und andere Schriftstücke betr. ein Haus in der äufsern Laufergasse zu Nürnberg. 1580—1838. Papier. Akten. Zeugnis, dafs der Schlosser Karl Phil. Berger, evang.-reformirter Religion, in der Stadt- und Pfarrkirche zu Berlin kommunizieret. 1766. Pap. Gebrüder Fritz, Möbelhandlung: Kaufbrief des Malers Hans Behaim, Bürgers zu Nürnberg, für Jorg Ketzel u. Sigm. Heldt, als Vormündern, über 3 fl. Gattergelds. 1529. Orig. auf Perg. Kamm, k. Premierlieutenant a. D. u. Kaserneninspektor: Dienstzeugnis des k. k.

Militär-Natural-Verpflegungs-Amtes Ofen für den Bäcker Chrn. Hofmann von Klein-Wellstadt. 1773. Orig. auf Pap. — **Regensburg.** Schratz, k. Regierungsregistrator: Anberaumung eines Kommissionstages in Sachen Marschalk von Ostheim contra die Grofsen v. Trockau u. Consorten. 1621. Orig. auf Pap. **Wismar.** Dr. med. F. Crull: Notarielle Abschrift eines Wappenbriefes des Kaisers Maximilian I. von 1518 für Bartholme Butz, Bürger zu Augsburg. 1544. Perg.

Ankäufe:

Rechnungen über Maler- und Vergolderarbeiten für das Altdresdner Rathaus. 1583—1619. Pap. Akten.

Bauten.

Herr Kaufmann E. Tuchmann hat eine beim Abbruche der Reste des ehemaligen Karmeliterklosters gefundenes gotisches Fenstermafswerk vom 14. Jahrhundert, sowie einen geschnitzten hölzernen Dacherker vom 17. Jahrhundert zur Wiederverwendung bei unseren Bauten übergeben.

Beamte.

Die Stelle des Kassiers und Rechnungsführers unseres Museums, welche Herr Heinrich Albrecht vor Jahresschlufs niedergelegt hat, ist durch Herrn Zahlmeisteradspiranten Georg Matthees aus Nürnberg wieder besetzt worden und wird derselbe am 1. Februar in die Dienste des Museums eintreten.

Fundchronik.

In Speczinowen (Kreis Lyck) fand man im Wasser Pfahlbauten mit 4—5 Wohnungen, dabei Urnen und einen Mahlstein. Eine merkwürdige Nadel, Steingeräte und viele Knochen sind leider verloren gegangen. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 589.)

In der Nähe von Kuschten bei Schwiebus stiefs man beim Ausroden von Bäumen auf eine alte Grabstätte mit Urnen, welche Asche und Knochenüberreste enthielten und von sogen. Thränennäpfchen umgeben waren. In der Nähe fand man ein Steinbeil. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 597).

In der Feldmark bei Aken fand man bei Anlegung neuer Gräben eine Reihe von Lanzenspitzen, Spiralfedern, Haken, Ohr-, Arm- und Halsringe aus der Bronzezeit. Dabei eine mittelalterliche Schmucknadel. (Nordd. Allg Ztg. Nr. 597.)

Auf den Feldern des Gutes Carlsruh in der Nähe der Stadt Steinau a. O. wurden im Sommer 1886 gröfsere Urnenlager aufgedeckt. Auf einer Fläche von ¼ Morgen liegen hunderte von Urnen. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 589.)

Bei Rutschenhofen in der Nähe von St. Johann wurden drei Grabhügel ausgegraben, die unten im Steinkern Urnenstücke und Brandreste enthielten. (Beil. z. Staats-Anz. f. Württ. Nr. 302.)

In Ranzin stiefs man auf eine wendische Ansiedelung, von der acht Quadratruten nunmehr genau untersucht sind. Es fanden sich ca. 135 Thongefäfse, zerschlagene Knochen, Reste eines Pferdes und eines Schweines, sowie aus Granit geschlagene, viereckige Steine. Ferner fand man sechs eiserne Messer und einen aus Bronzedraht gefertigten sogen. Schläfenring. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 566.)

Bei den Nachgrabungen auf der Hennwalder Heide bei Kion fand man ein interessantes Grab mit einem menschlichen Skelett, einem Bronzekrug, Pfeilen, sowie oval gestreiften Hals- und Armringen. (Der Sammler VIII, 16.)

In der Nähe des Dorfes Grünow am r. Ufer der Welse, Kreis Angermünde, wurde beim Steinewerben für Chausseebauten ein prähistorisches Gräberfeld entdeckt. Die Gräber bestanden meist aus einem Steinring, in dessen Mitte Urnen standen. Sie enthielten Leichenbrandreste und Beigaben verschiedener Art. Die Gegenstände gehören der jüngeren Zeit der Hallstätter Periode an. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 3.)

Bei dem Abdecken der Kiesgrube Buchgrindel bei Wetzikon (Zürich) wurde ein althelvetisches Grab gefunden mit einem Armband und einem andern Schmuckgegenstande aus Glas, sowie einer Bronzefibel als Beigabe. Ebenso fanden sich die Scherben eines Töpfchens. Es ist das dritte, derselben La Tène-Periode angehörende, hier gefundene Grab.

Die Beilage zu Nr. 290 der Karlsruher Zeitung enthält einen Bericht von Geh. Hofrat E. Wagner über die archäologischen Untersuchungen in Baden im J. 1886. Da eine Reihe interessanter Funde in demselben zur Sprache kommt, möchten wir unsere Leser darauf hinweisen.

Der Rheinische Kurier bringt in Nr. 291 einen Bericht des Konservators Oberst von Cohausen über die Erwerbungen des Altertums-Museums in Wiesbaden während des Jahres 1886, unter denen eine Reihe wichtiger Funde genannt wird.

In der Nähe von Bedesbach bei Altenglan, bayerische Pfalz, stiefs der Bergingenieur L. Rosenthal dicht am Ort auf eine weitläufige römische Villa mit Hippokausten und sonstigen rechtwinkligen Räumen, erfüllt mit Brennschutt, in dem sich mancherlei Kleingerät gefunden hat.

Auf der Gurina bei Dellach im Gailthale wurden im J. 1886 römische Gebäude ausgegraben und 77 Münzen gefunden, unter denen vertreten sind: Antoninus Pius, Faustina jun., Macrinus, Alexander Severus, Tacitus, Probus, Maximianus, Licinius, Constantin M., Magnentius, Valens und andere römische Kaiser, sowie einige Barbarenmünzen.
(Monatsbl. d. numismat. Ges. in Wien Nr. 41.)

In Mainz stiefs man bei einem Baue in der Nähe des Zentralbahnhofs auf eine irdene Urne mit 3220 römischen Münzen. (Korresp. v. u. f. Deutschl. Nr. 658.)

Beim Aufmachen einer Grube für Rüben in der Nähe der Eisenbahnstation Dachsen stiefs man auf zwei Steingräber mit menschlichen Skeletten. Der Fund datiert aus der alemannischen Epoche. (Antiqua Nr. 12.)

Bei dem Neubau eines Hauses in der Stralauerstrafse 56 zu Berlin stiefs man auf Fundamente des Teils der um 1270 entstandenen Stadtmauer, der an der Paddengasse und dem Hofe des alten Waisenhauses von zwei ca. 80 Fufs hohen Türmen flankiert war. Die Fundamentierungsarbeiten geben ein Bild von der Art der Wasserbauten vor 600 Jahren, zu denen aufser Granitfindlingen Eichen- und Eschenholz verwendet wurde. Von Mörtel fand sich keine Spur. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 560.)

In Hirsau fanden, wie die Beilage zum Staatsanzeiger für Württemberg Nr. 286 berichtet, Nachgrabungen auf dem Gebiete der alten Abtei statt, wobei einzelne interessante Resultate für die Baugeschichte derselben sich ergaben.

Am 26. Nov. 1886 wurde im Laurentiuschor des Doms zu Worms der aus rotem Sandstein bestehende Sarkophag des 1192 verstorbenen Wormser Bischofs Konrad II. von Sternberg gefunden. Die Leiche ergab sich als vollständig. Anhaltspunkte für eine frühere Eröffnung oder Spoliierung lagen nicht vor. Sehr gut erhalten war das priesterliche Ornat.
(Protokoll, betreffend: Grabfund im Dome zu Worms. Worms, 11. Dezember 1886.)

Stafsfurt, 29. Novbr. In den Grundmauern der alten St. Petri-Kirche fand man einen Grabstein aus dem Jahre 1602 mit einem ruhenden Kinde, das von vier Wappen und einer Inschrift umgeben ist. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 564.)

In Marienburg wurde bei der Thieneregulierung in der Nähe der Mündung ein Bitterschwert aus dem 14. Jahrhundert gefunden. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 597.)

Dürkheim, 18. Nov. Bei den Restaurationsarbeiten auf der Ruine Limburg fand man vier unterhalb des Kranzes an der Aufsenseite des Turmes eingemauerte Thonbecher sehr altertümlichen Gepräges. (Korresp. v. u. f. Deutschl. Nr. 594.)

Im Kreuzgange der Domkirche zu Brixen in Tirol entdeckte man bei den Konservierungsarbeiten an der westlichen Fronte unter den bestehenden Fresken andere aus dem 11. oder 12. Jahrhundert. An anderer Stelle, links am Eingange zum Kreuzgange vom Domplatze aus, wurden unter einer Verputzschichte befindliche Fresken aufgedeckt.

Nürnberg, 28. Nov. Beim Abbruch des alten Justizgebäudes in Nürnberg, des ehemaligen Karmeliterklosters, wurden unter der Tünche Überreste eines aus dem 15. Jahr-

hundert stammenden Wandgemäldes entdeckt. Bei dem schlechten Zustande des Gemäldes ist seine Erhaltung leider ausgeschlossen.

In der evangelischen Kirche zu Eggenstein bei Karlsruhe ist ein Wandgemälde aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts mit der Anbetung der Weisen aus dem Morgenlande entdeckt und durch Maler Geiges restauriert worden.

(Christl. Kunstbl. Nr. 10.)

In der evangelischen Stadtkirche zu Balingen in Württemberg wurden oberhalb der Schiffsarkaden Malereien aus dem alten und neuen Testamente entdeckt, die, aus dem 16. Jahrhundert stammend, später übermalt und bei einer neueren Restauration der Kirche übertüncht worden sind. (Christl. Kunstbl. Nr. 10.)

Kolmar. An der Aufsenseite der Kirchenmauer zu Kienzheim hat man unter dem Mörtel ein vierteiliges Freskogemälde entdeckt, das, die Werke der Barmherzigkeit darstellend, der Holbein'schen Schule anzugehören scheint. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 563.)

Am 15. Dezember fand man in dem eine halbe Meile von Laage entfernten Dorfe Gr. Lantow in einer Schmelzgrube auf der Hufe des Erbpächters J. Cammin ein irdenes Gefäfs mit 256 alten Silbermünzen. Der Krug wurde leider aus Unvorsichtigkeit zerstört. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 597.)

Die Untersuchung des im Mai v. J. im Hause der Witwe Franz Back zu Roth bei Wiesloch gemachten Münzfundes, der am 11. Mai an das grofsherzogl. badische Münzkabinet übergieng, ergab eine Gesamtzahl von 3838 Stück und zwar 3813 Stück einseitige Pfennige und 25 doppelseitig geprägte kleine Silbermünzen. In demselben Hause fand man am 19. August einen neuen Münzschatz, der wie jener an das grofsherzogl. badische Münzkabinet abgegeben wurde. Die 447 Münzen gliedern sich in ungefähr gleichen Hälften in Münzen der kaiserlichen Kronländer und solche der deutschen Reichsstände. Drei Stück sind aufserdeutsch. (Berliner Münzblätter Nr. 74 u. 77.)

In Wörlitz (Anhalt) wurde beim Umbau eines Hauses im Keller 1½ Fufs unter der Erde ein Gefäfs mit 1740 Stück Silbermünzen aus dem 14. und 15. Jahrh. gröfstenteils Meifsener Groschen gefunden. Die Eingrabung soll 1410 stattgefunden haben. Das Gefäfs wurde beim Ausgraben zertrümmert. (Blätter für Münzfreunde Nr. 137.)

Beim Ausroden von Stöcken wurde Mitte Juli in dem der Stadtgemeinde Böhmisch-Leipa gehörigen Walde nächst Künast 67 Silber- und 2 Goldmünzen gefunden und zwar 2 Dukaten von K. Mathias Corvinus von Ungarn, 41 Prager und 25 Meifsner Groschen, sowie ein seltener des Landgrafen Heinrich III. des Reichen von Hessen.

(Monatsbl. d. numismat. Ges. in Wien Nr. 41.)

Zu Pinnow in der Mark wurde vor kurzem beim Pflügen ein Zinngefäfs gefunden, das aufser goldenen Ringen, Armbändern, Halsketten und anderem Schmuck 86 gröfsere Goldmünzen (meist englische Rosenobles) des 16. Jahrh. enthielt. Der Schatz wurde wahrscheinlich im dreifsigjährigen Kriege vergraben. (Blätter für Münzfreunde Nr. 136.)

Zu Frankenthal bei Bischofswerda (Sachsen) ist kürzlich im Erbgerichte beim Wegreifsen eines Backofens ein ansehnlicher Münzfund gemacht worden. Es fanden sich 102 Stück alte Thaler, 92 Gulden und Viertel-, bez. Drittelthaler kursächsischen, kurbrandenburgischen, braunschweigischen, österreichischen, ungarischen und französischen Gepräges aus der Zeit von ca. 1600—1750. Der Fund ist im ganzen in den Besitz des Herrn A. Kneist in Dresden übergegangen. (Blätter für Münzfreunde Nr. 137.)

In Konkolewo im Kreise Buck stiefs ein Bauer beim Ausroden eines Baumstumpfes auf einen Topf, in dem sich aufser einer langen, schweren, silbernen Kette mehrere, vorwiegend polnische Silbermünzen aus dem 17. Jahrhundert befanden, die meist die Gröfse eines Fünfmarkstückes hatten. Gesamtgewicht 11 Pfund. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 589.)

Im Dorfe Zöbigker bei Leipzig wurde ein Münzfund gemacht. Derselbe bestand meist aus Gulden und Dritteln, namentlich von Braunschweiger Herzögen und solchen vom Stifte und der Stadt Magdeburg, aus Fünfzehnern, Doppelgroschen und kleinen Münzen. Gesamtwert 450 m. Erworben von V. Hohlfeld in Cotta. (Blätter f. Münzfr. Nr. 136.)



Trinkschiff der Schlüsselfelder'schen Stiftung im germanischen Museum. 1503.
Aus: A. Schultz, Einführung in das Studium der neueren Kunstgeschichte.

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums
Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Essenwein.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

II. Band, Nr. 2. **März u. April 1887.**

Die ersten Stifter des germanischen Nationalmuseums.

Das September- und Oktoberheft des »Anzeigers« enthält in seinen geschäftlichen Mitteilungen über das germanische Nationalmuseum die Notiz, dafs eine Anzahl Zöglinge des Seminars Blaubeuren mit 5 fl., die sie eingesandt, die ersten in der Reihe der Stifter des Museums seien, und den Wunsch, etwas über die jetzige Lebensstellung dieser Stifter zu erfahren.

Hofrat Dr. von Lehner in Sigmaringen teilte dies dem Unterzeichneten, derzeitigen Vorstand des genannten Seminars, seinem Studienfreunde von Tübingen her, mit, und derselbe wandte sich an einen ehemaligen Zögling aus jener Zeit, 1849—1853, Dekan Sandberger in Tübingen, mit der Bitte um nähere Auskunft. Dieser, wie sich zeigte, selbst einer der Stifter, war so glücklich, mit Hilfe zweier Freunde, ebenfalls Stifter, Oberkonsistorialrat Dr. von Wittich in Stuttgart und Rektor des Gymnasiums Dr. Bender in Ulm den Sammler jener Beiträge, dessen er sich nicht mehr erinnert hatte, wieder zu entdecken.

Es ist dies der Ministerialrat im Justizministerium zu Stuttgart, Breitling. Dieser schreibt über die Sache folgendes: »Wenn ich mich recht erinnere, so erschien im Sommer 1853 im Schwäbischen Merkur eine Aufforderung zur Beisteuer für das in Nürnberg zu errichtende germanische Museum.

Da ich mich für Geschichtsstudien sehr interessierte, so kam mir der Gedanke, für diesen schönen Zweck auch einen kleinen Beitrag zu liefern und unter den Freunden eine Sammlung zu veranstalten, das Gesammelte aber an Menzel zu schicken, der den Aufruf mit unterzeichnet hatte. Leider sind mir die Namen derjenigen Genossen, die mir eine Gabe zukommen liefsen, nicht mehr bekannt. Bei den zur Verfügung stehenden geringen Mitteln werden zu dem Gesamtergebnis von 5 fl. nicht wenige beigesteuert — auch mein eigener Betrag ein paar Sechser kaum überstiegen haben. Was ich zusammenbrachte, schickte ich an Menzel, der mir am 16. Juni 1853 die anliegende Empfangsbescheinigung erteilte. Am 21. Juni 1853 erhielt ich sodann noch von dem Freiherrn von Aufsefs selbst namens des germanischen Museums die gleichfalls beiliegende Zuschrift, die uns alle, wie ich mich noch recht wohl erinnere, ungemein freute«.

Die beiden Schriftstücke lauten:

1. Stuttgart, den 16. Juni 1853.

Die mir gütigst übersandten fl. 5 für das germanische Nationalmuseum in Nürnberg sind mir richtig zugekommen, und werde ich dieselben umgehend dem Freiherrn von Aufsefs in Nürnberg zusenden. Mit dem freundlichsten Danke

Dr. Wlfg. Menzel.

2. Sr. Wohlgeboren Herrn W. Breitling, Seminarhospes
in
Blaubeuren.
Württemberg.
Nürnberg, 21. Juni 1853.

Das germanische Museum
spricht hiemit Euer Wohlgeboren seinen verbindlichsten Dank aus für die Gabe, welche Sie und einige Ihrer Herrn Kompromotionalen zur Unterstützung eines edlen Unternehmens gespendet haben, mit dem Wunsche, dafs Ihr Sinn für das Gute und Wahre stets rege bleiben und das Studium der Geschichte Ihnen noch recht gesegnete Früchte bringen möge.

Der Vorstand
Dr. Frhr. zu Aufsefs.

Weitere Geber aufser den vier schon genannten sind nach Dekan Sandberger's Erinnerung folgende: Binder, als Rektor der Realschule und des Realgymnasiums in Ulm 1883 gestorben, Hoffmann, Gymnasialprofessor in Berlin, Peschier, nach den letzten Nachrichten Gymnasialprofessor in Konstanz, Schott, Professor und Bibliothekar an der Staatsbibliothek in Stuttgart, Rupp, Vorstand der Anstalt Karlshöhe bei Ludwigsburg, Kübel, Dekan in Efslingen, Bazlen, Eberhardt, Gastpar, Grünenwald, Hauff, Sessing, Weitbrecht, Wölffle, sämtlich Pfarrer in verschiedenen Teilen Württembergs.

Blaubeuren. Ephorus Kraut.

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Herr A. Ritter von Lanna in Prag hat neuerdings den Betrag von 100 m. zur Verwendung für die Porzellansammlung des Museums übersandt. Ein ungenannter Geber hat 300 m. gespendet.

Jahresbeiträge.

Von Seite Sr. Kgl. Hoheit des Grofsherzogs Friedrich von Baden ist das Museum durch Zuwendung eines Jahresbeitrages von 300 m. ausgezeichnet worden. Aufserdem sind folgende Anmeldungen bei uns eingegangen:

Von Privaten: Berlichingen. Sonnleiter, Kaufmann, 1 m. **Doberan.** Alfred Tischbein, Civilingenieur, 3 m. **Dresden.** Oskar Birnbaum, Schriftsteller, 5 m.; Franz Czech, Fabrikbesitzer, 5 m.; Otto Eichhorn, Fabrikbesitzer zu Köttewitz, 5 m.; Richard Fiebiger, Hoftraiteur, 5 m.; Th. Krause, Fabrikbesitzer, 3 m.; O. L. Kummer, Ingenieur, 10 m.; Ph. Lipps, Civilingenieur, 10 m.; H. Prinitz, Major, 5 m., G. A. Rumpel, gepr. Baumeister, 5 m.; Paul von Scheibner, Ingenieur-Major, 5 m.; Erdmann Schubert, Ingenieur-Hauptmann, 5 m.; Dr. von Seidlitz, Geh. Reg.-Rat, 5 m.; Gottfr. Steche, Amtsrichter, in Grofsenhain 5 m.; Heinrich Vogel, Fabrikbesitzer, 10 m.; Ph. Wörner, Kaufmann, 5 m. **Eger.** Adolf Stanka, Bürgermeister und k. k. Rat, 5 m. **Eisenach.** Ed. Arzberger 3 m. **Ellingen.** Hoffmann, Apotheker, 1 m. **Ellwangen.** Chr. Böhringer, Professor, 2 m.; Buck, Regierungsbaumeister, 2 m. **Fürth.** Eugen Augustin, Privatier, 2 m.; J. G. S. Bluthardt, Pflastermeister, 2 m.; Jean Güllich, Buchhalter, 2 m.; Konrad Höfler, Glasbeleger, 2 m.; Emil Marx, Kaufmann, 2 m.; Otto Stauber, Kaufmann, 2 m. **Grimma.** Freiherr von Hammerstein, Oberst, 3 m. **Nürnberg.** von Hoffmann, Generalmajorsgattin, 5 m. **Plauen.** Dr. phil. Arthur Berendt, Gymnasialoberlehrer, 2 m. **Rostock.** Dr. Becker, Senator, 3 m.; Brummer, Senator, 3 m.; Mann, Oberlandesgerichtsrat, 3 m. **Vaihingen.** Kraufs, Amtsnotar, 2 m.; Sailer, Umgeldkommissär,

2 m. **Weiden.** F. von Grafenstein, Gutsbesitzer und Rechtsanwalt, 2 m.; Otto Hildenbrand, k. Landgerichtsrat. 2 m.; Donat Röther, k. Bezirksgeometer, 2 m.; Scharnberger, Maschinenmeister (statt bisher 3 m. 50 pf.) 3 m. 75 pf.

Einmalige Geldgeschenke.

Von Privaten: **Dresden.** Dr. Steche, Professor am Polytechnikum etc., 2 m. **Jena.** Professor Dr. Gaedechens, Hofrat, 10 m. **Weissenburg a. S.** A. Bäumer, k. Obereinfahrer a. D., 1 m. **Zwickau.** Ungenannte Dame aus Dresden, 5 m.; Mosebach, Stadtrat, 10 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Berlin. Dr. A. Pabst, Redakteur des Kunstgewerbeblattes: Fayenceteller aus Proskau in Schlesien, 18. Jahrh. — **St. Gallen.** Friedr. Fischbach, Direktor der Kunstgewerbeschule: Vier altchristliche Gewebe. — **Kaiserswerth.** P. Steves, Maler: St. Suidbert, Holzschnitzerei, 14.—15. Jahrh. — **Leipzig.** Georg Müller, Antiquitätenhändler: Thürbänder mit Angeln von der alten Peterskirche in Leipzig. — **Magdeburg.** Hermann Held, Hofgraveur: Sieben Medaillen aus Kupfer und Zinn aus der Held'schen Gravier- und Prägeanstalt. — **Mainz.** Friedr. Schneider, Domprähendat: Denkmünze auf die Weihe d. Bischofs Dr. Paul Leopold Haffner. — **Metz.** Otto, Major: Uniformstücke aus dem Anfange des 19. Jahrh. — **Nürnberg.** R. Bergau, Professor: 3 antike Schreibgriffel. Dr. Cnopf, Hofrat: Sulz- u. Backwerkformen aus Thon und eine Zinnform aus dem 17. Jahrh., 2 Tragantfigurenformen und 1 Futteral aus dem 18. Jahrh., 3 Stück Spielzeug, 4 Pistolen u. 1 Pulverhorn aus dem 19. Jahrh., sowie 31 Stück Assignaten. v. Hoffmann, Generalmajor: Deutsche Waffen, Uniformstücke, Denkzeichen etc., 19. Jahrh. Margaretha Kern, Privatière (†): Ein weibliches Bildnis, Ansicht des Wielandgartens, Ölgemälde des 18. Jahrh. Maschinenbau-Aktiengesellschaft: Schraubstock des 17. Jahrh. Frau Prof. Walther: Muff mit gesticktem Atlasüberzuge, 18. Jahrh. Ziegler, Bildhauer und Lehrer an der Baugewerbeschule: Federschneidzange. — **Nussdorf** bei Wien. Bachofen von Echt, Bürgermeister: Scharff'sche Medaille auf Cl. M. Bachofen von Echt. — **Prag.** Conrad Rupprecht, Kaufmann: Schraubenmedaille auf Friedrich den Grofsen von Mörikofer v. J. 1759, mit Kupferstich-Darstellungen der Schlachten des siebenjähr. Krieges gefüllt.

Deposita.

Eine Reihe von Silbergefäfsen: Gotischer Buckelpokal, Satz von 6 Bechern v. J. 1621, vergoldeter Buckelpokal, 17. Jahrh., herzförmiger Pokal, 17. Jahrh., ovale, mit Email verzierte Dose, 18. Jahrh. Zwei Truhen und ein Schrank des 17. u. 18. Jahrh. Eine Anzahl Waffen- und Uniformstücke des 18. und 19. Jahrh.

Ankäufe.

Eine Partie römischer Altertümer, eine Partie mittelalterlicher Seidengewebe, frühgotisches Kästchen mit ziselierten Eisenbändern, Messingkästchen mit Emailwappen, Bronzearm, drei Gläser, emaillierter sog. Hirschvogel-Krug, Danziger Schrank, 17. Jahrh., ein alter Czapka. 12 Silbermünzen von Lippe-Schaumburg, Schaumburg und Mecklenburg, 16. bis 19. Jahrh.

Bibliothek.

Geschenke.

Berlin. G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung: Allgem. Geschichte, hrsg. von Oncken: I. Hauptabth. VI. Thl. 1. Bd. u. II. Hauptabthl. IV. Thl. 2. Bd. 1887. 8. Dr. W. Wattenbach, k. Universitäts-Professor: Ders., Papstbullen im german. Museum. 8. Sep.-Abdr. — **Bern.** Dr. Ferd. Vetter, o. öff. Professor der german. Philologie an der Hochschule: Ders., das Berner Münster in seiner Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. 1879. 8. Ders., Schlofs

Vufflens. 8. Ders., das St. Georgen-Kloster in Stein a. Rh. 1884. 8. Ders., das eidgenossische Museum. 8. Sep.-Abdr. 1885. Ders., das St. Georgen-Kloster zu Stein a. Rh. 8. Einzelabdr. — **Breslau.** Dr. Janitsch, Direktor der Sammlungen des schles. Museums der bild. Künste: Kahl, beschreibendes Verzeichnifs der Gemälde des schles. Mus. etc. 1886. 8. — **Brünn.** Fr. Irrgang, Verlagshandlung: Genealog. Taschenbuch der adeligen Häuser; 12. Jhg. 1887. 16. — **Donauwörth.** Johann Freher, Bibliothekar am Cassianeum: Ehrenpreis. Festschrift zum Wittelsbacher Jubiläum: Nr. 1—26. 1880 u. 81. 8. Festgaben zum Wittelsbacher Jubiläum. Wissenschaftl. Abhandlungen z. bayer. Landes- u. Specialgeschichte; I. Bd., 1. u. 2. Heft. 1880. 8. — **Dresden.** Heinrich Klemm, k. s. Kommissionsrat (†): Reynerius de Pisis, pantheologia. 1473. 2. Albertus Magnus, opus virginis gloriosae. c. 1474. 2. Augustinus, sententia de civitate dei. 1479. 2. Salemon, glosse ex illustrissimis collecte auctoribus. c. 1475. 2. Guilhelmus (Durantus), rationale divinorum officiorum. 1486. 2. Breydenbach, heilige bevärden tot dat heylige graff in iherusalem etc. 1488. 2. Cassiodorus, in psalteriū expositio. 1491. 4. Libri sexti decretaliū i concilio Lugdun. p. Bonifaciū octauum . . copilatio etc. 1509. 4. Clementinarū materia cum capitulorū et titulorū numero. 1509. 4. Extranagantes XX Johannis XXII. 1510. 4. Extrauagates coes etc. 1509. 4. — **Erfurt.** Wilh. Freiherr von Tettau: Ders., Erfurts Unterwerfung unter die Mainzische Landeshoheit (1648—1664). 1887. 8. — **Frankfurt a. M.** Baron Heimbruch, Minister und Bundestags-Gesandter a. D.: Grotefend, Urkundenbuch der Familie Heimbruch; 2. Th. 1886. 8. — **Fürth.** Marx, Lehrer: Adrefsbuch der Handels- u. Fabrikberechtigten d. Stadt Fürth . . . für 1857 u. 1859. 8. Satzungen des Handels-Gremiums der K. Bayer. Stadt Fürth. 1855. 8. — **Gyöngyos-Mellek.** (Ungarn) Dr. Freiherr von Weifsenbach: Grässe, das Vorbildermuseum für Kunst und Gewerbe, des . . Prof. Dr. jur. von Weifsenbach. 8. Sep.-Abdr. — **Hamm.** E. Corbet, Apotheker: Tursellinus, historiarum ab origine mundi usque ad annum . . MDXCVIII. Epitomae etc. 1744. 8. Planeth, Abhandlung von der Erbfolge unter Ehe-Leuten, sonderlich in den Märckischen Landen etc. 1747. 8. Sammlung derer vornehmsten Landes-Verträge des Fürstenthums Minden etc. 1748. 8. Schröckh, allgemeine Biographie; 2. Thl. 1769. 8. Bibliothek der elenden Scribenten, 6. u. 7. Stück. 1770 u. 71. 8. Die neuesten Staatsbegebenheiten etc. von dem Jahre MDCCLXXV.; 7.—12. Stück. 1775. 8. Bode, . . kurzgefafste Erlaeuterung der Sternkunde und der dazu gehörigen Wissenschaften; 1. Thl. 1778. 8. Millot, Universalhistorie alter, mittler und neuer Zeiten; 3. Thl. 1779. 8. Klügel, Encyklopädie der gemeinnützigsten Kenntnisse; 3. Theil. 1784. 8. Materialien zur wissenschaftlichen Erklärung der neuesten allgem. preufsischen Landesgesetze; 1. u. 2. Heft. 1800. 8. Merson, annuaire statistique du département de l'Ems supérieur, pour l'an 1812. 8. Gelpke, Lehrbuch einer populären Himmelskunde. 1815. 8. Schunken, die allgemeine Städte-Ordnung für die Preufsische Monarchie. 1816. 8. Der preufsische Staatsbürger. Universal-Handbuch für alle Stände. 1833. 8. Klotz, Satyren. 8. Platonis opera t. I. 16. Der Bürger. Eine . . Wochenschrift; 3. Bd. 1766. 8. Müller, theoretisch-prakt. Abhandlung über das richtige Aufnehmen und Zeichnen der Situations-Charten. 1778. 8. Saavedra, el ingenioso hidalgo Don Quixote de la Mancha; t. V. 1787. 8. Manch Hermäon; 2. Bd. 1788. 8. Marezoll, Andachtsbuch für das weibliche Geschlecht; 2. Thl. 1788. 8. Schulze u. Heusinger, ausgesuchte Schauspiele aus dem Plautus u. Seneca. 1790. 8. Büsch, Versuch einer Mathematik zum Nuzen und Vergnügen; 1. u. 2. Thl. 1790 u. 91. 8. A Selection of Anthony Wall's; with others of professor J. J. Engels etc. 1791. 8. und 7 Schulbücher verschiedenen Inhaltes. — **Hermannstadt.** Frz. Zimmermann, Archivar: Ders., das Archiv der Stadt Hermannstadt u. der sächsischen Nation. 1887. 8. — **Leipzig.** F. A. Brockhaus, Verlagshandlung: Histor. Taschenbuch etc.; 6. F. 6. Jhrg. 1887. 8. — **Moskau.** Ministère de l'instruction publique: Recueil des materiaux ethnographiques, publié par „le musée ethnographique Daschkow“; 1er & 2me livr. 1883 u. 87. 8. — **München.** Th. Ackermann'sche Hofbuchhandlung: Archivalische Zeitschrift etc.; XI. Bd. 1886. 8. Graf Quadt-Isny, deutscher Standesherr, Erlaucht: Stammtafel des mediatisierten Hauses Quadt-Wikradt-Isny. 1886. 2. Dr. Christian Sandler: Ders., Joh. Baptista Homann. Ein Beitrag zur Geschichte

der Kartographie. 1886. 8. — **Nürnberg.** Dr. Cnopf, Hofrat: Blackwell, auserlesenes Kräuterbuch etc. 1747. 2. v. Hoffmann, k. b. Generalmajor: Die Neu-eröffnete Ottomannische Pforte, Bestehend: In einer.. Beschreibung Des gantzen Türckischen Staats- u. Gottesdiensts etc. 1694. 2. Der Neu-eröffneten Ottomannischen Pforten Fortsetzung, Oder Continuirter historischer Bericht etc. 1701. 2. Vereinsbank: Geschäfts-Bericht etc. über das sechzehnte Rechnungsjahr. 1886. 8. Dr. Bernhard Ziemlich, Rabbiner: Das Machsor Nürnberg. Ein Beitrag zur Erforschung des Ritus etc. 8. — **Weissenburg a. S.** A. Bäumer, Obereinfahrer a. D.: Jornandes, de Getarvm siue Gothorvm origine et rebus gestis. 1597. 8. Vucanius Brugensis, de Literis et Lingua Getarvm sive Gothorvm. 1597. 8. — **Wien.** M. A. von Bach, k. k. Hofrat, Direktor der Familien-Fideicommissbibliothek Sr. Majestät des Kaisers: Ders., Konrad von Fussesbrunnen etc. 1887. 8. Sep.-Abdr.

Tauschschriften.

Bonn. Universität: Chronik der Universität für das Studienjahr 1885/86. 1886. 4. Brück, die Consonantendoppelung in den mittelenglischen Comparativen und Superlativen. 1886. 8. Festschrift zur fünften Säcularfeier der Carl-Ruprechts-Universität zu Heidelberg etc. 1886. 8. Herzsohn, der Überfall Alexandriens durch Peter I., König von Jerusalem und Cypern. 1886. 8. Napp, Untersuchung der sprachlichen Eigenthümlichkeiten des Livre des Miracles de Notre Dame de Chartres. 1886. 8. Schlösser, die Lautverhältnisse der Quatre Livres des Rois. 1886. 8. Schmidt, über das Alexanderlied des Alberic von Besançon und sein Verhältnifs zur antiken Überlieferung. 1886. 8. Schulze, Herbarts ABC der Anschauung. 1886. 8. Hanstein, über die Begründung der Pflanzen-Anatomie durch Nehemia Grew und Marcello Malpighi. 1886. 8. und 59 weitere akademische Gelegenheitsschriften nicht historischen Inhalts. Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande: Jahrbücher etc.; Heft LXXII. 1886. 8. — **Bremen.** Historische Gesellschaft des Künstlervereins: Jahrbuch etc.: XIII. Bd. 1886. 8. — **Brünn.** K. k. mähr.-schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues etc.: Mittheilungen etc. 1886; 66. Jahrg. 4. — **Budapest.** K. Akademie der Wissenschaften: Almanach etc.; 1886. 8. Evkönyvei etc.: XVII. köt. III. darabja. 1885. 4. Ertesitö etc.: V. köt., 3.—5. szám. VI. köt., 1. u. 2 szám. 1885 u. 86. 8. Értesitöje etc.: XIX. evfol., 3.—6. szám., XX. evfol., 1. u. 2. szám. 1885 u. 86. 8. Értekezések etc.: XII. köt., 2.—10. szám., XIII. köt., 1. u. 3. szám., 1884—86. 8. Monumenta Hungariae historica etc.: IX. köt. (1598—1601). 1885. 8. Dankó, a franczia könyvdisz a renaissance korban etc. 1886. 8. Közlemények archaeologiai etc.; XIV. köt. 1886. 4. Fejerpataky, magyarorszagi varosok regi Szamadaskönivey etc. 1885. 8. Wlassics, a bünkisérlet és bevegzett büncselekmeny etc. 1885. 8. Historiae hungaricae fontes domestici: vol. IV.: Chronica minora etc. 1885. 8. Fejerpataky, à kiraly kanczellária az Arpádok Korában etc. 1885. 8. Majlath, a Szönyi béke okmanytára etc. 1885. 8. Nyary, a heraldica vezerfonala etc. 1886. 4. Szentklaray, a dunai hajohadak története etc. 1886. 8. Szelagyi, à Linzi béke okirathára etc. 1885. 8. Thaly, szekési gróf Bercsenyi csalad 1525—1835. 1885. 8. Marczali, magyarorszag története: II. Jozsef Korában; I. köt. 1882. 8. Archaeologiai ertesitö etc. XIII. köt. 1879. 8. Értekezések a philosophiai osztaly körebol etc.; I. köt., 1.—11. szám. 1867—69. 8. Emlékbeszédek etc.: III. köt., 3.—10. szám., IV. köt., 1. szám. 1885 u. 86. 8. — **Erfurt.** K. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften: Jahrbücher etc.: n.F. Heft XIV. 1886. 8. — **Erlangen.** Universität: Sitzungsberichte der physikal.-medizinischen Societät; 18. Heft. 1886. 8. Barthel, Descartes' Leben u. Metaphysik etc. 1885. 8. Bürchner, die Besiedlung der Küsten des Pontos Euxinos durch die Milesier. 1885. 8. Gaiser, des Synesius von Cyrene ägypt. Erzählungen, 8. Gollwitzer, observationes criticae in Juliani imperatoris contra Christianos libros. 1886. 8. Hahne, Jean François Regnard als Lustspieldichter mit besonderer Berücksichtigung seiner Komik. 1886. 8. Lincke, die Accente im Oxforder und im Cambridger Psalter, sowie in anderen altfranzösischen Handschriften etc. 1886. 8. Röver, Lord Byrons Gedanken über Alexander Pope's Dichtkunst. 1886. 8. und 70 weitere akademische Gelegenheitsschriften nicht historischen Inhaltes. — **Frankfurt a. M.** Freies deutsches Hoch-

stift: Lehrgänge im Winterhalbjahr 1886/87. 8. Haushaltsplan für 1886/87. 1886. 8. — **Genf.** Société d'histoire et d'archéologie: Mémoires et documents etc.: tom. I, cah. 4. 1887. 4. — **Giessen.** Universität: Büchner, die Chanson de Geste de Loherains und ihre Bedeutung für die Culturgeschichte. 1886. 8. Gaul, romanische Elemente in dem Latein der Lex salica. 1886. 8. Krüger, Lucifer Bischof von Calaris und das Schisma der Luciferianer. 1886. 8. Ropp, deutsche Kolonien im 12. und 13. Jahrhdt. Festrede etc. 1886. 4. u. 2 weitere akademische Gelegenheitsschriften. — **Görlitz.** Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften: Neues Lausitz. Magazin etc.: 62. Bd. 2. Heft. 1886. 8. — **Greifswald.** Universität: Verzeichnis der Vorlesungen etc. Sommerhalbjahr 1887. 8. — **Heidelberg.** Universität: Bekker, über den Streit der historischen und der filosofischen Rechtsschule. Rede etc. 1886. 4. — **Helsingfors.** Finska Vetenskaps-Societeten: Öfversicht etc.: XXVII. 1884—85. 1885. 8. Bidrag etc.: 43. häftet. 1886. 8. Exploration internationale des regions polaires; 1882—83 et 1883—84, t. I. 1886. 4. Observations publiées par l'institut météorolog. centrale etc. vol. I. II. 1882 u. 83. 4. — **Karlsruhe.** Grofsherzogl. General-Landesarchiv: Die Heiligenberger Handschrift über die Egg. kl. 2. — **Klagenfurt.** Geschichtsverein in Kärnten: Carinthia etc.: 76. Jahrg. 1886. 8. Archiv etc.: 16. Jahrg. 1886. 8. — **Königsberg.** Universität: Verzeichnis des Personals etc. Sommerhalbjahr 1886 u. Winterhalbjahr 1886/87. 1886 u. 87. 8. Index lectionum etc. f. 1886 u. 1886/87. 4. Keil, das Volksschulwesen im Königreich Preufsen und Herzogt. Litthauen unter Friedrich Wilhelm I. 1886. 8. Reichel, Beiträge zur Geschichte der Politik der Katharina von Medici. 1886. 8. u. 2 weitere akademische Gelegenheitsschriften. — **Kopenhagen.** Société royale des antiquaires du Nord: Vedel, Bornholms Oldtidsminder og Oldsager etc. 1886. 4. — **Kristiania.** Foreningen til norske fortidsmindesmerkers bevaring: Kunst og handverk etc.: Sjette hefte etc.: 1886. 2. Aarsberetning for 1885. 1886. 8. — **Leiden.** Maatschapij der Nederlandsche Letterkunde: Handelingen etc. over het jaar 1886. 1886. 8. Levensberichten etc. 1886. 8. — **Leipa.** Nordböhmischer Excursionsclub: Lahmer, industrielle Briefe aus Nordböhmen. 1886. 8. — **Leipzig.** Universität: Verzeichnifs der Vorlesungen etc. Sommerhalbjahr 1887. 8. — **Lübeck.** Verein für hansische Geschichte: 3., 6.—10., 12.—14. Jahresbericht etc. 1874—85. 8. Geschichtsblätter etc.: Jahrg. 1885. 1886. 8. — **Marienwerder.** Histor. Verein für den Regierungsbezirk Marienwerder: Zeitschrift etc.; 18. Heft. 1887. 8. — **Riga.** Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der russischen Ostseeprovinzen: Mittheilungen etc.: XIV. Bd. 1. Heft. 1886. 8. — **Salzburg.** Gesellschaft für Salzburger Landeskunde: Mittheilungen etc.: XXVI. Vereinsjahr. 1886. 8. — **Schwerin.** Verein für meklenburgische Geschichte und Alterthumskunde: Jahrbücher und Jahresberichte etc.: 51. Jahrg. 1886. 8. — **Wien.** K. Akademie der Wissenschaften: Almanach etc.: 36. Jahrg. 1886. 8. Archiv etc., 67. Bd. 2. Hälfte und 68. Bd. 1. Hälfte: 1886. 8. Fontes rerum Austriacarum etc.: II. Abthlg.: Diplomataria et acta.; XLIV. Bd. 1883. 8. Sitzungsberichte etc.: philosoph.-histor. Classe. Jahrg. 1885, CX. u. CXI. Bd. 1885. 8. Register zu den Bänden 101 bis 110. 1886. 8. Monumenta conciliorum generalium saeculi decimi quinti: Concilium Basileense. Script. I. III, p. 1. 1886. 4. K. k. heraldische Gesellschaft „Adler“: Jahrbuch etc. XIII. (XVI.) Jahrg. 1886. 4.

Ankäufe.

Besser, preufsische Krönungs-Geschichte, Oder Verlauf der Ceremonien, Mit welchen der Allerdurchlauchtigste, Grofsmächtigste Fürst und Herr . . . Herr Friderich der Dritte . . . die Königliche Würde . . . angenommen, Und Sich . . . . . als König . . . einweihen lassen etc. 1702. 2.

Kupferstichkabinet.

Geschenke.

Göttingen. v. Harlessem, Major a. D.: Stammtafel derer von Harlessem, ritterbürt. Patriziergeschlecht von Hildesheim. — **Nürnberg.** Dr. Cnopf, k. b. Hofrat: 22 Nürnberger Bildnisse des 17. u. 18. Jahrhunderts von Sandrart, Preisler, Heumann u. A. Margaretha Kern, Privatière (†): 3 Bildnisse des 18. Jahrhunderts, Pastellmalerei. Rochholz, Tele-

graphenmechaniker: 2 Einblattdrucke von 1622 und 1624. Rösch und Zimmermann, Hofantiquare: 3 Einblattdrucke des 17. und 18. Jahrhunderts.

Ankäufe.

Bezeichneter, bisher unbeschriebener Kupferstich von Wenzel Jamnitzer von 1551. 12 Handzeichnungen, 4 Stiche und eine Lithographie des 18. u. 19. Jahrhunderts. 4 Blätter älteres gemustertes Papier.

Das mit dem germanischen Nationalmuseum verbundene historisch-pharmazeutische Centralmuseum.

I.

Im Frühling 1883 war in der pharmazeutischen Zeitung von Dr. Boettger, dem Centralorgan des deutschen Apothekervereins und des gesamten Standes, eine Beschreibung der pharmazeutischen Sehenswürdigkeiten unseres Museums von H. Peters, Apotheker in Nürnberg, erschienen, an welche anknüpfend der Verfasser seine Standesgenossen aufforderte, die Altertümer des Apothekerwesens systematisch zu sammeln, im german. Museum niederzulegen und wissenschaftlich zu verarbeiten. Dieser Aufforderung des Herrn Peters konnten wir durch die Erklärung unserer Bereitwilligkeit entsprechen, unsererseits den pharmazeutischen Altertümern mehr Aufmerksamkeit als bis dahin schenken zu wollen, da dieselben ja im Programme der Anstalt liegen. Nur haben wir nicht die nötigen Geldmittel, um mit vollen Kräften nach allen Seiten hin gleichzeitig thätig zu sein, und so müssen wir von dem Entgegenkommen des Apothekerstandes, von Beantwortung der Frage, ob er in der Lage und bereit sei, uns die nötigen Mittel zu liefern, die andere abhängig machen, wie weit wir gehen können. Zum Zeichen unserer Bereitwilligkeit veröffentlichten wir in Nr. 40 der pharmazeutischen Zeitung vom 19. Mai 1883 unser Programm, nachdem wir dasselbe mit Herrn Peters besprochen und uns der Bereitwilligkeit dieses Herrn zunächst versichert hatten, uns bei der Durchführung behilflich zu sein. Wir forderten auf, dasselbe zu prüfen und uns etwaige Bedenken gegen das Ganze oder einzelne Teile mitteilen zu wollen. Dasselbe lautete:

Damit wir Alles, was auf die Geschichte der deutschen Pharmacie Bezug hat, wirklich im Museum aufnehmen können, haben wir den Rahmen dieser Abteilung sehr weit gefaßt. Es soll hergestellt werden:

1) Die Offizin. Darin wären aufzustellen alte Repositorien mit den verschiedenen Standgefäßen, wie z. B. »Welsche, Arnstätter und Hanauer Bixen«, »Wallenburgische und Bamberger Krüge«, »Cölnische Hafen«, »Venetianische Gläser«, »Nönlein«, »Theriac- und Mithridat-Ständter«, »Oelkandeln« und dergleichen Sachen mehr, welche ausführlich aufgezählt sind, in einem uns vorliegenden, vom 3. Februar 1578 stammenden »Inventarium über Valerii Pfisters, Burgers unnd Margaretha seiner ehewürdin, bishero innegehabten Apotecken« in Nürnberg. In der Mitte der Offizin wäre ein mittelalterlicher Rezeptiertisch mit Wagen, Gewichten, Mörsern, Reibschalen, Mensuren, Spaten, Löffeln, Pillenmaschinen, Schachteln u. s. w. aufzustellen. Früher in den Offizinen zur Schau gestellt gewesene Dekorationsstücke, wie ausgestopfte Krokodile, Häute mißgestalteter Fische, Elephantenzähne, Embleme u. s. w., dürften natürlich nicht

fehlen, um ein anschauliches Bild einer mittelalterlichen Apotheke zu geben. In einer besonderen Mappe wäre eine Sammlung von alten Rezepten anzulegen. Auch die Bücher, welche zum täglichen und steten Gebrauch in den Offizinen benützt wurden, sollen in diesem Raume ihren Platz finden. Die hier zu bildende Apotheken-Bibliothek hätte also zu enthalten: Die sämmtlichen Dispensatorien, Apotheker-Ordnungen, Taxen, welche in Deutschland jemals in Gebrauch waren, sowie auch möglichst viel Kataloge und Inventare, da diese am besten über die materia medica und den Zustand der Apotheken jener Zeit, der sie entsammen, Auskunft geben, und daher für historisch-pharmazeutische Quellenstudien von höchster Wichtigkeit sind; ferner Lehr-, Gesellen- und Meisterbriefe, Zeugnisse, Verträge, Privilegien u. s. w.

2) Die Materialkammer. In dieser würden außerdem alle Stoffe, welche in deutschen Landen in der Vergangenheit als abergläubische oder wirksame Arzneimittel gedient haben, anzusammeln sein, so daß dadurch eine historische Droguensammlung entstände. Namentlich wären also vorläufig die Obsoleta zu berücksichtigen. Amulette, Abraxas, magische Ringe etc. wären der Sammlung mit einzuverleiben, hingegen Chemikalien und galenische Präparate, als zu weit führend, im allgemeinen wol auszuschließen.

3) Das Laboratorium. Dieses müßte enthalten: Destillierblasen mit Kühlapparaten, die verschiedenen Öfen mit Kapellen, Pfannen, Kessel, Tiegel, Retorten, Kolben, Rezipienten, Pressen, Agitacula, Tenacula, Zerkleinerungsapparate, Siebe, Zangen, Präpariersteine, Trockenschränke, Arbeitstische u. s. w.

Da die Chemie ihre erste Pflege und Erziehung hauptsächlich in dem pharmazeutischen Laboratorium genoß, so müßten hier auch die ähnlichen Apparate und Gegenstände, welche für die Geschichte der Alchemie und Chemie von Wichtigkeit sind, untergebracht werden. Andere physikalische Apparate, welche mehr den pharmazeutischen Hilfswissenschaften angehören, sind gleichfalls höchst willkommen und würden in der bereits im Museum bestehenden mathematisch-physikalischen Abteilung eingereiht werden.

In der allgemeinen Bibliothek des germanischen Nationalmuseums, welche schon eine stattliche Anzahl von alten Kräuterbüchern, alchemistischen, chemischen und medizinischen Werken besitzt, müßte nach diesen Richtungen hin möglichste Vervollständigung angestrebt werden.

Damit die ganze Sammlung alsdann wirklich ihre wissenschaftliche Aufgabe löst, wäre durch vereinte Arbeit verschiedener, mit der Geschichte der Pharmazie vertrauter Fachmänner ein genauer beschreibender Katalog des historisch-pharmazeutischen Museums zu verfassen, in welchem namentlich auf die Geschichte jedes einzelnen Sammlungsgegenstandes Rücksicht genommen würde. In den bis jetzt erschienenen Geschichten der Pharmazie sind ja gerade die historischen Nachrichten über pharmazeutische Apparate und über die einzelnen Arzneistoffe nur sehr spärlich zu finden, so daß durch Ausarbeitung eines derartigen Spezialkataloges, zu dem allerdings umfassende geschichtliche Quellenstudien vorzunehmen sein würden, jedenfalls eine Lücke, die sich bislang noch in allen Geschichten der Apothen findet, ausgefüllt würde.

Das wäre in kurzen Umrissen unser Programm! Wir sind uns der Schwierigkeiten seiner Realisierung voll bewußt, glauben aber, daß er durch Beihülfe des ganzen deutschen Apothekerstandes ausführbar sein wird. Die deutschen

Apotheker haben sich vor ihren ausländischen Kollegen ja stets durch ein reges wissenschaftliches Interesse ausgezeichnet und wir sind daher fest überzeugt, dafs sie uns heute, wo die Angehörigen aller Berufszweige der Geschichte ihres Standes die gröfste Aufmerksamkeit schenken, auch bei diesem kulturgeschichtlichen Unternehmen, welches ja lediglich ihrem Stande gilt, ebenso einmütig unterstützen werden, als uns z. B. die deutschen Kaufleute bei der Darstellung der Geschichte des Handels und Verkehrs, die deutschen Uhrmacher bei der Sammlung des Materials für die Geschichte ihres Faches, die Buchdrucker und Buchhändler bei Sammlung des Materials für Geschichte der Buchdruckerkunst, der deutsche Adel bei der Ausbildung unserer Waffensammlung u. s. w. die umfassendsten Förderungen angedeihen lassen.

Dies also das damals veröffentlichte vorläufige Programm. Irgend welche Erinnerung gegen dasselbe ist von keiner Seite gemacht worden. Einzelne ausdrückliche Zustimmungserklärungen zeigten uns, dafs wol das Richtige getroffen sei, und dafs wir das vorläufige Programm so ziemlich als endgiltig ansehen, jedenfalls auf Grund desselben sammeln könnten. Natürlich mufsten wir uns sofort sagen, dafs mehrere Jahre vorüber gehen müfsten, bevor so viel Material vorhanden sein werde, dafs dasselbe als eine selbständige Abteilung aufgestellt, das Interesse des Publikums, insbesondere jenes der fachmännischen Kreise finden könne und zu ernstlichem Studium genügende Anregung bieten werde.

Wir hatten »Sammlungen« in doppelter Weise vorzunehmen. Als Grundlage der gesamten Thätigkeit brauchten wir Geld, da vorauszusehen war, dafs nicht alle für uns nötigen Gegenstände in Händen von Apothekern sich befinden würden, die uns dieselben ohne Bezahlung zur Verfügung stellen würden. Es mufste also eine Geldsammlung organisiert werden. Dann aber mufsten wir die nötigen Gegenstände selbst sammeln, von denen wir teilweise hoffen konnten, dafs sie uns als Geschenke der Herren Apotheker zukommen würden, die wir aber auch teilweise einzelnen derselben, sowie Antiquitätenhändlern abzukaufen haben würden.

Nürnberg. A. Essenwein.

Fundchronik.

Bei den Ausgrabungen am Seelberg bei Cannstatt fand man vor kurzem im oberflächlichen Lehm mit Rentier-, Hirsch-, Ochsen- und Wisentknochen ein Kinderskelett mit einem Steinmeifsel von Hornblendegneis einseitig zugeschliffen; ganz dieselbe Art fand sich in einem Grabe hinter dem Daimler'schen Hause. Am Seelberg stiefs man noch auf mehrere Kinderskelette und im Februar auf ein weibliches Skelett mit einem aus schwarzen Gagat- und weifsen Marmorperlen bestehenden mit zwei kleinen weifsen Marmorbeilchen abschliefsenden Halsbande und einer roh ornamentierten Schüssel, die in Scherben am Fufsende lag, als Beigaben. (Beil. z. Staats-Anz. f. Württ. Nr. 62.)

Zu Edramsberg fand man im alten Bette eines Mühlbaches ein poliertes Steinbeil. Dasselbe gelangte in das Linzer Museum. (Mittheilgn. d. k. k. Central-Comm. XII, 3.)

Bei Speck (Gemeinde Neukirchen in Oberösterreich) wurden in $^2/_3$ Höhe eines Mergelbruches einige kleine künstliche Höhlen mit Sitzbänken entdeckt und darin 2 Urnen gefunden, während eine dritte in der Nähe lag.

(Mittheilgn. d. k. k. Central-Comm. XII, 3.)

Hilpoltstein, 7. Januar. Bei den vor ca. vier Wochen stattgefundenen Ausgrabungen zwischen Kippenwang und Laibstadt fand man in einem Hügel unter einer Steindecke einige verbrannte Knochenstücke und eine kleine zerbrochene Opferschale; ein zweiter Hügel von ca 20 m. Umfang enthielt unter der Steinlage ein noch gut erhaltenes Skelett mit herumgestellten Urnen und anderen Beigaben. Es sind dies ein Feuerstein, ein grofser und ein kleiner Kieselstein, 4 Bronzeringe, ein Stück rohes Kupfer, 2 walzenförmige bronzene Stückchen, ein gebogenes mit Schneide versehenes Instrument, ein Bronzedolch mit Hirtnagel sowie durchlöcherte Steine und Versteinerungen. (Fränk. Zeitung Nr. 8.)

In einem Tumulus bei Sachsenfeld im Sannthale fand man eine zertrümmerte Aschenurne, die aufser Asche eine wachsartige penetrant riechende schwarze Flüssigkeit enthielt. Die von Steinen umgebene und bedeckte Urne zeigt auf dem Halse dunkelbraune Mäanderlinien. (Mittheilgn. d. k. k. Central-Comm. XII, Nr. 4.)

Bei Hohendorf wurden im Frühjahr des vergangenen Jahres beim Ackern folgende Bronzegegenstände gefunden: ein Halsring, 6 gedrehte und 2 glatte Bruchstücke eines solchen, 3 Bruchstücke eines flachen Ringes, eine Schmucknadel mit scheibenförmigem Kopfe und Thonscherben von aus freier Hand gearbeiteten Gefäfsen.

(Mittheilgn. d. k. k. Central-Comm. XII, Nr. 3.)

In Trnova stiefs man auf einige intakt erhaltene Gräber, in denen man 6 ganze mit Knochen angefüllte, grofse Thongefäfse, ein zerschlagenes Töpfchen, viele Scherben und zwei kurze Bronzedrähtchen fand. Der Fund gelangte in das Museum zu Pardubic.

(Mittheilgn. d. k. k. Central-Comm. XII, Nr. 3.)

In Dietikon (Kanton Zürich) wurde im Dezember v. J. ein Bronzeschwert aus der späteren Bronzezeit, in der Nähe von Hofstetten eine Bronzesichel aus der Zeit der späteren, der sogen. Tène-Periode vorausgehenden Bronzeperiode gefunden.

(Anz. f. schweiz. Alterthumsk. Nr. 1.)

Bei Vöcklabruck wurde im Mai v. J. ein Grab aufgedeckt, in dem man Gerippe und Waffen fand; die Knochen lassen auf 5 bis 7 Leichen schliefsen, auch Pferdeknochen waren dabei, der Waffenfund bestand aus einem eisernen Messer, einer breiten Dolchklinge und einem eisernen Schwerte.

(Mittheilgn. der k. k. Central-Comm. XII, Nr. 3.)

Auf dem Felde „vor der Mordkeule (Miurdkell)“ bei Alzen stiefsen im Juli v. J. Landleute beim Pflügen auf mehrere Bronzeringe. Weitere Nachgrabungen ergaben folgende Fundstücke: fünf Bronzesicheln, sieben Armringe von dickem Bronzedraht, einen Bronzemeifsel, einen Bronzeknopf, den oberen Teil einer Haarnadel aus Bronze, sowie ein röhrenförmiges Gewinde aus Bronzeblech, eine Bernsteinperle und Bruchstücke einer roh verzierten Thonurne. (Korrespondenzbl. d. Vereins f. siebenbürg. Landesk. X, Nr. 1.)

Die Ausgrabungen zu Obrigheim in der Pfalz wurden am 28. Februar auf dem Baum'schen Acker neu begonnen und bisher Grab 13—20 aufgedeckt. Dieselben enthielten aufser Skeletten mancherlei Beigaben aus Stein, Bronze, Eisen, Thon etc. wie Beschläge und Knöpfe von Bronze und Eisen, 1 Schliefse, 1 Pinzette, 1 Riemenzunge und andere Stücke von Bronze, eiserne Pfeilspitzen sowie Eisenstücke zu einem Messer und einem Gürtel, Glasbecher, Thonwirtel, Perlen, mehrere schwarze Urnen, eine Reihe von Gefäfsstücken der Tène-Periode, ein sehr vollständiges Exemplar einer fränkischen Rüstung u. a. m. (Korrespondent v. u. f. Deutschl. Nr. 140.)

In Fontaney (Kanton Waadt) fand man beim Umgraben eines Weinberges zwei Skelette und dabei eine gravierte Bronzenadel, und stiefs ferner auf vier bronzene Armringe und ein drittes Skelett. (Antiqua 1887, Nr. 1 u. 2.)

Unter den bei Anlafs der bei Zürich in der Limmat vorgenommenen Baggerungen gemachten prähistorischen, römischen und mittelalterlichen Funden, darunter Steinbeile, durchlochte Steinhämmer, bronzene Schwerter, Beile, Nadeln sind zwei Eisen-celten mit Schaftlappen und ein unmittelbar unterhalb der „oberen Brücke“ gefundenes

Bündel zusammengerosteter Eisenstäbe, ca. 20 sogenannte angefangene Eisenschwerter besonders merkwürdig. Der Fund gehört der Tènezeit an. (Antiqua 1887, Nr. I u. 2.)

In Frögg-Velden fand man im Juni v. J. nebst Bruchstücken aus Bronze und und Messerchen aus Eisen zehn gut erhaltene Reiterfiguren einer noch nicht gefundenen Gufsform und zwei menschliche Gestalten aus Blei, dazu zwei thönerne Urnenscherben. Brauer Seidel fand hier auf seinem Grunde zwei bronzene Kahnfibeln, eine eiserne Bogenfibel mit anhängendem Ringe und einen schadhaften Halsschmuck aus Bronze.

(Mittheilgn. d. k. k. Central-Comm. XII, Nr. 3.)

Beim Eisenbahnbau zwischen Petronell und Bruck fand man mehrere Skelette und dabei einen Armring und zwei kleine Buckel aus Silber, grünfarbige Thonscherben, einen anderen Armreif, eine stark verrostete Fibel und einen einfachen Reif aus Bronze. An anderer Stelle wurde ein einhenkeliger gelber Thonkrug gefunden.

(Mittheilgn. d. k. k. Central-Comm. XII, 4.)

Beim Eisenbahnbau zwischen Siveric und Knin stiefs man auf eine quadratische mit einer Steinplatte bedeckte Ummauerung, die eine steinerne Urne enthielt, in der sich ein gläsernes Gefäfs mit Thondeckel und Knochenresten sowie zwei Thonlampen fanden. Ferner fand man ein Bruckstück einer Ara der Diana, sechs Inschriften, ein Armband, eine Fibel und einen Ring aus Bronze, letzterer mit Gravierung.

(Mittheilgn. d. k. k. Central.-Comm. XII, Nr. 3.)

In Pfyn (Kanton Thurgau) fand man Überreste aus römischer Zeit vermengt mit Tierknochen. (Anz. f. schweiz. Alterthumsk. Nr. 1.)

Regensburg, 10. März. Südlich von der Eisenbahnbrücke nach dem nahen Kumpfmühl hat man beim Grundgraben eines Neubaus ein römisches Grabfeld aufgedeckt, in dem sich Urnen, Grablampen, Räucherschalen, Gefäfse aus terra sigillata, Lanzenspitzen, eine Münze Vespasians etc. fanden. Die meisten Gräber sind runde Brandgräber. Zwei Meter unter der Oberfläche stiefs man an dieser Stelle auf einige Skelette.

(Allgäuer Zeitung Nr. 59.)

Bei den Nachgrabungen, welche gegenwärtig in Köln auf einem grofsen Grundstücke an der Aachener Strafse gemacht werden, wurde eine Menge Urnen, Flaschen und anderen Gerätes, meist zerbrochen, zutage gefördert, ferner fand man mehrere Grabstätten und zwei gröfsere Mauerreste. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 35.)

Bei den Grabungen zur Beschaffung von Material zur Aufführung des Etschdammes stiefsen Arbeiter zwischen Bozen und Trient bei Salurn auf allerhand Scherben, Thonstücke, vollständige, verschiedengeformte, aufser Asche mehrere Dolche, ein Armband und einen sehr alten Nagel enthaltende Thonurnen, menschliche Skelette, Münzen, Lanzen etc. Die Untersuchung ergab, dafs man hier ein vollständiges römisches Leichenfeld gefunden hat. (Mittheilgn. d. k. k. Central-Comm. XII, Nr. 3.)

Die neuesten Funde bei den Ausgrabungen einer spätrömischen Befestigung, die sich in Jünkerath bei Trier, dem Icorigium der Römer befindet, thuen dar, dafs der Ort Jünkerath seine Entstehung keiner militärischen Anlage, sondern einer friedlichen Niederlassung verdankt. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 21.)

Hanau, 20. Okt. 1886. Die in den letzten Wochen von den Herren Wolf und von Röfsler vorgenommenen Ausgrabungen bei Kesselstadt und Wilhelmsbad bewiesen, dafs ein grofser Teil des heutigen Dorfes Kesselstadt auf den Trümmern einer ausgedehnten römischen Niederlassung gebaut ist. Es fanden sich auch Spuren eines im Winkel zwischen Main und Kinzig erbauten Kastells, sowie eine über Wilhelmsbad nach dem Main bei Philippsruhe verlaufende Römerstrafse. Aufser einer Anzahl römischer Fundamente wurde nördlich vom Dorfe ein Gräberfeld mit den bekannten Urnen und Totenlampen gefunden.

(Korrespondenzbl. d. Gesammtvereins d. deutsch. Gesch.- u. Alterthumsvereine Nr. 2.)

Die letzten Ausgrabungen in Carnuntum führten zur Aufdeckung einer römischen Hauptstrafse, auf der man den Marmortorso einer Flötenbläserin fand. Ein

kleines Gemach barg ein Bronze- und ein Marmorrelief mit auf den Kult der Epona bezüglichen Darstellungen. Auf dem Grabfelde südwestlich von der Burg fand man zahlreiche Sarkophage und wichtige Inschriften. Auf der sogenannten Burg von Petronell stiefs man auf ein leider arg zerstörtes römisches Privathaus. Die Funde kamen in das Museum des Vereins Carnuntum in Deutsch-Altenburg.

(Nordd. Allgem. Zeitung Nr. 55.)

Bei den in Altenstadt vom hist. Verein f. Hessen veranstalteten Ausgrabungen stiefs Herr Friedrich Koller aus Darmstadt im Sommer v. J. auf die Mauern eines Pfahlgraben-Kastells mit der Porta decumana. In Staden legte er etwa 500 m. südlich von der Stadt einen Teil der Umfassungsmauern eines solchen frei. Auch in der Stammheimer Lücke, einem Walde zwischen Altenstadt und Staden sollen römische Befestigungen von ihm aufgefunden worden sein.

(Korrespondenzbl. d. Gesammtvereins d. deutsch. Gesch.- u. Alterthumsvereine Nr. 2.)

Oberweningen. Bei der Untersuchung des Rebberges, in dem die Reblaus entdeckt wurde, stiefs man auf ausgedehnte Trümmer einer römischen Niederlassung wobei sich Vasen, Säulenreste, Marmorplatten und schön bemalte Stücke einer Zimmerdecke fanden. (Der Sammler Nr. 19).

In einer Wiese bei Schönenhof (Kanton Thurgau), im sogen. Thalbach, ¼ Stunde von Frauenfeld, in der Nähe der alten Römerstrafse stiefs man auf Reste einer Anlage aus der Römerzeit, wobei Teile eines Hypokaustes und ein Stück Mosaik zum Vorschein kamen, ferner Dachziegel, andere römische Backsteine und Ziegel mit winkelähnlichen Öffnungen zur Leitung der Heizröhren. Viereckiger Hauptbau mit vielen, aus Ziegelsteinen errichteten Säulchen und daranstofsender Nebenbau ohne solche. (Anz. f. schweiz. Alterthumsk. Nr. 1

In Trier stiefs man zu Anfang Januar in der Tiefe von 1½ m. auf eine römische Begräbnisstätte. Bei einem Kindersarge fand man das Skelett einer erwachsenen Person, dabei ein blaues Salbfläschchen, ein zerbrochenes, viereckig gegossenes Glas, einen grofsen schwarzen Becher, einen kleinen Becher mit Henkel und spitzem Ausgufs in der Mitte und mehrere, jedenfalls von einem Holzsarge herrührende eiserne Nägel.

(Korresp. v. u. f. Deutschland Nr. 11.)

Am Fufse des Hügels S. Pantaleon nächst Servola bei Triest wurden Reste römischer Ziegelpflasterung gefunden und darin eine Sandsteinplatte mit zwei viereckigen Löchern, ferner Teile einer steinernen Sonnenuhr, eine eiserne Hacke und drei Bronzemünzen.

(Mittheilgn. d. k. k. Central-Comm. XII. Nr. 3.)

Bei der Herstellung des Bahnkörpers der Hochwaldbahn sind in der Nähe von Waldrach gröfsere Strecken der römischen Wasserleitung blosgelegt worden, die man leider zum grofseren Teile dem projektierten Bahnkörper zum Opfer fallen.

(Nordd. Allg. Zeitg. Nr. 35).

In Trier fand man bei Ausgrabungen vor der St. Matthiaskirche zwei Steinsärge und sehr bemerkenswerte Reste von römischem Mauerwerk. (Nordd. Allg. Zeitg. Nr. 44).

In Aargau stiefs Herr Diebold „zum Ochsen“ hundert Schritte von der Fundstätte entfernt, auf der Herr Borsinger „zur Blume“ in Baden vor 15 Jahren wichtige Stücke zutage förderte, auf römisches Mauerwerk und fand ein Ziegelstück mit der Nummer der 21. Legion und der rätselhaften Inschrift C. S. VI. Daneben fand man noch ein Stück der gleichen Legion mit den Initialen C. R. (angebl. Gallica Rapax.)

(Anz. f. schweiz. Alterthumsk. Nr. 1.)

Die im C. J. Nr. 6 publizierte Inschrift eines Mercuraltars, von der Mommsen schreibt „frustra quaesivi“ ist von Prof. R. Rahn im Glockenturme der alten Kirche von Siders (Canton Wallis) aufgefunden. Der sie tragende Stein ist in zwei Hälften geschlagen, die als Teilstützen der gekuppelten Rundbogenfenster an der Nord- und Ostseite des obersten Stockes dienen. (Anz. f. schweiz. Alterthumsk. Nr. 1.)

Aus der Pfalz, 7. März. Zwei Kilometer nordöstl. von der Dürkheimer Ringmauer stiefs man unmittelbar vor einer vor Jahren entdeckten Längsmauer auf eine pyra-

midal zulaufende, behauene gelbe Sandsteinplatte mit dem Anfange einer den Duktus des 2. Jahrh. p. Chr. zeigenden römischen Inschrift I O M (Jovi Optimo Maximo). Dabei fand man zwei als Wurfgeschosse dienende behauene Steinkugeln. Der Fund kam in das städtische Museum von Dürkheim. (Korr. v. u. f. Deutschland Nr. 122.)

Beim Abtragen eines Erkers am Petersberge in Friesach wurde ein Bruchstück eines römischen Schriftsteins mit einem Inschriftfragment gefunden.
(Mittheilgn. d. k. k. Central-Comm. XII, Nr. 4.)

In Haidkirchen wurde hoch oben an der südwestl. Kirchenmauer ein Bruchstück eines römischen Schriftsteins mit schönen Lettern eingemauert gefunden.
(Mittheilgn. d. k. k. Central-Comm. XII, Nr. 4.)

Bei den Adaptierungsarbeiten des alten Klostergebäudes in St. Georgen am Längsee fand man in der Gartenfronte des ersten Stockwerks einen Balkentragstein mit römischer Inschrift. (Mittheilgn. d. k. k. Central-Comm. XII, Nr. 4.)

In der Gumpendorfer Strafse zu Wien wurde beim Neubau im Hause des katholischen Gesellenvereins das Bruchstück eines Meilensteins von Kaiser Trebonianus Gallus und Caesar Volusianus, dat. vom Jahre 252 p. Chr., aufgefunden.
(Monatsbl. d. Alterthums-Vereins zu Wien Nr. 1.)

Bei den Bohrungen zur Neueinfassung der Mineralquelle in Tönnisstein (Brohlthal) ist die alte römische Fassung aufgedeckt und dabei eine beträchtliche Zahl von Opfergaben für erlangte Genesung, wie Bruchstücke von Dankesinschriften und hineingeworfene römische Münzen gefunden worden. (Der Sammler Nr. 21.)

Bei der Grundgrabung für die neue Redemptoristenkirche in Hernals fand man einen Dipondius aus Bronze von Hadrian, einen Kupferdenar von Constantin jun., deren drei von Constans, je einen Denar der Kaiserinnen Julia Domna Gem. des Septimius Severus und Julia Soaemias, Mutter des Heliogabalus sowie Silberdenare von Trajan, Gordianus und Licinius. (Mittheilgn. d. k. k. Central-Comm. XII, Nr. 4.)

In Sous-Vent (Kanton Waadt) bei Bex wurde ein Topf mit 650 Stück römischer Münzen und zwei silbernen Armbändern ausgegraben.
(Anz. f. schweiz. Alterthumsk. Nr. 1.)

Auf dem grofsen Urnenfriedhofe von Wehden bei Lehe wurde ein aus 13 römischen Kleinbronzen bestehender Münzfund gemacht, der in das Provinzialmuseum zu Hannover gelangte. (Numismat. sphrag. Anz. Nr. 1.)

In der Nähe von Hadersleben in Schleswig fand man bei einer Ausschachtung zwei kleine goldene Gefäfse in Schalenform mit hoch getriebenen Ornamenten und für einen Handgriff bestimmten Nagellöchern an der einen Seite. (Münch. N. Nachr. Nr. 60.)

In der Vorstadt St. Barbara bei Trier wurden Fundamente mehrerer römischen Gebäude entdeckt, in denen man unter anderem ein frühchristliches Silbermedaillon mit Monogramm und ein reich ornamentiertes Geweih eines Elenthieres fand. Neben der Kirche St. Matthias entdeckte der dortige Pastor eine unterirdische gewölbte Grabkammer, deren Boden Reste früherer Marmorvertäfelung zeigte und in der ein zerstörter Sarg stand. (Nordd. Allg. Zeitg. Nr. 21.)

Im Juni v. J. wurde in Weis in der Nähe des Bahnhofes gelegentlich einer Erdaushebung für einen Hauskeller ein Fund gemacht, bestehend aus einem Scramasax, einer solchen Dolchklinge und Speerspitze, einer Bronzenadel, zwei Bronzebeschlägstücken, einem Bronzering und einer solchen Münze. Die Gegenstände kamen in das Linzer Museum.
(Mittheilgn. d. k. k. Central-Comm. XII, Nr. 4.)

Bei Rudelsheim am Rheine, in der Nähe der Ludwigshöhe, wurde ein fränkisches Gräberfeld aufgegraben, wobei 47 Gräber mit Waffen, Gläsern, Töpfen etc. aufgedeckt wurden. Meist waren es Männer- und Kindergräber, die Frauengräber waren ihres Inhalts beraubt. (Nordd. Allg. Zeitg. Nr. 27.)

In der Nähe der Grube „Am Tönnchenberg“ bei Elbingerode a. H. wurde

ein dem Ausgange des 13. Jahrh. angehörendes eisernes Schwert ausgegraben und vom Provinzialmuseum zu Hannover erworben. (Nordd. Allgem. Zeitg. Nr. 27).

Auf dem Schlachtfelde bei St. Jakob (Basel) nahe der Eisenbahnbrücke über die Birs wurde bei einer auf dem rechtsseitigen Ufer gemachten Ausgrabung ein zweischneidiges Schwert von 1 m. Länge ausgegraben, das unzweifelhaft in der Schlacht bei St. Jakob (1444) als Kriegswaffe benutzt worden ist. (Münchener Neueste Nachr. Nr. 60.)

Bei den Grundarbeiten zu einem Neubau auf dem Grundstücke des Herrn Baumeisters Lehr in St. Johannis zu Nürnberg stiefs man auf einen unterirdischen Gang, der die Höhe und Breite eines Zimmers hat, in der Richtung des ehemaligen englischen Gartens verläuft und jedenfalls zur Burg führte. (Nürnberger Stadtzeitung Nr. 31.

In Hegi (Kanton Thurgau, Gemeinde Egnach) stiefs man jüngst bei Abtragung eines hügeligen Grundstückes in einer Tiefe von kaum 1 m auf eine Anzahl menschlicher Skelette und daneben liegende Schwerter und Lanzen. Vielleicht stammt beides aus dem Rachezuge der Appenzeller in den Thurgau. (Der Sammler Nr. 19.)

Beim Ausschachten der Fundamente des auf dem Grunde des ehemaligen Franziskanerklosters errichteten Amtsgerichtes von Strausberg stiefs man auf altes Gemäuer, das man zersprengte. Dabei fand man aufser einigen wertlosen Gegenständen mehrere Schädel, die vielleicht zu einem der hier begrabenen Markgrafen des askanischen Hauses gehören. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 95.)

Aus der Pfalz, 7. März. An der Seite der romanischen Kirchenruinen zu Höningen (ehemal. Benediktinerkloster) fand ein Landmann letzten Herbst beim Graben eines Fundaments viele, offenbar von Grabsteinen herrührende Inschriften und einen Mönchskopf in Lebensgröfse aus weifsem Sandstein. (Korresp. v. u. f. Deutschland Nr. 123.)

In der katholischen Kirche am Augustinerplatz in Zürich wurde im vergangenen Sommer eine skulptierte Steinplatte mit drei Wappen und Ornament entdeckt. Der mittlere Schild zeigt das Wappen der Herren von Gratner, rings herum läuft in gotischen Majuskeln die Inschrift: „Hie lit her wigoloys der gradner ritter dem got genedig sy vnd starb am donstag vor dem balmtag anno dm MCCClx *(U. U.?)*.“

(Anz. f. schweiz. Alterthumsk. Nr. 1.)

Beim Abbruch einer das Irrenhausfeld begrenzenden Mauer in der Gaswerkgasse der Vorstadt Mülln in Salzburg fand man Stücke aus rotem Marmor von gotischer Provenienz und zwar einen bärtigen Mann mit Mantel, Herzogshut und Zepter und kleine Mafswerkteile. Die Stücke gehören wol mit einer im Museum zu Salzburg befindlichen Zahl von Bruchteilen einem baldachinartigen Baue über einem Sarkophage an. Sie kamen gleichfalls in das Museum. (Mittheilgn. d. k. k. Central-Comm. XII, Nr. 3.)

Beim Abbruch der im vorigen Jahrhundert entstandenen Friedhofskapelle in Wiener Neustadt fand man als Altarstufe den Grabstein des Niklas Ottentaler mit der Inschrift: „(Ni)klas“ ott(entaler liegt hier) begreben (14 5.) lebe . got . geb. im (eine selige Urst)end . am(en). und der in einem Vierpafs liegenden Hausmarke des Verstorbenen. Ferner fand man im Steinmauerwerk den Oberteil eines hebräischen Grabsteines, der nach dem Inschriftenrest dem 14. Jahrhundert angehört, und eine rote Marmortafel mit dem Allianzwappen des Reichsgrafen Otto Felician von Häussenstamm († 27. Mai 1693) und dessen zweiter Gemahlin, der Freiin Helena Isabella, geb. v. Garben († 1689.) Beim Abbruch der Türme der Liebfrauenkirche in Wiener-Neustadt stiefs man auf eine mit einem Eisenringe versehene, 32 cm. im Durchmesser haltende Steinkugel mit der eingemeifselten Jahreszahl 1562. Dieselbe diente wahrscheinlich als Uhrgewicht und stürzte 1834 beim Brande herab. (Monatsblatt d. Alterthums-Vereines in Wien Nr. 1 u. 3.)

In der Kirche zu Ballerup auf Seeland wurden im vergangenen Jahre mehrere Spuren schöner Kalkmalereien aus dem Anfange des 13. Jahrh. entdeckt.

(Mittheilgn. d. Mähr. Gewerbe-Mus. in Brünn Nr. 1.)

Zu Viktorsberg in Vorarlberg löste sich an der Kirche ein Teil des Mörtels ab und liefs Fresken frei werden, deren Stil und Technik auf die Zeit der Erbauung der Kirche

(1381) durch Graf Rudolf IV. von Montfort hinweisen. Dargestellt ist ein jüngstes Gericht, von dem noch 22 Figuren deutlich erkennbar sind. (Der Kunstfreund Nr. 3.)

In der romanischen Rundkapelle zu St. Georgen bei Schönna wurden Wandmalereien aufgefunden, die dem 14. Jahrh. anzugehören scheinen.
(Mittheilgn. d. k. k. Central-Comm. XII. Nr. 3.)

Bei der Restauration des Innern der Pfarrkirche zu Thörl in Kärnten fand man unter der Kalktünche ausgedehnte, ziemlich gut erhaltene Fresken aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. (Mittheilgn. d. k. k. Central-Comm. XII, Nr. 4.)

Bei Erneuerung des Wändeanstrichs in der gotischen St. Barbara-Filialkirche zu Wengen in Enneberg kamen Reste alter Bemalung zum Vorschein, die eine Reihe von Heiligen zu Seiten des thronenden Heilandes zeigen, aus der Zeit um 1490 stammen und in den 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts übertüncht worden sind. (Der Kunstfreund Nr. 3.)

Bei der Restauration der St. Veits-Kapelle im Stifte St. Peter zu Salzburg stiefs man beim Abkratzen der Tünche auf mehrere Schichten von Wandmalereien, von denen die unterste gotisch war, während die oberen der Zeit der Renaissance angehören. An den Wänden fand man gotische Bemalungen. (Mittheilgn. d. k. k. Central-Comm. XII. Nr. 3.)

Neufs. Bei der Erneuerung der Abteikirche zu Knechtsteden sind in der Westapsis alte Wandgemälde aufgedeckt worden, deren Wiederherstellung in Aussicht genommen ist. (Der Sammler Nr. 21.)

An der Aufsenseite der Pfarrkirche zu Drahow in Böhmen wurden Reste von Wandmalereien aus dem 15. Jahrh. und zwei Gemälde des 17. Jahrh. aufgefunden.
(Mittheilgn. d. k. k. Central-Comm. XII, Nr. 4.)

In der Nähe von Polzin wurde im vergangenen Sommer ein Fund gemacht, der aufser Schmucksachen von Silber aus arabischer Fabrik und zahlreichen Stücken sogenannten Hacksilbers fünf arabische Dirhems, Fragmente von solchen, eine anscheinend nordische Münze mit Runenschrift, drei Brakteaten engl., ungar. u. böhm. Prägung, zahlreiche Adelheidsdenare und andere Stücke aus der Ottonenzeit, Wendenpfennige, im ganzen 222 Stück enthielt, dem Jahrhundert vor der Christianisierung Pommerns angehört und an das Museum von Stettin übergieng. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 27.)

In einem Tufsteinlager bei Huglfing zwischen Weilheim und Murnau in Oberbayern wurden im Jahre 1886 einige als Halbbrakteaten zu bezeichnende Münzen ausgegraben. (Archiv für Bracteatenkunde Nr. 6.)

Im Dorfe Peisterwitz bei Ohlau in Schlesien wurde im vergangenen Sommer eine Urne mit ca. 3½ Pfund Silbermünzen, Bruchstücken von solchen mit Resten von arabischen Schmuckgegenständen ans Licht gebracht. Die Mehrzahl der unbeschädigten Münzen bestand aus deutschen und böhmischen Denaren. Der Fund gieng in den Besitz des Münzhändlers Hahlo in Berlin über. (Numismat. sphragist. Anz. Nr. 2.)

In Grünefeld bei Nauen wurde auf dem Pfarrgrundstück vor kurzem beim Rigolen Brandschutt angetroffen und darunter ein Topf mit alten Münzen gefunden: 22 gleich grofse Goldmünzen hatten ein erkennbares Gepräge, eine trug die Jahreszahl 1509, aufserdem enthielt der Topf 57 andere Geldstücke aus Silber oder Blech, von denen einige die Umschrift: NOVUS DUCUM GROSSUS SAXONIA trugen. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 44.)

Vom Eichsfelde, 23. Dezember. In Hüpstedt stiefs man beim Abbruch einer alten Schmiede auf ein zerfallenes Gewölbe, in dem man einen goldenen Becher mit der Inschrift „Valentin von Bültzingslöwen 1571“ mehrere alte schwere Säbel, Pistolen und Gewehre mit Feuerschlofs, verschiedene alte Münzen mit der Jahreszahl 1411 bis 1460 und noch andere altertümliche Gegenstände vorfand. (Der deutsche Herold Nr. 2.)

Bei Kaaden in Böhmen ist vor kurzem ein Fund von Meissner und hessischen Groschen gemacht, der ursprünglich 500 Stück enthalten haben soll und aus dem 15. Jahrhundert stammt. (Blätter f. Münzfreunde Nr. 139.)

Bei einem Hausbau in Sangershausen wurden am 6. März d. J. Silbermünzen

gefunden und zwar meist ganze, halbe, Viertels- und Doppelthaler aus der Zeit von ca. 1512—1662. (Blätter für Münzfreunde Nr. 139.)

Beim Abheben einer Wiese in Ohrenbach bei Rothenburg o. T. stiefs im Januar der Bauer Markert auf einen Topf mit gröfseren und kleineren alten Silber- und einigen Goldmünzen. Die kleinen trugen die Jahreszahl 1519. Die meisten haben die Gröfse eines Zweimarkstückes. (Fränkische Zeitung Nr. 26.)

Bei Rodewald im Kreise Neustadt a. Rbg. wurden vor einiger Zeit, angeblich in einer Papierrolle (?) 24 Mariengroschen aus dem 16. Jahrh. gefunden, die nach Hannover, Braunschweig, Hildesheim und Göttingen kamen. (Numismat. sphragist. Anz. Nr. 1.)

Bei Gehofen in der Nähe von Artern wurde Mitte November v. J. ein Fund von Silbermünzen gemacht, bestehend aus ½ und ¼ Thalern im Gewichte von ca. 6 Kilo. Derselbe umfafste die Zeit von 1552 bis 1649 und enthielt in der Hauptsache flandrische und friesische Dukatons und aufserdem Münzen von Braunschweig, Sachsen, Hanau, Mansfeld, Frankfurt etc. Er wurde erworben von Zschiesche und Köder in Leipzig.

(Monatsblatt d. numismat. Gesellsch. in Wien Nr. 42.)

Bei Politz in Mähren fanden am 27. April v. J. Taglöhner beim Umgraben eines Ackers 2 Thontöpfchen mit altem Silbergeld aus der Zeit von 1553—1625, davon 134 Stück Silberdenare, zehn Stück einseitig geprägte Heller, polnische, brandenburgische, schlesische, von den verschiedenen Bistümern und Städten, je eine aus Zug und Luzern.

(Mittheilgn. d. k. k. Central-Comm. XII, Nr. 3.)

Anfangs Dezember wurde in der Umgebung Leipzigs ein Goldmünzfund im Gewichte von mehr als einem Kilo gemacht, der aus 196 Dukaten, 4 Rosenobles, 48 Louisdors, 8 dgl. halben, einem Friedrichsdor und einer sardinischen Dobbia von 1749 bestand und von Zschiesche und Köder in Leipzig erworben wurde.

(Monatsblatt d. numism. Gesellsch. in Wien Nr. 42.)

In dem Marktflecken Gehofen im Mansfeldischen ist kürzlich ein Silberschatz bestehend aus vielen Speciesguldenstücken und anderen grofsen Silberstücken aus dem 16. und dem Anfange des 17. Jahrh., die wahrscheinlich im 30jähr. Kriege vergraben worden sind, aufgefunden worden. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 68.)



Goldpressung in der Mitte eines Buchdeckels vom Jahre 1686.

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums
Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Essenwein.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

II. Band, Nr. 3. Mai u. Juni 1887.

Das mit dem germanischen Nationalmuseum verbundene historisch-pharmazeutische Centralmuseum.

II.

Wenn ein bestimmter Stand zu gewissen Zwecken die nötigen Mittel aufbringen soll, so mufs die dazu nötige Arbeit stets von Angehörigen des Standes in die Hand genommen werden. Das germanische Museum mufste also in diesem Falle die Sache den Herren Apothekern selbst in die Hände legen. Wir traten daher zunächst mit einigen mafsgebenden Herren in Verbindung, um mit denselben die ganze Angelegenheit zu beraten. Hier am Orte war es aufser Herrn Peters, der die Anregung gegeben, vor allem Herr Weigle, auswärts Herr Dr. Brunngräber in Rostock, I. Vorstand des deutschen Apothekervereins, Herr Dr. Leube in Ulm, Herr Fr. Schrage in Pewsum und Herr Medizinalassessor Dr. Mankiewitz in Posen.

Diese Herren hatten die Güte, mit dem Unterzeichneten zunächst ein Statut für das pharmazeutische Museum auszuarbeiten, das dasselbe als eine von den deutschen Apothekern zu stiftende, eigene Anstalt bezeichnete, die unauflöslich mit dem germanischen Museum verbunden, unter dessen Verwaltung steht, gebildet, geleitet und kontroliert durch fachmännische Beihilfe, welche die Apotheker zu geben sich bereit erklärten. Bevor wir dasselbe als endgiltig ansehen konnten, legten wir es dem deutschen Apothekervereine vor, mit der Bitte, es nebst dem Programm zu prüfen, dann aber uns auch bei der Durchführung in jeder Weise unterstützen und die Sache zu einer wirklichen Standesangelegenheit machen zu wollen.

Es kam ein Vertrag mit dem Apothekerverein, der zugleich als Statut des pharmazeutischen Centralmuseums anzusehen ist, zu Stande. Derselbe bestimmt:

§ 1.

Das germanische Nationalmuseum errichtet mit Beirat und Unterstützung des deutschen Apothekervereins und deutschen Apothekerstandes und nach Mafsgabe des in Nr. 40 der Pharmazeutischen Zeitung d. d. Bunzlau den 19. Mai 1883 veröffentlichten Programmes, von welchem ein Exemplar diesem Vertrage beigeheftet ist, ein

„historisch-pharmazeutisches Centralmuseum,“

welches der Erforschung und Darstellung der geschichtlichen Entwickelung der deutschen Pharmazie und Medizin gewidmet sein soll.

§ 2.

Das historisch-pharmazeutische Centralmuseum bildet eine besondere, vom deutschen Apothekerstande gegründete Abteilung des germanischen Nationalmuseums, mit dem es unauflöslich für alle Zeiten verbunden ist. Es wird in eigenen, für diesen Zweck innerhalb des Areales des germanischen Nationalmuseums herzustellenden Räumlichkeiten untergebracht.

§ 3.

Das historisch-pharmazeutische Centralmuseum soll aus einer möglichst vollständigen Sammlung von Orginaldenkmalen und Dokumenten zur Geschichte der deutschen Pharmazie und Medizin in Verbindung mit etwa notwendig werdenden Kopieen und Modellen bestehen, sowie aus der einschlägigen, umfassenden Literatur und wird durch allgemein zugängliche Ausstellung und durch Veröffentlichung soweit als möglich nutzbar gemacht.

§ 4.

Das germanische Nationalmuseum stellt zu diesem Zwecke, sobald seine Mittel es gestatten, die nötigen Räumlichkeiten her und stellt die jetzt schon in seinem Besitze befindlichen, in das Centralmuseum passenden Gegenstände zur Verfügung. Es wird in Verbindung mit dem deutschen Apothekerverein trachten, diese Sammlung durch freiwillige Schenkungen oder Stiftungen geeigneter Gegenstände zu vermehren.

Es nimmt ferner Gegenstände, welche auf die Geschichte der Pharmazie und Medizin sich beziehen, unter Eigentumsvorbehalt des bisherigen Besitzers in die Sammlung auf, wobei es die vom Eigentümer geforderte Haftung diesem gegenüber auf Grund besonderer Vereinbarung mit demselben zu übernehmen hat und sich deshalb die Prüfung der Zweckmäfsigkeit der leihweisen Übernahme von Gegenständen in jedem einzelnen Falle vorbehält.

§ 5.

Vor Herstellung der definitiven Räumlichkeiten wird das germanische Museum die entstehende Sammlung wie seine übrigen Sammlungen sorgfältig aufbewahren, und bemüht sein, denselben in irgend einem disponibeln Lokale vorläufig eine provisorische Aufstellung zu geben.

§ 6.

Das germanische Nationalmuseum verpflichtet sich durch sein Direktorium und die demselben unterstehenden Beamten nach seinen Instruktionen alle rechnerischen und Kassengeschäfte, die Korrespondenz, die Ankäufe, nach Vollendung der Räumlichkeiten die Aufstellung, Bewachung und Reinhaltung, sowie die Katalogisierung und Nutzbarmachung der Sammlungen, wie bei den übrigen Sammlungen des Nationalmuseums, unentgeltlich besorgen zu lassen, soferne nicht bei den letzteren Arbeiten die Herbeiziehung fachmännischer Kräfte sich als notwendig erzeigt, die dann auf Kosten des Unternehmens erfolgen soll.

§ 7.

Der deutsche Apothekerverein verpflichtet sich, zur Durchführung dieses Unternehmens aus seiner Kasse auf die Dauer von zehn Jahren jährlich „Fünfhundert Mark“ zu bezahlen. Die weiter erforderlichen Mittel sollen durch einmalige und jährliche Beiträge von, dem Zwecke des Unternehmens nahestehenden Vereinen, Korporationen, Firmen und Einzelnen aufgebracht werden.

§ 8.

Die für das historisch-pharmazeutische Centralmuseum gespendeten Gelder sind nicht zu admassieren, sondern werden nach Mafsgabe des jeweils aufgestellten Etats für den Zweck verwendet. Es ist daraus zu bestreiten:

a) die Ankäufe für die Sammlung;

b) die Ausstattung der Lokale und Anschaffung von Inventarstücken, und

c) die Verwaltungskosten, so weit die Arbeit nicht durch das Personal des Nationalmuseums geschieht (s. § 6).

Über die Einnahmen und Ausgaben des historisch-pharmazeutischen Centralmuseums als einer besondern Abteilung des Nationalmuseums stellt das letztere insolange gesonderte Rechnung, als es dieser Verpflichtung nicht durch den deutschen Apothekerverein enthoben wird.

§ 9.

Der deutsche Apothekerverein wählt zu seiner Vertretung dem germanischen Nationalmuseum gegenüber eine aus fünf Personen bestehende Kommission, von denen zwei in Nürnberg sefshaft sind. Dieser Kommission steht das Recht der Aufstellung der Etats, der Prü-

fang der Rechnungen und Erteilung der Decharge für dieselben zu. Sie überwacht die richtige Verwendung der vom deutschen Apothekervereine und von anderen dazu gestifteten Gelder durch das germanische Museum, zu welchem Zwecke ihr die Einsichtnahme der betreffenden Kassebücher und Rechnungen sowie der Korrespondenzen zu jeder Zeit freisteht. Sie gibt ihren fachmännischen Beirat zur Aufstellung und Katalogisierung der Sammlung, sie führt Kontrole über die Konservierung derselben und überwacht die Ankäufe. Alljährlich erstattet die Kommission einen Bericht über den Stand des Unternehmens an den deutschen Apothekerverein.

Das Direktorium des germanischen Nationalmuseums kann nur mit Einwilligung der Kommission Modifikationenen an dem in § 1 erwähnten Programme vornehmen.

§ 10.

Den Mitgliedern des deutschen Apothekervereins wird der freie Eintritt in die Sammlungen nicht allein des historisch-pharmazeutischen Museums, sondern auch des germanischen Nationalmuseums, ebenso die Benützung der Bibliothek des ersteren eingeräumt. Bezüglich der Benützung der anderen Gegenstände soll nach den für die Sammlungen des germanischen Nationalmuseums überhaupt geltenden Bestimmungen verfahren werden.

§ 11.

Das historisch-pharmazeutische Centralmuseum ist unauflöslich. Das germanische Nationalmuseum verpflichtet sich, dessen Sammlung für immer in den für sie bestimmten Räumen zu belassen und sie nur etwa mit Zustimmung der Kommission daraus zu entfernen und in andere zu übertragen.

Dieser Vertrag erhielt am 4. September 1884 auf der Generalversammlung des deutschen Apothekervereins, die in jenem Jahre zu Dresden stattfand, die Zustimmung desselben.

Inzwischen hatte sich schon ohne offizielle Organisation unter den Apothekern ein lebhaftes Interesse entwickelt und waren uns u. a. verschiedene Geldbeträge zugekommen. Der erste derselben war der pharmazeutischen Zeitung unter Bezeichnung C. H. L., Poststempel Lippehne, mit 3 m. zugekommen und ist uns von derselben am 17. Novbr. 1883 zugegangen. Noch 1883 gab das Apothekergremium von Mittelfranken uns 200 m. für diesen Zweck, jenes für Schwaben und Neuburg 50 m., während 1884 das erstere Gremium 300, jenes der Pfalz 50 m. spendete, so daſs schon 603 m. zur Verfügung standen, als das Unternehmen begann.

Nachdem der Vertrag abgeschlossen war, wurde ein Aufruf an die Herren Apotheker erlassen, der von den Vorständen des Apothekervereins, Dr. Brunngräber und Dr. G. Leube, sowie den Mitgliedern der nach § 9 gewählte Kontrolkommission, den Herren Dr. G. Leube, Dr. Mankiewitz, H. Peters, Fr. Schrage und Th. Weigle, sowie vom Verfasser dieser Zeilen unterzeichnet war. Wir wandten uns zunächst an die Vertreter der Kreisvereine und ersuchten diese, insbesondere bei den Kreisversammlungen, für die Organisation der Geldsammlungen thätig zu sein.

1885 erhielten wir zum ersten Mal den Beitrag des Apothekervereins selbst, zu dem durch Subscription noch 163 m. 15 pf. Jahresbeiträge hinzukamen. War letzteres Resultat der Subscription geringer als wir gedacht hatten, so brachten die Sammlungen auf den Kreistagen doch recht hübsche Erträgnisse; auch einige Droguengeschäfte schlossen sich an und wir erhielten 1885 vom Apothekergremium von Mittelfranken noch 300 m., 50 m. von jenem von Oberpfalz und

Regensburg, sowie 1311 m. 5 pf. einmalige Beiträge von Apothekern und Droguisten.

Im Jahre 1886 erhielten wir 1210 m. 10 pf.

Es sind uns also bis zum Schlusse des Vorjahres im Ganzen zugekommen:

1883	253 m.	— pf.
1884	350 m.	— pf.
1885	2324 m.	20 pf.
1886	1210 m.	10 pf.
Zusammen . .	4137 m.	30 pf.

An Ausgaben für Drucksachen und Porto haben wir 1883 26 m. 5 pf., 1884 31 m. 4 pf., 1885 57 m. 97 pf., 1886 37 m. 23 pf. zu verzeichnen, haben im Ganzen also für nicht sachliche Zwecke 152 m. 29 pf. ausgegeben, während für Sammlungsgegenstände

1883	218 m.	20 pf.
18·4	288 m.	40 pf.
1885	2305 m.	54 pf.
1886	628 m.	36 pf.
Zusammen . .	3449 m.	50 pf.

aufgewendet worden sind.

Hoffentlich wird das Jahr 1887 ein recht günstiges, da ja noch so viel für die Sammlung zu thun ist, über welche wir im nächsten Aufsatze zu berichten gedenken.

Nürnberg. A. Essenwein.

Chronik des germanischen Museums.

Stiftung.

Die Gesamtfamilie der Grafen und Freiherren v. Tettau hat 1200 m. für ein gemaltes Fenster zur Verfügung gestellt.

Vermächtnis.

Der am 19. März d. J. in Erlangen verstorbene Maler Max Prätorius hat dem germanischen Museum seinen künstlerischen Nachlaſs testamentarisch vermacht. Neben einigen fertigen Aquarellen ist es insbesondere eine reiche Folge von Studienblättern, die, an den bekannten J. A. Klein anlehnend, auf längeren Reisen in Deutschland und Italien entstanden sind, Landschaften, Tier- und Volkstypen in feinster Auffassung und mit höchster Gewissenhaftigkeit durchgeführt, die uns übergeben worden sind.

Unsere Handzeichnungssammlung hat damit eine sehr wertvolle und umfangreiche Vermehrung erhalten. Auſserdem befanden sich eine Anzahl von Büchern, wichtige Autographen zur Geschichte des Jahres 1848, sowie einiges sonstige in dem Nachlasse, das den betreffenden Abteilungen eingereiht und in den einzelnen Geschenkeverzeichnissen aufgeführt worden ist.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Von Privaten. **Alzey.** Calmann, Rechtsanwalt, 2 m.; Hermann, Realschuldirektor, 2 m.; Lieſsem, Bürgermeister, 2 m. (zahlten bereits für 1886.) **Apolda.** K. Linke, Amtsrichter, 2 m.; H. Wiegand, Hoflieferant, (statt bisher 2 m.) 5 m. **Berlin.** J. Grünfeld, Maler, 10 m.; F. L. Harnisch, Apotheker, 10 m.; A. v. Heyden, Historienmaler, (statt bisher 6 m.)

10 m.; Graf v. Hochberg, Generalintendant, 10 m.; Alfred Keil, Hofkammerassessor, 3 m.; Georg Meyer 10 m.; Georg Reimarus, Reg.-Baumeister, 10 m.; Dr. phil. Spannagel, (statt bisher 3 m.) 10 m.; F. Wagner, Oberlehrer, 10 m. **Braunsberg.** Dr. Weifsbrodt, Professor, 3 m. **Calw.** Ludwig Schüz, Kaufmann, 2 m. **Colmar.** Ferd. Meyer, Obertelegr.-Assistent, (statt bisher 1 m. 80 pf.) 3 m. **Crailsheim.** Bock, Bauinspektor, 2 m. **Dresden.** J. B. H. Lips, Civilingenieur, (nicht Ph. Lipps, wie irrtümlich in Nr. 1 gemeldet wurde) 10 m.; H. Pienitz, Major, (nicht Prinitz, wie in Nr. 1 gemeldet wurde), 5 m.; Martin, Architekt, 5 m.; C. E. Römmler, Hofphotograph, 5 m.; Theodor Weis, Kaufmann, 5 m.; Dr. Zapff, Polizeirat, 5 m. **Eisfeld.** Ehlers, Braumeister, 1 m.; Mäurer, Inspektor, 1 m.; Schubert, Schuldirektor, 1 m.; H. Triebel, Kaufmann, 1 m. **Erlangen.** v. Bezold, Professor, 3 m.; Hanemann, Assistent, 3 m.; Kelber, Studienlehrer, 3 m. **Göttingen.** Dr. Kluckhohn, Professor, 8 m. **Schw. Hall.** Ganzenmüller, Professor, 2 m. **Hanau.** Dr. Noll, Sanitätsrat, 2 m.; Thormählen, Architekt und Lehrer der kgl. Zeichenakademie, 2 m. **Höchstadt a. A.** Baron v. Nothaft (statt bisher 1 m.) 1 m. 50 pf. **Bad Kissingen.** Joseph Krug, Stadtpfarrer, 2 m. **Leinburg.** Stengel, Lehrer, 1 m. **Mannheim.** Ernst Böhringer, Fabrikant, 8 m. **New-York.** Th. Schopper (statt früher 2 m.) 4 m. **Nürnberg.** Erras, Senatspräsident, 3 m.; C. Lorsch, Kaufmann, 2 m.; Herm. Zahn, kgl. Werkführer, 2 m. **Rastatt.** Schellhammer, Professor, 2 m. **Schwabach.** Gustav Hensold, Buchdruckereibesitzer, 2 m. **Tauberbischofsheim.** Hofmann, Bezirksarzt, 2 m.; Schenk, Kreisschulrat, 2 m. **Wernigerode.** Löschbrand, Rentner, (nicht Löschhorn, wie früher irrtümlich gemeldet wurde) 10 m. **Wien.** Camillo Baron v. Althaus, Major a. D. (statt bisher 3 m.) 4 m. **Wismar.** Dr. Lange, Gymnasiallehrer, 3 m. **Zwickau.** Aster II., Major von S. M. Inf.-Regt. 133, 3 m.; Backmeister, Premierlieutenant von S. M. Inf.-Regt. 133, 3 m.; Mähder, Realgymnasiallehrer, 2 m. **Zürich.** Dr. Frankenhäuser, Professor, (statt bisher 3 m.) 4 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Rastatt. Föhrenbach, Oberamtmann, 2 m. **Wismar.** E. Haupt, Rechtsanwalt, 3 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Erlangen. Aus dem Nachlasse des Malers M. Prätorius: 7 silberne und 1 Zinnmedaille, 16.—18. Jahrh., 8 Goldmünzen, 15.—19. Jahrh., 21 Silbermünzen, 16.—19. Jahrh., 21 Bronze- und Kupfermünzen, 19. Jahrh., goldener Fingerring mit grofsem ovalem Plättchen, mit einer teils in Sepia gemalten, teils aus Haaren hergestellten Miniatur, 19. Jahrh., gemalte Porzellan-Chokoladetasse, 19. Jahrh., englische Reiseuhr, 19. Jahrh. — **Magdeburg.** Hermann Held, Hofgraveur Sr. Maj. des Kaisers und Königs: Probeabschläge von 13 verschiedenen in der Held'schen Prägeanstalt gefertigten Münzstempeln für das Königreich Korea. — **München.** Xaver Beck, kgl. Oberförster: Hirschfänger mit massiver Silbergarnitur vom Markgrafen Alexander von Ansbach, 18. Jahrh. — **Nürnberg.** Rotermundt, Bildhauer: Gipsabgufs vom Grabmal des Grafen Otto IV. von Henneberg-Römhild in der Stiftskirche zu Römhild, 1487—1490. Frau Albertine Schrag, Hofbuchhändlerswitwe: Puppenküche aus dem Ende des 18. Jahrh. E. Tuchmann, Kaufmann: Ein Stück Sandstein, worauf ein knieender Donator vor der heil. Jungfrau gemalt ist, gefunden im ehemaligen Karmeliterkloster zu Nürnberg, 14. Jahrh. Jos. Tuchmann, Kaufmann: Drei goldene Denkmünzen aus dem 17. und 18. Jahrh. — **Olmütz.** E. Melnitzky, akademischer Bildhauer: Gipsabgufs eines romanischen Doppelfensters der ehemaligen Olmützer Herzogenburg, 12.—13. Jahrh. — **Ribnitz.** Stadtmagistrat: Zwei englische Silbermünzen des 13. Jahrh. — **Roth a. S.** W. Stieber, Fabrikbesitzer: Gipsabgufs einer bronzenen Weihetafel vom Jahre 1535 am ehemals markgräflichen Schlosse zu Roth a. S. — **Stuttgart.** v. Hölder, Obermedizinalrat: Geschliffener Steinhammer. — **Weimar.** Fräulein A. von Schorn: Grüngelber Tuchfrack nebst Hose aus dem Anfange des 19. Jahrh.

Ankäufe.

Ein Schaumburg-Lippe'scher Gulden vom Jahre 1761 und ein Waldeck'scher Thaler vom Jahre 1810.

Kupferstichkabinet.

Geschenke.

Bergedorf. Ad. Lodde: Homann'sche Karte des Ries. 1738. — **Breslau.** Paul Feder, k. Kriminalkommissar: Hellwig's erste Landkarte von Schlesien; Ausg. von 1776. Holzschnitt. **Erlangen.** Vermächtnis des Malers Max Prätorius († 1887): 6 Aquarelle und Sammlung von c. 200 Blättern Studien, sowie mehrere Skizzenbücher des verstorbenen Künstlers; 8 Bll. Radierungen dess. nach seinem Leben eines Pferdes; einige Ätzdrücke ders.; 73 Bll. Radierungen von Joh. Ad. Klein u. e. A. — **Karlsruhe.** Geh. Hofrat Dr. Wagner: Archäolog. Übersichtskarte von Baden, bearb. v. Hrn. Geschenkgeber. **Nürnberg.** Hassel, Privatier: Grundrifs der Nürnberger Friedhöfe. — **Roth a. S.** W. Stieber, Fabrikbesitzer: 4 Spielkarten und mehrere Bruchstücke solcher vom 16. und 17. Jahrh., gefunden in der Fufsbodenanschüttung des Schlosses zu Roth. — **Tübingen.** Dr. F. Thomae, Universitätsbibliothekar: 5 Bll. eines französischen Kartenspieles von Andreas Haupold in Nürnberg.

Ankäufe.

50 Blätter Proben von Pergamenthandschriften des 11.–16. Jahrh., meist Fragmente altfranzösischer, mittelhochdeutscher, niederdeutscher etc. Gedichte und theologischer Werke. Folge von 27 Blättchen der Kopie des Lebens des Heiland vom Erasmus-Meister 15. Jahrh.

Bibliothek.

Aachen. Verwaltung des Archivs der Stadt Aachen: Bericht etc. vom Jahre 1886. 4. **Bamberg.** Gewerbe-Verein: Wochenschrift etc.; 35. Jhrg. 1886. 8. Verzeichnifs der Mitglieder i. J. 1886. 8. Dr. Fr. Leitschuh, kgl. Bibliothekar: Ders., Katalog der Handschriften der kgl. Bibliothek zu Bamberg etc.; II. Bd. 1887. 8. **Basel.** Dr. Sieber, kgl. Universitätsbibliothekar: Ders., Guillermi Ficheti . . . quam ad Rob. Gagninum de Joh. Gutenberg . . conscripsit epistola etc. 1887. 8. **Berlin.** Dr. Grunow, I. Dir. des kgl. Kunstgewerbe-Museums: Führer durch die Sammlung etc. 1887. 8. F. A. Märcker: Der Ton und das Wort. Ein Wettstreit etc. 1887. 8. **Breslau.** W. Köbner, Verlagshandlung: Köhler, die Entwicklung des Kriegswesens und der Kriegführung in der Ritterzeit . . bis zu den Hussitenkriegen . . . I. u. 2. Bd. 1886. 8. — **Bukarest.** Kgl. rumänische Hofverwaltung: Biserica episcopale a monastirei Curtea des Arges restaurata in dilefè M. S. regelui Carol I . . 1886. 2. — **Chemnitz.** Fredo Wiesbach, Referendar: Ders., Drei Frühlinge. Zum 90. Geburtstage Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm. 1887. 8. **Dresden.** Comité der Tiedge-Stiftung: Mittheilung etc. f. 1886. 4. **Erlangen.** Heinrich Schmidt, Studiosus: Ders. . . Herrn D. Swifts Mährgen von der Tonne etc. 1748. 8. **Graz.** E. Fischer von Röslerstamm: Adrefsbuch für Autographen- und Porträtsammler. 1887. 8. **Hanau.** Realschule: Jahresbericht etc. über das Schuljahr 1886/87. 4. — **Hannover.** Hahn'sche Buchhandlung: Monumenta Germaniae historica: Scriptores, tom. XV, pars I. 1887. 2. **Harburg.** H. K. Eggers, Pr.-Lieutenant: Ders., Geschichte des Geschlechtes Eggers etc.; 2. Bd. 1887. 4. **Hermannstadt.** Dr. G. D. Teutsch, Superintendent: Ders., die Reformation im siebenbürg. Lande. 1886. 8. **Innsbruck.** Freiherr L. v. Borch: Die Schöffenbarfreien des Sachsenspiegels. Untersuchungen etc. von Dr. O. v. Zallinger, besprochen von Frhr. L. v. Borch. 8. **Kaiserslautern.** Die Verwaltung des pfälzischen Gewerbemuseums: Bericht etc. f. d. Jahre 1885 u. 1886. 8. **Karlsruhe.** Dr. E. Wagner, geh. Hofrat: Das Biergold. Ein Bärenfestspiel etc. 1887. 8. **Kessenich.** Dr. E. aus'm Weerth, Professor: Ders., Reliquienschrein von Holz mit Lederüberzug. Separatabdruck. 1887. 8. **Kiel.** H. Eckardt: Ders., Matthäus Merian. Skizze seines Lebens u. . . Beschreibung seiner Topographia Germaniae etc. 1887. 8. **Köln.** Joh. Niefsen, Konservator des Museums Wallraf-Richartz etc.: Ders., Zeichenunterricht. 1883. 8. **Leipzig.** Durch die B. G. Teubner'sche Buchhandl., Programmsendung deutscher Gymnasien u. Realschulen etc. vom Jahre 1886:

Adam, Mittheilungen über das neue Schulhaus (Realgymnasium zu Schwerin). 1886. 4. Nerger, des Mag. Nikolaus Rutze „Bökeken von deme Rèpe". 1886. 4. Nestle, Septuagintastudien etc. 1886. 4. Nitschke, die Güter und Einkünfte der Reichsabtei Corvei: II. T. 1886. 4. Noack, die Exception Sachsens von der Wahl Ferdinands I. 1886. 4. Pannenberg, zur Geschichte des Göttinger Gymnasiums. 1886. 4. Ahrens, die Kosmogonie der Genesis. 1886. 4. Albracht, Kampf und Kampfschilderung bei Homer. 1886. 4. Atorf, der Bauernkrieg des Herzogs Anton von Lothringen. 1886. 4. Babucke, über Sprach- und Gaugrenzen zwischen Elbe und Weser. 1886. 4. Bauder, die Behandlung der deutschen Grammatik an den deutschen Lehranstalten. 4. Berlit, Leipziger Innungsordnungen aus dem XV. Jahrhundert. 1886. 4. Bilfinger, die Zeitmesser der antiken Völker. 1886. 4. Schanzenbach, aus der Geschichte des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums (zu Stuttgart). 1886. 4. Bötticher, des Joh. Amos Comenius Didactica magna und deren neueste Übersetzungen. 1886. 4. Brennecke, Urkunden der Stadt Pr. Friedland aus den Jahren 1650—1750. 1886. 4. Büchle, der Humanist Nikolaus Gerbel aus Pforzheim. 1886. 4. Buchwald, die gallikanische Liturgie. 1886. 4. Burger, ein Beitrag zur Beurteilung Condillac's. 1886. 4. Cämmerer, thüring. Familiennamen, mit besonderer Berücksichtigung des Fürstentums Schwarzburg-Sondershausen; 2. T. 1886. 4. Crecelius, Joh. Leonh. Weidner, Rektor d. Lateinschule zu Elberfeld. 1886. 4. Czech, die Grenzen der Ostalpen, Central- und Südwestalpen. 1886. 4. Danysz, die katholische Pfarrkirche und der Magistrat in Meseritz von der Reformation bis 1744 . . 1886. 4. Decker, Richeri abbatis Mettensis vita S. Martini etc. 1886. 4. Dürre, consuetudines dominarum sub regula beati Augustini viventium. 1886. 4. Eickershoff, die staatsmännische Thätigkeit des älteren Pitt während des Zwiespalts . . zwischen England und den amerikanischen Kolonien. 1886. 4. Engel, das Schulwesen in Strafsburg vor der Gründung des protestantischen Gymnasiums 1538. 1886. 4. Foltmann, die Mundart der Deutsch-Lothringer und Luxemburger. 1886. 4. Fofs, über den Abt Hilduin von St. Denis und Dionysius Areopagita. 1886. 4. Franke, Verzeichnifs der Lehrer der herzoglichen Hauptschule (Dessau), rsp. der aus derselben hervorgegangenen Anstalten (1785—1885). 1886. 4. Seelmann, Verzeichnifs der Primaner der herzogl. Hauptschule und des herzogl. Gymnasiums (1785—1885). 1886. 4. Frey, de Alcuini arte grammatica commentatio. 1886. 4. Freybe, Züge deutscher Sitte und Gesittung; III. T. 1886. 4. Freytag, die älteren Teile des Kudrunliedes (Schl.) 1886. 4. Gehre, die deutschen Sprachinseln in Oesterreich. 1886. 4. Giesing, Leben und Schriften Leonardo's da Pisa. 1886. 4. Giseke, über den Gegensatz der Cluniacenser und Cistercienser. 1886. 4. Gfrörer, die Entstehung der Reichsstädte zwischen Basel und Strafsburg; II: das kolmarer Recht. 1886. 4. Göhling, die Satzverbindung im altfranzösischen Rolandsliede. 1886. 4. Gottschick, über Boners Fabeln. 1886. 4. Götz, Geschichte der grofsherzogl. Realschule zu Alsfeld während der ersten 25 Jahre ihres Bestehens. 1886. 4. Gräter, Studien zu Herbarts Pädagogik. 1886. 4. Grobe, Mitteilungen aus dem herzoglichen Münzkabinet zu Meiningen. 1886. 4. Guhrauer, Musikgeschichtliches aus Homer: I. 1886. 4. Gusbeth u. Hermann, die Grabdenkmäler in der Westhalle der evangelischen Stadtpfarrkirche in Kronstadt. 1886. 4. Häbler, die Nord- und Westküste Hispaniens. Ein Beitrag zur Geschichte der antiken Geographie. 1886. 4. Harnischmacher, Essenorum apud Judaeos societatis origines exponuntur et historia. 1886. 4. Hartz, conjectanea Caesariana. 1886. 4. Haushalter, die Grenze zwischen dem hochdeutschen und dem niederdeutschen Sprachgebiete östlich der Elbe. 1886. 4. Hense, Katalog der sogenannten Dominikaner-Bibliothek zu Warburg: I. Hälfte. 1886. 4. Hermann, zur Geschichte der Familie Necker. Der deutsche Ursprung derselben urkundlich belegt. 1886. 4. Hesse, zum Goethe-Schiller'schen Briefwechsel. 1886. 4. Hieronymus, die Bauhütten des deutschen Mittelalters. 1886. 4. Hirsch, die ersten Anknüpfungen zwischen Brandenburg und Rufsland unter dem grofsen Kurfürsten: II. 1657—1660. 1886. 4. Höhle, die Wiederaufrichtung der französisch-reformirten Kirche im 18. Jahrhundert durch Antoine Curt: I. 1886. 4. Howe, über den vermeintlichen Wechsel in Schillers Ansicht vom Verhältnifs des Ästhetischen zum Sittlichen. 1886. 4. Jacoby, Georg Macropedius. Ein Beitrag zur Litteraturgeschichte des sechzehnten Jahrhunderts. 1886. 4.

Ilgen, Katalog der sog. Kirchenbibliothek zu Sorau: 2. T. 1886. 4. Jentsch, die prähistorischen Altertümer der Gymnasialsammlung zu Guben: 3. Teil. 1886. 4. Karwowsky, die altfranzösische Geschichtsschreibung in ihren vier Vertretern, Ville Hardouin, Joinville, Froissart und Comines. 1886. 4. Knod, Jakob Spiegel aus Schlettstadt. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Humanismus: 2. T. 1886. 4. Koch, über Mag. Stephan Reich (Riccius), sein Leben und seine Schriften. 1886. 4. Köhler, die Handschriften und Inkunabeldrucke der Rastatter Gymnasialbibliothek. 1886. 4. Kohlschein, formation du pluriel des substantifs dans la langue française ancienne et moderne. 1886. 4. Koker, das kgl. Sächs. (XII.) Armeekorps im Dienste des Vaterlandes 1870 und 1871. 1886. 4. Kolbe, was haben wir an Bugenhagen? Festrede. 1886. 4. König, Luther als Sprachreiniger unseres Volkes und Joh. Bugenhagen, Luthers Mithelfer am Werke der Reformation. 1886. 4. Kriegsmann, Turgot bis zu seiner Berufung ins Ministerium: II. 1886. 4. Krüger, Geschichte der Gewerbeschule in Saarbrücken: I. 1886. 4. Krüger, zur Kritik der Herbart'schen Ethik. 1886. 4. Krüger, Lenau's „Albigenser" und die Quellenschriften. 1886. 4. Kühlwein, Mitteilungen zur ältesten Geschichte der Klosterschulen. 1886. 4. Langhoff, Beitrag zur Klärung des Urteils über die höheren Schulen in Preufsen und Deutschland und ihre Berechtigungen. 1886. 4. Leithäuser, Hans Holbein der Jüngere, in seinem Verhältnisse zur Antike und zum Humanismus. 1886. 4. Liefsem, Hermann von dem Busche. Sein Leben und seine Schriften: I. (Schl.) . . 1886. 4. Lindner, kritische Bemerkungen zum Texte einiger Schulschriftsteller. 1886. 4. Lorentz, die Taube im Altertume. 1886. 4. Macke, die römischen Eigennamen bei Tacitus: I. 1886. 4. Magnin, Servet et Calvin. 1886. 4. Mating-Sammler, Schwinds Wartburg-Album als Lehrmittel. 1886. 8. Methner, Poesie u. Prosa, ihre Arten u. Formen: III. 1886. 4. Meyer, üb. die Passio sanctorum quatuor coronatorum. 1886. 4. Meyer, Bemerkungen aus dem Zeitalter der schönen Wissenschaften. 1886. 4. Mieck, über niederrheinische Familiennamen. 1886. 4. Milz, Geschichte des k. katholischen Gymnasiums an Marzellen zu Köln: I. T.: Die Zeit von 1450–1630. 1886. 4. Müller, Platons Staatslehre u. der moderne Sozialismus verglichen nach ihren Grundzügen. 1886. 4. Peters, der Satzbau im Heliand in seiner Bedeutung für die Entstehung der Frage, ob Volksgedicht oder Kunstgedicht. 1886. 4. Petsch, die historische Glaubwürdigkeit der Commentarien Caesars vom gallischen Kriege nach gegenwärtigem Stande der Kritik. (Schl.) 1886. 4. Pohl, Verona u. Caesoriacum, die ältesten Namen für Bonn und Mainz: I. 1886. 4. Rödel, zur Heimatkunde von Frankfurt a. O. 1886. 4. Roderich, die Angemessenheit des Kreuzestodes Christi und der ihn begleitenden Wunderzeichen. 1886. 4. Hermes, statistische Notizen zur Geschichte des Progymnasiums zu Prüm. 1886. 4. Rosenauer, Studien zur Kritik ungarischer Geschichtsquellen für die Zeit Stephans des Heiligen. 1886. 4. Rüler, Locke's „Versuch über den menschlichen Verstand" auf seine Originalität u. Neuheit hin untersucht. 1886. 4. Schacht, die Lemgoer Schulgesetze vom Jahre 1597. 1886. 4. Schmeisser, die spanischen und portugiesischen Kontingente in der Armee des ersten Kaiserreiches. 1886. 4. Schmidt, Geschichte des kgl. Gymnasiums zu Marienburg 1860–1885. 1886. 8. Schmidt, Beiträge zur ältesten Geschichte des Collegium Groeningianum 1633–1714. 1886. 4. Schuffert, Alexanders d. Gr. indischer Feldzug. 1886. 4. Schuller, Beitrag zu einer Lebensbeschreibung des Freiherrn Samuel von Bruckenthal. 1886. 4. Schumacher, de Tacito Germaniae geographo. 1886. 4. Schwenkenbecher, quo anno Taciti dialogus de oratoribus habitus sit, quaeritur. 1886. 4. Seeliger, die Ueberlieferung der griechischen Heldensage bei Stesichoros. 1886. 4. Seihl, Einflufs des französ. Rittertums und des Amadis von Gallien auf die deutsche Kultur. 1886. 4. Silex, Geschichte der Entwicklung der Undulationstheorie. 1886. 4. Sperling, Apion der Grammatiker u. sein Verhältnifs zum Judentum, ein Beitrag zu einer Einleitung in die Schriften des Josephos. 1886. 4. Stein, die wendischen Marken des deutschen Reiches unter der Regierung Kaiser Heinrichs IV. 1886. 4. Strackerjan, zur Feier deutscher Dichter. 19. Abend: Heine und Lenau; 20. Abend: Freiligrath. 1886. 4. ten Dyck, französische Wortkunde auf Grund der Lautgesetze. 1886. 4. Thomaszewski, Geschichte des kgl. Gymnasiums zu Conitz seit seiner Neubegründung i. J. 1815. 1886. 4. Tieffenbach, die Streitfrage zwischen König Heinrich IV. und den Sachsen.

1886. 4. Todt, Berthold von Regensburg. 1886. 4. Trebe, les trouvères et leurs exhortations aux croisades. 1886. 4. Treutler, zum geschichtlichen Unterricht; T. II. 1886. 4. Venediger, das Unstrutthal und seine geschichtliche Bedeutung. 1886. 4. Viedt, darf „vielseitiges Interesse“ als Unterrichtsziel hingestellt werden? 1886. 4. Vogt, das Deutsche als Ausgangspunkt im fremdsprachlichen Unterricht. 1886. 4. Voss, die Sage vom Herzog Ernst unter dem Einflusse Wolframs von Eschenbach. 1886. 8. Wahl, das parömiologische Sprachgut bei Shakespeare; III. 1886. 4. Wahle, die vierstimmigen Sätze der deutschen Passion nach dem Evangelisten Johannes von Jakobus Meilandus nach der auf der Bibliothek des (Schleusingen'schen) Gymnasiums befindlichen Handschrift zusammengestellt. 1886. 4. Schmieder, über das Singen der Passionsgeschichte im Gottesdienst. 1886. 4. Weinert, Louvois' Reformen in der französischen Armee. 1886. 4. Wetzel, die englische Orthographie. Eine kurze Darstellung ihrer Entwicklung seit Erfindung der Buchdruckerkunst. 1886. 4. Wiencke, über Walter Scotts the lady of the lake. 1886. 4. Wiesing, die Feier des fünfzigjährigen Jubiläums des Real-Gymnasiums zu Nordhausen. 1886. 4. Wippermann, der Aufgebotsbrief Karls d. Gr. an Abt Fulrad. 1886. 4. Wittich, zu Goethe's Tasso. 1886. 4. Wolf, zur Geschichte der Reformation in Annaberg. 1886. 4. Ziel, Joh. Raue's Schulenverbesserung. Ein Beitrag zur Geschichte der Pädagogik des 17. Jhdts. 1886. 4. Zietzschmann, die Entwicklung des höheren Schulwesens der Stadt Mülheim (Ruhr) in den Jahren 1835—1885. 1886. 4. Zinzow, Ansprache an die Abiturienten zum 22. März 1885. 1886. 4. Ders., Rede zum Königs-Jubiläum am 6. Januar 1886. 1886. 4. Zitscher, Bericht über die Entwicklung der Anstalt (Real-Progymnasium zu Forst in L.) von ihrer Gründung bis auf den heutigen Tag. 1886. 4. Zurbonsen, Friedrichs II. Einzug ins Reich (1212). 1886. 4. Berndt, die Plaine de la Crau, oder die provençal. Sahara . . Beitrag zur physikal. Geographie der Mittelmeerländer. 1886. 8. Breddin, Beispielsammlung zur Einführung in das Studium der Etymologie des Neufranzösischen. 1886. 4. Bretschneider, Auswahl u. Betrieb der französischen Lektüre an Realschulen. 1886. 4. Buchenau, die höheren deutschen Knabenschulen . . 1886. 4. Hartenstein, über abnorme Bodenkälte u. Beobachtungen, das Saalburger Eisloch betr. 1886. 4. Hempel, die Feierlichkeiten bei Eröffnung des Pro-Gymnasiums (Grofs-Lichterfelde) am 20. April 1885. 1886. 4. Hempting, die grofse Zahl der Abiturienten der höheren Lehranstalten u. die . . gröfsere Zahl der Schüler . . nötigen . . zu einer anderen . . zweckmäfsigeren Folge der fremden Sprachen im Unterricht. 1886. 4. Lienemann, Eigenthümlichkeiten des Englischen der Vereinigten Staaten nebst wenig bekannten Americanismen. 1886. 4. Liers, die Theorie der Geschichtschreibung des Dionys von Halikarnass. 1886. 4. Markscheffel, Thomas Kyd's Tragödien. 1886. 4. Maué, die Vereine der fabri, centonarii u. dendrophori im römischen Reich. 1886. 4. Der Normallehrplan des Gymnasiums zu Luckau; II. 1886. 4. Otte, die höhere Einheitsschule, ein Rückblick auf die seit 1873 gemachten . . Vorschläge und Versuche. 1886. 4. Perlewitz, Temperatur-Abweichungen u. Schwankungen. 1886. 4. Petzold, die Bedeutung des Griechischen für das Verständnifs der Pflanzennamen. 1886. 4. Schöpke, Ph. Néricault Destouches et son théâtre. 1886. 4. Seidel, Entwurf zu einem Volksgarten im „Grofsen Ostragehege“ zu Dresden. 1886. 4. Vogel, die ungedruckten lateinischen Versionen Mandeville's. 1886. 4. Weerth u. Anemüller, bibliotheca Lippiaca. Übersicht über die landeskundliche u. geschichtliche Litteratur des Fürstenthums Lippe. 1886. 8. Averdunk, altes Verzeichnifs der Bürgermeister Duisburgs bis zum J. 1614 u. die zwei ältesten Stadtrechnungen. 1886. 8. Castendyck, Katalog der Schüler-Bibliothek des städt. Realgymnasiums zu Elberfeld. 1886. 8. Festschrift zur Begrüfsung der 38. Versammlung deutscher Philologen u. Schulmänner etc. 1885. 8. Franke, Geschichte der herzogl. Hauptschule zu Dessau. 1785—1835. 1885. 8. Krüger, zur Erinnerung an Gerh. Ulrich Anton Vieth, weil. Schulrat u. Direktor der herzogl. Hauptschule zu Dessau, 1786—1836. 1885. 8. Tücking, Geschichte der kirchlichen Einrichtungen der Stadt Neufs; I. 1886. 8. Schleusner, quae ratio inter Taciti Germaniam ac ceteros primi seculi libros latinos, in quibus Germani tangantur, intercedere videatur. 1886. 8. Witting, Katalog der Lehrerbibliothek (d. k. Gymnasiums zu Bromberg). 1886. 8. Rat der Stadt: Verwaltungsbericht etc. f. d. J. 1885. 1887. 8. Die Ergebnisse der Volks-

zählung vom 1. Dezbr. 1885 in der Stadt Leipzig; I. Teil. 1886. 8. — **Lemgo.** Dr. Jordan, Gymnasialdirektor: Döhlmann, König Wilhelm von Holland, die rheinischen Erzbischöfe und der Neuwahlplan von 1255. 1887. 8. **München.** J. Würdinger, Oberstlieut. a. D.: Ders., aus dem Leben eines Karlsschülers. 8. — **Nürnberg.** Emil Seitz, Privatier: Gemälde-Sammlung von Emil Seitz. 8. Joh. Weyfsel, Privatier: Orlolff von Bayerlandt, artztpuch etc. O. J. 2. **Offenbach.** Grofsh. Realgymnasium und Realschule: Programm etc. für 1886/87. 1887. 4. **Paris.** Baron J. de Baye: Ders., sépultures franques de Joches (Marne) Sep.-Abdr. 1880. 8. Ders., le torques était porté par les hommes chez les Gaulois . . 1886. 8. Ders., cimetière Gaulois de Mareuil-Le-Port. Sep.-Abdr. 1884. 8. Ders., congrès international des Américanistes, sixième session Turin etc 1886. 8. **Pforzheim.** Grofsh. Kunstgewerbeschule: Programm etc. 1887. 8. **Plauen.** Vereinigte Gymnasial-Anstalten: Jahres-Bericht etc auf d. Schuljahr 1886/87. 1887. 4. Berndt, Joannes Mauropus, Erzbischofs von Euchaïta, Gedichte etc. 1887. 4. **Prag.** Lese- und Redehalle der deutschen Studenten: Jahres-Bericht etc.; Vereinsj. 1886. 1887. 8. Verein zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse: Sammlung etc.: Nr. 114: Die Siebenbürger Sachsen. 1887. 8. Nr. 119: Ohorn, Ludwig Uhland. 1887. 8. — **Rostock.** Gymnasium und Realgymnasium: Labes, die bleibende Bedeutung der Gebrüder Grimm für die Bildung der deutschen Jugend. 1887. 4. Professor Dr. W. Stieda: Die Lübecker Familie Pal und einer ihrer Vertreter in Reval. Sep. Abdr. 8. **Stockholm.** E. W. Dahlgren: Ders., Sveriges offentliga bibliotek. Stockholm. Upsala. Lund. Accessions-Katalog: 1. 1886. 1887. 8. **Stuttgart.** Verein zur Förderung der Kunst: 4. Rechenschaftsbericht etc. (1887). 8. Gustav Weise, Verlagshandlung: Krell, die Gefäfse der Keramik. 1885. 2. — **Wien.** Jos. Teige: Ders., Blätter aus der altböhmischen Genealogie. 1887. 8. Heinrich Weifs, Bureauchef der K. Staatsbahn: Gaedertz, Göthe's Minchen. 1887. 8. Roth von Schreckenstein, die Ritterwürde und der Ritterstand etc. 1886. 8. Specht, Geschichte des Unterrichtswesens in Deutschland von den ältesten Zeiten bis zur Mitte des dreizehnten Jahrhunderts. 1885. 8. **Wiesbaden.** Jos. Moder: Denkschrift über die zehntheilige Uhr für Jahr und Tag etc. 1887. 4. **Zittau.** G. Korschelt, Oberlehrer: Nachrichten über die allgemeine Stadt-Realschule in Zittau etc.; 74 Stück. 1887 8. Jahresbericht des Gymnasiums zu Zittau über das Schuljahr 1886-87. 4. Programm des K. Realgymnasiums mit höherer Handelsschule zu Zittau f. 1886/87. 4. Wilisch, Beiträge zur innern Geschichte des alten Korinth. 1887. 4.

Tauschschriften.

Aarau. Histor. Gesellschaft des Kantons Aargau: Argovia etc.; XVII. Bd. 1886. 8. **Basel.** Gesellschaft zur Beförderung des Guten u. Gemeinnützigen: 65. Neujahrsblatt etc.: Burckhardt-Biedermann, Helvetien unter den Römern. 1887. 4. **Berlin.** Gesellschaft für deutsche Philologie: Jahresbericht etc.: VIII. Jhg. 1886. I. Abthlg. 1887. 8. — **Charlottenburg.** E. Romen, Redakteur: Ders., Journal für Textil-Industrie etc. 1. Jhg. 1887, Nr. 1—5. 1887. 4. **Cottbus.** Niederlausitzer Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte: Mittheilungen etc.: 3. Heft. 1887. 8. **Danzig.** Westpreufsischer Geschichtsverein: Publikationen etc.: II. Abth., 1. Bd.: Urkundenbuch des Bisthums Culm. 1887. 4. — **Darmstadt.** Verein für Erdkunde und mittelrhein.-geologischer Verein: Notizblatt etc.: IV. F., 7. Heft. 1886. 8. **Emden.** Gesellschaft für bildende Kunst u. vaterländische Altertümer: Jahrbuch etc.: VII. Bd., 1. H. 1886. 8. **Frankfurt a. M.** Verein für Geschichte und Alterthumskunde: Archiv etc.: XI. Bd. 1884. 8. Mittheilungen etc.: Bd. VII. Nr. 1—6. 1884 u. 85. 8. Grotefend, Verzeichnifs von Abhandlungen u. Notizen zur Geschichte Frankfurts. 1885. 8. **Freiwaldau.** Mähr.-schles. Sudeten-Gebirgs-Verein: Altvater. Organ des Vereins: IV. Jhg. 1886. Nr. 1—12: V. Jhg. 1887. Nr. 1—4. 1886 und 87. 8. **Graz.** Steiermärk. Landesmuseums-Verein „Joanneum": IV. Thätigkeits-Bericht etc. 1887. 4. **Hermannstadt.** Verein für siebenbürgische Landeskunde: Quellen zur Geschichte der

Stadt Kronstadt; I. 1886. 8. Archiv etc.; n. F. 21. Bd., I. H. 1887. 8. Historischer Festzug zur Feier der Einwanderung der Sachsen nach Siebenbürgen etc. 1884. 8. Jahresbericht etc. f. d. Vereinsj. 1885/86. 1886. 8. Hermann und Gusbeth, die Grabdenksteine in der Westhalle der evangelischen Stadtpfarrkirche in Kronstadt. 1886. 4. Verzeichnifs der Kronstädter Zunft-Urkunden. Festschrift etc. 1886. 8. Gross, Kronstädter Drucke 1535—1886. Ein Beitrag zur Kunstgeschichte Kronstadts. 1886. 8. — **Königsberg.** Altertumsgesellschaft Prussia: Sitzungsberichte etc. im 42. Vereinsjahr: November 1885—86. 1887. 8. — **Krakau.** Akademie der Wissenschaften: Rocznik etc.: Rok 1885. 1886. 8. Rozprawy etc.; tom. XI. 1886. 8. Scriptores rerum Polonicarum etc.; t. IX. X. 1886. 8. Sprawozdania etc.; tom. III. zeszyt II u. III. 1885 u. 86. 4. — **Leipzig.** Museum für Völkerkunde: Vierzehnter Bericht etc. 1886. 1887. 8. — **Magdeburg.** Provinzial-Vertretung der Provinz Sachsen: v. Mülverstedt, regesta archiepiscopatus Magdeburgensis etc.: III. Thl., von 1270 bis 1305. 8. — **München.** Historische Commission bei der k. Akademie der Wissenschaften: Allgemeine deutsche Biographie etc. 116.—120. Lfg. 1886 u. 87. 8. — **Nürnberg.** Naturhistorische Gesellschaft: Jahresbericht etc. f. 1886. 1887. 8. — **Riga.** Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Rufslands: Sitzungsberichte etc. aus dem Jahre 1886. 1887. 8. — **St. Nikolas.** Oudheidkundige Kring van het Land van Waas: Annalen etc.; 11. deel, 1. aflev. 1887. 8. — **Salzburg.** Städt. Museum Carolino-Augusteum: Jahresbericht etc. f. 1885 u. 1886. 8. — **Schmalkalden.** Verein für Hennebergische Gesch. und Landeskunde: Zeitschrift etc.: V. Supplementheft: Geisthirts historia Schmalkaldica; 6. Buch. 1887. 8. — **Siegen.** Verein für Urgeschichte und Altertumskunde: Siegener Urkundenbuch, hrsg. von Dr. F. Philippi: I. Abthlg. bis 1350. 1887. 8. — **Torgau.** Altertums-Verein: Publicationen etc.: Knabe, das Amt Torgau. 1887. 8. Ders., Volkszahl von Torgau 1505—1535. 1887. 8. 2. Jahresbericht etc. 1887. 8. — **Turin.** Regia deputazione di storia patria: Miscellanea di storia Italiana etc.; t. XXV. (X. 2. Ser.) 1887. 8. — **Washington.** Smithsonian institution: Annual-Report etc. 1884.; p. II. 1885. 8. — **Wien.** K. K. Central-Commission zur Erforschung u. Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale: Bericht etc. f. 1886. 1887. 8. Wissenschaftlicher Club: Jahresbericht etc. f. 1886/87. 1887. 8. K. K. geographische Gesellschaft: Mittheilungen etc.: XXIX. (d. n. F. XIX.) Bd. 1886. 8. — **Zwickau.** Verein für Naturkunde: Jahresbericht etc. f. 1886. 1887. 8. — **Zürich.** Antiquarische Gesellschaft: Mittheilungen etc. L. und LI. Heft. 1886 u. 87. 4.

Archiv.

Geschenke.

Erlangen. Vermächtnifs des Malers Max Prätorius: Eigenhändige Briefe an Dr. Prätorius von der Herzogin Viktoria von Kent, der Königin Viktoria von England, dem Prinzgemahl Albert, dem König Leopold von Belgien, dem Grafen Karl Pappenheim, von Bunsen, Stockmar, Canning, Posonby, Schlosser etc. 1840—1854. Eigenhändige Briefe an den Prinzgemahl Albert von England von König Ernst August von Hannover, König Friedrich August von Sachsen und Herzog von Wellington. 1839—41. Briefe des Königs Leopold von Belgien an den Erbprinzen Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha und Stockmar. 1835 etc. Verschiedene eigenhändige Gedichte des Grafen August von Platen-Hallermünde. Aufzeichnungen des Dr. Prätorius über den englischen Hof. 1841. 42. Gedanken des Prinzgemahls Albert über ein zu konstituierendes deutsches Reich, 1848, u. a. — **Nürnberg.** Frau Eichhorn: Kaufbrief der Schwestern Hornung zu Nürnberg für ihre Brüder über eine Behausung am Obstmarkt zu Nürnberg gelegen. 1482. Perg. Orig. Ferner weitere 16 Gerichts-, Eigenzins-, Kauf- u. Reversbriefe, die Besitzverhältnisse dieser Behausung betr., von 1518, 1522, 1535, 1550, 1558, 1581, 1585, 1586, 1613, 1691, 1718, 1725 u. 1765. Originale, meist auf Pergament. Testament des Handelsmanns Daniel Berger zu Nürnberg. 1734. Perg. Orig. Lehrbrief des Handelsmanns Johs. Baur zu Nürnberg für Andre Tobias Schütz. 1741. Perg. Orig. Erlaub-

nifs des Kriegsamtes Nürnberg für den Handelsmann Hieron. Weller das., sich ein eigenes Holzmafs anfertigen zu dürfen. 1745. Pap. Testament des Tuchhändlers Jak. Schütz zu Nürnberg. 1786. Perg. Orig. Desgl. der Frau Susanna Barbara Schütz. 1792. Perg. Orig. Glafey, Fabrikbesitzer: Kaufbrief der Witwe Susanna Pfadenhauer und der Frau Justina Ursula Haydin für Gabriel Nützel v. u. z. Sündersbühl über 100 fl. Eigenschaft auf einer Behausung am Spitzenberg zu Nürnberg. 1669. Pap. Abschrift. Fr. Maser, Kaufmann: Schreiben des Freiherrn Hans Paul Wolzogen in Hof an den Markgrafen Christian von Brandenburg, eine Geldschuld des letzteren an den Kaufmann Christoph Werner in Dresden betr. 1646. Pap. Orig. Erlafs des Markgrafen Christian von Brandenburg an seinen Kanzler: die Bezahlung der vorgenannten Schuld betr. 1646. Pap. Konzept.

Ankäufe.

Autographen folgender Herzoge v. Mecklenburg: Albrecht VII. (1542), Johann Albrecht I. (1554), Joh. Albrecht I. u. Ulrich III. (1568), Ulrich III (1589), Johann VII (1585), Christoph (1591), Karl I. (1606), Adolf Friedrich I. (1650), Friedrich (1756) u. Karl (1814). Pap.

Fundchronik.

Auf dem Distelberg bei Aarau fand man 6 m. tief in einer Lehmgrube einen 2½ kg. schweren Mammuthzahn. (Anz. f. schweiz. Altertumsk. Nr. 2.)

In Dollerup fand man bei einem Neubau ca. 3 Fufs unter der Erdoberfläche eine Werkstätte für Feuersteingeräte. Eine Fläche von 10 □ m. war mit 2—3 Zoll starken zurechtgehauenen Fliesen aus Gneifs, Granit etc. belegt und darauf lag eine Schicht von Feuersteinsplittern und einzelne Feuersteinwaffen. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 176.)

Bei Ramsdorf unweit Owschlag stiefs man beim Abtragen eines Hügels auf eine ihres Inhaltes beraubte Grabkammer. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 163.)

In Neumark bei Altmark (Westpreufsen) wurde ein Steinkistengrab mit neun verzierten Urnen aufgedeckt. Ein ähnliches fand sich in Klein-Bölkau. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 207.)

In Gurschdorf bei Friedeberg (Siebenbürgen) fand ein Bauer auf seinem Grundstücke einen Meifsel mit stahlharter Schneide und ein sichelförmiges Instrument aus Kupfer. Die Gegenstände rühren wahrscheinlich von der ursprünglichen keltischen Bevölkerung her. (Altvater Nr. 5.)

In Frankfurt a. O. wurde am 29. April bei einem Neubau ein wahrscheinlich als Haarschmuck dienendes Gehänge aus Kupferbronze gefunden. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 207.)

In Drage (Kreis Steinburg) fand man bei Abtragung eines Hügels in einer Steinkammer ein Bronzeschwert und vier Bronzeknäufe, eine andere Kammer enthielt einen Bronzedolch, zwei goldene Armringe, mehrere Spiralringe, Thonscherben und Flintspäne. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 163).

Auf dem Terrain der Zuckerfabrik bei Dirschau fand man eine Reihe von Skelettgräbern und als Beigaben u. a. mehrere Hakenfibeln, Schnallen, Beschläge etc. aus Bronze. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 162.)

In Wallerstädten stiefs man auf einen schon angegrabenen Hügel, der eine männliche Leiche mit Halsband, Armringen und einem über der Brust liegenden Schwerte enthielt. (Korrespondenzbl. d. Gesammtvereins d. deutschen Gesch.- u. Alterthumsvereine Nr. 5.)

Die anthropologische Sektion zu Nürnberg unternahm am 14. April eine Expedition nach der aus 15 Hügeln bestehenden Grabhügelgruppe von Beckerslohe und fand bei Eröffnung zweier derselben neben mehreren Skeletten, verschiedene Urnen, Waffen, Bronzeschmuck u. a. Das interessanteste Fundstück ist ein kunstvoll gearbeiteter Bronzepanzer. Eine Kahnfibel und die Form der Halsringe weisen auf die jüngere Hallstattzeit hin, die Gefäfse auf die ältere La Tène-Periode. (Korresp. v. u. f. Deutschland Nr. 217.

Im Gemeindewald Mühlau zwischen Dürrn und Bauschlott wurde ein Grabhügel untersucht, in dem drei Skelette mit bronzenen Heftnadeln und Armringen lagen. In einer höheren Schicht fanden sich zwei Eisenringe.
(Korrespondenzbl. d. Gesammtvereins d. deutschen Gesch.- u. Alterthumsvereine Nr. 5.)

Bei Erdarbeiten in der Zihl wurde ein vorrömisches eisernes Kurzschwert mit bronzenem Menschenkopf gefunden. Der Fund gehört dem Beginne der La Tènezeit an. (Korrespondenzbl. d. Westdeutschen Zeitschr. f. Geschichte u. Kunst Nr. 2 u. 3.)

Bei der Ossenberger Mühle in der Nähe von Wesel stiefs man an der alten Römerstrafse auf die Grundmauern eines befestigten römischen Lagers, in dem sich Skelette, Waffen, goldene und andere Münzen, Hausgerät und Küchengegenstände fanden.
(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 162.)

Auf einem Grundstücke in der Luxemburgerstrafse zu Köln wurde im August 1886 beim Ausschachten ein grofser römischer Sarg aus rotem Sandstein gefunden. In demselben lagen ein verziertes Trinkhorn aus Glas, verschiedene Gläser, Schmucksachen, Münzen etc. (Korrespondenzbl. d. Gesammtvereins d. deutschen Gesch.- u. Alterthumsvereine Nr 5).

In der Maximiusstrafse zu Trier fand man einen Steinsarg mit einem Skelett in einer Schicht aufgelösten Kalks und als Beigaben drei weifse Dianen und zerbrochene henkellose Gläser. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 135).

In Heddernheim stiefs man auf die Reste eines Mithraeums, dessen Anlage sich nunmehr feststellen läfst. Unter den Fundstücken befinden sich Marmor- und Sandsteinskulpturen, sowie eine eiserne mit Bronzbeschlägen versehene Kiste.
(Korrespondenzbl. d. Westdeutschen Zeitschr. f. Geschichte u. Kunst Nr. 2 u. 3.)

Die auf der Haselburg im Odenwalde veranstalteten Ausgrabungen ergaben, dafs dieselbe kein Kastell, sondern eine bürgerliche Niederlassung war.
(Korrespondenzbl. d. Westdeutschen Zeitschr. f. Geschichte u. Kunst Nr. 2. u. 3.)

In der Nähe von Bürgel wurden im Main, 20—25 Schritte vom Ufer entfernt, die auf starken Pfählen ruhenden Mauerreste einer Brücke gefunden.
(Korrespondenzbl. d. Gesammtvereins d. deutschen Gesch.- u. Alterthumsvereine Nr. 5.)

Bei Aulfingen im Aitrachthale wurden an einer „Schatzloch" genannten Stelle römische Mauerreste gefunden. Die Fundamente des Hauptbaues, der sieben Räume enthält, von denen drei mit Hypokausten versehen sind, sowie die eines Nebenbaues wurden freigelegt und aufserdem fand man die Spuren eines dritten Baues. Als Fundstücke ergaben sich Heizrohre, Ziegel, eiserne Tischfüfse, Gerätschaften aus Bronze und Eisen, Thongefäfse etc. (Korrespondenzbl. d. Westdeutschen Zeitschr. f. Geschichte u. Kunst Nr. 1.)

In der Nähe von Rottweil a. N. bei den sogen. Hochmauern wurden die Fundamente eines römischen Wohnhauses blofsgelegt. (Augsb. Postzeitung Nr. 106.)

In Backnang wurden Thonkrügchen aus römischer Zeit gefunden.
(Staats-Anzeiger f. Württemberg Nr. 79, Beil.)

Bei Beringen (Kanton Schaffhausen) wurden die Reste eines Komplexes dreier von einer Mauer umgebenen Gebäude und dabei Ziegel der Legio XXI, sowie Ziegel und Stempel der Legio XI C.P.F. und Stempel der coh. XXVI voluntar. civ. Roman. gefunden. (Korrespondenzbl. d. Westdeutschen Zeitschr. f. Geschichte u. Kunst Nr. 1.)

In Baden (Schweiz) wurden wiederum Mauerwerk und Ziegel der 21. Legion zutage gefördert.
(Korrespondenzbl. d. Westdeutschen Zeitschr. f. Geschichte u. Kunst Nr. 1.)

Im Weingarten der Winzerschule zu Promontor grub man drei Meilenzeiger aus der Zeit des Marc Aurel aus und kam so der alten Römerstrafse auf die Spur. Es fanden sich aufserdem ein Kindersarg und mehrere Münzen aus der Zeit des Probus.
(Der Sammler IX, 1.)

Beim Abbruch der St. Stephanskirche zu Solothurn entdeckte man vier steinerne Gräber mit Gegenständen römischer Kunst aus frühburgundischer Zeit:

nen Fingerring mit Christuszeichen, einen bronzenen glatten Armring, Scherben, Ziegelstücke etc. (Anzeiger f. Schweizer Alterthumskunde Nr. 2.)

Bei dem Markte Thalmässing fanden Arbeiter eine Anzahl männlicher und weiblicher Skelette mit ein- oder zweischneidigen Schwertern, Lanzen, Schildbuckeln, Hals- und Armbändern aus Email und Glasperlen, Bronzefibeln etc. In zwei Fällen wurden Münzen gefunden, einmal mit dem Gepräge Kaiser Justinians, das andere Mal mit dem des Totila. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 197.)

Bei den Ausgrabungen auf dem fränkischen Gräberfelde in Edingen stiefs man auf Reste von Holzsärgen mit eisernen Waffen, Bronzegehängen, Halsketten, Perlen, Spinnwirteln, Kämme etc.

(Korrespondenzbl. d. Westdeutschen Zeitschr. f. Geschichte und Kunst Nr. 2 u. 3.)

In Mühlheim bei Zülpich wurden zu Anfang Januar drei Steinsärge ausgegraben, mit Resten von Menschenknochen, einem Schwert, einem grofsen Messer und bunten Perlen. (Korrespondenzbl. d. Westdeutschen Zeitschr. f. Geschichte u. Kunst Nr. 2 u. 3.)

Die vom histor. Verein der Pfalz unternommenen Grabungen auf dem Grabfelde von Obrigheim sind mit der Blofslegung der Gräber 21–47 beendet. Dieselben enthielten aufser männlichen und weiblichen Skeletten meist der La Tène-Periode angehörende Urnen und andere Thongefäfse, Pfeilspitzen, Schildbuckel, Schmuck aus Bronze und edlem Metall, Glasperlen etc. Besonders interressant ist ein wohlerhaltener eiserner Eimer. Die Beigaben stammen aus der Zeit des Überganges der merovingischen zur karolingischen Periode. (Korr. v. u. f. Deutschland Nr. 166 u. 196.)

Beim Steinbrechen an der Distriktstrafse von Dürkheim nach Leistock fand ein Arbeiter ein dem 13. Jahrh. angehörendes Petschaft mit einem von der Inschrift: † S. ELISABET DE. HOHIN. GRIN umgebenen Wappenschilde.

(Korr. v. u. f. Deutschland Nr. 232.)

In Cröbeln (Kr. Siebenwerda) stiefs man auf die Fundamente einer durch Feuer zerstörten Kapelle und fand Bruchstücke einer Eisenplatte, sowie das Bruchstück eines grünglasierten Thonreliefs mit der Inschrift: GEBORN AVS MARIA DER IVNGFRAVEN. Als Fufsboden diente eine noch erhaltene Lehmtenne. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 176.)

In Lackenhäuser wurde im April in einem Schutthaufen ein messingener Sonnenring mit der Jahreszahl 1505 aufgefunden. (Münchener N. Nachr. Nr. 118.)

Im Hochschlofs Marienburg wurden bei Ausschachtung mehrerer Kellerräume ein messingener Sonnenring, zwei Quirlsteine und ein in Holz geschnitzter Dambrettstein gefunden und aufserdem ein unterirdischer Gang und ein Backofen blofsgelegt. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 183.)

In der Abside der Kirche zu Königslutter bei Braunschweig sind jüngst interessante Reste der ehemaligen Bemalung zutage getreten. In der ganzen Kirche finden sich Reste farbiger Bemalung der Bogensteine und Fenstereinfassungen, die in Tönen von rotem und gelbem Ocker und grau ausgeführt sind. In der Abside ist nun in beträchtlicher Gröfse der Herr in seiner Herrlichkeit sitzend und die Rechte zum Segnen erhoben, umgeben von den vier Evangelistensymbolen zutage getreten. Zur Rechten steht der heil. Petrus, während von dem wol ehemals zur Linken stehenden heil. Paulus nichts mehr erhalten ist. Eine Einfassung zeigt in sieben Medaillons Vögel, die zwar keinen bestimmten Charakter tragen, aber jedenfalls durch die Zahl zeigen, dafs sie als sieben Tauben aufzufassen sind, die sieben Gaben des heil. Geistes darstellend. Es läfst sich noch erkennen, dafs Umschriften die Medaillons umfafsten; sie sind jedoch so zerstört, dafs die Bestätigung für diese Annahme aus den Umschriften nicht mehr erbracht werden kann. Auf dem breiten Gurtbogen vor der Abside ist in einem Mittelmedaillon das Lamm mit der Kreuzfahne und zu jeder Seite desselben sechs andere Lämmer dargestellt, ein der altchristlichen Kunst sehr geläufiges Sinnbild der zwölf Apostel. Darunter sind vier grofse Figuren an den Fensterpfeilern. Auch manches schöne ornamentale Motiv ist zutage getreten. Die Malerei mag dem Schlusse des 12. Jahrh. angehören.

In der zur Zeit in der Restauration begriffenen Martinskirche zu Worms fand man beim Abreiben der Tünche an den Chorwänden sowie an einigen Gewölbepfeilern wohlerhaltene Freskomalereien aus romanischer Zeit, von denen vorerst nur ein kleiner Teil aufgedeckt ist. Speyer. Stauffer.

Bei Entfernung der Tünche im Chore der St. Severinuskirche zu Köln wurden in drei Gewölbekappen grofse Malereien mit den Gestalten der Majestas Domini, der Maria, des heil. Severinus und mehrerer Donatoren aufgedeckt, die der zweiten Hälfte des 13. Jahrh. angehören. (Kölnische Volkszeitung Nr. 83.)



Von dem reichen Farbenschmuck der Kirche und des Klosters der Karmeliter in Nürnberg ist bei Abbruch der letzten Gebäudeteile noch ein kleiner aber hübscher Rest zum Vorschein gekommen, ein kleiner Stein, auf welchem ein knieender Donator vor der heil. Jungfrau, der zweiten Hälfte des XIV. Jahrh. angehörig, in Wasserfarben gemalt ist. Wir bilden das Stück in 1/5 der Originalgröfse hier ab.

In Ertzebach bei Hersfeld stiefs ein Bauer beim Graben auf einen Topf mit 150 Brakteaten mit fünf Prägungen, von denen die meisten den Äbten Siegfried (1180–1200) und Johann I. von Hersfeld (1201—1213) angehören. (Der Sammler IX, 1.)

Im Dorfe Buch a. S. wurde beim Abbruch einer sogen. Wehrburg ein Topf mit 25 Goldmünzen gefunden, deren älteste das Bildnis Heinrich II. zeigt, während die jüngste die Jahreszahl 1641 trägt. (Fränk. Kurier Nr. 165.)

Beim Abbruch der alten Kirche in Straach bei Wittenberg wurden über 1000 ca. 16–14 mm. grofse, unkenntliche Münzen in einem leider zerbrochenen Topfe gefunden. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 131.)

Zu Dirmstein in der Pfalz fand man beim Abbruch einer Mauer einen grünglasierten Topf mit mehreren hundert Gold- und ca. 130 Silbermünzen aus dem 13.–16. Jahrh. (Korr. v. u. f. Deutschland Nr. 241.)

Am Schlofsberge zu Julbach fand man Ende April eine grofse Zahl gut erhaltener Münzen, die gröfstenteils dem 15. Jahrh. angehören. (Münch. Neueste Nachr. Nr. 132.)

Bei den Arbeiten zur Erweiterung des Bahnhofes Bingerbrück fand man am 26. März auf dem Gebiete des ehemal. St. Hildegardisklosters eine Thonurne mit Münzen des 15. und 16. Jahrh., die z. T. das Bildnis der heil. Hildegard oder des heil. Rupertus tragen. Dabei lag in einem Bleiröllchen ein Schriftstück, das jedoch in Staub zerfiel.

Nordd. Allg. Ztg. Nr. 151.

In Liegnitz fanden Arbeiter am 18. April auf dem Grundstücke des alten Garnisonslazaretts, in einer Tiefe von 2 m., ein irdenes Gefäfs mit 2380 Prager Groschen aus der Zeit des Königs Wenzeslaus. Der Topf wurde leider beim Ausgraben zertrümmert.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 182.)

Beim Umbau eines Hauses in Mährisch Trübau fand man in einem irdenen Topfe 25 Thaler (1570—1620), 113 böhmische Groschen bis zum Jahre 1528, elf gröfsere Groschen von Matthias, deren vier von Rudolf II., sechsundzwanzig 3 kr. Stücke von Johann Georg von Jägerndorf-Brandenburg von 1620 und mehrere kleine Silbermünzen von Rudolf II., Ferdinand I. etc. (Monatsbl. d. numismat. Ges. in Wien Nr. 44.)

In Haberslund (Nordschleswig) wurden vierzig Münzen gefunden, von denen einzelne dem 16. Jahrh., die Mehrzahl aber dem Beginne des 17. Jahrh. bis 1624 angehören. Der Fund besteht aus dänischen Schillings- und Markstücken und 5 deutschen Münzen in Gröfse eines Fünfmarkstückes. Dabei fand sich ein goldener Knopf.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 189.)

In Pinnewitz unweit Nossen (Sachsen) wurde beim Wegräumen von Schutt ein Münzfund gemacht, bestehend aus 280 meist kleinen Stücken im Gesamtwerte von 149 m. Die Mehrzahl sind kursächsische Münzen aus den Jahren 1690—1792, die übrigen gehören der zweiten Hälfte des 18. Jahrh. an. (Bl. f. Münzfr. Nr. 141.)

In Langheinersdorf (Kr. Züllichau) fand man beim Umgraben eines Rasenfleckes einen Topf mit 550 verschiedengrofsen Münzen aus dem 17. Jahrh., deren älteste die Jahreszahl 1620 tragen. Auf den meisten findet sich das österreichische Wappen, sonst kommen das polnische, sächsische, spanische und kurbrandenburgische vor.

(Numismat.-sphrag. Anz. Nr. 3.)

In Jöllenbeck bei Bielefeld fand man einen Topf mit 261 Thalern, schwedischen, dänischen, kurbrandenburgischen, braunschweigisch-lüneburgischen, niederländischen und spanischen Ursprungs aus dem Ende des 16. und dem 17. Jahrh., deren jüngster die Jahreszahl 1667 trägt. (Numismat.-sphrag. Anz. Nr. 3.)

In Stargardt fand man zehn Thaler, teils magdeburgischen, teils württembergischen Gepräges aus den Jahren 1621—1633. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 151.)

Bei der Grundgrabung für die neue Redemptoristenkirche in Hernals fand man einen Kreuzer von König Ferdinand III. für Teschen (1647), eine ungarische Pultura König Leopold's I. von 1700 und zwei schlesische Groschen.

(Mittheilgn. d. k. k. Central-Comm. XII. Nr. 4.)

In einem alten Kellerhause zu Gleiszellen bei Klingenmünster wurde beim Aufgraben ein Steinkrug zutage gefördert, der einige 100 sog. Lilienthaler aus der Zeit der französischen Könige Ludwig XV. und Ludwig XVI. enthielt, die wol zur Zeit der französischen Revolution vergraben worden sind. (Korr. v. u. f. Deutschland Nr. 241.)

In einem Gewölbe des Rathauses zu Dresden-Altstadt fand man neben mehreren Fahnen, die Kurfürst Georg II. i. J. 1660 der bewaffneten Bürgerschaft verliehen hat, sowie einen Satz von zwanzig, das Stadtwappen tragenden Gläsern und Flaschen, eine Kiste mit 130 Pergamenturkunden, deren älteste aus d. J. 1303 stammt.

(Fränk. Kurier Nr. 229.)

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.
Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Essenwein.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

ANZEIGER
des germanischen Nationalmuseums.

II. Band, Nr. 4. Juli u. August 1887.

Das mit dem germanischen Nationalmuseum verbundene historisch-pharmazeutische Centralmuseum.

III.

Die Rechnungsübersicht des vorigen Aufsatzes zeigt, dafs bereits 3440,50 m. für den Zweck verausgabt sind, um welche Summe verschiedenes Wichtige erworben werden konnte. Es ist aber auch eine beträchtliche Reihe von Geschenken für die Sammlungen zugegangen, so dafs diese nicht mehr ganz unbedeutend sind, sowol der Zahl nach, — was wir den freundlichen Geschenken danken —, als an einzelnen interessanten und wichtigen Stücken, die wir kaufen konnten.

Wir haben dieselben in sechs Gruppen geteilt, über deren Bestand Herr Apotheker Peters die hier folgende Zusammenstellung gefertigt hat.

I. Ausschmückungs- und Schaustücke.

1 Krokodil, ca. 8 Fufs lang, 1 Schildkröte, ca. 4 Fufs lang, 1 grofse Eidechse, 1 Stachelroche, 1 Gürteltier, 1 Delphin. 1 Hummer von Holz mit innerem Hohlraum, zur Aufbewahrung von Gebrauchsgegenständen bestimmt. 1 Hammerfisch (Zygaena malleus), 1 Antilopenhorn, 1 Klumpfisch. 2 verschiedene gröfsere Seefische, 5 Straufseneier, 2 Kokosnüsse, 7 Elensklauen (Ungula alcis) (auch als Arzneimittel angewandt), 4 Seeschnecken und Muscheln. 1 kleiner Sägehai (Pristis antiquorum), 2 grofse Stofszähne des Sägehai, 1 Zitterroche. 3 Ochsenruten (Priapus tauri), 1 Stofszahn des Elefanten, 1 Horn vom Rhinoceros. 1 kleiner Hundshai, 1 geschnitztes Holzschild mit Emblemen der Pharmazie, 2 geschnitzte Holzfiguren (männlich und weiblich), 1 schmiedeeisernes Gitter aus der Rococozeit, welches einem Wappen als Rahmen diente und zur Verzierung in der Apotheke angebracht war.

II. Pharmazeutische Geräte und Werkzeuge.

2 Reibsteine, 1 grofser eiserner Mörser mit Handgriffen in Delphingestalt. 1 Defekttafel in Holzrahmen mit Elfenbeineinlage, 17. Jahrh., 1 steinerne Prefsschale. 1 grofser Steinmörser, 1 schmiedeeiserner Wagenhalter, 1 kupferner Destillierapparat mit Einsatz und Abdampfschale. 1 Dekantiertopf von Thon, 1 grofse Presse mit Messingprefsschale. 2 Retorten von Thon mit Registeröffnung, 13 Retorten von Thon ohne Tubus, verschiedene Formen und Gröfsen, 5 Kolben und Vorlagen von Thon in verschiedenen Formen und Gröfsen, 1 Kolben von Thon mit Seitentubus, 2 Glühtöpfe von Thon mit Bodenrost, 2 Thontöpfe mit Seitenöffnung, 2 Thonöfen zum Glühen, 1 pneumatische Wanne von Thon. 1 Liebig'scher Mineralwasserkrug, 1 Alembik von grünem Glas mit Zinnbeschlag und Tubus.

5 Alembik von grünem und weifsem Glas mit Tubus, 26 Alembik von grünem und weifsem Glas ohne Tubus, 24 Kolben, Flaschen und Vorlagen von grünem und weifsem Glas in verschiedenen Formen, 2 Kolben mit Seitentubus, von Glas, 2 Zirkulatorien mit zwei Rückflufsröhren (Pelikanzirkulatorien), 1 ditto mit vier Rückflufsröhren, 2 Deplazierungsflaschen, 6 Glastrichter von grünem und weifsem Glas, 5 Bleischilder zum Anhängen an Mineralsäuren, 4 blinde Helme mit und ohne Tubus, 5 Kühlröhren von Glas, Serpentinform, 3 Wulfische Flaschen, 3 Mefsflaschen mit Seitenscala in Unzengewicht, 3 gläserne Stechheber, 5 Glastrichter, 1 Pikrometer zur Bestimmung des spezifischen Gewichtes, 1 eiserne Kapelle, 1 Wetterglas, 5 Reibschalen von Agath und hartem Stein, 2 Glasmörser, 4 Glaspistille, 1 gläserne Reibschale, 6 Serpentinstein-Reibschalen, 1 Thonreibschale, 1 Porzellanreibschale, 1 Serpentinreiber, 3 eiserne Spatel, 1 Hornlöffel, 2 Siebe von durchlöchertem Pergament, 1 Feldapotheke in Schrankform, 17. Jahrh., 3 Hausapotheken in Schränkchen, 1 Satz Medizinal-Grammgewichte, erste Form 1868.

III. Standgefäfse zur Aufbewahrung von Arzneimitteln.

51 bemalte Majolikatöpfe, 16. und 17. Jahrh., darunter Standgefäfs zu Aq. de lupal. von 1612, Theriak- und Mithridatständer etc., 75 einfachere Majolikastandgefäfse und Fayencentöpfe, 72 Porzellangefäfse, 534 Glasgefäfse, zum grofsen Teile noch mit Arzneistoffen gefüllt, 78 Holzgefäfse, 13 Zinnbüchsen.

IV. Droguensammlung

enthält hauptsächlich aufser Gebrauch gekommene Arzneimittel der Vorzeit. Eine wie wichtige Rolle früher die Edelsteine in der Arzneikunst gespielt haben, sieht man an der grofsen Anzahl der vorliegenden Steine dieser Art, von denen zu nennen sind: Lapis hyacinth, Lapis carneol, Lapis smaragd, Lapis chalcedon, Lapis topasius, Lapis rubini oriental., Lapis amethyst, Lapis saphir etc. Eine unangenehme Wirkung auf das Nervensystem des modernen Kulturmenschen üben in der Droguensammlung schon durch den Anblick und den Gedanken daran aus, die vielen vom menschlichen Körper stammenden Arzneimittel, wie z. B. Cranium human. praep., Magist. cranii humani, Usnea cranii humani (Moos am Kopfe Erhängter) etc. Da die Droguensammlung bislang noch nicht geordnet ist, so läfst sich zur Zeit noch kein vollständiges Verzeichnis davon geben.

V. Urkunden.

9 Lehrbriefe (auf Perg.), 1741—1791; 14 Servierzeugnisse (4 auf Perg., 10 auf Papier), 1721—1792; 2 Faszikel Zeugnisse, 18. und 19. Jahrh.; 1 Approbation, 1787; 3 Privilegien (davon 2 auf Perg.); 1623—1749; 1 Lehrkontrakt, 1788; 1 Engagementsbedingungen, 1804; 1 Eidespflicht, 1666 (Kopie); 1 Inventar, 1759; 2 Rezepte, 17. und 18. Jahrh.; 3 Rechnungen, 1652—1697; 4 Briefe, 1678—1778.

VI. Bibliothek des pharmazeutischen Centralmuseums.

1. Aberglauben, Magie und Zauberei: 16. Jahrh. 5, 17. Jahrh. 8, 18. Jahrh. 12, 19. Jahrh. 1, Summa 26 Bände und Hefte.

2. Alchemie und Chemie: 16. Jahrh. 11, 17. Jahrh. 41, 18. Jahrh. 54, 19. Jahrh. 111, Summa 217 Bände und Hefte.

3. Arzneimittellehre, Pharmakologie, Pharmakognosie: 16. Jahrhundert 5. 17. Jahrh. 17, 18. Jahrh. 21. 19. Jahrh. 34. Sa. 77 Bände und Hefte.

4. Arzneitaxen und Medizinalgesetze: 16. Jahrh. 1, 17. Jahrh. 10, 18. Jahrh. 21, 19. Jahrh. 76. Summa 108 Bände und Hefte.

5. Astrologie, Astronomie, Mathematik und allgemeine Naturlehre: 16. Jahrh. 1, 17. Jahrh. 5, 18. Jahrh. 29, 19. Jahrh. 27. Summa 62 Bände und Hefte.

6. Bäder und Heilquellen: 17. Jahrh. 1. 18. Jahrh. 1. 19. Jahrh. 1. Summa 3 Bände und Hefte.

7. Botanik: 15. Jahrhundert 1. 16. Jahrh. 8. 17. Jahrh. 2, 18. Jahrh. 61, 19. Jahrh. 51. Summa 123 Bände und Hefte.

8. Dispensatorien und Pharmakopöen: 16. Jahrh. 6. 17. Jahrh. 12, 18. Jahrh. 46. 19. Jahrh. 57. Summa 121 Bände und Hefte.

9. Epidemieen, Pest etc.: 15. Jahrhundert 2, 16. Jahrh. 5. 17. Jahrh. 3, 18. Jahrh. 1, 19. Jahrh. 2, Summa 13 Bände und Hefte.

10. Geheime Gesellschaften, Rosenkreuzer etc.: 17. Jahrh. 3. Summa 3 Bände.

11. Geognosie, Geologie, Mineralogie: 17. Jahrh. 2, 18. Jahrh. 7, 19. Jahrh. 8. Summa 17 Bände und Hefte.

12. Geschichte der Heilkunst und deren Wissenschaften: 18. Jahrh. 1. 19. Jahrh. 31, Summa 32 Bände und Hefte.

13. Handelswissenschaft (Droguenhandel u. dgl. betr.): 18. Jahrh. 2, 19. Jahrh. 16. Summa 18 Bände und Hefte.

14. Lexika der Wissenschaften der Heilkunst: 16. Jahrh. 1, 17. Jahrh. 1. 18. Jahrh. 19. 19. Jahrh. 7. Summa 28 Bände und Hefte.

15. Medizin, allgemeine: 15. Jahrh. 4. 16. Jahrh. 31, 17. Jahrh. 32. 18. Jahrh. 36, 19. Jahrh. 72. Summa 175 Bände und Hefte.

16. Pharmazie, allgemeine: 17. Jahrh. 3, 18. Jahrh. 46, 19. Jahrh. 452. Summa 501 Bände und Hefte.

17. Tierheilkunde: 16. Jahrh. 1. 17. Jahrh. 1, 18. Jahrh. 1, 19. Jahrh. 1. Summa 4 Bände und Hefte.

18. Toxikologie: 19. Jahrh. 3. Summa 3 Bände.

19. Volksheilbücher, populäre medizinische Schriften: 15. Jahrh. 2, 16. Jahrh. 9, 17. Jahrh. 10, 18. Jahrh. 14, 19. Jahrh. 2, Sa. 37 Bände u. Hefte.

20. Zoologie: 16. Jahrh. 1. 18. Jahrh. 1, 19. Jahrh. 2. Sa. 4 Bände.

Wiederholung von VI:

1. Aberglauben, Magie und Zauberei 26 Bände, 2. Alchemie und Chemie 217 Bde., 3. Arzneimittellehre, Pharmakologie und Pharmakognosie 77 Bde., 4. Arzneitaxen und Medizinalgesetze 108 Bde., 5. Astrologie, Astronomie, Mathematik und allgemeine Naturlehre 62 Bde., 6. Bäder und Heilquellen 3 Bde., 7. Botanik 123 Bde., 8. Dispensatorien und Pharmakopöen 121 Bde., 9. Epidemien und Pest 13 Bde., 10. geheime Gesellschaften 3 Bde., 11. Geognosie, Geologie, Mineralogie 17 Bde., 12. Geschichte der Heilkunst und deren Wissenschaften 32 Bde., 13. Handelswissenschaft 18 Bde., 14. Lexika der Wissenschaften der Heilkunst 28 Bde., 15. Medizin, allgemeine, 175 Bde., 16. Pharmazie, allgemeine,

501 Bde., 17. Tierheilkunde 4 Bde., 18. Toxikologie 3 Bde., 19. Volksheilbücher, populäre medizinische Schriften 37 Bde., 20. Zoologie 4 Bde., Summa 1572 Bde.

Aus vorstehender Übersicht ergibt sich, dafs zunächst schon die Bibliothek mit ihren ca. 1600 Bänden einige Bedeutung hat. Neun Bände gehören dem 15. Jahrh. an, 85 dem 16. Jahrh., 171 dem 17., so dafs also auch die ältere Zeit schon gut vertreten ist. Freilich würde nicht jedes der in der Bibliothek enthaltenen Bücher gekauft worden sein, als freundliche Geschenke waren uns aber auch die unbedeutenderen willkommen. Dasselbe Verhältnis besteht auch bezüglich der Objekte der übrigen fünf Gruppen.

Die Gegenstände sind einstweilen noch in einem provisorischen Lokale ungeordnet aufgestellt. Es würde sich ja jetzt schon ein nicht uninteressantes Bild einer Apotheke zusammenstellen lassen, wenn nur das wichtigste nicht noch fehlen würde, eine entsprechende Holzeinrichtung, wie sie so schön auf alten Bildern sich zeigt. Ohne eine solche hat eine Aufstellung keine Bedeutung. Wir ersuchen daher alle Freunde des Museums, insbesondere aber alle Herren Apotheker, uns behülflich zu sein, dafs wir, sei es als Geschenk, sei es um Geld und gute Worte, eine solche erhalten, die doch nicht jünger ist, als mindestens vom Anfange des 18. Jahrh. Wir hegen gewifs keine unerfüllbaren Wünsche, wenn wir mit einer so späten Einrichtung uns begnügen wollen, falls eine ältere nicht zu bekommen ist. Von der Beschaffung einer solchen hängt jetzt die ganze spätere Entwickelung des pharmazeutischen Museums ab.

Nürnberg. A. Essenwein.

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Der Verein der deutschen Standesherren hat uns den Betrag von 3164 m. übergeben, um die Rechnungen für die letzten von uns gemeldeten Ankäufe für die Waffensammlung zu berichtigen, so dafs diese im Saale der Standesherren aufgestellten Stücke nunmehr als Stiftungen dieses hohen Vereins bezeichnet werden können.

Herr A. Ritter von Lanna in Prag hat uns neuerdings abermals 300 m. zur Verwendung für die Porzellansammlung übersendet.

Von Herrn Frhrn. Oskar von Münch auf Hohen-Mühringen ist für allgemeine Zwecke der Betrag von 50 m. übergeben worden.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Se. kgl. Hoheit der Regent, Prinz Luitpold von Bayern, hat genehmigt, dafs der seither aus der kgl. Kabinettskasse gezahlte jährliche Beitrag von 1260 m., nachdem die Zeit abgelaufen war, für welche die Bewilligung erfolgt war, auch ferner aus der kgl. Hofkasse unserer Anstalt gereicht werde.

Ebenso hat Se. Maj. König Albert von Sachsen genehmigt, dafs nach Ablauf der Frist, für welche der Betrag von jährlich 600 m. bewilligt war, diese Bewilligung auf weitere drei Jahre ausgedehnt werde.

Ihre Hoheit die verwittwete Frau Erbprinzessin von Anhalt, geb. Prinzessin von Hessen, hat einen Jahresbetrag von 20 m. zugesagt.

An sonstigen Beiträgen sind folgende neuangemeldet worden:

Von Stadtgemeinden. **Stralsund.** Bürgermeister und Rat der Stadt (auf weitere fünf Jahre genehmigt) 30 m.

Von Vereinen. **Arnstadt.** Wissenschaftlicher Verein 6 m. **Braunsberg.** Polytechnischer Verein 5 m. **Roda.** Geschichts- und altertumsforschender Verein 3 m.

Von Privaten. **Annaberg.** Finck, Bürgerschullehrer, 2 m.; Theod. Richter, Kaufmann, 3 m. **Berlin.** Dr. med. Ernst Abeking 10 m.; Frau Geh. Justizrätin Bratring in Charlottenburg, 10 m.; Fleischinger, Architekt, 10 m.; Dr. Jaquet, Sanitätsrat, 10 m.; Oppermann, Rentier in Charlottenburg, 10 m.; Rasche, Hof-Steinsetzmeister, 10 m.; Reichel, kaiserl. Reg.-Rat, 10 m.; Dr. phil. J. Rosenstein, Direktor der Cont.-Telegr.-Comp., 10 m.; Schaper, Professor, 10 m.; Professor Dr. H. Vogel 10 m. **Bonn a. Rh.** Heinr. Prior, Kaufmann, 1 m. **Braunsberg.** Büscher u. Osterhage 3 m.; Dr. Krause, Professor der Philosophie, 3 m.; Pohl, Domvikar in Frauenburg, 3 m. **Brünn.** Frln. Gretchen Trautenberger 2 m.; Frau Dr. Marie Trautenberger, evang. Pfarrersgattin, 2 m. **Burgfarrnbach.** Wagenhäuser, Eisenbahnadjunkt, 2 m. **Coblenz.** J. Weifsbrodt, Pastor zu St. Castor, 3 m. **Constanz.** Otto Leiner, Apotheker, 2 m. **Darmstadt.** Dr. Anthes, Gymnasiallehrer, 1 m.; W. Best, Regierungsassessor, 1 m.; Baron von Edelsheim 3 m.; Dr. H. Heidenheimer 1 m; Dr. Helm, Gymnasiallehrer, 1 m.; Köhler, Rechtsanwalt, 1 m.; Kunz, Gymnasiallehrer, 1 m.; Dr. Lindt, Gymnasiallehrer, 2 m.; Dr. Lonzen, Gymnasiallehrer, 1 m.; Max Schuchard 1 m.; F. Tenner, Gerichtsassessor, 1 m. **Detmold.** Gebhardt, Gymnasialdirektor, 3 m.; Frh. v. Richthofen, Kabinetsminister, Excell., 5 m.; Wafserschleben, Hauptmann a. D., 3 m. **Donauwörth.** E. Asimont, Oberamtsrichter, 2 m.; Kasimir Fent, Gefängnislehrer in Nieder-Schönefeld, 1 m.; Franz, Eisenbahnoffizial, 2 m.; Joseph Härpfer, Kaufmann, 1 m.; M. Obermaier, Photograph, 1 m.; Graf v. Reischach, päpstl. Hausprälat, 2 m.; Joh. Vetter, Nadler, 1 m. **Dresden.** Adam Hagen, Hofkapellmeister, 5 m.; Albert Neuenborn, Apotheker, 10 m.; Otto Pabst, Konsul, 5 m.; Dr. Rachel 3 m.; Fr. Unger, Rentner, 5 m. **Ellwangen.** Miller, Professor, 2 m. **Freising.** Adolf Ott, Reallehrer, 2 m. **Gaildorf.** Harttmann, Kameralverwalter, 2 m. **Giessen.** Dr. Otto Buchner, Professor (statt bisher 2 m.), 3 m.; Karl Buderus 3 m.; Gnauth, Beigeordneter, 2 m.; Dr. Gottschick, Professor, 1 m. 50 pf. **Goslar.** Buchholz, Amtsger.-Rat., 1 m. 50 pf.; Dr. Krafft 1 m.; Quenzell, Stadtsyndikus, 1 m. 50 pf.; Gustav Schwickkardt 1 m. **Hersbruck.** Breit, Lehrer in Eschenbach, 1 m.; Preu, Pfarrer in Happurg, 1 m. **Hildesheim.** P. Gogui, kgl. Domänenpächter auf Klostergut Marienburg, 3 m.; Emil Meyer, Bankier, 3 m.; Gerhard Schrader, Compastor an St. Godehard, 3 m.; Hans Wening, Architekt, 3 m. **Linz.** Ludwig Christ, Kaufmann, 2 m.; Hans Comendo, k. k. Professor, 2 m.; Albert Foltz, Buchhändler, 2 m.; Fritz Fürth, Ingenieur, 2 m.; Jos. Hamberger, k. k. Professor in Klagenfurt, 3 m.; Franz Sal. Holzinger, Professor, 2 m.; Dr. Rudolf Kolisko, Advok.-Konzipient in Urfahr, 2 m.; Karl Reininger, Kaufmann, 2 m.; Franz Uterharck, Kaufmann, 2 m.; Hermann Wimmer, Buchdrucker, 2 m.; Dr. Hans Zöttl, k. k. Bezirksrichter in Leonfelden, 2 m. **Meissen.** Dr. med. Körner 3 m.; G. A. Niethammer jr., in Kriebstein, (bezahlte bereits für 1886) 3 m.; Otto, Werkführer, in Kriebstein, (bezahlte bereits für 1886) 2 m.; Rieder, Fabrikdirektor, in Kriebstein, (bezahlte bereits für 1886) 2 m. **München.** Würdinger, Oberstlieutenant a. D., 5 m. **Neumarkt i. O.** Alfred Landmann, Fabrikbesitzer, 6 m.; Friedr. Weifs, Realschulassistent, 2 m. **Nürnberg.** E. Beckh, Kommerzienrat, (statt bisher 3 m.) 20 m.; Gg. Beckh, Fabrikbesitzer, (statt bisher 3 m.) 20 m.; Friedrich Frhr. v. Behaim 5 m.; Gg. Eyfriedt, Privatier, 5 m.; B. Hofmann, Witwe, (statt bisher 3 m.) 6 m; M. Sauer, Baumeister, 3 m.; Dr. phil. J. Unold 3 m. **Offenburg.** Max Wenk, Rentner, (statt bisher 3 m.) 5 m. **Osnabrück.** Fr. Runge, Gymnasiallehrer, 1 m. 50 pf. **Pegnitz.** v. Glafs, Forstamtsassistent, 2 m. **Roda.** Dr. med. Eysoldt 3 m. **Soest.** Lings, Gerichtsrat, 3 m.; Rothert, Pastor, 3 m.; A. Sternberg, Fabrikbesitzer, 3 m. **Stade.** Müller, wissenschaftlicher Lehrer, 1 m.; Nagel, Rechtsanwalt, 3 m. **Wien.** Franz Trau, Kaufmann, 7 m. 20 pf. **Zwickau.** Schmerler, Postdirektor, 3 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Ungenannter X. Y. Z. 20 m. **Horb.** Adam, Amtsrichter, 3 m. 20 pf. **Weimar.** Dr. H. Virck, Gymnasiallehrer, 1 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Ellwangen. K. M. Kurz, Professor: Eine große Thonperle und eine Ulmer Denkmünze. Frau Professor Kurz: Einige Münzen. E. Ostberg, Professor: Eine mittelalterliche kleine Reiterfigur aus weißem Thon. — **Hersbruck.** Lindner, Antiquar: Ein Hirtenhorn. **Karlsruhe.** Dr. E. Wagner, Geh. Hofrat: Bruchstück eines römischen Mosaikfußbodens aus Stühlingen. **Leipzig.** O. Gruner, Baukommissär: Formstein von einem Kreuzgewölbe aus einem Hause in Leipzig, 14.–15. Jahrhdt. — **Marktbreit.** Frau Fischer, Schlossermeisterswitwe: Kalibermaßstab des Ulrich Mayschberger, 1589. — **Nürnberg.** Ludwig Hermann, Konditoreibesitzer u. Schützenmeister: Medaille auf das Frankfurter Jubiläums-Schützenfest. Ritter von Kurz, Generalmajor a. D.: Kgl. bayer. Offiziershelm, 19. Jahrh. Georg Matthees, Kassier: Eine goldene und zwei silberne moderne ägyptische Münzen. S. Pickert, Hofantiquar: Große Wiener Porzellanvase, 19. Jahrh., Chokoladetasse mit Untertasse aus Meißner Porzellan, 18.—19. Jahrh., Fruchtkörbchen aus Porzellan, 18.–19. Jahrh., Figürchen aus gebranntem Thon, teilweise bemalt, Beginn des 19. Jahrh. Andreas Baum, Kaufmann: Großer Zinnteller mit Gravierungen, 18. Jahrh., ein Mullkleid, ein Spenzer von bemaltem Leinenstoff, drei desgl. aus Seide, zwei Goldwagen mit Gewichten. Heinrich Schrag's Hofbuchhandlung: Karte von Italien als Zusammensetzspiel für Kinder, 19. Jahrh. Aus dem Nachlasse der Emma Augusta Weiß: Zwei kleine auf Elfenbein gemalte Bildnisse, 18.–19. Jahrh. — **Nussdorf** b. Wien. Adolf Bachofen v. Echt, Bürgermeister: Lauer'sche Medaille mit dem alten und neuen Wappen der Familie Bachofen v. Echt. — **Prag.** Ad. Ritter von Lanna: Porzellanstatuette August des Starken, 18. Jahrh. — **Stuttgart.** Dr. v. Hölder, Obermedizinalrat: Vier Schwerter vom 10.–16. Jahrh.

Ankäufe.

Aus der Kirche zu Teichröda in Schwarzburg-Rudolstadt sollte ein als karolingisch angesehenes, in der That jedoch dem 12. Jahrhundert angehöriges Reliquienkästchen aus Bronzeguß verkauft werden, ohne daß die fürstliche Regierung es dahin gebracht hätte, die Gemeinde zur Behaltung des Stückes zu vermögen, da beträchtliche Angebote sowol von Privaten als vom Auslande her vorlagen.

Die Regierung versagte jedoch die Genehmigung, veranlaßte die Gemeinde, sich mit unserer Anstalt in Verbindung zu setzen und gab die Genehmigung zum Verkaufe erst, als es uns möglich geworden war, um annehmbaren Preis bei entsprechender Zahlungsfrist das Reliquiar zu erwerben: ein Vorgang, durch den Deutschland ein interessantes Stück erhalten, unserer Anstalt aber eine wohlwollende Berücksichtigung zu Teil geworden, für die wir hier unsern Dank aussprechen.

Eine Partie altchristlicher Seidenstoffe und Lederarbeiten, ein Waldeck'scher Thaler vom Jahre 1741, drei Schaumburg'sche und vier Schaumburg-Lippe'sche Silbermünzen von 1606–1821, eine mecklenburgische Gold- und dreißig große und kleine Silbermünzen von 1556–1840 wurden außerdem erworben.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Barby. Gemeindekirchenrat: Zwei Obligationen des Königreichs Westfalen, nebst Couponbogen, 1810 u. 1812. — **Dresden.** Dr. Max Lehrs, Direktorialassistent des k. Kupferstichkabinetts: Drei Reproduktionen von Stichen des 15. Jahrhunderts. — **Ellwangen.** Frau Professor Kurtz: Eine größere Partie Titelblätter, Buchillustrationen und Porträts des 16.–18. Jahrh., zwei Landkarten des 18., Flugblatt des 19. Jahrhdts. — **Frankfurt a. M.**

Wilhelm Metzler: Zwei Photographieen eines Aquamanile im Besitze des Herrn Geschenkgebers. — **Kiel.** Fräulein Sara Boie: Blockhaus, das der Kammerherr von Sehestedt-Broholm mit ausschliefslicher Anwendung von Steinwerkzeug bauen liefs, Bleistiftzeichnung. — **Köln.** Albert Freiherr v. Oppenheim: Drei Photographieen eines silbernen Lesepultes des 13. Jahrhunderts im Besitze des Herrn Geschenkgebers. — **München.** Erdmann Schirndinger, Reichsfreiherr etc.: Zwei Porträts und zwei Flugblätter des 19. Jahrhunderts. J. Würdinger, Oberstlieutenant a. D.: Flugblatt von 1734. — **Nürnberg.** F. Hennings: Portal vom Rathause zu Rothenburg o. T., Aquarell des Herrn Geschenkgebers. Johann Andreas Luckmeyer: Photographie der Grundsteinlegungsurkunde des Aussichtsturmes auf dem Schmaufsenbuck. Dr. med. Voit, prakt. Arzt: Karte des Grofsherzogtums Würzburg 1806. Vermächtnis der Stadtgerichtsschreiberstochter Emma Augusta Weifs: Zwei Flugblätter des 18. Jahrhunderts. — **Stuttgart.** Dr. v. Hölder, Obermedizinalrat: Bildnis des Mediziners Hermann Boerhave, Kupferstich des 17.—18. Jahrhunderts. — **Wien.** Franz Freiherr von Mensi, k. k. Ministerial-Vice-Sekretär im Finanzministerium: Fünf neuere Loose, Aktien etc.

Ankäufe.

16 Flugblätter zur österreichischen, besonders tiroler Geschichte 1517—1810. Typendruck. Sammlung von über 200 Stück Flugblättern: Manifeste, Proklamationen, Aufrufe, Kundmachungen, Tagesbefehle aus dem Jahre 1809, die kriegerischen Ereignisse in Bayern, Tirol und Österreich, namentlich die Besetzung Wiens durch die Franzosen betreffend. Trauerdekoration und Katafalk, aufgestellt beim Ableben König Friedrichs I. von Preufsen, zwei Stiche nach Eosander von Göthe.

Bibliothek.

Geschenke.

Aachen. Dr. Franz Bock: Ders., Katalog frühchristl. Textilfunde des Jahres 1886 etc. 1887. 8. — **Basel.** Dr. L. Sieber, Oberbibliothekar: Bericht üb. d. Verwaltung der öffentl. Bibliothek der Universität Basel i. J. 1886. 1887. 8. — **Berlin.** K. pr. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- u. Medizinal-Angelegenheiten: Schum, beschreibendes Verzeichnifs der Amplonianischen Handschriften-Sammlung zu Erfurt etc. 1887. 8. Sigmund Graf Dohna, General-Lieutenant z. D.: Ders., auszugsweise Mittheilungen aus den familiengeschichtlichen Schriften: die Donins und die Dohna's. 1887. 8. Text-Heft des Theils IV. A, B, C, D der Dohna's. 1885 u. 86. 8. Orientirendes Vorwort zum Theil IV der Dohna's. 1885. 8. — **Braunsberg** (Ostpr.). Dr. W. Weifsbrodt, Professor: Bender, Geschichte der philosophischen und theologischen Studien in Ermland. Festschrift etc. 1868. 8. — **Darmstadt.** Darmstädter Kunstgenossenschaft: Bericht über die Gründung und das 25jähr. Bestehen etc. 1886. 8. Ernst Wörner: Ders., Miszellen zur Geschichte von Darmstadt; 4. Folge. 1887. 8. — **Detmold.** Meyer'sche Hofbuchhdlg.: Neubourg, die Örtlichkeit der Varusschlacht etc. 1887. 8. — **Dortmund.** A. Ch. C. Heller, Pfarrer: Ders., an der Heerstrafse d. 7jähr. Krieges. Ein Beitrag z. Geschichte der fr. Reichsstadt Dortmund. 1757 bis . . 1763. 1883. 8. — **Dresden.** Friedr. von Bötticher: Ders., Bundeslied etc. für Männerchor. 8. Ungenannter: Alt Heidelberg, du feine etc. Festgabe zum 500jährigen Jubiläum der Universität 1886. 8. — **Forchheim.** Streit, Buchhändler u. Buchdruckereibesitzer: Zimmermann, Geschichte der Deutschen von der ältesten bis auf die neueste Zeit etc. 1855. 8. — **Freiwaldau.** A. Blazek, Buchhdlg.: Müller, Führer durch die mähr.-schles. Sudeten etc. 1886. 8. Kettner, Führer durch die Kurorte Gräfenberg, Freiwaldau und Lindewiese etc. 1887. 8 — **Gotha.** Fr. Andr. Perthes, Verlagsbuchhandlung: Register zu „Deutsche Reichstagsakten", neunter Band. 1887. 8. — **Graz.** Dr. Arnold Luschin von Ebengreuth: Ders., Quellen zur Geschichte deutscher Rechtshörer in Italien; I. 1887. 8. Steiermärk. Verein zur Förderung der Kunst-Industrie: Rechenschafts-Bericht etc. über das XXII. Vereinsjahr 1886. 1887. 4. — **Hain** bei Kieritzsch. Dr. Otto Redlich: Ders., der Reichstag von Nürnberg 1522—23. 1887. 8. — **Hamburg.** Dr. F. Wibel, Direktor des chemischen Staats-Laboratoriums: Ders., Stammtafel des Geschlechtes Wibel oder Wiebel vom Ende des 15. Jahrh.

bis heute. 1887. 2. — **Kitzingen.** Stadtmagistrat: Verwaltungsbericht etc. f. d. J. 1885. 1887. 8. — **Kronstadt.** Handels- u. Gewerbe-Kammer: Berichte etc. üb. d. Gewerbe-, Handels- u. Verkehrsverhältnisse im Kammergebiet f. d. Jahre 1880—84. 1886. 8. — **Leipzig.** T. O. Weigel, Buchhandl.: Weigel, systemat. Verzeichnifs der Hauptwerke der deutschen Literatur aus den Gebieten der Geschichte u. Geographie von 1820—1882. 1887. 8. — **Leitmeritz.** Ignaz Peters, k. k. Gymnasialprofessor: Hans Bustetter's Ernstlicher Bericht. Abdr. der einzigen Ausgabe v. 1532. 1887. 8. — **Magdeburg.** Ferd. Otto Gasser, k. Hofuhrmacher: Ders., Beschreib. einer alten merkwürdigen Standuhr. 1887. 8. — **Mainz.** Friedr. Schneider, Domprähendat: Verzeichnifs der im Stadttheater zu Mainz ausgestellten Bilder aus Mainzer Privatbesitz. 1887. 8. — **Marktbreit.** Bernh. Kühorn, Kaufmann: Grammatica Philippi Melanchthonis latina. 1548. 8. Dialecticae Philippi Melanchthonis libri IV. 1537. 8. — **Meiningen.** Ernst Koch, Gymnasiallehrer: Ders., Joh. Heuman's Randbemerkungen z. Saalfelder Kirchenbuche aus der Zeit von 1614—1634. 1885. 4. Ders., Magister Stephan Reich (Riccius). Sein Leben und seine Schriften (1512—1588): 1. Tl. 1886. 4. Ders., urkundlicher Stammbaum der Familie Triller vom Geschlechte des Köhlers, welcher . . 1453 die Befreiung des Prinzen Albrecht von Sachsen herbeiführte etc. 1887. 4. — **Moskau.** Musées public et Roumiantzov: Catalogue des monnaies et medailles romaines etc. 1887. 8. — **München.** J. V. Kull: Ders., zur Sammlung d. bayer. Münzrechts. 8. Sonderabdr. Friedr. Ohlenschlager, k. Gymn.-Prof.: Ders., die römische Grenzmark in Bayern. 1887. 8. Dr. Wilh. Schmidt, Vorstand des k. Kupferstichkabinetts: Ders., die Inkunabeln des Kupferstiches im k. Kabinete zu München etc. 1887. 4. Sekretariat des k. bayer. Haus-Ritter-Ordens vom heil. Georg: Agende des k. bayer. Haus-Ritter-Ordens v. h. Georg. 1887. 2. Zeremonial-Sprüche der Kandidaten etc. im Ordenskapitel und beim Ritterschlag 1883. 8. u. 1887. Promotionen bei dem Hauptfeste des . . . Ordens am . . 24. April 1887. 2. Verzeichnis der Mitglieder etc. nach dem Stande vom 1. März 1883 u. 24. April 1884. 1883 u. 1884. 8. Der k. bayer. Haus-Ritter-Orden v. h. Georg nach dem Stande vom 24. April 1887. 8. Gesundheiten etc. 2. Verzeichnis der Kandidaten, welche bei dem 208. Hauptfeste des k. bayer. Haus-Ritter-Ordens vom heiligen Georg am Sonntag, den 24. April 1887 den Ritterschlag empfangen etc. 2. Dr. v. Ziegler, Staatsrat: Hager, Vom Kloster-Leben. Ein Christlicher . . Tractat . . fürnemblich allen Closterleuten . . zu Nutz, Trost vnd . . Lehr. 1596. 4. — **Nürnberg.** Gebr. Fritz, Möbelfabrikanten: Medizinische Rezepte etc. Pap.-Hs. von 1676. 4. Gg. u. Fr. Hassel: Dies., Führer durch Nürnbergs Sehenswürdigkeiten . . 7. Aufl. 1887. 8. F. Hennings: Lust-, Scherz- u. Würfel-Büchlein. 8. Das Leben Nikolaus Buonaparte's, vorm. Kaiser v. Frankreich etc. 1816. 8. Andr. Raum, Kaufmann: Biblia, d. i. die gantze heilige Schrift, a. u. n. Testamentes etc. 1765. 2. Wilhelm Ritter, Maler: Ders. u. Bösch, Nürnbergs Vergangenheit u. Gegenwart in malerischen Darstellungen etc.: 1. Abt. 2. — **Potsdam.** B. Ragotzky, em. Pfarrer: Ders. u. v. Redern, Stammtafeln d. Familie Gans Edle Herren zu Putlitz etc. 1887. qu. 2. — **Prag.** Kunstgewerbl. Museum d. Handels- u. Gewerbekammer: Bericht des Kuratoriums für das Verwaltungsjahr 1886. 1887. 8. Deutscher Verein zur Verbreitung gemeinnütz. Kenntnisse: XVIII. Jahresbericht etc. 1887. 8. — **Regensburg.** Jul. Wackenreiter, Hauptm. im 11. Inf.-Rgt. „von der Tann“ (†): Ders., die Erstürmung v. Regensburg a. 23. April 1809. . . . Mit einem Nachtragshefte. 1865. 8. — **Vilbel.** Wegelin, Oberamtsrichter: Des aller Durchl. . . Keysers Carols des fünfften vnd des heyl. Röm. Reichs Peinliche Gerichts-Ordnung. 1562. 2. Erneuerte und verbesserte Policey-Ordnung der Kays. u. des Heil. Reichs Burg Friedberg . . 1729. 2. Abdruck des Büdinger Walds-Weifsthums, wie solcher an denen . . Reichs-Gerichten . . in Sachen Ysenburg und Büdingen contra Gelnhausen . . producirt . . worden. 1720. 2. Alte Verfassung der Burg und Stadt Cronberg. Im Jahre 1748. 2. Hochfürstl. Hessen-Darmstädtische Ober-Appellations-Gerichts-Ordnung . . 1777. 2. Reglement derer Diäten, Reifs- und Zehrungs-Kosten in Betreff der Fürstlichen Dienerschaft. 1778. 2. Verordnung Ludwig X., Landgrafen zu Hessen, die allzugrofse Ausdehnung der weiblichen Rechtswohlthaten in Conkursen betr. 1795. 2. Verordnung Ludwig X., Landgrafen zu Hessen . . wegen der Titulaturen der Landes-Dikasterien und

der übrigen Form des Geschäfts-Stils. 1803. 4. Ordnung . . Ernst Ludwigs . . Landgrafen zu Hessen etc., wie wir es in Unsern . . Unter- und Ober-Gerichten mit denen Rechtfertigungen und Appellationen gehalten haben wollen . . 1803. 2. Mandat Ludwigs, Grofsherzogs von Hessen etc., Beförderung einer prompten Justizflege betr. 1812. 2. Hessische Verordnungen und Auszüge aus Verordnungen, welche auf die Prozefsordnung vom Jahre 1724 Bezug haben etc. 2. Über landständische Repräsentation im Grofsherzogtum Hessen. 1820. 8. Urteil der Juristen-Fakultät der . . Universität Giefsen; in Betreff der Angelegenheit der westfälischen Domainen-Käufer. 1820. 4. Species Facti in Sachen der Gräfl. Solms-Rödelheimischen Vormundschafft contra den regierenden . . Grafen zu Solms-Rödelheim. . . Das in dem Haufs Solms. . . stabilirte Primogenitur oder Präcipual-Recht betr. 2. — **Warin.** Friedr. Bachmann, Rektor der Stadtschule: Link, antiquitates botanicae Rostochienses. 8. Sep.-Abdr. Bachmann, die Bestrebungen der Central-Commission für wissenschaftliche Landeskunde von Deutschland etc. 8. — **Wien.** v. Höfken: Ders., Nachträge zu A. Sattlers Münzen u. Medaillen d. fürstl. Abtei St. Gallen. 1887. 8. Sep.-Abdr. — **Wismar.** Dr. Crull: Ders., die Wappen der bis 1360 in den heutigen Grenzen Mecklenburgs vorkommenden Geschlechter der Mannschaft. 1887. 8. Sep.-Abdr. Hinstorff'sche Hofbuchhandlung: Crull, das Amt der Goldschmiede zu Wismar. 1887. 8. — **Wolfenbüttel.** Dr. Paul Zimmermann, herzogl. Braunschweig-Lüneburgischer Archivar: Ders., Was bedeutet der Ausdruck Haus Braunschweig in unserem Erbhuldigungseide? 1886. 8. — **Worms.** Paulus-Museum: Die römische Abteilung des Paulus-Museums der Stadt Worms; 2. T. 1887. 8.

Tauschschriften.

Amsterdam. Königl. Akademie der Wissenschaften: Verslagen etc., Afdeel. Letterkunde; derde reeks, derde deel. 1887. 8. Jaarbock etc. voor 1885. 8. — **Basel.** Historische und antiquarische Gesellschaft: Basler Chroniken etc.; III. Band. 1887. 8. — **Berlin.** K. preufs. Akademie der Wissenschaften: Abhandlungen etc. aus dem Jahre 1886. 1887. 4 und Anhang dazu. 1887. 4. — **Bremen.** Gewerbemuseum: Bericht etc. f. d. Jahr 1886/87. 1887. 2. — **Breslau.** Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens: Zeitschrift etc.: 21. Bd. 1887. 8. Codex diplomaticus Silesiae etc.; XII. Bd.: Friedensburg, Schlesiens Münzgeschichte im Mittelalter; I. 1887. 4. — **Chemnitz.** Verein für Chemnitzer Geschichte: Mitteilungen etc.; IV: Jahrbuch für 1882—83 und V: Jahrbuch für 1884—86. 1884 u. 1887. 8. — **Chur.** Histor.-antiquarische Gesellschaft von Graubünden: XVI. Jahresbericht etc., Jahrg. 1886. 8. — **Danzig.** Naturforschende Gesellschaft: Schriften etc.; n. F. VI. Bd., 4. Heft. 1887. 8. — **Dresden.** K. sächs. Alterthums-Verein: Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen etc.: 8. Heft: Amtshauptmannschaft Schwarzenberg. 1887. 8. — **Essen.** Historischer Verein für Stadt und Stift Essen: Beiträge etc., XI. Heft. 1887. 8. — **Glarus.** Histor. Verein des Kantons Glarus: Jahrbuch etc., XXIII. Heft. 1887. 8. — **Göttingen.** Königl. Gesellschaft der Wissenschaften: Gelehrte Anzeigen: 1886, I. u. II. Band. 8. Nachrichten von der k. Gesellschaft etc. und der Georg-Augusts-Universität. Aus dem Jahre 1886, Nr. 1—20. 1886. 8. — **Hamburg.** Direktorium der Stadtbibliothek: Eyssenhardt, Mittheilungen aus der Stadtbibliothek zu Hamburg; IV. 1887. 8. Jahrbuch der hamburgischen wissenschaftlichen Anstalten: III. Jahrg. 1886. 8. Davids, Strophen- und Versbau der Lieder des Kastellans von Coucy. 1887. 4. Hoppe, die Entwicklung der Lehre von der Elektricität bis auf Hauksbee. 1887. 4. Wendt, der Gebrauch des bestimmten Artikels im Englischen. 1887. 4. Wellig, zur Erinnerung an Dr. K. Bertheau. 1887. 4 und 16 weitere Schriften nichthistorischen Inhalts. — **Hanau.** Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde: Bericht etc. über den Zeitraum vom 1. April 1885 bis 31. März 1887 etc. 1887. 8. — **Helsingfors.** Finska fornminnesföreningen: Tidskrift etc.: VIII u. IX. 1887. 8. Finnische Gesellschaft der Wissenschaften: Vasenius, la littérature finnoise, Suppl. II (1880—85). 1887. 8. Suomalaisia Kansansatuja; I. Osa. 1886. 8. — **Kiel.** Gesellschaft für

Schlesw.-Holst.-Lauenburgische Geschichte: Zeitschrift etc.; 16. Bd. 1886. 8. Schl.-Holst.-Lauenb. Regesten und Urkunden etc.: I. Bd. 5 Lfg., II. Bd. 2. 3. u. 4. Lfg. 1886. 8. — **Königsberg.** Physik.-ökonomische Gesellschaft: Schriften etc.; 27. Jahrg. 1886. 1887. 4. — **Kopenhagen.** Kongel. danske Videnskabernes Selskab: Oversigt etc.; i. Aaret 1886 u. 1887. Nr. 1. 8. — **Leiden.** Maatschappij der nederlandsche letterkunde: Catalogus der bibliothek etc.: 1. deel. 1887. 8. — **Leipzig.** Königl. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften: Abhandlungen etc.: X. Bd. Nr. III: Voigt, über die staatsrechtliche Possessio u. den Ager compascuus der römischen Republik. 1887. 8.; Nr. IV: Schmidt, die handschriftliche Überlieferung der Briefe Cicero's an Atticus, Q. Cicero, Brutus in Italien. 1887. 8. Berichte etc., philolog.-histor. Cl.: 1886, II u. 1887, I. 8. Universität: Personal-Verzeichniſs für das Sommer-Semester 1887, Nr. CXI. 8. — **Leeuwarden.** Friesch genootschap van geschied-, oudheid-en taalkunde: De vrije Fries etc.: 16. deel, derde reeks, vierde deel, aflev. vier. 1886. 8. Verslagen etc.; 58, over het jaar 1885—86. 8. — **Lindau.** Verein für Geschichte des Bodensee's und seiner Umgebung: Schriften etc.: XV. Heft. 1886. 8. — **Linz.** Museum Francisco-Carolinum: 45. Bericht etc. 1887. 8. — **München.** Königl. Akademie der Wissenschaften: Index generalis in monumentorum boicorum volumina I—XXVII.: pars altera. 1887. 4. — **Paris.** Société des études historiques: Revue etc.; IV. ser., t. IV, 52. année. 1886. 8. — **Posen.** Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften (archaeolog. Kommission): Posener archäologische Mittheilungen etc.; Lieferung 1. 1887. 2. — **Rom.** Dr. A. de Waal, Rektor des Collegiums von Campo Santo: Römische Quartalschrift für christl. Altertumskunde und für Kirchengeschichte etc.: I. Jahrg. 1. Heft. 1887. 8. — **Stockholm.** Kongl. vitterhets historie och antiquitets akademie: Tidskrift etc.: IX. X. 1887. 8. — **Utrecht.** Provinciaal Utrechtsch genootschap van kunsten en wetenschappen: Aanteekeningen etc., gehouden den 28. September 1886. 8. Verslag etc. 1886. 8.

Archiv.

Geschenke.

Leipzig. Georg Berlit: Schreiben des Jobs Newenmarckter zu Nürnberg an Bürgermeister und Rat der Stadt Eger, in welchem er seine Dienste als Glockengieſser anbietet. 1436. Pap. Orig. — **München.** J. Würdinger, Oberstlieutenant a. D.: Stiftungsbrief des Friderich, Stadtschreibers zu Rothenburg o. T., für das Frauenkloster Predigerordens das, über die Güter, Gülte, Zinse und Rechte zu Hurbelache. 1346. Spätere Papierabschrift. Bruchstück einer Rothenburger Chronik 1526—1627. Pap. Autographen des Bischofs Heinrich von Augsburg (1620), des Fürsten Johann von Zollern (1632) und des Markgrafen Maximilian Adam von Leuchtenberg (1642). Pap. Orig. Bruchstück eines Schreibens der Stadt Weiden an den Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm. 1635. Pap. Orig. Korrespondenzen zwischen churmainzischen Beamten in Mainz einerseits u. zu Klingenberg und Aschaffenburg anderseits: Justizangelegenheiten betr., 5 Stück. 1694—1746. Pap. Orig. — **Nürnberg.** Hilpert, k. Advokat und Rechtsanwalt: Metzgerrechnung für die gräfl. Hofhaltung zu Mkt. Einersheim. 1696. Pap. Orig. Lotter, Privatier: Autograph des Markgrafen Georg Friedr. Karl zu Brandenburg-Bayreuth. 1728. Pap. Orig. — **Reutlingen.** Dr. Hahn: Zeugnis der philosoph. Fakultät der hohen Schule in Freiburg i. Br. für Joh. Ant. Drisner von Schörzingen über die bestandene Prüfung in der Meſskunst. 1775. Perg.

Ankäufe.

Zeugnis der Ponitentiarien Dyonisius, Ludevicus und Henricus über das von Papst Bonifacius VIII. festgesetzte Maſs zur Bestimmung der Entfernung der Kirchen, Klöster und Bethäuser von einander. 1298. Orig. auf Perg. Herzogin Ofmey in Kärnten überläſst dem Kloster zu Meran, S. Claren Orden, den Hof „ze dem Weinnar ze Paeslan“. 1335. Perg. Orig. Herzog Friedrich von Österreich gestattet dem Kloster zu Steinach jährlich im Walde zu Partschins Holz zu schlagen. 1407. Perg. Orig. Schutzbrief Herzog Ernst's von Österreich für Chunrat Memminger und Genossen. 1417. Perg. Orig. Gnadenbrief Herzog Friedrichs

von Osterreich für Peter, Hans und Ulrich die Memminger etc. 1420. Perg. Orig. Kaiser Friedrich setzt den Bürgermeistern und Rat der Stadt Kempten einen Tag zur Beilegung ihres Streites mit dem Fürstabte Johannes von Kempten. 1474. Pap. Concept. Erzherzog Sigmund von Österreich verspricht den Landschaften der innern und vordern Lande seinen Hofstaat zu reduzieren etc. 1487. Perg. Vidimius vom selben Jahre. Kaufbrief des Kartäuserklosters Mariazell zu Nürnberg für Kuntz Scharff den Schreiner über eine Behausung in der Judengasse daselbst. 1487. Perg. Orig. Zahlungsauftrag Kaiser Maximilians I. für die Knechte so „uus das Lidern Schieff" machen. 1511. Pap. Orig. Drei Schreiben desselben Kaisers an Antonio Sauorgnano und ein Schreiben an Nicolao Sauorgnano: Venedig betr. 1512. Pap. Orig. Bericht des Georg Angrer über die Erfolge des Georg v. Frundsperg etc. (1525?) Pap. Orig. Gesuch des Dr. Balthasar Wilpert an den Kaiser um Bestätigung seiner Nobilitierung. 1614. Pap Orig. Zeugnis der versammelten Stände des Erzherzogtums Kärnten für den Exulanten Sigmund Khevenhüller zu Aichlberg. 1629. Perg. Orig. Schreiben des Churfürsten Georg Wilhelm von Brandenburg an den kais. Kriegsrat Heinrich von St Julian, die zollfreie Durchfuhr von Proviant und Munition betreffend. 1635. Pap. Orig. Autographen Prinz Eugens von Savoyen (1701), Erzherzog Karls (1800), Eugen Napoleons (1809), Andreas Hofers (1809), des Fürsten von Schwarzenberg (1815), Feldmarschalllieutenants Wimpfen (1815) und Radetzky's (1852). Beglaubigte Übersetzung des Schreibens des französischen Kommandanten Vallory an Freiherrn von Cazan. Kommandanten der Tiroler Scharfschützen. 1797. Pap. Zwölf Briefe etc. von Hormayr, Margreiter, Joh. v. Kolb, General von Buol, Major Dietrich u. A.: den Tiroler Freiheitskrieg betreffend. 1809. Pap. Orig.

Fundchronik.

In einem neugeöffneten Sandsteinbruche oberhalb Vögtlinshofen fand man Knochen prähistorischer Tiere, vom Mammut, Höhlenbär, Auerochsen etc. und an der nämlichen Stelle Feuersteine, die auf ein Zusammenleben jener Tiere mit dem Menschen im Elsaſs schlieſsen lassen. Auch sollen sich Reste von Thongeschirr hier gefunden haben. (Straſsburger Post vom 17. Juni.)

In der Kulturschicht der Steinpfahlbauten bei Sutz (Bielersee) fand man Ende 1886 die Reste zweier menschlichen Schädel und die Extremitätenknochen eines anscheinend weiblichen Individuums mitttleren Alters. Die Schädel sind von dolichocephaler Bildung. einer zeigt Spuren einer bereits bei Lebzeiten beigebrachten Verletzung.

(Antiqua Nr. 5 u. 6.)

In der Nähe von Dienheim fand man in einem aus der frühen Steinperiode stammenden Grabe die Reste eines in sitzender Stellung beerdigten weiblichen Individuums, dabei einige Rötelstücke, ein Stück rundgeschliffenen Steines mit schneidigem Rande, eine Handmühle und Teile von Thongefäſsen.

(Korrespondenzbl. d. Gesammtvereins d. deutsch. Gesch.- u. Alterthumsvereine Nr. 7.)

In Kukoven bei Marggrabowa fand man eine wohlerhaltene Axt und eine Wurfkeule aus Stein. (Nordd. Allg. Ztg. 332.)

In der Nähe von Breege wurde auf dem Felde eine gut erhaltene steinerne Streitaxt von 36 cm. Länge gefunden.

(Korrespondenzbl. d. Gesammtvereins d. deutsch. Gesch.- u. Alterthumsvereine Nr. 7.)

Nördlich von dem in der Nähe von Friedersdorf gelegenen Dorfe Witzen sind kürzlich eine patinierte Bronzenadel und zwei bronzene offene Halsringe mit Spiralverzierung, eine Spirale von sieben aneinanderhängenden Ringen, sowie Bruchstücke von Nadeln und Ringen zutage gefördert worden. Auſserdem wurde eine 14 cm. lange und 550 gr. schwere eiserne Lanzenspitze ausgegraben. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 331).

In Čáslav wurden in einer 2 m. im Durchmesser haltenden brunnenartigen Grube Scherben von Schüsseln, Hirschgeweihe und ein Büffelhorn gefunden.

(Mittheil. der Anthropol. Ges. in Wien XVII, 2.)

Bei der Ausgrabung des Kellers der neuen Schule zu Birthälm in Siebenbürgen stieß man auf die Fundamente eines uralten Turmbaues und fand außer einer großen Zahl von Röhrenknochen einen Knochen- und einen Steinhammer, sowie eine mit Erde und Brandresten gefüllte Urne.

(Korrespondenzbl. d. Vereins f. siebenbürg. Landeskunde Nr. 7.)

In Kronendorf (Kreis Oels) wurde auf Veranlassung des Vorstandes des Museums Schlesischer Altertümer ein prähistorisches Flachgräberfeld mit Leichenbrand aufgedeckt und dabei sechs Urnennester freigelegt. Man fand regellos angeordnete Steinpackungen und hob 80 Urnen, die zum Teil roh, von gelblicher Farbe und ohne Ornamente waren, zum Teil zierlich gebildet von schwarzer Farbe und mit Flechtmustern versehen waren. Interessante Fundstücke waren eine Klapper in Form eines Vogels und zwei Deckeldosen mit je sechs Ösen zum Durchziehen einer Schnur. An Metallbeigaben fand man ein rundliches, stark patiniertes Stück Kupfer. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 261.)

Auf einer zum Hofe Drage (Kreis Steinburg) gehörenden Koppel wurde ein Grabhügel abgefahren und dabei in einem Grabe ein Bronzeschwert und vier Bronzeknäufe, in einem zweiten ein kalzinierter Bronzedolch mit Griffknauf, zwei Armringe von Gold, mehrere Spiralringe, einige Thongefäßscherben und Flintspäne gefunden. Die Leichen sind auf Holzbohlen gebettet. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 233.)

In den Grabhügeln von Husinĕ (bei Klattau) wurden verschiedene Bronzegegenstände gefunden, namentlich Nadeln, ein Dolch, Armbänder, Spangen etc.

(Mittheil. d. Anthropol. Ges. in Wien XVII, 2.)

Im Walde Rovný bei Rydeč (Bez. Leitmeritz) wurden außer Bronze-Rohguß mehrere Bruchstücke von bronzenen Nadeln, Sicheln, Schwertern, Messern, Celten, Spiralen etc. im Gewichte von 21,15 kg. gefunden und in einem Grabe von Hostomnič (bei Bilin) wurden bei einem Skelett Scherben von Gefäßen und drei Gußformen entdeckt, zwei aus gebranntem Thon zu Sicheln, eine von Stein zu Celten.

(Mittheil. d. Anthropol. Ges. in Wien XVII, 2.)

In dem Garten eines Gutsbesitzers zu Marsdorf fand man ca. sechs Fuß tief unter der Erde einen wohlerhaltenen Tufsteinsarg mit wahrscheinlich aus der Römerzeit stammenden Bronzemünzen, ferner Krüge und einen Topf aus Terrakotta.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 315.)

Die Drainierungsarbeiten auf den Feldern bei Butzbach förderten zahlreiche Reste der ehemaligen römischen Niederlassung zutage, welche ergaben, daß das von römischen Ansiedelungen besetzte Terrain z. T. 80 m. gegen Westen über den Hunneburgsweg hinausreichte. Man fand Spuren von Estrichen, eine größere Zahl von Ziegelplatten, letztere als Reste von Hypokausten. In den Besitz des oberhessichen Vereins für Lokalgeschichte zu Gießen kamen von den gemachten Funden acht Kupfermünzen (darunter 1 Marc Aurel, 1 Antoninus Pius, 1 Faustina) und drei Silbermünzen (darunter 1 Septimius Severus und 1 Antoninus Pius), eine Bronzebrosche mit eingelegtem Mosaikornament, eine Messingkette, 2 Lanzenspitzen, eine Zahl größerer und kleinerer Gegenstände von Bronze und Eisen, ein siebartig durchbrochenes Gefäß und Scherben aus Terra sigillata, z. T. mit Töpferstempeln. Wichtig ist die Bloßlegung einer römischen Straße zur Auffindung des zu dieser bürgerlichen Niederlassung gehörenden Kastells.

(Korrespondenzbl. d. westdeutschen Zeitschr. f. Geschichte und Kunst Nr. 4.)

Zu Breitfurt a. d. Blies stieß man in einem Steinbruch auf zwei gewaltige römische Reiterstatuen aus Sandstein von 2 m. Höhe. Sie wurden um 500 Mark vom hist. Verein der Pfalz erworben. (Augsb. Postztg. Nr. 123.)

Die von Anfang Mai bis Anfang Juni fortgesetzten Ausgrabungen des Römerkastells zu Pfünz bei Eichstätt ergaben, daß das im wesentlichen rechteckige Kastell vier, von je zwei Türmen flankierte Thore hatte. Unter Schuttmassen wurde bei der Porta principalis

sinistra der wertvolle Fund eines Denksteins gemacht, den die Cohors I. Breucorum dem Imp. Antoninus Pius gewidmet hatte.

(Bericht d. Monatsversamml. d. hist. Vereins v. Oberbayern v. 1. Juli 1887.)

In der Nähe von Backnang stiefs man bei Erdarbeiten auf Spuren von sechs römischen Gräbern und fand aufser halbverbrannten Knochenresten eine Reihe von Thongefäfsen, darunter drei sogen. Thränenkrüglein aus rotem Thon. Die Funde kamen in das Museum zu Backnang.

(Korrespondenzbl. d. westdeutschen Zeitschr. f. Geschichte u. Kunst Nr. 5.)

In dem einen halben Kilometer nördl. von Osterstetten gelegenen Wäldchen Löhle wurden Mauerreste einer gröfseren römischen Niederlassung aufgedeckt, welche die Grundmauern von fünf Gebäuden, darunter Badehäusern, erkennen lassen. Waffen haben sich nicht gefunden. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 233.)

Im Dorfe Hemmendorf (Württemberg) stiefs man beim Graben eines Fundaments auf spätrömische Altertümer, darunter eine Bronzearmspange in Schlangenform und eine Agraffe mit eingelegtem Silber, Thonscherben von terra sigillata und ein schwarzer Vasenfufs keltischen Ursprung. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 233.)

In Cannstatt stiefs man bei Grabarbeiten in der Verlängerung der Königsstrafse auf drei parallel laufende Wasserleitungen, die von der Salzquelle in der Nähe des Bahnhofes herkommen und sicher in ein Badegebäude führen. Gefunden wurden dabei viele römische Scherben z. T. von Terra sigillata, die sich nach der Badstrafse hin mehren.

(Korrespondenzbl. d. westdeutschen Zeitschr. f. Geschichte und Kunst Nr. 4.)

Bei dem Dorfe Lembach in der Nähe von Weifsenburg (Elsafs) wurden die Überreste eines 14 m. langen, 8 m. breiten Merkurtempels blofsgelegt und dabei Bruchstücke von Skulpturen, darunter ein wohlerhaltenes Merkurstandbild, verschiedenes Gerät, 40 Kupfermünzen mit gut leserlichen Inschriften aufgefunden. In der Nähe des Tempels stiefs man auf einen Brunnen und zwei Steinhügel, vielleicht Grabstätten.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 283.)

Bei Selz in der Nähe von Lauterburg (Kreis Weifsenburg) fand man römisches Küchengeräte, bronzene Kessel, Siebe, Trinkgefäfse, ferner eine silberne Obstschale, römische Münzen, zwei kleine Bronzestatuetten des Neptun und eines Bacchanten (?), einen bronzenen, vielästigen, 10 cm. langen Baum und einfache, offenbar nichtrömische Thongefäfse mit Ringverzierung. Der Fundort befand sich in der Nähe der bei Selz durchführenden Römerstrafse.

(Korrespondenzbl. d. westdeutschen Zeitschr. f. Geschichte und Kunst Nr. 5.)

Bei den Fundamentierungsarbeiten eines Hausbaues in der Oberstadt zu Bregenz stiefs man auf interessante römische Baureste, die wahrscheinlich einem Bade angehören.

(Münchener Neuest. Nachr. Nr. 131.)

Beim Abbruch der St. Ulrichskapelle in Basel fand man einen von einem römischen Baue herrührenden Stein und einen römischen Grabstein mit der Inschrift: D(is) M(anibus) T. I. IN(G(ENVI SATTONIS. ET SABINIANI FIL. MEO.

(Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 3.)

Bei Senzburg (Kanton Aargau) fand man Überreste einer römischen Niederlassung, darunter Legionsziegel der 21. Legion, Thoninschriften, ein Gesimsstück und das Bruchstück eines glattgehauenen Steins mit der Inschrift DIVI. M.

(Anzeiger f. Schweizer. Alterthumskunde Nr. 3.)

Beim Umbau eines Hauses in Genf fand man in den Fundamentmauern die Hälfte eines römischen Altarsteines mit halber kesselförmiger Aushöhlung auf der Kopfseite und der Inschrift: MERCV... L. IVLI... ACE auf der Vorderseite. Gleichzeitig hob man eine gut erhaltene, regelmäfsig mit Oxyd bedeckte römische Mittelbronze aus der Zeit des Commodus. (Antiqua Nr. 5 u. 6.)

Bei einem Neubau an der Triester Strafse in Laibach stiefs man auf zwei römische Sarkophage, deren einer während der Nacht von einem Arbeiter seines Inhalts

beraubt wurde. Der andere war mit Wasser gefüllt und enthielt das vollkommene Skelett einer Frau, in deren Haaren sich wol vom Gewande herrührende Goldfäden fanden, ferner fand man drei Haarnadeln aus Elfenbein, noch nicht näher bestimmte Bronzemünzen, zwei Grablampen mit den Aufschriften „Octavi“ und „Fortis“ und drei Thränenfläschchen. Der Fund stammt ungefähr aus dem 2. Jahrhundert n. Chr.

(Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 303.)

Bei Ausgrabung des Fundamentes für den Forstpalast auf dem Trentschinplatze zu Klausenburg stiefs man auf drei aus römischen Grabsteinen der Völkerwanderungszeit gebildete Sarkophage, deren einer mit einem 2 m. hohen, 58 cm. breiten römischen Grabstein bedeckt war. Derselbe zeigt die Reliefbrustbilder eines Mannes und einer Frau und darunter die Inschrift: P.M. VITORJNA VXX. NJS. XVJ. POSVJT. QVJJA MATJR. B.M. PCV. RAVJT.

(Korrespondenzbl. d. Vereins f. siebenbürg. Landeskunde Nr. 7.)

In Oberflacht bei Tuttlingen sind kürzlich alemannische Grabstätten entdeckt und dabei ein Totenbaum mit sämtlichen Knochen des Skeletts, ein Schwert, eine Schnalle, ein Kämmchen aus Bronze und einige Perlen aus Glas und Bernstein gehoben worden. (Augsburger Postztg. Nr. 128.)

Auf dem früher Quirin Müller'schen Bauplatze in der Hochstrafse zu Oberlahnstein stiefs man auf menschliche Überreste und fand später ein aus Schieferplatten hergestelltes, wahrscheinlich fränkisches Grab. (Der Sammler Nr. 6.)

Auf dem Grabfelde von Kaltenengers bei Koblenz wurde eine Goldfibel gefunden mit unterer Bronzeplatte und oberer, reich verzierter goldener Schmuckplatte, mit Glasflufs, Almandinen und Goldfiligran verziert. Dieselbe gelangte in das Paulus-Museum zu Worms. (Korrespondenzbl. d. Westdeutschen Zeitschr. f. Geschichte u. Kunst Nr. 5.)

Bei dem Ausgraben der vermutlich alemannischen Grabhügel auf der Markung der Stadt Asperg, O.-A. Ludwigsburg, wurde ein Hügel von 14 m. Durchmesser blofsgelegt. Unter einer alten Eiche stiefs man auf Reste eines wahrscheinlich weiblichen Skeletts und fand daneben einen grofsen Halsring, Arm- und Fufsring, sowie Ohrschmuck aus Bronzegold. (Augsburger Postztg. Nr. 139.)

An der Seligenthalstrafse in Landshut wurde auf einem Bauplatze das messingene Wappensiegel des Schweppermann mit der Inschrift: S. SEIFRIDI SWEIPFERMANI gefunden. (Fränk. Kurier Nr. 261.)

Bei der Eröffnung des Grabgewölbes im Wasajer-Kloster bei Dautenheim stiefs man auf eine Reihe interessanter Grabsteine, die alle mit der Volkerfiedel geschmückt sind und den Zeitraum von 1343 bis 1443 umfassen. Die Grabsteine einer 1365 verstorbenen Frau von Monfort und der 1433 verstorbenen Äbtissin Alectissis von Heppenheim zeigen die Bildnisse der Verstorbenen. (Der Beobachter (Alzey) Nr. 124.)

Bei der Restaurierung der St. Katharinenkirche in Braunschweig wurden im vorderen Chore drei gut erhaltene Grabplatten blofsgelegt, von denen zwei die Ruhestätten des 1619 verstorbenen Freiherrn Jürgen von der Schulenburg und seiner Hausfrau Lucie von Veltheim, † 1620, die dritte die Gruft des Rechtsgelehrten, Professors in Frankfurt a. M., Dr. Ludolf Schrader, der hier in seiner Vaterstadt i. J. 1589 starb, decken. Alle drei tragen das Bildnis der verstorbenen Persönlichkeit. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 241.)

Bei der Demolierung der alten Friedhofskapelle in Wiener-Neustadt hat sich im Gemäuer ein Teil einer spätgotischen Nische, die wahrscheinlich zu einem Sakramentshäuschen der im Jahre 1529 zerstörten St. Ulrichskirche gehörte, gefunden.

(Monatsbl. d. Alterthums-Vereines zu Wien Nr. 5.)

Beim Abbruch eines alten Stiftes in Braunschweig stiefsen Arbeiter auf einen laut Inschrift aus dem Jahre 1470 stammenden Balken, der reich mit Holzschnitzereien verziert war. Dieselben stellen in einzelnen Gruppen Kämpfe des Lebens dar, zu denen ein Narr aufspielt; aufserdem kommen einzelne Köpfe vor. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 293.)

In Hirsau fand man beim Ausräumen der Kreuzgänge einen in Sandstein gearbeiteten

Apostelkopf und eine reich mit Figuren bedeckte eiserne Ofenplatte aus dem 16. Jahrhundert. (Staatsanzeiger f. Württemberg Nr. 139.)

Beim Ausschachten der Erde und dem Forträumen alter Grundmauerreste der für das Braun'sche und das Pfuel'sche Regiment im Jahre 1753 in Berlin errichteten Kaserne förderten Arbeiter einen herzförmigen Kalkstein zutage mit der Inschrift: ANNO 1754 GENERAL V PFVEL CASERNEN. Auf demselben lag in der Mitte ein Dreipfennigstück aus dem Jahre 1752. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 224.)

Im Dorfe Hergersbach bei Windsbach wurden bei Fundamentierungsarbeiten menschliche Gerippe von seltener Grösse ausgegraben, die vermutlich aus dem dreifsigjährigen Kriege stammen. In der Nähe der Schädel fanden sich, wahrscheinlich von der Kopfbedeckung herrührende, stark gerostete Kupferringe. (Fränk. Ztg. Nr. 120.)

Bei den Ausschachtungsarbeiten zum neuen Postgebäude in Schwedt a. O. (in der Mark) fand man das Skelett eines wahrscheinlich mit Lederkoller bekleideten Kriegers aus der Zeit des dreifsigjährigen Krieges mit bedeutender Hiebwunde am Schädel und in der Nähe davon ein 1⅓ m. langes Schwert mit Korbgriff. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 291.)

In der Nähe von Ribnitz (Mecklenburg) wurde am 9. April beim Ausgraben von Erde ein rotglasiertes Gefäfs mit 1845 Silbermünzen im Gesamtgewichte von 5 Pfd. gefunden, von denen die meisten sich als Pennies Heinrich III. von England, einige als solche der Könige Alexander von Schottland erwiesen, von denen der II. und III. Zeitgenossen Heinrichs waren. (Fundbericht von L. Dolberg.)

Zu Stainz in Steiermark wurde beim Graben eines Brunnens eine Silbermünze der Republik Venedig aus der Zeit des Dogen Giacomo Contarini (1275—80) gefunden. (Monatsbl. d. Numism. Ges. in Wien Nr. 46.)

Beim Abbruch des auf den Grundmauern des ehemaligen Pfarrhauses stehenden Bandau'schen Hauses in Magdeburg fand ein Arbeiter 35 Münzen aus dem 13. und 14. Jahrhundert. Ein Gefäfs hat sich nicht gefunden. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 309.)

Bei Erdarbeiten fand man in der Nähe von Enger (Kreis Herford) einen eisernen Topf mit 15 Pfund Silbermünzen, die vor 5—600 Jahren hier vergraben sein dürften. (Der Sammler Nr. 7 u. 8.)

In der Nähe von Dölitz bei Stargard in Pommern sind ca. 900 Münzen gefunden worden, von denen einige den Namen Sigismund zeigen sollen. (Num.-sphrg. Anz. Nr. 6.)

In Blasheim, Kreis Lübbecke (Westfalen), wurden 700 Münzen gefunden, von denen einige das Osnabrücker Wappen zeigen. (Numismat.-sphrag. Anz. Nr. 6.)

Bei Stade wurden zusammen mit einer Schere und einem Pfriemen eine Reihe aus dem ersten Drittel des 16. Jahrhunderts stammender Münzen gefunden, die in den Besitz des dortigen historischen Vereins übergegangen sind. Es fanden sich Hamburger, Lüneburger, Stralsunder und Mecklenburger Wittenpfennige, Dreilinge, Sechslinge, Schillinge, Blafferts und ein Braunschweiger Annengroschen. (Numismat.-sphrag. Anz. Nr. 5.)

Beim Demolieren einer Häusergruppe in der Herrengasse zu Graz wurden folgende Münzen gefunden: ein Groschen Ferdinand's I. von Österreich (1564), halbe Batzen von Maximilian II. von Österreich (1570), Herzog Richard von Bayern-Pfalz-Simmern (1575 und 1577), Georg Johann von Bayern-Pfalz-Veldenz (1580 u. 1581), mit RVDOL (1582), Herzog Karl II. von Kärnten (1583) und ein einseitiger Pfennig Ferdinand's II. von Steiermark (1624). (Monatsbl. d. numismat. Ges. in Wien Nr. 46.)

In Keesow (Pommern) wurden gegen 100 Münzen aus den Jahren 1562—1622 gefunden, lübische, schwedische und schweizer Thaler und pommer'sche kleine Münzen mit dem Namen Bogislaw. (Numismat.-sphrag. Anz. Nr. 6.)

Bei Grofsberghausen in der Nähe von Hückeswagen wurden im Acker zusammenliegend 29 Silbermünzen gefunden, darunter eine Denkmünze an den westfälischen Frieden (1648), andere mit den Jahrzahlen 1598, 1610 und 1625.
(Korrespondenzbl. d. Westdeutschen Zeitschr. f. Geschichte u. Kunst Nr. 5.)

In Espenhain bei Rötha wurde kürzlich beim Ausroden von Erlenstämmen eine

Anzahl gut erhaltener Thaler des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen mit der Jahreszahl 1627 zutage gefördert. (Bl. f. Münzfr. Nr. 142.)

Zu Münsterberg in Schlesien wurde in einem Garten vor dem Burgthore beim Aufgraben des Bodens ein eiserner Topf mit 1600 Stück thalergrofsen Silbermünzen, angeblich aus dem 17. Jahrhundert, gefunden. (Bl. f. Münzfr. Nr. 142.)

In Alt-Reichenau (Kr. Bolkenhain) stiefs man bei der Restauration einer Haustreppe auf 2 Töpfe mit 866 Münzen und zwar 133 Gold- und 733 Silbermünzen aus der Zeit von 1627—1677. Dieselben sind gut geprägt und wohl erhalten. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 303.)

In Hullein wurden beim Grundgraben 300 aus der Zeit Kaiser Leopolds und dessen Nachfolger stammende Silbermünzen mit den Jahreszahlen 1668—1711 gefunden. 34 davon kamen in den Besitz des Olmützer Museumsvereins. (Mitteil. d. Mähr. Gewerbe-Mus. in Brünn Nr. 6.)

Am 1. April fand man in Fraustadt beim Graben einer Kalkgrube einen Topf mit einem Doppeldukaten Ferdinand III. vom Jahre 1641 und 98 Dukaten von 1606—1765. (Numismat.-sphrag. Anz. Nr. 5.)

Beim Abmeifseln eines grofsen Quadersteines am Fischer'schen Bräuhause in Regensburg stiefs ein Maurer auf eine Vertiefung, in der ein Siegel aus rotem Wachs und eine Zahl kleiner Silbermünzen lagen, welche die Jahreszahlen 1694—1775 trugen. Das Siegel ist leider zerstört. (Fränk. Ztg. Nr. 130.)

In Fürnried bei Sulzbach (Oberpfalz) wurde bei der Reparatur des Daches einer im Jahre 1800 erbauten Scheune unter einem faulen Balken eine Anzahl preufsischer, österreichischer und französischer Münzen aus dem Ende des 18. und dem Anfange des 19. Jahrhunderts gefunden, von denen die jüngste die Jahreszahl 1804 trug. (Fränk. Ztg. Nr. 157.)

Bei den Erdarbeiten in der Kaiser Wilhelm-Strafse zu Berlin fand man an der Stelle, wo sich früher das Eckhaus der Brauhaus- und Spandauer-Strafse befand, einen Grundstein mit der Jahreszahl 1848, darunter mit Schriftstücken gefüllte Glasbüchsen von verschiedener Gröfse, die in das Märkische Museum wanderten, und halbvermoderte Zeitungen vom 16. Juni 1848. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 283.)



Buchbinderstempel vom 15. Jahrh. auf mehreren Einbänden in der Bibliothek des germanischen Museums.

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.
Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Essenwein.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

ANZEIGER
des germanischen Nationalmuseums.

II. Band. Nr. 5. September u. Oktober 1887.

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Unsere Bemühungen, durch Gipsabgüsse ein möglichst deutliches Bild der Entwickelung der mittelalterlichen Plastik Deutschlands zur Anschauung zu bringen, haben besonders in den jüngsten Jahren grofse, allseitige Teilnahme gefunden, und es sind uns von Regierungen, Städten, Stiftungen, Vereinen, Familien und Einzelnen Abgüsse in grofser Zahl zugekommen, deren Originale in irgend welchen Beziehungen zu den Stiftern gestanden. Wir erinnern nur an die Stiftung von Abgüssen Augsburgischer Kunstdenkmale durch die Stadt Augsburg, an die solcher von Grabsteinen, die durch die Nachkommen gestiftet wurden, an das Relief der Externsteine, den Roland, zu deren Stiftung sich freie Vereinigungen von Kunst- und Altertumsfreunden zu Detmold und Bremen gebildet hatten und so viele andere ähnliche Fälle.

So hatten wir uns nun auch an die grofsh. badische Regierung mit der Bitte gewendet, für eine Reihe von Jahren alljährlich eine kleine Summe bestimmen zu wollen, um welche nach und nach die schönsten und wichtigsten mittelalterlichen Skulpturen, die sich im Grofsherzogtume erhalten haben, zunächst solche des Freiburger Münsters, im Abgufs für unsere Anstalt beschafft werden könnten. In Beantwortung dieses Gesuches ist uns von der grofsh. Generalstaatskasse für 1887 der Betrag von 300 m. zugegangen, und wir geben uns der Hoffnung hin, dafs diese Summe alljährlich uns zugehen werde, so dafs wir nach einer Reihe von Jahren die Lücken ausgefüllt sehen, die bis jetzt noch das Fehlen so vieler Abgüsse wichtiger, in Baden befindlicher Skulpturwerke offen läfst.

Die in voriger Nummer auf S. 52 gemeldete Stiftung des Herrn v. Lanna für die Porzellansammlung betrug nicht 300 m., wie irrtümlich dort gesagt ist, sondern 500 m.; eine solche von 300 m. hat dieser freundliche Gönner indessen jetzt der früheren folgen lassen.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Von Privaten. Berlin. J. Haselberger, Glasmaler, in Leipzig, von 3 m. auf 10 m. erhöht. **Braunsberg.** Baron von Götzen, in Rodelshöfen, 3 m. **Breslau.** Joh. Ad. Schmidt 15 m. **Colmar.** Eichhorst, Steuerempfänger, in Kaysersberg, 3 m.; Graf, Amtsgerichtsrat, in Münster, 3 m.; Ph. Obrecht, Ökonom, in Horburg, 3 m.; Ossenkopp, Polizeikommissär, in Kaysersberg, 3 m.; Ritzenthaler, Landesausschufsmitglied, in Horburg, 3 m.; Alex. Rudloff, Baumeister, 3 m. **Forchheim.** Gg. Auernheimer, kgl. Forstmeister, 3 m.; Brunner, Architekt, 2 m.; Andreas Döring, Fabrikdirektor, 2 m.; Tobias Held, kgl. Amtsrichter, 2 m.; Konr. Hornschuch, Kaufmann, 3 m.; Christ. Jann, Kaufmann, 2 m.; Karl Ista, Kaufmann und Magistralsrat, 2 m.; Leonhard Knorr, techn. Direktor, 2 m.; Aug. Küffner, kgl. prot. Pfarrer, 2 m.; Sebast. Neder, Brauereibesitzer und Magistratsrat, 2 m.; Aug. Pfirstinger, kgl. Notar, 2 m.; Dr. Alfred Riedel, kgl. Bezirksarzt, 2 m.; Anton Schmitt, Banquier, 3 m. **Frankenberg.** Dr. phil. Hoffmann, Sekondlieutenant der Reserve, 3 m. **Greifswald.** Dr. Gilbert, Professor und Oberbibliothekar, 3 m. **Magdeburg.** H. Kaufmann, Kaufmann, in Tammerfors (Finnland), 2 m. **Nördlingen.** Oskar Beck, Buchhändler, 2 m.; Otto Beyschlag, Kaufmann, 1 m. 50 pf.; Kaisenberg, kgl. Amtsrichter, (statt bisher 1 m. 72 pf.) 2 m.; Kern, kgl. Studienlehrer, 2 m.; Waidenschlager, Amtsingenieur, (statt bisher 1 m. 72 pf.) 2 m. **Nürnberg**

J. Kahn, Kaufmann, 3 m.; Kraufsold, Pfarrer, 3 m.; von Parseval, Generallieutenant, Excellenz, 10 m.; Freiherr von Steinling, Oberst und Kommandeur der 3. Kavallerie-Brigade, 5 m. **Stadtsteinach.** Wilh. Degel, kgl. Dekan und Distriktsschulinspektor, in Seibelsdorf, 2 m.; Hebentanz, Bezirkshauptlehrer, 1 m.; Georg Reichert, kgl. Amtsrichter, 2 m.; Karl Rosenbauer, kgl. Rentbeamter, (statt bisher 1 m.) 2 m.; Ludw. Schauer, kgl. Forstwart, in Vorderrenth, 1 m.; Wilh. Schweinhuber, kgl. Bezirkstierarzt, 1 m.; Ernst Tröltsch, Lehrer, in Nürnberg, 1 m. **Trautenau.** Otto Ehinger, Bleichenbesitzer, in Langenau, 2 m.; Joh. Etrich, Grofsindustrieller, 2 m.; Heinrich Roscher, Prokurist, 2 m.; Max Walzel Ritter von Wiesentren, Grofsindustrieller, 2 m. **Warin** (Mecklenburg). Fr. Bachmann, Rektor, 3 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Unsere Sammlung von Gipsabgüssen ist durch ein wertvolles, längst ersehntes Stück bereichert worden, indem die Verwaltung des kgl. Provinzialmuseums zu Breslau uns einen Abgufs des merkwürdigen Grabmales des Herzogs Heinrich IV. von Schlesien in der hl. Kreuzkirche zu Breslau zum Geschenk gemacht hat, in der Voraussetzung, dafs auch wir, sobald sich uns eine Gelegenheit bietet, dem dortigen Museum ein ähnliches Geschenk gerne zugehen lassen werden.

An unserm guten Willen soll es auch allerdings nicht fehlen; allein, da wir vielleicht nicht sehr bald auf Rechnung des Museums Abformungen vornehmen können, so möchten wir alle Freunde der Anstalt darauf aufmerksam machen, dafs vielleicht einer oder der andere leichter in der Lage ist, von einem Abgusse, den er uns stiftet, ein zweites Exemplar für Breslau herstellen zu lassen und so unsere Ehrenschuld einzulösen, bevor wir dies selbst thun können.

Aufserdem gingen uns folgende Geschenke zu:

Ellwangen. Franz Pfund, Justizreferendar: Francisca, Scramasax, tauschierte Schnallen etc. aus einem Reihengrabe zu Pfalheim. — **Erlangen.** K. Söldner, Stadtbaurat: Puppe in alt-reichsstädtisch Weifsenburger Tracht, 18. Jahrhundert. — **München.** Professor Sepp: Medaille auf die Enthüllung des Winzererdenkmals zu Tölz. — **Nürnberg.** S. Pickert, Hofantiquar: Holzgeschnitzter und bemalter Haubenstock in Gestalt einer Frauenbüste. Modell einer Hebemaschine. — **Stuttgart.** R. Thomann, Direktor des Konsumvereins: Kupferne vergoldete Denkmünze auf die Hinrichtung Ludwig XVI. Belgisches Jubiläumsfrankenstück von 1880.

Ankäufe.

Eine Partie Lederschuhe und Sohlen, eine Spindel und ein Gagatring römischen Ursprungs aus Mainz. Einige frühmittelalterliche Seidengewebe. Holzgeschnitzte Madonna mit Kind, 16. Jahrhundert. Bemalte zinnerne Figur eines Landsknechtes auf sechsseitigem Untersatze, wol Träger eines Leuchters, 16. Jahrhundert. Kästchen mit bemalten Holzschnitten nach Jost Amman. Sechs Porzellanfiguren, Fabrikat von Höchst, 18. Jahrhundert. Streichzither.

Deposita.

Gemälde von W. v. Kaulbach: Frau v. Kreling als Kind. Zwei Gemälde von A. v. Kreling: Bildnis seiner Frau und W. v. Kaulbachs. Ölgemälde von Friedrich Kaulbach: Krelings Familie. Krelings Modell zum Keplerdenkmal in Weil d. St. und zu dem des Posthumus in Gera. Ein Tisch, zwei Schränkchen, eine Uhr mit Konsole und ein Spiegel.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Brüssel. Prinzessin Maria Gräfin von Flandern, Kgl. Hoh.: Schlofs zu Sigmaringen, Radierung der Frau Geschenkgeberin. — **Nürnberg.** Leopold Held, Hopfen-

händler: Theaterzettel von 1819. Fd. Hennings: Partie von der Lorenzkirche, Aquarell des Hrn. Geschenkgebers. Eugen Mayr: Geheimmittelflugblatt des 17. Jahrh., Typendr.

Bibliothek.

Geschenke.

Dem Wohlwollen der grofsherzoglich badischen Staatsregierung, dessen wir an der Spitze dieses Blattes gedachten, haben wir auch ein hervorragendes Geschenk für die Bibliothek zu danken, das unter Karlsruhe im folgenden Verzeichnisse aufgeführt ist.

Arnau. K. k. Staats-Obergymnasium: 6. Jahresbericht etc. für das Schuljahr 1886/87. 8. — **Berlin.** Louis Ferdinand Freiherr von Eberstein, kgl. preufs. Ingenieurhauptmann a. D.: Ders., urkundliche Nachträge zu den geschichtl. Nachrichten von dem reichsritterlichen Geschlechte Eberstein etc.; 6. Folge. 1887. 8. Ders., Entwurf einer zusammenhängenden Stammreihe des freifränk. Geschlechtes Eberstein etc. 1887. 8. Ders., Fehde Mangolds von Eberstein zum Brandenstein gegen die Reichsstadt Nürnberg 1516—1522. 1887. 8. Zentral-Kommission f. wissenschaftliche Landeskunde v. Deutschland: Bericht etc. 1887. 8. — **Braunschweig.** Fr. Vieweg u. Sohn, Verlagsbuchhandlung: Rosenberger, die Geschichte der Physik etc.: III. Thl.: Geschichte der Physik in den letzten hundert Jahren. 1887. 8. — **Brünn.** Landesausschufs der Markgrafschaft Mähren: General-Register und Nachschlage-Buch zu den zehn Bänden von Dudiks allg. Geschichte von Mähren . . . bis 1306. 1887. 8. — **Donaueschingen.** Grofsherzogl. Progymasium: Jahres-Bericht etc. f. d. Schulj. 1886/87. 1887. 4. Bissinger, Funde römischer Münzen im Grofsherzogtum Baden; I. 1887. 4. — **Düsseldorf.** L. Voss u. Cie., kgl. Hofbuchdrucker: Lehfeldt, die Bau- und Kunstdenkmäler des Regierungsbezirkes Coblenz. 1886. 8. — **Elberfeld.** Dr. W. Crecelius, Professor: Ders., Joh. Leonh. Weidner, Rektor der Lateinschule in Elberfeld etc. 4. — **Freiberg.** Heinr. Gerlach, Buchdruckereibesitzer: Ders., kleiner Führer durch die Bergstadt Freiberg in Sachsen. 1887. 16. — **Gotha.** Bureau der Lebensversicherungsbank f. D.: Zustand und Fortschritte der deutschen Lebensversicherungs-Anstalten i. J. 1886. 1887. 8. — **Graz.** Steiermärk. landschaftliches Joanneum: 75. Jahresbericht etc. üb. d. J. 1886. 1887. 4. Steiermärkischer Landes-Ausschufs: 75. Jahresbericht des Joanneums etc. üb. d. J. 1886. 1887. 4. — **Griesbach** (Niederbayern). J. N. Seefried, k. Bezirksamtsassessor: Ders., Beweise für die Wirksamkeit des h. Rupert des Apostels der Bayern 531/4—571/4 aus agilolfingischer Zeit etc. 1887. 8. Sonderabdr. — **Hermannstadt.** Franz Michaelis: Arbeiten des Hermannst. Goldschmiedes Sebast. Hann. 4. Sonderabdr. — **Iglau.** K. k. Staats-Obergymnasium: Primožic, über den Gebrauch und die Bedeutung des Wortes „Idee“ bei den bedeutendsten Philosophen. 1887. 8. — **Karlsruhe.** Vorstand des badischen Frauenvereins: 27. Jahresbericht etc. f. d. J. 1886. 1887. 8. Grofsherz. bad. Ministerium der Justiz, d. Kultus u. des Unterrichts: Die Miniaturen der Manesse'schen Liederhandschrift etc. 1887. Imp. 2. — **Kirchenlamitz.** Alb. Schmidt, Apotheker: Ders., die alten Zinngruben bei Kirchenlamitz im Fichtelgebirge. 1887. 8. Sonderabdr. — **Konstanz.** Grofsherzogl. Gymnasium: Bericht etc.: 1886/87. 1887. 4. — **Kuttenberg.** Staatsmittelschule: Zachu u. Braniše, chrám sv Barbory v Hoře Kutné etc.; III. 1887. 8. — **Lahr.** Grofsherzogl. Gymnasium: Jahresbericht etc. f 1886/87. 1887. 4. — **Leipzig.** Hartel, Baumeister: Entwürfe zu Gefäfsen u. Motiven für Goldschmiedearbeiten; 1. Ser. 2. Lorck, k. dänischer Generalkonsul: 5 keinere Schriften des Centralvereins für das gesammte Buchgewerbe in Leipzig. 1885. 8. u. 4. Gerald Frhr. v. Seckendorff, kgl. sächs. geh. Regierungsrat: Ders., Altersfolge aller jetzt lebenden Grafen und Freiherren von Seckendorff etc. 1887. 8. Erinnerung an den zehnten Familientag der Grafen u. Freiherren von Seckendorff am 26. Juli 1887 in Nürnberg. 8. — **Magdeburg.** L. Clericus, Redacteur: Ders., üb. die Entwickelung der Papiergeld-Herstellung. 1887. 4. — **Mainz.** J. Diemer, Buchh.: Gedenkblätter an die Gutenbergfeier in Mainz. 1887. 4. — **München.** Dr. Gg. Hager: Ders., die romanische Kirchenbaukunst Schwabens. 1887. 8. J. V. Kull: Ders., die Münzen, Medaillen u. Siegel Kaiser Ludwig IV. des Bayern. 1887. 8.

Sonderabdr. Dr. J. Sepp, k. Universitätsprofessor: Ders., Staats- u. Kirchenzustände in Süddeutschland. 1878. 8. Ders., der Jägerwirth und die Sendlinger Schlacht. Volksstück etc. 1882. 8. Ders., der Militärflüchtling, oder die Isarwinkler im Franzosenkrieg 1870. Tragi-Komödie etc. 1886. 8. Ders., die göttliche Tragödie oder Passion unseres Herrn und Heilands Jesus Christus. 1886. 8. Ders., Leben und Thaten des Feldhauptmanns Kaspar v. Winzerer, Obersten der Landsknechte etc. zu Tölz. 1887. 8. K. bayer. Staats-Ministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten: Kataloge des bayer. National-Museums in München: 1. u. 2. Bd. 1887. 8. **Münnerstadt.** Kgl. Studienanstalt: Jahresbericht etc. f. d. Studienj. 1886/87. 1887. 8. Lüst. Monleon in seinem Thyeste als Nachahmer Seneca's. 1887. 8. — **Nürnberg.** Dr. G. Autenrieth, Rektor des humanistischen Gymnasiums: Ders., das Sebaldusgrab Peters Vischers historisch u. künstlerisch betrachtet. 1887. 8. Baugewerkschule: Lehrplan u. Jahresbericht etc. 1887/88. 1887. 8. Handels- und Gewerbekammer für Mittelfranken: Jahresbericht etc. für 1886. 8. Städtische Handelsschule: Jahresbericht etc. f. d. Schuljahr 1886/87. 8. Kgl. Kunstgewerbeschule: Jahres-Bericht etc. f. d. Schulj. 1886/87. 8. Dr. Friedr. Voit, prakt. Arzt: Theatrum Europaeum, od. Beschreibung aller denkwürdiger Geschichten etc. 1644. 2. Seneca . . opera, quae exstant etc. 1672. 8. Cicero, opera omnia etc. 1687. 4. Bion, . . neu eröffnete mathematische Werck-Schule etc. 1712. 4. Jöcher, compendiöses Gelehrten-Lexicon etc. 1733. 8. Geschichts- Geschlechts- und Wappen-Calender etc. 1741. 8. Biblia etc. Erfurt. 1760. 4. Biblia etc. Tübingen. 1769. 2. Briefe an das schöne Geschlecht etc.: 3. Thl. 1772. 8. Murr, Beschreibung der vornehmsten Merkwürdigkeiten in . . Nürnberg. 1778. 8. Sammlung der vornehmsten Pflichten und Ordnungen der . . fr. Stadt Schweinfurt etc. 1780. 4. Plinius, historia naturalis etc.; vol. I—IV. 1783—84. 8. Revolutions-Almanach von 1793—1795, 1797—1802. 8. Friedens-Almanach von 1803. 8. Kriegs- und Friedens-Almanach von 1804. 8. Meyer, Lehrbuch der römischen Alterthümer für Gymnasien und Schulen etc. 1806. 8. Mühlich u. Hahn, Chronik der Stadt Schweinfurt etc. 1817 u. 1818. 4. Mylius, malerische Fufsreise durch das südliche Frankreich und einen Theil von Ober-Italien; 1.—3. Bd. 1818 u. 1819. 8. Darstellung d. denkwürdigsten europäischen Weltereignisse vom J. 1789 bis auf unsere Tage; II.—VI. und VIII. Bd. 1822—28. 8. Bundschuh, die erste Gottesverehrung in der . . hergestellten Kirche zum Welterlöser in Schweinfurt etc. 1826. 8. Beck, M. Joh. Sutellius, Reformator und erster Superintendent der Kirchen zu Göttingen und Schweinfurt etc. 1842. 8. Geschichte von Spanien nach Ascargota etc. 1851. 8. Bonnechose, Geschichte von Frankreich. 1852. 8. Weber, Andreas Hofer und das Jahr 1809 etc. 1852. 8. Zur Geschichte der Peterstirne (bei Schweinfurt) 1852. 4. Sonderabdr. Hysel, das Theater in Nürnberg von 1612 bis 1863. 8. Verwaltungs-Bericht des Stadtmagistrats Erlangen f. d. J. 1870. 1872. 8. — **Paris.** Baron J. de Baye: Ders., un rapport archéologique entre l'ancien et le nouveau continent. 1886. 8. Sonderabdr. — **Rastatt.** Grofsherzogl. Gymnasium: Jahresbericht für 1886/87. 1887. 4. **Regensburg.** Kgl. altes Gymnasium: Jahresbericht für 1886/87. 8. Schöntag, Musteraufsätze aus der Schule für die Schule. 1887. 8. Kgl. neues Gymnasium: Jahresbericht etc. f. d. Studienjahr 1886/87. 1887. 8. Reifsermayer, der grofse Christentag zu Regensburg 1471: I. 1887. 8. W. Schratz, k. Regierungsregistrator: Ders., die Epitaphien bei St. Lazarus in Regensburg. 8. Sonderabdr. — **Salzburg.** Collegium Borromaeum: Hauthaler, libellus decimationis de anno 1285. Ein Beitrag zur kirchl. Topographie v. Steiermark u. Kärnten im 13. Jhdt. 1887. 8.

Stralsund. Stadtbibl. Dr. Rudolf Baier, Vorst. des Provinzialmuseums f. Neuvorpommern u. Rügen: Ders., die Insel Rügen nach ihrer archäologischen Bedeutung. 1886. 8.

Stuttgart. Kgl. Polytechnikum: Jahres-Bericht etc. f. d. Studienj. 1886/87. 1887. 4.

Troppau. K. k. Staatsgymnasium: Hoppe, die Besitznahme Mergentheims durch die Krone Würtemberg i. J. 1809. 1887. 8. **Warin.** Frdr. Bachmann, Rektor: Collegium pandectarum etc. 1668. 4. Des Hochlobl. Kays. u. H. R. Reichs-Cammer-Gerichts gemeine Bescheide etc. 1711. 4. Collectanea Mecklenburgica de annis 1717 et 1718. 1718. 4. Bvininck, diatribe . . de interpretatione legvm imperialivm etc. 1733. 4. Mantzel, neue Mecklenburgische Staats-

Kanzley etc.: 1. u. 2. Thl. 1791 u. 92. 8. Zimmermann, ohnmafsgebliches polit. Bedenken über die Schiffbarmachung der Elde. 1791. 8. Brandenstein, noch Etwas über die Schiffbarmachung der Elde etc. 1792. 8. Freimüthiges Abendblatt: 2. Jahrgang, Nr. 52—96. 1819. 4. Kämmerer, Entwurf zu einem Handbuche des mecklenburg. Criminal-Verfahrens. 1821. 8. Mecklenburgische Landesnachrichten etc. Jhg. 1885, Nr. 94, 252; Jhg. 1886, Nr. 126, 221, 222, 267, 275 u. 276; Jhg. 1887, Nr. 92, 110, 146, 179 u. 180. Mecklenburg. Anzeigen etc. Jhrg. 1879, Nr. 159; Jhg. 1883, Nr. 13, 69 u. 145; Jhg. 1884, Nr. 298 u. 301; Jhg. 1885, Nr. 155, 232, 236, 240, 242, 247 u. 254. Rostocker Zeitung etc. Jhg. 1880, Nr. 68; Jhg. 1881, Nr. 45; Jhg. 1882, Nr. 278, 283 u. 291; Jhg. 1883, Nr. 33 u. 174; Jhg. 1884, Nr. 271; Jhg. 1885, Nr. 182, 198, 220, 256 u. 264; Jhg. 1886, Nr. 195 u. 199; Jhg. 1887, Nr. 73, 303, 323, 327, 363, 367 u. 381. Sternberg-Brüel-Wariner Anzeiger etc., Jhg. 1886, Nr. 66, 68, 72, 74, 76, 80, 82, 88 u. 99. Neuendorff, die Stiftsländer des ehemaligen Bisthums Ratzeburg etc. 1832. 8. Kurzer Bericht über die von einigen Rittergutsbesitzern bürgerlichen Standes in Mecklenburg zur Wahrung gefährdeter Rechte gethanen Schritte. 1840. 8. Raabe, einige Worte über den Modus der ordentlichen Contribution der Landstädte . . im Grofsherzogth. Mecklenburg-Schwerin etc. 1840. 8. Zweites Sendschreiben an die Gutsbesitzer bürgerl. Standes in Mecklenburg etc. 1841. 8. Wiggers, zwei Vorträge über die agrarischen Zustände in Mecklenburg-Schwerin etc. 1861. 8. Heussi, die Gelehrtenschule zu Parchim. 1864. 4. Wiggers, die Reform der bäuerlichen Verhältnisse im Domanium des Grofsherzogthums Mecklenburg-Schwerin. 1869. 8. 10. Bericht des Hauptvereins für innere Mission über das Rettungshaus zu Gehlsdorf: 1872—1882. 1882. 8. Hefs, die Bedeutung des Rostock-Berliner Schiffahrtkanals für die landwirthschaftlichen Interessen in den Grofsherzogthümern Mecklenburg etc. 1878. 8. Elfte Jahresversammlung des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung in Rostock am 26. u. 27. Mai 1885. 4. u. 8. und zwei weitere Schriften nichthistorischen Inhalts. — **Wien.** K. k. akademisches Gymnasium: Schmidt, Aristotelis et Herbarti praecepta, quae ad psychologicam spectant, inter se comparantur. 1887. 8. — **Zweibrücken.** Kgl. Studienanstalt: Jahresbericht etc. für d. Schuljahr 1886/87. 8. Ströbel, zur Handschriftenkunde und Kritik von Ciceros Partitiones oratoriae etc. 1887. 8.

Tauschschriften.

Amsterdam. Kon. oudheidkundig genootschap: Jaarsverslag etc. 9. Mai 1887. 8. — **Augsburg.** Histor. Verein für Schwaben u. Neuburg: Zeitschrift etc.: 13. Jahrg. 1886. 8. — **Basel.** Universität: Bernoulli, die Beschreibung der Burgunderkriege durch den Basler Stadtschreiber N. Rüsch. 1886. 8. Markwart, Wilibald Pirckheimer als Geschichtschreiber. 1886. 8. Burckhardt, Tycho Brahe's Briefwechsel. 1887. 4. Behaghel, zur Frage nach einer mittelhochdeutschen Schriftsprache. 1886. 4. und 3 weitere Schriften nichthistorischen Inhalts. — **Bayreuth.** Histor. Verein für Oberfranken: Archiv etc.: XVI. Bd., 3. Heft. 1886. 8. — **Berlin.** Kais. statist. Amt: Jahrbuch etc.: 8. Jahrg. 1887. 8. Universität: Treitschke, das politische Königthum des Anti-Machiavell etc. 1887. 8. Kleinert, Beziehungen Friedrichs d. Gr. zur Stiftung der Universität Berlin. 1886. 4. Bie, de musarum imaginibus quaestiones selectae. 1887. 8. Eichner, Beiträge zur Geschichte des Venetianer Friedenskongresses vom Jahre 1177. 1886. 8. Eschbach, die kirchliche Frage auf den deutschen Reichstagen von 1378—1380. 1887. 8. Graf, die Gründung Alessandrias. Ein Beitrag zur Geschichte des Lombardenbundes. 1887. 8. Grimme, Palmyrae sive Tadmur urbis fata, quae fuerint tempore muslimico. 1886. 8. Hartmann, de Exilio apud Romanos inde ab initio bellorum civilium usque ad Severi Alexandri principatum etc. 1887. 8. Hiller de Gärtringen, de Graecorum fabulis ad Thraces pertinentibus quaestiones criticae. 1886. 8. Karge, die russisch-österreichische Allianz von 1746 und ihre Vorgeschichte. 1886. 8. Mamroth, die Entwickelung der österreichisch-deutschen Handelsbeziehungen . . . 1849—1865. 1887. 8. Meinecke, das Stralendorff'sche Gutachten und der Jülicher Erbfolgestreit: 1. 1886. 8. Treis, die Formalität des Ritterschlags in der altfranzösischen Epik. 1887. 8. Weymann, Vergleichung der lehnrechtlichen Capitel des Mailändischen Stadtrechts von 1216 . . mit dem

Liber Feudorum. 1887. 8. Winkler, de inscriptione Sargonis regis Assyriae, quae vocatur annalium. 1886. 8. u. 6 weitere akademische Gelegenheitsschriften nichthistorischen Inhalts. Verein für Geschichte der Mark Brandenburg: Märkische Forschungen: XX. Bd. 1887. 8. — **Braunschweig.** Herzogl. Museum: Führer durch die Sammlungen. 1887. 8. — **Colmar.** Société Schongauer: Rapport Nr. 12, Assemblée générale du 22 Mai 1887. 8. — **Dorpat.** Gelehrte estnische Gesellschaft: Sitzungsberichte etc. 1886. 1887. 8. Universität: Aleksandrow, Sprachliches aus dem Nationaldichter Litauens Donalitius; I. 1886. 8. Brückner, über Thatsachen in der Geschichte etc. 1886. 4. Enmann, kritische Versuche zur ältesten griechischen Geschichte; I. 1886. 4. Grot, über die in der hippokratischen Schriftensammlung enthaltenen pharmakologischen Kenntnisse. 1887. 8. Loeschke, Boreas und Oreythia am Kypseloskasten. 1886. 4. Rosenberg, Festrede für Karl Ernst von Baer etc. 1886. 4. Zielinski, Studien zur Gliederung der altattischen Komödie. 1886. 8. und 37 weitere akademische Schriften nichthistorischen Inhalts. — **Dresden.** Statist. Bureau des k. sächs. Ministeriums d. Innern: Kalender u. statist. Jahrbuch etc. auf d. Jahr 1888. 1887. 8. — **Düsseldorf.** Geschichtsverein: Beiträge zur Geschichte des Niederrheins: Jahrbuch etc., 1. u. 2. Bd. 1886 u. 1887. 8. — **Erfurt.** Verein für Geschichte u. Alterthumskunde von Erfurt: Mitteilungen etc.; 13. Heft. 1887. 8. — **Frankfurt a. M.** Freies deutsches Hochstift: Verzeichnifs der Mitglieder etc., Mai 1887. 8. — **Freiburg i. Br.** Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Altertums- u. Volkskunde von Freiburg, dem Breisgau u. den angrenzenden Landschaften: Zeitschrift etc.: VI. Bd., 3. Heft. 1887. 8. — **Giessen.** Oberhessische Gesellschaft für Natur- u. Heilkunde: 25. Bericht etc. 1887. 8. — **Görlitz.** Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften: Neues Lausitz. Magazin etc.: 63. Bd., 1. Heft. 1887. 8. — **Greifswald.** Universität: Verzeichnifs der Vorlesungen etc. Winterhalbjahr 1887/88. 4. Chronik etc. f. d. J. 1886/87. 4. — **Heidelberg.** Grofsherzgl. badische Universitäts-Bibliothek: Bartsch, die altdeutschen Handschriften der Universitäts-Bibliothek in Heidelberg. 1887. gr. 4. — **Hohenleuben.** Vogtländischer altertumsforschender Verein: 56. u. 57. Jahresbericht etc. u. 8., 9. u. 10. Jahresbericht des geschichts- u. altertumsforschenden Vereins zu Schleiz. 1887. 8. — **Köln.** Histor. Verein für den Niederrhein, insbesondere die alte Erzdiözese Köln: Annalen etc.: 46. u. 47. Heft. 1887. 8. — **Landshut.** Historischer Verein für Niederbayern: Verhandlungen etc.: XX. Bd., 3. u. 4. Heft. 1887. 8. — **Leipzig.** Königl. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften: Abhandlungen etc.: Nr. V: Hultsch, Scholien zur Sphaerik des Theodosios. 1887. 8. — **Le Puy.** Tardieu: Ders., Alger, tel qu'il est (1887). 1887. 4. — **Linz.** Oberösterreichischer Gewerbeverein: Bericht üb. seine Thätigkeit im abgelaufenen 44. Vereinsjahr. 1887. 4. — **Lüttich.** L'institut archéologique Liégois: Bulletin etc.: t. XXI, 1. livr. 1887. 8. — **Marburg.** Universität: Niese, Josephi epitomae adhuc ineditae pars prima. 1887. 4. Frank, des Regnerus Engelhard peinliches Recht. 1887. 8. Kauffmann, der Vokalismus des Schwäbischen in der Mundart von Horb. 1887. 8. Sickel, zur Geschichte des Bannes etc. 1886. 8. Wundrack, der Linzer Entecrist. 1886. 8. u. 6 weitere akademische Gelegenheitsschriften. — **Metz.** Société d'archéologie et d'histoire de la Moselle: Mémoires etc.: 15.—17. vol. 1879—87. 8. Verein für Erdkunde: IX. Jahresbericht etc. 1887. 8. — **Mitau.** Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst: Sitzungsberichte etc. aus dem Jahre 1886. 1887. 8. — **Münster.** Kgl. Akademie: Brüggemann, de Marci Aemilii Lepidi vita et rebus gestis . . 1887. 8. Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens: Zeitschrift etc.: 45. Bd. 1887. 8. — **Neisse.** Philomathie: 21.—23. Bericht etc., vom September 1879 bis Oktober 1886. 1882—86. 8. — **Neuburg a. D.** Historischer Verein: Kollektaneen-Blatt etc.: 50. Jahrg. 1886. 8. — **Neu-Ruppin.** Historischer Verein für die Grafschaft Ruppin: Schneider, über die Gründung von Alt- und Neu-Ruppin. 1887. 8. Ders., über die Neu-Ruppiner Urkunde vom 9. März 1256. 1887. 8. — **Nürnberg.** Bayrisches Gewerbemuseum: Jahresbericht etc. f. 1886. 4. — **Rostock.** Universität: Dohler, der Angriff G. Villier's, Herzogs von Buckingham, auf die heroischen

Dramen u. Dichter Englands im XVII. Jahrh. 1887. 8. Horn, Beiträge zur Kritik der vita Heinrici IV. imperatoris. 1887. 8. Krueger, de Ovidi fastis recensendis dissertatio. 1887. 4. Küntzel, künstlerische Elemente in der Dichtersprache des Heliand. 1887. 8. Löhe, über die Selbstbiographie Kaiser Karl IV. 1886. 8. Schöne, deutsche Altertümer im Mecklenburger (Redentiner) Osterspiel. 1886. 8. Urbach, das Verhältnifs des Shakespeare'schen Lustspiels „The thaming of the Shrew“ zu seinen Quellen. 1887. 8. Wiggers, Heinrich von Freiberg als Verfasser des Schwankes vom Schrätel und vom Wasserbären. 1887. 8. und 28 weitere akademische Gelegenheitsschriften. — **Sigmaringen.** Verein für Geschichte und Alterthumskunde in Hohenzollern: Mittheilungen etc.; XIX. Jahrg. 1885/86. 8. — **Sanct Gallen.** Historischer Verein: Die Erker der Stadt St. Gallen etc.; Lfg. 1—5. Imp. 2. Götzinger, die Familie Zollikofer. 1887. 4. Aus dem Briefwechsel Vadians. 1886. 4. St. Gallische Gemeinde-Archive etc.: II: Wartmann, der Hof Widnau-Haslach. 1887. 8. Mitteilungen etc.: XXII (3. Folge II): Bütler, Friedrich VII., der letzte Graf von Toggenburg. 1887. 8. — **Sint-Nikolaas.** Oudheidskundige kring van het land van Waas: Annalen etc.: 11[de] deel, tweede aflev. 1887. 8. — **Utrecht.** Historisch genootschap: Werken etc.: nieuwe Serie, Nr. 43, 44 und 45. 1887. 8. — **Wien.** Verein für Landeskunde von Niederösterreich: Blätter etc.: n. F. XX. Jahrgang, 1886. 1887. 8. Topographie von Niederösterreich etc.: III. Thl. II. Bd., 1. u. 2. Heft. 1886 u. 87. 4. — **Wiesbaden.** Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung: Annalen etc.: XVIII. u. XIX. Bd. 1883—86. 8. — **Zürich.** Allgemeine geschichtforschende Gesellschaft der Schweiz: Jahrbuch etc.; XII. Bd. 1887. 8. Universität: Allinger, Beiträge zur Geschichte von Delos bis auf Ol. 153. 2. 1886. 8. Keller, Maistre Wace, eine stylistische Untersuchung seiner beiden Romane „Rou“ und „Brut.“ 1886. 8. Mensch, die Scheideformen im Neuhochdeutschen. 1886. 8. Nowack, die Melusinensage. 1886. 8. Steiner, der Züricher Professor Joh. Heinr. Hottinger in Heidelberg 1655—1661. 1886. 4. und 46 weitere akademische Gelegenheitsschriften.

Archiv.

Deposita.

Bestätigungsbrief von Bürgermeister und Rat zu Münchberg für die Artikel des Schneiderhandwerks das. 1521. Orig. auf Perg. Desgleichen über die Änderung einiger Punkte der Artikel desselben Handwerkes. 1626. Orig. auf Perg. Zeugnis der Altmeister des Schneiderhandwerkes zu Weifsenstadt für ihren Mitmeister Joh. Paul Müntzer, der sich in Münchberg niederlassen will. 1664. Orig. auf Perg.

Fundchronik.

Beim Durchackern eines Grundstückes bei Koudelov nächst Časlau wurde ein 21 cm. langes Messer aus Amfibol-Schiefer, ein geschliffener Keil aus grünlichem Steine und drei kleinere aus Thonschiefer ans Tageslicht gefördert. Systematische Nachgrabungen lieferten sodann eine grofse Anzahl von Bruchstücken einfach verzierter Thongefäfse und eine Säge aus rötlichem Achat. Eine 100 Schritt entfernte Grube ergab Knochen vom Rind, Hirsch, Eber, Auerochsen, Geräte von Geweihen etc.

(Mittheilgn. der k. k. Centr.-Comm. XIII. 1.)

In Starýhrad (Mähren) stiefs man bei Anlegung von Weingärten auf eine mächtige Kohlen- und Aschenschichte mit vielen halbverbrannten Tierknochenresten. Am Südabhange hob man verschiedene Urnen und viele Gefäfsscherben aus: von ersteren gelangten mehrere in das Brünner Museum. (Mittheilgn. der k. k. Centr.-Comm. XIII. 1.)

In Prag wurden beim Abbruch eines Hauses, das an Stelle der abgetragenen St. Valentinskirche gestanden, unglasierte Thongefäfse von sogen. Burgwalltypus, weiter eine

grofse Menge von bearbeiteten Stücken von Geweihen und Knochen, ein offenes Armband aus Kupferdraht, ein Bronzering u. a. ausgegraben.

Mittheilgn. der k. k. Centr.-Comm. XIII. 1.)

Bei Nofsomitz (Böhmen) sind Gräber aufgedeckt worden, in denen aufser verschiedenen Thongefäfsen und Bruchstücken von solchen, noch Steinwerkzeuge, Thongewichte, Spinnwirtel, Rollsteine, tierische Knochen, ein goldener Ring, Glasschlacken, Bronzegufsformen und menschliche Knochen enthalten waren.

(Mittheilgn. der k. k. Centr.-Comm. XIII. 1.)

Bei Borstendorf (Mähren) fand man auf dem Areale der Herrschaft Czernahora in der Ackererde grofse unbehauene Steine, welche Urnengräber deckten. Letztere enthielten Thonscherben, Menschen- und Pferdeknochen, Stückchen von Bronzenadeln und Ringen und eine schöne Bronzepfeilspitze. (Mittheilgn. der k. k. Centr.-Comm. XIII. 1.)

Aus einer zu Striese (Kr. Trebnitz) gehörenden Sandgrube, der schon früher vorgeschichtliche Thongefäfse entnommen wurden, sind neuerdings etwa 30 wohlerhaltene schwarze, gelbe etc. Gefäfse gehoben worden. (Korrespondenzbl. d. Gesammtver. Nr. 9.)

Auf dem im Steinauer Kreise (Schlesien) gelegenen Gute Nährschütz wurden vier Gräber aufgedeckt, die lediglich Thongefäfse von den in Schlesien vorkommenden Typen, ohne Beigaben von Stein oder Metall, enthielten. (Korrespondenzbl. d. Gesammtver. Nr. 9.)

In dem bei Zweibrücken gelegenen Waldbezirke „Wolfsacht“ ist ein Hügelgrab aufgedeckt worden, welches als einziges Fundstück einen keltischen Bronzearmreif enthielt, der in das Zweibrückener Museum gelangte. (Korrespondent v. u. f. D. Nr. 428.)

Über Ausgrabungen bei Grofsingersheim (Württemberg) wird berichtet: In der Umgebung der sogen. Holderburg findet sich ein Gräberfeld, dem seit Jahren Lanzenspitzen, Hufeisen etc. entnommen wurden. Jüngst wurden wiederum Gräber aufgedeckt, die ca. 1.70 m. lang und 1 m. breit, mit behauenen Tuffsteinen ausgemauert und mit grofsen Steinplatten bedeckt waren. Aufser zwei Skeletten wurde nur ein Stückchen Eisen, einige Thonscherben und eine Bronzeschnalle gefunden. Man glaubt, dafs die Gräber schon früher geöffnet und beraubt worden sind. (Beil. z. Staats-Anz. f. Württ., Nr. 215.)

In der Nähe von Kronstadt wurden zwei Aurei der Kaiser Otto und Titus gefunden.

(Korrespondenzbl. des Vereins f. siebenbürg. Landeskde. Nr. 8.)

In Frögg bei Rosegg (Kärnten) wurden kürzlich vom Kärntner Geschichtsverein auf dem römischen Gräberfelde wiederum Ausgrabungen veranstaltet und dabei in einem gröfseren Tumulus verschiedene Schmucksachen, Fibeln etc., über 100 Bleifiguren und endlich mehr als 2000 Bernsteinperlen gefunden. (Münchner Neuste Nachr. Nr. 260.)

Bei Cilli wurde ein roh hergestellter römischer Mosaikboden, dann die Ecke eines schönen, aus weifsen und schwarzen Marmorwürfeln hergestellten Mosaikbodens blofsgelegt. (Mittheilgn. der k. k. Centr.-Comm. XIII. 1.)

In Melkham bei Obernberg wurden die südlichen Teile eines Gebäudes und mehrere Heizgewölbe römischen Ursprungs blofsgelegt.

(Mittheilgn. der k. k. Centr.-Comm. XIII. 1.)

In dem Fundamente eines älteren Wohnhauses in Wien fand man einen römischen Meilenstein in Form einer Säulentrommel von 44 cm. Dchm., der in die kunsthistor. Sammlungen des Kaiserhauses gelangte und dessen Inschrift in den Mittheilgn. der k. k. Centr.-Comm. XIII. 1 veröffentlicht ist.

Mitterfischen, 13. Sept. In unmittelbarer Nähe der Dampfschiffstation Fischen am Ammersee wird gegenwärtig ein grofses, römisches Gebäude blofsgelegt; an der 36 Meter langen Front sind bereits acht verschiedene Räume aufgedeckt, aufserdem ist ein Keller sichtbar. (Münchn. Neueste Nachr. Nr. 317.)

Links des Brenzthales auf Taininger Markung bei Lauingen wurde eine weitere Römerstrafse entdeckt, deren Körper aus Kalksteingeschläg besteht und die

$2^1/_4$ mtr. Breite hat. Sie zieht sich von der Wittislinger Römerstrafse östlich gegen Lauingen hin. (Beilage zum Staats-Anz. f. Württemb. Nr. 212.)

In Völlendingen (Unterelsafs) fand man einen irdenen Topf mit 500 römischen Kupfermünzen aus dem 3. Jahrh. nach Christi. (Numismat.-sphragist. Anz. Nr. 7.)

In der obern Gasse zu Obernburg fand man gut erhaltene Urnen, eine Münze des Kaisers Hadrian, einen schön gearbeiteten Gesimsstein und eine Thorangel, die in das städt. Museum kamen. (Fränk. Kurier Nr. 371.)

In Speier wurde bei dem Neubau eines Hauses eine Reihe Urnen mit dem Stempel PROGLI u. a. und kürzlich beim Sandgraben ein 2,20 m. langer Sarkophag aus rotem Sandstein gefunden, welcher ein Skelett mit zwei Bronzemünzen der Kaiser Maximianus (286—305) und Severus (300—307), sowie irdene und gläserne Gefäfse enthielt. Der Fund kam in das Museum der Stadt Speier. (Fränk. Zeitg. Nr. 177.)

In der Nähe von Heusenstamm (Kreis Offenbach) wurde vor kurzem eine Schale aus gut imitierter terra sigillata und einige andere, aus der Hand geformte Gefäfse gefunden. Sie gehören der letzten Zeit der Römerherrschaft im Dekumatenlande an. (Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. Kst. Nr. 6.)

Zu Mainz wurde am 30. Mai d. J. bei Kanalbauten in der hintern Christophsgasse römisches Mauerwerk, gestempelte Ziegel und eine Votivinschrift gefunden, die in Nr. 7 des Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. Kst. abgedruckt ist.

In Idar wurde Anfang April bei Fundamentarbeiten ein grauer Sandsteinblock mit Inschrift gefunden, welche in Nr. 6 des Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. Kst. mitgeteilt wird.

Neufs, 20. Juni. Zwischen Bergeshäuschenweg und Kölnerstrafse wurden Teile römischer Baufundamente an die Oberfläche gebracht. (Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. Kst. Nr. 7.)

An dem Wege von Deutsch-Lieskow nach Göllnitz ist ein über $^1/_2$ Morgen grofser Urnenfriedhof entdeckt worden. (Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 381.)

Waidmannslust (bei Berlin). Hier wurde beim Abtragen eines Hügels ein Urnenfeld entdeckt, auf welchem demnächst von Gelehrten gröfsere Untersuchungen veranstaltet werden. (Nordd. Allgem. Zeitg. Nr. 429.)

In der bekannten Sandgrube bei Sacrau (Kreis Öls) stiefs man am 23. Juli d. J. wiederum auf ein Männergrab mit Steinpackung, dem man zwei mit Bronzebeschlägen versehene Holzeimer, Thongefäfse, eine Glasschale, ein Stück Bernstein, Dreirollen-Fibeln, goldene Spangen, Gürtelschlösser, eine silberne Spange, einen Bronzekessel etc. entnahm. Ein Frauengrab enthielt schwere goldene Hals- und Armspangen, eine grofse und einige kleinere goldene Fibeln, goldene Fingerringe, Ohrringe, eine Goldmünze des Kaisers Claudius, eine herrliche Millefiorischale u. a. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 173.)

In der Ortler'schen Lehmgrube zu Straubing wurde das vollständige Skelett eines Kriegers mit Schwert in eiserner Scheide, einer Fibula und einer eisernen Lanzenspitze, sowie die Trense eines Pferdezaumes ausgegraben. (Fränk. Zeitg. Nr. 191.)

Bei dem Abbrechen der Fundamente einer alten, im 16. Jahrh. errichteten Bastion des Schlosses Gottorp in Schleswig fand man einen unverletzten, 120 cm. hohen und 20 cm. breiten Stein, dessen oberer Teil eine Runeninschrift zeigt. (Norddeutsche Allgem. Zeitg. Nr. 363 u. 365.)

In Röck (Schweden) fand man einen Stein, der einen im Jahre 1862 ausgegrabenen Stein mit Runeninschrift ergänzt. (Norddeutsche Allgem. Zeitg. Nr. 421.)

Bei der Restauration des Innern der Pfarrkirche von Metz stiefs man an der fensterlosen Seitenwand des linken Nebenschiffes auf zusammenhängende Wandmalereien aus der zweiten Hälfte des 13. oder den Anfang des 14. Jahrhunderts mit Heiligengestalten, Christus am Kreuze und Scenen aus dem Leben Christi und Mariä. (Kunstchronik Nr. 37.)

In Leonberg (Württemberg) wurde hinter der Feuerwand eines Hauses ein mittelalterlicher Streitkolben, ein mit Leder überzogenes Kästchen und zwei Hirschgeweihe gefunden. (Augsb. Postztg. Nr. 172.)

Aus den Ruinen der Burg Forbach (Lothringen) wurde jüngst ein Glasschmelzhafen ans Tageslicht befördert, der dem ersten Drittel des 17. Jahrhunderts angehören soll. (1. Beil. zu Nr. 35 des „Sprechsaal.")

Auf dem Hofe eines Grundstückes in Berlin fand man eine Eisenplatte mit der Reliefdarstellung eines von der Justitia geführten Triumphwagens, in welchem ein König und eine weibliche Figur sitzen, während an dem Geschirr der Pferde Folterwerkzeuge hängen. Darüber die Inschrift: „Könniglicher Majestet Regierung zu schützen die Frommen und zu strafen die Bösen. Anno 1616." (Nordd. Allgem. Zeitg. Nr. 357.)

Bei der oben erwähnten Ausgrabung an Stelle der früheren St. Valentinskapelle in Prag kamen auch 37 Stück silberne Brakteaten des 13. Jahrh. zu Tage, die teils das Brustbild eines Königs, teils einen Löwen zeigten. (Mitthlgn. d. k. k. Centr.-Comm. XIII. 1.)

Bei Aushebung eines Grundes wurden in Hostomitz bei Teplitz am 9. Mai d. J. zwei Henkeltöpfe aus ungebranntem Thone herausgehoben, welche 3000 Stück, teilweise Meifsner und böhmische Groschen, gröfstenteils von Johannes Prim., teils Halbbätzner bayerischer Städte und Bistümer, von Wien, Salzburg etc. enthielten. Den Fund besitzt Albert Dasch in Teplitz. (Monatsbl. d. numism. Ges. in Wien Nr. 48.)

Luxemburg, 2. Mai. In Rippig wurden gefunden 5 Goldmünzen von Trier, Mainz, Holland und Geldern, sowie ca. 400 Silbermünzen, zum gröfsten Teile halbe Trierer, Metzer und Luxemburger Groschen, sowie Lothringer Blanken. Der kleine Schatz dürfte gegen Ende des 14., vielleicht auch erst Anfang des 15. Jahrhunderts vergraben worden sein. (Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschr. f. G. u. K. Nr. 7.)

In der Gemeinde Gaubitsch (Niederösterreich) wurden im Frühjahre zwei irdene Töpfe mit kleinen Silbermünzen gefunden. Die 3600 Stück sind geringhaltige Pfennige des 14. und 15. Jahrh., meistens österreichische (Albrecht V., 1404–1439), dann ca. 150 bayerische. Die Vergrabung ist um 1450 zu setzen.

(Monatsbl. d. numism. Gesellsch. in Wien Nr. 49.)

In Dirmstein bei Frankenthal wurde beim Abbruche eines Hintergebäudes ein eingemauertes irdenes Töpfchen gefunden, das 435 Gold- und 129 Silbermünzen aus dem 15. und ersten Drittel des 16. Jahrh. enthielt. Von den Goldmünzen gehörten weltlichen deutschen Fürsten 152, geistlichen 88, Reichsstädten 127, aufserdeutschen 68 Stück an. Die Silbermünzen verteilen sich auf 17 Münzgebiete; die Pfalz ist besonders stark vertreten. Den Schatz erwarb Otto Helbing in München.

(Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschr. f. G. u. K. Nr. 7.)

In Reichenau (Schlesien) wurden bei einem Hausumbau unter einer Treppe zwei Krüge mit 183 Gold- und 733 Silbermünzen gefunden. Letztere bestanden aus 600 ganzen und ca. 133 halben Speziesthalern und gehörten meist Österreich, Sachsen, Braunschweig und Olmütz an. Zeit: 16.—18. Jahrh. 32 der Goldmünzen derselben Zeit gingen in den Besitz von Guttentag in Breslau über. (Numism.-sphrag. Anz. Nr. 7.)

Ravensburg, 10. Septbr. Im städtischen Archive zu Überlingen hat man einen Vertragsentwurf zwischen Werkmeister Jakob Ruofs und dem Rate gefunden, durch welchen der Nachweis erbracht ist, dafs Bildhauer Jakob Rufs die aus dem Ende des 15. Jahrhunderts stammenden herrlichen Schnitzwerke des Ratssaales gefertigt hat.

(Beil. z. Staats-Anz. f. Württ. Nr. 215.)

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.
Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Essenwein.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

II. Band, Nr. 6. November u. Dezember 1887.

Chronik des germanischen Museums.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Unsere Pflegschaft in München hat sich, durch mehrere neu hinzugetretene Pfleger verstärkt, mit einem Aufrufe an die Bewohnerschaft dieser Residenz gewendet, der recht erfreuliche Erfolge hatte. Es sind daselbst sofort viele Anmeldungen erfolgt, von denen die nachstehenden uns bis jetzt mitgeteilt worden sind:

Ignatz Bader, Hofprediger bei St. Michael, 3 m.; Dr. theol. Sigmund Bäumler, Oberkonsistorialrat a. D., 3 m.; H. E. von Berlepsch, Maler, 6 m.; Professor Dr. Fr. Bezold 5 m.; Kaspar Braun, Verlagsbuchhändler, 100 m.; Freifrau von Cramer-Klett 50 m.; Karl Deiglmayr 3 m.; Heinrich von Fischer, kgl. Hofrat und Advokat, 10 m.; Wilhelm Göppinger 10 m.; Dr. Hermann Grauert, Universitäts-Professor, 5 m.; Graf Graziadei, Vorstand und Direktor der Münchner-Trambahn-Aktiengesellschaft, 10 m.; Eugen Gura, k. bayr. Hofopernsänger, 20 m.; L. v. Hagn 3 m.; Friedrich Hänle, Kommerzienrat, 5 m.; E. Harburger, Maler, 5 m.; Ludwig Helbing, Rechtsanwalt, 6 m.; Hermann von Herrmann, kgl. Geheimrat, 10 m.; A. Hertrich, Direktor der Aktienbrauerei zum Löwenbräu, 5 m.; Julius Hofmann, kgl. Hof-Oberbaurat, 6 m.; Max Kleiber, kgl. Professor, 5 m.; Professor Franz Knoll 10 m.; L. Kuhles, Privatier, 10 m.; Professor Dr. E. Kuhn 3 m.; L. Freiherr von Leonrod, Justizminister, Excell., 10 m.; Leopold Levyn, Direktor, 5 m.; Dr. Lohnar 10 m.; Dr. Konrad Maurer, Professor der Rechte, 20 m.; Ph. Mittermaier, Baurath a. D., 5 m.; Geheimrat von Nussbaum 10 m.; Hugo Oberhummer 10 m.; Roman Oberhummer 5 m.; Gebrüder Obpacher 10 m.; Gutbert Pfister, Fabrikant, 5 m.; Georg Pschorr, Kommerzienrat und Brauereibesitzer, 20 m.; Mathias Pschorr, Rentner, 20 m.; Franz Ries, in Fa. Max Bullinger, 10 m.; Ritter von Schamberg, quiesz. Reg.-Direktor, 10 m.; Adolph von Schamberger, kgl. Generaldirektor, 5 m.; Alfred Schmid, Musikalienhändler, 10 m.; Hermann Schneider, Historienmaler, 20 m.; Anton Sedlmayr 10 m.; J. Sedlmayr 10 m.; H. Seitz, k. bayr. Hofkupferschmiedmstr., 10 m.; Professor Dr. von Söltl, geh. Hofrat, 5 m.; Wilhelm Steinach 10 m.; Professor Dr. Felix Stieve 20 m.; Clemens Graf von Törring-Jettenbach, erbl. Reichsrat, 50 m.; Heinrich Wagner 10 m.; Dr. N. Wecklein, k. Professor und Studienrektor, 5 m.; Louis Weinmann, Kommerzienrat und Fabrikdirektor, 50 m.; Dr. Heinrich Wölfflin 5 m.; Joseph Wutz, Oberlandesgerichts-Rat, (statt bisher 4 m.) 5 m.

Dafs auch an anderen Orten durch die freundliche Thätigkeit unserer Herren Pfleger der Anstalt immer neue Freunde gewonnen werden, läfst das folgende Verzeichnis der in jüngster Zeit erfolgten ferneren Anmeldungen erkennen.

Aachen. Dr. Degen, Realgymnasialoberlehrer, 2 m.; Dr. Schmitz I., Realgymnasialoberlehrer, 3 m.; Dr. Schüller, Gymnasialoberlehrer, 3 m.; Dr. Sommer, Gymnasialoberlehrer, 3 m. **Adelsheim.** Karl Freiherr von Adelsheim 3 m.; Anweiler, Hauptlehrer, in Merchingen 1 m.; Bechtold, Oberamtsrichter, 1 m.; Eberhardt, Dekan, 3 m.; Hermann Haas, Hauptlehrer, 1 m.; Knab, Hauptlehrer, in Leibenstatt 1 m.; Nebe, Oberamtmann, 1 m.; Spiefs, Pfarrer, in Merchingen 1 m.; Dr. J. G. Weifs, Rentamtmann, 1 m. **Ansbach.** Becker, Baurat, (statt bisher 2 m.) 3 m.; Demleutner, Regierungsassessor, 3 m.; Hans Feder, Regierungsassessor, 2 m.; Jos. Karl, Regierungs- und Kreisbaurat, 3 m.; Huberti, Notar, 3 m.;

Heinrich Kübel, Pfarrer, 3 m.; Walter Freiherr von Pöllnitz. Major und etatsmäfsiger Stabsoffizier im 2. Uhlanen-Reg., 5 m.; Rabus, Reg.-Assessor, 3 m.; Dr. Voeke, Reichsoberrechnungsrat, Geh. Rat, (statt bisher 2 m.) 3 m. **Aschaffenburg.** Freiherr von Gorup-Besanez, k. b. Lieutenant, 2 m. **Bamberg.** Klee, Privatier, 2 m. Dr. Leitschuh, k. Bibliothekar, 3 m.; Ferd. Messerschmitt, Mag.-Rat, 3 m.; H. Morgenroth, Kaufmann, 3 m.; Röfsling, Oberlandesgerichtsrat, (statt bisher 1 m. 80 pf.) 2 m.; Mich. Schödl, Ofenfabrikt., 3 m. **Basel.** Dr. von Pflugk-Hartung, Professor, 4 m. **Blaufelden.** Geyer, Strafsenmeister, 1 m. **Breslau.** Dr. Becker, Bibliothekar am Museum der bildenden Künste, 3 m. **Burgfarrnbach.** Weber, Baumeister, 2 m. **Cannstatt.** Julius Mefsner, Kaufmann, 2 m.; Albert Morstadt, Apotheker, 3 m.; August Nathan, Fabrikant, 1 m.; Schmidt, Gerichtsnotar a. D., 2 m. **Cassel.** Hütteroth, Hauptagent, 3 m.; Dr. Koopmann 3 m.; von Pequilhen, Regierungsrat, 3 m.; Rothe, Regierungspräsident, 3 m.; v. Schmidt, Generallieutenant z. D., Excellenz, 2 m. **Charlottenburg.** Dr. Haag 10 m.; Dr. jur. Konrad Weidling 10 m. **Dachau.** Karl Erhart, Cooperator, 2 m.; Joh. Bapt. Kaufmann, k. Rentbeamte, 3 m.; Ludwig Keckhut, k. Hofgärtner, 2 m.; Gottfr. Kittelberger, Fabrikdirektor, 2 m.; Friedr. Krafft, k. Notar, 3 m.; Graf Karl Du Moulin, k. Bezirksamtsassessor, 3 m.; Georg Riggauer, Pfarrer, 2 m; Wilhelm Schlägel, Kaufmann, 2 m.; Friedrich Utz, k. Amtsrichter, 2 m. **Danzig.** Dr. Abegg, Geh. Rat, (statt bisher 3 m.) 10 m.; Heise, k. Reg-Baumeister, 5 m. **Doberan.** Dr. med. Ludewig 3 m.; Müller, Töpfermeister, 3 m.; Peters, Hofmaurermeister, 3 m.; Reinecke, Hofzimmermeister, 3 m.; Walter, Postdirektor, 3 m. **Dresden.** A. Beyer, Buchhändler, 2 m.; R. Knöfel, Kaufmann, 5 m.; Richard Scherbenbauer 5 m.; Dr. med. Schütze 3 m.; Bernh. Thum 5 m.; Heinrich Wolf 3 m. **Ebermannstadt.** Haimerl, k. Bezirksamtsassessor, (statt bisher 1 m. 80 pf.) 2 m. **Eichstätt.** Dr. Max Biehele, Apotheker, 2 m. **Freiberg i. S.** H. Blume, Apothekenbesitzer, 3 m.; Böhme, Bergkommissionsrat, 5 m. **Fürth.** Konrad Albrecht, Schreinermeister, 2 m.; Eduard Nützel, Fabrikant, 2 m. **Gerabronn.** Widner, Amtmann, 2 m. **Gernsheim.** Göbel, Gutsbesitzer, in Grofs-Rohrheim, (statt bisher 2 m.) 4 m. **Görlitz.** Douglas, Regierungsrat, 3 m.; Rosemann, Rentier, 3 m.; Schläger, Rentier, 3 m. **Güstrow.** Dr. Pechel, Gymnasiallehrer, 2 m.; Stier, Realgymnasiallehrer, 1 m. **Hamburg.** Robert Beger 3 m.; Hugo Behr 3 m.; Georg Radel 3 m.; Max Reichardt 3 m.; Hermann Thüme 3 m. **Heilsbronn.** P. Birk, appr. Bader, 2 m.; Rauchenberger, Kameralpraktikant, 2 m.; Gg. J. Schröppel, Kaufmann, 1 m. **Herzogenaurach.** Georg Wirth, Kaufmann, 1 m. 50 pf.; Anton Zimmerer, Ziegeleibesitzer, 1 m. 50 pf. **Höchst a. M.** Dr. Grandhomme, Kreisphysikus, 3 m.; Herm. Kiii, Fabrikbesitzer, 3 m.; Dr. Schaab, Gymnasiallehrer, 2 m.; Schmitt, Pfarrer, 2 m. **Innsbruck.** Vincenz Oberhammer, Inspektor der Glasmalerei, 2 m. **Kadolzburg.** Neidhardt, k. Rentbeamter, 2 m. **Kehl.** Heinr. Damance, Kaufmann, 2 m.; Dr. Wilh. Hermann, Apotheker 2 m.; J. Kuhn, Kaufmann, 2 m.; K. Löffel, Dekan, 2 m.; Rizi, grofsh. Oberamtsrichter, 2 m.; J. Schluter, kais. Eisenbahnsekretär, 2 m.; Sevin, grofsh. Gerichtsnotar, 2 m.; G. Winhold, kais. Hauptkassenbuchhalter, 2 m. **Bad Kissingen.** Hohmann, Stadtkämmerer, 2 m.; Hans Freiherr von Seefried, kgl. Bez.-Amtsassessor, 3 m. **Leipzig.** Dr. phil. Julius Wagner, Sekondlieutenant der Landwehr, 10 m. **Leitmeritz.** Franz Mann, Professor a. d. Kommunal-Oberrealschule, 2 m.; Frau Anna Peters 2 m.; Dr. jur. Heinr. Töpfer 2 m. **Nordhausen.** Bethmann, Möbelfabrikant, 3 m.; Hech, Brennereibesitzer, 3 m.; A. Liebau, Kaufmann, 2 m.; Wimmer, Buchhalter, 2 m. **Nürnberg.** Fräulein M. Duwe 2 m.; R. G. Frobenius, kgl. Abteilungs-Ingenieur, 2 m.; H. von Haas, Oberlandesger.-Rat, 5 m.; Wilhelm Rösch, Antiquitätenhändler, 5 m.; Johann Spalter, kgl. Postoffizial, 3 m.; Ludwig Lindpaintner, Rittmeister und Eskadronschef im 1. Chev.-Regt., 4 m. **Posen.** von Rauschenplat, Hauptmann, statt bisher 2 m. 3 m. **Prag.** Wenzel Hieke, Bibliothekar des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen, 2 m. **Regensburg.** Friedr. Pustet, Buchhändler, statt bisher 2 m. 10 m. **Schleiz.** Heidemann, Gymnasiallehrer, 1 m.; Köhler, Bauinspektor, 1 m.; Müller, Landratsamtssekretär, 1 m.; Schleich, Diakonus, 2 m.; Steinbock, Gasthofbesitzer, 1 m. **Schwabach.** Karl Bürger, kgl. Amtsrichter, 2 m. **Stargard i. P.** Dr. Bittner, Sanitätsrat, 2 m.; Dr. Colberg, Landrichter, 2 m; Wittchow, Amtsger.-Rat, 1 m. **Thalmässing.** J. Dorner, Bierbrauer, 1 m. 50 pf.; Görner, Pfarrer, in Alfers-

hausen 1 m.: Mich. Lehmeyer, Ökonom. in Göllersreuth 1 m.: Stamm, Pfarrer, in Bergen 1 m.: Streng, Pfarrer, in Thalmannsfeld 1 m. **Trautenau.** Adalbert Brener, k. k. Professor, 2 m.: Karl Faltis, Fabrikbesitzer, 2 m.: Konrad Kühn, Baumeister, 2 m.: Isidor Mautner, Kaufmann, 2 m.: Franz Pohl, Kassier, 2 m. **Uffenheim.** Fischbach, k. Oberamtsrichter, 2 m.: A. Straufs, israelitischer Lehrer, 1 m. **Vaihingen a. E.** Entrefs, Oberamtmann, 2 m.; Fetzer, Amtmann, 2 m.: Goll, Amtsanwalt, 2 m.: Krieg, Apotheker, 2 m. **Viersen.** F. W. Greef, Kommerzienrat, 5 m. **Weiden.** Babinger, k. Oberbahnamtsassistent, 2 m.: Ernst Fahr, Rechtspraktikant, 2 m.: Josef Kaiserswerth, k. Rechtsanwalt, 2 m.; Friedr. Mühlhofer, Bankier, 2 m; August Prechtl jr., k. Rechtsanwalt, 2 m.: Georg Rast, Prokurist, 2 m.; Dr. Eduard Reinhard, prakt. u. Bahnarzt, 2 m. **Würzburg.** d'Hengelière, Brauereibesitzer, 5 m.; von Streber, k. Hauptmann à la suite und Gutsbesitzer, 5 m. **Zweibrücken.** Ludwig Schwalb, Hauptmann und Komp.-Chef im 18. Inf.-Regt., 3 m. **Zwickau.** Flechsig, Studiosus, 3 m.; Meier, Kand., Probelehrer am Realgymnasium, 2 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Von Privaten: **Aachen.** Dr. Stahlschmidt, Professor am Polytechnikum, 3 m. **Bärn.** Hans Lichtblau, Freigutsbesitzer, 5 m. 20 pf. **Bensheim.** Anthes, Pfarrer, 2 m. 42 pf. **Brandenburg.** Bracht, Postdirektor, 1 m. **Chemnitz.** Rich. Böhmig, Stadt- und Justizrat, 3 m.; Eduard Voigtländer, Kaufmann, 10 m. **Schw. Gmünd.** Nast, Bauinspektor, 5 m.; Heinr. Schmidt, Kaufmann, 10 m. **Horb.** Erath, Stadtschultheifs, 1 m.; Frhr. von Podewils auf Schlofs Leinstetten, 3 m. **Mosbach i. B.** Dr. Böhm, Rechtspraktikant, 2 m.: Dorner, Rechtsanwalt, 2 m.: von Ehrenkrook, Premierlieutenant und Adjut., 2 m.; Fleuchaus, Landgerichtsrat, 2 m.: Hambrecht, Steuerkommissar, 2 m.: Hörst, Rechtspraktikant, 2 m.; Mattes, Oberingenieur, 2 m.; Schmid, Architekt beim erzbischöfl. Bauamt, 2 m.: Schroth, Architekt beim erzbischöfl. Bauamt, 2 m.: Straufs, Bürgermeister und Landtagsabgeordneter, 2 m.; Weiler, Architekt, 2 m. **Olmütz.** Dr. A. Brecher, Arzt, 2 m.; Dr. J. Eben, Advokat, 2 m.; Frau Fanni Engelmann, Grofshändlerswitwe, 2 m.: Dr. B. Lewin, Advokat, 2 m. **Rochlitz.** Frhr. von dem Busche, Premierlieutenant, 10 m.: Dr. med. Häschke, Oberstabsarzt, 5 m.; von Hinüber, Reg.-Assessor, 5 m.; Schäffer, Geheimrat, Amtshauptmann, 5 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Unsere Abgufssammlung hat wiederum einige hoch wertvolle Bereicherungen erhalten. Sr. Königl. Hoheit dem Grofsherzoge Peter von Oldenburg verdanken wir einen vom Bildhauer H. Boschen ausgeführten, vortrefflichen Abgufs des in kostümlicher und waffengeschichtlicher Beziehung interessanten, zugleich künstlerisch schönen Grabdenkmales des 1420 verstorbenen Grafen Moritz von Oldenburg, durch welchen die Sammlung nicht blos um ein Werk vermehrt wird, das einen historisch interessanten Mann, ein Mitglied eines so hervorragenden Dynastengeschlechtes uns vor Augen führt, sondern durch welchen auch eine Lücke in der Darstellung der Entwickelungsgeschichte der Eisenrüstung ausgefüllt wird, die bisher schmerzlich bemerkbar war; nunmehr dürfen wir sagen, dafs unsere Abgufssammlung diese Entwickelung in einer Vollständigkeit zeigt, wie sie sonst nirgends zu finden ist.

Unsere so thätige und für die Entwickelung unserer Anstalt besorgte Berliner Pflegschaft, hat an die Generaldirektion der königlichen Museen in Berlin die im vergangenen Jahre auf ihre Kosten hergestellte Form zu Abgüssen des Johann Cicero-Denkmales im Dome zu Berlin überlassen und dafür eine Reihe von Abgüssen wichtiger Skulpturen aus dem Dome zu Bamberg erhalten, die jetzt als Stiftungen dieser verdienten Pflegschaft im Museum prangen, so die Reiterfigur Kaiser Konrads III. nebst Baldachin, die Portalfiguren Kaiser Heinrichs II. und der Kaiserin Kunigunde, eine prachtvolle Sibyllenfigur, einen Engel aus

einer Verkündigung, sowie den Abgufs eines grofsen, elfenbeinernen Kruzifixes aus der romanischen Periode.

Eine sehr wertvolle Stiftung verdanken wir auch dem in den Kreisen der Kunstfreunde und Sammler wohlbekannten Herrn Richard Zschille in Grofsenhain. Auf der Zwierlein'schen Glasgemäldeauktion in Geisenheim ersteigerte er eine grofse, aus drei gesonderten Tafeln vom Beginne des 14. Jahrhunderts zusammengesetzte Scheibe und überüberliefs zwei derselben, nach Wahl des Direktors Essenwein, unserem Museum und fügte dazu noch das Geschenk eines schönen silbernen und vergoldeten Kelches des 14. Jahrhunderts mit reich getriebenem Fufse und einem zierlich durchbrochenen Knaufe des 15. Jahrhunderts.

An sonstigen Geschenken giengen uns folgende zu:

Aachen. Dr. Degen: Eine Anzahl Mosaikwürfelchen aus Venedig, 17. Jahrh. **Bayreuth.** Heinrich Gebhardt, Antiquar: Ein Glaskörbchen und ein Trinkglas aus dem Fichtelgebirge, 18. Jahrh. **Castell.** Kaiser, Bäckermeister: 14 mittelalterliche Münzen. **Freiburg i. B.** Bär, erzbischöfl. Bauinspektor: Gypsabgüsse von 4 Kapitälen des 13.—14. Jahrh. und einem Kopfe des 14. Jahrh. vom Münster zu Freiburg i. B. — **Graz.** Dr. J. B. Holzinger, Hof- und Gerichtsadvokat: Drei Goldwagen, davon zwei mit Gewichten, eine Garnitur Münzgewichte, zwei Gemälde hinter Glas, ein chinesisches Bild, Teil eines Zettelkataloges einer Münzsammlung. **Nürnberg.** Dr. Cnopf, Hofrat: Drei grofse Thürbänder, zwei kleinere, ein Glockenzug, ein Schlüsselschild, eine Klopferrosette, ein Zuziehschild, eine Fratze, ein Schlofs und ein Oberlichtgitter, alles Eisenarbeiten des 17. und 18. Jahrhunderts. S. Pickert, Hofantiquar: Grüne Sammethandschuhe mit Goldspitzen, 17.—18. Jahrh. **Plattling.** Gustav Hofmann, Postpraktikant: Zwei breite, reichverzierte und zwei schmale, bronzene Armringe. — **Reutlingen.** Dr. Hahn: Zwei Terrakotten des 18. Jahrh. — **Ribnitz.** L. Dolberg, Pastor a. D.: Eine Röevershagener Frauenmütze. — **Stuttgart.** Dr. Oskar Fraas, Professor: Eine Anzahl Knochen und Geweihstücke von dem Funde bei der Schussenquelle. — **Uffenheim.** Chr. Belzner: Graviertes Zinnplättchen aus dem Ende des 18. Jahrhunderts.

Ankäufe.

Eine Tunica virilis, eine Tunica puerilis, Reste von Wollstoffen und ein Haarnetz aus altchristlicher Zeit. Seidenstoffreste aus spätklassischer und frühmittelalterlicher Zeit. Goldenes Ohrgehänge des 10. Jahrh., ein Glasgemälde aus dem 14. und eines aus dem 16. Jahrh. Holzstatuette der Maria von Ägypten aus dem Anfange des 15. Jahrh., zwei in Holz geschnitzte Figürchen musizierender Engel, 15. Jahrhundert, ein kleiner in Holz geschnitzter Schächer am Kreuze, 16. Jahrh., ein vergoldetes und emailliertes, venetianisches Trinkglas aus dem 16. Jahrh., ein messingener Senkel des 17. Jahrh., verschiedene Stücke Porzellan, eine deutsche Geige mit der Bezeichnung J. C. S., um 1700, eine desgl. von Gregor Ferdinand Wenger in Augsburg, 1754, eine desgl. von Nägelein in Konstanz, 1703 (?).

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Bielefeld. H. F. Otto Westermann, k. Hoflieferant: Drei Spottbilder auf die römische Kirche, niederl. Stiche des 17. Jahrh.; Flugblatt des 19. Jahrh.; Altarschnitzwerk der Altstädter Kirche in Bielefeld, Lichtdruck. **Breslau.** Heinr. Lesser, Antiquariat: Lichtdrucke zweier Holzschnitte des 15. Jahrh. **Dresden.** Dr. Max Lehrs, Direktorialassistent des k. Kupferstichkabinettes: Reproduktionen zweier Stiche des 15. Jahrh.; Abdruck eines gravierten italien. Kreuzes des 15. Jahrh. **Graz.** Dr. Holzinger, Hof- und Gerichtsadvokat: Sechs neuere Kartenspiele, Wiener Fabrikat; 20 Muster von Spielkartenrücken. **Leipzig.** Aug. Hartel, Baumeister: Ornamentstich von Paul Vlindt. E. A. Seemann, Verlagshdl.: Kunsthistorische Bilderbogen, 3. Abt. und 3. Suppl., 2.—4. Liefg. **Loburg.** Wernicke, Oberpfarrer: Flugblatt des 18. Jahrh. **Magdeburg.** L. Clericus,

Sekretär des Kunstgewerbevereins: 53 photograph. Reproduktionen von Papierwertzeichen. **Nürnberg.** Dr. med. Ad. Barthelmeſs: Flugblatt des 18. Jahrh. v. Hoffmann, k. b. Generalmajor: Stammtafeln des Geschlechtes Mercy, zusammengestellt vom Hrn. Geschenkgeber. 3 Bll. Maser, Kaufmann: 18 Landkarten und Stadtpläne des 18. Jahrh.; 15 Bll. Stiche des 19. Jahrh. nach alten Denkmalen. v. Passavant, k. b. Oberst und Regimentscommandeur: Fünf Menus und Programme von der russischen Kaiserkrönung i. J. 1883. Heinr. Schrag, k. Hofbuchhändler: Elf Flugblätter des 18. Jahrh. Theod. Frhr. von Tucher: Acht Flugblätter des 18. und 19. Jahrh. — **Rudolstadt.** A. Bianchi: Kartenspiel von C. Bianchi in Rudolstadt, von einem Holzstock von 1814. Kartenspiel, Diessenhofener Fabrikat. — **Stuttgart.** E. Hofmann, xylograph. Atelier: Holzschnittproben desselben.

Bibliothek.

Geschenke.

Augsburg. Hermann Freiherr von Reitzenstein-Reuth, kgl. bayer. Regierungsrat: Ders., Geschichte der Familie Reitzenstein; I. Thl. 1. Lief. 1887. 8. — **Berlin.** Gebr. Ebart, Papierfabrikbesitzer: Hundert Jahre der Papierfabrik Spechthausen. Festschrift etc. 1887. 4. — **Bonn.** Franz Kauffmann, Referendar: Ders., die Stellung des Privatrechtssubjects zur res extra commercium des corpus juris. 1887. 8. — **Braunschweig.** Stadtmagistrat: Winter, die Burg bei Dankwarderode zu Braunschweig. 1883. 2. — **Bunzlau.** Dr. E. Wernicke: Ders., urkundliche Beiträge zur Geschichte der Adelsfamilien in den . . . Kreisen Bunzlau-Löwenberg. 1886. 8. — **Cöln.** A. Reichensperger, k. Appellationsgerichtsrat a. D.: Putei perspectiva pictorum et architectorum etc. pars prima. 1693. 2. — **Crefeld.** Comité der Ausstellung kirchlicher Kunstwebereien und Stickereien: Catalog etc. 1887. 8. — **Darmstadt.** Ernst Wörner, Rechtsanwalt: Ders., die Stadtkirche von Darmstadt. 1887. 8. — **Dresden.** Dr. C. F. W. von Gerber, Minister, Exc.: Neues Archiv f. sächs. Geschichte etc.: VIII. Bd. 1887. 8. — **Fürth.** Dr. Fronmüller, Medizinalrat: Ders., Chronik der Stadt Fürth. 1887. 8. Fr. Marx, Lehrer: Ders., Fürth in Vergangenheit und Gegenwart. 1887. 8. — **Grossenhain i. S.** Richard Zschille: Pabst u. Frisch, Kunstsammlungen des Herrn Richard Zschille, II. T.: Besteck-Sammlung: Speise-, Tisch-, Gärtner-Geräte u. Werkzeuge. 1887. 2. — **Hamburg.** Oskar L. Tesdorpf: Ders., Mitteilungen über das Tesdorpf'sche Geschlecht. 1887. 8. — **Hannover.** Culemann, Buchdruckereibesitzer: Asseburger Urkundenbuch; II. Thl. bis zum Jahre 1400. 1887. 8. Dr. Adolf Ulrich: Ders., die Wachstafeln der Kaufmannsinnung in Hannover (1394—1419). 1887. 8. Sep.-Abdr. — **Hoch-Paleschken.** (Westpr. A. Teichel, Gutsbesitzer: Eine Sammlung kleinerer Aufsätze, Schriften etc. des Herrn Geschenkgebers aus dem Gebiete der Anthropologie, Ethnographie, Geschichte Westpreuſsens etc., meist Sonderabdr. — **Karlsruhe.** G. Hofrat E. Wagner, groſsh. bad. Konservator der Altertümer und der mit ihnen vereinigten Sammlungen: Winnefeld, Beschreibung der Vasensammlung. 1887. 8. — **Leipzig.** Dr. Oskar von Hase: Ders., die Entwicklung des Buchgewerbes in Leipzig. 1887. 4. — **Mainz.** Lokalausschuſs des Gesamtvorstandes des röm.-german. Central-Museums: Das röm.-germanische Central-Museum 35 Jahre nach seiner Gründung. 1887. 4. — **Mühlbach** (Siebenb.) Evangel. Gymnasium: Heitz, einige Bewegungserscheinungen im Pflanzenreich. 1887. 4. — **München.** Leop. Friedr. Göringer, k. Rentbeamte a. D.: Lutherus, tomus secundus omnium operum etc. 1557. 2. P. F. Krell, k. Professor: Ders., Siegfried-Kalender f. 1887. 8. Ohlenschlager, k. Professor: Ders., die Sammlungen provinzialer Altertümer in Bayern. 8. Sep.-Abdr. Erdmann Schirndinger, Reichsfreiherr: Ders., Anhang z. Schirndingerischen Familiengeschichte. 1882. 8. — **Nordhausen.** Dr. E. Matthias, Oberlehrer am Gymnasium: Ein Pasquill aus d. Zeit d. Schmalkaldischen Krieges. 1887. 8. Sep.-Abdr. — **Nördlingen.** C. H. Beck'sche Buchh.: Mayer, über die Ortsnamen im Ries und seinen nächsten Angrenzungen. 1887. 8. — **Nürnberg.** v. Hoffmann, Generalmajor: Aug. von Jochmus gesammelte Schriften, hrsg. von Thomas; I.—IV. Bd. 1883—84. 8. Maximilians-Heilungs-Anstalt für arme Augenkranke: 73. Jahresbericht etc. Vom Jahre

1886. 1887. 4. H. Schrag, k. b. Hofbuchhandlung: Geheimnisse aller Arten Tinten zu machen und mit Muscheln Gold und Silber zu schreiben. 1777. 8. Anleitung zum Gebrauche der Stahlfedern. 1843. 16. Th. Freih. von Tucher: Zur Feyer des Wiederausgangs Ihro Kgl. Hoheit der Frau Markgräfin Leopold . . zu Carlsruhe . . . 1821 veranstalteter Maskenzug (1821). 8. Programm über die . . Beerdigung des . . Königs . . Maximilian Joseph von Baiern (18. October 1825). 1825. 2. Seldeneck, Figuren von die Regiments-Manovers. 1784. Pap.-Hs. 32. Journal des dames et des modes; 1819. Nr. 14. 8. Ungenannter: Beckherrn, Verzeichnifs der die Stadt Rastenburg betreffenden Urkunden. 1885. 8. Hennes, hundert Nachmittags-Ausflüge in die Umgebung von Berlin. 1879. 8. Lohmann, die Willibrodi-Kirche in Wesel. 1865. 8. Richter, alphabet. Ortschafts-Verzeichnifs der Provinz Brandenburg etc. 1879. 8. Riesel, Ausflüge und Ferienreisen in die märkische Heimath: I. II, III, IV u. VI. 1865–79. 12. Schneider, Katalog zur Altertümer-Ausstellung in Pritzwalk. 1880. 8. Schwartz, brandenburgisch-preufsische Geschichte etc. 1874. 8. Zum 450jähr. Jubelfest der Befreiung Bernau's von den Hussiten. 1882. 8. Zu Saufse's Geschichte des Jungfrauenklosters u. der Klosterkirche vor Guben. 1876. 8. Sep.-Abdr. Werner, Notizen aus der Geschichte der Prignitz bis zu den Askaniern. Vortrag etc. 1880. 8. **Parsberg.** Dr. Heinr. Scheidemantel, prakt. Arzt: Ders., über Hügelgräberfunde bei Parsberg. Oberpfalz. 1886. 8. **Regensburg.** W. Schratz, Regierungsregistrator: Ders., Regensburgs Geschichte und Sehenswürdigkeiten etc. 1887. 8. **Rostock.** Dr. Wilh. Stieda, Professor: Ders., gewerbliche und commercielle Zustände in Mecklenburg-Schwerin unter Herzog Friedrich dem Frommen. 1887. 8. **Rudolstadt.** A. Bianchi: Büsching, Auszug aus seiner Erdbeschreibung: I. Theil. 1776. 8. Funke, Naturgeschichte und Technologie für Lehrer . . u. für Liebhaber etc.: 2. u. 3. Bd. 1791 u. 1792. 8. Hertel, Anweisung zum Glats-Schleiffen etc. 1716. 8. Melissantes, geographia novissima specialis etc.: 2. u. 3. Thl. 1713. 8. Meuklein, neu ausgef. histor.-medicinisches Thierbuch etc. 1739. 8. Thümmel, Kriegstage aus Saalfelds Vergangenheit etc. 1882. 8. Treiber, Geschlechts- u. Landes-Beschreibung des Durchl. Hauses Schwarzburg, Sonderhäusischer u. Rudolstädtischer Linien etc. 1756. 8. Wiegleb, die natürliche Magie etc. 1782. 8. — **Sellenrade** (bei Valpers in Westf.). Karl Sönnecken, Kandidat des höh. Schulamtes: Kurtze verantwortung des Churf. zu zu Sachsen, Hertzogen Augusti etc. etlicher erdichten . . Bezichtigung halber etc. 1567. 4. (Bruchstück). — **Sigmaringen.** Eugen Schnell, fürstl. Hohenzollern'scher Archivrat: Gedenkblatt zur 50jähr. Dienstfeier dess. 1887. 8. **Steinschönau.** K. k. Fachschule für Glas- u. Metall-Industrie: Erster Jahresber. etc.; Schulj. 1886/87. 8. **Wien.** K. k. Oberstkämmereramt: Jahrbuch der Kunstsamml. des allerh. Kaiserhauses: Bd. VI. 2. VII u. VIII. 1887 u. 88. 2. Q. v. Leitner, k. k. Hofrat etc.: Ders., die Schatzkammer des allerhöchsten Kaiserhauses. 1887. 12. Dr. Frz. Freiherr von Mensi, k. k. Minist.-Vizesekretär im Finanzministerium: K. k. österreich. Provinzialkalender f. d. Schaltj. 1784. 4. Hochfürstl. Schwarzenbergischer Addrefs- u. Landwirthschafts-Kalender auf d. J. 1784. 4. Nürnbergischer Staats-Calender auf d. J. 1786. 4. Salzburg. Land-, Haus- und Wirthschafts-Kalender auf d. J. 1787. 4. Oesterreichischer Toleranz-Bote auf d. J. 1790. 4. Der . . Holländische Bootsknecht etc. Auf d. J. 1795. 4. Hessischer Wandkalender für d. J. 1795 etc. 4. Schmerler, Nürnberg. Allgemeiner Volks-Calender etc. auf d. J. 1795. 4. Alt- u. neuer Crackauer . . Schreib-Kalender auf d. J. . . 1797 u 1798 Wien. 4. Österreich. Schreibkalender etc. Auf d. J. 1798. 4. Schreibkalender etc. Auf d. J. . . 1798 (München). 4.

Tauschschriften.

Altenburg. Geschichts- u. alterthumsforschende Gesellschaft des Osterlandes: Mittheilungen etc.: IX. Bd., 2. 4. Heft. 1887. 8. **Amiens.** Société des antiquaires de Picardie: Bulletin etc.; t XV. 1883—84 85; année 1886, Nr. 1 u. 2. 1886. 8. — **Bern.** Historischer Verein des Kantons Bern: Archiv etc.; XII. Bd., 1. Heft. 1887. 8. **Bonn.** Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande: Jahr-

bücher etc.: Heft LXXIII. 1887. 8. — **Braunsberg.** Histor. Verein für Ermland: Zeitschrift etc.: Jhg. 1887. 8. Monumenta etc.: Bd. VI, 2. Abthlg. (Script. II. Bd.) 1887. 8. — **Bregenz.** Vorarlberger Museums-Verein: XXV. Jahres-Bericht etc. über den Vereinsjahrgang 1886. 8. — **Breslau.** Schlesische Gesellschaft für vaterländ. Kultur: 64. Jahresbericht etc., nebst Ergänzungsheft: Zacharias Alberts Tagbuch aus d. J. 1627. 1887. 8. Universität: Brossmann, über die Quellen der mittelenglischen Chronik des Robert von Gloucester. 1887. 8. Drechsler, Wencel Scherffer von Scherffenstein etc. 1886. 8. Hoffmann. Kaiser Friedrichs III. (IV.) Beziehungen zu Ungarn in den J. 1458—1464. 1887. 8. Kopka, the destruction of Jerusalem, ein mittelenglisches alliterierendes Gedicht. 1887. 8. — **Brüssel.** Kgl. Akademie der Wissenschaften: Mémoires etc: t. XLVI. 1886. 4. Mémoires couronnés et mémoires des savants étrangers etc.: t. XLVII, XLVIII. 1886. 4. Mémoires couronnés et autres mémoires etc., collection in 8., t. XXXVII, XXXVIII u. XXXIX. 1887. 8. Bulletin etc.: 3me série. tome IX—XIII. 55.—56. année. 1885—87. 8. Annuaire etc.; cinquantdeuxième et troisième année. 1886 u. 87. 8. Notices biographiques et bibliographiques etc. 1886. 8. Catalogue des livres de la bibliothèque de l'académie etc.: 1ère et 2me partie. 1881, 1883 u. 1887. 8. Compte rendu des séances de la commission royale d'histoire etc., 4me série t. XII. 2—4. XIII. 2—4. XIV. 1. 1885—87 8. — **Budapest.** Akademie der Wissenschaften: Almanach etc. Jhg. 1887. 8. Evkönivei etc.: XVII, 4. 1886. 4. Ertesitöje etc.; IV. k. 3.—7. szám. V. k., 1. u. 2. szám. 1886 u. 87. 8. Emlekbeszédek etc.: IV. k., 2.—5. szám. 1887. 8. Ertekezések etc.: XIII. k., 1. 2. 4. u. 5. szám. 1886. 8. Ertekezések a társadelmi tudom. köréb etc.: VIII. k., 7.—9. szám, IX. k., 1. szám. 1886 u. 87. 8. Wlassics, bünkiserlet. etc.: II. k. 1887. 8. Szadeczky, Báthory István, lengyel királylià Választasa. 1574—1576. 1887. 8. Thaly. á székesigróf Bercsényi család: II. k. 1887. 8. Antal, magyarországi török kincstari defterek etc.: I. k. 1543—1635. 1886. 8. Monumenta comitialia regni Transfylvaniae etc.: XI. k. 1649. 1658. 1886. 8. Arnold. Also-Sztregovai es Rimai Rimay Janos államiratai és levelezése etc. 1887. 8. Codex diplomaticus hungar. Andegavensis etc.: V. k. (1347—1352). 1887. 8. Ovary. oklevéllár Bethlen Gábor diplomac. összekölt. etc. 1886. 8. Házlemenyek archaeolog. etc. XV. k. 1886. 4. Ertesitö archaeolog. etc.: VI. k., 3.—5. szám., VII. k., 1. u. 2. szám. 1886 u. 87. 8. Ethnologische Mittheilungen aus Ungarn etc.; 1. Jhg. 1887, 1. Heft. 8. — **Dresden.** K. sächs. Altertums-Verein: Jahresbericht etc. üb. d. Vereinsjahr 1886—87. 8. — **Eichstätt.** Historischer Verein: Sammelblatt etc.: 1. Jhg. 1886. 1887. 8. — **Einsiedeln.** Historischer Verein der fünf Orte etc.: Der Geschichtsfreund etc.: XLII. Bd. 1887. 8. — **Elberfeld.** Bergischer Geschichtsverein: Zeitschrift etc.; 20.—22. Jhg. 1884—86. 8. — **Emden.** Gesellschaft für bildende Kunst u. vaterländ. Cultur: Jahrbuch etc.: VII. Bd., 2. Heft. 1887. 8. Naturforschende Gesellschaft: 71. Jahresbericht etc. 1887. 8. — **Erfurt.** K. Akademie: Jahrbücher etc.: n. F. XV. Heft. 1887. 8. — **Erlangen.** Universität: Elsmann. über den Begriff des höchsten Gutes bei Kant u. Schleiermacher. 1887. 8. Kalb, das Juristenlatein. 1887. 8. Lahmeyer. das Pronomen in der französischen Sprache des 16. u. 17. Jhdts. 1886. 8. Martin, die juristische Beurteilung des studentischen Schlägerduells. 1887. 8. Mayer. der Optimismus des Leibnitz. 1886. 8. Middell. de justitio deque aliis quibusdam juris publici romani notionibus. 1887. 8. Mosengel. vindiciae Juvenalianae. 1887. 8. Wirth. Moscherosch's Geschichte Philanders von Sittewalt. Verhältniss der Ausgaben zu einander u. zur Quelle. 1887. 8. u. 62 weitere akadem Gelegenheitsschriften nicht historischen Inhalts. — **Freiberg i. S.** Freiberger Altertumsverein: Mitteilungen etc.; 23. Heft. 1886. 8. — **Freiburg i. B.** Universität: Adler. die Marx'sche Wertlehre u. ihre Konsequenzen für die Kritik der kapitalistischen Produktionsweise. 1886. 8. Felsberg. Beiträge zur Geschichte des Römerzuges Heinrichs VII: I. 8. Heimburger, grammatische Darstellung der Mundart des Dorfes Ottenheim. 1887. 8. Kappes. die Aristotelische Lehre über Begriff und Ursache der *Κίνησις*. 1887. 8. Neumann. Orometrie des Schwarzwaldes. 1886. 8. Reiter. die Südpolarfrage u. ihre Bedeutung für die genetische Gliederung der Erdoberfläche. 1886. 8. Waldner, die Quellen des parasitischen i im Altfranzösischen. 1887. 8. Wiedersheim, der Bau des Menschen als Zeugniss für seine

Vergangenheit. 1886. 8. u. 66 weitere akademische Gelegenheitsschriften nicht historischen Inhalts. — **Giessen.** Universität: Ahlheim, de Senecae rhetoris usu dicendi quaestiones selectae. 1886. 8. Jacobi, syntaktische Studien über Pierre Corneille. 1887. 8. Klausing, zur Syntax des französischen Infinitivs im XVI. Jahrhundert. 8. Martinsen, Göthe's Singspiele im Verhältniss zu den Weißischen Operetten. 1887. 8. Müller, quaestiones de locis Thucydideis ad comprobandam sententiam Ulrichianam allatis. 1887. 8. Schäfer, der lamische oder hellenische Krieg nach den Quellen dargestellt. 1886. 8. Wamser, de jure sepulcrali Romanorum quid tituli doceant. 1887. 8. u. 10 weitere akademische Gelegenheitsschriften Oberhessischer Verein für Localgeschichte: 5. Jahresbericht etc.: Vereinsjahr 1886—87. 1887. 8. — **Graz.** Historischer Verein für Steiermark: Beiträge etc.: 22. Jhg. 1887. 8. Mittheilungen etc.: XXXV. Heft. 1887. 8. — **Jena.** Verein für thüringische Geschichte u. Altertumskunde: Zeitschrift etc.: n. F. V. Bd., Heft 3 u. 4. 1887. 8. — **Lausanne.** Société d'histoire de la Suisse romande: Mémoires et documents etc.: seconde série, t. I. 1887. 8. — **Leipzig.** K. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften: Abhandlungen etc.: X. Bd., Nr. VI.: Windisch, über die Verbalformen mit dem Charakter R im Arischen, Italischen und Celtischen. 1887. 8. Universität: Bamberger, Lekach Tob. Ein agadischer Kommentar zu Megillas Ruth. 8. Beer, der Stoff des Spielmannsgedichtes Orendel. 1887. 8. Breck, fragment of Aelfric's translation of Aethelwold's de consuetudine monachorum etc. 1887. 8. Carl, über Th. Lodge's Leben und Werke. 1887. 8. Cichorius, de fastis consularibus antiquissimis. 1886. 8. Dalmann, der leidende Messias nach der Lehre d. Synagoge im ersten nachchristlichen Jahrtausend. 1887. 8. Delitz, fortgesetzte Studien zur Entstehungsgeschichte der Complutensischen Polyglotte 1886. 4. Deuster, die Entwickelung des amerikanischen Zolltarifsystems. 8. Dietrich, das Spiel u. die Klassenlotterie. 1887. 8. Döhmann, König Wilhelm von Holland, die rheinischen Erzbischöfe und der Neuwahlplan von 1255. 1887. 8. Epstein, die logischen Principien der Zeitmessung. 1887. 8. Erler, die historischen Schriften Dietrichs von Nieheim. 1887. 8. Farny, étude sur la morale de Malebranche. 1886. 8. Florenz, das sechste Buch der Atharvasamhitâ übersetzt u. erklärt: 1. T. 1887. 8. Flügel, Carlyle's religiöse u. sittliche Entwickelung u. Weltanschauung: 2. Th. 1887. 8. Föckens, Maria Stuart, eine literarhistorische Studie. 1887. 8. Friedberg, hundert Jahre aus dem Doktorbuche der Leipziger Juristenfacultät 1600—1700. 1887. 4. Göbel, die Westküste Afrika's im Altertum und die Geschichte Mauretaniens bis zum Tode seines letzten Königs. 1887. 8. Gottheil, a treatise on syriac grammar by M. Eliâ of Sôbhâ etc. 1886. 8. Grünberg, der objective Accusativ in den französischen Sprachdenkmalen. 1887. 8. Gruyter, das deutsche Tagelied. 1887. 8. Huber, das Leben des Lebîd mit einem Theile seiner noch nicht veröffentlichten Gedichte. 1887. 8. Jacob, der nordisch-baltische Handel der Araber im Mittelalter. 1887. 8. Jessen, über die Landwirthschaft im mittleren Rußland vor und nach der Aufhebung der Leibeigenschaft etc. 1887. 8. Joël, zur Erkenntniss der geistigen Entwicklung und der schriftstellerischen Motive Plato's. 1887. 8. Kamann, über Quellen u. Sprache der York Plays. 1887. 8. Kämmerer, die Landschaft in der bildenden Kunst bis zum Tode A. Dürers. 1886. 8. Kastromenos, die Demen von Attika. 1886. 8. Kent, teutonic antiquities in Andreas and Elene. 1887. 8. Köster, die Wormser Annalen. 1887. 8. Kretzschmar, Lodovico Dolce. Ein Beitrag zur Geschichte der italienischen Pädagogik im 16. Jhdt. 1886. 8. Kühn, Geschichte der ersten lateinischen Patriarchen von Jerusalem. 1886. 8. Kühne, über den Sprachgebrauch Racine's in seinen dramatischen Dichtungen. 1887. 8. Littmann, Josef ben Simeon Kara als Schrifterklärer. 1886. 8. Mekler, Beiträge zur Entwicklungsgeschichte und Charakteristik des englischen Schulwesens. 1886. 8. Münz, die Religionsphilosophie des Maimonides u. ihr Einfluss. 1887. 8. Nenitescu, die Affectenlehre Spinoza's. 1887. 8. Nettlau, beiträge zur cymrischen grammatik etc. 1887. 8. Odin, étude sur le verbe dans le patois de Blonay. 1887. 8. Reckendorf, über den Werth der altäthiopischen Pentateuchübersetzung für die Reconstruction der Septuaginta. 1886. 8. Redlich, der Reichstag von Nürnberg 1522—23. 1887. 8. Röhrig, de P. Nigidio Figulo capita duo. 1887. 8. Schanz, das Freiheitsproblem

bei Kant u. bei Schopenhauer. 1887. 8. Schaumburg, die Farce Patelin u. ihre Nachahmungen. 1887. 8. Schmidt, zur Charakteristik der neutestamentlichen Schriftauslegungen u. ihrer neueren Entwickelung. 1886. 4. Schullerus, zur Kritik des altnordischen Valhollglaubens. 1886. 8. Schwabe, Studien zur Geschichte des zweiten Abendmahlstreites. 1886. 8. Seeley, the american public school system and its needs from the standpoint of german pedagogics. 1887. 8. Seidl, vom Musikalisch-Erhabenen etc. 1887. 8. Seipt, de Polybii olympiadum ratione et de belle punico primo quaestiones chronologicae. 1887. 8. Seler, das Konjugationssystem der Maya-Sprachen. 1887. 8. Töpel, syntaktische Untersuchungen zu Rabelais. 1887. 8. Unger, de censibus provinciarum romanarum. 1887. 8. Unold, die ethnologischen und anthropogeographischen Anschauungen u. J. R. Forster. 1886. 8. Wickede, die Vogtei in den geistlichen Stiftern des fränkischen Reiches etc. 1886. 8. Wiegand, der Erzengel Michael unter Berücksichtigung der byzantin.-altitalischen u. romanischen Kunst ikonographisch dargestellt. 1886. 8. Woisin, de Graecorum notis numeralibus. 1886. 8. Zetsche, über den I. Teil der Bearbeitung des „roman de Brut" des Wace durch Robert Mannyng of Brunne. 1887. 8. u. 18 weitere akademische Gelegenheitsschriften. — **Marienwerder.** Histor. Verein für den Regierungsbezirk Marienwerder: Zeitschrift etc.; 21. Heft. 1887. 8. — **München.** K. b. Akademie der Wissenschaften: Abhandlungen der mathemat.-physikalischen Classe etc.: XV. Bd., 3. u. XVI. Bd., 1. Abthlg. 1886 u. 87. 4. Allgem. deutsche Biographie: 121.—125. Lfg. 1887. 8. Hertwig, Gedächtnissrede auf Karl Th. von Siebold etc. 1886. 4. Bauernfeind, Gedächtnissrede auf Joseph von Fraunhofer etc. 1887. 4. — **Prag.** Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen: Mittheilungen etc.: XXV. Jhg. 1885—86. 8. — **Reval.** Ehstländ. literarische Gesellschaft: Beiträge etc.: Bd. IV. Heft 1. 1887. 8. — **Tübingen.** Universität: Tübinger Universitätsschriften aus dem Jahre 1886/87. 1887. 4. u. 37 weitere akademische Gelegenheitsschriften nicht historischen Inhaltes. — **Turin.** Regia deputazione di storia patria: Miscellanea etc.; tom. XXVI. 1887. 8. — **Washington.** Smithsonian institution: Memoirs of the national academy of sciences: vol. III, p. 2. 1886. 4. Annual report of the board of regents etc: t. I. 1886. 8. — **Wien.** Kais. Akademie der Wissenschaften: Archiv für österr. Geschichte: LXVIII. Bd., 2. Hälfte. LXIX. u. LXX. Bd. 1886 u. 87. 8. Sitzungsberichte etc.: CXII., CXIII. u. CXIV. Bd., 1. Hälfte. 1886—87. 8. Denkschriften etc.: Register zu den Bänden XV—XXXV. etc.; II. 1886. 4. Monumenta conciliorum generalium seculi decimi quinti script. t. I u. II. 1867 u. 1873. 4. — **Wiesbaden.** Verein für Nassauische Altertumskunde u. Geschichtsforschung: Annalen etc.: XX. Bd., 1. Heft. 1887. 8. — **Zwickau.** Altertumsverein für Zwickau u. Umgegend: Mitteilungen etc.; Heft I. 1887. 8.

Zeitschriften.

Im Jahre 1887 sind uns aufser den im Laufe des Jahres in unserem Verzeichnisse aufgeführten die folgenden teils als Geschenke, teils im Austausche gegen den Anzeiger und zwar heft- oder nummernweise zugegangen:

Aarböger for nordisk Oldkyndighed og Historie.
Altvater. Organ des mähr.-schles. Sudeten-Gebirgs-Vereins.
Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums (Wien).
Antiqua. Unterhaltungsblatt für Freunde der Alterthumskunde (von Forrer).
Anzeiger der kais. Akademie der Wissenschaften (in Wien), philos.-histor. Classe.
„ für schweiz. Alterthumskunde (Indicateur etc.).
„ allgemeiner, für Buchbindereien.
„ numismat.-sphragist. (von Walte und Bahrfeldt).
„ Nürnberger.
Archief voor Nederlandsche Kunstgeschiedenis (von Obreen).
Archiv für Bracteatenkunde (von R. v. Höfken).
„ neues, der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde.

Archiv für kirchliche Kunst (von Prüfer).
„ für Litteraturgeschichte (von Schnorr v. Carolsfeld).
„ für Post und Telegraphie.
Archives Néerlandaises des sciences exactes et naturelles (in Harlem).
L'Auvergne illustrée (par Tardieu).
Bär, der. Illustrirte Berliner Wochenschrift.
Bauzeitung, deutsche (von Fritsch und Büsing).
Beilage, wissenschaftliche, der Leipziger Zeitung.
Beobachter, der, deutscher, französischer u. englischer Herrenmoden (v. Klemm u. Weifs).
Bericht, stenographischer, des bayerischen Landtags, nebst Beilagen.
„ über die Monats-Versammlungen des histor. Vereins von Oberbayern.
Berichte des Freien Deutschen Hochstiftes zu Frankfurt a. M.
„ über die Verhandlungen der kgl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, philos.-histor. Classe, in Leipzig.
„ des Vereins für das Museum schlesischer Alterthümer.
Blätter, fliegende (Münchner).
„ für Hymnologie (von Fischer u. Linke)
„ für Münzfreunde (v. Jul. u. Alb. Erbstein) m. d. Beiblatt: numismatischer Verkehr.
„ für literarische Unterhaltung (von R. v. Gottschall).
Bulletin de la société royale Belge de géographie.
„ du musée d'armes de Liège.
Centralblatt für Glas-Industrie und Keramik (Wien).
„ literarisches, für Deutschland (von Zarncke).
Chronik des Wiener Goethe-Vereins.
Correspondenz-Blatt der deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte.
Daheim. Ein deutsches Familienblatt mit Illustrationen.
Diözesan-Archiv von Schwaben (von Hofele).
Dombauvereins-Blatt, Wiener.
Familieblad, algemeen Nederlandsch (von Vorsterman van Oyen).
Familienblatt, Schorer's.
Gartenlaube. Illustriertes Familienblatt.
Geschichtsblätter für Stadt und Land Magdeburg.
Gewerbeblatt für das Grofsherzogthum Hessen (nebst Anzeiger).
„ westdeutsches (Düsseldorf).
Gewerbebund, oberösterreichischer.
Gewerbehalle (von Eisenlohr und Weigle).
Giornale araldico-genealogico-diplomatico (Pisa).
Graveur-Zeitung, Berliner.
Grenzboten. Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst.
Handweiser, literarischer (von Hülskamp).
Herold, der deutsche (vom Verein „Herold" in Berlin).
Jahrbuch, historisches, der Görres-Gesellschaft.
Journal für Textil-Industrie (von Romens).
Kirchen-Schmuck (vom christlichen Kunstverein der Diözese Seckau).
Korrespondent von und für Deutschland.
Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- u. Alterthumsvereine.
„ des Vereins für siebenbürgische Landeskunde.
Kunst, die, für Alle.
Kunst und Gewerbe (vom bayer. Gewerbemuseum).
Kunstblatt, christliches (von Merz und Pfannschmidt).
Kunstblätter, christliche (des Linzer Diözesan-Kunstvereines).

Kunst-Chronik, allgemeine (von Lauser).
Kunstfreund (von Atz und Madein).
Kurier, fränkischer.
Leopoldina (von Knoblauch).
Literaturblatt, numismatisches (von Bahrfeldt).
„ für germ. und roman. Philologie (von Behaghel und Neumann).
Maandblad van het genealog.-herald. Genootschap „De Nederlandsche Leeuw."
Mitteilungen des Vereins für Anhaltische Geschichte und Alterthumskunde.
„ der anthropologischen Gesellschaft in Wien.
„ für Autographensammler.
„ des Vereins für die Geschichte Berlins.
„ des Deutschen Böhmerwaldbundes.
„ der k. k. Centr.-Comm. zur Erforschg. u. Erhaltg. d. Baudenkm. (Wien).
„ des Gewerbe-Museums zu Bremen.
„ des Mährischen Gewerbemuseums in Brünn.
„ des nordböhmischen Gewerbemuseums (in Reichenberg).
„ des technologischen Gewerbe-Museums (Wien).
„ des Vereins für hamburgische Geschichte.
„ und Nachrichten für die evangelische Kirche in Rufsland.
„ aus der histor. Litteratur (von der Berliner historischen Gesellschaft).
„ des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie (in Wien).
„ des nordböhmischen Excursions-Clubs (Böhm.-Leipa).
Modenzeitung, europäische, für Herren-Garderobe (von Klemm und Weifs).
Monatsblatt der k. k. heraldischen Gesellschaft „Adler" (in Wien).
„ des Alterthums-Vereines zu Wien.
„ der numismatischen Gesellschaft in Wien.
Monatsblätter des wissenschaftlichen Club in Wien.
Monatshefte für Musik-Geschichte (von Eitner).
„ zur Statistik des deutschen Reiches.
Monatsschrift, altpreusische (von Reicke und Wichert).
Münzblätter, Berliner (von Weyl).
Natur, die (von Ule und Müller).
Pallas. Zeitschrift des Kunstgewerbe-Vereins zu Magdeburg.
Papier-Zeitung (von Hofmann).
Postzeitung, Augsburger.
Quartalschrift, theologische (Tübingen).
„ römische, für christl. Alterthumskunde u. f. Kirchengesch. (v. de Waal).
Reform. Zeitschrift des allgem. Vereins für vereinfachte Rechtschreibung.
Reichs-Anzeiger, deutscher, und k. preufs. Staats-Anzeiger.
Repertorium für Kunstwissenschaft (von Janitschek).
Revue, ungarische (von Hunfalvy und Heinrich).
Rundschau, deutsche (von Rodenberg).
Sammler, der (von Brendicke).
Sammlung gemeinnütziger Vorträge (Prag).
Schau-in's-Land (herausgegeben vom Breisgau-Verein).
Sitzungsberichte der k. preufs. Akademie der Wissenschaften zu Berlin.
„ der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München, philos.-philolog. und historische Classe.
„ etc., mathemat.-physikalische Classe.
Sprech-Saal. Organ der Porzellan-, Glas- und Thonwaaren-Industrie.
Staats-Anzeiger für Württemberg.
Stadtzeitung, Nürnberger.

Statistik des deutschen Reiches
„ österreichische.
„ preufsische.
Studien und Mitteilungen aus dem Benedictiner- und dem Cistercienser-Orden.
Tidskrift, antiqvar., för Sverige.
Tidsskrift, norsk teknisk (Kristiania).
Über Land und Meer.
Uhrmacher-Zeitung, deutsche.
Verhandlungen der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin.
Versammlungs-Berichte des Württemb. Vereins für Baukunde.
Vierteljahrs-Catalog aller neuen Erscheinungen (von Hinrichs).
Vierteljahrshefte, württembergische, für Landeskunde.
Vierteljahrschrift für Heraldik, Sphragistik und Genealogie (vom Verein „Herold").
„ für moderne Kindergarderobe (von Klemm u. Weifs).
„ für Volkswirtschaft, Politik und Kulturgeschichte (von Wifs).
Viestnik hrvatskoga arkeologičkoga družtva.
Vom Fels zum Meer.
Vorzeit, Schlesiens, in Bild und Schrift (vom Verein für das Museum schles. Altertümer).
Wanderer, der, im Riesengebirge.
Wartburg, die (von Karl Förster).
Wäsche-Zeitung (herausgeg. von Ottomar Lehmann).
Welt, illustrirte.
Wochenblatt der Johanniter-Ordens-Balley Brandenburg.
Wochenschrift, gemeinnützige (Würzburger).
Zeit, unsere (von R. v. Gottschall).
„ die illustrierte (illustr. Frauenztg.).
Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Litteratur (von Steinmeyer).
„ des Architekten- und Ingenieur-Vereins in Hannover.
„ für Ethnologie (Berliner).
„ des Harz-Vereins für Geschichte und Alterthumskunde.
„ für bildende Kunst (von Lutzow). Nebst Kunstgewerbeblatt und Kunst-Chronik.
„ des Kunstgewerbe-Vereins in München.
„ neue, für Musik (von Kahnt).
„ für Numismatik (von Sallet).
„ für die Geschichte des Oberrheins.
„ für deutsche Philologie (von Zacher).
„ der historischen Gesellschaft für die Provinz Posen.
„ der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte.
„ des k. preufs. statistischen Bureaus.
„ des k. sächs. statistischen Bureaus.
„ westdeutsche, für Geschichte und Kunst.
„ des westpreufsischen Geschichtsvereins in Danzig.
Zeitung, fränkische.
„ norddeutsche allgemeine.
Zugangs-Verzeichnis der Grofsherzogl. Hofbibliothek in Darmstadt.

Archiv.

Geschenke.

Nürnberg. Fraulein Häufslein: Aufschreibung über die Theuerung und den Sterb zu Nürnberg im J. 1632. Pap. Bestallungsbrief des Fürsten Carl Anselm von Thurn u. Taxis für Friedr. Wilh. Häufslein als Poststallmeister zu Nürnberg. 1798. Perg. — **Sellenrad**

(Westph.). Karl Sönnecken, Kandidat d. höhern Lehramtes: Theilbrief des Hans Heytbrink u. des Hans Deyloer zu Alverinchusen über ihre das. gelegenen Güter. 1458. Pap.-Abschr. Kaufbrief des Sigm. Paulus Holzschuher von Neubürg auf Thalheim für Hans Sebast. Tucher als Verwalter der Tucherischen Stiftung, über zwei Fischwasser zu Ottensoos in der Pegnitz. 1634. Papier. Konzept. Schreiben des Dr. Jos. Heinr. Hülfs zu Nürnberg an Albrecht Pömer, des innern Raths das., über den Zehnten zu Winkelhaid. 1643. Pap. Orig. Aufzeichnung u. Abtheilung der Verlassenschaften des Sigm. Gabriel und des Sigm. Paulus Holzschuher. 17. Jahrh. Papier. Akten.

Fundchronik.

In der Höhle im eigentlichen Bilstein (Westf.) wurden mit Resten des Höhlenbären Stücke eines Menschenschädels sowie Teile von Thongefäfsen mit primitiven Verzierungen gefunden. Auch wurde eine zweite Höhle mit Kulturschichten, in denen Rentierreste besonders häufig sind, entdeckt. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 481.)

In Biberbach bei Seitenstetten wurde ein Erdstall in Form eines Kreuzes mit seitlichen Schlupflöchern und einem 3 m. sich abteufenden Einsteigschachte an Stelle der Wurzel des Kreuzes gefunden. (Monatsbl. d. Altertums-Vereins zu Wien Nr. 9.)

Unweit der Mündung der Lorze im sogen. Koller (Kant. Zug) fanden sich wieder Reste eines Pfahlbaues. (Anzeiger f. Schweizer. Alterthumskunde Nr. 4.)

Bei der Ausgrabung eines Fundamentes in der Nähe des Bahnhofgebäudes von Rappersweil stiefs man auf eine torfartige Lage zersetzter Pflanzenreste, worin runde Pfähle und ein schwerer Steinblock (Mahlstein?) steckten. Unter dieser Schichte zeigte sich der von Seeschlamm und weifsen Müschelchen gebildete Seeboden. Es ist daher wahrscheinlich, dafs hier ursprünglich Pfahlbauten gestanden haben. (Antiqua Nr. 499.)

In dem nördlich vom Dorfe Dielsdorf (Kanton Zürich) gelegenen Torfmoor fand man ein Steinbeil aus Saussuritgabbro. (Anzeiger f. Schweizer. Alterthumsk. Nr. 4.)

Auf dem grofsen St. Bernhard, unweit des Hospizes, wurden fünf grofse Granitaltäre mit steinernen Opfergeräten, wie Messer und Beilen gefunden. Die Funde gelangten in das Walliser Museum. (Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 467.)

In dem nordöstlich vom Dorfe Knonau (Kant. Zürich) gelegenen Walde wurde ein Grabhügel entdeckt. (Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 4.)

In dem zum Stadtbezirke Sonnenburg gehörigen sogen. Priebrower Feldplan stiefs man beim Pflügen auf pyramidale Steinhügel, die zwei noch ziemlich gut erhaltene Urnen bargen. (Nordd. Allgm. Ztg. Nr. 473.)

In der Nähe von Schwabstedt wurde gelegentlich der Chausseearbeiten eine Grabkammer aufgedeckt, in deren einer Ecke man ein Häuflein Asche fand. An den beiden Seiten und am Ende der Kammer standen zwei grofse Steinblöcke, der des andern Endes sowie der Deckelstein sind schon früher entfernt worden. (Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 515.

Auf der Feldmark von Nowa Erektia bei Grünau (Kreis Schubin) wurde beim Steingraben ein Kistengrab aufgedeckt, in dessen Innern sich sieben ziemlich gut erhaltene Urnen von schwarzer Farbe mit mattem Glanz befanden. An anderen Stellen fand man zwei ähnlich geformte, aber gelbgefärbte Urnen, die aufser Knochenasche feste Knochenteile bargen. (Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 499.)

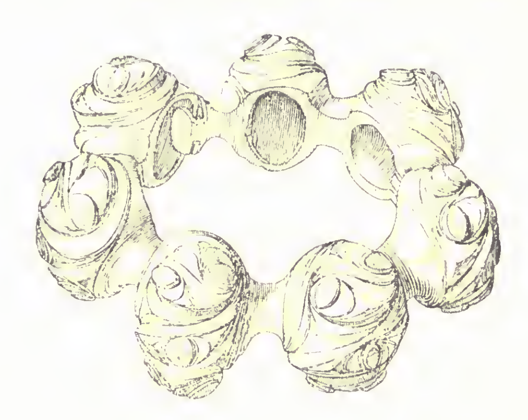
In Unseburg (Kreis Wanzleben) wurden bei Arbeiten in der Gemeindekiesgrube drei Urnen gefunden, von denen zwei die einfache Topfform haben, während die dritte eine 28,2 cm. hohe Hausurne ist, deren steiles Dach die Form eines schiefgebildeten Napfes hat. Von der Thür des letzteren haben sich einige Scherben gefunden. Die Funde gelangten in die vorgeschichtliche Abteilung des Museums für Völkerkunde in Berlin. (Nordd. Allgm. Ztg. Nr. 501.)

Bei dem Öffnen eines Schachtes in Robenhausen wurde von H. Messikomer ein aus kupferreicher Bronze hergestelltes Beil zutage gefördert. (Antiqua Nr. 10.)

Im Dorfe St. Moritz (Engadin) stiefs man bei Erdarbeiten in einer Tiefe von 4 m. auf Überbleibsel einer sehr primitiven, hölzernen Wasserleitung und fand dabei ein gut erhaltenes Bronzebeil. (Antiqua Nr. 9.)

In Guschterholländer, dicht an der Netze, wurde auf einem Acker eine Urne blofsgelegt, die zehn kleine sichelartige Messerchen, drei meifselartige Instrumente und drei Armringe, sämtlich aus Bronze, enthielt. (Nordd. Allgm. Ztg. Nr. 499.)

Bei der Umgrabung eines Wiesenstückes in der Nähe von Aholming bei Plattling in Niederbayern fand ein Taglöhner an einer in der Nähe eines Abhanges gelegenen, durch keinen Hügel bezeichneten Stelle, ca. 1½ Fufs tief unter der Erdoberfläche, das Skelett eines in gekrümmter Stellung liegenden, nach den Zähnen zu urteilen etwa 20—30 Jahre



alten Mannes, der einen Fingerring und einen Armring aus Horn und zwei schmale, sowie zwei breite Armringe (s. die beistehende Abbildung) aus Bronze trug. Die Hornringe gelangten in den Besitz eines Privaten; die vier Bronzeringe wurden von einem Freunde des germanischen Museums erworben und diesem zum Geschenke gemacht.

Auf dem Rondsener Gräberfelde wurden 80 Gegenstände, wie Urnen, Töpfchen, verzierte Lanzenspitzen etc. und als Hauptstück eine eiserne Schwertscheide aus der La Tène-Periode gefunden. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 499.)

Unterhalb des Dorfes Luvis, in der Nähe von Ilanz, stiefs man im verflossenen Mai auf ein Steingrab mit einem Skelett, von dessen Schädel nur ein Fragment erhalten ist. Dabei lag eine Fibula aus Bronze mit einer Rinne auf dem Bügel. Das Endglied des Fibelfufses bildet ein in Gestalt eines menschlichen Köpfchens gebildeter Knopf. Beide Gegenstände kamen in das rhätische Museum zu Chur.

(Anzeiger für Schweizer. Alterthumsk. Nr. 4.)

Bei der vom Genthiner Verein der Altertumsfreunde veranstalteten Ausgrabung im kgl. Havermärkischen Forst wurden in einem Hügel vier regelmäfsig zusammengestellte Steine und eine Bernsteinperle gefunden. Ein zweiter Hügel enthielt gleichfalls ein Steinlager und aufserdem ein Bronzeschwert mit kunstvoll durbrochenem Griff, sowie wahrscheinlich von der Scheide herrührende Holzreste.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 481.)

Bei Ausgrabungen im Schülper Hünengrabe wurde durch Lehrer Splieth aus Kiel die Grabstätte einer wahrscheinlich weiblichen Person gefunden. Zu Füfsen des auf Eichenbohlen lagernden Körpers lagen Tierzähne, in der Hüftgegend fand man einen Steindolch. Vom Bernsteinhalsband sind 7 Perlen erhalten, ebenso Überreste der als Haarschmuck dienenden Bronzespiralen. In einer Urne am Kopfende lag ein kleiner Bronzepfriem mit Holzgriff. In einem zweiten, viele Tierknochenreste

mit Holzkohlen enthaltenden Grabe fand man in der Hüftgegend des Körpers einen Bronzedolch in Lederscheide und in der Kopfgegend eine Goldspirale.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 467.)

Auf dem slavischen Reihengräberfelde zu Dörfles in Oberfranken wurden zwei Gräber geöffnet, deren eines ein Skelett ohne Beigaben barg, während in dem andern ein junges Mädchen und ein Kind zur Rechten desselben lagen. Den Schädel des Mädchens umgaben zwei Schläfenringe aus Bronzedraht, aufserdem fanden sich einige Thonperlen. Die gefundenen Urnentrümmer zeigten etwas Profilierung und Glasur im Innern.

(Korr. v. u. f. Deutschland Nr. 499.)

Auf dem Gräberfelde zwischen Tangermünde und Grobleben wurde ein der La Tène-Periode angehörendes Brandgrab mit den Resten zweier Frauenleichen aufgedeckt. Aufser vielen zum Teil in einer Urne liegenden, zum Teil verstreuten, kalzinierten und verkleinerten Knochen fanden sich zwei tassenförmige Gefäfse, eiserne Nadeln, ein eiserner Gürtelhaken nebst Ring, fünf aneinanderhängende Ringe an einer Klammer, sowie viele Bronzeohrringe mit blauen Glasperlen.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 447.)

Am Fufse des Pitschenberges im Kreise Striegau in Schlesien wurden auf einer Thonschieferbank in der Tiefe von 1—2 Fufs Urnen ohne Steinbedeckung oder Umfriedigung entdeckt, die Asche und Reste von mit Holzkohle durchsetzter Lehmerde enthielten. Die meisten sind roh und ohne Ornamentik. Eine reichornamentierte, fein polierte Schüssel enthielt eine, Spuren schwarzer Bemalung zeigende braunrote Schale. Als Metallbeigaben fand man kleine, sichelförmige, oxydierte Eisenstückchen und winzige, gedrehte Bronzeringe. Die Fundstücke gelangten in das Schlesische Provinzialmuseum zu Breslau. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 455.)

Bei der Ausgrabung eines der in der Nähe von Kasendorf (Oberfr.) im sogen Pfarrwald befindlichen Hügelgräber kamen neben gröfseren und kleineren Urnen verschiedene menschliche Schädel und eine Menge Arm- und Beinknochen zutage. Das interessanteste Fundstück ist ein breitklingiger, etwa 1 Fufs langer eiserner Dolch mit kurzem Griff. (Koresp. v. u. f. Deutschl. Nr. 439.)

In Settaun im Leitmeritzer Kreise in Böhmen wurden mehrere keltische Bronzegegenstände, nämlich eine Lanzenspitze, ein breiter Armreif und fünf grofse Fibeln gefunden. (Monatsbl. d. numismat. Gesellsch. in Wien Nr. 50.)

In einer Ziegelei in Wiklitz bei Aussig entdeckte man beim Abschrammen einer Lehmwand einen 1,20 m. hohen Eisenschmelzofen der Eisenzeit, welcher Asche, Eisenschlacken, Urnenscherben und Brandlehm enthielt. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 467.)

Bei den auf dem „Steinernen Mann“, einem Berge bei Friesen, vorgenommenen Ausgrabungen wurden zahlreiche Bruchstücke römischer Falz- und Hohlziegel, behauene Sandsteine, Bruchstücke von Gefäfsen und Teile einer Figur zutage gefördert. (Der Sammler Nr. 13.)

Bei den in der Nähe von Elchweiler vorgenommenen Ausgrabungen wurden die Grundmauern eines Gebäudes blofsgelegt und viele Ziegelstücke, sowie Stücke von terra sigillata aufgefunden. (Der Sammler Nr. 13.)

Bei Rodwalde im Kreise Neustadt a. Rbg. wurde vor einiger Zeit ein gut erhaltener Denar des Marc Aurel gefunden. (Numismat.-sphrag. Anz. Nr. 10.)

Auf der Aachener Strafse bei Köln wurden kürzlich zwei römische Inschriftsteine gefunden, von denen der eine ein Votivstein an die Kreuzweggottheiten, der andere der untere Teil eines Grabsteines ist.

(Korrespondenzbl. der Westdeutschen Zeitschrift f. Gesch. u. Kunst Nr. 8.)

In Aachen fand man beim Graben eines Baugrundes am Chorusplatze in einer Tiefe von $2\frac{1}{2}$ m. Mauerreste anscheinend römischen Ursprungs, sowie eine ca. $\frac{1}{2}$ m. hohe Steinfigur, die in sitzender Stellung eine Säule umfafst. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 461.)

Bei den im südlichen Teile von Limburg in den Wäldern von Rykholt und

S. Geertruid veranstalteten Ausgrabungen fand man in dem Thon und Kiesel, womit der sogenannte Henkelbrunnen ausgefüllt war, Überbleibsel von Pferden, Hirschen, Schafen und Hunden, sowie von 100 Menschen, die wahrscheinlich nach einer Schlacht hier hineingeworfen worden sind, ferner Töpferwaren aus römischer und fränkischer Zeit. Vermutlich stand hier das Atuatica Coriovallum des Julius Caesar. (Der Sammler Nr. 12.)

Auf einem Grundstücke in der Nikolausstrafse zu Trier wurde ein 14,30 m. langer und 6,70 m. breiter Raum eines römischen Gebäudes freigelegt, an dem zwei verschiedene Bauperioden zu erkennen sind. In der Südwestecke wurde ein Keller aufgedeckt, in dem sich, von Asche umgeben, ein Haufen Bronzemünzen (Mittelerze) Diokletianischer Zeit fand.

(Korrespondenzbl. d. Westdeutschen Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 8.)

Im Dorfe Pölich (Kreis Trier) stiefs man ca. 100 Schritt südlich der Kirche auf einen Römerbau, von dem bis jetzt drei Zimmer, darunter ein Badebassin, aufgedeckt sind. Die Wände tragen Marmorbekleidung. In einem Raume fand man die Marmorstatuette einer sitzenden Fortuna. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 515.)

In einem Römergraben bei Kyllburg wurde ein rötlich-dunkler, feiner Marmorstein gefunden, der auf zwei Seiten die zum Siegeln bestimmten Inschriften: CRODI ALAPIDO ANTONI MEDICI und CROCODADASP SECVNDANION trägt.

Kyllburg. Binz.

Bei Erdaufgrabungen auf dem Marktplatze zu Mainz wurden Teile einer römischen Heizanlage mit Resten verbrannter Holzkohle blofsgelegt. Ferner fand man an der Stelle den Grabstein eines römischen Soldaten der XIV. Legion.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 481.)

Im Februar des Jahres wurden beim Abbruch des südwestlichen Teiles der mittelalterlichen Stadtmauer am Eisgrubenberg in Mainz das Bruchstück einer Ehreninschrift an einen Kaiser, sowie Bruchstücke einer Inschrift an Caracalla und zu Ehren der XXII. Legion gefunden.

(Korrespondenzbl. d. Westdeutschen Zeitschr. f. Gesch. und Kunst Nr. 5.)

Zwischen dem Rheinufer und dem Wasserturm der Cementfabrik Amöneburg bei Wiesbaden wurde ein Sandsteinaltar gefunden, der zwischen zwei Voluten die gewöhnliche Opferschale und auf der Vorderseite eine Inschrift v. J. 224 n. Chr. trägt.

(Korrespondenzbl. d. Westdeutschen Zeitschr. f. Gesch. und Kunst Nr. 8.)

Die weiteren Ausgrabungen zu Lembach i. Elsafs ergaben aufser verschiedenen Bruchteilen und Münzen die Aufdeckung einer grofsen Sandsteinplatte in der Mitte eines Tempels. An dieselbe stiefsen zwei Tröge. Im ganzen fand man zehn Figuren die wol im Tempel aufgestellt waren. Die Zahl der gefundenen Münzen beträgt 104, darunter eine silberne. Aufserdem wurde ein dachförmiges Steingrab ausgegraben, in dem sich eine Steinaxt, ein 10 cm. grofer Stein in künstlicher Herzform und ein kupferner Ring befanden.

(Korrespondenzbl. der Westdeutschen Zeitschrift f. Gesch. u. Kunst Nr. 8.)

Auf dem Römerkastell Kreimburg oder Heidenburg bei Kreimbach angestellte Nachgrabungen führten zur Aufdeckung der Reste einer Trockenmauer, unter deren Trümmer sich zahlreiche Gefäfsstücke der verschiedensten Arten, Farben und Formen, Reste von Leistenziegeln, zwei römische Bronzemünzen von Kaiser Constantius und Decius (?), sowie ein 12 cm. langer Eisennagel mit Kopf fanden. Eine zweite bei der Kastellspitze unternommene Grabung ergab ähnliche Geschirr- und Ziegelfunde, aufserdem fand sich hier ein Gesimsstück aus Sandstein. Bei der dritten am südlichen Eingange vorgenommenen Grabung stiefs man auf rotes Geschirr und einen Brettstein aus Thon. (Korr. v. u. f. Deutschland Nr. 494.)

Bei den römischen Ausgrabungen zu Eining wurden folgende Stücke gefunden: 7 Schlüssel, 2 Schlösser, 2 Schreibgriffel, 5 Broschen, ca. 70 Pfeil- und 20 Lanzenspitzen, Gewichtsteine, ein Schmiedeambos, Armreife, Ohrringe, Gürtelbeschläge, 3 Pferdeschuhe,

25 Gattungen von Messern, eine Masse Töpfergeschirr (terra sigillata), Legionsstempel (III. Legion), Cohortenstempel (Coh. III. Brittanum), Löffelbohrer, Meifselhammer, Fleischhacken, Schleuderkugeln, Glasstücke, Hirsch- und Rehgeweihe, ein Altar und 300 Münzen.
(Augsburger Postzeitg. Nr. 243.)

In der Umgebung des Dorfes Faimingen, einer einst bedeutenden römischen Niederlassung in der Nähe der Brenzmündung bei Lauingen, wurde eine in der Nähe von Brenz beginnende Wallmauer blofsgelegt und nicht weit von dem schon früher hier gefundenen Gräberfelde das Pflaster zweier ziemlich parallel laufenden Strafsen entdeckt.
(Augsburger Postzeitg. Nr. 227.)

An dem im vergangenen Jahre aufgefundenen Römerkastell auf dem Schirenhofe bei Gmünd wurden weitere Nachgrabungen vorgenommen, welche die fast vollständige Erhaltung der Fundamente von den Umfassungsmauern an drei Fronten ergaben, und zu der Blofslegung des in der Mitte der Rückfront gelegenen Thores, sowie eines Turmes an der südwestlichen Kastellecke führten. Im Innern des Kastellraumes wurden wohlerhaltene Gebäudereste gefunden. Eines der Gebäude, in dessen Nähe ein kleiner Hausaltar im Schutt begraben stand, ist durch eine Apsis abgeschlossen. Im Eckturm stiefs man auf Überreste eines Feldzeichens, eine Pilumspitze, verschiedene Knochenstücke und römische Scherben von verschiedenem Thon.
(Staats-Anzeiger f. Württemberg Nr. 230.)

Bei Schaan im Liechtensteinischen wurden beim Graben einer Wasserleitung in einer Tiefe von 90 cm. zwei wohlerhaltene, eherne, römische Helme aufgefunden, welche die Namen ihrer einstigen Besitzer, nämlich des Publius Cavidius Felix von der Centurie des Cajus Petronius und des Numerius Paponius von der dritten Cohorte der Centurie des Lucius Turetedius tragen. (Der Sammler Nr. 13.)

Auf dem Hafnerberge bei Birmensdorf (Kanton Zürich) wurden vier Grabhügel entdeckt. Man öffnete einen derselben und fand ein alemannisches Grab, in dem ein Skelett zwischen Tufsteinen lag. (Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 4.)

Unweit der Reufs bei Hünenberg (Kanton Zug) fanden sich im Kies zwei Reihen alemannischer Gräber mit z. T. erhaltenen Skeletten. An Beigaben wurden eine Lanzenspitze, zwei Eisenmesser, Schnallen, Ringe aus Eisen und Thonperlen zutage gefördert. (Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 4.)

In Leipzig wurden bei Ausschachtung des neuen Flutkanals am Schleufsiger Wege zwei patinierte bronzene Sicheln, ein eiserner Sporn, ein Fragment einer schwertartigen Waffe mit Parierstange, ein langes spitzes Messer und ein Vorstecker eines Wagenrades mit Kette aufgefunden. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 481.)

Bei dem Dorfe Tjörring in der Nähe von Herning in Dänemark wurde ein dreiviertel Zoll breiter, in drei Windungen laufender goldener Fingerring, dessen Enden dreiteilige Drachenköpfe bilden, gefunden. (Deutsch. Reichs-Anz. Nr. 251.)

In der Nähe der Flondorscher Besitzung Hlinica, dreiviertel Stunden von Czernowitz (Bukowina) entfernt, wurde ein befestigtes Lager aus alter Zeit entdeckt. Dasselbe besteht aus einem 600 Schritte langen, 200 Schritte breiten Erdwerke mit aneinanderschliefsenden Schanzen und hintereinanderliegenden Linien. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 481.)

Bei Rimforsa in Schweden sind längs der Wasserläufe ganze Gräberfelder entdeckt worden. Von besonderem Interesse sind die Funde zweier Hügel, die sich über Gräbern erheben, die aus Steinpackung von gröfseren und kleineren Rollsteinen bestehen. Das eine Grab enthielt zwei Urnen mit Knochen, Bronze- und Eisensachen; unter den Schmucksachen des einer Frau angehörenden anderen Grabes fand sich ein aus einer Münze Ludwigs des Frommen gefertigter Hängeschmuck. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 437.)

In der Kirche des nächst Vevey gelegenen Dorfes Corsier (Kanton Waadt) wurden Reste spätgotischer Malereien entdeckt, deren Ausführung ziemlich roh ist; sie stellen die Evangelistensymbole und Figuren von Engeln, die ein Schild halten, dar.
(Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 4.)

An der Westwand einer an das nördliche Seitenschiff der Pfarrkirche zu Zofingen (Kanton Aargau) angebauten Kapelle wurden Spuren von Wandmalereien entdeckt, die zwei betende Gestalten darstellen. Hinter einem gotischen Chorstuhl fand man ein Tafelgemälde mit der Darstellung eines von Würmern zerfressenen Leichnams und einer erläuternden Inschrift. (Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 4.)

Bei der Renovierung des Gögl'schen Hauses in Krems wurden an der Façade zwei große, nach erhaltenen Zahlenresten aus der Zeit Kaiser Friedrich's III. stammende Fresken entdeckt, die leider unter der Tünche sehr gelitten haben und nunmehr auf Veranlassung des Hausbesitzers restauriert wurden. (Monatsbl. d. Alterthums-Ver. zu Wien Nr. 3.)

Im Dorfe Garzin in der Gegend von Müncheberg (Mark) fand man beim Abreißen des Altars in einem mit einem Steine bedeckten Loche Reliquien eines Heiligen wie Knöchel, Haarlocken in Seide gewickelt, von einem leider verloren gegangenen, angeblich zerfallenen Papier umgeben. Sie befanden sich in einem kleinen Bronzekessel, dem drei Füße abgebrochen sind; derselbe hat am oberen inneren Rande eine erhaben eingegossene Marke.

Müncheberg. Kuchenbuch.

Vor einigen Wochen sind auf dem Acker bei der Schäferei des Rittergutes Loburg (Kreis Jerichow I) beim Graben nach Feldsteinen in den Fundamenten eines ehemaligen kleinen Wohnhauses Reste eines Ofens mit figurierten Kacheln ausgegraben worden. Die meist 12 zu 14 cm. großen, teils glasierten, teils unglasierten Kacheln enthalten außer rein ornamentalen Stücken meistens Brustbilder alttestamentlicher Personen in Renaissance-Umrahmung und sind nur gewöhnliche Bauernwaare. Auf einem größeren (17 zu 26,5 cm.) Stücke mit der Geißelung Christi findet sich die Innschrift: HANS BERMAN * 1554.

Loburg. E. Wernicke.

In Köthen (Anhalt) wurden jüngst bei einem Hausbau 35 alte Thaler aus der Zeit von 1570 bis 1629 gefunden. Das älteste Stück war ein Thaler des Bischofs Gerhard von Lüttich; am werthvollsten sind ein Thaler des Herzogs August von Sachsen-Lauenburg v. J. 1624 und Thaler der Städte Braunschweig und Magdeburg v. J. 1628.

(Blätter f. Münzfreunde Nr. 144.)

Beim Abbruch eines alten Wohnhauses in Britz (Kreis Angermünde) fand man unter dem Fußboden des Flurs einen alten Topf mit 160 Stück brandenburgischen, sächsischen und anderen Silbermünzen aus der Kipperzeit, darunter ein Zweigröscher von Georg Wilhelm von Brandenburg. (Numismat.-sphragist. Anzeiger Nr. 9.)

In Sommerfeld fanden Arbeiter beim Ausbau eines Kellers eine beträchtliche Zahl gut erhaltener Silbermünzen mit den Jahreszahlen 1624 und 1670.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 431.)

Zu Alt-Reichenau in Schlesien wurden 2 große Töpfe mit 866 Münzen gefunden und zwar 133 Gold- und 733 Silbermünzen, erstere in der Größe eines Zweimarkstücks, letztere in der Größe eines Thalers bis Fünfmarkstückes, also alte halbe Thaler und Thaler aus der Zeit von 1627 bis 1677, alle sehr gut erhalten.

(Blätter f. Münzfreunde Nr. 143.)

In Hermswalde im Krossener Kreise sind auf einem Gehöfte zwei übereinandergestürzte Töpfe mit 800 kurbrandenburgischen Zwölfteln, fast alle aus den Jahren 1692 u. 1693, gefunden worden. (Blätter f. Münzfreunde Nr. 143.)

Beim Ausgraben einer Jauchentonne fand man in Strehlen zwei Töpfe mit 1/6 bis 2/3 Thalern aus der Zeit der Freiheitskriege. (Numismat.-sphragist. Anzeiger Nr. 9.)

*) S. Anz. f. Kunde d. deutschen Vorzeit 1871, Sp. 216.

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.
Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Essenwein.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

ANZEIGER
des germanischen Nationalmuseums.

II. Band, Nr. 7. Januar u. Februar 1888.

Chronik des germanischen Museums.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Seine Majestät Kaiser Wilhelm hat die Gnade gehabt, den seither gewährten Jahresbeitrag von 1500 m. für die allgemeinen Zwecke der Anstalt und 600 m. für die Hohenzollernstiftung nach Ablauf des Zeitraums, für welchen dieselben bewilligt waren, auf weitere drei Jahre 1888—1890 ferner zu bewilligen. Zugleich hat Allerhöchst derselbe Allerhöchst seine hohe Befriedigung darüber ausgedrückt, dafs nun das germanische Nationalmuseum sich von allen Seiten lebhafter Förderung erfreue, sowie den Wunsch beigefügt, dafs die Anstalt sich auch ferner stetig vergröfsern möge.

Aufserdem sind folgende Beiträge angemeldet worden:

Von Stadtgemeinden. Gunzenhausen. Stadtmagistrat (statt bisher 8 m. 60 pf.) 10 m.

Von Vereinen. Dresden. Verein für Geschichte Dresdens 10 m.

Von Privaten. Barmen. Emil Blank 5 m. **Bunzlau.** Dr. Adelt, Kreisphysikus, 3 m.; Dörich, Stadtbaurat, 1 m. 50 pf.; Löbner, Apothekenbesitzer, 2 m.; Kindler, Kaufmann, 2 m.; Küttner, Fabrikbesitzer, 1 m.; Dr. Sachs, Arzt, 1 m.; Guido Wolf, Buchdruckereibesitzer, 1 m. 50 pf. **Dinkelsbühl.** Stahl, kgl. Reallehrer, 2 m. **Dresden.** Robert Grofse, Lehrer, 1 m.; Clemens Graf zur Lippe, Referendar, 10 m. **Esslingen.** H. Lang, in Stuttgart, (statt bisher 4 m.) 5 m. **Ellwangen.** Dr. Rapp 2 m. **Eutin.** Ramsauer, Auditor, 3 m.; Schramm, Gymnasiallehrer, 3 m. **Gemünden.** Gehwald, Eisenbahnoffizial, 1 m.; Linsmayer, Rentbeamter, 1 m; Dr. Mangelsdorf, prakt. Arzt, 1 m.; Stelzner, pens. Oberförster, 1 m. **Greding.** Joh. Fackler, Cooperator, 2 m.; E. Marggraff, kgl. Ingenieurassistent, 2 m.; Rud. Refser, kgl. Amtsrichter, 3 m.; Eduard Weifs, Bezirksgeometer, 3 m. **Gunzenhausen.** Sebald, Stadtschreiber, 2 m. **Hersbruck.** Grofs, Amtsrichter, 2 m. **Kipfenberg.** Friedrich Leiner, kgl. Rentbeamter, 2 m. **Kisslegg.** Brecht, Gerichtsnotar, 1 m. **Kulmbach.** K. Herrmann, Bezirkshauptlehrer, 2 m. **Magdeburg.** R. Freise, Gerichtsassessor, 3 m. **Meiningen.** Völler, Hoflieferant und Brauereibesitzer, 2 m. **München.** Konrad Barth & Cie. 5 m.; Kaspar Bausewein, kgl Hofsänger, 10 m.; Georg von Beer, kgl. Staatsrat i. a. D., 10 m.; L. Bernheimer 10 m.; Oskar von Boyen 10 m.; Louis Braun, Professor, 3 m.; Jos. Bühlmann, Professor, 5 m.; Burkart, Regier.-Rat. 15 m.; Hans Bufsmeyer, kgl. Professor, 10 m.; C. Degenkolb, Hotelier, 10 m.; Lothar Diehl, Direktor der Gasanstalten, 10 m.; Graf Drechsel, Reichsrat, 20 m.; J. Eder 3 m.; Adolf Erhard, Oberstlieutenant z. D., 5 m.; Otto von Faber du Faur 5 m.; Dr. C. Fiedler 20 m.; R. Gottgetreu, kgl. Professor, 5 m.; J. Graff, kgl. Generaldirektionsrat, 3 m.; Dr. Ferd. Gregorius 10 m.; O. Grove, Professor a. d. techn. Hochschule, 15 m.; Hermann Grotjan, Fabrikdirektor, 10 m.; Friedrich Hayler sen., Rentner, 10 m.; Max von Heckel, Architekt, 5 m.; Dr. Heigel, Professor und Direktor des histor. Seminars, 5 m.; Hugo von Hirsch-Gereuth 15 m.; Jonas von Hirsch 20 m.; George von Hößlin 3 m.; Fr. Hübler, kgl. geistl. Rat und Stadtpfarrer, 3 m.; Dr. Max Kaiser, Domkapitular und Priesterhausdirektor, 15 m.; Joseph Frhr. von Karg-Bebenburg, Rentner, 20 m.; Franz Knorr, Kaufmann, 10 m.; Thomas Knorr, Buchdruckereibesitzer und Verleger, 20 m.; Max Kustermann, Kommerzienrat, 20 m.; Emil Lange, Direktor der kgl. Kunstgewerbeschule, 5 m.; J. Laubmann, Generaldirektionsrat, 20 m.; Dr. Karl Leisewitz, Professor, 10 m.; L. Löfftz, kgl. Professor, 10 m.; Ludwig Frhr. von Mandl-Deutenhoven, Reichsrat, 10 m.; Dr. Karl von Mayer, Staatsrat, 6 m.; Georg Meisenbach

5 m.; Paul Merk, kgl. Hofjuwelier Firma: G. Merk, 10 m.; K. Michel u. Stahl, Direktion der Münchner Brauerschule, 10 m.; F. von Miller, Ergiefser, 10 m.; Winfried von Miller, Maler, 5 m.; Polizeidirektor Ludwig von Müller, kgl. Regierungsdirektor, 10 m.; R. A. Oldenbourg 6 m.; E. Papenhagen 20 m.; Pernwerth von Bärnstein, kgl. Oberregier.-Rat, 3 m.; Geh. Rat Dr. von Planck, Professor, 5 m.; Konrad Graf Preysing-Lichtenegg-Moos zu Moos, Reichsrat, 20 m.; Professor Dr. Alfred Pringsheim 10 m.; Joseph Pütz, Direktor der bayr. Vereinsbank, 10 m.; Dr. M. Rampf, Dompropst und Generalvikar, 5 m.; Professor Dr. J. Ranke 3 m.; Max Riederer, Kaufmann, 10 m.; Franz Ries (in Firma Max Bullinger) 10 m.; Dr. Sigmund Riezler, kgl. Oberbibliothekar und Vorstand des kgl. Maximilianeums, 10 m.; Professor Dr. Ludwig von Rockinger, kgl. Haus- und Staatsarchivar, 10 m.; Dr. Rohmeder, Stadtschulrat, 10 m.; Ludwig Rosenthal, Antiquariat, 10 m.; M. Rottmanner 3 m.; Jos. Franz Ruederer, Konsul, 10 m.; Kaspar Ruppert, rechtsk. Mag.-Rat und Landtagsabgeordneter, 10 m.; Graf Schack 20 m.; Dr. Freiherr Schenk von Stauffenberg, Reichstags- und Landtagsabgeordneter, 10 m.; Jul. Scheuer 10 m.; Max Schimon, Geschäftsteilhaber, 6 m.; Louis Schlöfser 20 m.; Fr. Max Schmederer, Rentner, 10 m.; Albert Schmidt 10 m.; J. Schneider 20 m.; Schöpping sen. 5 m.; Georg Friedrich Seidel, kgl. Oberingenieur, 10 m.; Professor Dr. Sepp 5 m.; Dr. M. Seydel, kgl. Universitätsprofessor, 10 m.; Adolf Sieben 5 m.; Dr. Albrecht Stauffer, Dozent der Geschichte der kgl. bayer. Kriegsakademie, 3 m.; Adolf Steinharter, Antiquitätenhändler, 5 m.; Leopold Stern, Antiquitätenhändler, 10 m.; Dr. Max Stumpf, kgl Professor, 10 m.; Dr. Ludwig Trost, Legationsrat, 10 m.; C. Ungerer 3 m.; Anton Wohlschläger, freiresign. k. Advokat u. Rentner, 3 m.; F. X. Zettler, Direktor der kgl. Hofglasmalerei, 10 m. **Neuwied a. Rh.** Karl Remy jr., Kaufmann, 3 m. **Nürnberg.** Georg Bauer, Privatier, 3 m. **Ravensburg.** Sommer, Kaufmann, 1 m. 50 pf. **Ribnitz.** Herfarth, Realschullehrer, 1 m.; Saniter, Konrektor, 1 m. **Roth a. S.** Hans Hemmeter, Bildhauer, 2 m.; Georg Schlemmer, Fabrikant, 2 m. **San José** (Costa Rica). Carlo Dohse 5 m. 92 pf.; Otto Steinvorth 5 m. 92 pf.; C. W. Wahle 5 m. 92 pf. **Schwarzenbruck.** Dischler, Expeditor, in Postbauer 1 m.; Endrefs, Lehrer, in Feucht 1 m.; M. Gäbelein, Bürgermeister, 2 m.; Chr. Heckel, Lehrer, 1 m.; Paul Herrmann, Kunstmühlbesitzer, 2 m.; H. Höfler, Lehrer, 1 m.; August Jahn, Lehrer, in Lindelburg 1 m.; Thomas Koch, Lehrer, 1 m.; Georg Lösch, Lehrer, 1 m.; Hans Maufsner, Lehrer, 1 m.; J. Meyer, Lehrer, 1 m.; K. Meyer 1 m.; Konrad Meyer, Distriktsrat, 2 m.; Pickel, Lokomotivführer, in Nürnberg 1 m.; Leonh. Scheuerpflug, Lokomotivführer, 1 m.; Karl Städtler, Lehrer, in Wendelstein 1 m.; Georg Stengel, Lehrer, 1 m.; Jakob Wittauer, Expeditor, 1 m. **Stadtsteinach.** Georg Landmann, Pfarrer, in Eichenreuth 2 m.; Lebrecht Müller, Fabrikant und Bürgermeister, in Presseck 3 m. **Stolberg.** Max von Asten, Messingfabrikt., 2 m.; Dr. L. Bisschopinck, Hüttendirektor, 1 m.; Hugo Brand, Kaufmann und Kassierer, 2 m.; Wilhelm Klaas, Fabrikdirektor, 2 m.; Adolf Landsberg, Bleihüttenbesitzer, 1 m.; L. Lynen, Generalsekretär, 1 m.; Robert Lynen, Messingfabrikant, 2 m.; Iwan Mathée, Fabrikbesitzer, 2; Alexander Orgler, Zinkhüttendirektor, 1 m.; Karl Ostländer, Kaufmann, 1 m.; Gustav Philips, Fabrikbesitzer, 2 m.; Fr. Platz, Hüttendirektor, 1 m.; A. Runge, Direktor der Gasanstalt, 1 m.; Jakob Sauer, Kaufmann, 2 m.; Jos Schömann, Kaufmann u. Bureauchef, 2 m.; von Werner, Bürgermeister, 3 m. **Tetschen.** Rudolf Hefs 2 m.; Heinr. Wenzel 2 m. **Weida.** R. Schulz, Rechnungsamtmann, statt bisher 2 m.) 3 m. **Weiltingen.** Ulmer, emer. Pfarrer u. Senior, 1 m. **Werneck.** P. Hübner, Kuratus, 1 m. **Wunsiedel.** Rud. Brandenburger, Kaufmann, 2 m.; Fellmuth, kgl. Forstmeister, 2 m.; Hacker, kgl. Reallehrer, (statt bisher 1 m.) 2 m.; Hartmann, kgl. Bez.-Amtmann, 2 m.; Pfeuffer, kgl Oberamtsrichter, 2 m. **Zwickau.** Nathusius, Rechtsanwalt, 3 m.; Rau 3 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Bunzlau. Dr. Haffner, Arzt, 3 m.; Tschierschke, Stadtrat, 3 m. **Dresden.** A. Neuenborn, Apotheker, 50 m. **Gunzenhausen.** Dr. Eidam, prakt Arzt, 2 m. **Jena.** Professor Dr. Gädechens, Hofrat, 4 m. 50 pf. **Rotthalmünster.** Freiherr von Lützelburg, Oberamtsrichter, 3 m. **San José** (Costa Rica). N. N. 81 pf.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Aislingen. Ludwig Tröltsch: Metallschreibfeder aus der Familie Schertlin von Burtenbach. — **Dresden.** Der Preisausschufs der internationalen Ausstellung von Erzeugnissen und Bedarfsartikeln der Bäckerei, Konditorei und verwandter Gewerbe: Silberne Preismedaille für die internationale Ausstellung 1887. — **Magdeburg.** Hermann Held, Hofgraveur: Medaille aus der Held'schen Gravieranstalt. — **München.** Fräulein Leopoldine Freiin Schrenck von Notzing und Egmating: Kurhessischer Orden ihres Vaters des Freiherrn Karl von Schrenck, Staats- und Reichsrat, früherer Minister des Auswärtigen und Bundestagsgesandter. — **Nürnberg.** Karl Hammer, Kunstschuldirektor: Kupfermedaille auf die Enthüllung des bei Gelegenheit der silbernen Hochzeit des Fürsten Karl Egon von Fürstenberg gestifteten Denkmals. Fräulein Amalie Kefsler: Bildnis der Gräfin von der Recke, Elfenbeinmalerei von Flor. Groppietsch, 1818. Ludwig Lauer, Medaillenfabrikbesitzer: Sechs Medaillen aus der Lauer'schen Prägeanstalt. Georg Lotter, Privatier: Zwei Glieder einer reich verzierten Bronzekette, 16. Jhrh. Stärk und Lengenfelder, Bildhauer: Gipsabgufs eines holzgeschnitzten Engels aus der Kirche zu Unter-Ebersbach bei Neustadt a. S., 15. Jahrh. — **Schleiz.** Fürstlich Reufs-Plauensche Kammer: 45 Gipsabgüsse von Reufs'schen Siegeln des 14.—16. Jahrh. — **Schweinau.** Hefs, Seilermeister: Bronzener Siegelstock des Bortenmachergewerbes zu Schwabach. 1613. — **Würzburg.** Dr. Pöhlmann, Rechtspraktikant: Gipsabgufs nach dem Siegel der Stadt Neustadt a. A.

Ankäufe.

Eine reich geschnitzte Truhe und ein kleines silbernes Kruzifix, 15.—16. Jahrh.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Amsterdam. C. Schöffer: 4 Bll. Radierungen von P. C. Wonder. — **Berlin.** H. Griesebach, Architekt: Dietzsch, Anmuthige Prospekte vor der Freyen Reichs-Stadt Nürnberg, gest. von G. W. Knorr, 1741. — **Frankfurt a. M.** C. Naumanns Druckerei: Einige Wandkalender für 1888. Heinr. Eduard Stiebel: Kartenspiel von B. Dondorf in Frankfurt a. M.; 4 Spielbögen vom Anfange des 19. Jahrh. — **Hoch-Paleschken.** A. Treichel, Gutsbesitzer: Initial T von einer englischen Urkunde des 17. Jahrh. — **Leipzig.** E. A. Seemann, Verlagshdlg.: Kunstgeschichtl. Bilderbogen, 3. Suppl. — **Markt Redwitz.** Kästner, Stadtpfarrer: 2 französische Landkarten des 17. Jahrh.; 2 Homannsche Landkarten. — **München.** Professor Dr. Heigel, Direktor des histor. Seminars: Amulettrolle, Perg.-Handschr. des 17. Jahrh., aus der Umgegend von Wasserburg. — **Nürnberg.** Frl. Amalie Kefsler: Anna Dorothea Herzogin von Kurland, Lithographie von N. H. Jakob. — **Schleiz.** Fürstl. Reufs-Plauensche Kammer: 8 Flugblätter des 16.—19. Jahrh.; 2 Stiche des 18. Jahrh.; 40 Stück österr. Privatpapiergeld.

Ankäufe.

51 Bll. Lithographieen aus den ersten Jahrzehnten dieser Vervielfältigungsmethode 38 Bll. desgl. aus den dreifsiger und vierziger Jahren.

Bibliothek.

Geschenke.

Arnstadt. E. Einert, Professor: Ders., Arnstadt in den Zeiten des dreifsigjährigen Krieges. 1887. 8. Sonderabdr. — **Berlin.** Grote'sche Verlagshandlung: Geschichte in Einzeldarstellungen etc.: Prutz, Staatengeschichte des Abendlandes im Mittelalter; II. Bd. Oncken, Zeitalter der Revolution, des Kaiserreiches etc.; II. Bd. Dahn, Urgeschichte der germanischen und romanischen Völker; III. Bd.; Meyer, Geschichte des alten Ägyptens. 1887. 8.

Geschichte der deutschen Kunst etc.: 19.–21. Lfg. 1887. 8. — **Bielefeld.** H. F. Otto Westermann: Historische Notizen über die Nikolaikirche in Bielefeld und das Altarschnitzwerk in derselben. 1882. 8. Jordan, Geschichte der Neustädter Kirchengemeinde in Bielefeld. 1882. 8. — **Bistritz.** Gewerbeschule: XIII. Jahresbericht etc., für 1886/87. 1887. 8. — **Bonn.** Prof. Dr. Lörsch: Ders., aus der Denkschrift über einen geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz. 1887. 8. — **Brünn.** Friedr. Irrgang, Verlagsbuchhandlung: Genealog. Taschenbuch der adeligen Häuser: XIII. Jhg. 1888. 16. — **Dresden.** Flechsig, Amtsrichter: Bemerkungen und Excurse über das in dem Königr. Sachsen gültige Civilrecht. 1828. 8. Berger, electa processus executivi etc. 1704. 4. Biener, systema processus judiciarii et communis et Saxonici etc. 1821. 8. Engav, . . jurist. Betrachtung von der Verjährung in Peinlichen Fällen etc. 1737. 8. Freiesleben, Handbuch der vom Jahre 1572 bis auf die neueste Zeit erschienenen . . Civil-Prozefs-Gesetze des Königreichs Sachsen: 1. und 2. Tl. 1834 u. 1835. 8. Gottschalk, selecto disceptationum forousium capita etc.; t. I–III. 1816, 1819 und 1823. 8. Griebner, . . Discurs zur Erlaeuterung der Churf. Sächsischen . . Prozefs-Ordnung etc. 1780. 8. Haase, über Edictalladungen und Edictalprozefs aufserhalb des Concurses etc. 1817. 8. Hartitzsch, Darstellung des im Königreich Sachsen geltenden Erbrechts. 1830. 8. Haubold, Lehrbuch des Kgl. Sächsischen Privatrechts. 1820. 8. Desselben Werkes zweite Ausgabe. 1829. 8. Hommelius, . . rhapsodia quaestionvm in foro qvotidie obvenientivm etc.; vol. I—VI. 1797—1835. 8. Höpfner, Beiträge zur civilgerichtlichen Praxis: Bd. I, Heft 1 u. 2. 1841. 8. Kaeuffer, über die Appellationen gegen das gerichtliche Verfahren in Civilrechtssachen etc. 1840. 8. Kindius, qvaestiones forenses etc.: t. I–IV. 1792–1802. 8. Dasselbe Werk in der zweiten Auflage: t. I–IV. 1807. 8. Kori, System des Concurs-Processes nebst der Lehre von den Classen der Glaeubiger. 1828. 8. Kori, über den Executivprocefs und die Wiederklage etc. 1826. 8. Langenn u. Kori, Erörterungen praktischer Rechtsfragen aus dem gemeinen und Sächsischen Civilrechte etc.: 1.–3. Tl. 1829 u. 1831. 8. Linde, Lehrbuch des deutschen gemeinen Civilprocesses. 1831. 8. Metzger, . . System der gerichtlichen Arzneywissenschaft. 1805. 8. Mittermaier, Grundsätze des gemeinen deutschen Privatrechtes etc. 1827. 8. Paul, neues Gemeinderecht etc.: III: Das Gewerberecht. 1841. 8. Reinhard, die Ordnung der Gläubiger im Concurs etc. 1826. 8. Runde, Grundsätze des gemeinen deutschen Privatrechts etc. 1821. 8. Salza und Lichtenau, Handbuch des Polizeirechts etc. 1825. 8. Savigny, das Recht des Besitzes etc. 1806. 8. Schaumburg, Einleitung zum sächsischen Rechte etc.: 1.–3. Tl. 1781. 8. Schweppe, das römische Privatrecht in seiner heutigen Anwendung: 5 Bde. 1828–1833. 8. Schott, institvtiones jvris Saxonici electoralis privati. 1785. 8. Thibaut, System des Pandekten-Rechts etc.: 1. u. 2. Bd. 1834. 8. Weber, systematische Entwicklung der Lehre von der natürlichen Verbindlichkeit und deren gerichtliche Verbindung etc. 1825. 8. Weifse, Lehrbuch des K. Sächs. Staatsrechts etc. 1824. 8. Zachariae, Handbuch des K. Sächs. Lehnrechts etc. 1823. 8. K. sächs. Kunstgewerbeschule und Kunstgewerbemuseum: Bericht etc. auf die Schuljahre 1885/86 u. 1886/87. 8. Verwaltung der k. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft: Bericht über die Verwaltung etc. in den Jahren 1884 u. 1885. 8. — **Freiberg.** Heinr. Gerlach, Buchdruckereibesitzer: Freiberger Stadt-, Land- und Bergkalender auf das Jahr 1888. 4. — **Cotha.** Justus Perthes, Verlagshandlung: Taschenbuch der gräfl. Häuser: 61. Jahrg. 1888. 16. Taschenbuch der freiherrl. Häuser: 38. Jhg. 1888. 16. Hofkalender etc.: 125. Jhg. 1888. 16. Almanach de Gotha etc.: 125. Jhg. 1888. 16. — **Göttingen.** Vandenhoeck u. Ruprecht, Verlagshandlung: Bibliotheca historica. n. F. 1. Jahrg., 1. u. 2. Heft. 1888. 8. — **Hamburg.** Museum für Kunst und Gewerbe: Brinckmann, Bericht über die Anstalt etc. 1887. 8. — **Hannover.** Hahnsche Buchhandlung: Monumenta Germaniae historica. Scriptorum tomus XXVIII. 2. — **Hildesheim.** Stadtmagistrat: Doebner, Urkundenbuch der Stadt Hildesheim: III. Tl. 1887. 8. — **Hoch-Paleschken** (Westpr.). A. Treichel, Gutsbesitzer: Eine reichhaltige Sammlung der verschiedensten europäischen und aufsereuropäischen Zeitungen fast sämtlicher Staaten, meist aus dem 19. und teilweise auch aus dem 18. Jahrhundert. — **Iglau.** Deutscher Verein

für Iglau und Umgebung: Deutscher Volkskalender für die Iglauer Sprachinsel: 2. Jhg. 1888. 8. — **Karlsruhe.** Grofsh. bad. General-Landes-Archiv: Archivalische Ausstellung etc. 1887. 8. 4 Siegeltafeln zu „Codex diplomat. Salemitanus“, Bd. III. Heft 1. qu. 8. Grofsh. Hofbibliothek: Table raisonnée des principes de l'économie politique. 1773. Imp. 2. — **Leipzig.** F. A. Brockhaus, Verlagshandlung: Histor. Taschenbuch etc.; VI. Folge, VII. Jahrg. 1888. 8. Lausitzer Prediger-Gesellschaft: Jahresbericht etc. . . 1886 1887. 4. E. A. Seemanns Verlag: Woltmann und Wörmann, Geschichte der Malerei; Bd. III, 6. Lfg. 1887. 8. — **Köln.** Comité der Ausstellung kirchlicher Kunstwebereien und Stickereien etc.: Protokoll vom 3. Dezember 1887. 1887. 4. — **Milwaukee.** Public Museum of the city of Milwaukee: Fifth annual report of the boards of trustees etc.: Spth. 1, 1886, to August 31, 1887. 8. — **München.** P. L. Adam, Kommerzienrat: Leipziger Hotel-Adrefsbuch etc.; Jhg. 1887. 8. Direktion der k. bayer. Posten und Telegraphen: Verzeichnifs der durch die kgl. bayer. Postanstalten zu beziehenden in und aufserhalb Bayerns erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften etc. für das Jahr 1888. 4. Gg. Hirths Verlag: Formenschatz etc.; Jhg. 1885, VIII. — XII. Heft, 1886 und 1887. 1885—87. 2. Kulturgeschichtliches Bilderbuch etc.; Lfg. 43—49. 2. Liebhaber-Bibliothek alter Illustratoren etc.: Bd. III—XI. 1881—87. 4. Karl v. Vallade, Oberst a. D.: Ders., Passau und die Veste Oberhaus. Vorgänge daselbst vom 31. Juli 1741 bis 25. Jan. 1742. 1886. 8. — **Nürnberg.** Dr. Autenrieth, Rektor des humanistischen Gymnasiums: Blätter für das bayer. Gymnasialschulwesen etc.; 22. Bd., 6.—8. Heft. 1886. 8. Singverein: Barth u. Rheinisch, Denkschrift zur Feier des 50 jähr. Jubiläums des Singvereins . . am 22.—24. Oktober. 1887. 8. Uhlig, zur Erinnerung an Gg. Emmerling etc. 1887. 8. Keller, Festspiel etc. 1887. 8. — **Plagwitz** (Leipzig). Heinrich Friedrich Paul v. Wedel: Ders., Beiträge zur älteren Geschichte der Neumärkischen Ritterschaft; II. 1887. 8. — **Prag.** Jos. Teige: Ders., Belwitz von Nostwitz etc. 1887. 8. — **Rothenburg o. T.** H. Weifsbecker, Privatier: Ders., die Schützengilde zu Rothenburg o. T. 4. — **Saaz.** K. k. Staats-Obergymnasium: Titel der in der Lehrerbibliothek des Gymnasiums befindlichen älteren Druckwerke. 1887. 8. — **Salzungen.** E. Romershausen, Apotheker: L. Ann. Senecae Cordub. Hercvles fvrens. 17. Jahrh. 16. Gustavus Magnus, sive panegyricae orationes etc. 1637. 12. Q. C. Rufi de rebus gestis Alexandri Magni . . libri etc. 1648. 12. Desid. Erasmi Roterod. colloqvuia etc. 1650. 12. Titi Livii historicarum quod extat etc. 1678. 12. Le nouveau testament etc. 1710. 8. Habermann, christliche Gebete. 1738. 8. L'emery, nouveau recueil des plus beaux secrets de medicine etc. 1740. 8. Amusemens philologiques etc. 1749 u. 50. 8. Shakespear, Othello etc. 1766. 8. Goldsmith, the vikar of Wakefield. 1784 8. Verfassung und Verwaltung der Saline (Salzungen). Pap.-Hs. vom 19. Jahrh. 2. Auszug aus den Statuten der Pfännerey zu Salzungen. Pap.-Hs. v. 19. Jahrhundert. 2. The new pocket-dictionary of the english and german language. 1807. 12. National-Bibliothek sämtlicher deutschen Classiker: N. 344 u. 572. 12. Götze, Vorschrift zur Übung in der deutschen Current-Canzley- und Fracturschrift etc. 1818. qu. 2. Cannabich, Lehrbuch der Geographie etc. 1827. 8. Auswahl deutscher Lieder. 1830. kl. 4. Littrow, Wunder des Himmels etc. 1837. 8. Weber, Sagen der Vorzeit; 6. u. 7. Bd. 1840. 8. Miniaturbibliothek der deutschen Classiker etc.: 78. Bdchn.: Geist aus Frz. Horns Werken. 1841. 32. Amtlicher Kalender für das Kurfürstenthum Hessen auf das Jahr 1841 u. 1843. 4. Colmarer Hinkende Bote. 1844. 4. Schumann, der Führer durch den Harz. qu. 8. o. J. Hofmann, Weihnachtsalbum für arme Kinder etc. 1844, 1847, 1856, 1859, 1861 u. 62, 1865 und 1866. 8. New-York illustrated. 1847. 8. Vocke, neuester Führer durch den Harz. 1850. 8. Reichard, Sachsen-Meining. . . Kalender auf d. J. 1849 u. 1852. 4. Bädeker, die Schweiz etc. 1854. 8. Fremdenführer in Paris. 1855. 8. Panorama vom Rigi-Kulm. 1855. 8. Friedr. v. Schillers Leben . . geschildert. 1859. 8. Das Georgen-Krankenhaus in Meiningen als Land-Kranken-Anstalt. 1860. 8. Klofs, Katechismus der Turnkunst. 1861. 8. Schütz, Charakterbilder aus der französischen Geschichte etc.; I. T. 1862. 8. Keil, die Gründung der deutschen Burschenschaft in Jena. 1865. 8. Albrecht, englischer Dolmetscher. 1865. 12.

Welter, Lehrbuch der Weltgeschichte etc. 1865. 8. Keil, die burschenschaftlichen Wartburgfeste von 1817 und 1867 etc. 1868. 8. Shakespeare, Jul. Caesar. 1868. 8. Chateaubriand, ma jeunesse. 1869. 8. Verfassungsurkunde der Burschenschaft Germania zu Jena. 1867. 8. Conventions-Statuten der deutschen Burschenschaft. 1871. 8. Verfassungsurkunde der Burschenschaft Germania zu Jena. 1873. 8. Liebler, die deutsche Geschichte. 1875. 8. Rümpler, deutscher Gartenkalender auf das Jahr 1874. 8. Nieritz, deutscher Volkskalender für 1875. 8. und 60 weitere Werke nicht historischen Inhaltes. **Schleiz.** Fürstl. Reufs-Plauensche Kammer: Ainer Ersamen Landschafft des Löbl. Fürstenthumbs Steyr New verfasste Reformation etc. 1575. 2. Wurtzbacher, himmlische Seelen-Wohnung . . Bey der . . Hoch- u. Wohlgeb. Gräffin . . Frauen Julianae Elisabeth Reußin von Plauen . . am 26. Juli . . 1564. angestellten . . Leich-Prozefsion . . gezeiget . . 1656. 4. Cautius, Clage . . Bey Christfürstl. Leich-Bestattung Der . . . Fürstin . . . Elisabeth Fürstin zu Anhalt . . in einer Gedächtniß-Predigt . . . fürgetragen etc. 1677. 2. Beckler, illustre stemma Ruthenicum. D. i. gräfl. Reuß-Plauische Stamm-Tafel etc. 1684. 2. Zopf, Reußische Gerauische Stadt- u. Land-Chronica etc. 1692. 8. Beckler, historiae Hovoreae pars prima. D. i.: Historischer . . Bericht von dem uralten Hause Hovora etc. 1694. 2. Kurtzer Entwurff wie es bey dem instehenden Jubilaeo und Danck-Fest MDCCXVII in allhiesiger Schloß-Stadt-Berg- u. Nicolai-Kirchen zu Schleiz beym Gottes-Dienst zu halten. 1717. 4. . . Beweiß, daß das Hoch-Gräfl. Hauß der Reußen von Plauen, schon von vielen Seculis her unter die vornehmsten . . Häuser Ihres Standes gerechnet worden etc. 1729. 4. Heinrich Posthumus der Grofse und Vater seines Volkes. 1808. 8. Die Kriegs-Erlebnisse des Sergeant K. A. Zetzsche in den Jahren 1809-1815. 1845. 8. Klotz, Beschreibung der Herrschaft und Stadt Gera. 1816. 8. Leben des . . Fürsten u. Herrn . . Heinrich des Dreizehnten ält. Linie und des ganzen Stammes Aeltesten Reufs etc. 1817. 8. Denkmal der sel. Vollendung des weil. . . Fürsten u. Herrn . . Heinrich LI., jüng. Linie u. des ganzen Stammes Aeltesten regierenden Fürsten Reufs . . (1822.) 8. Limmer, kurze Übersicht der Geschichte des Hoch-Fürstl. Hauses Reufs u. dessen Besitzungen. 1829. 8. Vocke, Vaterlandskunde der fürstl. Reufsischen Länder. 1852. 8. Heyden, Gallerie berühmter und merkwürdiger Reufsenländer. 1858. 8. Alberti, Geschichte des deutschen Hauses zu Schleiz etc. 1877. 8. Ders., die Bergkirche zu Schleiz etc. 1878. 8. Ders., das Rathhaus zu Schleiz. 1879. 8. Ders., die ältesten Herren von Weida. 1880. 8. Hahn, Denkschrift zur hundertjähr. Erinnerungsfeier an den grofsen Brand von Gera am 18. Sept. 1780. 1880. 8. Alberti, Urkunden-Sammlung zur Geschichte der Herrschaft Gera im Mittelalter. 1881. 8. Aus des Klosters Mildenfurth vergangener Zeit. 1882. 2. — **Warschau.** Mathias Bersohn: Ders., O rytownikach Gdänskich . . die Danziger Kupferstecher etc. 1887. 8. — **Wiesbaden.** C. W. Kreidels Verlag: Schliephake, Geschichte von Nassau etc.: VII. Bd., 1. Häfte. 1887. 8. Dr. Gottlieb Schnapper-Arndt: Ders., fünf Dorfgemeinden auf dem Hohen Taunus etc. 1883. 8. Ders., jüdische Interieurs zu Ende des 17. Jahrhunderts. 1887. 8. Sonderabdr. — **Winningen a. d. Mosel.** Dr. Richard Arnoldi: Katalog der Sammlungen röm.-german. Alterthümer. 1887. 8. — **Wolfenbüttel.** Dr. Paul Zimmermann, herzogl. Archivar: Ders., Heinrich Gödings Gedicht von Heinrich dem Löwen etc. 1887. 8. Sonderabdr. Ders., Gg. Thyms Dichtung und die Sage von Thedel von Wallmoden. 1887. 8. Sonderabdr.

Tauschschriften.

Berlin. Magistrat: Verwaltungsbericht über das Märkische Provinzialmuseum f. die Zeit vom 1. April 1886 bis 31. März 1887. 1887. 8. — **Bonn.** Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande: Jahrbücher etc.: Heft LXXXIV. 1887. 8. — **Brünn.** Histor.-statistische Section der k. k. mähr.-schles. Gesellschaft zur Beförd. des Ackerbaues, der Natur- u. Landeskunde: Ruby, das Iglauer Handwerk in seinem Thun und Treiben . . bis zu der Mitte des achtzehnten Jahrh. etc. 1877. 8. — **Frankfurt a. O.** Naturwissenschaftl. Verein des Reg.-Bezirks Frankfurt a. O.: Monatliche Mittheilungen aus dem Gesammtgebiete der Naturwissenschaften etc.; IV. Bd. 1887. 8. — **Graz.**

Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark: Mittheilungen etc.: Jhg. 1886. 1887. 8. — **Greifswald.** Rüg.-Pommersche Abtheilung der Gesellschaft für Pomm. Geschichte und Alterthumskunde: Woltersdorf, die Rechtsverhältnisse der Greifswalder Pfarrkirchen im Mittelalter. 1888. 8. — **Hannover.** Historischer Verein für Niedersachsen: Zeitschrift etc.: Jhg. 1887. u. 49. Nachricht. 1887. 8. — **Heidelberg.** Universität: Bär, die Beziehungen Venedigs zum Kaiserreich in der Staufischen Zeit; I. 1887. 8. Bartels, die Wortstellung in den „Quatre livres de roi". 1886. 8. Behschnitt, das französische Personalpronomen bis zum Anfang des XII. Jahrh. 1887. 8. Kahle, zur Entwicklung der consonantischen Declination im Germanischen. 1887. 8. Lutz, Fr. Rud. Ludw. von Canitz, sein Verhältniss zu dem französischen Klassizismus u. zu den lateinischen Satirikern etc. 1887. 8. Nohl, die Sprache des Niclaus von Wyle. 1887. 8. Öchelhäuser, die Miniaturen der Universitäts-Bibliothek zu Heidelberg; I. 1887. 4. Ruppel, die Teilnahme der Patrizier an den Tributkomitien. 1887. 8. und 22 weitere akademische Gelegenheitsschriften nicht historischen Inhalts. — **Helsingfors.** Finska Vedenskaps-Societet: Bidrag etc.; 44. Häftet. 1887. 8. Exploration internationale des régions polaires etc.; t. II. 1887. 4. — **Hermannstadt.** Verein für siebenbürgische Landeskunde: Jahresbericht etc. für das Vereinsjahr 1886/87. 1887. 8. Archiv etc.; n. F. XXI. Bd., 2. Heft. 1887. 8. Gusbeth, Geschichte der Sanitäts-Verhältnisse in Kronstadt. 1884. 8. — **Innsbruck.** Ferdinandeum für Tirol u. Vorarlberg: Zeitschrift etc.; III. F., 31. Heft. 1887. 8. — **Jena.** Universität: Beyer, die französischen Sprachlaute. 1887. 8. Büttner, Adam und Eva in der bildenden Kunst bis Michel Angelo. 1887. 8. Dierks, Houdons Leben u. Werke. 1887. 8. Goetz, de Sisebuti carmine disputatio. 1887. 4. Jung, Syntax des Pronomens bei Amyot. 1887. 8. Schwabe, Fichtes und Schopenhauers Lehre vom Willen mit ihren Konsequenzen für Weltbegreifung und Lebensführung. 1887. 8. Werner, Hegels Offenbarungsbegriff etc. 1887. 8. Witter, die Beziehungen und der Verkehr des Kurfürsten Moritz von Sachsen mit dem römischen Könige Ferdinand etc. 1886. 8. Zerbst, ein Vorläufer Lessings in der Aristotelesinterpretation. 1887. 8. und 49 weitere akademische Gelegenheitsschriften nicht historischen Inhaltes. — **Kahla.** Verein für Geschichts- und Alterthumskunde zu Kahla u. Roda: Mittheilungen etc.; 3. Bd., 3. Heft. 1887. 8. — **Kiel.** Schleswig-Holsteinisches Museum vaterländischer Alterthümer: Handelmann u. Klander, Kieler Münzkatalog; Bd. I. 8. Universität: Chronik der Universität f. d. Jahr 1886/87. 1887. 8. Blass, Naturalismus u. Materialismus in Griechenland zu Platons Zeit etc. 1887. 8. Blass, Eudoxi ars astronomica qualis in charta Aegyptiaca superest etc. 1887. 4. Elsner, über Form und Verwendung des Personalpronomens im Altprovenzalischen. 1886. 8. Fuhrmann, die alliterierenden Sprachformeln in Morris Early English Alliterative Poems und im Sire Gawayne and the Green Knight. 1886. 8. Goerke, die Sprache des Raoul de Cambray etc. 1887. 8. Kolls, zur Lanvalsage. Eine Quellenuntersuchung. 1886. 8. Räder, die Tropen und Figuren bei R. Garnier, ihrem Inhalt nach untersucht etc. 1886. 8. Schütze, Beiträge zur Poetik Otfrieds. 1887. 8. Volbehr, Professoren und Docenten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel 1665—1887. 1887. 8. Wandschneider, zur Syntax des Verbs in Langleys Vision of William etc. 1887. 8. und 38 weitere akademische Gelegenheitsschriften nicht historischen Inhalts. — **Kopenhagen.** Kongel. Danske Videnskab. Selskab: Oversigt etc. i. Aaret 1887. 8. — **Leipa** (Böhmen). Nordböhmischer Excursions-Club: Wurm, das Kummergebirge etc. 1887. 8. — **Leipzig.** Statistisches Amt der Stadt: Die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1885 in der Stadt Leipzig: II. Tl. 8. Kgl. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften: Abhandlungen etc.; X. Bd. Nr. VII: Voigt, über die Bankiers, die Buchführung und die Litteralobligation der Römer. 1887. 8. Universität: Personal-Verzeichnis etc. f. 1887/88. 8. — **Löwen.** Dr. Paul Alberdingk-Thiem: Dietsche Warande. Tijdschrift voor kunst- en zedegeschiedenis; eerste jaarg., Nr. 1. 1887. 8. — **München.** Historische Commission bei der k. Akademie der Wissenschaften: Die Chroniken der deutschen Städte etc.; 20. Bd.: Chroniken der westfälischen und niederrheinischen Städte, I. Bd.: Dortmund. Neufs. 1887. 8. Deutsche Reichs-

tagsakten etc.: VI. Bd., III. Abthlg. 1888. 8. Historischer Verein von Oberbayern: 48. u. 49. Jahresbericht etc. f. d. Jahr 1885 u. 1886. 1887. 8. Archiv etc.; XLIV. Bd. 1887. 8. **Neuburg a. D.** Historischer Verein: Inhaltsverzeichniss zu den bis jetzt erschienenen 50 Jahrgängen des Neuburger Kollektaneenblattes. 1886. 8. **Nürnberg.** Naturhistorische Gesellschaft: Festschrift zur Begrüfsung des XVIII. Kongresses der deutschen anthropologischen Gesellschaft in Nürnberg. 1887. 8. — **Plauen i. V.** Altertumsverein: Mitteilungen etc.; 6. Heft. auf d. J. 1886/87. 8. — **Posen.** Archäologische Kommission der Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften: Mittheilungen etc.: Lfg. II. 1887. 2. — **Regensburg.** Historischer Verein von Oberpfalz und Regensburg: Verhandlungen etc.; XLI. (XXXIII.) Bd. 1887. 8. — **Saargemünd.** Historischer Verein für die Saargegend: Lempfrid, die Deutschordenscomturei Metz. 1887. 4. — **Schaffhausen.** Historisch-antiquarischer Verein: Katalog der Sammlungen des Vereins: I Abtlg. 1887. 8. — **Schwerin.** Verein für mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde: Jahrbücher und Jahresberichte etc.: 52. Jahrg. 1887. 8. Register über die Jahrgänge XXXI bis XL der Jahrbücher etc. 1887. 8. — **Stettin.** Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde: Baltische Studien etc.; XXXVII. Jahrg.; 1. 5. Heft. 1887. 8. Monatsblätter etc.: 1887. N. 1—12. 1887. 8. Haselberg. die Baudenkmäler des Regierungsbezirks Stralsund; Heft 1. 1881. 8. — **Stockholm.** Kongl. vitterhets historie och antiquitets akademiens: Månadsblad etc.: 15. årg.. 1886. 1887. 8. — **Stuttgart.** Jos. Kürschner, Professor: Ders., Richard Wagner-Jahrbuch: I. Bd. 1886. 8. — **Wien.** Alterthums-Verein: Berichte u. Mittheilungen etc.; Bd. XXIV. 1887. 8. — **Wiesbaden.** Nassauischer Verein für Naturkunde: Jahrbücher etc.: 40. Jahrg. 1887. 8.

Archiv.

Geschenke.

Freiwaldau (Österr.-Schlesien). Adolf Kettner, Oberlehrer: Verbindnifsbrief des Gerichtsvogts und der Schöppen der Bergstadt Freiwaldau über die Abhaltung einer Messe für jedes absterbende Mitglied des Vogtgerichtes das. 1713 u. 1768. Orig. Pap. Desgl. über die Feier des Tages der heil. Anna und die Stiftung eines Bildes, welches an demselben in der Prozession mitgetragen wird. 1745. Pap. Orig. — **Lohr a. M.** Hönlein, k. Oberamtsrichter: Notarialsinstrument des Konrad Aichelstambe zu Nürnberg vom Jahre 1464. Orig. auf Perg. — **München.** Reuling, Bankoberinspektor: Gerichtsbrief des Wolf v. Parsberg. Schultheifsen zu Nürnberg, über den Verkauf der Eigenschaft und des Eigenzinses aus Hans Schneiders Haus am Heumarkt zu Nürnberg. 1496. Orig. auf Perg.

Ankäufe.

Autographen der Kaiserin Eleonora (1623), des Kaisers Ferdinand III. (1637), des Grofsen Kurfürsten (1677—1680), des Königs Friedrich des Grofsen (1772), und Kaiser Wilhelms (1851).

Personalien.

Dr. Theod. Volbehr aus Rendsburg ist zunächst als Hilfsarbeiter in den Beamtenkörper des germanischen Museums eingetreten und wird seine Thätigkeit der Bibliothek und dem Archive zuwenden.

Fundchronik.

In der Nähe des Schlosses Peterwitz bei Gellendorf (Kreis Trebnitz) wurden eine rohe kunstlose Gesichtsurne, sowie Eisenteile mit Bronzeknöpfchen ausgegraben. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 537.)

In Buchholz (Süderditmarschen) ist ein Urnenfriedhof entdeckt worden, von dem eine Anzahl mit gelber Erde und Knochenresten gefüllter Urnen in das Museum Dithmarsischer Altertümer zu Meldorf gelangte. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 17.)

Im Dorfe Techelwitz bei Heiligenstadt wurden in der Nähe eines Brandplatzes.

auf dem viele Topfscherben und Tierknochen ausgegraben worden sind, 40 cm. unter der Erdoberfläche fünf Sicheln, zwei sprungfedernartige Armbänder, zwei Lanzenspitzen, ein Stück von einem zweischneidigen Schwert und andere Gegenstände aus Bronze gefunden. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 589.)

Nach einem vom Senatspräsidenten Herrn von Föhr im anthropologischen Vereine zu Stuttgart erstatteten Berichte enthielten die auf der Münzinger Alp eröffneten Grabhügel vornehmlich Bronzegegenstände, wie Nadeln, Fufsringe, ferner zwei Eisenperlen und ein Thongefäfs. Etwas jünger sind die Grabhügel der Ebinger Alb, deren Bronze-, Eisen- und Thongeräte eine entwickeltere Technik zeigen. Noch jünger ist eine dritte Gruppe. Zwei bei Steinhülben eröffnete Hügel enthielten 17 Gefäfse. Unter den Funden befindet sich ein eisernes, über 1 m. langes Schwert, dessen Griff mit Goldblech überzogen ist. (Staatsanz. f. Württ., Beil. zu Nr. 288.)

An der Grenze der Porcester Gemarkung gegen die Kontumaz hin am Alt wurde ein Axthammer aus Serpentin gefunden.

(Korrespondenzbl. d. Ver. f. siebenbürg. Landeskd. Nr. 11.)

In Zug fanden sich am Rande des versunkenen Ufers Pfähle, Balken und Serpentinartefakte des bereits bekannten Pfahlbaues. (Antiqua Nr. 11.)

Bei den Baggerarbeiten zur Rheinkorrektion in der „grofsen und kleinen Gies" wurden ein Getreidereibstein aus Mendiger Lava, ein durchbohrter Steinhammer, ein ebensolcher Hirschzinken und andere, darunter auch dem Mittelalter angehörende Gegenstände zu Tage gefördert. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 607.)

Bei Stegen am Ammersee wurden sechs Grabhügel geöffnet, und Urnenreste, Pfeile, Nadeln und Wurflanzenspitzen aus Bronze gefunden.

(Hist. Ver. v. Oberbayern, Ber. v. 2. Nov. 1887.)

Im Dorfe Stessow, sowie in Klein-Leppin hat man ein Urnenfeld aufgedeckt und verschiedene Bronzegegenstände, wie Nadeln, Ringe, einen Gürtelhaken mit Eisenring u. a. gefunden. Eine Urne enthielt römische Bronzen. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 589.)

Bei der Leerung eines vom Urnenfriedhof von Altenwalde (Kreis Lehe) stammenden, in den Besitz des Provinzialmuseums zu Hannover gelangten, kugelförmigen kleinen Gefäfses, kamen aufser Knochenresten, zerschmolzenen Perlen und verbogenem Silberblech drei spätrömische Münzen, eine Kleinbronze des Theodosius, eine desgl. des Honorius und eine Silbermünze des Arcadius zum Vorschein. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 603.)

In der Nähe von Laer bei Iburg sind Spuren eines römischen Lagers gefunden worden. (Korrespondenzbl. d. Westd. Ztschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 10.)

In der Nähe der Mündung der Erft in den Rhein sind Reste einer steinernen, aus der Römerzeit stammenden Brücke entdeckt worden, der ersten, die sich am Niederrhein nachweisen läfst. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 589.)

An der Aachener Strafse in Köln wurden in einer Tiefe von 1½ m. 30 wolerhaltene Skelette, von denen einzelne Münzen zwischen den Zähnen trugen, gefunden. Aufserdem fanden sich viele Gegenstände, wie geschliffene Gläser, Löffel, Kreuze, Lämpchen, Becher, gröfsere Thonurnen, Schmuckkästchen, Thränenfläschchen, Münzen aus der Zeit Caesars und des Augustus u. a. m. (Staats-Anz. f. Württ. Nr. 9.)

Die auf Alteburg bei Köln vorgenommenen Ausgrabungen ergaben das Vorhandensein einer römischen Befestigung von nahezu 400 m. Breite mit sehr sinnreich konstruierter Umfassung. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 593.)

In Neuwied stiefs man auf der alten, von Koblenz nach Xanten führenden Römerstrafse in einer Tiefe von einem halben Fufs auf einen Topf mit 122 Römermünzen, darunter 26 goldene. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 537.)

In Trier stiefs man hinter dem fränkischen Turm auf ein römisches Gebäude aus rotem Sandstein mit feinen Wandmalereien und fand unter dem Estrich eine Reihe Figürchen und Lampen von Terrakotta.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Ztschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 10.)

In der Nähe von Seligenstadt stiefs man an der Überfahrtstelle bei Baggerarbeiten auf Pfahl- und Mauerwerk, das als Überrest einer sehr wahrscheinlich römischen Brücke zu betrachten ist.

(Korrespondenzbl. d. Gesamtver. d. deutsch. Gesch.- u. Altertumsver. Nr. 11.)

In der Nähe von Strafs ist ein Römergrab mit Fundinhalt aufgedeckt worden.

(Histor. Ver. v. Oberbayern, Ber. über d. Monatsvers. v. 2. Nov. 1887.)

In Zimmern (Württemberg) fand man in einem durch Zufall aufgedeckten römischen Grabe zwei sogen. „Saufedern“ und Topfscherben von Terra sigillata, auf denen unter anderem ein Jäger vorkommt, der eine solche Waffe gegen ein Wildschwein führt.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 275.)

Bei Fehraltorf wurden einige 100 m. südlich von der alten römischen Niederlassung in einem Grabhügel Urnen mit verbrannten Knochenresten und einem kleinen Bronzearmband gefunden. (Antiqua Nr. 11.)

Am Ostufer des Ammersee wurde ein römisches Gebäude ausgegraben, dessen innere bauliche Einrichtung noch vollständig zu erkennen ist. Wahrscheinlich war dasselbe eine gröfsere Villa. In geringer Entfernung davon zieht sich die von Partenkirchen über Pähl nach Schöngeising führende Römerstrafse hin.

(Korrespondenbl. d. Gesamtver. d. deutschen Gesch.- u. Altertumsver. Nr. 11.)

In Barcola bei Triest stiefsen Werkleute auf Überreste eines römischen Baues mit trefflich erhaltenen Mosaikfufsböden von drei Zimmern. Ferner fand man einen Aquädukt, der von einem nahen Hügel nach diesem Baue führte, mit fast unbeschädigten Röhren aus gebranntem Thon. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 519.)

Auf einem Felde bei Skvoretitz (Bez. Blatna) wurde ein Leichenfeld von 500 in Reihen angeordneter Gräber aufgedeckt, die Steinpackung und Brandreste zeigten. Aufser Thonurnenfragmenten fand man eiserne Waffen und Bronzeschmuck, darunter einen aus 80 an Lederbändchen befestigten originellen Knöpfen bestehenden Brustschmuck.

(Der Sammler Nr. 18.)

Beim Ausbaggern der kleinen Enköpingså bei Enköping in Schweden wurde ein zweihändiges 1,18 m. langes Schlagschwert gefunden, dessen Klinge mattpoliert und zur Hälfte mit goldenen und silbernen Verzierungen versehen ist.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 269.)

In Neufs sind Baufundamente gefunden worden, teils mit nichtrömischen Ziegeln, teils mit basaltenen Hausteinen, dabei fand man in regellosem Durcheinander 25 Skelette und Gefäfsscherben, die an die Karolingerzeit grenzen.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 10.)

Die von Herrn Geh. Hofrat Dr. Wagner in Karlsruhe geleiteten Ausgrabungen der alemannischen Totenstätten in der Nähe von Herthen, ergaben die Auffindung von vielen Schmuckstücken aus Silber und Bronze, Glas- und Thongefäfsen sowie Waffen. Im ganzen sind 20 Gräber untersucht.

(Korrespondenzbl. d. Gesamtver. d. deutschen Gesch.- u. Altertumsver. Nr. 11.)

In der Nähe von Huttenheim (Bruchsal), wo schon 1883 ein Graburnenfeld aus der Bronzezeit und einige alemannisch-fränkische Gräber aufgedeckt wurden, ist ein gröfseres Stück des Friedhofes, zu dem letztere gehörten, mit 15 Gräbern blofsgelegt worden. Die Skelette sind z. T. noch befriedigend erhalten. Als Beigaben fand man Eisenschwerter, Spitzen, Buckel, beinerne Haarkämme und graue Thongefäfse. In der Nähe davon wurden die Reste eines Kübels aus Eichenholz zu Tage gefördert.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Ztschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 10.)

Bei den Fundamentierungsarbeiten zum neuen Rathause in Wiesbaden fand man einen römischen Bronzewagbalken, eine fränkische Perle, einen Kesselhaken und ein mittelalterliches Pafsglas. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 607.)

Südlich von Friedberg in Oberhessen wurde bei einer Erdabgrabung am 27. De-

zember v. J. ein Grab aus dem 6. Jahrh. aufgedeckt, in dem sich aufser Knochen mehrere Glasperlen und ein durchlochter Bärenzahn befanden.

(Korrespond. v. u. f. Deutschl. Nr. 12.)

Die dem Wechsler Voic in Kronstadt abgenommenen, von drei Rumänen aus Kisborosnyo für ca. 400 fl. gekauften, 3000 fl. wertigen Goldbarren, bestehen aus zwölf gröfseren und drei kleineren Stücken. Nach deutlich lesbaren Stempeln darauf, auf denen das Monogramm Christi, Sirmium und andere Zeichen vorkommen, dürften sie aus der Zeit der Völkerwanderung oder der byzantinischen Zeit stammen.

(Korrespondentsbl. d. Gesamtver. d. Gesch.- u. Altertumsver. Nr. 12.)

Bei dem Dorfe Tonstrup auf Seeland wurden beim Pflügen auf ebenem Felde eine der seltenen Grabkammern aus der Wikingerzeit entdeckt, die vollständig in der Erde eingerichtet und nicht mit einem Hügel versehen war. Man fand ein goldenes Armband, feine goldene Spiralringe, ein bronzenes Schlagschwert und Bruchstücke von einem Bronzegefäfs. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 237.)

Bei Zahlbach in der Nähe von Mainz wurde ein als Übergang über einen Bach dienender Stein mit hebräischen Schriftzeichen aus dem Jahre 4566 a. m. = 806 p. Chr. gefunden und in das städtische Museum von Mainz gebracht. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 467.)

Bei Arbeiten zur Wiederherstellung der romanischen Chorruine des Klosters Seebach fand man bei der Freiräumung des nördlichen Seitenchores einige Hundert menschliche Schädel und Beinknochen und darunter mehrere Platten mit Wappenschilden. Auf der Westseite stiefs man auf die Rudera eines reichgegliederten Portals von der Nordfassade der Kirche. (Korresp. v. u. f. Deutschl. Nr. 662.)

An der Aufsenseite der zum „Bischofshof“ gehörenden Gebäude in Lübeck sind Wandmalereien freigelegt worden, die sich auf die ältesten Bischöfe Lübecks beziehen und dem 15. Jahrh. angehören. In den Wänden finden sich auch eingemauerte Wappensteine späterer Bischöfe. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 591.)

Im Münster zu Bonn stiefs man bei den Restaurierungsarbeiten auf Wandmalereien, die dem 15. Jahrh. anzugehören scheinen. (Mitteil. d. Mähr. Gew.-Mus. i. Brünn Nr. 12.)

An der innern Hofseite des Westflügels vom Schlosse Gottorp in Schleswig entdeckte man ein Steinmedaillon mit der Gestalt des Moses. Wahrscheinlich war die ganze, aus dem 16. Jahrh. stammende Giebelseite mit solchen Medaillons geschmückt.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 519.)

Bei den Ausgrabungen der Keller zu dem neuen Postgebäude in Geldern wurde ein eiserner Korb gefunden in dem zwei festverschlossene, wolerhaltenes Pulver bergende Kugeln lagen. Solche mit brennenden Stoffen gefüllte Körbe wurden bei früheren Belagerungen mit Wurfmaschinen in die feindliche Stadt geschleudert.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 453.)

In Peitz (Kreis Kottbus) wurden in einer Tiefe von ca. 1½ m. mehrere irdene Krüge mit Brustbildern und den sächsischen Wappen in Relief ausgegraben. Aufserdem wurden ein eisernes Streitbeil und ein zehn Pfund schwerer Streitkolben gefunden.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 17.)

Beim Umbau eines Wohnhauses in Lübeck stiefs man auf die Überreste einer Ofenfabrik des 16. Jahrh., bestehend aus einigen Matrizen zu Ofenkacheln mit Porträtköpfen einzelner hervorragender Persönlichkeiten der Reformationszeit und den Jahreszahlen 1562, 1568 und 1593. Die Rückseiten einzelner weisen Marken auf.

(Mitteil. d. Mähr. Gew.-Mus. in Brünn Nr. 11.)

Auf dem Hofe Linksiala in Kanzasala in Finnland wurde von Arbeitern ein goldenes, emailliertes, mit Ring und Kette versehenes Riechbüchschen mit acht Abteilungen im Inneren gefunden. Das aus dem 16. Jahrh. stammende Stück gelangte in die historische Abteilung der Universität Helsingfors. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 519.)

Bei den Erdarbeiten am Burgplatze zu Schöningen ist ein massiv goldener Damenfingerring in gestochener Handarbeit gefunden worden, mit einem ritterlichen, von

Weinranken umgebenen Liebespaare auf dem Schilde. Vielleicht ging der Ring beim Brande von Schöningen 1644 verloren. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 607.)

Im zweiten Stock des Wondrak-Hauses in Krems wurde ein Plafondgemälde mit dem Urteil des Salomo entdeckt, das sich trotz der Übertünchung gut erhalten hat. (Monatsbl. d. Alterthums-Ver. zu Wien Nr. 3.)

Im Schlosse Gottorp in Schleswig wurde in dem 1664 erbauten östlichen Treppenturm, in einer Holzschachtel liegend, ein vom letzten August 1787 datiertes Schriftstück eingemauert gefunden, welches angiebt, dafs die hölzerne Treppe an diesem Tage gefertigt wurde und aufser verschiedenen Personalangaben über einzelne fürstliche Besucher des Schlosses, Berichte über die damaligen Kornpreise enthält. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 519.)

Bei der Restaurierung der Peterskirche in Wien wurden im Knopfe des Kreuzes der grofsen Kugel zwei Kupfertafeln mit gravierten, sich auf die Jahre 1702 und 1707 beziehenden Inschriften gefunden, von denen die eine die Namen aller bei der Grundsteinlegung und Aufrichtung des Kreuzes beteiligten Persönlichkeiten enthält. Dabei lagen eine zylindrische Bleikapsel und zwei Büchsen aus Kupfer, von denen erstere eine sich auf die Restauration der Kirche im Jahre 1844 beziehende Pergamentrolle enthielt, letztere Reliquien und kleine wertlose Kreuze aus Holz und Messing bargen. (Monatsblatt d. Alterthums-Vereins zu Wien Nr. 9.)

In der Nähe des Schilling-Etablissements zu Posen fand man einen Topf mit zwei Pfund geschmolzenem Silber in Stücken, ferner Stücke von silbernem Zierrat und 25 Münzen. Der Schatz ist vermutlich in der zweiten Hälfte des 11. Jahrh. hier vergraben worden. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 299.)

Zu Peisterwitz bei Ohlau stiefs ein Totengräber auf eine Urne, die einen Silberschatz im Gesamtgewicht von ca. 3½ Pfund enthielt. Zwei Drittel des Fundes sind Bruchstücke von Münzen und Reste arabischer Schmuckgegenstände, das übrige sind unbeschädigte römische, deutsche, böhmische, englische, französische und italienische Denare und verschiedene polnische Münzen aus dem 10. und dem Anfange des 11. Jahrh. Die mit einer eisernen Schüssel überdeckt gefundene Urne ist zertrümmert. (Schlesiens Vorzeit in Bild und Schrift Nr. 20.)

In Senic (Bez. Podebrad in Böhmen) fand man eine kleine, mit wellenförmigen Verzierungen versehene Urne mit etwa 1000 Silbermünzen der Herzoge Vladislav I. und Borivoy. (Monatsbl. d. numismat. Ges. in Wien Nr. 52.)

In Büssenbach (bei Streitberg) fand der Mühlenbesitzer Winkler in seiner Mühle ein schön geformtes, gut erhaltenes Thongefäfs mit mehreren tausend Stück Brakteaten, mit verschiedenen Stempeln und von der Gröfse eines Fünfpfennigstückes, aus dem 13. und 14. Jahrhundert. (Münchener N. Nachrichten Nr. 449.)

Zwischen Uthleben und Hayn bei Nordhausen fanden Arbeiter auf einem Acker im Laufe des Sommers vierzehn Goldmünzen, die leider meist in den Schmelztiegel des Goldschmiedes wanderten. Die letzte Münze mit scharfem, deutlichen Gepräge scheint eine im vierzehnten Jahrhundert unter Erzbischof Werner von Trier geprägte Goldmünze der Stadt Wesel am Rhein zu sein. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 455.)

Der von den Herren S. Egger u. Comp. in der Tullner Gegend gemachte Münzfund besteht aus 600 Stück mittelalterlicher österreichischer und bayerischer Münzen in über 50 Typen, darunter befinden sich Pfennige von Herzog Rudolf († 1319) und Herzog Ludwig († 1347) von Bayern. (Monatsbl. d. nummismat. Ges. in Wien Nr. 52.)

Bei der Ausgrabung zur Erweiterung einer Badeanstalt in Bremen wurden 1017 Stück Münzen aus der Zeit des 14. und dem ersten Viertel des 15. Jahrh in einem wolerhaltenen, schlichten irdenen Henkelkrug gefunden. (Numism.-sphrag. Anz. Nr. 11.)

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.
Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Essenwein.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

ANZEIGER
des germanischen Nationalmuseums.

II. Band, Nr. 8. März u. April 1888.

Chronik des germanischen Museums.

Mit tiefstem Schmerze hat die Verwaltung des germanischen Museums an dieser Stelle des schweren Verlustes zu gedenken, welcher ganz Deutschland betroffen, durch das so betrübende Hinscheiden Seiner Majestät

des deutschen Kaisers, Wilhelm I., Königs von Preufsen,

allerhöchst welcher unter den allergnädigsten und gnädigsten thatkräftigen Gönnern und Förderern des germanischen Museums, unter Deutschlands Fürsten auch in der Fürsorge für unser nationales Museum an erster Stelle stand. Es ist eine Reihe von Förderungen durch Jahresbeiträge, durch besondere Gaben und Stiftungen, sowie durch Geschenke für die Sammlungen, welche der allergnädigste, nunmehr entschlafene Hohe Herr unserer Anstalt zugewendet. Durften wir doch noch in der letzten Nummer dieses Blattes eines neuen Aktes gnädigster Fürsorge gedenken und von den der Anstalt gesendeten guten Wünschen erzählen. Wir durften aber auch sonst stets nicht blofs für die Gaben danken sondern vor Allem für das warme, persönliche Interesse, das der allergnädigste Herr unserer Anstalt zuwendete, und das die höchste Auszeichnung für sie bildete.

Denn das allergnädigste persönliche Interesse offenbarte sich zu allen Zeiten nicht blofs in den reichen, eigenen Gaben des hohen Verblichenen, sondern auch in der Wärme, mit welcher Allerhöchst derselbe oft genug für unsere Anstalt eintrat, wenn es galt, ihr auch von anderen Seiten Zuwendungen zu sichern. Ein Teil der so dankenswerten Förderungen, welche die Reichsregierung in Verbindung mit Bundesrat und Reichstag der Anstalt zu teil werden liefsen, und denen gerade die hohe Blüte derselben zu danken ist, ist uns als Folge unmittelbarer Anregung des höchstseligen Kaisers geworden, der stets mit wärmstem Interesse dem Fortgange der Entwicklung gefolgt war und keine Gelegenheit vorübergehen liefs, der Verwaltung der Anstalt Ermunterungen in jeder Form zukommen zu lassen. Manche anderen Gaben, die uns aus hohen Kreisen geworden sind, verdanken wir dem Fürworte des Kaisers, manche dem Beispiele, das ja bis zum letzten im Volke so gerne jeder befolgte. Manche Gabe ist uns geradezu in der Absicht zugegangen, Sr. Majestät Kaiser Wilhelm eine Freude zu bereiten. Und eine solche empfand er auch jedesmal in der That, so oft wir über derartige Fälle berichten durften.

Wenn jedermann im deutschen Reiche Grund zur Klage über den schweren Verlust hat, so haben die Freunde des germanischen Museums solchen in erhöhtem Mafse. Aber neben der Trauer um den hohen Entschlafenen ist der Vorsatz in uns wach, ihm in treuer Pflichterfüllung nachzustreben und so sei im Namen aller Freunde der nationalen Anstalt hier das Gelöbnis niedergelegt, dafs wir zu unserem Teile alles thun wollen, um die guten Wünsche, welche Allerhöchstderselbe noch vor wenigen Wochen der Anstalt sendete, und die in voriger Nummer erwähnt sind, die wir nun als sein Vermächtnis ansehen dürfen, wahr zu machen, auf dafs das germanische Museum blühen und wachsen möge zur Ehre des deutschen Namens.

Das Direktorium hat am Sarge des entschlafenen Kaisers Wilhelm einen Kranz niederlegen lassen, wofür dem Vertreter des Museums, dem Obmanne der Berliner Pflegschaft, Herrn H. Lampson, der Dank des Kaisers Friedrich sofort ausgesprochen wurde. Ebenso hatte dasselbe nach dem Ableben Kaiser Wilhelms Beileidsadressen an Se. Majestät den Kaiser Friedrich, und Ihre Majestäten die Kaiserinnen Victoria und Augusta gerichtet.

Daraufhin hat Se. Majestät der Kaiser dasselbe durch nachstehende Zuschrift auszeichnen lassen:

Berlin, den 28. März 1888.

Seine Majestät der Kaiser und König haben die Adresse des Germanischen Museums, dem Allerhöchstdieselben, gleich Allerhöchstihrem in Gott ruhenden Herrn Vater, stets ein lebhaftes Interesse zugewendet haben, mit Wohlgefallen empfangen. Ich bin beauftragt worden, dem Direktorium sowohl für die warme Theilnahme an dem Hinscheiden Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm als auch für die treuen Huldigungen und die guten Wünsche, welche Allerhöchstihrer eigenen Person dargebracht werden, Sr. Majestät herzlichen Dank auszusprechen.

Der Geheime Kabinets-Rath, Wirkliche Geheime Rath
v. Wilmowski.

Ihre Majestät die Kaiserin Victoria hat Allerhöchstselbst folgendes Allergnädigste Handschreiben an den I. Direktor gerichtet:

Sie haben mich als Direktor des germanischen National-Museums aus Anlafs der jüngsten, Unser ganzes Volk tief erschütternden Ereignisse, mit Worten der Teilnahme begrüfst und Wünsche dargebracht, welche auf die Genesung des Kaisers und Königs Friedrich, Meines Gemahls, in treuer Anhänglichkeit gerichtet sind. Ich erwidere diese Worte mit aufrichtigem Dank und in der Hoffnung, dafs der Himmel Unsere inbrünstigen Gebete erhören möge. Wenn Ich bei dieser Gelegenheit des Ihrer umsichtigen Leitung anvertrauten Museums gedenke, so geschieht es, weil Ich gerne von Neuem bekunde, welchen innigen Antheil Ich nehme an Allem, was auf dem Gebiete der Kunst bildend und veredelnd für Unser Volk gewirkt hat und Uns für die Zukunft zu unermüdichem Streben anspornen soll.

Charlottenburg, den 24. März 1888.

Victoria.

Ihre Majestät Kaiserin Augusta hat unter Übersendung einer Abschrift des an Seine Durchlaucht den Herrn Reichskanzler gerichteten Dankschreibens geruht, Nachstehendes antworten zu lassen:

Berlin, den 26ten März 1888.

Anliegende Wiedergabe des von Ihrer Majestät der Kaiserin-Königin Augusta an Seine Durchlaucht den Herrn Reichskanzler gerichteten allgemeinen Dankschreibens wird dem germanischen National-Museum in Erwiederung der Ihrer Majestät dargebrachten Beileidsbezeugung auf Allerhöchsten Befehl hiermit übersandt.

Der Kabinets-Rath und Königliche Kammerherr
von dem Knesebeck.

Stiftungen.

Ein Freund unserer Anstalt, welcher wünscht, dafs sein Name nicht genannt werde, hat zu Ankäufen für die Sammlungen 3000 m. gespendet. Von hier sind uns auch, mit dem Wunsche, den Namen nicht zu nennen, 300 m. zugegangen.

Von dem Mitgliede unseres Verwaltungsausschusses, Herrn A. Ritter von Lanna in Prag, sind uns wiederum 400 m. zu Ankäufen für die Porzellansammlung zugestellt worden.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Von Privaten: Beilngries. Joseph Greiner, kgl. Bezirksamtsassessor, 2 m. **Berlin.** R. Glaubitz, Rentier, 10 m.; Keil, Hofkammerassessor (statt bisher 3 m.), 10 m.; Eugen Mecklenburg, Buchhändler, 10 m.; Megnow, geh. exp. Sekretär, 10 m.; Ring, Assessor, 10 m. **Darmstadt.** Paul Diehm jr., Fabrikant, 1 m.; Dr. Hoffmann, Rechtsanwalt, 1 m.; W. Langenbach, Fabrikant, 2 m.; Dr. med. Lauteschläger, 2 m.; Dr. K. Tenner, Apotheker, 1 m. **Dresden.** Adam, Baudirektor, 5 m.; O. Bierling, Fabrikbesitzer, 5 m.; Dr. med. Credi, Hofrat, 5 m.; J. H. Federer, Hofspediteur, 5 m.; J. Grohmann, Fabrikbesitzer, 5 m.; Günther, Kommerzienrat, 10 m.; W. Hensel, Referendar, 1 m.; Dr. jur. Hoeckner 5 m.; Dr. Hübler, Hofrat, 5 m.; Kaiser, Baumeister und Stadtrat, 5 m.; Rich. Kramsta, Rentner, 5 m.; Professor Mohr, Baurat, 10 m.; Br. Ramann, Tonkünstler, 3 m.; Riese, kgl. Kammersänger, 5 m.; Dr. Zschalig, Oberlehrer, 3 m. **Elberfeld.** Nöldeke, Konrektor, (statt bisher 5 m.) 6 m. **Freiburg.** Dr. H. Emminghaus, Professor u. Direktor der psychiatrischen Klinik, (statt bisher 1 m.) 2 m. **Fürth.** Sigm. Büchenbacher, Referendar, 2 m.; Jean Frank, Fabrikant, 2 m.; Konrad Giefs, Zimmermeister, 2 m.; Hauck, Dampfziegeleibesitzer, in Vach 2 m.; Bernhard Ichenhäuser, Bankier, 2 m.; Ernst Kramer, Kaufmann, 2 m.; Stahl, kgl. Pfarrer, in Vach (statt bisher 1 m.) 2 m.; Stöcklein, kgl. Rentbeamter, 2 m.; Carl Vollrath, Architekt, 2 m. **Giessen.** Dr. Helbig, Prof., 2 m. **Goslar.** Blumenbach, Gerichtsassessor, 2 m.; Major von Brauchitsch, 1 m. 50 pf.; Botho Farenholtz 1 m. 50 pf. **Grimma.** Graf v. Hohenthal-Püchau, Kammerherr, 10 m. **Hanau.** Wm. Scarisbrick, Rentner, 2 m. **Jagstfeld.** Schmidt, kgl. Betriebsbauinspektor (statt bisher 2 m.) 3 m. **Karlsruhe.** Karl Freiherr von Hardenberg, Majoratsherr auf Schlöben etc., (statt bisher 6 m.) 20 m. **Köln.** Professor Dr. Höhlbaum, Stadtarchivar, 3 m.; Dr. Keyfser, Stadtbibliothekar, 3 m.; Pelmann, Bürgermeister, 3 m.; Arthur vom Rath 10 m.; Stübben, Stadtbaumeister, 3 m.; Spiritus, Bürgermeister, 3 m. **Lauda.** Halbig, Stadtpfarrer, 2 m. **Leipzig.** Geo. J. Bruck, Expert, (nachträglich von 1887 an) 5 m.; Dr. Max Korman, prakt. Arzt, 3 m.; Paul Sturm, Bildhauer, 5 m.; Dr. H. A. Weiske 3 m. **Loburg.** Ansorge, Pfarrer, in Hohenziatz 2 m.; Dransfeld, Superintendent, zu Leitzkau 3 m.; Dr. med. Kübitz 3 m.; Dr. med. Mitschewsky 3 m.; Popperoth, Amtsrichter, 3 m.; von Wulffen, Oberstlieutenant a. D., 5 m.; von Wulffen, Justizrat a. D., auf Rittergut Loburg II 3 m. **Marktsteft a. M.** Fritz Bach, Weinhändler, 2 m.; Theodor Ecarius, Präparandenlehrer, 2 m.; G. Hinnerkopf, Gasthofbesitzer, 2 m.; Karl Weber, Präparandenlehrer, 2 m.; Albert Wernecke, Kaufmann, 2 m. **Metz.** Meisner, kgl. Hauptmann, 3 m.; Georg Rüdel, kgl. b. Major, (statt bisher 3 m.) 5 m. **München.** Dr. Fr. Barraga, kgl. Professor und Chordirigent, 10 m.; Dr. Gessele, Arzt, 3 m.; Moritz Guggenheimer, Kommerzienrat, 10 m.; Adolf Halbreiter 5 m.; G. Jakobides, Kunstmaler, 3 m.; Heinrich Kraufsold, kgl. Advokat, 10 m.; E. Mangelsdorf, Buchhändler, 3 m.; Hugo Oberhummer 10 m.; Alois Patin, kgl. Studienlehrer, 3 m.; Georg Pschorr 20 m.; Alfred Schmid, Musikalienhändler, 10 m.; John Schnitt, cand. phil., 3 m.; Dr. Ludwig Traube 5 m.; Emil Uhl, Kunstmaler, 3 m.; J. Wenzel, Gymnasiallehrer, 3 m. **Nürnberg.** Adolf Aurnhammer, Privatier, 5 m.; Heinrich Volbehr 3 m. **Stuttgart.** Schiedmayer, Kommerzienratswitwe, 3 m. **Tauberbischofsheim.** Becker, Amtmann, 2 m.; Baden, Pfarrer, in Zimmern 2 m. **Wien.** A. Freiherr v. Bach, k. k. Botschafter, Exzellenz, (statt bisher 28 m. 80 pf.) 30 m.; Frau Dr. Lina Freytag, geb. v. Höfken, 5 m.; Hofrat Dr. v. Höfken 5 m.; Frau Pauline v. Höfken 3 m. 50 pf.; Dr. Viktor Miller von und zu Aichholz, 10 m. **Wiesbaden.** Strammer, 2 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Von Privaten: **München.** Adele Schricker 5 m.; Dr. G. Zographos 10 m. **Wien.** Ferdinand Kwisda, Apotheker zum heiligen Markus. 4 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Blaufelden. Loeckle, Notar: Sächsischer Zweidrittel-Thaler v. J. 1678. — **Elbing.** Altertumsverein: Ein Kamm, ein Armring, ein Hakenring, drei Fibeln, ein Gewandhalter, eine Schnalle, eine Nadel und diverse Glasperlen aus der sogenannten „römischen" Periode. — **Ellwangen.** Frau Professor K. M. Kurtz: Vier Armringe, zwei Nadeln, eine Anzahl kleiner Ringe, Reste einer Kette u. a. von einem älteren Funde zu Waiblingen. — **Frankfurt a. M.** Dr. O. Kling: Einige vorgeschichtl. Thongefäfse, Kupfergeräte und Bronzen, französische Assignate und österreichischer 10 kr.-Schein. — **Leipzig.** Geo. J. Bruck, Expert: Alabasterrelief, darstellend die Auferstehung Christi. 14. Jahrh. — **Nürnberg.** Frau Anna Bickel, Bäckermeistersgattin: Zwei Messer mit metallverzierten Holzgriffen. 16.–17. Jahrh., und ein Paar Strümpfe. 18. Jahrh. K. Friedrich, Bibliothekar des Bayer. Gewerbemuseums: Grofser Humpen aus gebranntem Thon, modelliert und mit Ölfarben bemalt von L. v. Schwanthaler, aus dessen Nachlasse stammend. Karl Hammer, Kunstschuldirektor: Zwei Bronzemedaillen von Dupré auf Ludwig XIII., König von Frankreich. Ludwig Helbing, Antiquar: Zwei Dachziegel und ein Zeugdruckmodel, 18. Jahrh. Hans Raum, Flaschnermeister: Eiserne Ofenplatte v. J. 1765. Jakob Schmidt, Optiker: Dreizehn Stück ältere Augengläser. — **München.** W. Günther, Privatier: Modell einer Hebemaschine

Ankäufe.

Ein kupfervergoldetes und emailliertes Leuchterchen, 13. Jahrh.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Basel. Dr. L. Sieber, Oberbibliothekar: Reproduktionen zweier Holzschnitte des 16. Jahrh. — **Berlin.** Grofser Generalstab, Abteilung für Kriegsgeschichte: Plan der Belagerung von Wien 1683, Kupferstich nach D. Suttinger. Zwei Pläne der Belagerung von Mainz 1689. Desgl. der Festung Philippsburg 1734. — **Ellwangen.** Prof. Dr. K. M. Kurtz: Eine Anzahl Illustrationen des alten und neuen Testaments, Holzschnitte des 16. Jahrh., Bücherausschnitte. Eine Sammlung von Radierungen, Ausschnitte aus Druckwerken des 17. Jahrh., sechs Landkarten und vier Stadtpläne des 19. Jahrh. — **Lüneburg.** Museums-Verein: 5 Bll. Renaissance-Zierleisten, Neudrucke von alten Originalstöcken. — **Nürnberg.** Kgl. Landgericht: Zwei Nürnberger Theaterzettel von 1805 und 1807. S. Leopold, Kaufmann: Eine Partie neuerer Herrenmodeblätter. L. Frhr. Löffelholz v. Colberg, k. Oberst a. D.: Offizielle Plansammlung über das gesamte bayerische Feld- und Festungs-Artillerie-Material von 1836 bis 1870; 119 Bll. O. Zimmermann, Hofantiquar: Flugblatt des 18. Jahrh. Bogen mit italienischen Tarokkarten, c. 1820–1825. — **Wismar.** Dr. Fr. Crull: 18 Stiche des 18. und 19. Jahrh. und 5 Lithographieen, meist Bildnisse, dann 41 Schattenrisse von Studenten, c. 1790–1800. — **Wolfenbüttel.** Dr. P. Zimmermann, Archivar: 30 Bildnisse des 16.–19. Jahrh.

Ankäufe.

Eine Folge von 47 Blättchen, Darstellungen zur heil. Geschichte, Holzschnitte von Virgil Solis.

Bibliothek.

Geschenke.

Berlin. Ernst Friedel, Stadtrat und Vorsteher des märkischen Museums: Ders., die Brandpletter von Wilhelmsau etc. 1888. 8. R. Mayer u. E. Müller, Verlagshandlung: Dies., Handelsfreiheit und Recht im Buchhandel etc. 1888. 8. Kuratorium des Reichs-Postmuseums: Katalog der Marken-Sammlung etc. 1888. 8. Katalog des Reichs-Postmuseums. 1883. 8. — **Dresden.** Komité der Tiedge-Stiftung: Mittheilung etc. f. 1887. 4. — **Ellwangen.** Dr. K. M. Kurtz, Prof.: Revolutions-Almanach von 1796. 8. Leichtlen, Schwaben unter den Römern etc. 1825. 8. v. Seckendorff, der Zivil-Prozess. Parodie . . 1843. 16. — **Graz.** Dr. Luschin von Ebengreuth, Professor: Ders., Grabstätten deutscher Studenten in Italien. 1887. 4. Separatabdruck. — **Hameln.** Freiherr Gustav von dem Bussche, Major z. D.: Ders., Geschichte der von dem Bussche: I. Teil. 8. — **Hildesheim.** Gebrüder Gerstenberg, Buchhandlung: Döbner, Urkundenbuch der Stadt Hildesheim; III. Teil. Von 1401—1427. 1887. 8. — **Kempten.** Joseph Köselsche, Buchhandlung: Baumann, die Werdensteiner Chronik. Eine Quelle zur Geschichte des Bauernkrieges im Allgäu. 1888. 8. Hildenbrand, „So is's bei'n uns in Boarnland.“ Eine Sammlung von Gedichten. 1887. 8. — **Konstanz.** Dr. Philipp Lenz: Ders., der Handschuhsheimer Dialekt. I. Teil. 1887. 4. — **Leipzig.** F. A. Brockhaus, Verlagshandlung: Deutsche Dichtungen des Mittelalters etc.: 6. u. 7. Bd.: Ulrich von Liechtensteins Frauendienst. 1888. 8. Der neue Plutarch: 12. T. 1888. 8. E. A. Seemann, Verlagshandlung: Kunsthistorische Bilderbogen, Handausgabe; Taf. 71—167. qu. 2. Durch die Teubnersche Buchhandlung: Eine gröfsere Anzahl Programme der höheren Schulen Deutschlands und zwar: Baerwald, Moses Mendelssohn. 1886. 4. Debbe, Karl Volkmar Stoy . . 1886. 4. Döberl, Reichsunmittelbarkeit und Schutzverhältnisse der ehemaligen Cisterzienser-Abtei Waldsassen in den ersten drei Jahrhunderten ihres Bestehens. 1886. 8. Frick, die Quellen Augustins im XVIII. Buche seiner Schrift de civitate dei. 1885. 8. Gebele, Kriegführung der französischen Rhein- und Mosel-Armee in Schwaben und Bayern . . im Jahre 1796. 1886. 8. Helmreich, Galeni de utilitate partium liber quartus etc. 1886. 8. Hoffmeister, das Königtum im altgermanischen Staatsleben. 1886. 4. Kalb, das Juristenlatein. 1886. 8. Kantecki, Schrimm im Mittelalter (bis 1500). 1886. 4. Koldewey, die Verfassung der Realschule im Hochfürstl. . . . Grofsen Waisenhause zu Braunschweig 1754. 1886. 4. Kroschel, die früheren Morgenandachten der Arnstädter Schule. 1886. 4. Küsel, zur Geschichte der Anstalt (städt. Gymnasium zu Memel). 1886. 4. Liessem, Hermann van dem Busche: I. Teil, (Schl.) 1886. 4. Ders., bibliographisches Verzeichnis der Schriften Hermanns van dem Busche. 1887. 4. Loeschcke, „Boreas und Oreythyia am Kypseloskasten.“ 1886. 4. Loew, Gedächtnisrede für Karl Ohrtmann. 1886. 4. Miller, die Beleuchtung im Altertum. 1886. 8. Neufs, Bericht über die Feier des fünfzigjährigen Jubiläums der Anstalt (Realgymnasium zu Aachen). 1886. 4. Philips, Lokalfärbung in Shakespeares Dramen; I. T. 1886. 4. Rachel, über die Freiberger Bibelhandschrift nebst Beiträgen zur Geschichte der vorlutherischen Bibelübersetzung. 1886. 4. Reier, Geschichte des Realgymnasiums zu Landeshut. 1886. 4. Rieck, die gelehrte Bildung des Apostels Paulus etc. 1886. 4. Salow, die Stellung der Parteien bei dem Tode Heinrichs V. 1123. 1886. 4. Salzer, Beiträge zu einer Biographie Ottheinrichs. 1886. 4. Schanzenbach, aus der Geschichte des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums (zu Stuttgart). 1886. 4. Bilfinger, die Zeitmesser der antiken Völker. 1886. 4. Schmidt, über die wissenschaftliche Bildung des heil. Benedict. 1886. 8. Schürmann, die Politik Ezelins III. von Romano bis zu seinem Anschlufs an Friedrich II. 1886. 4. Spreer, Malte, Fürst und Herr zu Putbus. 1886. 8. Loebe, Geschichte des Kgl. Pädagogiums (zu Putbus). 1886. 8. Stern, Beiträge zu den Quellen der sizilischen Geschichte. 1886. 4. Tschiersch, deutsche Familiennamen rotwälschen Ursprunges. 1886. 4. Wahle, die vierstimmigen Sätze der deutschen Passion nach dem Evangelisten Johannes von Jacobus Meilandus etc. 1886. 4. Schmieder, über das Singen der Passionsgeschichte im Gottesdienst der evangelischen Kirche. 1886. 4. Wolff, die Landesnamen Siebenbürgens. 1886. 4. Anders, Schillers Flucht aus der Heimat. 1887. 4. Brosow, über Baumverehrung, Wald- und Feld-

kulte der littauischen Völkergruppe. 1887. 4. Bach. Denknisse und Erinnerungen aus der
Zeit der Erhebung Preufsens. 1887. 4. Bagnato. Beiträge zur Geschichte der Gesetzgebung
im Altertum. 1887. 4. Baske, zum Humor bei Jean Paul. 1887. 4. Bech, Beiträge aus
Begauer Handschriften des 14. und 15. Jahrh. 1887. 4. Becker, ritterliche Waffenspiele nach
Ulrich von Liechtenstein. 1887. 4. Behring, sizilianische Studien: II. 1887. 4. Belger, Bei-
träge zur Kenntnifs der griechischen Kuppelgräber. 1887. 4. Berndt, die Plaine de la Crau.
oder die provençalische Sahara: 2. Hälfte. 1887. 4. Bernecker, Geschichte des kgl. Gymnasiums
zu Lyck: I. 1887. 8. Beyer, Geschichte der Erfurter Volksschulen etc. 1887. 4. Bissinger,
Funde römischer Münzen im Grofsherzogtum Baden: I. 1887. 4. Boehmer, Erzbischof Giselher
von Magdeburg, ein Beitrag zur sächsischen Kaisergeschichte. 1887. 4. Boehne, die Erziehung
der Kinder Ernsts des Frommen von Gotha. 1887. 4. Boll, über bedenkliche Erscheinungen
in der deutschen Sprache der Gegenwart: I. Teil. 1887. 4. Borges, über Schillers Einfluts
auf Goethes Dichtung. 1887. 4. Brandes, über das frühchristliche Gedicht „Laudes Domini“
etc. 1887. 4. Brock, die Entstehung des Fehderechts im deutschen Reiche des Mittelalters.
1887. 4. Büchle, Chronik des Grofsherzogl. Pro- und Realgymnasiums Durlach. 1887. 4.
Bümming, Luther als Hausvater. 1887. 4. Buschkiehl, Nationalgefühle und Vaterlandsliebe
im älteren deatschen Humanismus. 1887. 4. Butzer, über Strabos Geographica. 1887. 4.
Detlefsen, über Nationaldenkmäler. 1887. 4. Dickmann, über das Übungsbuch zum Über-
setzen aus dem Deutschen in das Französische etc. 1887. 4. Reden bei der Säkularfeier der
Geburt Karl Friedrich von Klödens. 1887. 4. Dinges, Geschichte des Bensheimer Gymnasiums:
I. 1887. 4. Drees, die politische Dichtung der deutschen Minnesinger seit Walther von der
Vogelweide. 1887. 4. Döhmann, König Wilhelm von Holland, die rheinischen Erzbischöfe
und die Neuwahlen von 1255. 1887. 4. Egenolff, die orthoepischen Stücke der byzantinischen
Litteratur. 1887. 4. Ehrensberger, Psalterium vetus und die Psalterien des hl. Hieronymus
Psalm 1—17. 1887. 4. Endemann, über Erziehung und Charakterbildung im Hause Hohen-
zollern. 1887. 4. Fietz, Prinzenunterricht im 16. und 17. Jahrhundert. 1887. 4. Flemming,
das Lehrlingswesen der Dresdener Innungen vom 15. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts.
1887. 4. Friderich, die Schulverhältnisse Reutlingens zur Zeit der freien Reichsstadt: I. Teil.
1887. 4. Friedersdorff, Festbericht über die 300jährige Jubelfeier des Gymnasium illustre
Tilsense. 1887. 4. Pöhlmann, Berichtigungen zur Geschichte derselben Anstalt in der Fest-
schrift v. J. 1886. 1887. 4. Friedrich, Materialien zur Begriffsbestimmung des Orbis Terrarum.
1887. 4. Fuls, Probe eines erklärenden Verzeichnisses elsafs-lothringischer Flurnamen.
Forts. 1887. 4. Gehrke, Vorstufen christlicher Weltanschauung im Altertum. 1887. 4.
Görlitz, das Gerundium und Supinum bei Cäsar. 1887. 4. Gröfsler, die Blütezeit des Klosters
Helfta bei Eisleben. 1887. 4. Gruchot, zur Geschichte des Jesuiten-Kollegiums zu Brauns-
berg. 1887. 4. Gutzeit, Unterschied des Stils im Winsbecke und der Winsbeckin. 1887. 4.
Haberland, die Entwicklung der Lehre von der Metamorphose der Pflanzen von J. W. v. Goethe
an bis auf die neueste Zeit. 1887. 4. Halbfafs, Gustav Theodor Fechner als Naturphilosoph.
1887. 4. Hampke, die dreihundertjährige Jubelfeier des Göttinger Gymnasiums. 1887. 4.
Hechelmann, Westfalen und die französische Emigration. 1887. 4. Heinrich, der Konvent
der Minoriten in Sagan. 1887. 4. Heymach, Ramond de Carbonnières. 1887. 4. Hillebrand,
zur Geschichte der Stadt Limburg a. d. Lahn: II. Teil. 1887. 4. Hoffmann, Nachklänge alt-
germanischen Göttterglaubens im Leben und im Dichten des deutschen Volkes. 1887. 4.
Hoffmann, Aegis oder Bogen? 1887. 4. Holstein, Findlinge aus der Reformationszeit. 1887. 4.
Horling, das höhere Schulwesen in M.-Gladbach seit Aufhebung der Abtei. 1887. 4. Hülsen,
ein Monument des vatikanischen Museums. 1887. 4. Klein, der Troubadour Blacassetz.
1887. 4. Kalepky, Bearbeitung eines altprovenzalischen Gedichtes über den heil. Geist.
1887. 4. Kamieth, aus dem Leben des Kurbrandenburg. Generalmajors Joachim Hennigs
von Treffenfeld. 1887. 4. Kammer, kritisch-ästhetische Untersuchungen, betr. die Gesänge
ΨΧΞΩ der Ilias. 1887. 8. Kanzow, über die Entsühnung des Orestes in Goethes Iphigenie
auf Tauris. 1887. 4. Keintzel, über die Herkunft der Siebenbürger Sachsen. 1887. 4.
Kettner, Herders erstes kritisches Wäldchen: I. 1887. 4. Knabe, histor.-statistische Nach-

richten von dem kursächsischen Amt Torgau. 1887. 4. Knaut, der Lehrplan des altstädtischen Gymnasiums zu Magdeburg vom Jahre 1619. 1887. 4. Köcher, päpstliche Breven an Herzog Johann Friedrich von Hannover. 1887. 4. Köhler, das Testament des Licentiaten der Rechte . . Sweder Hopp vom Jahre 1610. 1887. 4. Körber, römische Münzen des Mainzer Centralmuseums. 1887. 4. Kriegsmann, Turgot bis zu seiner Berufung ins Ministerium; III. 1887. 4. Kullmann, Kaiser Napoleon III. Eine Sedanrede. 1887. 4. Kröhnert, zur Homer-Lektüre; I. Teil. 1887. 4. Labes, die bleibende Bedeutung der Gebrüder Grimm für die Bildung der deutschen Jugend. 1887. 4. Lackner, de incursionibus a Gallis in Italiam factis quaestio historica: p. I. 1887. 4. Landmann, die nordische Gestalt der Nibelungendichtung. 1887. 4. Lange, über Ronsards Franciade und ihr Verhältnis zu Vergils Aeneide. 1887. 4. Lange, les rapports du roman de Renart au poème allemand de Henri le Gleîsner. 1887. 4. Lempfrid, die Deutschordenscompturei Metz. 1887. 4. Löffler, zur Geschichte des Culmer Gymnasiums. 1887. 4. Lothholz, C. W. Göttling; II. Abt. 1887. 4. Lück, zur Geschichte des Progymnasiums zu Steglitz. 1887. 4. Lüttge, Goethes Verhältnis zur Geschichte und Politik. 1887. 4. Maletzke, die Verfassungskämpfe des großen Kurfürsten mit den Ständen von Kleve und Preußen. 1887. 4. Manke, die Familiennamen der Stadt Anklam. 1887. 4. Männel, Veränderungen der Oberfläche Italiens in geschichtlicher Zeit: I. 1887. 4. May, das Spruchgedicht „Freidanks Bescheidenheit“ nach seinem sittlichen Werte beurteilt. 1887. 4. May, der Entwicklungsgang des Horaz in den Jahren 35—30 v. Chr. 1887. 4. Meinecke, de fontibus, quos Cicero in libello de fato secutus esse videatur. 1887. 4. Müller, historisch-etymologische Studien über mathematische Terminologie. 1887. 4. Müller, Bibelklänge. Sieben geistliche Lieder nach Bibelstellen. 1887. 4. Nauer, der Kampf zwischen Nominalismus und Realismus nach Entstehung und Entwicklung bis auf Descartes. 1887. 4. Nodnagel, Geschichte des großherzoglichen Realgymnasiums und der Realschule zu Gießen von 1837—1887. 1887. 4. Noltebohm, Montecuculi und die Legende von St. Gotthard (1664). 1887. 4. Otto, aus der Fridericianischen Verwaltung Westpreußens. 1887. 4. Pick, über Karl Wilh. Ramlers Odentheorie. 1887. 4. Pohl, Verona und Caesoriocum, die ältesten Namen für Bonn und Mainz: II. Teil. 1887. 4. Pötzsch, Viktor von Vita und die Kirchenverfolgung im Wandalenreiche. 1887. 4. Priem, über die hochdeutsche Reinke-Übersetzung vom Jahre 1544. 1887. 4. Primer, Stimmen gegen die Überschätzung der Kunst. 1887. 4. Rademacher, die ungarische Chronik als Quelle deutscher Geschichte. 1887. 4. Richter, das alte Gymnasium in Jena. Beiträge zu seiner Geschichte: I. Teil. 1887. 4. Rothenberg, die häusliche und öffentliche Erziehung bei den Römern. 1887. 4. Ruhe, Schillers Einfluß auf die Entwicklung des deutschen Nationalgefühls. 1887. 4. Schäfer, die Alchemie. Ihr ägypt.-griechischer Ursprung und ihre weitere historische Entwicklung. 1887. 4. Schmeißer, die niederländischen Kontingente in der Armee des ersten Kaiserreichs. 1887. 4. Schmidt, zur Geschichte der geographischen Litteratur bei Griechen und Römern. 1887. 4. Schmiele, zur Geschichte des schwedisch-polnischen Krieges von 1655 bis 1660; I. Teil. 1887. 4. Schmitt, Versuch einer Geschichte der Hilde- und Kudrun-Sage. 1887. 4. Schneider, die Psychologie des Spinoza unter besonderer Bezugnahme auf Cartesius. 1887. 4. Schneider, der Kampf mit Grendels Mutter etc. 1887. 4. Schröter, Bemerkungen zu Strabo. 1887. 4. Schrüngel, Beiträge zur Geschichte der Stadt Warburg; I. 1887. 4. Schwalbe, das fünfzigjährige Bestehen des Dorotheenstädtischen Realgymnasiums zu Berlin als städtische höhere Lehranstalt. 1887. 4. Schwannecke, eine kosmogenische Studie. 1887. 4. Seiboldy, die Regentschaft der Kaiserin Agnes von Poitiers. 1887. 4. Slevogt, technopaegnion poeticum ex codice ms. ed. 1887. 4. Sonnenburg, Bemerkungen zu Notkers Bearbeitung des Boethius. 1887. 4. Sprenger, zu Konrad Flecks Flore und Blancheflur. 1887. 4. Stechert, Maturin Regnier und seine Satiren. 1887. 4. Stendell, die Familien der ehemaligen Reichsritterschaft: I. Teil. 1887. 4. Stocker, die Verwertung des Nibelungenliedes im deutschen Unterricht unserer Mittelschulen. 1887. 4. Stuhrmann, die Wurzeln der Hegelschen Logik bei Kant. 1887. 4. Sturmhöfel, der geschichtliche Inhalt von Gerhohs von Reichersberg I. Buche über die Erforschung des Antichrists: I. Teil. 1887. 4. Stützle, das griechische Orakelwesen und

besonders die Orakelstätten Dodona und Delphi: I. Abt. 1887. 4. Terwelp, Andernach zur Zeit des 30jährigen Krieges. 1887. 4. Thomas, ein Beitrag zur Geschichte der Herrschaft Barr. 1887. 4. Thümer, Geschichte des Gymnasiums zu Freiberg 1811—1842. 1887. 4. Tönnies, die Fakultäts-Studien zu Düsseldorf von der Mitte des XVI. bis zum Anfang des XIX. Jahrhunderts: T. 2. 1887. 8. Treu, Maximi monachi Planudis epistulae part. secunda. 1887. 8. Tücking, Geschichte der kirchlichen Einrichtungen in der Stadt Neufs. 1887. 8. Virck, die Städte und das Bündnis der evangelischen Fürsten 1526 und 1527. 1887. 4. Vogeler, Paulus Diaconus und die Origo gentis Langobardorum. 1887. 4. Vogeler, Geschichte des Soester Archigymnasiums: III. Teil. 1887. 4. Vogels, scholia in Ciceronis Aratea ad astronomiam per tinentia e codice . . Harleiano 647; p II. 1887. 4. Wahle, über die Entwicklung und den Verlauf der Geschichte der fünf deutschen Herzogtümer; I. Teil. 1887. 4. Walz, Abhandlung über die Erklärung der Eckfiguren am Ostgiebel des Olymp. Zeustempels und am Westgiebel des Parthenon. 1887. 4. Wappler, zur Geschichte der deutschen Algebra im 15. Jahrh. 1887. 4. Weckerling, die römische Abteilung des Paulus-Museums der Stadt Worms: 2. Teil. 1887. 8. Wehrmann, zur Geschichte des römischen Volkstribunals. 1887. 4. Weineck, zur Geschichte des Real-Progymnasiums zu Lübben. 1887. 4. Wesemann, Urkunden der Stadt Löwenberg: 2. Teil. 1887. 4. Wessel, Charakteristik des Mittelalters. 1887. 4. Wildenow, die Beziehungen Walthers von der Vogelweide zu den Babenbergern. 1887. 4. Wilisch, Beiträge zur innern Geschichte des alten Korinth. 1887. 4. Winter, die Entwicklung der höheren Lehr-Anstalt in Quakenbrück. 1887. 4. Worthmann, die deutschen Kolonieen in Westafrika. 1887. 4. Zinzow, der Vaterbegriff bei den römischen Gottheiten. 1887. 4. und 18 weitere Programme nicht historischen Inhaltes. — **Lübeck.** Dr. Theodor Hach: Ders., das sogen. Ansveruskreuz bei Ratzeburg. 1887. 8. Sep.-Abdr. — **Moskau.** Les musées public et Roumiantzow: Description systematique des collections du Musée ethnograph. Daschkow: livr. I. 1887. 8. — **München.** Georg Hager: Ders., die romanische Kirchenbaukunst Schwabens. 1887. 8. Gg. Hirth, Verlagshdlg.: Der Formenschatz; Jahrg. 1888, Heft 1—3. 2. Kulturhistorisches Bilderbuch: V. Bd. Lfg. 50—53. 2. — **Paris.** Französische Regierung: Inventaire général des richesses d'art de la France etc.: I—VIII. 1877—1887. 8. — **Münster.** Coppenrathsche Buch- und Kunsthandlung: Keller, Geschichte der Wiedertäufer und ihres Reichs zu Münster. 1880. 8. — **Nürnberg.** Heinrich Graeter, lithographischer Zeichner: Königl. preufs. Edict vom 15. Januar 1798 für beide fränkische Fürstenthümer wegen Behandlung der Scheintodten und Rettung der Verunglückten. 2. Bernhard Hartmann, Rechtsanwalt: Francisci Irenici . . exegesis historiae Germanicae seu totivs Germaniae descriptio etc. 1728. 2. Bodenschatz, kirchliche Verfassung der heutigen Juden etc. 1784. 4. Pragmatische Handelsgeschichte der Stadt Leipzig etc. 1772. 8. Sachse, die Anfänge der Bücher-Censur in Deutschland. 1870. 8. Hans Henninger, Mechaniker: Marperger, neues Denck- und Danck-Mahl . . . bei Einweihung der Neuen Egidier-Kirche zu Nürnberg etc. 1718. 4. Fr. Kornsche Buch- und Landkartenhandlung: Heideloff, der kleine Grieche. Taschenbuch der altgriechischen Säulenordnungen etc.; 2. Aufl. (1887.) 12. Ders., der kleine Byzantiner. Taschenbuch des Byzantinischen Baustyles etc.: 3. Aufl. (1887.) 12. L. Freiherr Löffelholz von Colberg, kgl. bayer. Oberst a. D.: Hütz und Schmölzl, Versuch eines Handbuchs für die kgl. bayer. Artillerie etc. 1847. 8. Ricochettafeln für die kgl. bayer. Batterie-Geschütze. 1859. 8. Unterricht über Feldartillerie für die Kanoniere und Bombardiere. 1858. 8. Besonderer Unterricht für die Fahr-Bombardiere und Kanoniere und für die Fuhrwesens-Soldaten: Anhang. 1858. 8. Schufs- und Wurf-Tafel für den Vierpfünder. 1867. schm. 16. Vorschrift für die Distanzmess-Abtheilung der Feldbatterien. 12. Passavant, Leitfaden für den Unterricht des Artilleristen der kgl. bayer. Armee. 1872. 8. Schufs-Tafel für 12 cm. Eisen-Kanonen etc. 1873. schm. 16. Schiefs-Tafel für die kgl. bayer. 18 Kaliber langen 6 Pfünder- und 12 Pfünder-Feldkanonen. 1842. 2. Ausführliche Schufs- und Wurf-Tafel für den gezogenen Feld 6 Pfünder. 8. Schufs- und Wurf-Tafel für die glatten Batterie-Kanonen 1866. 8. Magistrat: Zusammensetzung und Geschäfts-Verteilung des Magistrates und des Gemeindecollegiums der Stadt Nürnberg vom

2. Januar 1888 an . 8. Schrenk, Privatier: Biblia, verteutscht von Dr. Martin Luther etc. 1736. 2. Vereinsbank: Geschäfts-Bericht über das siebzehnte Rechnungsjahr. 1887. 4. Otto Zimmermann, Hofantiquar: Almosenbuch der Andr. Bohemschen Stiftung etc. Pap.-Hs. vom 17. Jahrh. schm. 2. Bruchstück einer Ausgabe von „Tristan und Isolde". 16. Jahrh. 8. Desgl. von „Fortunatus mit seinem Seckel und Wünschhütlein". 16. Jahrh. 8. Verhandlungen der Nürnberger Bader von 1793—1829. Pap.-Hs. 2. — **Oybin.** Dr. Alfred Moschkau: Goetschel, im Oybin-Museum. 8. Sep.-Abdr. — **Regensburg.** W. Schratz. k. Regier.-Registrator: Ders., die Antoniter-Balley Regensburg. 1888. 8. — **Rochlitz.** Dr. H. S. Francke, Realschuloberlehrer: Ders., Stammtafeln der Familie Francke. 1887. qu. 2. — **Rostock.** Dr. Wilhelm Stieda. Prof.: Ders., wie man in Alt-Riga Kannen gofs. 8. Ders., das Amt der Zinngiefser in Rostock. 1888. 8. Sep.-Abdr. — **Roth a. S.** Frau Feuerlein. Bildhauerswitwe: Geistliche Übungen. S. gertrudis Gebetbuch; angef. 1669. Pap.-Hs. 8. — **St. Gallen.** St. Gallisches Industrie- und Gewerbe-Museum: Zehnter Bericht etc. 1887. 1888. 4. — **Stockholm.** Alb. Wallis: Licht, Liebe, Leben etc. 8. — **Torgau.** Jacob Curt, Buchdruckereibesitzer: Ders., Verzeichnis der Sammlung von Büchern über Torgau. 8. — **Wien.** Comité zur Feier der vierhundertjährigen Einführung der Buchdruckerkunst in Wien: Mayer, Wiens Buchdruckergeschichte von 1482 bis 1882; II. Bd. 1887. 4. Dr. Jos. Karabacek, k. k. Univ.-Prof.: Ders., das arabische Papier. 1887. 4. — **Wismar.** Dr. Friedrich Crull: Hundertjähr. Curieuser Haufs-Calender etc. 1725. 8. Weck, der Churfürstl. Sächs. Residenz- und Haupt-Vestung Dresden Beschreibung und Vorstellung etc. 1680. 2. — **Würzburg.** Leo Wörl, Verlagsbuchhandlung: Weber, Leben und Wirken des Bildhauers Dill Riemenschneider etc.; 2. Aufl. 1888. 8.

Tauschschriften.

Basel. Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen: 66. Neujahrsblatt etc.: Birmann, die Einrichtungen deutscher Stämme auf dem Boden Helvetiens. 1887. 4. Historische und antiquarische Gesellschaft: Beiträge etc.: n. F. Bd. II. Heft 4. 1888. 8. — **Berlin.** Verein für die Geschichte Berlins: Revidirtes Statut vom 26. November 1881 und Jahresbericht Nr. 21. 1888. 8. — **Bonn.** Universität: Benrath, Vokalschwankungen bei Otfried. 1887. 8. Bernhardt, die Werke des Trobadors N' At de Mons: I. 1887. 8. Chronik der Universität für das Rechnungsjahr 1886/87. 12. (n. F. 1.) Jahrg. 1887. 8. Elfes, Aristoteles doctrina de mente humana . . . pars prior. 1887. 8. Fafsbender, die französischen Rolandhandschriften in ihrem Verhältnis zu einander und zur Karlamagnussage. 1887. 8. Fischer, quaestiones de Atheniensium sociis historicae. 1887. 8. Gehlsdorf, die Frage der Wahl Erzherzogs Joseph zum römischen Könige, hauptsächlich von 1750 bis 1752. 1887. 8. Goldschmidt, zur Kritik der altgermanischen Elemente im Spanischen. 1887. 8. Loewe, die Stellung des Kaisers Ferdinand I. zum Trienter Konzil vom Oktober 1561 bis zum Mai 1562. 1887. 8. Manno, die Stellung des Substanzbegriffes in der Kantischen Erkenntnistheorie. 1888. 8. Lenz, zur Physiologie und Geschichte der Palatalen. 1887. 8. Friederichs, matronarum monumenta. 1886. 8. Wendelborn, sprachliche Untersuchung der Reime der Vegèce-Versification des Priorat von Besançon. 1887. 8. Winnefeld, sortes Sangallenses ineditae. 1887. 8. Wilmanns, Ezzos Gesang von den Wundern Christi. 1887. 8. Weymann, Studien über die Figur der Litotes. 1886. 8. und 88 weitere akademische Gelegenheitsschriften nicht historischen Inhaltes. — **Brandenburg a. H.** Historischer Verein: XVII.—XIX. Jahresbericht etc. 1887. 8. — **Christiania.** Foreningen til Norske fortidsmindesmerkers bevaring: Aarsberetning for 1886 1887. 8. Nicolaysen, kunst og handverk etc.: 7de hefte. 1887. 2. — **Darmstadt.** Histor. Verein für das Grofsherzogtum Hessen: Quartalblätter etc.; 1887. Nr. 1—4. 8. — **Donaueschingen.** Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar und der angrenzenden Landesteile: Schriften etc.: VI. Heft. 1888. 8. — **Eisenberg.** Geschichts- und altertumsforschender Verein: Mitteilungen etc.: 2. Heft 1888. 8. — **Eisleben.** Verein für Geschichte und Altertümer der Grafschaft Mansfeld:

Mansfelder Blätter etc.: 1. Jahrg. 1887. 8. — **Frankfurt a. O.** Naturwissenschaftlicher Verein des Regierungsbezirks Frankfurt a. O.: Monatliche Mittheilungen etc.: V. Jahrg. 1887/88, Nr. 1—10. 1886 u. 1887. 8. — **Frauenfeld.** Histor. Verein des Kantons Thurgau: Beiträge etc.; 27. Heft. 1887. 8. — **Genf.** Société d'histoire et d'archéologie de Genève: Mémoires et documents etc.: t. xx, livr. 3. 1888. 8. Cartier & Rivoire, catalogue des livres appartenant à la société etc. 1887. 8. — **Görlitz.** Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften: Neues Lausitz. Magazin etc.; 63. Bd., 2. Heft. 1888. 8. — **Greifswald.** Universität: Haase, die Schlacht bei Nürnberg vom 19. Juni 1502. 1887. 8. Meys, zur Legation des Bischofs Hugo von Die unter Gregor VII. 1887. 8. Wehner, über zwei Denkschriften Radetzkys aus dem Frühjahr 1813. 1887. 8. — **Klagenfurt.** Geschichtsverein und naturhistorisches Landesmuseum in Kärnten: Carintia etc.: 77. Jahrg. 1887. 8. — **Kopenhagen.** Société royale des antiquaires du Nord: Mémoires etc.; nouv. sér., 1887. 8. — **Krakau.** Akademie der Wissenschaften: Rozprawy etc.: XIX. u. XX. 1887. 8. Pamietnik etc.: VI. 1887. 4. Monumenta medii aevi historica res gestas Poloniae illustrantia: X. 1887. 4. Rocznik etc.: Rok 1886. 1887. 8. Roczniki etc.: XV. 1887. 8. — **Leipzig.** Centralverein f. das gesamte Buchgewerbe: Bericht etc. für 1886/87. 8. — **Meissen.** Verein für Geschichte der Stadt Meissen: Mitteilungen etc.: 2. Bd. 1. Heft. 8. — **München.** Universität: Arndt, Studien zur Vasenkunde. 1887. 8. Engelmann, die custodiae praestatio nach römischem Rechte. 1887. 8. Engelmann, die Ortsgemeindeumlagen vom unbeweglichen Besitze nach bayerischem Rechte. 1887. 8. Frankhauser, die volkswirtschaftliche und forstliche Bedeutung der Ziege in der Schweiz. 1887. 4. Hager, die romanische Kirchenbaukunst Schwabens. 1887. 8. Lauchert, Herders griechische und morgenländische Anthologie und seine Übersetzungen aus Jakob Balde im Verhältnis zu den Originalen betrachtet. 1886. 8. Sandler, Joh. Bapt. Homann. Ein Beitrag zur Geschichte der Kartographie. 1886. 8. Schermann, philosophische Hymnen aus der Rig- u. Atharva-Veda-Sanhitâ, verglichen mit den Philosophemen der älteren Upanishads. 1887. 8. Sotiriadis, zur Kritik des Johannes von Antiochia. 1887. 8. Souchon, die Papstwahlen von Bonifaz VIII. bis Urban den VI. 1294—1378. 1887. 8. und 21 weitere akademische Schriften nicht historischen Inhaltes. — **Münster.** Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens: Zeitschrift etc.: 45. Bd. 1887. 8. — **Riga.** Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Rußlands: Sitzungsberichte etc. aus dem Jahre 1887. 1888. 8. Napiersky, die Erbebücher der Stadt Riga 1384—1579. 1888. 8. — **Saarbrücken.** Historischer Verein für die Saargegend: Statuten und Bibliothek. 1888. 8. — **Salzburg.** Gesellschaft für Salzburger Landeskunde: Mittheilungen etc.; XXVII. Vereinsjahr. 1887. 8. — **Sint Nikolaas.** Oudheilkundige kring van het land van Waas: Annalen etc.: 11de del, 3de aflev. 1888. 8. — **Strassburg.** Universität: Bienemann, Conrad von Scharfenberg, Bischof von Speier und Metz und kaiserlicher Hofkanzler 1200—1224. 1886. 8. Ammann, die Schlacht bei Prag am 6. Mai 1757. 1887. 8. Fetzer, Voruntersuchungen zu einer Geschichte des Pontificats Alexanders II. 1887. 8. Grethen, die politischen Beziehungen Clemens VII. zu Karl V. in den Jahren 1523—1527. 1887. 8. Koch, Richard von Cornwall: 1. Teil (1209—1257). 1887. 8. Plate, die Kunstausdrücke der Meistersinger. 1887. 8. Der Rektoratswechsel an der Kaiser-Wilhelms-Universität Straßburg am 30. April 1887. 1887. 8. — **Wien.** Alterthums-Verein: Statut etc. 1887. 8. K. K. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale: Bericht über ihre Thätigkeit vom Jahre 1887. 1888. 8. Kunst-Topographie des Herzogthums Kärnten: 1.—3. Heft. 1888. 8. K. K. geographische Gesellschaft: Mittheilungen etc: 1887, XXX. (d. n. F. XX.) Bd. 1887. 8. K. K. technologisches Gewerbe-Museum: VIII. Jahresbericht etc. 1887. 8. — **Wiesbaden.** Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung: Annalen etc.: XV. Bd. 1879. 8.

Archiv.

Geschenke.

Nürnberg. Frau Jeanette Alexander: Lehrbrief des Metzgerhandwerkes zu Kitzingen für Joh. Mich. Roth von Sommerach. 1765. Perg. Orig. Fräulein Beyer: Lehenbrief des Pangraez von Seckendorff zu Reichenbach für die Gebrüder Anthony und Hans Tucher zu Nürnberg über verschiedene Grundstücke zu Loe, Malmashof, Cleinrewt etc. 1452. Perg. Orig. Gerichtsbrief des Sigmund von Egloffstein, Schultheifs zu Nürnberg, über den Kauf des Erbe an dem Gut, darauf Caspar Maler zu Malmanshof sitzt, von Anthony Tucher. 1469. Perg. Orig. Freibrief des Kaisers Karl V. für Lienhart, Lorenz, Iheronimus und Anthony die Tucher über den Halbtheil eines Gartens am Judenbühl zu Nürnberg, so vom Reich zu Lehen gegangen, und Belehnung ders. mit einem Gute zu Mittel-Rambach bei Sulzbach, welches dagegen in das Reichseigenthum genommen. 1529. Perg. Orig. Testament der Anna, des Gg. Salomon, Bauers zu Almoshof, Ehewirthin. 1653. Perg. Orig. Lehenbrief des Franz Konrad Freiherrn von Stadion, Dompropsts zu Bamberg, für Clara Sabina Olhafen über Gülte und Zinse aus einem Gut zu Azenhoff. 1683. Perg. Orig.

Pensionsfond für die Beamten.

Der Verwaltungsausschufs hat in der vorjährigen Sitzung beschlossen, eine selbständige Stiftung ins Leben zu rufen, deren Vermögen nicht mit jenem des Museums in Verbindung gebracht werden soll, und aus dieser Stiftung, so bald sie so reich dotiert sein wird, dafs sie zur Erteilung von Pensionen kräftig genug ist, Pensionen an solche Beamte zu gewähren, die längere Zeit dem Museum gedient haben, und denen etwa die Stelle gekündigt werden mufs, sei es wegen anderer Organisation des Museums, oder etwa weil sie nicht mehr im Stande sind, ihre Obliegenheit zu erfüllen, oder wenn das Museum vorübergehend oder dauernd aufser Stande sein sollte, die Beamten länger zu halten. Ebenso sollen den Witwen derselben, wenn die Beamten mit Tod abgehen, Pensionen bezahlt werden.

Die kgl. bayer. Staatsregierung hat nunmehr ihre Zustimmung zur Begründung dieser Stiftung erteilt und die Satzungen, wie solche der Verwaltungsausschufs aufgestellt hat, genehmigt.

Ein gröfserer Fond steht natürlich für die Begründung der Stiftung nicht zur Verfügung: dieselbe kann also erst nach und nach leistungsfähig werden, um so rascher, je mehr wohlwollende Gönner unserer Anstalt dem Pensionsfond Mittel stiftungsweise zuwenden. Zunächst mufste daher in das Statut auch die Bestimmung aufgenommen werden, dafs die Pensionen nicht garantiert werden können, sondern nur eben so lange gewährt werden, als der Fond leistungsfähig ist.

Schon bevor die Stiftung ins Leben treten konnte, weil die Genehmigung der Staatsregierung noch nicht erteilt war, ist uns die S. 94 unter den einmaligen Geldgeschenken erwähnte Gabe des Herrn Apothekers Neuenborn in Dresden als erstes Geschenk für den Fond zugekommen. Inzwischen sind uns durch weitere freundliche Vermittlung unseres Verwaltungsausschufsmitgliedes und Pflegers, Prof. Dr. R. Steche in Dresden, wieder folgende Beträge dafür gegeben worden.

a. Jahresbeiträge.

Von Vereinen: Dresden. Kunstgewerbeverein, 15 m.

Von Privaten: Dresden. Richard Kramsta, Rentner, 5 m.

b. Einmalige Geldgeschenke.

Von Privaten: Dresden. J. Dürrstein, Kaufmann, 5 m.; A. Käbitsch 15 m.; G. A. Kneist 5 m.; Lange, Bankdirektor, 5 m.; D. Libbertz, Generaldirektor, 10 m.; Dr. Luboldt, Kommerzienrat, 25 m.; F. Meinhold, Rentner, 5 m.; Eduard Richter, Kaufmann, 5 m.; Dr. theol. Sulze, Pastor, 5 m.; Dr. Wilkens, Direktor, 10 m.; Winter, Buchhändler, 1 m.; Freiherr von Zedtwitz 5 m.

Fundchronik.

In Kosel (Oberschlesien) wurde beim Grundgraben in einer Tiefe von 7 m. ein prähistorischer, 8 m. langer Einbaum aufgedeckt, der, wie in der Nähe aufgefundene Steinartefakte darthun, aus der Steinzeit stammt. (Antiqua Nr. 1 u. 2.)

In Lombarda, in der Nähe der bekannten Steinhöhe zu Vernik auf Curzola sind vor kurzem mehrere Steinbeile gefunden, aber meist verschleppt worden.

(Mittheil. d. k. k. Central-Comm. XIII, 3.)

In der Nähe der sogen. „Speck“ bei Pfäffikon wurde kürzlich einer der drei dort befindlichen Grabhügel untersucht. Derselbe enthielt eine vollständig erhaltene Aschenurne, in der ein kleines Armband lag, ferner Bruchstücke von anderen Aschenurnen sowie Bronzenadeln und -Ringe. (Antiqua Nr. 1 u. 2.)

Zu Jaroměř in Böhmen stiefs man beim Einebnen eines Exerzierplatzes auf gröfsere Haufen von z. T. mit Graphitüberzug versehenen Thonscherben mit zerschlagenen Tierknochen und Schichten von Holzasche, und in der Nähe davon fand man aufser einer Reihe von Bronzegegenständen eine Spirale aus glattem Golddraht mit 5 Umgängen.

(Mittheil. d. k. k. Central-Comm. XIII, 4.)

Zu Grufsbach in Mähren wurde auf einem „Gold- oder Dukaten-Breiten“ genannten Felde ein Skelett mit einem Goldreif am rechten Arme und je einem viermal gewundenen Bronzereife an den Füfsen gefunden. (Mittheil. d. k. k. Central-Comm. XIII, 3.)

In der Nähe des der Gemeinde Gurdau bei Auspitz gehörenden Fischteiches fand man ein Skelett und einen leider von den Arbeitern zerschlagenen irdenen Topf mit Metallverschlufs. Derselbe enthielt zwei gleiche Armspangen aus Bronze, die je aus 12 eiförmigen Buckeln zusammengesetzt sind. Der Fund gehört der La Tène-Periode an.

(Mittheil. d. k. k. Central-Comm. XIII, 3.)

An der von Kremsier nach Kvasic führenden Landstrafse fand man 2½ m. unter der Erdoberfläche fünfzehn dreiseitig begrenzte längliche Gruben, ausgefüllt mit Brandresten, Knochen und Bruchstücken von Thongefäfsen, darunter zwei ziemlich gut erhaltene Töpfe und ein Näpfchen, letzteres aus Rotthon. Im Lehmlager fand man aufser einem Keil aus Serpentin einen anderen aus Kupfer, ferner ein Werkzeug zum Bearbeiten der Tierhäute aus Feuerstein und die Hälfte einer Bronzefibel.

(Mittheil. d. k. k. Central-Comm. XIII, 3.)

Zu Nufsdorf bei Wien wurden ein menschliches Gerippe und zu Seiten davon ein ganzer und ein zerbrochener Bronzering gefunden.

(Mittheil. d. k. k. Central-Comm. XIII, 3.)

Bei Kilinestie wurde ein Leichenfeld gefunden mit Urnen, welche in geraden Linien und regelmäfsigen Zwischenräumen liegen.

(Mittheil. d. k. k. Central-Comm. XIII, 3.)

In der Nähe von Debica-Rozwadów stiefs man beim Eisenbahnbau auf Stellen schwarzer Erde, in der irdene z. T. verzierte Gefäfse aus grobkörnigem Thone lagen. (Mittheil. d. k. k. Central-Comm. XIII, 3.)

Beim Baue der Zweigbahn von Wesely an die ungarische Grenze ist eine Anzahl prähistorischer Funde gemacht worden, die aber meist von den Arbeitern zerstört wurden. Gerettet wurden eine Bronzenadel mit flachem Knopf, Thongefäfse und Scherben. In einer Brandgrube lag das Skelett eines Kindes mit einem Bronzeringelchen. An einem anderen Punkte der Bahnstrecke wurde ein Gräberfeld mit 60 Gräbern aufgedeckt. Zwei davon wurden geöffnet. Das eine enthielt das Skelett eines Mannes mit Brandspuren, ein umgestürztes Thongefäfs mit Wellenlinien und einen Eisengegenstand mit Holzgriff, das zweite die Leichen eines Kindes mit Eisengegenständen. An einer dritten Stelle wurden gleichfalls Brandgruben und Erdgräber mit Thonscherben, Tierknochen und zwei bronzenen Spiralarmbändern gefunden.

(Mittheil. d. k. k. Central-Comm. XIII, 3.)

Bei Ispának im Unteralbenser Komitate wurden auf einem Felde viele prähistorische Waffen, Geräte und Schmuckgegenstände aus Bronze gefunden.

(Korrespondenzbl. d. Vereins f. siebenbürg. Landeskunde Nr. 1.)

Zu Fentingen in Luxemburg stiefs man auf Substruktionen eines römischen halbkreisförmigen Ausbaues. Ber Boden ist mit einer schweren Schicht Estrich bedeckt. Von Münzen, Gefäfsen etc. fand sich keine Spur.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Ztschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 1.)

Bei Erdarbeiten in dem sogen. „Gras" zu Aachen, fand man aufser mehreren mit Jahreszahl versehenen Scherben von Siegburger oder Raerener Thonfabrikaten des 16. Jahrh. und anderen, mittelalterlichen und neueren Gegenständen mehrere senkrecht eingetriebene Pfähle sowie Bruchstücke römischer Thongefäfse, darunter den unteren Teil einer Terra-sigillata-Schale mit dem Töpferstempel EVPITVS.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Ztschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 1.)

In Worms wurde bei Kanalarbeiten am Pfandhause ein römischer Meilenstein aus rotem Sandstein gefunden, der nach der Inschrift IMP · C(aes)P · LICINIO · GALLIENO · P · F · INVICTO · AVG · P · M · TR · POT · P · P · COS · PROCOS · C · V · bald nach 253 nach Chr. entstanden sein mufs. (Korrespondenzbl. d. Westd. Ztschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 12.)

Am 23. Dezember fand eine Frau in Tarquimpol (Lothringen) in ihrem Garten eine römische Goldmünze mit dem Bildnisse des Kaisers Marc Aurel.

(Numism.-sphrag. Anz. Nr. 1.)

In Obermais bei Meran (Südtirol) wurden die Hälfte des Läufers einer römischen Handmühle aus Porphyr, ferner ein kleineres Segment aus einem solchen, eine eiserne Messerklinge, ein Stück geformten hellgrünen Glases, Bruchstücke von Bronze- und Thongegenständen, eine Eisenspange und 3 römische Bronzemünzen des 2. und 3. Jahrhunderts gefunden.

(Korrespondenzbl. d. Gesammtvereins d. deutschen Gesch.- u. Alterthumsvereine Nr. 1.)

Die an der altrömischen Castellmauer von Kaiseraugst vorgenommenen Ausgrabungen förderten drei Inschriftsteine zutage, von denen nur einer eine vollständig erhaltene Inschrift aufwies. Dieselbe lautet: Mercurio Augusto sacr(um) L(ucius) Ciltius Celtilli f(ilius) Quirina Cossus servir Aug(ustalis) l(ocus) d(atus) d(ecurionum) d(ecreto).

(Anzeiger f. Schweizer. Alterthumsk. Nr. 1.)

Auf dem „Tuelwasen" bei Siblingen (Kant. Schaffhausen) wurden römische Ziegelstücke, bei Durchgrabung des „Schlofsbuckes" oberhalb des Dorfes Topfscherben aus vorrömischer, römischer und helvet.-römischer Zeit gefunden. Beim Ritterturm zeigten sich Bruchstücke von Leistenziegeln, im Gemäuer vor dem Turme Mauerreste, die das frühere Vorhandensein einer Specula vermuten lassen. Im Pfarrgarten zu Siblingen stiefs man bei 2½ m Tiefe auf zahlreiche römische und helvetisch-römische Gefäfsscherben sowie auf eine geschnittene Gemme.

(Anzeiger f. Schweizer. Alterthumsk. Nr. 1.)

Bei der Erneuerung des Anwurfes an der Stadtpfarrkirche zu Eferding entdeckte man in der Höhe von 5 m. einen nahezu 1 m. langen und 45 cm. breiten Römerstein aus Granit mit der Reliefdarstellung einer bekleideten, weiblichen Figur.

(Mittheil. d. k. k. Central-Comm. XIII, 4.)

Bei den Ausgrabungen in Deutsch-Altenburg stiefs man auf ein Hypokaustum mit entsprechender Heizvorrichtung. Ferner wurde eine Mühle zutage gefördert und ein doppelkegelförmiger Stein mit Ansätzen zur Befestigung von Stangen.

(Der Sammler Nr. 20.)

In Munkendorf wurde ein römischer Inschriftstein aufgefunden mit der Inschrift: ORNELIVS
ER · SIBI · ET
NELIA · E ·
L · V ORI

(Mittheil. d. k. k. Central-Comm. XIII, 3.)

In Petronell wurde ein römischer Grabstein mit noch nicht klargestellter Inschrift gefunden. (Der Sammler Nr. 20.)

Bei Bukavica in der Nähe von Aquileja fand man auf einem Grundstück eine Reihe römischer Altertümer, ferner stiefs man auf einen Brunnen römischen Ursprungs, bei dessen Ausräumung sich viele Reste entschieden römischer Thonwaren fanden. (Mittheil. d. k. k. Central-Comm. XIII, 3.)

Südwestlich von Monfalcone bei der Kirche Marcelliana la Vecchia wurden beim Herausziehen eines Baumes römische Ziegelsteine, sowie weifse und schwarze Würfel von einem Mosaikfufsboden entdeckt.

(Mittheil. d. k. k. Central-Comm. XIII, 3.)

Bei Aquileja wurde auf dem Grunde des sogen. Traghetto gelegentlich einer Baggerung ein römischer Sarkophag gefunden.

(Mittheil. d. k. k. Central-Comm. XIII, 3.)

Bei dem Dorfe Paugnano nächst Capo d'Istria, wo häufig römische Funde gemacht wurden, sind zwei römische Werkzeuge aus Stahl ausgegraben worden.

(Mittheil. d. k. k. Central-Comm. XIII, 3.)

Zu Pola entdeckte man bei der Ausgrabung eines Sickerloches in der Contrada Porta Aurea das alte römische Stadtpflaster und darunter den römischen Abzugskanal. Bei den Wegräumungsarbeiten des Kanalmauerwerkes kamen Quadern mit Gesimsansatz zum Vorschein, die die Basis der Porta Aurea bilden.

(Mittheil. d. k. k. Central-Comm. XIII, 3.)

Zu Hünsdorf in Luxemburg wurde ein Frauengrab aus germanischer Zeit blofsgelegt. Dasselbe enthielt aufser einigen Schädelfragmenten und einem Schenkelknochen die beiden unteren Armknochen, deren einer von sechs, der andere von sieben Bronzearmbändern umgeben war; an der einen Hand befand sich ein auffallend kleiner Schlangenring. (Korrespondenzbl. d. Westd. Ztschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 1.)

Bei Oberflacht (O.-A. Tuttlingen) wurden alemannische Gräber entdeckt und acht Särge ausgehoben. Es waren dies z. T. Kastensärge, z. T. Totenbäume. Dabei fand man eine Leier, ein langes breites Schwert, eine Fischangel, eine Metallschüssel, in der eine Haselnufs lag, zwei gedrehte hölzerne Henkelkrüge, einige Schüsselchen und Perlen. (Staats-Anzeiger f. Württ., Beil. zu Nr. 13.)

Bei den Arbeiten zur Verbesserung der Staatsstrafse von Sulz gegen Oberndorf stiefs man auf eine Anzahl alter Gräber mit Skeletten in Muschelkalkpackung. Wahrscheinlich sind es Reihengräber der alemannisch-fränkischen Zeit.

(Staats-Anzeiger f. Württ. Nr. 12.)

Bei der Abtragung des nördlichen Turmes an der Stiftskirche zu Klosterneuburg wurde in der Höhe der Fensterwiderlager eine Sandsteinplatte gefunden, auf welcher, in scharfen Konturlinien eingegraben, ein Kreuz dargestellt ist, nach dem eine Hand langt.

(Mittheil. d. k. k. Central-Comm. XIII, 4.)

Unter dem Pflaster des Löwenhofes im Castell zu Trient wurde ein Steinfragment mit einer stellenweise zerstörten Inschrift gefunden, welche lauten dürfte: Hic quam gessit .... de solida petra sic pontifex urbis johannes, h. nomine quartus has placidas vivo deduxit e marmore limphas Ille equidem vates divino munere fultus is vero ingenio fractus est ipse suo MCCCCLXXXIIII. (Mittheil. d. k. k. Central-Comm. XIII, 4.)

Bei Ausbesserungen in der Nähe der Stadtpfarrkirche zu Grätz stiefsen die Arbeiter auf eine viereckige Platte aus rotem Marmor, die sich als die Hälfte eines Denkmals des 1527 verstorbenen Landesverwesers in Steiermark, Ritter Wilhelm Schrott von Kinsberg und seiner beiden Frauen erwies. (Mittheil. d. k. k. Central-Comm. XIII, 4.)

In der Kirchengruft des Benediktinerstiftes Marienberg im Vinschgau, einer ehemaligen romanischen Krypta, wurden ziemlich gut erhaltene Fresken aus dem 12. bis 13. Jahrhundert entdeckt. (Mittheil. d. k. k. Central-Comm. XIII, 4.)

In der Kirche zu Hemmenthal wurden Wandgemälde des 14. Jahrhunderts mit Geschichten aus dem Leben des heil. Nikolaus entdeckt.
(Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 1.)

Zu Pürgg fand man auf dem Dachboden der Pfarrkirche ein vollständiges gotisches Glasgemälde des 15. Jahrhunderts mit der Darstellung der Wurzel Jesse, in deren Verschlingungen Scenen aus dem Leben Jesu verteilt sind. Es wurde restauriert und in der genannten Kirche eingesetzt. In der Totenkapelle der letzteren zeigten sich Spuren romanischer Malerei. (Mittheil. d. k. k. Central-Comm. XIII, 4.)

An den Giebeln des Kämmereigebäudes zu Neisse in Schlesien hat man unter der Tünche Fresken aufgefunden, welche ein grofses Madonnenbild und fünf Medaillons verschiedener Kaiser zeigen. (Mittheil. d. Mähr. Gew.-Mus. in Brünn Nr. 2.)

Zu Rhodt bei Edenkoben (Pfalz) fand ein Bauer beim Umackern seines Feldes eine mit 123, dem 11. bis 16. Jahrhundert angehörenden, Silbermünzen gefüllte, wertvolle Urne. (Korresp. v. u. f. Deutschl. Nr. 11.)

In Ostrun stiefs ein Ackersmann auf einen mit einer eisernen Kugel zugedeckten Steinkrug, der 96 Silber- und 26 Goldmünzen des 14. und 15. Jahrh. enthielt, von denen die meisten das Bildnis des Erzbischofs von Köln tragen.
(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 273.)

In Gaishofen fand man beim Ausräumen einer Düngergrube ein grofses Steingefäfs mit mehreren tausend Münzen aus der Hussitenzeit.
(Nürnberger Anzeiger Nr. 263.)

In Kühlbusch bei Teplitz wurden unter einem Eichbaume 940 böhmische und Meifsner Groschen aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrh. von sehr verschiedenem Gepräge gefunden. (Monatsbl. d. numism. Ges. in Wien Nr. 52.)

In Ottmachau (Schlesien) wurden beim Abtragen der Mauern einer Brandstätte in der Nähe des Schornsteines goldene und silberne, angeblich aus dem 15. und 16. Jahrhundert stammende Münzen gefunden. (Blätter für Münzfreunde Nr. 143.)

In Travemünde wurde ein Münzfund gemacht, der Hohlpfennige, Witten und Schillinge aus den Hansestädten, Mecklenburg, Pommern, Brandenburg, Bremen u. s. w. enthält. Die jüngste Münze ist v. J. 1515, die älteste, ein Witten des Herzogs Casimir von Stettin, um 1435 geprägt. (Numismat.-sphrag. Anz. Nr. 1.)

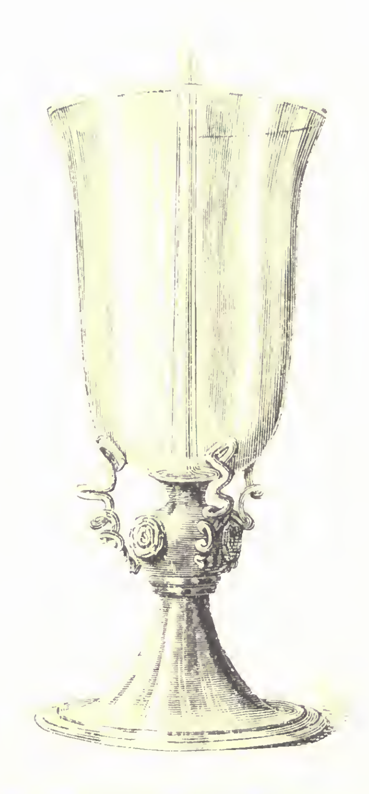
In dem Unterrainer Steinbruch bei Andrian fanden Arbeiter einen irdenen mit Zinn beschlagenen Krug, der eine Anzahl Gold- und Silbermünzen barg. Der Krug wurde leider zerschlagen. Von den dem 16. Jahrh. angehörenden Münzen stammen die zehn Goldmünzen aus den verschiedensten Ländern, die sieben Silberstücke tragen mit Ausnahme zweier Schaffhausener Groschen oberrheinisches Gepräge.
(Monatsbl. d. numismat. Ges. in Wien Nr. 53.).

In einem Dorfe bei dem Städtchen Peine (Prov. Hannover) wurden bei Erdausbebungen in einem Topfe ca. 800 aus den Jahren 1550—1630 herrührende Silbermünzen und zwar Thaler und kleine Münzen verschiedener Städte, Länder und Kaiser gefunden.
(Monatsbl. d. numismat. Ges. in Wien Nr. 50.)

Im September des vorigen Jahres wurde in der Nähe des Rostocker Hospitalgutes Schlage ein aus kleinen Münzen des 16. und 17. Jahrh. bestehender Schatz entdeckt.
(Numismat.-sphrag. Anz. Nr. 1.)

In einem Hause zu Saladorf (Gem. Wurmla N. Ö.) wurden 102 Stück Groschen, Kreuzer und Halblinge, meist aus den zwanziger Jahren des 17. Jahrh., das letztdatierte Stück vom Jahre 1639, gefunden. (Monatsbl. d. numismat. Ges. in Wien Nr. 53.)

Vor einigen Wochen fand ein Maurer in Lorentzen bei Saar-Union (Unterelsafs) ungefähr zwanzig Sechs-Livres-Stücke mit den Bildnissen Ludwigs XV. und XVI. von Frankreich. (Numismat.-sphrag. Anz. Nr. 1.)



Vexierglas im germanischen Museum. 17. Jahrh.

Der Fuss und der Kelch sind durchsichtig, die gedrehten Fäden am Knaufe blau. Auf die in der Mitte aufsteigende Röhre wurde eine zweite gesteckt, die oben in eine breite Tiergestalt endigte, aus deren Maul das Getränke ausgesogen wurde.

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.
Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Essenwein.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

II. Band, Nr. 9. **Mai u. Juni 1888.**

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Herr Konsul C. Becker in Frankfurt a. M. hat einen Betrag von 100 m., Herr Ch. L. Hallgarten daselbst einen solchen von 50 m. zur Verfügung gestellt.

In den jüngsten Wochen haben sich in Frankfurt a. M. eine Anzahl Herren zu einem Pflegschaftskollegium vereinigt, das sich sodann an die Bewohnerschaft dieser Stadt gewendet hat, um sie zu kräftiger Unterstützung des Museums aufzufordern. Von vielen Seiten ist dieser freundlichen Aufforderung entsprochen worden und die in nachfolgender Liste unter Frankfurt angeführten neu angemeldeten Beiträge, sowie die oben verzeichneten Stiftungen, sind die ersten Früchte der Thätigkeit der neuorganisierten Pflegschaft. Wir hoffen nächstens noch eine zweite stattliche Reihe dieser ersten folgen lassen zu können.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Von Privaten: **Alzey.** Schaffnit, Volksschullehrer, 1 m. 50 pf. **Apolda.** Dr. A. Jacobi, Schulrat, 2 m.; H. Thal, Postdirektor, 3 m. **Cassel.** von Keudell, Reg.-Referendar, 3 m. **Dresden.** Franz Schmidt, Fabrikbesitzer, 5 m. **Eisfeld.** Dressel, Amtsverwalter, 1 m.; Lorenz Ebert, in Scheibe, 1 m.; Dr. Kost 1 m.; Wilhelm Levin 1 m.; Löwenherz, in Coburg, 1 m.; Ad. Rühm, in Scheibe, 1 m.; H. G. Wolf 1 m. **Frankfurt a. M.** Johs. Alt 5 m.; Jos. Baer & Cie. 20 m.; Rud. Bangel 5 m.; C. Becker, Konsul, 30 m.; Leopold Bode 3 m.; Carl Bolongaro 3 m.; F. Bontant 6 m.; Anton Brentano 20 m.; O. Cornill, städt. Konservator, 3 m.; Hermann Dietze 6 m.; H. v. Donop, Kammerherr, 5 m.; Dr. Friedr. Clemens Ebrard, Stadtbibliothekar, 3 m.; Dr. Eckhard 6 m.; August Ehinger 10 m.; Frau Constanze du Fay 20 m.; W. Gillhausen, Professor, 3 m.; B. M. Goldschmidt 30 m.; Marcus M. Goldschmidt 30 m.; Goldschmidt & Cie. 5 m.; Max von Guaita 20 m.; Georg Gutekunst 10 m.; Dr. A. Hammeran 5 m.; M. Hendschel 10 m.; Adolf Hefs 10 m.; Hefsenberg & Cie. 10 m.; Carl Hoff 20 m.; Gg. Frhr. von Holzhausen, kgl. Kammerherr, 50 m.; H. Jacquet Sohn 15 m.; J. Jeidels 50 m.; Dr. R. Jung, Archivar, 5 m.; Karl Klimsch 10 m.; Sigm. Kohn-Speyer 5 m.; Carl von Kramer 5 m.; Leo Lehmann 10 m.; Dr. jur. Alb. Linel 6 m.; A. Linnemann 20 m.; Dr. Eug. Lucius 30 m.; Dr. Max Maas 5 m.; Gustav Mack 10 m.; Dr. A. Malti, Stadtrat, 10 m.; Robert May 10 m.; C. F. W. Meister 20 m.; Alfred von Neufville 20 m.; D. u. J. de Neufville 30 m.; Dr. jur. Adolf von Obernberg 6 m.; Heinrich Oswalt 6 m.; Dr. A. Riese, Professor, 3 m.; Chr. Rose 6 m.; Dr. Karl Schenck 3 m.; Dr. Schlemmer 10 m.; Adolf Schmidt-Polex 10 m.; Adolf Schürmann 10 m.; von Seydewitz, Pfarrer, 20 m.; L. Sonnemann 20 m.; Sufsmann Una 6 m.; H. Travers, Oberlandesger.-Rat, 5 m.; Dr. Adolf Varrentrapp, Stadtrat, 5 m.; Georg Völcker 5 m.; M. Vowinckel 6 m.; Dr. Karl Wagner 10 m. **Hildburghausen.** Dr. V. Ried, Lieutenant der Landwehr-Cavallerie, 3 m.; E. Siebelis, Rentner, 3 m. **Hildesheim.** F. Sperling, Kunst- u. Handelsgärtner, 3 m. **Marburg.** Professor Uebbelohde (statt bisher 2 m.) 3 m.; Dr. Loeber, Gymnasiallehrer, (statt bisher 1 m.) 3 m. **Nürnberg.** Heinrich Bechmann, Kaufmann, 3 m. 50 pf.; Anton Frankl, kgl. Postoffizial, 2 m.; C. S. König, Kaufmann, 4 m.; H. Pirner 3 m.; Hôtel Straufs 5 m. **Rastatt.** Baum, Bezirksingenieur, 2 m. **Worms.** L. A. Enzinger, Fabrikant, 3 m.; Geck, Fabrikant, 3 m.; Fabrikant

Kölisch's Wwe. 2 m. **Zürich.** Konrad Baumann, in Tischendorf, 8 m.; Jul. Beuteführ, Konsul, 4 m.; Dr. H. Fick, Professor, 4 m.; W. Koch, Maschinenfabrikant, 4 m.; Rud. Schöller 8 m.; Dr. Fr. Wille, in Mariafeld, 4 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Von Privaten: Rostock. Dr. Stieda, Professor, 6 m. **Wien.** Ferdinand Kwisda, Apotheker zum heiligen Markus, 4 m.

Für den Pensionsfond.

Jahresbeiträge.

Dresden. Franz Schmidt, Fabrikbesitzer, 5 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Altena i. Westf. Künne, Goldschmied: Gipsabgufs eines Alabasterreliefs mit der Geschichte des verlorenen Sohnes, im Privatbesitz zu Altena. **Buchholz i. S.** Dr. Rich. Mauke: Ein bestickter blauseidener Damenschuh, 18. Jahrh., eine rosaseidene Puppenhaube, 18. Jahrh., Gipsabgufs eines Siegels des 15. Jahrh., eine Reihe von Lackabdrücken von Siegeln aus verschiedener Zeit, 2 Lose, ein Guldenschein. — **Ellwangen.** F. Graf, Kaufmann: Zwei grünglasierte Ofenkacheln, 16. Jahrh. — **Hölzen bei Weinsberg.** Bernhard, Gutsbesitzer: Ein Fischweibchen von Holz, von einem Weinlagerfasse. — **Magdeburg.** Hermann Held, Hofgraveur: Zwei Medaillen auf den Tod Kaiser Wilhelms aus der Heldschen Gravier- und Prägeanstalt. **München.** Fräulein Leopoldine Freiin Schrenck von Notzing und Egmating: Zwei Öfen aus braunglasierten Kacheln, 18. u. 19. Jahrh. — **Nürnberg.** Frau Emilie Bloch, Bankiersgattin: Brautkleid mit Weifsstickerei, Anfang des 19. Jahrh. Friedmann, Aufseher: Battisttüchlein mit gedruckten und gewebten Borden, Anfang des 19. Jahrh. Pickert, Hofantiquar: Ein Paar seidene Strümpfe, 18.—19. Jahrh. Wallraf, Architekt: Fläschchen mit aufgemalter Inschrift: »Vivat der Zeig und Leinwäber 1800«. — **Stuttgart.** Thomann, Konsumvereins-Direktor: Zwei Ofenkacheln und zwei aus Holz geschnitzte Musikantenfigürchen, 17. Jahrh. — Von einem **Ungenannten**: Eine römische Glasflasche, Grabmaske von Thon, Schlofsbeschlag, zwei einst emaillierte Fibeln und zwei Speereisen, zwei silberne fränkische Fibeln, Gürtelschnalle mit Gegenbeschlag und Riemenzunge aus Bronze, zwei Gewandschliefsen von Silber mit Almandinen, bronzene Bartzange, zwei kleine silberne Ohrringe mit Vogelköpfchen, ein Fingerring, ein Klappmesser, Fragment einer Schliefse, sämtlich aus Andernach und Umgebung, ferner ein römisches Pferdegebifs und ein röm. Kienspanhalter aus Heddernheim, sowie ein Glas mit Deckel für Mineralien, aus einer fürstl. Sammlung, 18. Jahrh.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Braunschweig. Herm. Meyer: Photographie des Modells der Stadt Braunschweig, welches der Herr Geschenkgeber gefertigt. **Ellwangen.** Frau Professor Kurtz: 2 Dutzend Glückwunschkarten und Stammbuchbilder vom Beginne des 19. Jahrh., 4 Gebirgsansichten und 2 Landkarten. **Nürnberg.** Franz Mayer, k. Bez.-Ingenieur: 77 Bll. einer Tarokkarte von Franz Dom. Mildler in Regensburg von 1771. **Torgau.** Kurt Jakob, Buchdruckereibesitzer: Einige Wunsch- und Erinnerungskarten, Aktie und Aktieninterimsschein. **Wien.** Baptist Nejedly, Fabrikbesitzer: 7 neue Abdrücke von Spielkartenmodeln des 18. und 19. Jahrh. im städtischen Museum zu Eger. Theod. Theyer, in Firma Theyer und Hardtmuth: 21 Wunschkarten der ersten Hälfte des 19. Jahrh. **Ungenannter.** 19 Bll. der Holzschnittpassion des Hans Schäufelein B. 34. Ausgiefsung des hl. Geistes, Holzschnitt ders. Zeit.

Bibliothek.

Geschenke.

Altdorf. Johann Zahn, k. Seminarinspektor: Henrich Stillings Jugend etc. 1777 und 78. 8. — **Basel.** Dr. Ludwig Sieber, Oberbibliothekar: Ders., informatorium bibliothecarii Carthusiensis etc. 1888. 8. — **Berlin.** Bartels: Aus den Verhandlungen der Berliner anthropologischen Gesellschaft vom 10. Sept. 1887. 1888. 8. Sonderabdr. G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung: Meyer und Bode, die Gemälde-Gallerie der kgl. Museen zu Berlin; 1. u. 2. Lfg. gr. 2. Frau Frida Lipperheide: Muster altdeutscher Leinenstickerei. Vierte Sammlung etc. 1888. h. 4. Dr. v. Stephan, Staatssekretär d. Reichs-Postamts. Excell.: Postbauten des Deutschen Reichs . . . qu. 2. — **Buchholz** (Sachsen). Dr. Richard Mauke: Ders., Ober-Erzgebirgische Ausflüge. 8. Christliches Neues Gesangbuch etc. 1712. 12. — **Crefeld.** Crefelder Museums-Verein: Dritter Bericht etc. über seine Thätigkeit im Jahre 1887. 8. — **Danzig.** Dr. Conwentz, Direktor des westpreufs. Provinzial-Museums: Ders., Bericht über die Verwaltung der naturhistorischen Sammlungen etc. für das Jahr 1887. 4. — **Dürkheim a. d. H.** Dr. C. Mehlis, Studienlehrer: Ders., Studien zur ältesten Geschichte der Rheinlande; X. Abtlg. 1888. 8. — **Frankfurt a. M.** Heinr. Keller, Verlagshdlg.: Hefner-Alteneck, Trachten, Kunstwerke etc.; VIII. Bd. 2. Real- und Volksschule der israel. Gemeinde: Programm etc. für Ostern 1888. 4. Tachau, über die Behandlung einiger Abschnitte der deutschen Grammatik auf der unteren Stufe höherer Lehranstalten. 1888. 4. Baerwald, Dr. Jakob Auerbach. 1888. 4. — **Graz.** Dr. H. v. Weifsenbach: Kunstästhetische Sünden etc. 1888. 8. Steiermärk. Landesmuseum-Verein »Joanneum«: V. Thätigkeits-Bericht etc. 1888. 4. II. Publication etc. 1888. 2. — **Hanau.** Realschule: Jahresbericht etc. über d. Schulj. 1887/88. 4. — **Hoch-Paleschken** (Westpr.). A. Treichel, Gutsbes.: Ders., Volksthümliches aus der Pflanzenwelt, besonders f. Westpreufsen; VII. 1887. 8. Sonderabdr. — **Innsbruck.** Dr. v. Schönherr, kais. Rath.: Ders., Wenzel Jamnitzers Arbeiten für Erzherzog Ferdinand. 8. Sonderabdr. — **Karlsruhe.** Grofsherzogl. badische Hof- und Landesbibliothek: Mitteilungen etc.: VIII: Brambach, die Reichenauer Sängerschule. 1888. 8. — **Kempten.** Jos. Kösels Buchhandlung: Bibliothek der Kirchenväter; 79 Bde. 1871 bis 1886. 8. — **Kitzingen.** Stadtmagistrat: Verwaltungs-Bericht f. d. Jahr 1886. 1888. 8. — **Leipzig.** Dr. Eduard und Rudolph Brockhaus: »Aus den Tagebüchern von Heinr. Brockhaus«; 1.—5. Thl. 1884—87. 8. Rath der Stadt: Verwaltungsbericht etc. f. d. J. 1886. 1888. 8. — **Magdeburg.** L. Clericus, Sekretär des Kunstgewerbevereins: Sveriges historia; d. IV, h. 6. 1881. 8. Förteckning öfver nordiska silferskedar etc. 1884. 8. Prislista till förteckning Nr. 35 öfver en . . . boksamling etc. 1887. 8. Samling af svenskt och utländskt sedelmynt etc. 1886. 8. — **Meiningen.** Ernst Koch, Professor am Gymnasium Bernhardinum: Ders., Geschichte der herzogl. öffentlichen Bibliothek zu Meiningen; I. T. 1888. 4. — **Münster.** Dr. Ludwig Keller, kgl. Staatsarchivar: Ders., zur Geschichte der altevangelischen Gemeinden. 1887. 8. — **Nürnberg.** Geschäftsführender Ausschufs des deutschen Sängerbundes: Protokoll des neunten Sängertages etc. 1887. 8. Protokoll über die 17. Sitzung des Gesammtausschusses des deutschen Sängerbundes . . . 1887. 8. Heinrich Gräter, lithographischer Zeichner: Kgl. preufs. Edict vom 15. Januar 1798 wegen Behandlung der Scheintodten und Rettung der Verunglückten für beide fränkische Fürstenthümer. 2. Joh. Göfs, Konditor: Subsidium chorale sacri cantus ecclesiastici etc. 1749. 2. — **Offenbach.** Grofsherzogl. Realgymnasium und Realschule: Programm etc. f. d. Schulj. 1887/88. 4. — **Pforzheim.** Grofsherzogl. Kunstgewerbeschule: Programm etc. 1888. 8. — **Plauen.** Vereinigte Gymnasial-Anstalten: Jahresbericht etc. auf d. Schulj. 1887/88. 1888. 4. Beez, über Euklidische und Nicht-Euklidische Geometrie. 1888. 4. — **Prag.** Curatorium des Kunstgewerbe-Museums der Handels- und Gewerbekammer: Bericht etc. f. d. Verw.-Jahr 1887. 1888. 8. — **Rostock.** K. E. H. Krause, Direktor des Gymnasiums: Lange, Rostocker Verfassungskämpfe bis zur Mitte des 15. Jahrh. 1884. 4. Krause, die Rostocker metallenen Normalscheffel und das Eichverfahren des Mittel-

alters. 8. Sonderabdr. Ders., Stagnum, das baltische Meer. 8. Sonderabdr. **Dr. Wilhelm Stieda, Professor:** Ders., hansische Vereinbarungen über städtisches Gewerbe im 14. und 15. Jahrh. 8. Sonderabdr. — **Schweinfurt.** Landwirthschaftl. Verein: Schweinfurter Tagblatt etc.: Jhg. 1888. Nr. 79. 80. 82 u. 83. 2. — **Torgau.** Kurt Jakob, Buchdruckereibesitzer: Rühlmann, Worte zu den am 10., 11., 12. u. 13. Novbr. 1884 . . . in Torgau dargestellten lebenden Bildern aus Dr. M. Luthers Geschichte. 1884. 8. Die Einweihung der restaurierten Stadtkirche zu Torgau am 1. November 1885. 8. — **Weimar.** Bernhard Fr. Voigt, Verlagsbuchhandlung: Niedling, Bücher-Ornamentik in Miniaturen, Initialen, Alphabeten etc., das IX. bis XVIII. Jahrhundert umfassend. 1888. schm. 2. — **Zittau.** G. Korschelt: Scherffig, Beiträge zur französischen Syntax etc. 1888. 4. Jahresbericht des Gymnasiums zu Zittau über das Schuljahr 1887/88. 1888. 4. Eckstein, die Feier des Gregoriusfestes am Gymnasium zu Zittau. 1888. 4. Nachrichten über die allgemeine Realschule zu Zittau etc. 1888. 8. Korschelt, Kriegsdrangsale von Görlitz und Umgegend zur Zeit des dreifsigjährigen Krieges. 8. Sonderabdr. — **Zug.** Kantonale Industrie-Schule und städtisches Obergymnasium: Jahresbericht etc., Winter-Semester 1886/87 und Schuljahr 1887/88. 8.

Tauschschriften.

Berlin. Verein für die Geschichte Berlins: Schriften etc.: Heft XXIV: Wackenrodes Corpus Bonorum des Magistrats der kgl. Residentzien Berlin etc. 1888. 8. Verein für Geschichte der Mark Brandenburg: Forschungen z. brandenburgischen und preufsischen Geschichte: neue Folge I. Bd., 1. Hälfte. 1888. 8. — **Brünn.** K. k. mähr.-schlesische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde: Mittheilungen etc.: 67. Jahrg. 1887. 4. — **Danzig.** Naturforschende Gesellschaft: Bericht etc. über die Entstehung und Thätigkeit ihrer Sektion für Anthropologie, Ethnologie etc. 8. Sonderabdr. Lissauer und Schück, Führer durch die anthropologische Sammlung der Gesellschaft etc. 1878. 8. Sitzungsberichte der anthropologischen Sektion etc. v. J. 1877 bis April 1880: 2. Serie. 1880. 8. Schriften etc.: n. F. VII. Bd., 1. H. 1888. 8. — **Dresden.** Verein für Geschichte Dresdens: Mitteilungen etc.: 8. Heft. 1888. 8. — **Eichstätt.** Historischer Verein für Eichstätt: Sammelblatt etc.: II. Jhg. 1887. 1888. 8. — **Fellin.** Felliner litterarische Gesellschaft: Jahresbericht etc. pro 1885—87. 1888. 8. — **Frankfurt a. M.** Verein für Geschichte und Alterthumskunde: Archiv etc.: III. F. 1. Bd. 1888. 8. Inventare des Frankfurter Stadtarchivs etc.: I. Band. 1888. 8. — **Freiburg i. Br.** Kirchl.-hist. Verein für die Erzdiözese Freiburg: Freiburger Diözesan-Archiv etc.: 19. Bd. 1887. 8. — **Glarus.** Historischer Verein des Cantons Glarus: Heer, zur 500jährigen Gedächtnisfeier der Schlacht bei Näfels 1888. 8. — **Göttingen.** Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften und der Georg-Augusts-Universität: Gottingische gelehrte Anzeigen: 1887. 1. und 2. Bd. 1887. 8. Nachrichten etc. aus dem Jahre 1887, Nr. 1—21. 1887. 8. — **Hamburg.** Verein für hamburgische Geschichte: Zeitschrift etc.: n. F. V. Bd., 2. Heft. 1888. 8. — **Helsingfors.** Finnische Gesellschaft der Wissenschaften: Suomi etc.: 20., 48. u. 60. Osa. 1887. 8. Suomalaisen etc.: 3. Osa. 1887. 8. — **Herment** (Puy-de-Dome). Ambr. Tardieu: Ders., Dictionnaire iconographique des Parisiens etc. 1885. 8. — **Kiel.** Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein: Schriften etc.: VII. Bd., 1. Heft. 1888. 8. — **Königsberg.** Universität: Ludwich, Homeri Iliadis et Odysseae periochae metricae etc. 1887. 4. Boïatzis, Grundlinien des Bosporus etc. 1887. 8. Kehlert, die Insel Gotland im Besitz des deutschen Ordens 1398—1408. 1887. 8. Reicke, de rebus post Alexandri Magni mortem Babylone gestis: I. 1887. 8. Chronik der Universität . . für das Studienjahr 1886/87. 1887. 4. Lackner, de incursionibus a Gallis in Italiam factis. 1887. 4. und 6 weitere akademische Schriften nicht historischen Inhalts. — **Leipzig.** Museum für Völkerkunde: Fünfzehnter Bericht etc.: 1887. 1888. 8. — **Lindau.** Verein für die Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung: Schriften etc.: 16. Heft. 1887. 8. — **Linz.** Museum Francisco-Carolinum: 46. Bericht etc.: 1888. 8. — **Lübben.** Niederlausitzische

Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte: Mittheilungen etc.; 4. Heft. 1888. 8. — **Lübeck.** Verein für hansische Geschichte: Geschichtsblätter etc.; Jahrg. 1886. 1888. 8. — **Münster.** Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens: Die westfälischen Siegel des Mittelalters; II. Heft, 2. Abthlg.: Die Siegel der Städte, Burgmannschaften und Ministerialitäten etc. 1887. 2. — **Offenbach.** Verein für Naturkunde: 26., 27. und 28. Bericht etc. in den Vereinsjahren vom 7. Mai 1884 bis 11. Mai 1887. 1888. 8. — **Stuttgart.** Kgl. württembergisch-statistisches Landesamt: Vierteljahrshefte für Landesgeschichte etc.; Jahrg. X, 1887. 1887. 8. — **Wien.** Wissenschaftlicher Club: Jahresbericht etc.; 1887/88, XII. Vereinsjahr. 1888. 8. — K. k. heraldische Gesellschaft »Adler«: Jahrbuch etc.; XVII. (XIV.) Jahrg. 1887. 4. Numismatische Gesellschaft: Zeitschrift etc.; XIX. Jahrg., 1887. 1887. 8.

Fundchronik.

In der Pfahlbaustation Bodman im Überlingersee wurden Beile aus verschiedenem Gesteine, Hornartefakte, Steinperlen, Gewebe, einzelne Bronzegegenstände und eine Anzahl verkohlter Äpfel gefunden, bei Ludwigshafen Stein- und Horngeräte, ebenso bei Sipplingen, wo aufserdem Geschirreste zutage gefördert wurden. Bei Wallhausen wurden Nephritbeilchen und ein seltenes Chloromelanitbeilchen ausgegraben. Eine neue Pfahlbaustation wurde unterhalb der Ruine Kargegg entdeckt. Auf der Überlinger Markung befindet sich eine noch nicht ausgebeutete Station in der Nähe von Brunnensbach, eine andere, in der Steinbeile gesammelt wurden, in der Gegend der Bleiche, beim sogen. »Bleichestein«. (Beil. z. Staats-Anz. f. Württemb. Nr. 103.)

In der Eifel wurden bei Laufeld (Kreis Wittich) und Mehren (Kreis Daun) einige Grabhügel geöffnet, die Urnen und Waffen aus vorrömischer Zeit enthielten.
(Centralbl. d. Bauverwaltung Nr. 11 A.)

Im Westrich in der Pfalz, nordöstlich von Landstuhl wurden in einem aus Sandstein gebildeten Grabgewölbe eine gröfsere Zahl von bronzenen Arm- und Fufsringen, mehrere Scherben einer rötlichen Schale und ein kalzinierter Knochen gefunden. Der Fund gehört der Hallstattperiode an. (Koresp. v. u. f. Deutschl. Nr. 222.)

Bei Immenstadt am Bodensee wurde jüngst ein Bronzeschwert gefunden, dessen Klinge beiderseitig mit starkem Mittelgrat und Hohlkehlen versehen ist und dessen Grifffläche zwei Nietlöcher zeigt. (Antiqua Nr. 3 u. 4.)

Bei Fels in Luxemburg fanden Steinbrecher ein oder zwei römische Gräber mit Urnen, einem Teller mit dem Töpferstempel IVLIOFF, zwei Paar grofsen Scheibenfibeln, deren eines das Siegel CON trägt, und einem schmucklosen Metallspiegel.
(Korrespondenzbl. d. Westd. Ztschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 2.)

In Qualburg bei Cleve wurde ein roher tufsteinerner Sarg gefunden, der, aufser verschiedenen Krügen, Bruchstücke eines mit aus konzentrischen Kreisen gebildeten Rosetten geschmückten Bronzebleches enthielt, das vielleicht den Beschlag eines Kästchens bildete. (Korrespondenzbl. d. Westd. Ztschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 2.)

Bei Erdausschachtungen in Jülich stiefsen die Arbeiter auf einen römischen Steinsarg, der, aufser einem jugendlichen Skelette, Reste eines wahrscheinlich von einem inneren Holzsarge stammenden Erzbeschlages, drei unversehrte Thränenkrüglein, sowie ein kolbenförmiges und ein zylindrisches Glasgefäfs enthielt, von denen das letztere zerbrochen ist.
(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 142.)

Auf der Saalburg wurde im Brandschutt hinter einem Keller in Gemeinschaft mit Terra-Sigillata-Scherben u. a. ein Oculistenstempel gefunden, der auf der einen Seite die Umschrift LEPIOIP (oder R), auf der zweiten keine, auf der dritten eine unleserliche Inschrift hat und auf der vierten Seite die Buchstaben PO zeigt.
(Korrespondenzbl. d. Westd. Ztschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 2.)

Bei Möhn im Landkreise Trier wurde eine gröfsere Zahl römischer Ruinen von verhältnismäfsig guter Erhaltung der Fundamente freigelegt. Deutlich erkennbar sind zwei von Säulen umgebene Tempel, in deren einem sich ein Altar des Mars fand. Über das ganze Ruinenfeld waren in zwei Schichten Münzen verstreut, unten keltische, republikanische und frühkaiserliche, oben aus constantinischer und valentianischer Zeit bis auf Theodosius. Ferner fanden sich viele Fibeln und Stücke aus gebranntem Thone.

(Centralbl. d. Bauverwaltung Nr. 11 A.)

Im Kreise Bitburg wurde ein Oculistenstempel aus Marmor gefunden, der auf den beiden Schmalseiten die Inschriften 1) CROCOD(es) ADASP(ritudinem) SECVND(ii) ANTONI(i) 2) CRO(codes) DIALAPIDO(s) ANTONI(i) MEDICI zeigt.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Ztschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 3.)

Durch die bisherigen Ausgrabungen bei Rottweil sind nach den Darlegungen Prof. Dr. Millers aus Stuttgart die via principalis und die via praetoria des römischen, eine Fläche von ca. 100 Morgen bedeckenden Lagers nachgewiesen.

(Staats-Anz. f. Württemb. Nr. 94.)

In dem Orte Faimingen bei Lauingen, dem alten römischen Vemania, wurden die im vergangenen Herbste begonnenen Ausgrabungen fortgesetzt. Dabei stiefs man auf eine 6—10 m. breite Wallmauer und konnte eine Heerstrafse verfolgen. In dem Orte wurde eine wol von einem römischen Bade stammende Grundmauer freigelegt.

(Münchener Neueste Nachr. Nr. 188.)

Bei Sellex in Waadt wurde ein ziemlich gut erhaltener Mosaikboden aufgedeckt.

(Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 2.)

Zu Lienz im Pusterthale wurden bei einer Grundaushebung Mauerreste eines Gebäudes gefunden, die nebst anderen Fundstücken wahrscheinlich dem alten wendisch-römischen Lienz angehörten, das zum grofsen Teil i. J. 1111 durch einen Bergsturz verschüttet wurde.

(Unterhaltungsbl. z. Augsb. Postztg. Nr. 34.)

In der Wagenremise des Schlosses Thurnamhart zu Laibach wurde eine als Gewölbepfeiler dienende römische Inschriftsäule entdeckt, deren vortrefflich erhaltene Inschrift die Namen des Marc Aurel, seines Mitregenten Lucius Verus, sowie ihrer Vorfahren enthält. Die Säule ist identisch mit jener, welche zu Ende des 17. Jahrh. auf dem Felde bei Grofsdorf nächst Gurkfeld stand, wo sie 116 p. Chr. errichtet worden war.

(Korrespondenzbl. d. Gesammtver. d. deutschen Gesch.- u. Alterthumsver. Nr. 4.)

In den Lehmfeldern der Kempterschen Ziegelei in Schwabmünchen stiefsen Arbeiter auf ein gröfseres Gräberfeld mit wolerhaltenen Skeletten, bei denen Lanzen, Schwerter und Spiefse, sowie Thonurnen mit Perlen lagen.

(Augsb. Postztg. Zweites Bl. Nr. 90.)

Bei Grandson in Waadt fand man eine wahrscheinlich aus der Zeit Karls des Kühnen stammende versilberte Streitaxt. (Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 2.)

In Lüneburg stiefs man auf die aus mächtigen, sorgfältig behauenen Gipsblöcken aufgeführte und durch kräftige Strebepfeiler gestützte nördliche Grundmauer des Springintgutturmes. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 177.)

Beim Abbruch einer Mauer in der Nähe des »welschen Thörli« zu Stein a. Rh. fand sich eine Anzahl schöner gotischer Kacheln mit Bildwerk und Ornamenten.

(Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 2.)

Bei Nachgrabungen in der »Tour des oubliettes« des Schlosses Neuenburg stiefs man auf eine Anzahl spätgotischer Ofenkacheln mit grünglasierten Reliefs.

(Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 2.)

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.
Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Essenwein.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

II. Band, Nr. 10. Juli u. August 1888.

Kaiser Friedrich †.

Der Dulder starb. — Erstarrt in wehem Schmerz
Steht Deutschland vor des zweiten Kaisers Gruft,
Und leis verklingend zittert durch die Luft
Was es durchlebt seit jenem bangen März.

Die Hoffnung log. Gebrochen ist das Herz,
Das liebesstark noch heut' zur Liebe ruft:
Es floh der Geist, der aller Künste Duft,
Des Wissens Odem einsog, sonnenwärts.

Ein stolzer Held, so ritt er durchs Gefild
Und kämpfte heifs für Deutschlands Kaiserkrone,
Dem Feind ein Schrecken und dem Freund ein Schild;

Ein Fürst des Friedens lud zu seinem Throne
Er alles, was aus Kunst und Wissen quillt, —
Dann ging er hin und liefs sein Werk dem Sohne.

Th. Volbehr.

Tiefsten Schmerz bereitet, wie allen Deutschen, so insbesondere dem germanischen Museum und seinen Freunden das Hinscheiden Sr. Majestät

des deutschen Kaisers, Friedrich III.

Dasselbe hat an Allerhöchstdemselben einen stets zur Vertretung seiner Interessen bereiten, wirklichen, warmen Freund verloren. Mit diesem Worte allein läfst sich das Verhältnis des hohen Heimgegangenen zu unserer nationalen Anstalt richtig ausdrücken; dieses Wort aber bezeichnet auch die Gröfse des Verlustes. Die schwere Erkrankung hatte den allergnädigsten Herrn nicht abgehalten, fortwährend des germanischen Museums zu gedenken. Es ist bekannt, wie eingehend Allerhöchstderselbe als Kronprinz sich um die Entwicklung der Anstalt kümmerte, wie oft er sie besuchte, wie er sich stets schriftlich und mündlich über jede Frage des Ausbaues, sowie der Gestaltung der Sammlungen Bericht erstatten liefs, wie er aber auch in jedem Falle, wo seine Hilfe förderlich sein konnte, mit Energie und Eifer für sie eintrat. Es ist bezeichnend, dafs Allerhöchstderselbe noch fast unmittelbar vor der Abreise aus S. Remo dem Direktorium über eine verhältnismäfsig nebensächliche kleine Frage, über eine beabsichtigte Veröffentlichung der Originalskulpturen des Museums, Allerhöchstseine Ansicht mitteilen liefs, und dafs ebenso auch noch eine der letzten Handlungen des Heimgegangenen der Fürsorge für unsere Anstalt galt. Genau in der Stunde des Ablebens traf im Museum die Benachrichtigung der Schatullverwaltung ein, dafs Seine Majestät künftig den jährlichen Beitrag, welchen seither Seine Majestät der höchstselige Kaiser Wilhelm geleistet hatte, fortentrichten lassen würden.

Man wird angesichts solcher Zeichen gestatten, dafs das Museum den innigen Ausdruck Freund gebrauche und aufser seinem Kaiser auch den geliebten Freund betrauert mit einem Schmerze, dem Worte Ausdruck zu geben nicht vermögen.

Chronik des germanischen Museums.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Von Städten: Karlstadt. Stadtgemeinde 2 m.

Von Privaten: Altdorf. Dorsch, Seminarhilfslehrer, 2 m.; Geyer, Pfarrer, 2 m.; Schober, Pfarrer, 2 m. **Amberg.** Claufs, k. Rittmeister und Eskadronschef, 2 m.; Rufs, k. Hauptmann u. Kompagniechef, 2 m.; Weigel, k. prot. Pfarrer, 2 m. **Berlin.** Dr. Dobbert, Professor, 10 m.; Dr. Droop, wirkl. Geh. Oberjustizrat, 10 m.; C. Gussow, k. Professor, 10 m.; Dr. Hirschwald, Professor, in Charlottenburg, 10 m.; Herm. Hirschwald, k. Hoflieferant, 10 m.; Joh. Kahlbaum, Fabrikbesitzer, 20 m.; W. Knieper, Architekt, 20 m.; Dr. F. Liebermann 10 m.; Dr. P. Magnus, Professor, 10 m.; Alexander Meyer Cohn 10 m.; Geh. Reg.-Rat Persius 10 m.; Dr. Edmund Rose, Professor, 10 m.; Emil Schrör, k. Hofrat, 10 m.; Professor Dr. Schwartz, Direktor, (statt bisher 3 m.) 10 m.; Alb. Schwartz, Hofphotograph, 10 m.; Karl Schwartz, Bankier, 10 m.; Dr. Schweninger, Professor, 10 m.; Ernst Seeger, Kaufmann, 10 m.; Oberst von Spitz 10 m.; Gotthilf Weisstein, Schriftsteller, 10 m.; Dr. Werner von Siemens, Geh. Reg.-Rat, 10 m.; Dr. Heinrich Wolff 10 m. **Crailsheim.** Schmitt, Stadtpfarrer, (bezahlte bereits für 1887) 2 m.; Wörz, Oberpräzeptor, (bezahlte bereits für 1887) 2 m. **Detmold.** Berkemeier, Landsyndikus, 1 m.; Böckers, Referendar, 1 m.; Böhmer, Referendar, 1 m.; Caesar, Lieutenant und Regimentsadjutant, 3 m.; Knollmann, Baumeister, 1 m.; Sieg, Assessor, 1 m.; Dr. med. Wessel 1 m.; Wigger, Lieutenant, 1 m.; Zimmermann, Referendar, 1 m. **Dresden.** O. Hugo Lehmann, Spezialkommissar, 5 m.; Raimund Palme, Direktor, 5 m. **Erlangen.** Georg Wolff, cand. phil., 2 m. **Frankfurt a. M.** Albrecht, Oberlandesgerichtspräsident, 5 m.; Johs. Andreae-Winkler 10 m.; Joseph Baer 10 m.; Dr. Ehlers, Konsistorialrat, 5 m.; Baron W. von Erlanger, in Ingelheim, 20 m.; W. Fliasch 20 m.; Felix Frank 10 m.; Dr. L. Gans 10 m.; J. & S. Goldschmidt 30 m.; Max B. H. Goldschmidt 20 m.;

Adolf L. A. Hahn 10 m.; Freih. Georg v. Holzhausen, kgl. Kammerherr, 50 m.; C. Lämmerhirt 10 m.; Gust. D. Mauskopf 10 m.; Dr. Alex. Matti, Stadtrat, 10 m.; Dr. Sigm. Müller 6 m.; N. M. Oppenheim 10 m.; Dr. Heinrich Rößler 5 m.; Luise Steitz 10 m.; Theodor Stern 20 m.; Karl Trier 10 m.; Eduard Wüsthoff 5 m. **Fulda.** Hufnagel, Direktor, (bezahlte auch für 1887) 3 m. **Fürth.** Sigmund Bessels 2 m.; F. Kronheim, Kaufmannsfamilie, 2 m.; Scheler, k. Landgerichtsrat, 2 m. **Gräfenberg.** Hopp, Pfarrer, in Eschenau, (bezahlte auch für 1887) 1 m. **Greifswald.** Müller, I. Staatsanwalt, 3 m. **Hermannstadt.** Karl Gebbel, k. k. Sektionsrat, 4 m. **Hersbruck.** von Axthelm, Bezirksamtsassessor, 2 m.; Bannig, Apotheker, 2 m.; Joh. Bischoff, Photograph, 1 m.; Andreas Braun, Kaufmann, 1 m.; Paul Ehrlein, Bierbrauer, 2 m.; Herm. Fischer, Rentamtsgehilfe, 1 m.; Fuchs, Amtsger.-Sekretär, 3 m.; Hans Goppelt, Bierbrauer, 2 m.; Haller, Bahnexpeditor, in Reichenschwand 2 m.; Hohlweg, Bahnadjunkt, in Reichenschwand 2 m.; Horeld, Bahnadjunkt, 1 m.; Kellein, Bezirksamtsoberschreiber, 1 m.; Kleindienst, Pfarrvikar, 1 m.; Köhler, Bahnmeister, in Vorra 1 m.; Krauß, Bahnexpeditor, in Vorra 2 m.; Heinr. Lobinger, Eisenhändler, 2 m.; Joh. Leonh. Lobinger, Flaschner, 1 m.; Konrad Lobinger, Aktuar, 2 m.; J. G. Mederer, Kaufmann, 3 m.; Friedr. Rauenbusch, Kaufmann, 1 m.; Andreas Raum, Hopfenhändler, 2 m.; Fritz Raum, Hopfenhändler, 1 m.; Konrad Raum, Bierbrauer, 2 m.; Schaffert, Gend.-Wachtmeister, 1 m.; Schaller, Amtsrichter, 2 m.; Scheder, Bezirksamtmann, 2 m.; August Schlenk, Glasermeister, 1 m.; Joh. Schmidt, Kaufmann, 3 m.; Sintzel, Förster und Gutsverwalter, in Reichenschwand 1 m.; Ludwig Sörgel, Bierbrauer, 1 m.; Theodor Stahl, Bahnexpeditor, in Henfenfeld 2 m.; Stör, Bahnadjunkt, 1 m.; Susner, Hilfslehrer, 1 m.; Friedr. Uebel, k. Studienlehrer, 2 m.; Daniel Vogel, Eisenhändler, 1 m.; Andreas Wagner, Kaufmann, 1 m.; Joh. Konr. Wild, Bierbrauer, 1 m.; Andreas Zagel, Zimmermeister, 1 m. **Hirschberg i. Schl.** Dr. Avenarius, Amtsrichter zu Greiffenberg i. Schles., 3 m.; Dr. Beerel, Sanitätsrat, 3 m.; Fräulein Julie Kästner, in Riga 3 m.; Linke, Stadtrat und Fabrikbesitzer, 10 m.; Amtsgerichtsrat Schädler 2 m.; Schramm, Fabrikbesitzer, 3 m.; Dr. Schultz, Oberlehrer, 2 m.; Schwahn, Rentier, 3 m. **Homburg v. d. H.** Freiherr von der Heydt, Landrat, 3 m.; Th. Voigt, Hofphotograph, 3 m. **Horb.** Härdtner, Fabrikant, 3 m.; Klingler, Oberamtsrichter, 2 m.; Mauser, Kommerzienrat, 5 m.; Speidel, Amtsrichter, 2 m., sämtlich in Oberndorf a. N. **Karlstadt.** Wilhelm Schierlinger, k. Oberamtsrichter, 2 m.; Schmidtmüller, k. Bezirksarzt, 2 m. **Kitzingen.** Bachmann, Kommerzienrat, 2 m.; Denner, Oberlehrer, in Mainbernheim 1 m.; Friedrich von Deuster 5 m.; Friedrich von Deuster jr. 2 m.; Theodor von Deuster 3 m.; Engelhard, Bankier, 2 m.; S. Fehrer 2 m.; Hilpert, k. Notar, 5 m.; Ed. Immler 2 m.; Ad. Kleinschroth 2 m.; Heinrich Kleinschroth 2 m.; Carl Lapp 2 m.; Hch. Metsch 2 m.; Otto Metsch 2 m.; Peter Meschett 3 m.; Georg Munck 2 m.; Dr. Schuster 2 m.; Louis Springmann 2 m. **Königsberg.** Arnoldt, Geh. Regierungsrat, (bezahlte auch für 1886 und 1887) 3 m.; Ferd. Berding, Kaufmann, (bezahlte auch für 1886 und 1887) 3 m.; Dr. Bezzenberger, Professor, (bezahlte auch für 1887) 3 m.; Franz Haarbrücker, Kaufmann, (bezahlte auch für 1887) 3 m.; Dr. Hahn, Professor, (bezahlte auch für 1886 und 1887) 3 m.; G. Fr. Lemcke, Kaufmann, (bezahlte auch für 1886 und 1887) 3 m.; Dr. Mendthal, (bezahlte auch für 1886 u. 1887) 3 m.; Waldemar Tencke, Kaufmann, (bezahlte auch für 1887) 3 m. **Kronach.** Nürnberger, Stadtpfarrer, 2 m. **Landau.** Mayer, Gymnasialprofessor, 3 m.; Dr. Eduard Pauli, prakt. Arzt, 3 m. **Linz.** Viktor Ulrich, Beamter der k. k. Tabakfabrik, 6 m. **Magdeburg.** Georg Polter, in Leipzig 20 m. **Mannheim.** Julius Berge, Kaufmann, 3 m.; Dr. C. Diffené, Kaufmann, 5 m.; C. Jörger, Kommerzienrat, 20 m. **Meiningen.** Berendes, Ökonomiekommissär, 2 m.; Buttmann, I. Staatsanwalt, 3 m.; C. L. Dittmar, Kaufmann, 1 m. 50 pf.; M. Doctor, Kaufmann, 1 m.; Dr. med. Domrich, Geh. Rat, 3 m.; Gleichmann, Landgerichtsrat, 2 m.; Popper, Hoflieferant, 1 m.; Sacki, Kaufmann, 2 m.; Schulz, Kaufmann, 1 m.; Taglauer, Brauereibesitzer, 1 m. 50 pf. **Meissen.** Reinhard, Rechtsanwalt, 3 m. **Merseburg.** C. Berger, Reserveleutenant, 3 m. **Nürnberg.** Hugo Arnold 3 m.; Paul Cramer, Kaufmann, 3 m.; Georg Ebermayer, Ingenieur, 2 m.; Georg Pfeiffer, Posamentier und Goldsticker, mit Familie, 2 m.; Herm. Lambrecht, Fabrikbesitzer, 3 m.; Dr. Ludwig Schleiermacher, k. Studienlehrer, 6 m.; Theodor Wieseler 10 m. **Osnabrück.** Dr. Stüve,

Regierungspräsident, 3 m. **Pegnitz.** Sefsner, Pfarrer, 2 m. **Rochlitz.** Wilhelm, Bezirkstierarzt, 1 m. **Schässburg.** Dr. Joseph Bacon, Stadtphysikus, (bezahlte auch für 1886 u. 1887) 2 m.; Ad. Viktor Eitel, in Agnetheln, (bezahlte auch für 1886 und 1887) 2 m.; Karl Hermann, Buchhändler, (bezahlte auch für 1886 und 1887) 2 m.; Dr. Fritz Kraufs, Comit.-Physikus, (bezahlte auch für 1886 u. 1887) 2 m.; Heinrich Melas, Advokat, (bezahlte auch für 1886 u. 1887) 2 m.; Karl Roth, städt. Fiskal, (bezahlte auch für 1886 u. 1887) 2 m.; Frau Josephine Schwarz, geb. Teutsch, k. k. Reg.-Arztswitwe, in Zwornik, (bezahlte auch für 1886 u. 1887) 2 m.; Dr. Jul. Schwarz, k. k. Regimentsarzt, in Zwornik, (bezahlte auch für 1886 und 1887) 2 m. Frau Teutsch, geb. von Sternheim, Kaufmannsgattin, in Schäfsburg, (bezahlte auch für 1887) 2 m.; J. Thullner, Direktor, in Mediasch, (bezahlte auch für 1886 und 1887) 2 m. **Schwabach.** Konrad Kraufs, Stadtschreiber, 2 m.; Wirt, k. Pfarrer, 2 m. **Überlingen.** Allgeyer, Rentner, 2 m.; Eisen, Stadtpfarrer, 3 m.; Ewald, Stadtpfarrer, 3 m.; Geis, Sparkassenverwalter, 3 m.; Jäger, Major a. D., 3 m; Ihm, Wasser- und Strafsenbauinspektor, 2 m.; Dr. von Rüpplin, Benefiziat, 2 m.; Salzer, Oberamtmann, 3 m.; Schwab, Gewerbeschulhauptlehrer u. Vorstand, 2 m.; Th. G. Weifs, Professor, 2 m.; Würth, Oberamtsrichter, 3 m.; Dr. Ziegler, Professor und Vorstand der höheren Bürgerschule, 2 m. **Zwickau.** Albrecht, Pastor, in Crossen, 2 m.; Böhme, Handelsschullehrer, 2 m.; Geyler, Rechtsanwalt, 3 m.; Dr. Renner, Gymnasialoberlehrer, 3 m.; Wesche, Bildhauer, 3 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Frankfurt a. M. G. Rittner, Geh. Kommerzienrat, 10 m. **Hersbruck.** Koch, Ökonom, in Henfenfeld 1 m.; Ludw. Sörgel, Bierbrauer, 1 m.; **Hirschberg i. Schl.** Sattig, Bankier, 2 m. **Schässburg.** M. Fernengel, Gastwirt, in Agnetheln 2 m.; Julius Jacobi, stud. theol. und phil., in Berlin 2 m.; Schäfsburger Obergymnasiasten 15 m.; Friedrich Zeil, Lehrer, in Agnetheln 2 m.

Bauten.

Die auf Kosten des Deutschen Reiches errichteten Bauten waren mit dem Hauptflügel des Südbaues beendet. Schon im Dezember 1885 war, wie wir in Nr. 25 des I. Bandes unseres Anzeigers meldeten, der Dachstuhl aufgesetzt worden; in der Juli-Augustnummer 1886, Nr. 31—32, konnten wir melden, dafs das Gebäude nun seiner Benützung übergeben werde, dafs nur für die Fertigstellung des ersten Stockes, der eine Reihe getäfelter ganzer Zimmer und Säle enthalten solle, noch längere Zeit in Aussicht genommen sei. Nach fast zwei Jahren war auch dies geschehen und zu Pfingsten sind diese Räume, im ganzen neun, dem Publikum übergeben worden. Als eigentlich »fertig« können sie zwar auch jetzt noch nicht angesehen werden. Noch bleibt insbesondere in der Einrichtung viel zu bessern und zu ergänzen. Es kann dies jedoch nur nach und nach geschehen, sobald Zeit, Gelegenheit und Mittel dazu vorhanden sind. Es ist eine gotische Stube aus Tirol, eine Renaissancestube aus demselben Lande, eine Renaissancestube aus Chur, beide letztere vom Schlusse des 17. Jahrhunderts, sowie ein Renaissancesaal vom Beginne des 17. Jahrh. aus Nürnberg ohne jede Änderung genau so aufgestellt, wie sie am ursprünglichen Platze standen. Aus verschiedenen, ursprünglich nicht zusammengehörigen Bruchstücken ist ein einer niederrheinischen Stube des 16. Jahrh. ähnliches Gemach, sowie ein Saal des 17. Jahrh. aus Nürnberg zusammengestellt; drei kleine Räume enthalten eine Anzahl mehr oder minder umfangreicher Bruchstücke.

Ein neunter Raum ist in der Weise einer Küche gebildet, und es ist daselbst das Küchengeräte aus unserer Sammlung häuslicher Altertümer zur Aufstellung gekommen. Es sieht der ganze Raum daher ungefähr so aus, wie eine alte Küche. Doch aber nur für jenen, der eben nur aufsere Eindrücke auf sich wirken läfst. Wenn eine alte Köchin käme, würde sie manches Geräte in weit grofserer Anzahl und Abwechslung finden, als sie je zu besitzen gewünscht, dagegen aber so vieles ihr Nötige nicht vorfinden, dafs sie unmöglich

beginnen könnte zu kochen. Nur nach und nach können eben die fehlenden Geschirre beigeschafft werden. Die verehrten Besucher müssen sich einstweilen mit dem halbfertigen Bilde begnügen. Die Verwaltung der Anstalt wird keine Mühe scheuen, es baldigst zu vollenden. Doch wollten wir, selbst auf die Gefahr hin, übel kritisiert zu werden, das, was einstweilen da ist, dem Publikum nicht vorenthalten. Möge dasselbe uns behilflich sein, das zu finden, was noch fehlt. So wie mit der Küche geht es mit den Zimmern. Für das niederrheinische Zimmer fehlt noch die charakteristische Fensterwand, für fast alle die passenden Möbel und so manche kleine Geräte.

Wir haben auf Seite 115 des ersten Bandes dieses »Anzeigers« die Grundsätze bezeichnet, die für unsere Anstalt bei Herstellung solcher Zimmer im Gegensatze zu Malerateliers mit altertümlicher Ausstattung mafsgebend sein müssen. Wir haben gesagt, die Aufgabe sei nur schwer zu lösen, wenn wir nicht geradezu schwindeln wollen. »Es ist sehr leicht, in irgend einem Zimmer durch malerische Aufstellung alter Schränke und Tische, durch Belebung derselben mit Krügen und Gläsern, durch Behängung der Wände mit Waffen und Musikinstrumenten, durch einige alte Teppiche und Einsetzung gemalter Scheiben in die Fenster einen Gesamteindruck hervorzubringen, der originell von unsern heutigen Wohnungen absticht und uns angenehm anmutet, bei welchem daher jeder, der von der Sache nichts versteht und nur den Eindruck auf sich wirken läfst, gerne glaubt, in die alte Zeit zurückversetzt zu sein. Ein Altertumsliebhaber mag so seine Wohnung ansprechend für sich und als Gegenstand des Neides für seine Freunde einrichten; ein Kunstfreund sie ausstatten, wie ein heutiger »Dekorateur« erfindet, der auf eine allein berechtigte Renaissance schwört, die nie existiert hat, und der zu Liebe der moderne Mensch aus seiner Wohnung »ein Stillleben« oder eine Theaterdekoration macht, ein Maler sich sein Atelier so einrichten. Aufgabe einer wissenschaftlichen Anstalt ist das nicht. Wenn eine wissenschaftliche Anstalt dergleichen Gesamtbilder darstellen will, mufs sie solche geben genau so, wie sie wirklich waren, und nicht so, wie der allermodernste sentimentale Weltschmerzler, welcher mit der Gegenwart zerfallen ist und sich ein romantisches Bild der alten Zeit ausmalt, sich dieselben vorstellt. Die alte Zeit war gewifs romantischer als unsere, und auch ein richtiges Bild derselben wird anregen; aber so sentimental verschwommen, verschroben und verdreht, wie sie sich heute mancher vorstellt, war sie nicht. Aufser im 19. Jahrhundert wollte man nie romantisch sein; man war einfach, wahr und darum charakteristisch; die Kammer des Armen bot kein malerisches Elend, sondern eben Elend dar; was der Bauer in seinem Hause hatte, sollte ihm dienen und war nicht darauf berechnet, einen romantischen Eindruck zu machen. Für eine wissenschaftliche Anstalt, die gar keinen andern Zweck hat, als zu zeigen, wie alles wirklich war, ist es Schwindel, wenn man einen Schrank aus Tirol, einen Tisch aus Danzig, einen Stuhl aus Köln in ein Zimmer stellt, das ein nürnbergisches Getäfel hat, weil in jeder Stadt und in jeder Provinz die Gegenstände, auch in derselben Zeit, etwas verschieden gebildet wurden und daher nie in dieser Weise beisammen waren. Wenn man den Krug, der in der Hütte des Armen diente, oder in dem der Bauer seinen Taglöhnern das Getränke auf das Feld mitgab, zwischen Einrichtungsgegenstände stellt, die der vornehmen Welt ihre Entstehung verdanken; wenn man das, was in Küche und Keller, in der Werkstätte und in der Rüstkammer war, in ein scheinbar altes Schlafzimmer zu malerischem Ensemble zusammenstellt und dadurch beim Publikum den Eindruck hervorruft, als ob es in der Vorzeit irgendwo wirklich so ausgesehen habe: so belügt man es einfach; und wenn dies durch eine öffentliche wissenschaftliche Anstalt geschieht, damit es etwa dem Publikum dort besser gefalle und sentimentale Seelen schwärmen können, so ist das eben Schwindel.«

»Wenn wir auch solchem Schwindel durchaus ferne bleiben müssen, so hat doch das Direktorium die Herstellung wirklich wahrer Bilder als ein jetzt bereits nahe liegendes Ziel nicht aus den Augen verloren, und mancher Gegenstand, der in den letzten Jahren in das Museum gekommen ist, wurde vorzugsweise zu dem Zwecke erworben, ihn später in der angedeuteten Weise zu verwenden. Die Durchführung solcher Gesamtbilder

war wesentlich eine Geldfrage. Wir müssen die dazu erforderlichen Lokalitäten erst bauen; durch das Eintreten des Reiches für unsere Bauten sind indes die Lokale, selbst mit alten Täfelungen, gesichert. Nun werden Halle und Zimmer, Saal und Kammer in ähnlicher Weise, wie sie ein altdeutsches Wohnhaus bildeten, gruppiert, aber da mufs auch die Täfelung, Decken und Fufsböden mit dem Mobiliar wirklich übereinstimmen, und dazu wird noch manche Ausgabe nötig werden. Und ob das Resultat dem entspricht, was unsere Romantiker oder unsere modernen »Dekorateure« erwarten? Ob sie Vorbilder für ihre Schöpfungen finden werden?«

Noch reicht unser Material nicht vollständig, dieser uns gestellten Aufgabe gerecht zu werden; einzelne Zimmer sind deshalb noch leer, andere enthalten Gegenstände, die nicht an dieser Stätte bleiben können; doch auch sie glaubten wir dem Publikum indessen nicht so lange vorenthalten zu dürfen, bis wir das Ganze für vollendet halten. Möge dasselbe uns in der weiteren Durchführung unterstützen.

Der Regierung des Deutschen Reiches aber sei, nachdem somit die Bauten, zu welchen sie uns in Verbindung mit Bundesrat und Reichstag die Mittel gewährt hat, durchgeführt sind, bester und freudigster Dank an dieser Stelle gesagt. Es ist damit ein Abschnitt in der Entwicklung unserer Anstalt bezeichnet, der für lange Zeit den Charakter derselben bestimmen wird und deshalb in unserer Chronik dauernd festzuhalten ist.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Dresden. Dr. R. Steche, Professor: Fufsbodenplättchen von gebranntem Thon. 13. Jahrh. **Kaiserswerth.** W. Steves, Maler: Figur aus Eichenholz (heil. Katharina). 15. Jahrh. **Loburg.** E. Wernicke, Oberpfarrer: Sechs Ofenkacheln. 16. Jahrh. **Nürnberg.** Barbeck, Magistratsrat: Gemälde des 16. Jahrh. R. Bergau: Zwei romanische Kapitäle aus Kloster Heilsbronn und ein romanisches Doppelkapitäl aus Köln. Gambel, Rosolifabrikant: Kleines Besteck in ledernem Futterale. 18. Jahrh. Friedr. Kaul, Kaufmann: Scheibenbüchse. 19. Jahrh. L. Chr. Lauer, Präge- und Gravieranstalt: Neun Bronzemedaillen aus ders. Rupprecht, Pinselmacher: Eisernes Hündchen (Votivbild?), gefunden in Altenfurth. **Schwabach.** Wirt, Pfarrer: Eiserne Pfeilspitze. **Überlingen.** Schwab, Gewerbeschulhauptlehrer und Vorstand: Drei Gipsabgüsse von Siegeln der Stadt Überlingen. **Wien.** Quirin Ritter von Leitner, k. k. Hofrat: Grofse Medaille von Scharf auf den k. k. Feldzeugmeister Franz Grafen Folliot von Crenneville, 1874. **Wiesbaden.** Karl Schweisgut, Bäckermeister: Drei Helme der ehemaligen Nassauischen Armee. **Ungenannter**: Gipsabgufs der Figur des Grabdenkmals des Administrators Herzog Albert von Sachsen († 1484) im Dome zu Mainz.

Ankäufe:

Mittelalterliche Kirchenglocke von Bronze. Die Sammlung von Böttgerporzellan (89 Stück) der Firma Zschiesche u. Köder in Leipzig. Verschiedenes Küchengeräte aus Zinn.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Berlin. Dr. Max Bartels: 29 Blätter photographischer Aufnahmen älterer und neuerer Bau- und Kunstdenkmäler, aufgenommen vom Herrn Geschenkgeber. **Karlsruhe.** Dr. Adolf Blankenhorn: Entwertete Aktie; zwei Lichtdrucktafeln. **Mondschütz.** v. Köckritz, Rittmeister a. D.: Photographie der dortselbst gefundenen Ausgrabungen. **Passau.** Max Coppenrath: Deutsche Eichelkarte von Franz Hofmann in Passau, 1770, auf zwei noch nicht zerschnittenen, unkolorierten Bogen. **Sommerhausen.** E. Mayer, Apotheker: Vier Landkarten, zwei Stadtpläne und ein Kartenspiel. 18. u. 19. Jahrh.

Ankäufe.

Neujahrswunsch, anonymer Holzschnitt des 15. Jahrh. Kopie von Dürers Adam und Eva (B. 1) von einem unbekannten Stecher des 16. Jahrh. Pokal, Stich von Altdorfer: zehn Blätter Vorlagen für Stickereien, Stiche von H. Bang; 76 Blätter Kupferstiche des 18. Jahrh.

Bibliothek.

Geschenke.

Aachen. Verwaltung des Archivs der Stadt: Bericht über die Verwaltung im Jahre 1886 und 1887. 1887. 4. — **Amberg.** Vincenz König, Bürgermeister: Ders., der kunstvolle runde Tisch im Rathhause zu Amberg. 8. — **Ansbach.** Freih. L. v. Borch: Ders., ein Urteil des Reichs-Kammergerichts über Landeshoheit. 8. Sonderabdr. — **Berlin.** Direktion des Hohenzollern-Museums: Lindenberg, Kaiser Wilhelms Andenken in Blumenspenden etc. 1888. 8. A. Hofmann & Co., Verlagsbuchhandlung: Buntes Jahr. Kinder-Kalender auf das Jahr 1888. 8. Königl. Museum für Völkerkunde: Merkbuch, Alterthümer aufzugraben und aufzubewahren. 1888. 8. Fragebogen etc., vor- und frühgeschichtliche Alterthümer betreffend. 8. Kurzgefaſste Regeln zur Conservirung von Alterthümern etc. gr. 2. Dr. H. Béringuier: Die Französiche Colonie; Jahrgang 1888, Nr. 1—6. 8. — **Bielefeld.** Velhagen und Klasing, Verlagsbuchhandlung: Daheim-Kalender etc. für das Jahr 1884—1888. 8. Neue Monatshefte des Daheim: Jahrgang 1886/87. I. und 2. Band. Jahrgang 1887/88. 1. Band. und 2. Band. 1.—4. Heft. 1886/88. 8. — **Cincinnati** (Ohio). Schweizerische Wohlthätigkeits-Gesellschaft: Sechszehnter Jahresbericht etc. Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1887. 1888. 8. — **Danzig.** Westpreuſsisches Provinzialmuseum: Die Bau- und Kunstdenkmäler der Provinz Westpreuſsen: Heft I—V. 1884—1887. 4. — **Darmstadt.** Dr. Gustav Freiherr Schenk zu Schweinsberg, Direktor des groſsherzoglichen Haus- und Staats-Archivs: Ders., Replik auf das »offene Sendschreiben« des Herrn Professor Dr. H. Boos etc. 1888. 8. — **Donaueschingen.** Verein der deutschen Standesherrn: Stammtafeln der mediatisierten Häuser Stolberg und Ysenburg. 1887. h. 4. — **Dresden.** Dr. R. Steche, Professor: Ders., beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen etc.: 9.—11. Heft. 1888. 8. — **Düsseldorf.** Professor Dr. J. Schneider: Ders., Beiträge zur ältesten Geschichte des Stadt- und Landkreises Düsseldorf. 1888. 8. — **Frankfurt a. M.** A. Linnemann, Architekt: Ders., Bemerkungen zu den Entwürfen für die Bronze-Thüren des Kölner Domes. 8. — **Freiburg i. Br.** Herder'sche Verlagsbuchhandlung: Howitt, Friedrich Overbeck. Sein Leben und Schaffen. 1886. 8. Kraus, synchronistische Tabellen zur christlichen Kunstgeschichte. 1880. 8. — **Fürth.** Dr. Heide: Ders., unveröffentlichte Dokumente. Luther, Veit Dietrich und Hieron. Paumgartner betr. 8. Ders., die Fehde der Rosenberg mit dem schwäb. Bund. 8. — **Gotha.** Lebensversicherungsbank f. Deutschland: Die Stellung ders. zu der Frage der Kriegsversicherung. 1888. 8. Sonderabdr. — **'s Gravenhage.** H. L. Boersma, Direktor der Ambachtsschool: Ders., kunstindustrielle Literatur; I. 1888. 8. — **Graz.** Ausschuſs des steiermärk. Vereines zur Förderung der Kunst-Industrie: Rechenschafts-Bericht etc. über das XXIII. Vereinsjahr 1887. 1888. 4. — **Griesbach.** Joh. Nepomuk Seefried, k. Bezirksamtsassessor: Ders., Herzog Tassilo II. und die Chiemseeklöster. 1888. 8. — **Heidelberg.** Dr. Karl Waſsmannsdorff: Ders., Aufschlüsse über Fechthandschriften und gedruckte Fechtbücher des 16. und 17. Jahrh. etc. 1888. 8. — **Herment** (Puy-de-Dome). Ambroise Tardieu: Ders., dictionnaire iconographique des Parisiens etc. 1885. 8. — **Hoch-Paleschken.** A. Treichel, Gutsbesitzer: Ders., Nachtrag zum Schulzenstab etc. 8. Sonderabdr. — **Karlstadt.** J. Hoernes, kgl. Bezirksamtmann: Ders., lokal- und kunstgeschichtliche Skizzen aus dem Bezirksamte Karlstadt etc.: II. H. 4. — **Leipzig.** Börsenverein der deutschen Buchhändler: Archiv für die Geschichte des deutschen Buchhandels: Bd. I—XI. 1878—1888. 8. Kapp, Geschichte des deutschen Buchhandels; I. Bd. 1886. 8. Das alte und neue Buchhändlerheim. Ein Gedenkbuch etc. 1888. 8. E. A. Seemann, Verlagshandlung: Springer,

Grundzüge der Kunstgeschichte: III: Das Mittelalter. 1888. 8. — **Mettlach.** Direktor Bingler: Arendt, St. Quirin etc. 1888. 2. — **Metz.** Paul Tornow, Dombaumeister: Metzer Dombau-Blatt: Nr. 1—3. 1886—88. 4. — **Montpellier.** C. Delpech, conseiller à la cour d'appel de Montpellier: Delpech, la tactique au XIIIme siècle; t. I & II. 1886. 8. — **Moskau.** Musées public et Roumantziow: Catalogue de la section des gravures etc.; livr. 1—4. 1888. 8. Recueil de materiaux pour l'ethnographie etc.; livr. 3. 8. — **München.** Wilhelm Freiherr von Bibra, k. Oberlandesgerichtsrat: Ders., Beiträge zur Familien-Geschichte der Reichsfreiherren von Bibra etc.; 3. Band, 1. Hälfte. 1888. 8. G. Hirths Verlag: Hirth, das deutsche Zimmer der Gothik und Renaissance, des Barock-Rococo- und Zopfstils. 1886. 4. Annalen des deutschen Reichs für Gesetzgebung, Verwaltung und Statistik; Jahrg. 1870—1887 und Jahrg. 1888, Nr. 1—7. 1870—1888. 8. Meister-Holzschnitte aus vier Jahrhunderten, herausgegeben von Hirth und Muther; 1. Lfg. 1888. h. 4. Verlagsanstalt für Kunst- und Wissenschaft: Kugler, Kaiser Wilhelm und seine Zeit; 1.—13. Heft. 1888. kl. 2. — **Nürnberg.** Gambel, Rosolifabrikant: Erlanger Intelligenzblatt; 1792. Nr. 26. 8. von Hoffmann, Generalmajor: Hoffmann und Baumgärtner, Sammlung der über das Tax- und Stempelwesen im Königreiche Bayern bestehenden Gesetze und Verordnungen etc. 1878. 4. — **Plagwitz** (Leipzig). Heinrich Friedrich Paul von Wedel: Ders., Urkundenbuch zur Geschichte des . . Geschlechtes der Grafen und Herren von Wedel; Band II, Abtheilung 1. 1888. 4. — **Prag.** Lese- und Redehalle der deutschen Studenten: Jahres-Bericht etc. für das Vereinsjahr 1887. 1888. 8. Deutscher Verein zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse: Deutsche Volkslieder aus Böhmen etc.; 1. Lfg. 1888. 8. — **Regensburg.** Schratz, k. Regierungs-Registrator: Baumgarten, geneal. und heraldische Notizen über Regensburger Bürgergeschlechter. 1888. 2. — **Strassburg.** Dr. G. Kaufmann: Ders., die Geschichte der deutschen Universitäten; 1. Bd. 1888. 8. J. Näher, gr. badischer Inspektor a. D.: Ders., die Schlösser, Burgen und Klöster der romanischen Schweiz etc. 1886. 8. Ders., die Umgebung der Residenzstadt Karlsruhe etc. 1884. 8. Ders., die römischen Militärstrafsen und Handelswege in Südwestdeutschland etc. 1887. 8. Karl J. Trübner, Buchhandlung: Kluge, von Luther bis Lessing. Sprachgeschichtliche Aufsätze. 1888. 8. Schmoller, die Strafsburger Tucher- und Weberzunft etc. 1879. 4. — **Überlingen.** Professor Weifs: Allgeyer, das Holzschnitzwerk im Rathaussaale zu Überlingen etc. 1886. 8. Ders., über den Meister des Rathsaalsschnitzwerks zu Überlingen. 1888. 8. — **Wismar.** Dr. Crull: Ders., Berichtigungen und Nachträge zu der heraldischen Arbeit im Jahrbuch. LII. 8. Sonderabdr.

Tauschschriften.

Aarau. Historische Gesellschaft des Kantons Aargau: Argovia etc.; XVIII. Bd. 1887. 8. — **Amiens.** Société des antiquaires de Picardie: Bulletin etc.; année 1886. No. 3 und 4. 1887, Nr. 1. 8. Mémoires etc.; IIIme sér., t. IX. 1887. 8. — **Bamberg.** Historischer Verein: 49. Bericht etc. f. d. J. 1886 und 1887. 8. — **Basel.** Universitäts-Bibliothek: Trog, Rudolf I. und Rudolf II. von Hochburgund. 1887. 8. Stähelin, Briefe aus der Reformationszeit etc. 1887. 4. Fäh, Gustav Adolf und die Eidgenossen 1629—1632. 1887. 4. — **Berlin.** Universität: Bosse, zur diplomatischen Vorgeschichte des Königsberger Vertrages etc. 1887. 8. Curtius, Rede bei der Trauerfeier zum Gedächtnifs Sr. Majestät . . Kaisers . . Wilhelm etc. 1888. 8. Friedmann, die Bearbeitungen der Geschichte von dem Bergmann von Fahlun. 1887. 8. Greifeld, Servatius, eine oberdeutsche legende des XII. jahrhunderts. 1887. 8. Hener, Städtebundsbestrebungen unter König Sigmund. 1887. 8. Lasch, das Erwachen und die Entwicklung der historischen Kritik im Mittelalter (v. VI.—XII. Jahrhundert). 1887. 8. Löbner, die Hochzeit. Deutsches Gedicht des XII. Jahrhunderts. 1887. 8. Michael, die Formen des unmittelbaren Verkehrs zwischen den deutschen Kaisern und souveränen Fürsten (vornehmlich im X., XI. und XII. Jahrhundert). 1887. 8. Reinhold, Verfassungsgeschichte Wesels bis zum Anfang des XIV. Jahrhunderts. 1888. 8. Rudolph, die niederländischen Kolonien der Altmark Brandenburg im

XII. Jahrhundert; I. 1888. 8. Rufs, die Erziehung des Ritters in der altfranzösischen Epik etc. 1888. 8. Schwarzlos, die Patrimonien der römischen Kirche bis zur Gründung des Kirchenstaates. 1887. 8. Theuner, der Übergang d. Mark Brandenburg v. Wittelsbachischen an das Luxemburgische Haus. 1887. 8. Vahlen, die Gründung der Universität (Berlin). 1887. 4. Vogel, Claudius Monteverdi etc. 1887. 8. Wersche, das staatsrechtliche Verhältnifs Polens zum deutschen Reich während des Mittelalters. 1887. 8. Wuttke, Beiträge zur Geschichte des grofsen Städtebundskrieges für die Jahre 1387—1388; I. 1887. 8. und 9 weitere akadem. Gelegenheitsschriften nicht historischen Inhaltes. — **Bonn.** Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande: Jahrbücher etc.; Heft LXXXV. 1888. 8. — **Bremen.** Historische Gesellschaft des Künstlervereins: Jahrbuch etc.; XIV. Bd. 1888. 8. Gewerbemuseum: Bericht etc. für d. Jahr 1887—88. 2. — **Breslau.** Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens: Zeitschrift etc.; 22. Bd. 1888. 8. Codex diplomaticus Silesiae etc.: XIII. Bd. 1888. 4. Tafeln zu Bd. XII. 1888. 4. — **Danzig.** Naturforschende Gesellschaft: Schriften etc.; n. F. VII. Bd., 1. Heft. 1888. 8. Bericht etc. über die Entstehung und Thätigkeit ihrer Section für Anthropologie etc. 8. Sonderabdr. Lissauer und Schück, Führer durch die anthropologische Sammlung der Gesellschaft. 1878. 4. Sonderabdr. Sitzungsberichte der anthropologischen Section der Gesellschaft .. vom Jahre 1877 bis April 1880: 2. Ser. 1880. 8. Lissauer, die prähistorischen Denkmäler der Provinz Westpreufsen und der angrenzenden Gebiete etc. 1887. 4. — **Dorpat.** Gelehrte Estnische Gesellschaft: Sitzungsberichte etc.; 1887. 1888. 8. Verhandlungen etc.: Band XIII. 1888. 8. Die Feier des 50jährigen Bestehens der Gesellschaft am 18. (30.) Januar 1888. 1888. 8. Sonderabdr. — **Dresden-Blasewitz.** Löwenstein'sche Verlagshandlung: Illustr. Zeitung für Buchbinderei und Cartonnagenfabrikation etc.: XXI. Jahrg., Nr. 1—24. 1888. 4. — **Erlangen.** Physikalisch-medicinische Societät: Sitzungsberichte etc.: 19. Heft, 1. Oktober 1886 bis 1. Mai 1887, und 1887. 1887 und 1888. 8. — **Freiburg i. Br.** Breisgau-Verein »Schau in's Land«: Schau in's Land! 10. Jahrlauf. 1883. 4. — **Genf.** Institut national Genevois: Bulletin etc.: t. XXVIII. 1888. 8. — **Schwäb. Hall.** Histor. Verein f. d. württemb. Franken: Württemb. Franken; n. F. III. 1888. 8. — **Hamburg.** Ferd. Schlotke, Verlagshandlung: Journal für Buchdruckerkunst etc.: 55. Jahrg. 1888. N. 1—23. 4. — **Hermannstadt.** Verein für siebenbürgische Landeskunde: Archiv etc.; n. F. XXI. Bd., 3. Heft. 1888. 8. — **Jena.** Verein für thüringische Geschichte und Altertumskunde: Zeitschrift etc.; n. F. VI. (XIV.) Bd., Heft 1 und 2. 1888. 8. Thüringische Geschichtsquellen; n. F. III. Bd., 1. T.: Martin, Urkundenbuch der Stadt Jena; I. 1888. 8. — **Kassel.** Verein für hessische Geschichte und Landeskunde: Mittheilungen etc.; Jahrg. 1886 u. 1887. 8. Zeitschrift etc.; n. F. XII. u. XIII. Bd 1886 u. 1888. 8. Verzeichnifs der Mitglieder etc. 1887. 8. Wille, Hanau im dreifsigjähr. Kriege. 1886. 8. — **Köln.** Histor. Verein für den Niederrhein, insbesondere für die alte Erzdiöcese Köln: Annalen etc.; 40. Heft. 3. Thl. u. 47. Heft. 1888. 8. — **Königsberg.** Alterthumsgesellschaft Prussia: Sitzungsberichte etc., im 43. Vereinsjahr 1886/87. 1888. 8. — **Kopenhagen.** Kongel. danske Videnskab Selskab: Oversigt etc.: 1887. Nr. 3 u. 1888. Nr. 1. 8. Finsen, om den oprindelige Ordning af nogle af den islandske Fristats Institutioner. 1884. 4. — **Leeuwarden.** Friesch genootschap van geschied-, oudheid-en taalkunde: De vrye Fries etc.; XVII. 1. 1887. 8. Reitsma, Oostergo etc.; 1888. 8. Romein, naamlijst der predicanten etc.: tweede gedeelte. 1888. 8. Negenvyftigste Verslag etc. over het jaar 1886—87. 8. — **Leipzig.** Redaktion der Zeitschrift »Graphische Künste«: Graphische Künste etc.; XXVIII. Jahrg. (1888), Nr. 1—11. 1888. 4. Universität: Personal-Verzeichnifs etc., Sommer-Sem. 1888. 8. — **Linz.** Museum Francisco-Carolinum: 46. Bericht etc. 1888. 8. — **Lübeck.** Hansischer Geschichtsverein: Siebzehnter Jahresbericht etc. 1888. 8. — **Mitau.** Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst: Sitzungsberichte etc. aus dem Jahre 1887. 1888. 8. — **Montauban.** Société archéolog. de Tarn-et-Garonne: Bulletin etc.; t. XVI, année 1888. 1. trim. 1888. 8. — **München.** K. b. Akademie der Wissen-

schaften: Druffel, monumenta Tridentina etc.: Heft III. 1887. 4. Meiser, über historische Dramen der Römer. 1887. 4. Abhandlungen der historischen Classe etc.: XVIII. Bd., I. Abtheilung 1884. 4. Abhandlungen der mathemat.-physikalischen Classe etc.: XVI Bd., II. Abthlg. 1887. 4. Historische Commission bei ders. Akademie: Allgemeine deutsche Biographie: XXVI. Bd 1888. 8. Kgl. bayer. statistisches Bureau: Zeitschrift etc: II. Jahrgang. 1870 bis XX. Jahrgang. 1888. Nr. 1. 1870–1888. 4. Bayer. Kunstgewerbe-Verein: Adrefsbuch etc.: 1888. 8. Historischer Verein von Oberbayern: Würdinger, Bericht bei der Feier des fünfzigjährigen Bestehens .. am 26. Mai 1888. 1888. 8. **Neuburg a. D.** Historischer Verein: Kollektaneen-Blatt etc.; 51. Jahrgang. 1887. 8. **Nürnberg.** Bayerisches Gewerbemuseum: Jahresbericht etc. 1887. 4. Verein für die Geschichte der Stadt Nürnberg: Mitteilungen etc.; VII. Heft. 1888. 8. **Posen.** Historische Gesellschaft für die Provinz Posen: Zeitschrift etc.: 3. Jahrg. 1888. 8. **Riga.** Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Rufslands: Mittheilungen etc.: 14. Bd., 2. Heft. 1888. 8. **Salzburg.** Museum Carolino-Augusteum: Jahres-Bericht etc. für 1887. 8. Führer durch die Sammlungen etc. 8. **Speier.** Historischer Verein für die Pfalz: Katalog der histor. Abteilung des Museums in Speier. 1888. 8. **Stockholm.** Kgl. Bibliothek: Accessions-Katalog: 2. 1887. 1888. 8. Nordisches Museum: Das nordische Museum in Stockholm etc. 1888. 8. Samfundet etc.: 1885 u. 1886. 8. Hazelius, afbildningar af förmål i nordiska museet etc. 1888. 4. Runa, minneshlad etc. 1888. 2. Hazelius, minnen etc.: andra bandet, första & andra häftet. qu. 2. **Trier.** Gesellschaft für nützliche Forschungen: Wilmowski, römische Mosaiken aus Trier und Umgegend. 1888. 4. Mit einem Atlas in gr. 2. **Utrecht.** Historisch Genootschap: Werken etc.: Nr. 46–50. 1888. 8. **Wien.** K. k. Akademie der Wissenschaften: Denkschriften etc.: 36. Bd. 1888. 4. Almanach etc.: 37. Jahrgang 1887. 8. Archiv etc.: LXXI. u. LXXII. Bd., 1. Hälfte. 1887 u. 1888. 8. Sitzungsberichte etc.: CIV. Bd., II. Heft u. CV. Bd. 1887 u. 1888. 8. Prähistorische Commission bei ders. Akademie: Mittheilungen etc.: Nr. 1. 1887. 1888. 4. K. k. Central-Commission für Erforschung und Erhaltung von Kunst- u. histor. Denkmalen: Kunsttopographie des Herzogthums Kärnten etc.: IV. Heft. 1888. 8. K. k. heraldische Gesellschaft »Adler«: Jahrbuch etc.: XVII. (XIV.) Jahrg. 1887. 4. R. v. Höfken: Ders., Münzfund bei Grofs-Kanizsa. 8. Sonderabdr. K. k. österr. Museum für Kunst und Industrie: Katalog der Bibliothek etc. 1883. 8.

Würzburg. Historischer Verein für Unterfranken und Aschaffenburg: Jahres-Bericht etc. für 1886. 1887. 8. Archiv etc.: 30. Bd. 1887. 8. Wieland, die Stadt Würzburg im Bauernkrieg von Martin Cronthal etc. 1887. 8. **Zürich.** Antiquarische Gesellschaft: Mittheilungen etc.: Nr. LII: Rahn, Beschreibung des Schlosses Chillon; I. 1888. 4. Universität: Festschrift zur Begrüfsung der .. 1887 in Zürich tagenden XXXIX. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner etc. 1887. 4. Müller, drei griechische Vasenbilder. 1887. 4. Vetter, der Spectator als Quelle der »Discurse der Maler«. 1887. 4. Vopel, John Webster. Researches on his life and plays. 1887. 4. Bätsch, über das Requisit der Vitalität für den Beginn der Persönlichkeit. 1887. 8. Bindschedler, die amortisirbaren Papiere nach dem Bundesgesetz über das Obligationenrecht. 1888. 8. Hafter, die Erbtochter nach attischem Recht. Josephy, der oratorische Numerus bei Isokrates und Demosthenes etc. 1887. 8. Kempin, die Haftung des Verkäufers einer fremden Sache. 1887. 8. Kirchhofer, Beiträge zum schweizerischen Genossenschaftsrecht. 1888. 8. Mitchell, Alfrics Sigewulfi Interrogationes in Genesin. 1888. 8. Salis-Marschlins, Agnes von Poitou, Kaiserin von Deutschland. 1887. 8. Ziegler, Adrian von Bubenberg, und sein Eingreifen in die wichtigsten Verhältnisse der damaligen Zeit. 1887. 8. u. 40 weitere akademische Schriften nicht historischen Inhaltes.

Ankäufe.

Allmers, Grund-Seule der dem h. Rö. Reiche Teutscher Nation höchstzuträglichen Sicherheit etc. 1697. 4.

Archiv.

Geschenke.

Nürnberg. Herm. Lust: Drei Hauskaufbriefe von Wilhermsdorf in Franken: 1777. 1807 und 1813. Pap.

Historisch-pharmazeutisches Centralmuseum.

Wir haben über dasselbe im Jahre 1887 in Nr. 2—4 eingehend gehandelt. (S. 23 ff., S. 33 ff. und S. 49 ff.) Dort haben wir zum Schlusse auf die Notwendigkeit hingewiesen, nun die bereits gesammelten Gegenstände aufzustellen. Die vom deutschen Apothekervereine aufgestellte Kommission gab sich in Verbindung mit dem Direktorium des germanischen Museums alle Mühe, die dort erwähnte Holzeinrichtung zu finden, und es gelang auch in einem württembergischen Städtchen eine Apothekeneinrichtung zu finden, die auf der Grenzscheide des 17. u. 18. Jahrhunderts steht, aber freilich durch späteren, wiederholten Anstrich und Bemalung fast unkenntlich gemacht war. Sie wurde erworben und in einem vorläufig disponiblen Raume aufgestellt. Die verschiedenen Anstriche wurden entfernt; der ursprüngliche wieder hergestellt und insbesondere die merkwürdigen Signaturen, wie sie im 17. Jahrhundert üblich waren, deren Reste sich unter den Anstrichen vorfanden, von Herrn Apotheker Peters eigenhändig wieder auf die Laden geschrieben. Durch Aufstellung der in die Offizin gehörigen Gegenstände, die bisher gesammelt waren, ergab sich ein Bild, das einer Apotheke ähnlich. Doch, wie wir bei anderer Gelegenheit in der heutigen Nummer auch zu sagen haben, nur für den Laien; denn noch fehlt so vieles in jede Offizin gehörige, anderes paſst nicht zusammen, daſs die Aufstellung nur eben als vorläufiger Versuch angesehen werden kann, aus dem erst nach und nach, durch Ergänzung des Fehlenden und Ausscheidung des Unpassenden, ein richtiges Bild entstehen kann. Die Herren der vom Apothekerverein eingesetzten Kommission, welche unseren fachmännischen Beirat bilden, erbitten mit uns dazu die Mitwirkung ihrer Kollegen. Aber auch für die Ausstattung des Laboratoriums und der Materialkammer bitten wir uns behülflich zu sein.

Beamte.

Der seitherige Assistent bei der Verwaltung der kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen, Dr. J. P. Rée, ist am 1. Juli d. J. ausgetreten, um einem ehrenvollen Rufe an das bayerische Gewerbemuseum zu folgen.

Fundchronik.

Dr. Mehlis hat in der Pfalz verschiedene geschliffene Steinwerkzeuge gefunden; zu Nanzdiezweiler ein sog. Donneraxtbeil und einen Donnerkeil, zu Glanchmünchweiler und zu Kirchmohr je einen Donnerkeil.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. G. u. K. Nr. 5.)

In der Limmat (Zürich) wurde eine Bronzenadel mit fünfteiligem Kopfe gefunden, ähnlich einer aus dem Pfahlbau Möringen. (Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 3.)

Graudenz, 22. Mai. Auf dem Rondsener Gräberfeld hat Herr Florkowski innerhalb vier Wochen 611 Brandgräber aufgedeckt und daraus mehr als 1400 Gegenstände entnommen, z. B. durchbrochene, hohle, mit Bronzeperlen besetzte Armbänder, Bronzespiraldraht, eine 30 cm. haltende, leider von Edelrost zerfressene Bronzeschale, Glasperlen u. s. w. Unter einem der Brandgräber fand man einen Meiſsel von Feuerstein, einen Schädel und Beinknochen eines Skeletts. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 240.)

Auf dem alten Gräberfeld von Gefrees (Oberfranken) wurden am 9. Mai abermals vier Gräber aufgedeckt. Dieselben enthielten die Skelette eines Mannes, einer Frau und zweier Kinder. Auch hier lag bei dem Manne ein Eisenmesser, in einem der Kindergräber eine Reihe hübscher Perlen, blau und gelb. (Fränk. Kurier Nr. 255.)

Von der Sektion Wetzikon der antiquar. Gesellschaft in Zürich wurde auf einem »Burg« genannten Hügel zwischen Robrank und Neubruch eine vorchristliche Grabstätte aufgedeckt, welche Kohlenreste und eine Spirale von Bronze enthielt.

(Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 3.)

Zu Weisenheim a. B. (Pfalz) fanden sich im Woogthal sechs nach beiden Seiten zugespitzte, 40—46 cm. lange prähistorische Eisenbarren im Gewichte von 2.2—2.3 Kilogramm das Stück. (Korresp. v. u. f. D. Nr. 271.)

Auf dem Felde bei Zehden sind, der »Fr. O.-Ztg.« zufolge, bei Erdarbeiten Urnen und ein Mahlstein ausgegraben worden. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 225.)

In Regensburg wurde bei dem Abräumen an der Südseite des Bischofshofes, östlich vom Chore der Johanniskirche, ein Kellereingang gefunden, der die Porta praetoria im Kleinen darstellen und wahrscheinlich den Eingang zu einem römischen Hochbau bilden soll. (Augsb. Postztg. Nr. 121.)

Vor Kurzem wurde dicht an der Klostergasse zu Worms mehrere römische Gräber aufgedeckt, deren eines eine Aschenurne mit Brandresten und sechs Münzen enthielt, während die anderen gröfsere und kleinere doppelhenklige Krüge mit weifser Farbe bestrichen, von welcher einer die Inschriften amatis und amate zeigt, dann schwarze Krüge ohne Henkel, Teller und eine Heizkachel bargen. Aufserdem fanden sich Scherben römischer Gefäfse, Ziegelbruchstücke, Becher und Lämpchen von Thon, Münzen, die verbrannten Reste einer Strigilis, ein eigentümliches Bronzeblech und eine Löwin aus Bronze.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Ztschr. f. Gesch. u. Kst. Nr. 4.)

In der unmittelbaren Nähe des Kastells von Ober-Florstadt (Hessen), das vor zwei Jahren aufgedeckt wurde, ist durch Herrn Frdr. Kofler ein Mithräum aufgedeckt worden, in welchem man Altäre und Skulpturen, sowie verschiedene Kleinigkeiten fand. An den Innenwänden finden sich Malereien.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Ztschr. f. Gesch. u. Kst. Nr. 4.)

Bei den Ausgrabungen in der Neuen Anlage zu Mainz wurde ein römisches Gräberfeld aufgedeckt und eine Reihe Stein- und auch Bleisärge aufgefunden. Aufser den bekannten Thränenkrügen fand man schöne, wolerhaltene Glasgefäfse, die Bronzebeschläge zu einem Zierkästchen, weibliche Schmucksachen, darunter eine Kette aus Bronzegliedern und Perlen u. m. a.

(Korrespondenzbl. des Ges.-Ver. d. d. Gesch.- u. Alterthumsv. Nr. 7.)

Bei Kanalarbeiten an der Wollküche zu Köln traten neuerdings am Cäcilienkloster bedeutende römische Mauerreste zutage, die mit den früher aufgefundenen im Zusammenhang stehen. Nun ist man auch auf einen Mosaikboden gestofsen, von welchem bis jetzt ein kleiner Teil der Randeinfassung blofsgelegt wurde. (Köln. Volksztg. Nr. 145.)

Bei Ausschachtungsarbeiten auf dem Terrain zwischen dem neuen Südbahnhofe zu Köln ist man auf einen römischen Begräbnisplatz gestofsen, der eine ganze Reihe quadratisch geformter Steinsärge enthielt, in welchen sich Urnen, wertvolle römische Gläser, Krüge und Münzen befanden. Am 17. Mai stiefs man an derselben Stelle auf eine metergrofse Steintafel. Man glaubt, dafs es eine Gedenktafel des Cassius Tacitus ist.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 235.)

Köln, 29. Mai. In der Nähe der Luxemburger- und Berrenratherstrafse werden fortgesetzt Funde aus der Römerzeit gemacht, wodurch sich die Annahme, dafs dort ein grofser römischer Begräbnisplatz sei, bestätigt. Von den Fundstücken sind wolerhaltene Gläser, Dreihenkelkrüge und Näpfe von terra sigillata mit Töpferstempel hervorzuheben. (Korrespondenzbl. d. Ges.-Ver. d. d. Gesch.- u. Alterthumsv. Nr. 7.)

In der Nähe der Habsburg fand man ein schweres, vergoldetes Bronzearmband, das in zwei schlangenkopfähnliche Verzierungen endet.

(Anz. f. Schweiz. Alterthskde. Nr. 3.)

Auf der kleinen Insel Hiddensö fanden am Johannistage zwei Einwohner einen

leichtovalen, glatten Ring von massivem Golde, der mit zwei stilisierten Tierköpfen geschmückt ist und ein Gewicht von 650 Gramm hat. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 320.)

In Dattenberg bei Linz am Rhein wurde eine fränkische Begräbnisstätte aufgefunden, der bis jetzt Streitäxte, Lanzen, Messer, Perlenschnüre, Gürtelbeschläg von Weifsmetall, Schnallen von Bronze, einige Thongefäfse und Gläser entnommen wurden.
(Korrespondenzbl. der Westd. Zeitschr. f. G. u. K. Nr. 5.)

Südöstlich vom Dorfe Röllbach (Spessart) wurde ein germanisches (?) Grab teilweise aufgedeckt und in demselben aufser Asche und Kohle die Bruchstücke eines grofsen, schlechtgebrannten, dickbauchigen Thongefäfses gefunden.
(Korrespondenzbl. d. Ges.-Ver. d. d. Gesch.- u. Alterthumsvereine Nr. 5.)

Bei Schwabsburg, in der Nähe von Nierstein, wurde zu Anfang dieses Jahres ein fränkisches Grabfeld teilweise aufgedeckt, das sich als ein zum Teil schon früher durchwühlter, merovingischer Reihengräberfriedhof erwies. Die Frauengräber enthielten Perlenschnüre, Bronze- und Eisenschnällchen, Riemenzungen, beinerne Kämme u. a. Das kostbarste Stück war eine Scheibenfibel mit goldener Platte und einem kristallenen Anhänger. In den Männergräbern wurden namentlich Sachse, drei Schildbuckel, eine Bartzange, Gürtelbeschläge u. a. gefunden. Die gefundene Thonwaare besteht aus 15 schwärzlichen, urnenartigen Gefäfsen. (Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. G. u. K. Nr. 4.)

In der beim südharzischen Dorfe Scharzfeld gelegenen Felsenhöhle »Steinkirche« wurden Knochen, Füfse und Kapitäle von Doppelpfeilern ausgegraben. Dieselben wurden zur Feststellung nach Göttingen gesendet. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 274.)

Zu Ruffach im Elfafs sind Reste einer Synagoge aus dem 13. Jahrhundert mit einer Inschrift aufgefunden worden.
(Korrespondenzblatt des Ges.-Ver. d. d. Gesch.- u. Alterthsv. Nr. 7.)

In der Dominikanerkirche zu Regensburg hat man alte, aus dem 15. Jahrhundert stammende Wandmalereien gefunden. (Nürnb. Stadtztg. Nr. 139.)

Bei dem Abbruche des Domeyerschen Hauses in der Königsstrafse zu Nürnberg wurden im ersten Stock alte, dem 15. Jahrh. angehörige Wandmalereien gefunden.
(Fränk. Kur. Nr. 361.)

Bei Abbruch der Brandstätte, auf der sich nunmehr der Erweiterungsbau des Bischofshofes zu Regensburg erhebt, fand man Fresken mit erotischen Darstellungen aus dem 16. Jahrh., die einst das Badezimmer des Kaisers schmückten, dessen Residenz der Bischofshof war. (Korresp. v. u. f. Deutschl. Nr. 173.)

Im zweiten Stocke des Hauses zur »Vorderen Krone« zu Stein a. Rh., ist bei einem Umbaue ein Zyklus von handwerklichen Malereien zum Vorschein gekommen, der vornehmlich aus Darstellungen alttestamentlicher Scenen besteht und wahrscheinlich aus der Zeit um 1734 stammt, in der die Malereien an der Fassade des Hauses ausgeführt wurden.
(Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 2.)

Gelegentlich der Restaurierung der Gemälde in der Kirche zu Bredstedt fand man auf dem Kirchenboden vier schön in Holz geschnitzte, wolerhaltene Apostelfiguren.
(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 259.)

In Lübbenau kam beim Ausschachten des Erdbodens in einer Tiefe von sechs Fufs ein eisernes Panzerhemd, aus kleinen einzeln geschmiedeten Ringen bestehend, zum Vorschein. Über dem Schulterblatt befanden sich goldene Ringe.
(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 289.)

Bei Reparaturen der Pfarrkirche zu Schwedt wurde ein Gewölbe blofsgelegt, in welchem eine Anzahl gut erhaltener, eichener Särge entdeckt und in den obern Kirchenraum geschafft wurden. Man vermutet in denselben die sterblichen Überreste hervorragender Kirchenbeamten. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 222.)

In Gaishofen wurde ein von den Findern leider zerschlagener Topf mit ca. 10000

meist sehr schlecht geprägten, gröfstenteils bayerischen Silberpfennigen aus der Zeit von 1250—1500 und einige Mailänder Groschen des 14. und 15. Jahrh. gefunden.
(Münchener Neueste Nachr. Nr. 115.)

Annweiler, 1. Juli. Bei dem Abbruch eines Hauses in der Geisengasse dahier wurden etwa 100 Stück alte Gold- und Silbermünzen gefunden. Dieselben sind schon etwa 500 Jahre alt und datieren aus der Zeit Karls IV. (Münchn. Neueste Nachr. Nr. 302.)

In Olmütz wurde am Nordbahnhofe bei Ausbesserung eines Kanals ein brauner unglasierter Topf zerschlagen, welcher Groschen aus der Zeit von Johann von Luxemburg bis Rudolf II. enthielt. Die jüngste Münze trug die Jahreszahl 1581.
(Monatsbl. d. numismat. Ges. in Wien Nr. 58.)

In Ochenbruck bei Nürnberg wurde in einem leider zerschlagenen irdenen Topfe eine gröfsere Anzahl Silbermünzen und vier Goldmünzen des 15. Jahrh. aufgefunden.

Trunstadt (Oberfranken), 21. Juli. Der Ökonom Kilian fand vor einigen Tagen beim Abräumen von Bauschutt unter einem ausgehöhlten Quaderstein ca. 20 grofse silberne, thalerähnliche Münzen und eine gröfsere Anzahl minderwertige Geldstücke des 15. und 16. Jahrhunderts. (Fränk. Kurier Nr. 374.)

Bei der Reparatur eines Dachstuhles in Roding fand man unter dem alten Gebälke einige zwanzig Gold- und Silbermünzen des 16. Jahrhunderts.
(Korrespondent v. u. f. D. Nr. 284.)

In Scharans (Kanton Graubünden) fand man sechs eckige und sechs runde spanische Goldmünzen des 16. Jahrh., von denen zehn das Bildnis Philipps II. zeigen.
(Anz. f. Schweiz. Alterthumskunde Nr. 2.)

Beim Niederwerfen des sogen. »Cantorhauses« in Bad Schmiedeberg wurde ein eiserner Geldtopf mit einer grofsen Anzahl Silbermünzen des 16. und 17. Jahrh. gefunden. (Magdeburger Ztg. Nr. 184.)

In der Nähe der Eberhardtschen Ziegelei am Perlacherweg bei München wurde beim Lehmgraben ein aus alter Zeit stammender Topf, dicht gefüllt mit Scheidemünzen aller Art, gefunden. (Münchn. N. Nachr. Nr. 284.)

Bei dem Chausseebau in Langenpfuhl im Ost-Sternberger Kreise fand man bei den Erdarbeiten einen Topf, ganz angefüllt mit alten Silbermünzen, die aus der Zeit Friedrichs des Grofsen stammen. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 219.)

Auf dem Dachboden eines ärarischen Gebäudes in Graz wurde eine Anzahl sich auf das Kloster Victring beziehende Urkunden gefunden, von denen einige bis in das 12. Jahrh. zurückreichen. (Der Sammler Nr. 23.)

In Einbänden von Inkunabeln der aus dem Kloster Himmelgarten stammenden St. Blasiikirchen-Bibliothek zu Nordhausen, in welcher Bruchstücke einer Parzivalhandschrift und einer niederdeutschen Evangelienharmonie gefunden wurden, sind neuerdings Bruchstücke einer niederdeutschen Bibelhandschrift (oder der erwähnten Evangelienharmonie?) und eines Passionsspieles des 16. Jahrh. entdeckt worden.
(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 241.)

Konigsberg, 20. Juli. Der Professor der Kirchengeschichte an der hiesigen Universität, Dr. Tschackert, hat kürzlich in der hiesigen grofsen Stadtbibliothek bisher noch völlig unbekannte Predigten und Scholien Luthers entdeckt. Dieselben sind besonders deshalb sehr wertvoll, weil sie aus den Jahren 1519 bis 1521 herrühren, also gerade der Höhezeit des reformatorischen Wirken Luthers, welche zwischen der Verbrennung der päpstlichen Bannbulle und seinem Gange nach Worms liegt, entstammen. Die Predigten gewähren einen klaren Einblick in die Kämpfe, welche der Reformator damals durchzumachen hatte. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 342.)

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.
Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Essenwein.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

II. Band, Nr. 11. September u. Oktober 1888.

Partikularrechte der „Eulerschen Bibliothek“.

»Obwol schon mehrfach auf die Nützlichkeit und Notwendigkeit eines möglichst vollständigen Verzeichnisses der deutschen Rechtsquellen, besonders der Stadt- und Landrechte aufmerksam gemacht wurde, so fehlt es doch bis jetzt — einige sehr mangelhafte Versuche abgerechnet — noch gänzlich an einem solchen Werke und ich habe deswegen eine solche Zusammenstellung für mich unternommen.«

Mit diesen Worten beginnt einer der älteren handschriftlichen Kataloge des verstorbenen Frankfurter Rechtsgelehrten, Justizrat Dr. Euler. In den Jahrzehnten, die seit der Abfassung dieses Kataloges verflossen sind, ist für die Sammlung der Stadtrechte viel geschehen, zumal die betreffenden Urkunden der ersten Hälfte unseres Jahrtausends sind mit dem gröfsten Fleiss bearbeitet und zusammengestellt und noch immer wird an ihrer Vervollständigung gearbeitet. Was aber das Eulersche Verzeichnis auch heute noch wertvoll erscheinen läfst, das ist die Durchführung seines Planes bis zum Beginne des 19. Jahrhunderts und die Registrierung der sämtlichen ihm bekannt gewordenen Ausgaben der einzelnen Statuten.

Bei der ausgesprochenen Sammelliebe Dr. Eulers ist es selbstverständlich, dafs dieser idealen Zusammenstellung im Kataloge die thatsächliche in seiner Bibliothek nach Möglichkeit entsprach. Konnte angesichts der Seltenheit, ja Verschollenheit mancher bezüglichen Werke auf Vollständigkeit auch nicht gerechnet werden, so ist es dem unermüdlichem Nachforschen des Sammlers doch gelungen, eine erlesene Bibliothek deutscher Partikularrechte zusammenzubringen. Gegen 300 Städte und mehr als 130 Herrschaften und Provinzen sind in ihren Sonderrechten vertreten. Wenn diese Sammlung auch nur einen Bruchteil der ganzen »Eulerschen Bibliothek« bildet, die vor einigen Jahren durch Schenkung in den Besitz des germanischen Museums gelangte, so mag dennoch ein kurzer Hinweis auf den Wert derselben für die Freunde unserer Anstalt zumal für die Juristen und Historiker unter denselben, nicht ohne Interesse sein.

Bekanntlich datiert man von den ersten Jahrzehnten unseres Jahrhunderts die eigentliche Periode der Stadtrechtseditionen. Zumal in den dreifsiger und vierziger Jahren erschien eine Fülle deutscher Stadt- und Landrechte, kaum ein Jahr verging, das nicht zum mindesten eine Publikation brachte. Diese Veröffentlichungen, die sich zumeist auf das dreizehnte und vierzehnte Jahrhundert beziehen, wie überhaupt alle neueren Ausgaben der Stadt- und Landrechte, befinden sich in jeder gröfseren juristischen Sammlung, sie fehlen auch der Eulerschen Bibliothek nicht: aber nicht in der Vollständigkeit dieser Nachdrucke besteht ihre Eigenart, sondern in dem reichen Besitz der Originalausgaben.

Wir greifen zur Charakterisierung der Reichhaltigkeit nur Einzelnes heraus. So finden wir unter den Wormser Stadtrechten die seltene erste Ausgabe von 1499 (»Der Statt Wormbs Reformacion«. (Am Schlufs:) 1498 . . . »nachmals zu trucken angebben vnd vollendet in dem Nun vnd nuntzigisten vff Montage nach dem Sontag Trinitatis«), ferner die Ausgaben von 1507, 1513, 1542 und 1561, die Wormser »Satzungen vnd Ordenungen« von 1542, sodann die »Satzungen vnd Ordenungen beständiger gutter Regierung« (1531 zu Frankfurt am Main gedruckt), eine zweite Auflage von 1534 und das »Statutenbuch, darinnen unterschiedlich zu finden wie es in wohl reformirten Stätten soll gehalten werden . . . Frankfurt 1564«, bekanntlich lediglich Nachdrucke der Wormser Reformation. In ähnlicher Vollständigkeit der Ausgaben sind die Rechte aller bedeutenden Städte vertreten, zumal die der deutschen Reichsstädte und der Erzstifte. Auch hervorragende Seltenheiten, wie »Das alte Kölnische Recht« von 1584 und die »Statuten Satzung' Reformacion vnd Ordnung Burgerlicher Pollicey des Heyligen Reychßstat Haylpronn« von 1541 befinden sich darunter. Und nicht minder reich ist die Sammlung an Landrechten. So mag erwähnt werden, dafs unter den bayerischen Rechten neben dem »buch der gemeinen lanndpot« von 1516 und der »Reformacion der bayrische Lanndrecht« von 1518 auch der in Panzers Deutschen Annalen fehlende Druck »Herzogthūbs bairn Lanndpot aufgangen auf nachst gehaltem Lanndtag zu Straubing an sant Laurenntzentag Anno VC. im zehendem jare« sich findet. Unter den hessischen Landsordnungen nennen wir nur die 1497 zu Mainz von Peter Schöffer gedruckte erste Ausgabe der von Landgraf Wilhelm erlassenen Gerichtsordnung und die 1535 erschienene »Reformation« des Landgrafen Philipp, von denen zumal die erstere zu den Kleinodien der Bibliophilen gehört. In noch höherem Mafse gilt dies von der ursprünglichen Ausgabe der alten Nassauer Gerichtsordnung, die von den nassauischen Grafen Wilhelm zu Katzenellenbogen und Dietz, Ludwig zu Saarbrücken und Philipp zu Wiesbaden zwischen 1516 und 1523 erlassen wurde und weder Orts- noch Zeitangaben enthält. Auch der spätere Abdruck dieser Ordnung (von 1535) wird nur selten gefunden werden.

Interessant ist unter den Tiroler Landsordnungen eine Ausgabe von 1526 durch den handschriftlichen Zusatz, der sich in ihr findet und der überschrieben ist: »Dise nachbenannten Sechs Artiggl sein nit in Druckh komen dieweil die nit auf Ewig gestellt sonder hiemit in schrift verfast«. In ähnlicher Weise finden sich auch Randbemerkungen und Erweiterungen von älterer Hand in einer grofsen Zahl erster Drucke. Ob und welche Bedeutung solche Ergänzungen haben, das bedarf natürlich in jedem einzelnen Falle der eingehenden Untersuchung, erhöht wird durch dieselben der Wert der Sammlung in jedem Fall.

Schon diese flüchtigen Andeutungen werden genügen, ein Bild von dem reichen Inhalt des partikularrechtlichen Teiles unserer Bibliothek zu geben, der übrigens keineswegs nur auf Deutschland Bezug nimmt, sondern auch die aufserdeutschen Länder Europas in seinen Kreis zieht und zumal durch italienische Stadtrechte eine wertvolle Ergänzung erfährt.

Chronik des germanischen Museums.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Von Vereinen und Anstalten: Reichenberg. Kuratorium des Nordböhmischen Gewerbe-Museums 20 m.

Von Privaten: Bamberg. Hefslein, k. Kommerzienrat, 10 m.; Wassermann, Bankier, 10 m. **Bergzabern.** Endrafs, Subrektor, 3 m. **Böhm. Leipa.** J. U. Dr. Ferdinand Bartel, Landesadvokat und Bürgermeister, 2 m. **Bremen.** K. Meyer, Kaufmann, 3 m. **Calw.** H. F. Baumann, Fabrikant, 2 m.; Bühner, Oberamtsgeometer, 2 m.; Claufs, Oberamtsbaumeister, 1 m.; Dinkelacker, Zeichenlehrer, 1 m.; Dölker, Präzeptor, 1 m.; C. Gengenbach, Kaufmann, 1 m.; Häberlein, Postsekretär, 1 m.; E. Horlacher 2 m.; Huzenlaub, kgl. Betriebsinspektor, 2 m.; Max Knödler, Kaufmann, 1 m.; G. Müller, Kaufmann, 1 m.; Seeger, Privatier, 2 m.; H. Stuppel, kgl. Strafsenbauinspektor, 2 m.; Supper, Oberamtmann, 3 m.; Hermann Wagner, Fabrikant, 2 m.; Dr. Weizsäcker, Rektor, 3 m. **Colmar i. E.** Panthen, Landgerichtssekretär, 3 m. **Frankfurt a. M.** Dr. H. Pallmann 3 m. **Gaildorf.** Flander, gräfl. Forstverwalter, 2 m.; Graf Karl Pückler-Limpurg, Erlaucht, 14 m. **Gemünden.** Hofmann, Lokomotivführer, 1 m. **Hersbruck.** Hertter, kgl. Rentbeamter, 2 m. **Jagstfeld.** Dr. Reichle, in Kochendorf, 2 m. **Lichterfelde.** v. Bornstedt, Lieutenant, 2 m. **Magdeburg.** Otto Gasser, Hofuhrmacher, 3 m. **München.** Gust. Brendel, Stud. hist., 5 m. **Nördlingen.** Rudolf Döderlein 2 m. **Nürnberg.** Michael Kreutzer, Stadtvikar, 3 m.; H. L. Michel, Restaurateur, 1 m.; J. M. Probst, Drechslermeister, 2 m.; Hans Winderstein, Kapellmeister, 5 m. **Regensburg.** Friedrich Pauer, Lederfabrikant, 3 m. **Riedlingen.** Fischer, Oberamtmann, 1 m. **Schleiz.** Trommsdorff, Postdirektor, 1 m. **Schönberg.** Max Marbach, prakt. Arzt, Stabsarzt a. D., 3 m. **Thalmässing.** Oberndörfer, Lehrer, 1 m.; Scherb, Pfarrer in Wallesau, 1 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Von Privaten: Adelsheim. Christoffl, Stadtpfarrer in Osterburken, 1 m.; Haas, Hauptlehrer, 1 m.; Wenzel, Postverwalter, 1 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Unsere Sammlung der Grabsteinabgüsse ist durch ein gnädiges Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten und Herrn Heinrich XIV. J. L. Reufs namhaft bereichert worden. Der hohe Herr hat durch den Bildhauer H. Hasenohr in Dresden, unter der Leitung des Herrn Professors Dr. R. Steche, Mitgliedes unseres Verwaltungsausschusses, mit Aufwendung einer namhaften Summe das schwierig zu formende schöne Grabmal seines im Jahre 1500 verstorbenen Ahnen, Heinrich des Mittleren, Grafen Reufs, in der Bergkirche zu Schleiz abformen und zwei Abgüsse fertigen, sowie deren einen unserer Sammlung zugehen lassen, der er zur glänzenden Zierde gereicht. Immer mehr bereichert sich so durch die Pietät der Nachkommen die schon so charakteristische Reihe der Grabmalabgüsse hervorragender Männer, die längst als eine besondere Zierde unserer Anstalt angesehen wird.

Auch von anderer Seite ist derselben eine höchst dankenswerte Förderung zu Teil geworden. Herr Professor Benz in Ellwangen hatte vor Jahren die beiden bronzenen Epitaphien der Stiftskirche St. Veit zu Ellwangen abgeformt, die das Andenken der Stifter Hariolf und Erlolf, sowie der Äbte Johann v. Hirnheim und Albert I. von Rechberg festhalten. Diese Formen hat er uns nunmehr zur Selbstanfertigung von Abgüssen überlassen, die wol nächstens zur Aufstellung gelangen können.

Aufserdem sind den kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen folgende Geschenke zugegangen.

Ansbach. Frl. Doris Maier: Emaillierte Tabaksdose, 18. Jahrh. Porzellanflacon, 18. Jahrh. Acht kleine Silbermünzen, 17.—18. Jahrh. — **Bamberg.** M. Bayer: Kleiner gotischer Schlüssel, gefunden bei Berchtesgaden. — **Frankfurt a. M.** J. & S. Goldschmidt, Hoflieferanten: Drei Porzellanfigürchen. — **München.** Erdmann Schirndinger, Reichsfreiherr etc.: Jubiläumsmedaille auf den 400jährigen Reichsfreiherrnstand der Schirndinger. — **Nürnberg.** Friedr. Bälz, Privatier: Brieftasche mit den Kundschaftsbriefen des Drechslers Gg. Zick von Nürnberg, 1764 u. 1765. Bildnis desselben, Ölgemälde auf Holz, 1793. Johs. Barth, Kaufmann: Ein Stück gedruckter Papiertapete, 18. Jahrh. Hertel, Großhändler: Eisernes Schloß des 17.—18. Jahrh. v. Hoffmann, Generalmajor: Ein Stück des Bodenseetelegraphenkabels. König, Privatier: Butzenscheibe mit aufgemalter Sonne, 16. Jahrh. J. Leistner, Gerichtstaxator: Zwei Totenbilder aus der Familie Viatis, 17. Jahrh. N. N.: Eine Anzahl moderner Zinnfiguren: der trojanische Krieg. S. Pickert, Hofantiquar: Venetianer Glasfläschchen mit scheibenförmiger Mündung und dünnem Ausgusse, 16. Jahrh. Bemaltes deutsches Glas, 16. Jahrh. Schmidt, Tabakfabrikbesitzer: Römische Topfscherben und Glasbruchstücke aus Eining a. d. Donau. J. Schweizer, Sektionspalier: Verrosteter Korb eines Schwertes, in der Erde gefunden. Wenz, Hôtelbesitzer: Hölzerne Armbrust, gefunden beim Abbruch des Domeyerschen Hauses, 15.—16. Jahrh. — **Schorndorf.** Burk, Fabrikant: Szepter vom Gallionbild des dänischen Linienschiffes Christian VIII. — **Werneck.** Dr. Hubrich, Direktor der Kreisirrenanstalt: Eine größere Partie eiserner Geräte aus verschiedenen Zeiten, beim Eisenbahnbau bei Regensburg gefunden. — **Wiesbaden.** Fr. Fischbach, Professor: Streifen frühchristlicher Wollenstickerei auf Leinwand. Frau Preyer: Zwei Miniaturportraits auf Elfenbein in oval gedrechselten Holzrähmchen: Christian VII. von Dänemark und seine Gemahlin. — **Ungenannter**: In einen Holzrahmen gefaßtes Stück eines Fußbodens aus glasierten und buntbemalten Faienceplättchen; italienisch, 15.—16. Jahrh.

Ankäufe:

Römisches Henkelfläschchen von Glas mit aufgelegten Verzierungen, römisches Bronzegefäß mit Stiel, römischer Stuhlfuß aus Elfenbein, neun römische Bronzefibeln, davon acht mit Email. Schale mit Deckel in Limoge-Email, Deckel mit Limoges-Email; Majolikakanne, Majolikatopf, drei Majolikateller mit dem Imhofschen Wappen; Einmachtopf von Jan Evans in Raeren, graublaues Steinzeug, 1590. Pilasterkapitäl aus Alabaster, 16. Jahrh. Bemalter Holzteller. Schaperkrug mit dem Monogramm des Meisters, Faiencekrug, 1732; Figuren, Vasen, Tiergruppe, Körbchen, Service und Leuchter aus Porzellan, Fuldaer, Nymphenburger, Sächsischen etc. Fabrikats; Kaffeemühle; Lüneburger Ofen, 17.—18. Jahrh.; eine goldene und sechs silberne Medaillen.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Ansbach. Frl. Doris Maier: Buntpapierblatt und einige Modebilder von 1812. — **Arnstadt.** Justizrat R. O. Bärwinkel, Rechtsanwalt: Anhalt-Cöthen'scher Kassaschein. — **Bari** (Italien). A. Löhrl: Photographie des Enzio-Denkmals in der Kirche S. Domenico in Bologna aus dem 18. Jahrh. — **Ellwangen.** Ungenannter: Einige hundert Blätter Holzschnitte, Kupferstiche, Lithographien etc. — **Frankfurt a. M.** Heinrich Eduard Stiebel: Darstellung des Musaeum Calceolarianum Veronese, Kupferstich von 1622. — **Hoch-Paleschken.** A. Treichel, Gutsbesitzer: 50 Bll. Papier des 18. und 19. Jahrh. mit Wasserzeichen. — **Neuburg a. D.** Heim, kgl. Rentbeamter: Zwei bayerische Spielkarten des 18. Jahrh. — **Neu-Ruppin.** E. Mootz, in Fa. Öhmigke u. Riemenschneider: Sammlung von Bilderbögen und Bilderbüchern, die verschiedenen Richtungen des genannten Verlages vertretend. — **Nördlingen.** C. H. Beck'sche Buchhandlung: Bildnisse von Hegel, Neander und Stahl, drei Lithographien. — **Nürnberg.** Gareis, k. Bezirksamtmann: 32 Bll. Konstruktionen von Kriegs- und anderen Maschinen, Handzeichnungen von Jos. Wagner 1806. Ungenannter: Zwei Lichtdruckreproduktionen älterer Handzeichnungen. Studienbuch des Carl Haller von Hallerstein. — **Wertheim a. M.** Frau Professor Wibel: 3 Einblattdrucke von 1804, 1811 u. 1815.

Ankäufe.

Ein Blatt mit Spielkarten des 16.—17. Jahrh.

Bibliothek.

Geschenke.

Ansbach. Fräulein Doris Maier: Trenck, das Schicksal der Frau Justitia in allen Ländern Europens. 1786. 8. Stammbuch des Rudolph Herold. Pap.-Hs. von 1771. qu. 8. — **Breslau.** Königl. Regierungspräsidium: Verzeichnis der Kunstdenkmäler der Provinz Schlesien; Bd. II, Lfg. I—III. 1887 u. 1888. 8. — **Donaueschingen.** Grofsherzogliches Progymnasium: Bissinger, Funde römischer Münzen im Grofsherzogtum Baden; II. 1888. 4. — **Erlangen.** Gg. Wolff, cand. phil.: Klopstocks sämmtliche Werke; 1.—12. Bd. 1823. 12. Döring, Klopstocks Leben. 1825. 12. — **Gotha.** Verwaltung der Lebensversicherungsbank für Deutschland: Zustand und Fortschritte der deutschen Lebensversicherungsanstalten im Jahre 1887. 1888. 8. — **Graz.** Steiermärkisches landschaftliches Joanneum: 76. Jahresbericht . . über das Jahr 1887. 1888. 4. — **Hamburg.** Hermann Grüning: Ders., das Verbot der »Hamburger Rundschau« durch die Polizeibehörde. 1888. 8. Hamburgisches Museum für Kunst und Gewerbe: Bericht etc. 1888. 8. — **Hannover.** Friedrich Tewes: Ders., unsere Vorzeit. Ein Beitrag zur Urgeschichte und Altertumskunde Niedersachsens. 1888. 8. — **Hermannstadt.** Evangelisches Gymnasium A. B.: Herbert, das Rechnungswesen Hermannstadts zur Zeit Zeit Karls VI. 1888. 4. — **Hoch-Paleschken.** A. Treichel, Gutsbesitzer: Der Krambambulist. Ein Lobgedicht etc. 1781. 8. — **Iglau.** K. k. Staats-Obergymnasium: 38. Programm etc. 1887—88. 8. — **Karlsruhe.** Malerinnenschule: Lehrplan etc. 1888. 8. — **Konstanz.** Grofsherzogl. Gymnasium: Bericht über das Schuljahr 1887—88. 1888. 4. — **Lahr.** Grofsherzogl. Gymnasium: Jahresbericht für das Schuljahr 1887—88. 1888. 4. Wilckens, Beiträge zur Syntax des Sallust. 1888. 4. — **Leipzig.** Börsenverein der deutschen Buchhändler: Buchhändlerische Verkehrsordnung. 1888. 8. Buchhandlungs-Gehilfen-Verein: Statuten etc.; 1882. 8. Ackermann, Geschichte des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins. 1883. 8. Osterwitz, Bericht über das 50jähr. Jubelfest etc. 1884. 8. Regulativ für die Kranken- und Sterbekassa. 1885. 8. Festlieder zum Kaiser- und Bismarck-Kommers. 1885. 8. Festlieder zum Kaiser-Kommers. 1886. 8. Festlieder, zur Feier des 90. Geburtstages S. Maj. des Kaisers Wilhelm. 1887. 8. Katalog der Bibliothek des Vereins. 1887. 8. Deutsche Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer: Zweiter Bericht an die Mitglieder des Sächs. Vereines für Erforschung und Bewahrung vaterländischer Alterthümer zu Leipzig. 1826. 8. Bericht an die Mitglieder etc. vom Jahre 1827—1848. 1827—1848. 8. Gesetze der Gesellschaft etc. 8. Espe, über die Feste Grona in der slavischen Zupanie Hlomazi. 1834. 8. Zehmen, die Andreas- oder Fürstenkapelle zu Alten-Zelle. 1847. 8. S. Hirzels Verlag: Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit; 1.—4. Bd. 1887 u. 1888. 8. Durch die Teubner'sche Buchhandl.: Aktenstücke zur Geschichte der früheren latein. Schule zu Itzehoe; I. 1888. 8. Althof, Angilberts Leben und Dichtungen. 1888. 8. Amelung, Leben und Schriften des Bischofs Jonas von Orleans. 1888. 4. Arnoldt, Mitteilungen aus dem Prenzlauer Gymnasialarchiv. 1888. 4. Auswahl von Jahreszahlen für den Geschichtsunterricht in den mittleren Klassen des Gymnasiums zu Marienwerder. 1888. 8. Bech, Beiträge aus Pegauer Handschriften des 14. u. 15. Jahrh. 1888. 4. Bieling, textkritische Studien zur Minna von Barnhelm. 1888. 4. Böhm, über Periodisierungen der Weltgeschichte. 1888. 4. Böhme, Beiträge zu einem vogtländischen Wörterbuche. 1888. 4. Bosse, Beiträge zur Aesthetik der Sprache; I. 1888. 4. Brock, das brandenburgische Heer in den Kriegen von 1688 bis 1697. 1888. 4. Bujack, zur Bewaffnung und Kriegführung der Ritter des deutschen Ordens in Preufsen. 1888. 4. Büsch, über den Eifeldialekt. 1888. 4. Büttner, Rektor Joh. Sebast. Mitternacht und seine Wirksamkeit am Geraer Gymnasium 1646—1667. 1888. 4. Cludius, vom Frieden zu Aachen bis zum Neutralitätsvertrag von Westminster. 1888. 4. Darpe, Geschichte der Stadt Bochum; I.

1888. 8. Dembowski, Studien über Lessings Stellung zur Philosophie: I. 1888. 4. Düning, ein neues Fragment des Quedlinburger Itala-Codex. 1888. 4. Eckerlin, das deutsche Reich während der Minderjährigkeit Heinrichs IV. bis zum Tage von Kaiserswerth. 1888. 4. Eckstein, die Feier des Gregoriusfestes am Gymnasium zu Zittau. 1888. 4. Ernst, die Kolonisation von Ostdeutschland. 1888. 4. Fahland, Gedächtnisrede auf Direktor K. W. Osterwald. 1888. 4. Felsberg, die Ermordung des Herzogs Friedrich von Braunschweig i. J. 1400. 1888. 4. Fink, die Idee des Gymnasiums und ihre Verwirklichung. 1888. 4. Fischer, das Reichsregiment in Deutschland während der Minderjährigkeit Heinrichs IV. 1888. 4. Glafey, die Streitigkeiten zwischen dem Rate und der Bürgerschaft der Stadt Leipzig während des dreifsigjährigen Krieges. 1888. 4. Görlich, der burgundische Dialekt im XIII. u. XIV. Jahrh.: I. 1888. 8. Gotthold, die Schweden in Frankfurt a. M.: II. 1888. 4. Graeter, Übersicht über die brandenburgisch-preufsische Geschichte von der Errichtung der Mark Brandenburg bis zur Zeit des Grofsen Kurfürsten. 1888. 4. Grupp, die deutschen Didaktiker und die Schulen des XII. u. XIII. Jahrhunderts: I. 1888. 4. Gurlitt, Nonius Marcellus und die Cicero-Briefe. 1888. 4. Hager, die geschichtliche Entwicklung des Herakles-Mythos. 1888. 4. Hartung, Philologisches aus Rückerts Briefen an J. A. Hartung. 1888. 4. Heinekamp, die Lateinschule zu Siegburg bis zum Jahre 1855. 1888. 4. Hernekamp, Darstellung und Beurteilung der neueren Verhandlungen über den Todestag Jesu. 1888. 4. Hirt, das Fjord-Problem. 1888. 4. Hoefer, der Bau des Goetheschen Torquato Tasso. 1888. 4. Hoffmann, Herder-Funde aus Nicolais allgemeiner deutscher Bibliothek. 1888. 4. Hubatsch, statistische Mitteilungen über das Martineum zu Halberstadt aus dem ersten Vierteljahrhundert seit seiner Erhebung zur Realschule I. O. 1888. 4. Huckert, war Erzbischof Johann II. von Mainz der Urheber der Tötung Herzogs Friedrich von Braunschweig? 1888. 4. Jacoby, die ersten moralischen Wochenschriften Hamburgs am Anfange des achtzehnten Jahrhunderts. 1888. 4. Jobst, Goethes religiöse Entwicklung: II. 1888. 4. John, zur Geschichte des Havelberger Schulwesens. 1888. 4. Jungfer, die schwedischen und brandenburgischen Kriegsdienste Landgraf Friedrichs von Homburg. 1888. 4. Kammer, Bericht über die Feier des dreihundertjährigen Bestehens des k. Gymnasiums zu Lyck. 1888. 4. Kanngiefser, der Zug des Herzogs Georg von Mecklenburg ins Erzstift Magdeburg i. J. 1550. 1888. 4. Keuffer, beschreibendes Verzeichnis der Handschriften der Stadtbibliothek zu Trier: I. II. 1888. 8. Kleinen, die Einführung des Christentums in Köln und Umgegend: I. 1888. 4. Knape, Stellung und Bedeutung des Realprogymnasiums. 1888. 4. Koch, das unumschränkte Königtum Ludwigs XIV. 1888. 4. Koch, die Märztemperatur der nordöstlichen Ecke Deutschlands. 1888. 4. Kratzmann, die obere, insbesondere die sächsische Elbe und ihre Schiffahrt. 1888. 4. Kubicki, das Schaltjahr in der grofsen Rechnungsurkunde. Corp. Inscr. Attic. I. N. 273. 1888. 4. Kühn, das Verhältnis des Augsburger Religionsfriedens zu der innern Entwicklung des Reiches. 1888. 4. Lackner, de incursionibus a Gallis in Italiam factis: II. 1888. 4. Lange, Goethes Quellen und Hilfsmittel bei der Bearbeitung des Reineke Fuchs. 1888. 4. Lange, Rostocks Verfassungskämpfe bis zur Mitte des 15. Jahrh. 1888. 4. Lieber, über den Brocard'schen Kreis. 1888. 4. Liessem, bibliographisches Verzeichnis der Schriften Hermanns van dem Busche. 1888. 4. Leimbach, Beiträge zur Geschichte der Botanik in Hessen aus dem 16., 17. und Anfang des 18. Jahrh. 1888. 4. Macke, die römischen Eigennamen bei Tacitus: II. 1888. 4. Malende, über Benennung und Einteilung der Sudeten in früheren Zeiten. 1888. 8. Maenss, Kanon zu lernender Geschichtszahlen für das König Wilhelms-Gymnasium. 1888. 4. Marcks, die politisch-kirchliche Wirksamkeit des Erzbischofs Agobard von Lyon. 1888. 4. Masius, über die Stellung des Kamaldulensers Ambrogio Traversari zum Papst Eugen IV. und zum Basler Concil. 1888. 4. Methner, die ersten fünfundzwanzig Jahre des Gymnasiums in Gnesen. 1888. 4. Mils, Geschichte des kgl. kathol. Gymnasiums an Marzellen zu Köln: II. 1888. 4. Morsch, Goethe und die griechischen Bühnendichter. 1888. 4. Motz, Josua Stegmann: I. 1888. 4. Müller, kritische Bemerkungen zu Plinius naturalis historia. 1888. 4. Müller, das kursächsische Schulwesen beim Erlafs der Schulordnung von 1580. 1888. 4. Müller, über Rupert von Deutz und dessen „vita Sancti Heriberti". 1888. 4. Muther, über die Komposition der

ersten Philippischen Rede des Demosthenes. 1888. 4. Neumann, über die Entwicklung der Kudrundichtung. 1888. 4. Niemann, über Mathurin Regniers Leben und Satiren. 1888. 4. Osterhage, über einige Chansons de geste des Lohengrinkreises. 1888. 4. Pape, die Entwicklung der Baukunst; III. 1888. 4. Philips, Lokalfärbung in Shakespeares Dramen: II. 1888. 4. Pulch, die alten Handschriften der Gymnasialbibliothek (zu Rinteln). 1888. 4. Reuter, Friedrich Rückert in Erlangen. 1888. 4. Richter, das alte Gymnasium in Jena; II. 1888. 4. Rische, der Unterricht in den höheren Schulen Mecklenburgs im 18. Jahrh. 1888. 4. Rohrbach, ein Stück aus Bernhard Varenus' Allgemeine Geographie. 1888. 4. Rose, die byzantinische Kirchenpolitik unter Kaiser Anastasius I. 1888. 4. Rössler, die Lütticher Affaire. 1888. 4. Sandmann, Schillers Macbeth u. das engl. Original. 1888. 4. Schippke, die praenestinischen Spiegel. 1888. 4. Schmeifser, die kroatischen, illyrischen und dalmatischen Kontingente in der Armee des ersten Kaiserreiches. 1888. 4. Schmieder, Mitteilungen aus dem Leben der Schule in alter und neuer Zeit etc. 1888. 4. Schmiele, zur Geschichte des schwedisch-polnischen Krieges von 1655 bis 1660. 1888. 4. Schmitz, ein altdeutsches Frühlingsfest; II. 1888. 4. Schultz, die provenzalischen Dichterinnen. 1888. 4. Schumann, Professor Dr. Joh. Friedr. Wilh. Gronau von 1830—1873, erster Mathematicus an der Schule zu St. Johann. 1888. 4. Schweikert, zwei Schulreden. 1888. 4. Schwenger, Urkundliches zur Geschichte des Kaiser-Karl-Gymnasiums zu Aachen. 1888. 4. Seckt, über einige theologische Schriften des Joachim Camerarius. 1888. 4. Solbisky, die Schlacht bei Cannae. 1888. 4. Sommer, die Ereignisse des Jahres 238 n. Chr. und ihre Chronologie. 1888. 4. Spindler, der Gigantenmythus in seiner älteren Überlieferung. 1888. 4. Spölgen, Ulrich Boner als Didaktiker. 1888. 4. Stöckert, Beiträge zur Verfassungsgeschichte der Stadt Magdeburg. 1888. 4. Strackerjan, zur Feier deutscher Dichter etc. 1888. 4. Strafsburger, Geschichte der höhern Schule zu Aschersleben. 1888. 4. Straumer, eine deutsche Bearbeitung des »Selbstpeinigers« des Terenz aus dem 16. Jahrh. 1888. 4. Sturmhoefel, Gerhoh von Reichersberg über die Sittenzustände der zeitgenössischen Geistlichkeit; II. 1888. 4. Suhle, Beiträge z. Geschichte der fürstlichen Schule zu Dessau; I. 1888. 4. Tücking, Geschichte der kirchlichen Einrichtungen in der Stadt Neuss: IV. 1888. 8. Uppenkamp, zwei Wortfamilien. 1888. 4. Wallichs, die Geschichtschreibung des Tacitus. 1888. 4. Wattendorf, éssai sur l'influence que Shakespeare a exercée sur la tragédie romantique française; I. 1888. 4. Wetzstein, die deutsche Geschichtschreibung zur Zeit der Reformation. 1888. 4. Weyhe, die Vereinigung der Länder der nördlich gemäfsigten und kalten Zone zu einem tiergeographischen Reiche. 1888. 4. Willner, Daniel Caspar Lohenstein als Dramatiker. 1888. 4. Wormstell, über die Chamaver, Brukterer und Angrivarier, mit Rücksicht auf den Ursprung der Franken und Sachsen. 1888. 4. Zimmerstädt, Untersuchung über das Gedicht Kaspars von der Rosen »der Wunderer«. 1888. 4. Zopf, der allgemein vorbereitende Cursus der Sexta in einem naturwissenschaftlichen und geographischen Gesammt-Unterrichte. 1888. 8. Zurbonsen, Herder und die Volkspoesie. 1888. 4. Velhagen und Klasing, Verlagsbuchh.: Daheim-Kalender für das Deutsche Reich auf das Gemeinjahr 1889. 8. Dr. Friedr. Zarncke, Prof.: Ders., kurzgefafstes Verzeichnis der Original-Aufnahmen von Goethes Bildnis. 1888. 8. — **Magdeburg.** F. O. Gasser, kgl. Hofuhrmacher: Ders., Beschreibung einer alten merkwürdigen astronomischen Uhr. 1887. 8. — **Mannheim.** Altertumsverein: Sammlung von Vorträgen; 2. Serie. 1888. 8. — **Massagno** (Kanton Tessin). Carl Stichler: Ders., Bericht über die Beschaffenheit eines getriebenen alten Kupfer-Reliefs. 1888. 8. — **Melk.** K. k. Obergymnasium der Benedictiner: 38. Jahresbericht etc. 1888. 8. — **München.** G. Hirths Verlag: Hirth und Muther, der Cicerone in der kgl. älteren Pinakothek zu München. 1888. 12. Hirth, kulturgeschichtliches Bilderbuch; Lfg. 57 u. 58. 2. Jos. Lindauer'sche Buchh.: Jahrbuch für Münchener Geschichte etc.; 1. u. 2. Jahrg. 1887 u. 1888. 8. Erdmann Schirndinger, Reichsfreiherr: Kurze Beschreibung der Befreiung des Königs (Kaiser Maximilian I.). 1888. 2. Nebst zwei Beilagen, das 400jähr. Jubiläum der Reichsfreiherren Schirndinger betr. — **Münnerstadt.** Kgl. bayer. Studienanstalt: Jahresbericht etc. für das Schuljahr 1887/88. 1888. 8. Sechs Gedächtnisreden etc. 1888. 8. — **Nürnberg.** Geschäftsführender Aus-

schufs des deutschen Sängerbundes: Protokolle über die 10.—15. Sitzung des Gesammt-Ausschusses etc. 1876—1883. 8. Berichte des Gesammt-Ausschusses etc. 1877—1882. 8. Protokolle des 6.—8. Sängertages des deutschen Sängerbundes. 1877—82. 8. Schlufs-Bericht des dritten deutschen Sängerbundes-Festes zu Hamburg. 1882. 8. Städtische Handelsschule: Jahresbericht etc. für das Schuljahr 1887/88. 1888. 8. Kerschensteiner, über die Wendepunktsgleichung 6ten Grades und die ihr zugehörigen rationalen Kurven vierter Ordnung. 1888. 8. Jean König, Kaufmann: Sleidanus, de statv religionis et reipvblicae Carolo Quinto, Caesare, Commentarij. 1555. 8. Concilivm Tridentinum, svb Pavlo III, Ivlio III, & Pio IIII, Pont. Max. celebratum. 1588. 12. Kgl. Kunstgewerbeschule: Jahres-Bericht etc. für das Schuljahr 1887/88. 1888. 8. Maximilians-Heilungs-Anstalt für arme Augenkranke: 74. Jahres-Bericht. Vom Jahre 1887. 1888. 4. Heinr. Schrag, k. Hof-Buch- und Kunsthandlung: Taschenbuch für das Jahr 1804. 16. Obwexer, die Waldfee. 1862. 8. Festgedichte z. Gedächtniss-Feier Albrecht Dürers . . . am 21. Mai 1856. 8. Achilles, Sonst u. Jetzt. 1853. 8. Bibra, über alte Eisen- und Silber-Funde. 1873. 8. Lochner, Geschichte des Mittelalters: 1. u. 2. Bd. 1839—40. 8. Ungenannter: Schultz, die Klosterkirche zu Trebnitz. 8. Sonderabdr. Raczynshi, Katalog der Raczynskischen Bilder-Sammlung. 1853. 8. Friedländer, welche sind die ältesten Medaillen? 4. Ders., Andreas Guacialoti von Prato. 1857. 4. Verzeichnis eines Theiles der Kabrun's Bildergallerie in Danzig. 1820 u. 1847. 8. Verzeichnifs von Gemälden und anderen Kunstgegenständen im Hause des J. G. von Quandt zu Dresden. 1824. 8. Verzeichnifs der ehemals zu der Giustinianischen, jetzt zu den Königlichen Sammlungen gehörigen Gemälde. 1826. 8. Verzeichnifs der von Sr. Maj. dem Könige angekauften Hausmann'schen Gemälde-Sammlung in Hannover. 1857. 8. Mertens, la question de l'architecture du moyen-âge. 1858. 4. Block u. Duisburg, Catalog einer Sammlung von Kupferstichen etc., welche von dem . . Herrn Jacob Kabrun der Kaufmannschaft (zu Danzig) hinterlassen worden sind. 1861. 8. Piper, evangelischer Kalender. Jahrbuch für 1861, 1863, 1864 u. 1868. 8. Alten, der Maler Asmus Jacob Carstens. 1865. 8. Schöne, Jakob Asmus Carstens. 8. Atti del Ateneo Veneto: Serie II, vol. II. 1865. 8. Alten, Versuch eines Verzeichnisses der Werke und Entwürfe von Asmus Jacob Carstens. 1866. 8. Müller, das Lutherfest zu Worms mit besonderer Berücksichtigung der Bonifaziusfeier zu Mainz im Jahre 1855. 1868. 8. Rolevink, Trauerrede auf Reinhold von Krockow. 1599. 8. (Neudruck von 1868.) Verzeichnis von Aquarellen und Handzeichnungen, ausgestellt . . im kgl. Schlosse zu Berlin. 1869. 8. Mertens, Denkmalkarte des Abendlandes. Text. 1872. 4. Mothes, die Elsterniederung bei Leipzig in der sogenannten vorhistorischen Zeit. 1873. 8. Das Rathssilberzeug der Stadt Lüneburg. 1874. 8. Historische Ausstellung kunstgewerblicher Erzeugnisse zu Frankfurt a. M. 1875. 8. Meyer u. Bode, Verzeichnifs der ausgestellten Gemälde und Handzeichnungen aus den im Jahre 1874 erworbenen Sammlungen des Herrn Barthold Suermondt. 1875. 8. Kunsthistorische Ausstellung zu Köln 1876. 8. Eggers, das Rauch-Museum . . im k. Lagerhause zu Berlin. 1877. 8. Gewerbe, Industrie und Handel des Meininger Oberlandes in ihrer historischen Entwicklung: 3. u. 4. Lfg. 1877 u. 78. 8. Jordan, Katalog der Ausstellung von Reiseskizzen, architektonischen, dekorativen und kunstgewerblichen Aufnahmen. 1878. 8. Baier, die vorgeschichtlichen Altertümer des Provinzial-Museums für Neuvorpommern und Rügen. 1880. 8. Katalog der Ausstellung prähistorischer und anthropologischer Funde Deutschlands. 1880. 8. Nebst Supplement. Heinrich Vollbehr: Das Echo, Wochenschrift etc. 10., 11. u. 12. Bd. 1887 u. 88. 8. **Rastatt.** Grofsherzogl. Gymnasium: Jahresbericht für das Schuljahr 1887/88. 1888. 4. **Regensburg.** Kgl. altes Gymnasium: Jahresbericht für 1887/88. 1888. 8. Huber, die Ursachen der Verbannung des Ovid. 1888. 8. Kgl. neues Gymnasium: Jahresbericht für das Studienjahr 1887/88. 1888. 8. Reifsermayer, der grofse Christentag zu Regensburg 1471: II. T. 1888. 8.

Rostock. Dr. Wilhelm Stieda, Professor: Ders., aus dem Leben des rigaer Goldschmiedeamtes. 1888. 8. Sonderabdr. **Salzburg.** Collegium Borromaeum: Vogel, Flora der Umgegend Salzburgs analytisch behandelt. 1888. 8. **Sigmaringen.** Fürst Leopold von Hohenzollern, Hoheit: Schmid, die älteste Geschichte des Gesammthauses der König-

lichen und Fürstlichen Hohenzollern: 1.—3. T. 1884—88. 8. — **Straubing.** Dr. Carl Laucher, k. b. Medizinalrat und Landgerichtsarzt: Ders., die Kronquelle zu Obersalzburg in Schlesien. 1887. 8. — **Stuttgart.** Kgl. Polytechnikum: Jahres-Bericht etc. für das Studienjahr 1887/88. 1888. 4. — **Troppau.** K. k. Staatsgymnasium: Hoppe, die Besitznahme von Mergentheim durch die Krone Württemberg i. J. 1809. 1888. 8. — **Valdivia.** Deutscher wissenschaftlicher Verein zu St. Jago de Chile: Verhandlungen etc.: 5. Heft. 1887. 8. — **Mähr. Weisskirchen.** K. k. Gymnasium: Manlik, das Leben und Treiben der Bauern Südostdeutschlands im 13. u. 14. Jahrh. 1888. 8. — **Wertheim.** Dr. F. Wibel: Ders., die Stadtkirche zu Wertheim und ihre Grabdenkmäler. 1888. 8. Non plus ultra Veritatis etc. Pap.-Hs. von 1788. 2. — **Wien.** K. k. akademisches Gymnasium: Jahresbericht etc. für das Schuljahr 1887/88. 1888. 8. Schenkl, florilegia duo graeca. 1888. 8. Dr. Joseph Karabacek, k. k. Univ.-Professor: Ders., neue Quellen zur Papiergeschichte. 1888. 4. — **Wiesbaden.** A. v. Cohausen, Oberst z. D.: Ders., Beiträge zur Geschichte der Befestigung Frankfurts. 1868. 8. Ders., die Burgen in Rüdesheim. 1886. 8. Ders., mittelalterliche Bauwerke. 8. Sonderabdr. Ders., Nekrolog des . . Max Heckmann. 1886. 8. Ders., das Spinnen und Weben bei den Alten. 8. Sonderabdr. Ders., Hügelgräber in Nassau. 8. Sonderabdr. Ders., Grabhügel zwischen der untern Nahe und dem Hunsrücken. 8. Ders., der Cymbelnschlagende Satyr im Museum zu Wiesbaden. 1887. 8. Sonderabdr. Ders., Grabhöhle am Daubhaus etc. 8. Sonderabdr. Ders., die Höhlen bei Steeten an der Lahn. 8. Sonderabdr. Ders., Wallburgen in Nassau. 8. Sonderabdr. Ders. u. Widmann, Wallburgen. 8. Sonderabdr. Ders. u. Schaaffhausen, Höhlen etc. 8. Der neue Höhlenfund von Steeten. 8. Sonderabdr. Nahuys, Sphragistisches auf Steinkrügen im Alterthums-Museum zu Wiesbaden. 8. Führer durch das Alterthums-Museum zu Wiesbaden. 8. — **Zweibrücken.** Kgl. Studienanstalt: Jahresbericht etc. für das Schuljahr 1887/88. 1888. 8. Weifs, de nonnullis Plutarchi Moralium locis ab Herwordeno tractatis. 1888. 8. **Ungenannter:** Das neue Testament etc. 1732. 8. Gemmel, die Erhaltung und Herstellung des Schlosses zu Heidelberg. Pap.-Hs. von 1854. 4.

Tauschschriften.

Aachen. Aachener Geschichtsverein: Zeitschrift etc.: IX. Bd. 1887. 8. Register zu Band I—VII. 1887. 8. — **Augsburg.** Histor. Verein für Schwaben und Neuburg: Zeitschrift etc.: XIV. Jahrg. nebst Jahresbericht f. d. Jahre 1885—87. 1887 u. 88. 8. Satzungen etc. 1888. 8. — **Bayreuth.** Histor. Verein für Oberfranken: Archiv etc.: XVII. Bd., 1. Heft. 1887. 8. — **Berlin.** Kaiserl. statistisches Amt: Jahrbuch etc.: IX. Jahrg. 1888. 1888. 8. Gesellschaft für deutsche Philologie: Jahresbericht etc.: IX. Jahrg. 1887. zweite Abteilung. 1888. 8. Märkisches Provinzialmuseum: Verwaltungsbericht etc. für die Zeit vom 1. April 1887 bis 31. März 1888. 1888. 8. — **Chur.** Histor.-antiquarische Gesellschaft von Graubünden: XVII. Jahresbericht etc.: Jahrg. 1887. 8. — **Dresden.** Direktion des statist. Bureaus d. k. sächs. Ministeriums d. Innern: Kalender u. statist. Jahrbuch auf das Jahr 1889. 1888. 8. — **Essen.** Histor. Verein für Stadt und Stift Essen: Beiträge etc.: 12. Heft. 1888. 8. — **Frankfurt a. M.** Freies Deutsches Hochstift: Katalog der Alfred Rethel-Ausstellung. Juni 1888. 8. — **Freiberg.** Altertumsverein: Mitteilungen etc.; 24. Heft. 1887. 8. — **Greifswald.** Universität: Verzeichnis der Vorlesungen im Winterhalbjahr 1888—89. 4. — **Königsberg.** Physikal.-ökonomische Gesellschaft: Schriften etc.: 28. Jahrg. 1887. 1888. 4. — **Leipzig.** Kgl. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften: Roscher, Umrisse zur Naturlehre des Cäsarismus. 1888. 8. Universität: Verzeichnis der Vorlesungen für das Winterhalbjahr 1888—89. 8. — **Meiningen.** Henneb. altertumsforschender Verein: Neue Beiträge etc.: 5. Lfg. 1888. 8. — **Metz.** Verein für Erdkunde: X. Jahresbericht etc.: für 1887/88. 1888. 8. — **München.** Kgl. bayr. Akademie der Wissenschaften: Sitzungsberichte der mathematisch-physikalischen Classe etc.: 1888. II. Heft. 8. — **Reval.** Estländische literärische Gesellschaft: Archiv etc.: III. F. 1. Bd.: Arbusow, das älteste Wittschopbuch der Stadt Reval (1312—1360). 1888. 8. — **Rostock.** Universität: Bibeljé, welche Quellen

hat Pompejus Trogus in seiner Darstellung des dritten Perserzuges benutzt? 1888. 8. Böhmer, Vicelin. Ein Beitrag zur Kritik Helmolds und der älteren Urkunden von Neumünster und Segeberg. 1887. 8. Bokemeyer, die Molukken. 1888. 8. Dieckhoff, Luthers Lehre in ihrer ersten Gestalt. 1887. 8. Ders., Leibnitz Stellung zur Offenbarung. 1888. 8. Man, König Wenzel und die rheinischen Kurfürsten. 1887. 8. Mie, quaestiones agonisticae imprimis ad Olympia pertinentes. 1888. 8. Mielke, zur Biographie der heiligen Elisabeth, Landgräfin von Thüringen. 1888. 8. Seehawer, zur Lehre vom Gebrauch des Gesetzes und zur Geschichte des späteren Antinomismus. 1887. 8. Stahl, die Reimbrechung bei Hartmann von Aue mit besonderer Berücksichtigung der Frage nach der Reihenfolge des Iwein und des Armen Heinrich. 1888. 8. und 31 weitere akademische Gelegenheitsschriften nicht historischen Inhaltes. — **Ulm.** Verein für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben: Münster-Blätter etc.; 5. Heft. 1888. 8. **Washington.** Smithsonian institution: Annual report etc.: to July 1885. Part. II. 1886. 8. **Wien.** Verein für Landeskunde von Niederösterreich: Blätter etc.; n. F. XX. Jahrg. 1887. 1887. 8. Urkunden-Buch von Niederösterreich: I. 1. 1887. 8. Topographie von Niederösterreich; 2. Bd., 3. Heft. 1887. 4.

Archiv.

Geschenke.

Ansbach. Frl. Doris Maier: Geburtsbrief des Reichsst. Ulmischen Vogtes der Herrschaft Wain, Emanuel Schmidt, für Joh. Jak. Steigmüller zu Marckbruckh. 1732. Orig. auf Pap. Quittbrief des Bürgermeisters und Raths zu Ulm für Joh. Jak. Steigmüller von Wain über dessen Entlassung aus der Leibeigenschaft. 1732. Orig. auf. Perg. — **Nürnberg.** Konr. Wagner, Privatier: Kaufbrief des Hans Morian, Bürgers zu Nürnberg, für den Brillenmacher Hans Eckert in Nürnberg über ein Haus bei St. Jakob das. 1602. Orig. auf Perg. und Kopie auf Pap. Kaufbrief des Gg. Büttelmayr, Bürger und Bierbräuer das., für den Bierbräuer Hans Eckhardt über eine Behausung bei St. Jakob und die Bräuereieinrichtung in ders. 1619. Kopie auf Pap. Kaufbrief von Margaretha, des Gg. Stainbach, Handelsmanns zu Nürnberg, eheliche Hausfrau, an Wolfg. Lauer, Bürger und Organist daselbst, über eine Behausung gegenüber von St. Jakob das. 1673. Kopie auf Perg. Desgl. von den Vormündern der hinterlassenen Lauerschen Kinder an Wolf. Stepper, Bürger und Messerschmied. 1677. Kopie auf Perg. Desgl. von Katharina Margaretha Händlerin, Schneidermeisters Wittib, an Marx Endner, Buchbinder und Futteralmacher. 1770. Orig. auf Pap. Desgl. von Joh. Georg Winterschmidt, Spezereihändler zu Nürnberg, an Kaufmann Stephan Wagner. 1797. Orig. auf Pap.

Fundchronik.

Bei Ahldorf hat Frhr. von Ow einen schon früher durchwühlten Grabhügel einer systematischen Ausgrabung unterzogen. Aus den Fundstücken, einem feinen bronzenen Armring, Steingeräten und Urnen, schließt man auf ein hohes Alter der Grabstätte.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 212.)

Bei Liebshausen (in der Nähe von Teplitz) wurde am 1. März eine 1 m. lange Bronzekette, ein Reif, eine Fibula und Nadeln von Bronze, zwei Armbänder aus Glas, und zwei zerbrochene Urnen gefunden. An anderer Stelle fand man später dortselbst weitere Bronze- und einige Eisengegenstände. (Mitthlgn. der k. k. Centr.-Comm. XIV, 2.)*)

Im Rathsholze bei Eilenburg sind fünf Hünengräber aufgedeckt worden, in welchen man Steinkistengräber und in denselben Urnenscherben mit mancherlei Verzierungen fand. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 392.)

*) Dieses sowie das vorgehende Heft enthält noch eine ziemlich große Anzahl Fundnotizen aus verschiedenen Gegenden der österreichischen Monarchie, die aber beinahe alle schon früher gemachte Funde betreffen, auf die wir hier nicht mehr eingehen konnen. Wir beschränken uns an dieser Stelle auf die wenigen Nachrichten, die, wie aus den Angaben hervorgeht, im laufenden Jahre gemacht wurden.

Zu Jamachow bei Smichow hat das k. k. naturhistorische Hofmuseum in Wien Nachgrabungen veranstalten lassen, wobei eine Anzahl Palstäbe gefunden wurde, die nach Wien kamen. (Mitthlgn. der k. k. Centr.-Comm. XIV. 2.)

Insterburg, 26. August. Vor einiger Zeit wurde auf einem Felde in der Nähe unserer Stadt eine mit Kohlen- und Aschenmasse gefüllte Urne von »95 cm. im mittleren Umfange« gefunden. Sie gehört der ältesten Form der Totenurnen an, die in unserer Provinz gefunden werden. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 407.)

Aus der Mark, 18. August. Auf dem Mühlenberge bei Gatow im Osthavelland wurden wiederum verschiedene Urnen gefunden, die jedoch an der Luft zerbröckelten. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 390.)

In dem herrschaftlichen Forst von Steinhövel bei Fürstenwalde sind grofse Massen von Steinsetzungen gefunden worden, zwischen denen sich Urnen mit Leichenbrand und zierliche kleinere Thongefäfse befanden. Das Märkische Museum hat auch die zum Gräberfelde gehörige Wohnstätte nach den dort gefundenen Feuersteingeräten ermittelt. Die Ansiedlung soll dem 2. bis 4. Jahrhundert angehören. In der Nähe wurde ein Steinbeil und eine wendische (?) Streitaxt gefunden.
(Korrespondenzbl. des Gesamtv. d. d. G.- u. A.-V. Nr. 8.)

Auf der sogen. Dominsel in Breslau wurde ein Rost von Eichenstämmen, eine bedeutende Anzahl gespaltener und zerbrochener Tierknochen, einige Hirsekörner und mehrere Scherben des Burgwalltypus aufgefunden. Nach S. v. Zakrzewski hat man es hier mit einer Pfahlansiedlung aus der Burgwallzeit zu thun. (Antiqua Nr. 6 u. 7.)

Auf der Wiese Vertača hinter dem Klosterfrauengarten in Laibach stiefs man auf Bruchstücke von römischen Ziegeln, Glasgefäfsen und Menschenknochen, von eingestürzten, ärmlichen Gräbern herrührend. Auch ein eisernes Messer und ein Pferdehufeisen, dann eine Kupfermünze des Germanicus (17 n. Chr.) mit der Darstellung des Triumphzuges desselben nach dem erfochtenen Siege über die Germanen und eine Münze des Kaisers Probus (277—280 n. Chr.) fand man dortselbst. Aufserdem kam noch in der Tiefe von 1 ½ m. eine Pflasterung von Kugelsteinen zum Vorschein.
(Korrespondenzbl. des Gesamtv. d. d. G.- u. A.-V. Nr. 9.)

In Allersdorf im Lavantthale wurde im April d. J. ein römischer Inschriftstein und ein Gesimsstein mit Profilierung aufgedeckt.
(Mitthlgn. d. k. k. Centr.-Comm. XIV. 2.)

Die Klagenfurter Zeitung meldet, dafs im nahen Zollfelder Walde die Mauern eines römischen Gebäudes mit unterirdischen Gewölben, dann ein römisches Grab mit einer Urne, einem Thränenfläschchen, Münzen, Fibeln und einem durchbrochenen Schmuck, aufgedeckt worden sind. (Der Sammler Nr. 7/8.)

In Deutsch-Altenburg, sechs Meilen von Wien, ist man mit der Aufdeckung eines römischen Amphitheaters begriffen. Auch die an der Arena vorübergehende römische Strafse wurde gefunden. Man wartet nur auf die Abräumung der Felder, um das Theater ganz aufzudecken. Es ist dies das einzige römische Amphitheater, welches bisher auf österreichischem Boden diesseits der Alpen gefunden wurde.
(Staats-Anz. für Württemb. Nr. 187.)

In Pertlstein (Bezirkshauptmannschaft Feldbach) wurde ein gänzlich schmuckloser roh zugehauener Sarkophag gefunden. (Mitthlgn. d. k. k. Centr.-Comm. XIV. 2.)

In Konstanz wurden Funde aus der Römerzeit gemacht, besonders Bruchstücke feiner Vasen und Schalen aus Terra sigillata mit antiker Ornamentierung, sowie eine Anzahl Kupfer-, Erz- und Silbermünzen. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 337.)

Professor Dr. Miller von Stuttgart hat in der Überlinger Gegend Spuren eines starkverzweigten römischen Strafsennetzes gefunden und eine Römerstrafse längs des Sees: Friedrichshafen-Immenstaad-Hagnau-Meersburg-Mühlhofen-Uhldingen-Nufsdorf, eine andere: Ostrach-Denkingen-Strafs-Hattenweiler-Altheim-Lippertsreuthe, und eine dritte: Mefskirch-Klosterwald-Ebratsweiler-Owingen nachgewiesen. (Staats-Anz. f. Württemb. Nr. 186.)

In Rottenburg a. N. wurde der wolerhaltene Rest eines römischen Mosaikbodens von 3 m. Länge und 1 m. Breite blosgelegt. Es ist das an eine Mauer anstofsende Ende, das eine doppelte Bordüre mit Anfängen von Rosetten im Hauptfeld zeigt.

(Staats-Anz. für Württemb. Nr. 201.)

Am 28. April wurden bei Worms am Wasserwerk, gegen Mariamünster zu, zwei Sandsteinquadern entdeckt, von welchen einer eine Inschrift trägt, die in Nr. 6 des Korrespondenzblattes der Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. K. mitgeteilt und erläutert wird.

In Trier fand man bei Kanalisierungsarbeiten in der Nähe des römischen Kaiserpalastes einen Mosaikboden aus schwarzen und gelblichen Steinen gefügt; ebenso Mauern mit Stuckarbeit und Blumenverzierung. Weiter fand man noch gröfsere Tierknochen (Schulterblätter), welche zahlreiche runde ca. 1½ cm. grofse Löcher haben.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 380.)

Bei Erdarbeiten in Bonn stiefs man auf die äufsere Umfassungsmauer des Bonner Castrums. In der Nähe derselben wurde eine Reihe von Inschriftsteinen gefunden, über welche näheres sich in Nr. 6 des Korrespondenzblattes d. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. K. findet.

Am 17. Juni erhielt das Museum zu Köln einen am Maria-Ablafsplatz gefundenen römischen Grabstein, den nach der Inschrift Cassius Tacitus seinem kleinen Haussklaven errichtete. (Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. K. Nr. 6.)

Der Magdeb. Ztg. wird aus Diepholz unterm 10. Septbr. geschrieben: Von dem Kultusminister v. Gofsler war die Untersuchung der beiden von Prof. Dr. F. Knoke in Bernburg vor Kurzem aufgefundenen Bohlwege zwischen Mehrholz und Brägel, unweit Diepholz, angeordnet worden. Dieselbe hat ergeben, dafs die genannten Bohlwege römischen Ursprungs sind, da sie alle Merkmale der bisher als römische Anlagen erkannten Moorbrücken an sich tragen. Die eine Brücke trägt unverkennbare Spuren gewaltsamer Zerstörung an sich, derartig, dafs die Bohlen, trotzdem sie zum Teil mit Pflöcken festgenagelt gewesen, aus ihrer Lage gerissen waren. Der zweite Bohlweg hat noch zur Römerzeit eine Reparatur erfahren, da sich zum Teil über der ersten Anlage noch eine zweite Brücke gleicher Konstruktion fand. Man hat in diesen Bohlwegen also die berühmten pontes longi zu verstehen, welche der römische Feldherr Cäcina i. J. 15 n. Chr. auf seinem Rückzug nach der Ems betreten hat. (Deutscher Reichanz. Nr. 236.)

Auf dem bekannten allemanischen Totenfeld zu Oberflacht hat Hans Frhr. v. Ow Nachgrabungen veranstaltet und drei Totenbäume ausgegraben, deren einer ein weibliches Skelett enthielt, dessen langes Gewand noch wol erhalten war. Ein lederner Gürtel mit Bronzeschnalle hielt dasselbe zusammen; die Lederschuhe waren noch wie neu. Aufserdem fand sich eine Holzschale, ein Kübelchen mit Früchten, ein Doppelkamm, Thon- und Bernsteinperlen. An der Aufsenseite des zweiten Totenbaumes war ein hübsch ornamentierter hölzerner Webstuhl angelehnt. Aufserdem fand man einen Holzhammer, zwei messerähnliche Webergeräte, Holzschalen u. a. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 212.)

Bonn, den 10. August. Bei der gestrigen Ausfahrt der Anthropologen nach Remagen wurden zwei germanische Gräber mit Skeletten und Glasgefäfsen aufgedeckt.

(Korrespondenzbl. v. u. f. D. Nr. 410.)

Wittenberg, 17. August. Hinter der Artilleriekaserne, dem früheren grauen Kloster, wurde ein die Strafse durchquerendes Gewölbe aufgedeckt, welches nach den dazu verwendeten Ziegelsteinen ein sehr hohes Alter haben mufs. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 390.)

Bei den Restaurationsarbeiten in der St. Jakobskirche zu Öttingen im Ries fand man im Chor eine Anzahl Gräber, darunter das des Grafen Ludwig, der 1593 erstochen wurde. Nicht allein dessen Skelett, sondern auch dessen Kleider waren noch ziemlich gut erhalten. Schmuckgegenstände oder Waffen fanden sich nicht.

(Augsb. Postzeitg. Nr. 182, 2. Bl.)

Auf Veranlassung des Vereins für die Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung fand zu Mariabrunn, O.A. Tettnang, die Exhumierung des letzten Grafen von

Montfort, Franz Xaver, statt. Das Grab enthielt aufser dem wolerhaltenen Skelette nur eine bleierne Tafel mit dem Namen und Titel des Verstorbenen.

(Staats-Anz. für Württemb. Nr. 199.)

Lissa, 6. August. In der hiesigen katholischen Kirche entdeckte man in einer vermauerten Nische einen hölzernen Sarg mit den Überresten des Grafen Wenzeslaus Leszczynski, Bischofs von Ermland. Demselben wurde ein goldner Bischofsring und eine goldene Kette mit Kreuz entnommen, ein hölzerner Bischofsstab und ein hölzerner Kelch in demselben belassen. In einem zweiten Sarg vermutet man die Überreste des Begründers der Kirche, des Grafen Raphael Leszczynsky, Kastellans von Priement.

(Nordd. Allg. Zeitg. Nr. 371.)

Schweinfurt, den 16. August. Vor einigen Tagen wurde die Gruft der von Truchsefs-Thüngen in der St. Johanniskirche geöffnet und dabei goldene Halsketten, Bracelets, Ohrgehänge, sechs goldene Ringe mit Edelsteinen u. a. gefunden.

(Korrespondent v. u. f. D. Nr. 422.)

Auf der Südseite des Kreuzganges des Hildesheimer Domes sind alte Wandmalereien aufgedeckt worden, welche fast die ganze Rückwand des Ganges bedecken und wegen der Schönheit der Zeichnung hohes Interesse erregen. Es finden sich 20 quadratische Felder, deren jedes zwei männliche Personen in eifriger Handtierung zeigt. Die Malereien sollen noch der spätgotischen Zeit oder einer sehr frühen Renaissance angehören.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 208.)

Bei den Restaurationsarbeiten in der Kirche zu Michelbach a. d. Bilz sind Wandgemälde zum Vorschein gekommen, die der Kosten wegen nur teilweise aufgefrischt werden konnten. (Staats-Anz. für Württemb. Nr. 173.)

In der Kreuzkirche zu Hannover sind verschiedene Wandmalereien, darunter die Figuren von sechs Aposteln aufgedeckt worden. Man glaubt, dafs sie bald nach 1580 entstanden sind. (Nordd. Allg. Zeitg. Nr. 407.)

In einer Dorfkirche in der Nähe Wiens soll ein bisher unbekanntes Gemälde des Rogier van der Weyden, das Martyrium des heil. Sebastian darstellend, aufgefunden worden sein. (Staats-Anz. für Württemb., Beil. zu Nr. 206.)

Im Schlosse Heinrichsgrün, dem Grafen Erwin Nostitz gehörig, will man ein Gemälde von Rembrandt, einen männlichen Kopf mit der Inschrift: Rembrandt fecit 1674, gefunden haben. (Nürnb. Anzeiger Nr. 254.)

Beim Abbruch der Gartenmauer am ehemaligen fürstabtlichen Hofe zu Wyl kamen die Bruchstücke von ca. 40 gotischen Ofenkacheln (ca. 1490—1520) zum Vorschein, die Wappen, Figuren und Ornamente zeigen und grün, braun oder buntglasiert sind.

(Antiquitäten-Zeitschrift Nr. 1.)

In Burglengenfeld (Oberpfalz) wurde in der Grafschen Bierbrauerei bei Herstellung einer Malztenne ein aus dem 16. Jahrhundert stammender, aus edlerem Metall verfertigter Becher, gefüllt mit Ringen, kleinen Figuren, Geldstücken etc. ausgehoben. Der Fund besteht aus etwa 30 Stücken. (General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth Nr. 188.)

In der Parkgasse in Wien sollen am 10. Septbr. unter einem uralten Akazienbaum die Bruchstücke zweier Kronen gefunden worden sein. Die kleinere ist eine Zackenkrone mit ungefähr 60 Steinen, die gröfsere ist mit einer grofsen Anzahl von Diamanten und Smaragden besetzt. (Korrespondent v. u. f. D. Nr. 472.)

Bei Bitsch fand Herr Woytte beim Ausgraben einer Eiche eine Urne mit Münzen des 13. und 14. Jahrhdts. und ein Pergamentdokument. (Antiquitäten-Zeitschrift Nr. 1.)

In Aschersleben wurden beim Abbruche eines Hauses in einem flaschenförmigen irdenen Topfe gegen 2000 Stück alte, dünne Silbermünzen, teils einseitig geprägte Brakteaten, teils zweiseitig geprägte Solidi gefunden, deren Gröfse zwischen der eines Zweimarkstückes und Zwanzigpfennigstückes schwankt. Es sollen Bischofs- und Städtemünzen des Mittelalters sein. (Nordd. Allg. Zeitg. Nr. 430.)

Unterm 15. September wird gemeldet, dafs in Aschersleben abermals eine Menge alter Silbermünzen, gegen 6 Kilogramm, gefunden wurden. Obenauf lag im Topfe eine Goldmünze. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 440.)

Am Strande bei Falsterbo, an der Südspitze von Schweden, sind Nachgrabungen an dem Platze veranstaltet worden, wo im Mittelalter die hanseatischen Fischerei-Faktoreien belegen waren. Dieselben haben eine über alle Erwartung grofse Ausbeute (welche?) gegeben. Jüngst wurde in den Aufsenwerken ein Fund von 337 mittelalterlichen Silbermünzen, darunter 187 Stück Brakteaten gemacht. Sie gehören zum gröfsten Teil der zweiten Hälfte des 14. Jahrh. an und sind, mit Ausnahme einiger englischen und schwedischen, in verschiedenen Hansestädten, besonders Stralsund und Lübeck, geprägt.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 222.)

Nordhausen, den 19. Juli. Zwischen den Nachbardörfern Uthleben und Hayn, wo alljährlich einige Goldmünzen gefunden werden, ist in diesem Frühjahre eine Goldmünze des Erzbischofs Werner von Trier (14. Jahrh.), geprägt zu Wesel, und jetzt wiederum eine solche desselben Kirchenfürsten, geprägt zu Koblenz, gefunden worden.
(Nordd. Allg. Zeitg. Nr. 339.)

Siegen, den 6. Juni. In dem Nachbardorfe Afholderbach ist ein Schatz von 60 alten Silbermünzen gefunden worden, bestehend aus 40 spanischen aus den Jahren 1562—1666, 8 französischen (1643—1652), 11 deutschen (1655—1666) und einem gefälschten Stücke. (Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. K. Nr. 7.)

Lübeck, 22. Septbr. Einen reichen Fund hansischer Münzen haben Bauhandwerker in Malmö gemacht, die dort beim Ausschachten eines alten Brauhauses, unweit der alten St. Alavkirche, beschäftigt sind. Der Schatz hat sich in einem, tief in die Erde versenkten Kasten gefunden. Darunter sind wolerhalten, in schöner Prägung, 175 Silbermünzen aus dem 16. und 17. Jahrhundert mit dem Gepräge der Städte Lübeck, Stralsund und Wismar.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 243.)

In Schwätz (bei Halle) fand man bei Ausschachtungsarbeiten über 100 alte, aus dem 16. und 17. Jahrh. stammende Münzen von verschiedener Gröfse und noch gut erhaltenem Gepräge. (Nordd. Allg. Zeitg. Nr. 434.)

Bei der Reparatur der Turmkuppel der Leipziger Thomaskirche haben sich im Knopfe gegen 30 sächsische Münzen gefunden, die wol von zwei Einlagen (1537 u. 1702) herrühren. Als das hervorragendste Stück wird die Porträtmedaille Herzog Georgs v. J. 1537 bezeichnet. Ferner haben sich beim Abbruch des Altars in derselben Kirche in dessen Fundament ebenfalls acht sächsische Münzen von 1720 und 1721, welche in den gewöhnlichen Prägungen den Thaler und seine Teile bis zum Dreier herab präsentieren, gefunden.
(Blätter f. Münzfreunde Nr. 149.)

Innsbruck, den 19. August. Bei der Generalrevision der Universitätsbibliothek sind Bruchstücke einer sehr alten Walthari-Handschrift mit deutschen Glossen entdeckt worden, die als Buchfalz verwendet worden waren. Sie sollen dem Anfange des 14. Jahrh. angehören. Weiter fand man die Reste eines bisher unbekannten, sehr alten niedersächsischen Weihnachtsliedes und einen alten Holztafeldruck.
(Staats-Anz. für Württemb., Beil. zu Nr. 196.)

In der Pfarre Wisek bei Boskowitz wurden Handschriften des heil. Aloysius von Gonzaga entdeckt. (Augsb. Postzeitg. Nr. 182. 2. Bl.)

Ratibor, 15. Mai. Der Brauereibesitzer Zernik in Bunten fand beim Abbruch des massiven Sockels der Braupfanne eine sein Grundstück betreffende Urkunde von 1522, welche an das Altertumsmuseum in Breslau gesendet wurde. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 229.)

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Essenwein.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

ANZEIGER
des germanischen Nationalmuseums.

II. Band, Nr. 12. November u. Dezember 1888.

Chronik des germanischen Museums.

Jahresbeiträge.

Unserer nationalen Anstalt ist bereits ein Zeichen Allerhöchsten Wohlwollens und besonderer Gnade Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. durch die Mitteilung Sr. Excellenz des Herrn Vorstandes des Geh. Civilkabinetts, Geh. Kabinettsrates Dr. von Lucanus, zu teil geworden, wornach Se. Majestät geruht haben, anzuordnen, dafs die noch von Sr. Majestät dem höchstseligen Kaiser Wilhelm I. für 1889 und 1890 bewilligten Jahresbeiträge von je 1500 m. für die allgemeinen Zwecke des Museum und je 600 m. für die Hohenzollernstiftung an den Fälligkeitsterminen aus der Kgl. Privatschatulle ausgezahlt werden. Wir sind durch den Inhalt dieser Mitteilung zu besonderem allerehrfurchtvollstem Danke verpflichtet und in der frohen Hoffnung bestärkt worden, dafs auch des jetzigen Kaisers allergnädigstes Interesse unserer Anstalt ebenso freundlich folgen werde, als es jenes des erhabenen Grofsvaters und Vaters ihr förderlich war, und dafs uns des Kaisers allergnädigste Mithilfe auch jetzt nicht fehlen werde, wo es gilt, mit neuer Kraft an der Entwickelung der Anstalt zu arbeiten, die in nicht zu ferner Zeit ihr Ziel erreichen soll, der Stolz und die Freude der Nation zu werden.

Mit Freude und Genugthuung erfüllt uns auch die Thatsache, dafs Seine Hoheit der Herzog Adolf von Nassau unserer Anstalt einen Jahresbeitrag von 200 m. bewilligt haben.

Dafs unserer Herren Pfleger und unsere unablässigen Bemühungen, immer neue Freunde der Anstalt zu erwerben, nicht vergebens sind, zeigt auch heute wieder das nachstehende Verzeichnis neuer Anmeldungen, und wir wollen nicht unterlassen, im Kreise der Freunde unserer Anstalt alle neuen Förderer willkommen zu heifsen, besonders aber den Pflegern zu danken, deren Bemühungen uns dieselben zugeführt haben.

Von Städten: Rochlitz. Stadtrat 6 m. **Schwäb. Hall.** Gemeinderat, von 13 m. 75 pf. auf 15 m. erhöht.

Von wissenschaftl. Vereinen etc.: Breslau. Kunstgewerbeverein 15 m. **Cassel.** Lehrerkollegium des Realgymnasiums, (statt bisher 9 m. 50 pf.) 11 m.

Von geselligen Vereinen: Reichenberg. Schlurks Tischgesellschaft 6 m.

Von Privaten: Aalen. Hieber, Präzeptor, 2 m. **Ansbach.** F. Frhr. v. Aufsefs, Landstallmeister, 3 m.; Eichinger, Hofbuchhändler, 2 m.; v. Liederskron, Konsistorialrat, 4 m.; Schenk, Regier.-Rat, 3 m. **Aufkirchen.** Gustav Braun, Pfarrer, in Burk 2 m.; Friedrich Brüderlein, Pfarrer, in Frankenhofen 2 m.; Sigfried Wild, Pfarrer, in Illenschwang, (von 1887 an) 3 m. **Bad Kissingen.** Joseph Fell, Bezirksamtsoberschreiber, 2 m.; Frhr. v. Ow, k. Bezirksamtsassessor, 3 m.; Frhr. v. Stengel, k. Bezirksamtsassessor, 3 m. **Bautzen.** Dr. Müller, Seminardirektor, 3 m. **Beilngries.** Anton Knitel, Kaufmann, 2 m.; Georg Koller, k. Stadtpfarrer, 3 m.; Joseph Meyer, Kaufmann, 2 m. **Braunschweig.** Friedrich Hauswaldt 10 m. **Breslau.** Geistert, Graveur, 3 m.; Hiller, Bildhauer, 3 m.; Künzel, Bildhauer, 3 m.; Langer, Maler, 3 m.; Bruno Richter, Kunsthändler, 10 m.; Schröder, Buchhändler, 3 m. **Bunzlau.** Beninde, Rechtsanwalt, 3 m.; Grubert, Hotelbesitzer, 1 m. 50 pf.; Dr. Kloss, III. Arzt der Provinzialirrenanstalt, 2 m.; Dr. Limpricht, IV. Arzt der Provinzialirrenanstalt, 2 m.; Dr. Petersen-Borstel, II. Arzt der Provinzialirrenanstalt, 3 m. **Cadolzburg.** Mögelin, k. Pfarrer, in

Langenzenn 2 m. **Cannstatt.** Geiger, Buchhändler, 2 m.; Grafs, Fabrikant, 5 m.; August Scharrer, (statt bisher 5 m.) 10 m.; Isaak Straufs, Fabrikant, 3 m. **Cassel.** Dr. Gläfsner, Apotheker, (statt bisher 3 m.) 10 m.; Hirsch, Fabrikant, 3 m.; Hölke, Fabrikant, 3 m.; Dr. Kius, Gymnasialoberlehrer, 3 m.; Rauch, Oberbürgermeister, in Wandsbeck 3 m.; G. H. Trost, Kaufmann, 3 m. **Chemnitz.** Hugo Eduard Max Hommeyer, Postsekretär, 3 m.; Dr. Julius Aug. Kollert, ständiger Lehrer der techn. Staatslehranstalten, 2 m. **Dachau.** Hubert Alsleben, Ingenieur, 2 m.; Ed. Bauder, Verwalter in Kloster Indersdorf, 2 m.; Andreas Bauer, Pfarrer, in Weichs 2 m.; Eduard Engert, stud. jur., 2 m.; Johann Grahut, Bezirksamtsoberschreiber u. Distriktskassier, 2 m.; Peter Grafsl, Cooperator, 2 m.; Georg Gröschl, Pfarrer, in Bergkirchen 2 m.; Joh. Holdenried, Kaufmann, in Indersdorf 2 m.; Graf Ferd. v. Hundt, Gutsbesitzer, in Lauterbach 2 m.; Paul Karg, Baumeister, in Indersdorf 2 m.; Leonh. Rogenhofer, Rentamtsoberschreiber, 2 m.; Sigmund Frhr. v. Schacky, k. Bezirksamtsassessor, 2 m.; Frz. Siener, k. Gerichtsvollzieher, 2 m.; Jos. Sölch, Kaminkehrermstr. u. Bürgermstr., in Indersdorf 2 m.; Herm. Stöger, k. Oberexped. u. Stationsvorst., 2 m.; Ed. Thoma, k. Aufschlagseinnehmer, 2 m.; Ad. Ulmer, k. Amtsger.-Sekretär, 2 m. **Ebermannstadt.** Gregor Beck, k. Bezirksamtmann, 2 m. **Forchheim.** Xaver Grimmeis, Forstamtsassistent, 2 m.; Jakob Hornschuch, Fabrikant, 2 m.; Franz Pregler, kathol. Pfarrer, 2 m.; Alb. Schaal, Fabrikant, 2 m. **Gerabronn.** Hefs, Oberamtsrichter, in Langenburg 2 m.; Heldbeck, Amtsrichter, in Langenburg 2 m.; Mayer, Amtmann, 2 m.; Nast, Kameralverwalter, in Roth a. See 3 m.; Speidel, Oberamtmann, 2 m.; Ulshöfer, Stadtschultheifs, 2 m. **Gernsheim.** Ludwig Kramer, in Grofsrohrheim 50 pf.; Weiker, Pfarrer, in Grofsrohrheim 1 m. **Görlitz.** Brink, Schulvorsteher, 5 m.; Hammer, Steuerrat, 1 m.; Lisco, Kaufmann, 1 m. 50 pf.; v. Schmid, Major, 3 m. **Gunzenhausen.** Bischoff, Dekan, (statt bisher 1 m.) 2 m.; M. Eidam, Malzfabrikant, 2 m.; Hezner, Kaufmann, 1 m. 50 pf.; Lienz, Amtsrichter, 2 m. **Güstrow.** Dr. Fritsche, Gymnasialdirektor, 1 m.; Koch, Oberlandesbaumeister, 3 m. **Hamburg.** Albert Michaelis 10 m. **Hilpoltstein.** Karl Betz, Posthalter und Bierbrauer, 1 m.; Friedrich Bögelein, Bezirksamtsoberschreiber, 1 m.; Georg Bürker, Apotheker, 1 m; Karl Grimm, Kupferschmiedmeister, 1 m.; Dr. Rich. Günther, prakt. Arzt, 2 m.; Kaspar Haas, Buchdruckereibesitzer, 1 m.; Mich. Schäff, Hammerwerksbesitzer, in Eckersmühlen 1 m.; Winkler, Rentamtsoberschreiber, 1 m. **Karlstadt.** Robert Meyer, Fabrikdirektor, 2 m. **Kaufbeuren.** Gg. Haggenmüller, Goldarbeiter, 1 m.; Hans Kohler, Direktor, 5 m.; F. Lotz, k. Reallehrer, 2 m.; Julius Probst, Kaufmann, 3 m.; Albert Spielberger, Banquier, 10 m. **Kiel.** Dr. J. Lehmann, Prof., 5 m.; Dr. Schlossmann, Professor, 5 m.; Dr. Werth, Professor, 5 m. **Klösterle.** Edmund Tucha, Pfarrer, 4 m. **Laubenzedel.** Dürr, Lehrer, 2 m. **Lauterbach.** Hempel, Oberamtsrichter, 2 m.; Lauteren, frhrl. v. Riedeselscher Rat, 3 m.; Ludwig, Amtsrichter, 3 m.; Dr. Matthias, Kreisarzt, 2 m.; Rappolt, Postmeister, 2 m.; Stöpler, Bürgermeister, 2 m.; Dr. Wolf, Kreisrat, 2 m. **Müllheim.** A. Haafs, Professor, 1 m. **Nürnberg.** J. G. Deimler, Missionär, 2 m.; Joh. Harbauer, Flaschnermeister, 2 m.; Peter Weinmann, Gastwirt, 2 m. **Offenburg.** Bähr, Dekan, 4 m. **Öhringen.** Dr. Barth, Rektor, (v. 1887 ab) 2 m.; Schmidt, Revisor, 1 m. **Oppenheim.** Karl Sittmann, Weinhändler, 2 m.; Sebast. Witt 2 m. **Oschatz.** Hänichen, Apotheker, 2 m.; Höppner, Seifensieder, 1 m. 50 pf. **Pforzheim.** A. Nützelberger, Kaufmann, (statt bisher 2 m.) 3 m. **Reichenberg.** Rudolf Fiedler, k. k. Prof. der Staatsgewerbeschule, 4 m.; J. Fritsche, Buchhändler, 2 m.; Eduard Herkner, k. Rat, Fabrikant, 4 m.; A. Herminghaus, Fabrikant, 4 m.; Sigm. Hittmann, Hausbesitzer, 2 m.; Ludw. Hlasiwetz, Apotheker, 2 m.; Dr. Joh. Kniescheck, k. k. Gymnasialprofessor, 2 m.; Alois Neumann, Grofshändler, 10 m.; Dr. Jos. Petersmann, Hofmeister, 2 m.; Dr. Ch. M Stenner, prakt. Arzt, 2 m.; Dr. J. U. Ign. Ullmann, Advokat, 2 m.; Rudolf Wolkan, k. k. Staatsgewerbeschulprofessor, 2 m. **Ribnitz.** Fraulein Frieda v. Bülow 1 m.; Fräulein Ch. Mann 1 m.; Sträde, Postmeister, 1 m.; Dr. med. Stubenrauch, Sanitätsrat, 1 m. **Rottweil.** Barth, Landrichter, 2 m.; Benzing, Fabrikant, 5 m.; Duttenhofer, Geh. Kommerzienrat, Generaldirektor d. Pulverfabrik Rottweil-Hamburg, von 3 m. auf 5 m. erhöht; Eberhard, Staatsanwalt, (statt bisher 1 m.) 2 m.; Feyerabend, Rechtsanwalt, 3 m.; Göbel, Direktor der Pulverfabrik Rottweil-Hamburg, 2 m.; Dr. Hepp, Professor, Konviktsvorstand, 1 m.; Hiller, Stadt-

pfarrer, 2 m.; Hölder, Professor, 2 m.; Renner, Major, Bez.-Commandeur, 2 m.; Romeick, Landrichter, 2 m.; Schulz, Landesger.-Rat, 2 m.; Emil Sick, Bureauchef der Pulverfabrik Rottweil-Hamburg, 5 m.; Sulzer, Oberamtsrichter, in Sulz a N. 2 m.; Walcher, Hilfsstaatsanwalt, 1 m 50 pf. **Rudolstadt.** Eichhorn, Buchhändler, 2 m.; Wagner, Gymnasiallehrer, 2 m. **Salzburg.** Dr. Hitschfeld 3 m. **Schwerin.** v. Grone, Oberstlieut., (statt bisher 2 m.) 3 m.; Dietrich v. Örtzen, 3 m. **Stargard.** Bumke, Stadtrat, 3 m.; Falck, Rechtsanwalt, 2 m.; Freyer, Landger.-Rat, (statt bish. 1 m.) 2 m; Fuchs, Bauinspektor, 2 m.; Dr. Güldenpenning, Gymn.-Lehrer, 2 m.; Karow, Stadtrat, 3 m.; C. Mampe, Kaufmann, (statt bish. 2 m.) 3 m.; Schneider, Amtsger.-Rat, (statt bish. 1 m.) 2 m.; v. Seydlitz, Major, 1 m.; Wittchow, Amtsger.-Rat, (statt bish. 1 m.) 2 m. **Stolberg.** Ch. Bansa, Generaldirektor, (statt bish. 1 m.) 4 m.; Viktor Lynen, Fabrikbesitzer, 3 m.; Dr. med. Georg Noak 1 m.; Wilh. Schrörs, Fabrikdirektor, 2 m.; Peter Stang, Generaldirektor und Handelskammerpräsident, 3 m. **Traunstein.** Heckenstaller, k. Reg.-Rat, (statt bisher 2 m. 6 pf.) 2 m. 60 pf.; Riedl, Apotheker, 3 m.; Niklas, Reallehrer, 2 m.; Rehm, Apothekenverwalter, 2 m.; Schwarzmeier, Bezirkstierarzt, 2 m. **Trautenau.** Ign. Etrich, Grofsindustrieller, in Oberaltstadt 2 m.; Karl Hoser, Redakteur, 2 m.; Prosper Piette, Grofsindustrieller, in Marschendorf 2 m. **Weiden.** Friedr. Schauwecker, quiesc. Maschinenmeister und Maschinenfabrikbesitzer, 2 m.; Peter Weifs, Baumeister, 2 m. **Wiesbaden.** C. Hensel, Buchhändler, 6 m.; Dr. H. Weidenbusch, Rentner, 10 m.

Stiftung.

Herr A. Ritter von Lanna, unser Verwaltungsausschufsmitglied, hat seinem warmen Interesse für die Entwickelung unserer Porzellansammlung neuerdings durch Übersendung einer Gabe von 600 m. Ausdruck gegeben.

Aufserdem erhielten wir folgende

Einmalige Geldgeschenke.

Von Privaten: Chemnitz. Otto Waldemar Strunz, Gerichtsaktuar, 1 m.; Christ. Rud. Eug. Voigtländer, Kaufmann, 10 m. **Eyrichhof.** A. Trenkle, Dekan, 1 m. **Hilpoltstein.** Heinr. Weber, k. Amtsrichter, 1 m. **Kaufbeuren.** Eugen Laubmann 3 m. **Olmütz.** Dr. med. A. Brecher, Arzt, 2 m.; Dr. J. Eben, Advokat, 2 m.; Frau Fanny Engelmann, Grofshdlrs.-Witwe, 2 m.; Jos. Geratz, Buchdrucker, 2 m.; Dr. B. Lewin, Advokat, 2 m. **Planegg.** Liebrich, Gymnasialassistent, 1 m. **Rottweil.** Grofs, Kaufmann, 2 m.; Gleich, Landgerichtsrat, 10 m.; Stäben, Hauptmann, 3 m. **Schwerin.** v. Bülow, Staatsminister, Excellenz, 10 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Wir haben auf S. 130 erwähnt, dafs wir im neuen Hauptflügel der auf Kosten des deutschen Reiches errichteten Bauten, unsere Küchengeräte in der Weise aufgestellt haben, dafs annähernd der Eindruck einer alten Küche sich ergebe. Wir haben noch gesagt: Wenn eine alte Köchin käme, würde sie manches Geräte in weit gröfserer Zahl und Abwechslung finden, als sie je zu besitzen gewünscht, dagegen aber so vieles nicht vorfinden, dafs sie unmöglich beginnen könnte, zu kochen. Nur nach und nach können eben die fehlenden Geschirre beigeschafft werden. Die verehrten Besucher müssen sich einstweilen mit dem halbfertigen Bilde begnügen. Die Verwaltung der Anstalt wird keine Mühe scheuen, es baldigst zu vollenden. Doch wollen wir, selbst auf die Gefahr hin, übel kritisiert zu werden, das, was einstweilen da ist, dem Publikum nicht vorenthalten. Möge dasselbe uns behülflich sein, das zu finden, was noch fehlt.

In der That haben wir für unseren Versuch Dank geerntet, das Publikum, insbesondere auch die Künstler, haben in überraschender Weise mit dem guten Willen vorlieb genommen und mancher hat in der Freude des Augenblickes die Ausfüllung einer Lücke versprochen, an die er sich dann nicht mehr erinnerte, als er zu Hause angekommen war.

Wir glaubten nun, uns vor allem an die Damen, und zwar zuerst jene Nürnbergs, wenden zu sollen. Waren ja doch die Prunkküchen des alten Nürnberg einst hochberühmt und wufsten wir doch, dafs gerade hier in manchem älteren Hause neben den Gebrauchstücken sich noch Reste des alten Zinn- und Kupferschatzes und anderes als Zierde der Küchen erhalten hatten, das von Generation zu Generation auf die heutige Hausfrau gekommen. Wir baten daher zunächst die Frauen der Lokalausschufsmitglieder, sich die Küche kritisch auf das anzusehen, was noch fehle, dann in den eigenen Küchen und denen der Freundinnen Umschau zu halten, die Freundinnen zu ersuchen, wieder andere Freundinnen für die Sache zu gewinnen, bis in weitem Kreise die gesamte Damenwelt Nürnbergs sich für die Sache interessiere: dann möchten an einem Tage alle Damen zusammenkommen, jede mitbringen, was sie stiften könne, so dafs wir dann auswählen und unter Mithilfe der kundigen Damen die Lücken ergänzen können. Wir hatten dafür den 30. Oktober bestimmt. Unsere Anregung hat freundliche Aufnahme gefunden: es ist uns viel brauchbares gebracht worden und manche Lücke ist jetzt ausgefüllt. Wir geben das Verzeichnis hier gesondert. Einzelne Damen schrieben nach auswärts und sind so uns zuvorgekommen, die wir jetzt erst an dieser Stelle unsere Bitte an ferne Freundinnen richten wollten, nachdem wir auf die hiesigen Damen hinweisen können.

Jakob Arnold, Oberaufseher im germanischen Museum: Blechlaterne, 18. Jahrh. Hyazinth Bachmann, k. Wagenmeister: Zinnteller vom Jahre 1685. Gabel und Messer mit Holzgriff und Messingbeschlägen, 18. Jahrh. Frau Bergau, Professorsgattin: Gedrehte Gewürzbüchse aus Holz, 17. Jahrh. Fräulein Elise Braun: Kanne aus Kupfer, Zinnschüssel, 18. Jahrh. Frau Friederike Enslin: Fleischgabel aus Messing, 18. Jahrh. Frau Dr. Essenwein, Direktorsgattin: Reibeisen aus Kupfer, irdene Schüssel mit Inschrift, zwei bemalte irdene Teller mit Sprüchen, Nürnberger Zinnschüssel, Messingpfanne, 18. und 19. Jahrh. Frau Mathilde von Fürer: Feiner zinnener Bratwursttiegel auf vier aus Klauen gebildeten Füfsen, Zinnschüssel mit zwei Henkeln, 17. Jahrh. Frau Gebert, Redakteursgattin: Buntbemalter irdener Teller mit Inschrift, 18. Jahrh. Frau von Grundherr, Kommerzienratsgattin: Grofser Seiher aus Kupfer mit Holzstiel. Frau Lina Hammer, Direktorsgattin: Grofse Milchkanne aus Kupfer mit Henkel und Tragring, Augsburger Arbeit, 18 Jahrh. Frau Kath. Häuslein: Sechs kupferne Krapfenformen, kupfernes Becherchen, zwei kleine kupferne Schälchen, 18. Jahrh. Frau Mathilde Heerdegen: Kupferner Fischkessel, Zinnschüssel, 18. Jahrh. Fräulein Heerwagen: Irdener Bratentiegel, 18. Jahrh. Frau Held, Kupferschmiedmeistersgattin: Langstielige Fleischgabel aus Kupfer, langstielige Bratenschaufel aus Kupfer, 18. Jahrh. Freifrau von Holzschuher und Fräulein von Praun: Eiserner Kohlenständer samt Zange, zwei Eisengestelle zu Bratspiefsen, messingner Schaumlöffel, eiserne Fleischgabel, 17. 18. Jahrh. Frau Kaufmann Kamann: Zwei Zinnteller von 1816 und 1825. Frau Julius Kaufmann: Zinnkännchen mit Deckel, 17. Jahrh. Frau Elisabeth Kohlbauer: Messinglaternchen mit Kerzenhalter, zwei Zinnkännchen, blecherner Löffelhalter in Herzform, 17. 18. Jahrh. Freifrau Krefs von Kretsenstein, Rechtsanwaltsgattin: Grofse Nürnberger Zinnschüssel, 18. Jahrh. Freifräulein Krefs von Krefsenstein: Krug aus Serpentin mit Deckel, Henkel, Reifen und Fufs aus Zinn, 18 Jahrh. Frau M. Kugler: Grofser kupferner Fischkessel, bläulich glasierter und blau bemalter Bayreuther Faiencekrug, drei Nürnberger Zinnschüsseln, zwei Zinnteller mit gravierten Rändern, zwei Leuchter aus Zinn, 18. Jahrh. Frau Mathilde Küttlinger, geb. v. Braun, in Bayreuth: Kupferner Tiegel mit Deckel, 17. 18 Jahrh. Freifrau v. Löffelholz: Zwei Hangekessel, 17. Jahrh. Frau Lorsch, Kaufmannsgattin: Drei eiserne Stollenpfannen, 18. Jahrh. Frau Meta Maier, Justizratsgattin: Sechs feine Bayreuther Faienceteller mit farbigem Blumenschmucke, 18. Jahrh. Friedrich Maser, Kaufmann und Gemeindebevollmächtigter: Stürze aus Weifsblech mit Messingknopfen, sechs Krapfenformen aus Kupfer, sechs kleine Gugelhopfenformen aus Kupfer, 18. Jahrh. Fräulein Mayer, in Fürth: Kupferne Fleischmulde mit getriebenen Verzierungen, Salzfafs aus Zinn, mit blauer Steinzeugschale, 18. Jahrh. Frau Wilh. Merkel, geb. Heerdegen: Drei Faienceteller mit blauer Dekoration, 18 Jahrh.

Pfarrer Merkel: Zwei gröfsere und zwei kleinere Nürnberger Zinnteller. 18. Jahrh. Frau Luise Merklein: Messingschaufel. Handbesen mit massivem Messingstiel. 18. Jahrh. Fräulein Emilie von Merz: Grofse Nürnberger Zinnplatte. 18. Jahrh. Frau Mesthaler. Fabrikbesitzersgattin: Brotschneidmaschine mit Messer, eiserne Wage, eisernes Reibeisen, Eisengestelle für Kienspahnbeleuchtung. Nudelholz, eiserner Gewichtstein, zehn eiserne Fleischgabeln, zwei Schaumlöffel, vier eiserne Bratenschaufeln, drei Pfannengestelle aus Eisen, Löffelhalter aus Eisen, Laterne, Kaffeebrenner, Messingstürze, Lichtputzscheere, eiserner Hängekessel, Bratspiefs, Stollenpfanne aus Kupfer mit Deckel, eiserne ovale Stollenpfanne, kupferne Stielpfanne, eiserner Krapfenformlöffel, Kaffeemühle, 17. und 18. Jahrh. Frau Lina Pöschel, geb. Steinlein: Kupfernes Schneckenbecken. 18. Jahrh. Frau Dr. Pückhauer: Herzförmige Kuchenform aus Kupfer. 18. Jahrh. Frau Babette Roth, Banksekretärsgattin: Kaffeekanne und Milchkanne aus Zinn. 18. Jahrh. Frau Minna Rühl, Notarsgattin: Nürnberger Gewichtsatz. 18. Jahrh. Frau Schlee, Flaschnermeistersgattin, in Bamberg: Kaffee- und Milchkännchen aus Zinn. Zinnteller mit geripptem Rande. 18. Jahrh. Frau Schrodt, Oberamtsrichtersgattin: Gewürzbüchse aus Nürnberger Zinn, Waffeleisen, Holhippeneisen, 18. Jahrh. Frau Schultheifs, k. Postmeistersgattin: Salz-, Pfeffer- und Gewürzständer aus Zinn. 18.—19. Jahrh. Frau Schwanhäufser, Kommerzienratsgattin: Schaumlöffel aus Messing, gotisch, der Stiel in eine Maria mit dem Kinde ausgehend. 16. Jahrh. Frau Dr. Schwarz: Eiserne Bratenpfanne, Nürnberger Zinnteller, zwei Nürnberger Zinnschüsseln. 17. Jahrh. Frau Marie von Seiler, Bürgermeistersgattin: Zinnene Konservenflasche mit graviertem Wappen der Krefs und der Jahreszahl 1645. Nürnberger Arbeit. Zinnener Schöpflöffel und Seiher. 17. Jahrh. Frau Jeannette Strobel: Kupferbecken mit getriebenen Verzierungen, ebensolcher Seiher mit Holzstiel, Holzmodel für Marzipanbäckerei. 18. Jahrh. Messinguntersatz für das Warmhalten von Speisen. 18.—19. Jahrh. Frau Meta Treu, Oberpostmeistersgattin: Nürnberger Faiencekrug mit Zinndeckel. 18. Jahrh. Freifrau von Tucher: Zwei Nürnberger Zinnschüsseln, zinnener Schöpflöffel. 17. Jahrh. Frau Vincenti: Eisernes Pfannengestell. 18. Jahrh. Andreas Weigmann, in Fürth: Zuckerdose aus Zinn, mit blauer Steinzeugschale. 18. Jahrh. Frau Käthe Werder: Bierkanne aus Zinn. 18. Jahrh. Frau Emilie Wiberg: Zinnschale mit Deckel und der Jahreszahl 1774. Fräulein Helene Widnmann: Kupferner Milchtopf, 18. Jahrh. Frau Ziegler: Professorsgattin: Kleine Faienceterrine von bläulicher Glasur mit Blumenschmuck. 18. Jahrh.

Aufserdem erhielten wir für die kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen folgende Geschenke:

Braunschweig. Prof. Dr. Riegel, Direktor des herzogl. Museums: Medaille auf das 50jährige Regierungsjubiläum des Herzogs Wilhelm von Braunschweig. 1881. Kupfer. — **Charlottenburg** bei Berlin. Wilibald von Schulenburg, Schriftsteller: Zwei aus Holz geschnitzte bemalte Köpfe, einst in dem Mahlgang einer Mühle verwendet, von der Giebelwand einer Wassermühle im Dorfe Kollmann (Südtirol) am Eisack, 16. u. 17. Jahrh. — **Dresden.** Dr. R. Steche, k. Prof.: Zwei eiserne Grubenlampen, 16. u. 17. Jahrh. Zimmermannsmafsstab. 18. Jahrh. Unbekanntes Eisengeräte. 17. Jahrh. — **Fürth.** Karl Kühl: Kreuzerbrot aus der Zeit der Teuerung im Jahre 1818. — **Karlstadt a. M.** Hörnes, k. Bezirksamtmann: Sense, ausgegraben bei Karlstadt a. M. — **Köln a. Rh.** Jähns, k. Eisenbahnmaschineninspektor: Klavier des verst. Musikprofessors Jähns in Berlin. 19. Jahrh. — **Königshofen.** Stadtschreiberei: Reichgeschnitzter Blasebalg. 16. Jahrh. — **Krakau.** Dr. Lothar v. Dargun, k. k. Universitätsprofessor: Eine Anzahl verschiedener, meist moderner Gegenstände, Belege zur Kulturgeschichte unserer Zeit. — **Möckern** bei Leipzig. Herm. Auinger: 133 niederländische Wandbekleidungsplättchen mit blau gemalten Landschaften. 18. Jahrh. — **München.** Wilhelm Steinach: Bronze-Amulet, ausgegraben bei Konstanz. — **Nürnberg.** Dr. Adolf Cnopf, k. Landgerichtsrat: Notmünze aus der Belagerung von Antwerpen 1814. Ferd. Grimm, Kaufmann: Taschenuhr von Bourquin in Paris. 18. Jahrh. O. Klofs, Prokurist der Tümmelschen Offizin: Ofenthürchen, 19. Jahrh. v. Kramer, Direktor des Bayrischen Gewerbemuseums: Eine Kollektion von Schmuckgegenständen aus den Vierlanden und dem alten

Lande bei Hamburg. J. C. Kühn, Goldwarenfabrikant: Fünf alte Spindeluhrwerke, mehrere Kloben und ein Bild. L. Chr. Lauer, Münz-, Gravier- und Prägeanstaltbesitzer: 60 verschiedene Medaillen der Lauerschen Anstalt. J. Mesthaler, Fabrikbesitzer: Holzgeschnitzte Figur der heil. Maria Ägyptiaca, 16. Jahrh. Frl. Schneider: Gestrickte weifse, baumwollene Haube mit bunten Glasperlen (Schwabacher Bäuerinnentracht). 19. Jahrh. August Schönau, Dachdeckermeister: Fünf alte Dachziegel. E. Spiefs, k. Professor: Alte lederne Brieftasche. Zippelius, Kustos der naturhistorischen Sammlung: Mittelalterlicher Siegelstock aus Bronze, gefunden zu Reichenschwand. **Wurzen.** Dr. Karl Walter: Eiserner Standleuchter von 1641. **Würzburg.** Wilhelm Landgraf, k. Bezirksamtsassessor: Schwarzer Reiterhelm, 17. Jahrh. Hirschfänger mit Horngriff ohne Scheide, 18. Jahrh. Hirschfänger mit Holzgriff, Lederscheide und gestickter Koppel, 19. Jahrh. Krummer Säbel mit messingbeschlagener Lederscheide, polnisch, 17. Jahrh. Klappmesser, 16.–17. Jahrh. Ungenannter: Mehrere Bruchstücke geprefsten vorgeschichtlichen Goldschmuckes. Ungenannte Dame: St. Annenstiftsdamenorden nebst Band und Schleife, sowie Diplom vom 19. Oktober 1818.

Ankäufe.

Eisenlanze mit Bronzespirale. Ein Bleiring mit Schrift. Kruzifixus aus Holz mit Resten alter Malerei, 11. Jahrh. Kruzifixus aus Holz, 12. Jahrh. Ausgegrabener Dolch, 12.–13. Jahrh. Zwei Kirchenglocken, 14. Jahrh. Sechs Siegelstempel aus dem 14. und 15. Jahrh. Deutsch-Ordenskreuz von Silber, schwarz und weifs emailliert, 15. Jahrh. (?) Bronzene Medaille mit dem Bildnisse Karls V., 16. Jahrh. Silberne Medaille mit dem Bildnisse Georgs des Bärtigen von Sachsen. Bronzener Leuchter mit vergoldetem Landsknecht auf gedrehtem Untersatze, Beginn des 16. Jahrh. Brunnenaufsatz mit drei Drachenkopfausgüssen, 16. Jahrh. Zinnkanne mit Ausgufs und Ring als Handhabe, 16. Jahrh. Grofser Bronzetopf mit drei durch bärtige Köpfe gezierten Füfsen, 16. Jahrh. Medaille mit dem Bildnis Marquardts II, Bischofs von Eichstätt, an einem Kettchen; Gold, 17. Jahrh. Eine Sammlung mathematischer Instrumente, 16.–18. Jahrh. Spitzenkragen, 17.–18. Jahrh. Kupferne Zahlschüssel, 17.–18. Jahrh. Kleines Milchtöpfchen, Nürnberger Faience, 18. Jahrh. Mörser aus weifs glasierter Faience mit blauer Malerei, Nürnberger Fabrikat, 18. Jahrhundert. Zinnener Tafelaufsatz mit vier angehängten Näpfchen, 18. Jahrh. Zinnener Suppentiegel mit zwei Handhaben, 1731. Hoforden der Herzogin Mathilde Sophie von Sachsen-Koburg; Silber, 1757. Orden der Rosenkreuzer, Bronze, vergoldet, 1783. Porzellanteller mit goldverziertem Rande und der gemalten Darstellung des Todes des Marc Anton von Perger; Wiener Fabrikat um 1830. Talar von rotem Wollstoff, getragen vom Fahnenträger einer kirchlichen Bruderschaft, 19. Jahrh. Acht silberne Porträtmedaillen und Münzen.

Kupferstichkabinett.

Unter den Bereicherungen haben wir in erster Linie ein Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten v. Liechtenstein mit grofser Freude und besonderem Danke zu nennen, der die ganze Reihe der herrlichen, von Braun in Dornach aufgenommenen, grofsen Photographien nach Gemälden der fürstlichen Gallerie in der Rossau zu Wien, 103 Blätter, der Anstalt zum Geschenke gemacht hat.

Mit grofsem Danke haben wir auch zu erkennen, dafs Ihre Königl. Hoheit die Frau Gräfin von Flandern sich noch stets unserer Anstalt erinnert und, so oft sie neue Platten radiert hat, auch uns Abdrücke derselben sendet, so dafs wir das von steten Fortschritten zeugende Werk der hohen Freundin der Radierkunst vollständig haben.

Geschenke.

Arnau (Böhmen). Heinr. Wilh. Lütse: 2 entwertete Aktien. **Brüssel.** Ihre Königl. Hoheit Frau Gräfin von Flandern: 5 Bll. Originalradierungen der hohen Frau Geschenkgeberin. **Einsiedeln.** P. Rudolf Blattler, O. S. B.: Photographie der in Holz geschnitzten Einsiedler Madonna. **Krakau.** Dr. Lothar von Dargun, k. k. Univers.-Professor: Eine Anzahl älterer Visiten- u. Tanzkarten, Theaterzettel u. Flugblätter des

19. Jahrhdts. — **Magdeburg.** L. Clericus, Sekretär des Kunstgewerbevereins: Eine Partie entwerteter Coupons, dänisches Stempelpapier. — **Neuburg a. D.** Xaver Arnold, Spielkartenfabrikant: 18 Bll. neue Abdrücke von Spielkartenmodeln im Besitze des Herrn Geschenkgebers. 8 Spielkarten, meist des 18. Jahrhunderts, aus Fabriken zu Neuburg, Lauingen, München, Regensburg und Nürnberg. Heim, kgl. Rentbeamte: 3 Bll. mit Formularen von Visiten- u. Glückwunschkarten, welcher sich die letzte herzogl. Hofhaltung zu Neuburg bediente. 2 Bll. mit den Karten des Vogelspiels. Photographieen des Sakramentshäuschens u. eines Grabsteines in der Kirche zu Rohrenfels. — **Nürnberg.** Aug. Flüggen, Ingenieur: Aufrifs des Augsburger Siegelhauses, Zeichnung von Jos. Bitzel, 1804. Meisterbriefformular der Stadt Dornstetten. Ringler, Privatier: Abdruck der letzten, nicht vollendeten Platte des Kupferstechers Alb. Reindel. Ernst Spiefs, kgl. Professor: Jugendbildnis des Bildhauers J. Bandel, Erbauers des Hermannsdenkmals, lithogr. Selbstporträt. — **Strassburg i. E.** Redaktion der Antiquitäten-Zeitschrift: Einige ältere Theaterzettel. — **Wien.** Bapt. Nejedlý, Fabrikbesitzer: 12 neuere Kartenspiele aus d. Fabrik des Herrn Geschenkgebers.

Ankäufe.

Umbauprojekt der Schau zu Nürnberg, Handzeichn. des 16. Jahrh. Die Oberbürg aus der Vogelschau, desgl. von 1616, und 4 weitere ältere Nürnberger Handzeichnungen. 73 Bll. von Wenzel Hollar: P. 102. 182. 610—613. 1108. 1211. 1482. 1527. 1778—84. 1786—1803. 1928. 2046. 2124. 2125. 2127—2143. 2159. 2160. 2164—75. 2584. 2586. 2651. 9 Bll. von Rembrandt van Rhyn: B. 22. 33. 55. 94. 112. 188. 237. 272. 342. Porträt des grofsen Kurfürsten, Kupferstich von Gole. 7 Bll. Spielkarten des 16. Jahrhdts.

Bibliothek.

Geschenke.

Auch diese Abteilung hat, wie die untenstehenden Verzeichnisse erkennen lassen, in den letzten Monaten, grofsen Zuwachs an Geschenken und Tauschschriften zu verzeichnen.

Als besonders wertvolles Geschenk haben wir an die Spitze ein Breviarium des 13. Jahrhunderts, eine schöne Pergamenthandschrift zu stellen, die reich mit Miniaturmalereien geschmückt ist. Die Herren Brüder Adolf und Martin Leichtle in Kempten haben dasselbe, als das schönste Stück der rühmlichst bekannten Kunstsammlung ihres verstorbenen Vaters Johann Leichtle, zu welcher Zutritt zu erhalten jeder Besucher Kemptens getrachtet hatte, zur dauernden Erinnerung an ihn, der viele Jahre lang unsere Anstalt durch einen Jahresbeitrag unterstützt hatte, dem Museum übersendet, dessen Handschriftensammlung dadurch um einen kostbaren Schatz reicher geworden ist. In schönerer Weise hätte kaum das Andenken des Kunstfreundes dem Museum erhalten werden können, als durch diese Stiftung. Das schöne Manuskript wird in den nächsten Nummern unserer Mitteilungen eingehende Würdigung finden.

Se. Excellenz, Herr Oberhofmarschall C. Frhr. v. Stein in Meiningen, hat in sechs Exemplaren eine Sammlung von Zeitungen mit Artikeln angelegt, welche auf den Heimgang weiland Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm I. Bezug haben. Dieselbe enthält 250 Nummern, in 54 Sprachen, aus den fünf Erdteilen und gibt Zeugnis von den dem glorreichen Verewigten dargebrachten Huldigungen aller Völker. Je ein Exemplar dieser Sammlung hat Se. Excellenz Seiner Majestät Kaiser Wilhelm II., Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Grofsherzogin von Baden, Seiner Hoheit dem Herzoge von Sachsen-Meiningen, Sr. Durchlaucht dem Reichskanzler, Fürsten von Bismarck, und Sr. Excellenz dem Generalfeldmarschall Grafen von Moltke, das sechste aber dem germanischen Nationalmuseum gewidmet, das die hochinteressante Stiftung dankbarst entgegengenommen hat.

Ferner erhielten wir, wie hiedurch dankend bestätigt wird, folgende Gaben.

Augsburg. B. Schmid'sche Verlagsbuchhandlung: Drei Tage in Augsburg u. in der schwäb. Kreis-Industrie-, Gewerbe- u. kunsthistor. Ausstellung. 1886. 16. Roth, lateinische Hymnen des Mittelalters. 1887. 8. Schiele, praktische Aufgaben aus dem Gewerbsleben zur Erlernung der einfachen Buchführung. 1887. 8. Weber, Katechismus des kathol. Eherechts.

1887. 8. Grotthufs, das amerikanische Duell. 1888. 8. Kneipp. Bienen-Büchlein. 1888. 8. Schwaiger, kleine Gesang-Lehre für Schule und Chor. 1888. 16. Weber. Compendium des kathol. Kirchenrechts. 1888. 8. Der Hausfreund. Augsburger Schreibkalender für 1889. 4. Augsburger St. Josef's Kalender für 1889. 4. **Berlin.** Ernst Friedel, Stadtrat: Ders., der Riesen-Ring von Grofs-Buchholz. 1888. 8. August Hennig von Kröcher: Ders., Nachtrag zur Geschichte des Geschlechtes von Kröcher. 1888. 8. Staatsminister Dr. von Gofsler, Excellenz: Jahrbuch der kgl. preufsischen Kunstsammlungen: VII. u. VIII. Bd. 1886 und 87. 2. Steinbrecht, die Baukunst des deutschen Ritterordens in Preufsen: II. 1888. 2. — **Bunzlau.** Dr. E. Wernicke: Ders., urkundliche Beiträge zur Geschichte der Adelsfamilien in den ehemals vereinigten Kreisen Bunzlau u. Löwenberg. 8. **Cassel.** Dr. phil. Gläfsner, Apotheker: Hessenland. Zeitschrift für hessische Geschichte u. Literatur: Jahrg. 1887 u. Nr. 1—16 v. Jahrg. 1888. 4. **Czaslau.** Kliment Čermák: Ders., archaeol. prispèvky Čalavska . . IV. 1886. 8. **Dresden.** Dr. C. F. W. von Gerber, Minister des Kultus und öffentl. Unterrichts. Exc.: Neues Archiv f. sächs. Geschichte: IX. Bd. 1888. 8. **Frankfurt a. M.** Turnverein: Der Frankfurter Turnverein von 1860—1885. 1885. 8. Bericht d. Turnraths über das Geschäftsjahr 1879/80—1886/87. 1880—87. 8. — **Freiburg i. B.** Herder'sche Verlagshandlung: Wedewer, Johannes Dietenberger 1475—1537. 1888. 8. **Gent.** Universität: Programme des cours . . pendant les deux semestres de l'année 1888—89. 8. — **Göttingen.** Vandenhoeck u. Ruprechts Verlag: Masslow, bibliotheca historica etc.: n. F. I. Jahrg., 3. u. 4. Heft. 1887 u. 1888. 8. **Hannover.** Hahn'sche Buchhandlung: Monumenta Germaniae historia: Ottonis II. diplomata. 1888. 4. Legum nationum Germanicarum: I. V. pars I. 1888. 4. **Hoch-Paleschken.** A. Treichel, Gutsbesitzer: Ders., westpreufsische Burgwälle etc. 8. Sonderabdr. **Karlsruhe.** Badischer Frauenverein: 28. Jahresbericht. 1887. 8. **Klösterle** (bei Karlsbad in Böhmen). Edm. Tucha, Pfarrer: Ders., die Kirchenbaustyle des Mittelalters u. deren wichtigere Denkmale in Böhmen. 1887. 8. **Köln.** Becker, Oberbürgermeister: Lent, Festschrift für d. Mitglieder u. Theilnehmer d. 61. Versammlung deutscher Naturforscher u. Ärzte. 1888. 8. **Krakau.** Dr. Lothar von Dargun, k. k. Universitätsprofessor: Walorini, neues Kochbüchel etc. Pap.-Hs. v. 18. Jhdt. 4. Küchenrezepte etc. Pap.-Hs. v. 18. Jhdt. 4. Kochrezepte etc. Pap.-Hs. v. 19. Jhdt. 4. Stammbuch der Leontine Bessig. Pap.-Hs. v. 19. Jhdt. qu. 8. Blechschmidt, das Gebet der Kinder. O. J. 32. Brand, Gott ist unser Vater . . 1825. 16. Heer, Rede am Geburtsfeste Sr. k. k. apostol. Maj. Ferdinand I., Kaisers von Österreich . . . 20. April 1846 gehalten. 8. Deutsches Stammbuch. Autographisches Album der Gegenwart. 1857. qu. 8. Albach, heilige Anklänge. 1845. 8. **Leipzig.** F. A. Brockhaus, Verlagshandlung: Historisches Taschenbuch: VI. F., 8. Jhg. 1889. 8. E. A. Seemann, Verlagshandlung: Springer, Grundzüge der Kunstgeschichte: III. 1888. 8. Woltmann u. Wörmann, Geschichte der Malerei etc.: 20.—22. (Schl.-)Liefg. 1888. 8. **Magdeburg.** L. Clericus, Sekretär des Kunstgewerbevereins: Steinhauer, kort Veiledning i det kgl. ethnographiske Museum. 1870. 8. **Milwaukee.** Museum: Sixth annual report etc 1888. 8. **München.** G. Hirths Verlag: Riehl, kunsthistorische Wanderungen durch Bayern. 1888. 8. Dr. Alexander Peez: Ders., antike Technik und altdeutsche Holzkultur 1888. 8. Sonderabdr. K. bayer. Staatsministerium d. J. für Kirchen- und Schulangelegenheiten: Inventaire général des richesses de l'art de la France: Paris, monuments religieuse: I. II. 1888. 8. Verlagsanstalt für Kunst u. Wissenschaft: Kugler, Kaiser Wilhelm und seine Zeit: Heft 1—20. 1888. h. 4. Fritz Hasselmann, Architekt: Ders., die Steinbrüche des Donaugebietes von Regensburg bis Neuburg. 1888. 8. **Neuburg a. D.** Heim, kgl. Rentbeamte: Ders., die Kartenmacher in Neuburg a. D. Pap.-Hs. v. 19. Jhdt. 2. **Nürnberg.** Freiherrl. v. Cramer-Klett-sche Fabrikschule: Jahresbericht etc. 1888. 8. Heinrich Fick: J. W. Goethens Schriften: 3. Bd. 1778. 8. Traumbuch. 8. (Titel fehlt.) Ed. Ringler, Privatier: Der Onyx von Schaffhausen. Jubiläumsschrift etc. gr. 2. Heinr. Schrag's kgl. Hofbuchhandlung: Ree, Festrede bei der zum Andenken an Konig Ludwig I. von Bayern . . . am 30. Juli 1888 veranstalteten Centenar-Feier. 1888. 8. Ernst Spiefs, kgl. Professor: Pan-

dora, oder Kalender des Luxus und der Moden f. d. J. 1787 u. 1788. 32. Kleines Geschenk zum neuen Jahr für 1823. 32. — **Plagwitz-Leipzig.** Heinrich Friedr. Paul von Wedel: Ders., Urkundenbuch zur Geschichte des Schlofsgesessenen Geschlechtes der Grafen und Herren von Wedel; Bd. II, Abth. 2. 1888. 4. — **Schleiz.** Se. Durchlaucht Fürst Heinrich XIV. j. L. Reufs: Schmidt, Burggraf Heinrich IV. zu Meifsen, Oberstkanzler der Krone Böhmen, u. seine Regierung im Voigtlande. 1888. 8. — **Schwäb. Gmünd.** A. Pfitzer, kathol. Stadt- u. Garnisonspfarrer: Ders., die Johanniskirche zu Gmünd, u. Bischof Walther I. von Augsburg (1133—1154). 1888. 8. — **Steinschönau.** K. k. Fachschule für Glas- u. Metall-Industrie: Jahresbericht etc. f. d. Schuljahr 1887/88. 8. — **Stockholm.** A. Wallis: Ders., Prophetie zwanzigstem Jahrhundert. 8. Ders., Katechismus des Christenthums dritten Jahrtausends. 8. — **Strassburg.** Redaktion der Antiquitäten-Zeitschrift: Augsburger Theater-Journal v. 1. Jänner 1797 bis zum Schlufs dess. Jahrs. 8. — **Stuttgart.** Albert Dufs, Kunst- u. Antiquitätenhändler: Katalog der Kunstgegenstände etc. aus dem von . . G. Ehni erworbenen Nachlafs. 1888. 8. — **Wien.** Franz Heger: Ders., die Ethnographie auf der Krakauer Landesausstellung 1887. 1888. 4. Sonderabdr. K. k. Hof- u. Staatsdruckerei: Mittheilungen aus der Sammlung der Papyrus Erzherzog Rainer; I.—IV. Bd. 1887 u. 88. 4. Emil Streicher, k. k. Hof- u. Kammer-Pianofortefabrikant: Ders., Schillers Flucht von Stuttgart u. Aufenthalt in Mannheim von 1782 bis 1785. 1836. 8. Urban u. Schwarzenberg, medizin. Verlagsbuchhandlung: Gurlt u. Hirsch, biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte aller Zeiten und Völker; 1.—6. Bd. 1884—88. 8. — **Wiesbaden.** Oberst A. v. Cohausen: Ders. u. Florschütz, Urnenharz. 8. Sonderabdr.

Aufserdem sind uns durch unseren Pfleger in Ellwangen, Prof. Dr. K. M. Kurtz, mehrere Kisten Bücher, teils als dessen eigenes Geschenk, teils als solches des Herrn Antiquars Hefs mit der Bitte zugegangen, von der Aufzählung der Bücher im Geschenkeverzeichnisse Umgang zu nehmen.

Tauschschriften.

Amiens. Société des antiquairs de Picardie: Mémoires etc.; t. XI. 1888. 4. Bulletin etc.; année 1887, No. 4; année 1888, No. 1. 8. — **Amsterdam** Koninkl. oudheidkundig genootschap: Jaarverslag etc. op Maandag 23. April 1888. 4. — **Berlin.** Akademie der Wissenschaften: Abhandlungen etc. Aus dem Jahre 1887. 1888. 4. Verein für Geschichte der Mark Brandenburg: Forschungen zur Brandenburgischen und Preufsischen Geschichte; I. Bd., 2. Hälfte. 1888. 8. — **Bern.** Histor. Verein des Kantons Bern: Archiv etc.; XII. Bd., II. Heft. 1888. 8. — **Bonn.** Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande: Jahrbücher etc.; Heft LXXXVI. 1888. 8. — **Braunsberg.** Histor. Verein für Ermland: Zeitschrift etc.; Jahrg. 1888. 1888. 8. Monumenta historiae Warmensis; Bd. VIII. 2. Abthlg. 1888. 8. — **Bregenz.** Vorarlberger Museum-Verein: XXVI. Jahres-Bericht etc., üb. den Vereins-Jahrgang 1887. 8. — **Breslau.** Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur: 65 Jahresbericht. 1888. 8. Universität: Chronik der Universität für das Rechnungsjahr 1886—87. 1888. 4. Mätschke, Geschichte des Glatzer Landes etc. 1888. 8. Pakscher, die Chronologie der Gedichte Petrarcas. 1887. 8. Schindelwick, die Politik der Reichsstädte des früheren schwäbischen Städtebundes seit dem Egerer Landfrieden bis zur Anerkennung König Ruprechts (1389—1401). 1888. 8. Winkler, de inferorum in vasis Italiae inferioris repraesentationibus. 1888. 8. Hertz, de Virgilii Maronis grammatici epitomarum codice Ambianensi. 1888. 4. Studemund, Pseudo-Castoris excerpta rhetorica. 1888. 4. Ders., Damocratis poetae medici fragmenta selecta. 1888. 4. Bericht der Facultäten über die . . gestellten Preisaufgaben. 1888. 4. und vier weitere akademische Gelegenheitsschriften. — **Budapest.** K. Akademie der Wissenschaften: Almanach etc. 1888. 8. Evkönivey etc.: XVII. köt., V. darabja. 1887. 4. Ertesitöje etc.: XXI. evfol., 4.—8. szám u. XXII. evfol., 1. szám. 1887 u. 88. 8. Emlékbeszédek etc.; IV. köt., VI.—VIII. szám. 1887. 8. Értekezések törden. etc.; XIII. köt., VI.—VIII. szám. 1887. 8. Ertekezések társad. etc.; IX. köt., II.—VII. szám. 1887 u. 88. 8. Ballagi, Colbert. 1887. 8.

Szádeczky. Izabella és János Zsigmond Lengyelországban. 1552—1556. 1888. 8. Marczali, magyarország törten. II. Jozsef korában. III. köt. 1888. 8. Pesty, magyarország helynevei etc.: I. köt. 1888. 8. Pech, Alsó-magyarország bányamivelésének tört. etc.: II. köt. 1878. 8. Gelcich, Raguza és magyarország összeköttetéseinek oklevéltára etc. 1887. 8. Monumenta Hungariae historica: I. osztály, II. u. IV. köt. und II. osztály. XII. köt. 1887. 8. Wenzel, magyarország mezögazdaságának tört. 1887. 8. Archäolog. Értesitö: VII. köt., 3. 5. szám u. VIII. köt., 1. u. 2. szám. 1887 u. 88. 8. **Colmar.** Schoengauer Gesellschaft: 13. Bericht. 1888. 8. **Darmstadt.** Verein für Erdkunde u. mittelrheinischer geologischer Verein: Notizblatt etc.: IV. F., 8. Heft. 1887. 8. — **Dorpat.** Universität: Demitsch, literär. Studien über die wichtigsten russischen Volksheilmittel aus dem Pflanzenreiche. 1888. 8. Hörschelmann, ein griechisches Lehrbuch der Metrik. 1888. 8. Lezius, de Alexandri Magni expeditione indica quaestiones. 1887. 8. Lutoslavski, Erhaltung und Untergang der Staatsverfassungen nach Plato, Aristoteles u. Machiavelli. 1887. 8. Rohland, die strafbare Unterlassung. 1887. 8. Rohland, die Gefahr im Strafrecht. 1888. 8. Sonny, de Massiliensium rebus. 1887. 8. und 36 weitere akademische Gelegenheitsschriften. **Dresden.** K. sächs. Altertums-Verein: Jahresbericht etc. über das Vereinsjahr 1887/88. 1888. 8. Neues Archiv für sächs. Geschichte u. Altertbumskunde: IX. Band. 1888. 8. — **Düsseldorf.** Geschichtsverein: 3. Jahrbuch: Geschichte der Stadt Düsseldorf. 1888. 8. — **Einsiedeln.** Histor. Verein der fünf Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden u. Zug: Der Geschichtsfreund; XLIII. Band. 1886. 8. **Eisenberg.** Geschichts- u. altertumsforschender Verein: Mitteilungen etc.; 3. Heft. 1888. 8. — **Eisleben.** Verein f. Geschichte u. Altertümer der Grafschaft Mansfeld: Mansfelder Blätter: 2. Jahrg. 1888. 8. **Emden.** Gesellschaft für bildende Kunst: Jahrbuch etc.; VIII. Bd., 1. Heft. 1888. 8. **Erlangen.** Universität: Döberl, Reichsunmittelbarkeit u. Schutzverhältnisse der ehemaligen Cisterzienserabtei Waldsassen in den ersten drei Jahrhunderten ihres Bestehens. 1887. 8. Evers, Beiträge zur Erklärung und Textkritik von Michel's Ayenbite of Inwyt. 1887. 8. Friedrich, die Didodramen des Dolce, Jodelle u. Marlowe in ihrem Verhältnis zu einander u. zu Vergils Aeneis. 1888. 8. Fuller, de articuli in antiquis graecis comoediis usu. 1888. 8. Gehlen, de Juvenale Vergilii imitatore. 1886. 8. Hamp, die zusammengesetzten Präpositionen im Lateinischen. 1888. 8. Hilger, Rede beim Antritt des Prorectorates . . am 4. Novbr. 1887. 1887. 4. Hoffmann, de Pseudo-Orphei catalogo Argonautarum. 1888. 8. Koch, in carmen Hesiodi quod opera et fides inscribitur meletematum criticorum specimen. 1888. 8. Luchs, emendationum Livianarum particula tertia. 1887. 4. Maisel, observationes in Cassium Dionem. 1888. 8. Martin, Leibnizens Ethik. 1886. 8. Mayer, die Vereinbarung schiedsrichterlicher Rechtsstreitentscheidung nach früherem u. jetzigem gemeinen Recht. 1888. 8. Rötter, de Daetaliensium fabula Aristophanis ex fragmentis . . restituenda libellus . . 1888. 8. Sartorius, die religiöse Erziehung der Kinder aus gemischten Ehen nach bayrischem Recht. 1887. 8. Schmaus, Tacitus ein Nachahmer Vergils. 1887. 8. Seyffert, quaestiones ad Augusti bella Germanorum criticae; p. I. 1887. 8. Siedel, die Lehre von der Freiheit bei Kant u. Schopenhauer. 1888. 8. Stapfer, studia in Aristotelis de anima libros collata; I. 1888. 8. Steiger, der Eigenname in der attischen Komödie. 1888. 8. Taglicht, die Kuthäer als Beobachter des Gesetzes nach talmudischen Quellen. 1888. 8. Wagner, de syntaxi Propertiana. 1888. 8. Waldmann, Bemerkungen zur Syntax Monstrelets. 1887. 8. Weninger, de parataxis in Terenti fabulis vestigiis. 1888. 8. Wild, die Vergleiche bei Nonnus. 1888. 8. Zannetos, symbolae philosophiae ad Platonis Symposium. 1888. 8. Zenker, die provenzalische Tenzone. 1888. 8. u. 103 weitere akademische Gelegenheitsschriften. **Frankfurt a. M.** Freies Deutsches Hochstift: Alfred Rethel-Ausstellung. Juni 1888. 8. Haushalts-Plan für 1888/89. 1888. 8. **Freiburg i. Br.** Universität: Asmus, quaestiones Epicteteae. 1888. 8. Born, die Grundzüge des französischen Konsularrechts unter Berücksichtigung des deutschen Rechts. 1888. 8. Burg, de M. Caelii Rufi genere dicendi. 1888. 8. Eisele, die actio utilis des Cessionars. Hensler, Beiträge zum Consonantismus der Mundart von Baselstadt. 1888. 8. Holst, das Verfassungsrecht der verein. Staaten von

Amerika im Lichte des englischen Parlamentarismus. 1887. 4. Hussein, die Gesetzgebung des Deutschen Reiches zum Schutze der Arbeiter. 8. Kraus, zur Statistik der Hausindustrie. 1888. 8. Kreubel, die Agrargesetzgebung in ihrer Entwickelung und Durchführung im Grofsherzogthum Sachsen-Weimar. 8. Martin, Kants philosophische Anschauungen i. d. J. 1762 bis 1766. 1887. 8. Münsterberg, die Willenshandlung. 1888. 8. Ohly, die Wortstellung bei Otfried. 1888. 8. Ölzelt-Newin, über Phantasie-Vorstellungen; I. 1887. 8. Oreans, die E-Reime im Altprovenzalischen. 1888. 8. Rein, der transcendentale Idealismus bei Kant und bei Schopenhauer. 1887. 8. Sabersky, das parasitische i im Alt- und Neuprovenzalischen; I. 1888. 8. Wallaschek, Recht und Moral. 1888. 8. Weifsenfels, über französische und antike Elemente im Stil Heinrichs von Kleist. 1888. 8. u. 108 weitere akademische Gelegenheitsschriften. — **Freiburg i. d. Schw.** Société d'histoire du Canton de Fribourg: Archives etc.; t. IV. 2me livr. 1888. 8. — **Genf.** Société d'histoire et d'archéologie de Genève: Mémoires et documents etc.: nouv. sér., t. III, livr. 1. 1888. 8. — **Giessen.** Universität: Becker, Sophocles quemadmodum sui temporis res publicas ad describendam heroicam aetatem adhibuerit: I. 1888. 8. Briegleb, de comparationibus translationibusque ex agricolarum pastorumque rebus ab Aeschylo et Euripide desumptis. 1888. Dingeldey, über die Sprache und den Dialekt des Joufrois. 1888. 8. Fuhr, die Polizeiaufsicht nach dem Reichsstrafgesetzbuche. 1887. 8. Grofse, syntaktische Studien zu Jean Calvin. 1888 8. Levi, Vorname und Familienname im Recht. 1888. 4. Philips, Lokalfärbung in Shakespeares Dramen; I. 1888. 4. Wissmann, de genere dicendi Xenophonteo deque prioris Hellenicorum partis condicione quaestiones selectae. 1888. 8. und 4 weitere akademische Gelegenheitsschriften. — **Görlitz.** Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften: Neues Lausitzisches Magazin: 64. Bd., 1. Heft. 1888. 8. — **Graz.** Histor. Verein für Steiermark: Mitteilungen etc.; XXXVI. Heft. 1888. 8. — **Hamburg.** Stadtbibliothek: Entwurf zum Hamburgischen Staatsbudget f. d. Jahr 1888. 4. Jahresbericht der Verwaltungsbehörden über d. J. 1886. IV—XII. 1887. 4. Staatshaushalts-Abrechnung über d. Jahr 1885. 1887. 4. Verhandlungen zwischen Senat und Bürgerschaft im Jahre 1887. 1888. 4. Eyssenhardt, Mitteilungen aus der Stadtbibliothek: V. 1888. 8. Jahrbuch der hamburg. wissenschaftlichen Anstalten: IV. Jahrg. 1887. 8. Paul, über vokalische Aspiration und reinen Vokaleinsatz. 1888. 4. Rautenberg, Geschichte der neuen höheren Bürgerschule zu Hamburg. 1888. 4. Bericht über das 359. Schuljahr der Gelehrtenschule des Johanneums. 1888. 4. Fritsch, zum Vokalismus des Herodotischen Dialektes. 1888. 4. Bericht über das 54. Schuljahr 1887—88 des Realgymnasiums des Johanneums 1888. 4. Grimsehl, Tonstärke-Messung. 1888. 4. 7. Jahresbericht des Wilhelm-Gymnasiums; Schulj. 1887/88. 1888. 4. Jacoby, die ersten moralischen Wochenschriften Hamburgs am Anfange des 18. Jahrhunderts. 1888. 4. — **Helsingfors.** Finska vetenskaps-societeten: Bidrag etc.: 45.—47. häftet. 1887. u. 88. 8. Öfversigt etc.: XXVIII u. XXIX. 1886 u. 87. 8. Arppe, finska-vetenskaps-societeten 1838—1888, dess organisation och verksamhet . . 1888. 8. Acta societatis scientiarum fennicae; t. XV. 1888. 4. — **Jena.** Universität: Calaminus, zur Kritik und Erklärung der altnordischen Frithjofssage. 1887. 8. Eckert, die Wirkung der Verschuldung von Landgütern u. die . . zulässige Höhe der hypothekarischen Belastung. 1888. 8. Erhardt, Kritik der Kantischen Antinomienlehre; I. 1888. 8. Frisch, untersuchungen über die verschiedenen mhd. dichter, welche nach der überlieferung den namen meissner führen. 1887. 8. Gundermann, quaestiones de Juli Frontini strategematon libris. 1888. 8. Haab, Beitrag zur Geschichte und Dogmatik der Handels-Firma. 1888. 8. Haehnel, die Quellen des Cornelius Nepos im Leben Hannibals. 1888. 8. Hellgrewe, syntaktische Studien über Scarrons Le Roman comique. 1887. 8. Hertel, die Salzunger Mundart. 8. Küfsner, Kritik des Pessimismus. 1888. 8. Ludwig, Pluti Aristophaneae utram recensionem veteres grammatici dixerint priorem. 1888. 8. Mentz, de Lucio Aelio Stilone. 1888. 8. Meyer, das Werk des Kanzlers Gislebert von Mons. 1888. 8. Micheler, das Tabakwesen in Bayern . . bis zur Einführung eine Herdstättegeldes 1717. 1887. 8. Müller, Comenius: Ein Systematiker in der Pädagogik. 1887. 8. Orlopp, über die Wortstellung bei Rabelais. 1888. 8. Salge, der Vokalismus in den Gedichten des Earl of Surrey. 1887. 8. Seyfarth, Louis de la Forge u. seine Stellung

im Occasionalismus. 1887. 8. Stoy, erste Bündnisbestrebungen evangelischer Stände. 1888. 8. Sy, die Eigennamen in der medicinischen Nomenclatur. 1887. 8. Veeck, Darstellung und Erörterung der religionsphilosophischen Grundanschauungen Trendelenburgs. 8. Wagner, de ominibus, quae ab Augusti temporibus usque ad Diocletiani aetatem Caesaribus facta traduntur. 1888. 8. u. 57 weitere akademische Gelegenheitsschriften. **Kiel.** Gesellschaft für schlesw.-holstein-lauenburgische Geschichte: Zeitschrift etc.: XVII. Bd. 1887. 8. Regesten u. Urkunden etc.; II. Bd., 5. Lfg. 1887. 4. Liliencron, der Runenstein von Gottorp. 1888. 8. Universität: Chronik der Universität f. d. J. 1887/88. 1888. 8. Brockhaus, über das canonische Recht. 1888. 8. Fick, eine jainistische Bearbeitung der Sagara-Sage. 1888. 8. Förster, Rede zur Feier des Gedächtnisses . . Sr. Majestät des deutschen Kaisers . . Wilhelm . . . 22. März 1888. 1888. 8. Gräf, das Perfectum bei Chaucer. 1888. 8. Blass, Rede z. Feier des Gedächtnisses . . Sr. Maj. des deutschen Kaisers . . . Friedr. III. am 30. Juni 1888. 1888. 8. Hagen, quaestiones Dioneae. 1887. 8. Kayser, Placidus von Nonantula: De honore ecclesiae. 1888. 8. Lüttgens, über Bedeutung u. Gebrauch der Hilfsverba im frühen Altenglischen. Seulen u. Willan. 1888. 8. Mätschke, die Nebensätze der Zeit im Altfranzösischen. 1887. 8. Roll, über den Einfluſs der Volksetymologie auf die Entwicklung der neufranzösischen Schriftsprache. 1888. 8. Schopf, Beiträge zur Biographie u. zur Chronologie der Lieder des Troubadours Peire Vidal. 1887. 8. Schultze, de legione Romanorum XIII gemina. 1887. 8. Träger, die Volksdichtigkeit Niederschlesiens. 1888. 8. Wille, der Phänomenalismus des Thomas Hobbes. 1888. 8. u. 63 weitere akademische Gelegenheitsschriften. **Landshut.** Histor. Verein für Niederbayern: Verhandlungen etc.: XXV. Bd. 1888. 8. **Leiden.** Maatschappij der nederlandsche letterkunde: Handelingen en mededeelingen etc. over het jaar 1887. 1887. 8. Levensberichten etc. 1887. 8. Nagtglas, levensberichten van Zeeuwen: 1. aflev. 1888. 8. Archief etc., in betrekking tot Zeeland: zesde deel, derde stuk. 1888. 8. Nagtglas, Zelandia illustrata etc. (Vervolg.) 1885. 8. | **Leipzig.** Kgl. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften: Zarncke, kurzgefaſstes Verzeichnis der Originalaufnahmen von Göthes Bildnis. 1888. 8. Universität: Ameluug, Leben und Schriften des Bischofs Jonas von Orleans. 1884. 4. Arslanian, . . über das System des ländlichen Grundeigentumes im Osmanischen Reiche. 8. Aster, das Verhaltnis des altenglischen Gedichtes »De regimine principum« von Thomas Hoccleve zu seinen Quellen. 1888. 8. Backhaus, Entwicklung der Landwirtschaft auf den Gräfl. Stolberg-Wernigerodischen Domänen. 1888. 8. Bielfeld, Geschichte des Steuerwesens im Erzstifte Magdeburg. 8. Bovenschen, die Quellen für die Reisebeschreibung des Johann von Mandeville. 1888. 8. Craig, the monolithe inscription of Salmaneser II. 1887. 8. Ellmann, zur Kritik der Doppelwahrung. 1888. 8. Eppenstein, aus dem Kohelet-Kommentar des Tanchum Jeruschalmi. 1888. 8. Fontenay, des droits et des devoirs des états entre eux. 1887. 8. Garbovicianu, die Didaktik Basedows im Vergleiche zur Didaktik des Comenius. 1887. 8. Glöckner, der Gottesbegriff bei Leibniz. 1888. 8. Harnecker, adnotationes ad Ciceronis de oratore librum; II. 1888. 4. Heinig, die Ethik des Lactantius. 1887. 8. Holop, de Eustathii proverbiis. 1888. 8. Kniat, Spinoza's Ethik gegenüber der Erfahrung. 1888. 8. Külpe, zur Theorie der sinnlichen Gefühle. 1887. 8. Lehr, aus der Praxis der früheren Haftpflichtgesetzgebung in Deutschland und der sich an dieselbe anschlieſsenden Unfallversicherung. 1888. 8. Leuschner, zur Statistik der die Westgrenze der . . ungarischen Tiefebene bildenden Komitate Feher, Tolna u. Baranya. 1888. 8. Linsenbarth, de Apollonii Rhodii casuum syntaxi comparato usu Homerico. 1887. 8. v. Loga, die Stadteansichten in Hartmann Schedels Weltchronik. 1888. 4. Mobius, Beiträge zur Charakteristik der Bruder des gemeinsamen Lebens. 8. Middendorff, Studien über Richard Rolle von Hampol. 1888. 8. Müller, das Konklave Pius IV. 1559. 8. Pletsner, die Lehre von den Leidenschaften bei Descartes. 1888. 8. Popescou, die Stellung des Papstthums und des christlichen Abendlandes gegenüber der Türkengefahr vom J. 1523 bis zur Schlacht bei Mohacs (1526). 1887. 8. Prenzel, Beiträge zur Geschichte der Kriegsverfassung unter den Karolingern von der Mitte des achten bis zum Ende des neunten Jahrhunderts. 1887. 8. Reum, de temporibus, ein echtes Werk d. Abtes Aelfric. 1887. 8. Rimpler,

über innere Kolonisationen u. Kolonisationsversuche in Preufsen. 1887. 8. Rosenberg, das aramäische Verbum im babylonischen Talmud. 1887. 8. Ruge, quaestiones Strabonianae. 1888. 8. Sauer, die Anfänge der statuarischen Gruppe. 8. Scheichl, Leopold I. und die österreichische Politik während des Devolutionskrieges 1667/68. 8. Schindler, Vocalismus der Mundart von Sornetan. 1887. 8. Schuberth, Nicolaus von Clemanges als Verfasser der Schrift: de corrupto ecclesiae statu. 1888. 8. Sebök, die syrische Übersetzung der zwölf kleinen Propheten u. ihr Verhältnis zu dem masoretischen Text. 1887. 8. Spindler, der Gigantenmythus in seiner älteren Überlieferung. 1888. 4. Stein, das Verbum in der Mischnahsprache. 1888. 8. Sturmhöfel, Gerhoh von Reichersberg über die Sittenzustände der zeitgenössischen Geistlichkeit. 1888. 4. Vollhardt, Einflufs der lateinischen geistlichen Litteratur auf einige kleinere Schöpfungen der englischen Übergangsperiode. 1888. 8. Vofs, die Verhandlungen Pius IV. mit den katholischen Mächten über die Neuberufung des Tridentiner Concils i. J. 1560. 1887. 8. Walker, on the increase of royal power in France under Philip Augustus 1179—1223. 1888. 8. Weber, de Dione Chrysostomo Cynicorum sectatore. 1887. 8. Wespy, der Graf Tressan, sein Leben u. seine Bearbeitungen der französischen Ritterromane des Mittelalters. 1888. 8. Wichmann, König Aelfreds angelsächsische Übertragung der Psalmen I—LI excl. 1888. 8. Ziegler, Joh. Nicolaus Teten's Erkenntnistheorie in Beziehung auf Kant. 1888. 8. u. 7 weitere akademische Gelegenheitsschriften. — **Marburg.** Universität: Ranke, antiquissimae veteris testamenti versionis latinae fragmenta Stutgardiana nuper detecta. 1888. 4. Baasch, die Steuer im Herzogthum Baiern bis zum I. landständischen Freiheitsbrief (1311). 1888. 8. Heermann, die Gefechtsführung im abendländischen Heere im Orient in der Epoche des ersten Kreuzzuges. 1887. 8. Küch, die Landfriedensbestrebungen Kaiser Friedrichs I. 1887. 8. Nahmer, die Wehrverfassungen der deutschen Städte in der zweiten Hälfte des XIV. Jahrhunderts. 1888. 8. Nathusius-Neinstädt, die Deutschmeister vor 1232. 1888. 8. Oppermann, die Thäler des Taunus u. ihre anthropogeographische Bedeutung. 1888. 8. Rubner, biologische Gesetze. 1887. 4. u. 5 weitere akademische Gelegenheitsschriften. — **Marienwerder.** Histor. Verein für den Reg.-Bez. Marienwerder: Zeitschrift etc.; 22. Heft. 1888. 8. — **Meissen.** Verein für Geschichte der Stadt Meifsen: Mitteilungen etc.; II. Bd., 2. Heft. 1888. 8. — **München.** Histor. Kommission bei d. k. Akad. der Wissenschaften: Allgemeine deutsche Biographie; 27. Bd. 1888. 8. — **Münster.** Kgl. Akademie: Hayn, Ritter Hilger Quattermart von der Stessen. 1888. 8. Kelleter, die Landfriedensbünde zwischen Maas u. Rhein im XIV. Jahrhdt. 8. Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens: Zeitschrift etc.; 46. Bd. 1888. 8. — **Paris.** Société des études historiques: Revue etc.; IV. sér., t. V. 1887. 8. — **Prag.** Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen: Mittheilungen etc.; XXVI. Jahrg., Nr. I—IV. 1887 u. 88. 8. Deutscher Verein zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse: Deutsche Volkslieder aus Böhmen; I. u. 2. Lfg. 1888. 8. — **Regensburg.** Histor. Verein von Oberpfalz u. Regensburg: Verhandlungen etc.; 42. (n. F. 34.) Bd. 1888. 8. — **Schwerin.** Verein für mecklenburg. Geschichte u. Alterthumskunde: Jahrbücher etc.; 53. Jahrg. 1888. 8. — **Tübingen.** Universität: Tübinger Universitätsschriften a. d. J. 1887/88. 1888. 4. David, von der Untheilbarkeit der Servituten. 1887. 8. Ichenhäuser, ein Beitrag zur Übervölkerungsfrage. 1888. 8. Sigwart, die Impersonalien. 1888. 8. u. 26 weitere akademische Schriften. — **Utrecht.** Provinc. Utrechtsch genootschap van kunsten en wetenschappen: Aanteekeningen etc.; gehouden den 28. Juni 1887. 8. Verslag etc.; geh. d. 28. Juni 1887. 8. Riemsdijk, bijdragen tot de geschiedenis van de Kerkspelkerk van St. Jacob te Utrecht. 1888. h. 4. — **Wiesbaden.** Verein für Nassauische Altertumskunde u. Geschichtsforschung: Annalen etc.; XX. Bd., 2. Heft, 1888. 8. — **Würzburg.** Universität: Fäh, das Madonnen-Ideal in den älteren deutschen Schulen. 8. Spannenkrebs, die metaphysischen Principien des Grundes u. des Zweckes nach Leibniz. 8. Neudecker, Untersuchungen über die Erkenntnifsprincipien. 1873. 8. Schalch, Beiträge zur Kenntnifs der Trias im südöstl. Schwarzwalde. 1873. 8. Risch, zur Geschichte der Juristen-Facultät an der Universität Würzburg. 1873. 4. Edel, Rede zur Feier des 292. Stif-

tungstages der Jul.-Maximilians-Universität in Würzburg. 1874. 4. Henner, die herzogl. Gewalt der Bischöfe von Wirzburg. 1874. 4. Müller. Carl Theodor von Dalberg, der letzte deutsche Fürstbischof. 1874. 8. Fischer, das Gesetz der Entwicklung auf psychisch-ethischem Gebiete. 1875. 8. Henner, Bischof Hermann I. von Lobdeburg und die Befestigung der Landesherrlichkeit im Hochstift Wirzburg. (1225—1254). 1875. 8. Schmidt, Heinr. Leopold Wagner, Göthes Jugendgenosse. 1875. 8. Haupt, de auctoris de viris illustribus libro quaestiones historicae. 1876. 8. Meister, die Philosophen-Schule zu Bagdad. 1876. 8. Schmitt, Palladei Rutilii Tauri Aemiliani de re rustica liber primus. 1876. 8. Seuffert, Maler Müllers Faust. 1876. 8. Degenhart, de auctoris belli Hispaniensis elocutione et fide historica. 1877. 8. Ingraham, de Alemanis dialecto. 1877. 8. Lexer, Rede zur Feier des 295. Stiftungstages der kgl. Julius-Maximilians-Universität in Würzburg. 1877. 4. Müller, de arte critica Cebetis Tabulae adhibenda. 1877. 8. Seuffert, die Legende von der Pfalzgräfin Genovefa. 1877. 8. Urlichs, die Baugeschichte Würzburgs. 1877. 8. Bertram, die Unsterblichkeitslehre Plato's. 1878. 8. Emminger, die vorsokratischen Philosophen nach den Berichten des Aristoteles. 1878. 8. Haas, de L. Annaei Senecae philosophi monitis. 1878. 8. Langmantel, die äussere Politik des Grossherzogthums Würzburg. 1878. 8. Landgraf, de Ciceronis elocutione in orationibus pro P. Quinctio et pro Sex. Roscio Amerino conspicua. 1878. 8. Martin, die letzten Elemente der Materie in den Naturwissenschaften u. in Herbarts Metaphysik. 1878. 8. Neudecker, Studien z. Geschichte der deutschen Aesthetik seit Kant. 1878. 8. Risch, über die nationale Bedeutung der deutschen Universitäten u. deren Stellung im deutschen Reiche. 1878. 4. Urlichs, die Quellenregister zu Plinius letzten Büchern. 1878. 8. Fick, Rede zur Feier des 297. Stiftungstages der k. Julius-Maximilians-Universität. 1879. 4. Führer, Darstellung der Lehre von den Schriften in Brihaspati's Dharmaçâstra. 1879. 8. Ruess, über die Tachygraphie der Römer. 1879. 8. Ehses, Quellen und Literatur zur Geschichte des bayr.-pfälzischen oder Landshuter Erbfolgekrieges 1504—1509. 1880. 8. Lamey, Bruder Wernher. Sein Leben u. sein Dichten. 1880. 8. Mayerhöfer, critica studia Liviana. 1880. 8. Meurer, das Verhältniss der Schiller'schen zur Kant'schen Ethik. 1880. 8. Scholz, Rede zur Feier des 298. Stiftungstages der kgl. Julius-Maximilians-Universität. 1880. 4. Ubinger, die Philosophie des Nicolaus Cusanus. 1880. 8. Ammer, Herodotus Halicarnassensis quo ordine libros suos conscripserit. 1888. 8. Dessoulavy, grammat.-statistische Beobachtungen über eine Redensart und die Absichtssätze bei den attischen Rednern. 1881. 8. Hügel, geschichtl. u. systematische Entwicklung und Ausbildung der Perspektive in der classischen Malerei. 1881. 8. Krebs, die Präpositionen bei Polybius. 1881. 8. Reidelbach, über den Zusammenhang der christl. Kunst mit der antiken: I. 1881. 8. Streitinger, de syntaxi Tibulliana. 1881. 8. Wislicenus, die Abiturienten der Realgymnasien und Realschulen I. Ordnung als Studierende an den Universitäten. 1881. 4. Amrhein, die Prälaten und Canoniker des ehemal. Collegiatstiftes St. Peter und Alexander zu Aschaffenburg. 1882. 8. Hettinger, de theologiae speculativae ac mysticae connubio in Dantis praesertim trilogia. 1882. 4. Keck, über den Dual bei den griechischen Rednern mit Berücksichtigung der attischen Inschriften. 1882. 8. Link, über die Sprache der Chronique rimee von Phil. Mousket. 1882. 8. Nusser, Inhalt und Reihenfolge von sieben Platonischen Dialogen. 1882. Oven, die Finalsätze bei Xenophon. 1882. 8. Sepp, die Wanderung der Cimbern und Teutonen. 1882. 8. Stöckel, Otto von Botenlauben. 1882. 8. Stölzle, die Lehre vom Unendlichen bei Aristoteles. 1882. 8. Sturm, die Entwicklung der Constructionen mit *ΠΡΙΝ*. 1882. 8. Urlichs, die Schlacht am Berge Graupius. 1882. 8. Dittmeyer, quae ratio inter vetustam Aristotelis rhetoricorum translationem et graecos codices intercedat. 1883. 8. Held, der Mensch als Ausgangspunkt der Rechtsphilosophie. 1883. 4. Lutz, allgemeine Beobachtungen über die Präpositionen bei den attischen Rednern. 1883. 8. Schubert, quos Cicero in libro I. et II. de republica auctores secutus esse videatur. 1883. 4. Schwertschlager, Kant und Helmholtz, erkenntniss-theoretisch verglichen. 1883. 8. Straub, de tropis et figuris, quae inveniuntur in orationibus Demosthenis et Ciceronis. 1883. 8. Sturm, quae ratio inter tertiam T. Livii decadem et L. Coeli Antipatri historias intercedat. 1883. 8. Urlichs, pergamenische Inschriften. 1883. 8. Sophoulis,

Hades in der antiken Kunst. 1884. 8. Urlichs, römischer Bilderhandel. 1884. 8. Weber, der Absichtssatz bei Plato. 1884. 8. Weber, Leben und Werke des Bildhauers Dill Riemenschneider. 1884. 8. Baier, Studien zur Achäischen Bundesverfassung. 1885. 8. Dalstein, quibus fontibus Plinius in artificum historia secutus sit. 1885. 8. Englert, Geschichte der Grafen von Truhendingen. 1885. 8. Johannes, Commentar zu der Weissag. des Propheten Obadja. 1885. 8. Kihn, Professor Dr. J. A. Möhler, ernannter Domdekan von Würzburg. 1885. 4. Strecker, der Brief des Leibniz an Jakob Thomasius vom 20./30. April 1669. 1885. 8. Urlichs, archäologische Analekten. 1885. 8. Zipperer, de Euripidis Phoenissarum versibus suspectis et interpolatis. 1885. 8. Brafs, Verfassung und Verwaltung Würzburgs vom Beginne der Stadt bis zur Mitte des XIII. Jahrhdts. 1886. 8. Urlichs, die philosophische Facultät der Universität Würzburg. 1886. 4. Biedermann, die Insel Kephallenia im Altertum. 1887. 8. Burckhard, Andreas Gaill. Festrede etc. 1887. 4. Pfeiffer, Klingers Faust. 1887. 8. Reiter, de Amiani Marcellini usu orationis obliquae. 1887. 8. Rötteken, die Behandlung der einzelnen Stoffelemente in den Epen Veldekes und Hartmanns. 1887. 8. Sandberger, Leben und Werke des Dichtermusikers Peter Cornelius. 1887. 8. Steinmüller, über Bildung und Gebrauch der Tempora und Modi bei dem Troubadour Bertram de Born. 1887. 8. Urlichs, Arkesilaos. 1887. 8. Urlichs, über griechische Kunstschriftsteller. 1887. 8. Derselbe, Thorwaldsen in Rom. 1887. 8. Birklein, Entwicklungsgeschichte des substantivierten Infinitivs. 1888. 8. Ehrenfried, qua ratione Caesar in commentariis legatorum relationes adhibuerit. 1888. 8. Grünwald, der freie formelhafte Infinitiv der Limitation im Griechischen. 1888. 8. Rindfleisch, ärztliche Philosophie. Festrede etc. 1888. 4. Urlichs, ein Medea-Sarkophag. 1888. 8. und 165 weitere akademische Gelegenheitsschriften.

Zeitschriften:

Im Jahre 1888 sind uns aufser den im Laufe des Jahres in unserem Verzeichnisse aufgeführten, bandweise zugesendeten, die folgenden teils als Geschenke, teils im Austausche gegen den Anzeiger, und zwar heft- oder nummernweise zugegangen:

Aarböger for nordisk Oldkyndighed og Historie.
Abhandlungen der philol.-histor. Classe der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften.
Altvater. Organ des mähr.-schles. Sudeten-Gebirgs-Vereins.
Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums (Wien).
" van den oudheidskundigen Kring van het Land van Waas.
" des Deutschen Reiches für Gesetzgebung, Verwaltung und Statistik (herausgeg. von Hirth und Seydel).
Antiqua. Unterhaltungsblatt für Freunde der Alterthumskunde (von Forrer).
Anzeiger der kais. Akademie der Wissenschaften (in Wien), philos.-histor. Classe.
" für schweizerische Alterthumskunde (Indicateur etc.).
" allgemeiner, für Buchbindereien.
" numismat.-sphragist. (von Walte und Bahrfeldt).
" Nürnberger.
Apotheker-Zeitung (von J. Greifs).
Archief voor Nederlandsche Kunstgeschiedenis (von Obreen).
Archiv für Bracteatenkunde (von R. v. Höfken).
" neues, der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde.
" für Post und Telegraphie.
" für Stenographie (von Dreinhöfer).
Archives Néerlandaises des sciences exactes et naturelles.
L'Auvergne illustrée (par Tardieu).
Bär, der. Illustrirte Berliner Wochenschrift.
Bauzeitung, deutsche (von Fritsch und Büsing).
Beilage, wissenschaftliche, der Leipziger Zeitung.
Beobachter, der, deutscher, französischer u. englischer Herrenmoden (v. Ottom. Lehmann).

Bericht, stenographischer, des bayerischen Landtags, nebst Beilagen.
" über die Monats-Versammlungen des histor. Vereins von Oberbayern.
Berichte des Freien Deutschen Hochstiftes zu Frankfurt a. M.
" über die Verhandlungen der kgl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, philol.-histor. Classe, in Leipzig.
Blätter, fliegende (Münchner).
" für Hymnologie (von Fischer u. Linke).
" für Münzfreunde (von Jul. u. Alb. Erbstein), m. d. Beiblatt: numismatischer Verkehr.
" für literarische Unterhaltung (von Friedr. Bienemann).
Bulletin de la société royale Belge de géographie.
" du musée d'armes de Liège.
Centralblatt für Glas-Industrie und Keramik (Wien).
" literarisches, für Deutschland (von Zarncke).
Colonie, die Französische (von Beringuier).
Correspondenz-Blatt der deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte (von Ranke).
Daheim. Ein deutsches Familienblatt mit Illustrationen.
Diözesan-Archiv von Schwaben (von Hofele).
Dombauvereins-Blatt, Wiener.
Echo. Wochenschrift für Politik, Litteratur, Kunst und Wissenschaft.
Familieblad, algemeen Nederlandsch (von Vorsterman van Oyen).
Familienblatt, Schorer's.
Formenschatz, von Georg Hirth.
Frauenzeitung, illustrirte (von Lipperheide).
Gartenlaube. Illustrirtes Familienblatt.
Geschichtsblätter für Stadt und Land Magdeburg.
Gewerbeblatt für das Großherzogthum Hessen (nebst Anzeiger).
" westdeutsches (Düsseldorf).
Gewerbebund, oberösterreichischer.
Gewerbehalle (von Eisenlohr und Weigle).
Gewerbe-Zeitung, bayerische (vom bayer. Gewerbemuseum).
Giornale araldico-genealogico-diplomatico (Pisa).
Graveur-Zeitung, Berliner.
Grenzboten. Zeitschrift für Politik, Litteratur und Kunst.
Handweiser, literarischer (von Hülskamp).
Herold, der Deutsche (vom Vereine »Herold« in Berlin).
Hessenland. Zeitschrift für hessische Geschichte und Litteratur.
Jahrbuch, historisches, der Görres-Gesellschaft.
Journal für Buchdruckerkunst (von Ferd. Schlotke).
Kirchen-Schmuck. Blätter des christlichen Kunstvereines der Diözese Seckau.
Korrespondent von und für Deutschland.
Korrespondenzblatt des Gesammtvereins der deutschen Geschichts- u. Alterthumsvereine.
" des Vereins für siebenbürgische Landeskunde.
Kunst, die, für Alle.
Kunstblatt, christliches (von v. Merz).
Kunstblätter, christliche. Organ des Linzer Diözesan-Kunst- und Cäcilienvereines.
Kunst-Chronik, allgemeine (von Lauser).
Kunste, graphische (Leipzig).
Kunstfreund (von Atz und Madein).
Kurier, fränkischer.
Leopoldina (von Knoblauch).
Literatur-Blatt, numismatisches (von Bahrfeldt).

Litteratur-Blatt für germ. und roman. Philologie (von Behaghel und Neumann).
Maandblad van het genealog.-herald. Genootschap „De Nederlandsche Leeuw."
Mitteilungen, Posener archäologische.
„ des Vereins für Anhaltische Geschichte und Alterthumskunde.
„ der anthropologischen Gesellschaft in Wien.
„ für Autographensammler (von E. Fischer v. Röslerstamm).
„ des Vereins für die Geschichte Berlins.
„ der k. k. Centr.-Comm. zur Erforschg. u. Erhaltg. d. Baudenkm. (Wien).
„ des Gewerbe-Museums zu Bremen.
„ des Mährischen Gewerbemuseums in Brünn.
„ des Nordböhmischen Gewerbe-Museums (in Reichenberg).
„ des technologischen Gewerbe-Museums (Wien).
„ des Tiroler Gewerbevereines.
„ des Vereins für Hamburgische Geschichte.
„ und Nachrichten für die evangelische Kirche in Rufsland.
„ aus der histor. Litteratur (von der Berliner historischen Gesellschaft).
„ des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie (in Wien).
„ monatliche, aus dem Gesammtgebiete der Naturwissenschaften (v. E. Huth).
„ des nordböhmischen Excursions-Clubs (Böhm.-Leipa).
„ aus dem Stadtarchiv von Köln (von Höhlmann).
Modenzeitung, europäische, für Herren-Garderobe (herausgeg. von Ottomar Lehmann).
Monatsblatt der kais. kön. heraldischen Gesellschaft »Adler« (Wien).
„ des Alterthums-Vereines zu Wien.
„ der numismatischen Gesellschaft in Wien.
Monatsblätter des wissenschaftlichen Club in Wien.
Monatshefte für Musik-Geschichte (von Eitner).
„ zur Statistik des Deutschen Reiches.
Monatsschrift, altpreussische (von Reicke und Wichert).
Münzblätter, Berliner (von Weyl).
Natur, die (von Ule und Müller).
Pallas. Zeitschrift des Kunstgewerbe-Vereins zu Magdeburg (von L. Clericus).
Papier-Zeitung (von Hofmann).
Postzeitung, Augsburger.
Quartalschrift, theologische (Tübingen).
„ römische, für christl. Alterthumskunde u. f. Kirchengesch. (von de Waal).
Reform. Zeitschrift des allgem. Vereins für vereinfachte Rechtschreibung und des Vereines für Lateinschrift.
Reichs-Anzeiger, deutscher, und k. preufs. Staats-Anzeiger.
Repertorium für Kunstwissenschaft (von Janitschek).
Revue, ungarische (von Hunfalvy und Heinrich).
Rundschau, deutsche (von Rodenberg).
Sammler, der (von Brendicke).
Sammlung gemeinnütziger Vorträge (Prag).
Schau-in's-Land (herausgegeben vom Breisgau-Vereine).
Sitzungsberichte der k. preufs. Akademie der Wissenschaften zu Berlin.
„ der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München, philos.-philolog. und historische Classe.
„ derselben, mathemat.-physikalische Classe.
Societatum Litterae (von Ernst Huth).
Sprech-Saal. Organ der Porzellan-, Glas- und Thonwaaren-Industrie.
Staats-Anzeiger für Württemberg.
Stadtzeitung, Nürnberger.

Statistik des deutschen Reiches.
" österreichische.
" preufsische.
Studien und Mitteilungen aus dem Benedictiner- und dem Cistercienser-Orden.
Thonwaaren-Industrie, die, Wochenztg. für Fabrikation von Töpferwaaren (Bunzlau).
Tidsskrift, norsk teknisk (Kristiania).
" voor Kunst en Zedegeschiedenis.
Über Land und Meer.
Uhrmacher-Zeitung, deutsche.
Verhandlungen der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin.
Vierteljahrs-Catalog aller neuen Erscheinungen (von Hinrichs).
Vierteljahrshefte, württembergische, für Landeskunde.
Vierteljahrsschrift für Heraldik, Sphragistik und Genealogie (vom Vereine »Herold«).
" für Moderne Kindergarderobe (herausgeg. von Ottomar Lehmann).
" für Volkswirtschaft, Politik und Kulturgeschichte (von Karl Braun).
Viestnik hrvatskoga arkeologičkoga družtva.
Vom Fels zum Meer.
Vorzeit, Schlesiens, in Bild und Schrift. Zeitschrift des Vereins für das Museum schles. Altertümer.
Wanderer, der, im Riesengebirge.
Wäsche-Zeitung (herausgeg. von Ottomar Lehmann).
Welt, illustrirte.
Wochenblatt der Johanniter-Ordens-Balley Brandenburg.
Wochenschrift, gemeinnützige (Würzburger).
" des Gewerbe-Vereins in Bamberg.
Zeit, unsere (von Friedr. Bienemann).
Zeitschrift für deutsches Alterthum und deutsche Litteratur (von Steinmeyer).
" des Münchener Alterthums-Vereins.
" des Architekten- und Ingenieur-Vereins in Hannover.
" für Ethnologie (Berliner).
" des Harz-Vereins für Geschichte und Alterthumskunde.
" für bildende Kunst (von Lützow). Nebst Kunstgewerbeblatt und Kunst-Chronik.
" für christliche Kunst (von Schnütgen).
" des bayerischen Kunstgewerbe-Vereins in München.
" neue, für Musik (von Kahnt).
" für Numismatik (von Sallet).
" für die Geschichte des Oberrheins.
" für deutsche Philologie (von Zacher).
" der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte.
" des k. bayer. statistischen Bureaus.
" des k. preufs. statistischen Bureaus.
" des k. sächs. statistischen Bureaus.
" westdeutsche, für Geschichte und Kunst.
" des westpreufsischen Geschichtsvereins in Danzig.
Zeitung, fränkische.
" norddeutsche allgemeine.
" pharmaceutische (von Böttiger).
Zugangs-Verzeichnifs der Grofsherzogl. Hofbibliothek in Darmstadt.

Ankäufe.

New künstlichs Modelbuch Von allerhand artlichen vn gerechten Mödeln auff der Laden zu wircken . . . Auff ein newes wider getruckt . . . Bey B. Jobins Erben 1593. O. O.

qu. 8.*) Fischer von Erlach, Entwurf einer historischen Architectur. 1725. qu. 2. Debrois, Urkunden über die vollzogene Krönung S. Maj. des Königs von Böhmen, Leopold II. 1818. 2.

Archiv.

Geschenke.

Basel. Dr. R. Wackernagel, Professor: Schreiben Kaiser Maximilians II. an Bürgermeister und Rat der Stadt Wimpfen, betr. das Anlangen etlicher Bürger um Anrichtung der Augsburgischen Konfession. 1565. Orig. auf Pap. Geburtsbrief des Pfalzgrafen Paulus Melissus für Margaretha Schneider in Heidelberg. 1600. Alte Abschrift. — **Crefeld.** Dr. W. Buchner, Direktor der höheren Töchterschule: Schreiben des Erzherzogs Ferdinand von Österreich an Johann Gewman, maister sannt Jörgen Orden, betr. ein Holz, gen. das Pfaffengeun des Pfarrers zu Vischamynndt. 1525. Orig. auf Papier. — **Nürnberg.** Fr. Monninger, Herausgeber der Stadtzeitung: Geburtsbrief des Hofpfalzgrafen Dr. Joh. Paul Hottel zu Altdorf für Joh. Konr. Keiling aus Nürnberg. 1767. Orig. auf Pap. Joh. Nufser, Drahtzieher: Rechnung des Pflasterermeisters Anthonius Wiffel in Kulmbach. 1660. Pap. Relikten des verst. Privatiers Emanuel Anton von Schorn: Adelsdiplom des Grafen Franz Anton zu Zeil und Trauchburg für Mathias Antonius Schorn von Diefsen. 1773. Original auf Perg. Zuschriften der bayerischen Behörden an Mathias Anton von Schorn etc.: die Anerkennung seines Adels in Bayern betr. 1774—1813. Papier, Akten.

Historisch-pharmazeutisches Centralmuseum.

Nachdem wir den Versuch gemacht hatten, nach Erwerbung einer alten Holzeinrichtung das Bild einer Offizin zu geben, indem wir darin die einer Offizin angehörigen Gefäfse aufstellten, die bis dahin gesammelt waren, haben wir dafür, wie für andere Abteilungen, um vorläufige Nachsicht, zugleich aber die Mitwirkung der Herren Apotheker uns erbeten. Eine eingehende Kritik, zugleich mit Vorschlägen und dem Versprechen der Beteiligung an der weiteren Entwickelung, hat uns nun Herr Apothekenbesitzer Dr. phil. G. Gläfsner in Kassel zugehen lassen. Seine Vorschläge werden bei der Fertigstellung sowol des Bildes der Offizin als der übrigen Räume nach und nach Berücksichtigung finden, so dafs wir hoffen, bald eine in jeder Beziehung interessante Aufstellung dem Publikum bieten zu können. Die Sammlungen dieser Abteilung unseres Museums erhalten aber durch eine Reihe wichtiger Objekte, die uns Herr Gläfsner in Aussicht gestellt hat und deren Zusendung wir entgegensehen, eine ganz hervorragende Bereicherung. Um auch interessante Stücke aus anderweitigem Besitze kaufen zu können, hat Herr Dr. Gläfsner auf 10 Jahre einen jährlichen Beitrag von 200 m. zugesichert, der neben dem Beitrage des deutschen Apothekervereins und manches andern Kollegen des Herrn Dr. Gläfsner uns wichtige Ankäufe ermöglichen wird, so dafs wir hoffen dürfen, in nicht zu ferner Zeit die drei Räume, deren Gestaltung in Aussicht genommen ist, entsprechend füllen zu können. Zunächst haben jetzt die Herren Peters und Weigle die Herstellung des Laboratoriums ins Auge gefafst und darin die Zustimmung der vom Apothekervereine aufgestellten Kommission gefunden.

Aus praktischen Gründen, und dem Wunsche der Herren Apotheker entsprechend, haben wir bisher die Geschenke für diese Abteilung in der Apotheker-Zeitung und in der pharmaceutischen Zeitung veröffentlicht. Von jetzt an beabsichtigen wir solches an dieser Stelle zu thun und hoffen, dafs die geehrten Fachzeitschriften alsdann dieselben nachdrucken werden.

Geschenke.

Sendung und Geschenk der Herren Apotheker Alpers-Lintorf, Bathker-Borkum, Hartmann-Oldendorff, Niemer-Münster und Stackemann-

*) Diese bis dahin unbekannte Ausgabe, die zweite Auflage des 1582 bei B. Jobin ohne Ortsangabe (Strafsburg) erschienenen Modelbuchs, enthält aufser einem Titelholzschnitt und einer gereimten, mit einem Holzschnitte geschmückten Widmung: „Den Tugendsamen Matronen, Frawen vnd Jungfrawen, so zur Modelarbeit Lust tragen, alle Wolfahrt bevor“, 45 Blatt Stickmuster.

Petershagen: Zimmermann, von der Erfahrung. 1763. 8. Rezeptbuch des Heinr. Gg. Wicht in Theddinghausen. Pap.-Handschr. 1794. 8. Gaspari, vollständiges Handbuch der neuesten Erdbeschreibung: 1. Bd. 1797. 8. Giftbuch der Apotheke zu Warburg. Pap.-Handschr. 1801 – 1866. 4. Bucholz, Grundriſs der Pharmazie. 1803. 8. Gren's systemat. Handbuch der gesammten Chemie; 1. 3. Th. 1806 7. 8. Vogel, allgem. medicin.-pharmaceut. Formel- oder Recept-Lexikon: 3. Bd. 1806. 8. John, chemisches Laboratorium. 1808. 8. Wurzer, Grundriſs der Arzneimittellehre. 1808. 8. Berlinisches Jahrbuch für die Pharmacie auf das Jahr 1808 (nebst Beschluſs). 1811. 1816. 12. Journal der Pharmacie v. Trommsdorff; XVIII. 1. XIX. 1. 2. XX. 2. XXI. 2. XXII. 1. 2. XXIII. 1. 2. XXV. 1. 2. XXVI. 1. 1809 1817. 8. Bucholz, Katechismus der Apothekerkunst. 1810. 8. Kastner, Grundriſs der Experimentalphysik: 2. Bd. 1810. 8. Preuſsische Pharmacopöe: 3. Ausg. 1813. 8. Bucholz, Theorie und Praxis der pharmaz.-chem. Arbeiten: 1. u. 2. Bd. 1818. 8. Parkes, chemischer Katechismus. 1820. 8. Ebermaier, tabellar. Übersicht der Kennzeichen der Aechtheit und Güte . . . sämmtlicher . . Arzneymittel: 4. Aufl. 1820. 2. Pfaff, Handbuch der analyt. Chemie: 2 Bde. 1821. 8. Rüde, chemisches Probirkabinet: 2. Ausg. 1822. 8. Hufeland, Armen-Pharmakopöe: 4. Aufl. 1825. 8. Pharmacopoea Borussia; ed. quarta. 1827. 8. Preuſsische Pharmacopöe: 4. Ausg. 1827. 8. Aschoff, Anweisung zur Prüfung der Arzneymittel. 1829. 8. Trommsdorff, systemat. Handbuch der Pharmacie: 4. Ausg. 1831. 8. Theile, Pharmacognosie, Vorträge 1831 32. Pap.-Handschr. 4. Witting, Grundzüge der Chemie: 1. Bd. 1833. 8. Prakt. Anleitung zur Fabricirung der Branntweine etc.: 2. Aufl. 1834. [8. Duflos, Handbuch der pharmaz. Praxis: 2. Bd. 1835 39. 8. Dulk, Pharmacopoea Borussia: 2. Th. 1839. 8. Ders., synoptische Tabelle über die Atomgewichte: 4. Aufl. 1839. 8. Archiv der Pharmacie; Bd. 57. 58. 93. 94. 97 102. 107 110. 115. 116. 119. 120. 139. 140. 143. 144. 147 152. 155 166. 175 178. 206 210. 1839 1877. 8. Duflos, chemisches Apothekerbuch: 2. Ausg. 2. Bd. 1844. 8. Series medicaminum zur sechsten Ausgabe der Pharmacopoea Borussica 1847. 2. Lehmann, vollständ. Taschenbuch der theoret. Chemie; 5. Aufl. 1851. 8 Bouchardat, vom Gebrauche der alkoholischen Getränke im Allgemeinen und dem Saint-Raphael-Weine insbes. 8. Hirsch, die Pharmacopoea Germanica verglichen mit den jüngsten Ausgaben der Pharmacopoea Borussica. 1873. 8. Wiggers u. Husemann, Jahresbericht über die Fortschritte der Pharmacognosie, Pharmacie und Toxicologie: 8. Jahrg. 1873. 8. v. Fehling, neues Handwörterbuch d. Chemie: 15 17. Liefg. 1875. 8. Jacobsen, chem.-technisches Repertorium: 1873. 1874. 1875. 1. 8. Industrie-Blätter, von Hagen und Jacobsen: 1874. 1875. 1 21. 31 52. 1876. 1877. 1 17. 35 43. 4. Natur u. Offenbarung; 1875. 9. 1876. 1. 5 12. 1877. 1 12. 8 Correspondenzblatt des Niederrhein. Vereins für öffentliche Gesundheitspflege: Bd. IV VII. 1875 78. 2. **Busendorf.** Unbekannter: Handverkauf-Taxe für Apotheker: 2. Aufl. 1849. 8.

Frankfurt a. M. Heinr. Ed. Stiebel: . . . Erneuerte Tax-Ordnung deren Apothekern, Wie solche in dem Bisthum Würtzburg . . . gehalten werden soll. 1735. 4. Sammlung der vom 16. Januar 1816 bis 28. Dezbr. 1819 im Herzogthum Nassau erschienenen, auf das Medizinal-Wesen Bezug habenden Verordnungen. Umschreiben u. dgl. **Hamburg.** Dr. F. Wibel, Direktor des chem. Staats-Laboratoriums: Lehrbrief des Apothekers Ferd. Chrn. Engelmann zu Friedberg i. d. W. für Joh. Heinr. Fockellmann. 1734. Orig. auf Perg. Desgl. des Apothekers Christ. Wilh. Engelmann das. für Ferd. Friedr. Fockelmann. 1761. Orig. auf Perg. Servirzeugnis des Joh. Matthias Henrici zu Frankfurt a. M. für Ferd. Fried. Fockelmann aus Friedberg über ein Jahr Servirzeit. 1762. Perg. **Köln.** A. Schack, Apotheker: Fuller, pharmacopoeia extemporanea. 1709. 8. Schultze, Apotheker Catechismus: 3. Aufl. 1768. 8. **München.** Dr. Bedall, Apotheker: Tabernaemontani New vollkommen Kräuter-Buch. 1664. 2.

Nördlingen. Horlacher, Apotheker: Taxa sive valor medicamentorum . . . quae in Officinis Pharmaceuticis Suevo Hallensibus prostant. 1700 12. **Rade vorm Wald.** Dr. Siemens, Apotheker: 17 Stück Faience-Standbüchsen, einige Holzbüchsen und Gläser des 18. Jahrh. **Strassburg i. E.** Redaktion der Antiquitäten-Zeitschrift: Recept-Buch pro Joh. Chr. Gottfr. Thierfelder, Stud. Chirurg., Pap.-Handschrift. 18. Jahrh. 4. **Ulm.** Dr. Leube, Apotheker: Eine Anzahl holzerner und gläserner Standgefäſse. Ein kleines Regal

mit Schublädchen. Eine Partie älterer Droguen. — **Warnemünde.** E. Förfs, Apotheker: Pfaff, System der Materia medica; Bd. I—VII. 1808—1824. 8. Neue Arznei-Taxe für das Grofsh. Mecklenburg-Schwerin v. 6. Mai 1843. 4. Desgl. vom 1. Julius 1857. 4. Desgleichen vom 21. August 1862. 1862. 4. Richter, ärztl. Hülfsbuch für Schiffsführer. 1855. 4. Desgl., 2. Auflage. 1872. 4. Anweisung zum Gebrauch beikommender Medicin-Kiste. 1862. 12.

Ankäufe.

21 blauweisse Apothekertöpfe. 16. Jahrh.

Deposita.

Von Herrn Hofapotheker Torrent in Bayreuth: Geburtsbrief, zwei Lehrbriefe und acht Zeugnisse für den Apotheker Joh. Friedr. Örtel aus Thierstein, aus den Jahren 1687, 1689, 1692, 1693, 1694, 1721, 1723 und 1724; Quittung und Revers des Christian Gottl. Apitz für seinen Prinzipal, den Hofapotheker Örtel in Bayreuth 1734. Zeugnis von 1781 für Ph. Fr. Palm, ausgestellt vom Hofapotheker Örtel.

Beamte.

In den Beamtenkörper ist an Stelle des ausgeschiedenen Dr. Rée am 1. Oktober d. J. Herr Dr. Franz Friedrich Leitschuh aus Bamberg getreten.

Fundchronik.

Dr. Hörnes, welcher im Auftrage der anthropologischen Gesellschaft in Wien Nachgrabungen am sogen. Hasler oder Hörselberg in Niederösterreich veranstaltete, fand auf dem Plateau bei den Überresten einer alten Ansiedelung Steinwerkzeuge aus Feuerstein und Serpentin, alle Formen von Knochenwerkzeugen, Dolche, Pfrieme, Lanzen von Bronze, Spinnwirtel, ca. 400 Mahlsteine, mehrere hundert Gefäfse in Bruchstücken u. a. (Der Sammler Nr. 11.)

Stettin, 9. Oktober. Bei Ausgrabungen auf dem Klosterhofe wurden steinzeitliche Knochenpfriemen in grofser Zahl ans Tageslicht befördert. Ferner eine Knochenröhre mit eingekratzten Ornamenten, dann aus späterer Zeit Töpfe, Messer, Kugeln u. a. (Nordd. Allg. Zeitg. Nr. 478.)

An den Hausbergen bei Hippersdorf (Niederösterreich) machte Dr. Hörnes hochinteressante Grabfunde aus der Bronzezeit, darunter mehr als 60 Gefäfse. (Der Sammler Nr. 11.)

In der »schnellen Reuth«, Forstdistrikt des Majorats Egloffstein (Franken), wurden einige Gräber geöffnet und aufser zahlreichen Menschenknochen und einigen Scherben, Fibeln, Haarnadeln, Ohrringe, Fingerreife, Armbänder, eine Klinge u. a., alles aus Bronze, gefunden. (Korrespondent v. u. f. Deutschl. Nr. 549.)

Auf der Houbirg bei Hersbruck wurde eine etwa 20 cm. lange und 2—3 cm. breite Stofswaffe aus Bronze gefunden. Sie ist meifselartig geformt und sehr sauber gearbeitet. (Fränk. Kurier Nr. 576.)

In der Nähe des Schönauer Hofes (Grofsherzogtum Hessen), in welcher Gegend sich ein ausgedehntes la Tène-Totenfeld befindet, wurde jüngst wieder ein Kindergrab geöffnet und demselben drei schön verzierte Fibeln, ein Armband, ein Ohrring, ein Halsring, drei Glieder einer Kette, alles aus Bronze, dann ein kleines, schwarzes Thongefäfs und ein Knochenrest entnommen. (Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. K. Nr. 8.)

Im Juni d. J. wurde beim Bau der neuen Chaussee von Perleberg nach Reetz, zwischen Grofse Buchholz und Grabow ein grün patinierter, bronzener Hohlring von 9,5 cm. Höhe und 61 cm äufserem Umfange gefunden. Derselbe ist aus 2 mm. dickem Bleche getrieben und scheint aus einem zerstörten Grabe zu stammen. (Der Bär Nr. 2.)

Amrum, 26. Septbr. In letzter Zeit wurde im Süden der Insel ein riesiger Grabhügel und der sogen. Berghamhügel untersucht. In dem einen fand man eine Grab-

stätte mit einem prächtig erhaltenen, 75 cm. langen Bronzeschwert, in dem andern, in einer 2 m. langen Grabkammer, zwei ungefähr 30 cm. lange Dolche über Kreuz, eine Bronzenadel und zwei Bronzespangen.

(Korrespondenzbl. d. Ges.-Ver. d. d. Gesch.- u. Alterthumsv. Nr. 11.)

Guschl, 17. Septbr. Am 14. d. M. wurden auf dem Urnenfriedhofe wieder fünf Grabstellen blofsgelegt und 40 wohlerhaltene Urnen gefunden. Auf einem Grundstücke nebenan wurde ein Grab mit fünf Urnen unter Steinpackung aufgedeckt. Sämtliche Urnen sind dem Museum für Völkerkunde in Berlin überwiesen worden. (Nordd. Allg. Zeitg. Nr. 446.)

Schleswig, 3. Oktober. Im August d. J. nahm bei dem Dorfe Schuby bei einer Gruppe von Grabhügeln Lehrer Vofs Ausgrabungen vor, welche zwei kleinere und eine in Stücke zerfallene gröfsere Urne ergaben. Dieselben enthielten Asche und Knochenreste und ein hübsches Bronzemesser. (Nordd. Allg. Zeitg. Nr. 474.)

Die Laibacher Zeitg. berichtet, dafs man jüngst auf der Gräberstätte des einstigen Emona einen römischen Steinsarg aushob, welcher eine mit Leichenbrand gefüllte gläserne Urne, ein langhalsiges Gefäfs und zwei Thränenfläschchen enthielt. In der Nähe des Grabes fand man hohle Füfschen aus Bronze, dann ein eingestürztes Grab mit zerbrochenen Gläsern, einer Grablampe, einem Thonkrüglein u. m. a. Die Gräber scheinen der zweiten Hälfte des 2. Jahrh. n. Chr. anzugehören.

(Mitthlgn. d. k. k. öst. Mus. f. K. u. J. Nr. 35 [278].)

Bei den Ausgrabungen in Carnuntum sind neuerdings die in den Axen liegenden Haupteingänge des Amphitheaters, ebenso der Abzugskanal nach der Donau, in welchem man eine grofse Menge Tierknochen fand, aufgedeckt, dann ein Postament mit einer Inschrift der XIV. Legion, ein der Juno Nemesis gewidmeter Votivstein, 30 Münzen u. a. aufgefunden worden.

(Nordd. Allg. Zeitg. Nr. 466 u. Korrespondenzbl. d. Gesamtv. d. d. Gesch.- u. Alterthsv. Nr. 11.)

Privatier Gebhart in Traunstein hat heuer, wie uns brieflich mitgeteilt wird, bei Erlstädt im Chiemgaue, wo schon früher ein römischer Mosaikfufsboden gefunden wurde, Nachgrabungen veranstaltet und bis jetzt ein Hypocaustum, einen Gang und einen Teil eines Zimmers blofsgelegt. Von Hausgeräten fand sich keine Spur. Im nächsten Jahre sollen die Nachgrabungen fortgesetzt werden.

Die Ausgrabungen bei Eining ergaben heuer wieder mannigfache Funde, so ein Schwert mit Scheide, prachtvolle Lanzenstücke, sehr viele Glasteile, etliche Topffragmente, Pfeilspitzen, einen guterhaltenen Frauenkamm, Griffel, Legions- und Kohortenstempel, Fibeln, Gürtelbeschläge u. s. w. Leider war es nicht möglich, die Ausgrabung des Prätoriums zu vollenden. (Augsb. Postzeitg. Nr. 228, 2. Bl.)

Vom Ammersee, 29. Septbr. Unter Leitung des Hauptmanns Arnold begannen die Nachgrabungen nach römischen Bauten im sogen. Glasberge, 1½ Kilometer südlich von Erling-Andechs. Bereits sind die Grundmauern einer römischen Villa (Villa urbana) blofsgelegt. (Münch. Neueste Nachr. Nr. 451.)

Kempten, 8. Oktober. Die Ausgrabungen auf dem Lindenberg förderten ein hervorragendes Gebäude an der Nordwestseite des vor zwei Jahren aufgedeckten Forums zu Tage, das von Säulen umgeben ist und für einen Tempel gehalten wird. Auch zwei Wohngebäude sind freigelegt, von denen eines eine Heizanlage enthält.

(Allgäuer Zeitg. Nr. 229.)

In Wiggensbach bei Kempten wurden gegen 360 römische Silbermünzen des zweiten und dritten Jahrh. n. Chr., silberne und goldene Ohrgehänge, silberne und emaillierte Fibeln, Armreife von Silberfiligran, vier silberne und zwei bronzene Fingerringe, silberne Schnallen, Griffel u. a. gefunden.

(Allgäuer Zeitg. Nr. 241 u. Korrespondent v. u. f. Deutschland Nr. 573.)

Bei den Ausgrabungen im Schlatterhofe oberhalb Begingen (Schaffhausen), wurde Gemäuer von Gebäuden aus römischer Zeit blofsgelegt.

(Anzeiger f. Schweiz. Alterthskde. Nr. 4.)

In Stein am Rhein wurden kürzlich zehn römische Steinkrüge von 20 cm. Höhe und 50 cm. Umfang aufgefunden. (Nordd. Allg. Zeitg. Nr. 518.)

Bei der Anlage einer Brunnenleitung am linken Aarufer der Stadt Brugg (Aarau) wurden verschiedene römische Ziegelstücke, ein Krug in Amphorenform, ein Trinkgefäfs, zwei Unterteller, eine Kette, ein Ohrlöffel etc., alles aus Bronze, dann eine hübsche Thonlampe, fünf Thongefäfse, fünf Gläser u. a. gefunden. (Antiqua Nr. 9 10.)

In Strafsburg kam bei Erdarbeiten ein kleines Depot römischer Silbermünzen zu Tage. Dieselben, ungefähr 60—70 Stück, gehören gröfstenteils dem 3. Jahrhundert n. Chr. an und reichen bis Trajanus Decius und dessen Gemahlin Etruscilla.

(Antiquitäten-Zeitschr. Nr. 2.)

Speier, 31. Oktober. Im benachbarten Mechtersheim wurde eine grofse, leider zerbrochene, etwa 75 cm. hohe Urne aus gebranntem Töpferthon gefunden. Aufserdem fanden sich noch: sieben kleinere Urnen, Scherben von Steinkrügen, eine thönerne Lampe von der Form eines Kahnes, viele Thongefäfse, Teller, Näpfe, manche von zinnoberroter Farbe, ein fingerdickes gedrehtes Elfenbeinstück, eine viereckige Flasche von Glas mit einem schmalen Henkel, Überreste verkohlter Knochen, geschmolzene Glasstücke etc. Nach der Versicherung des Auffinders stand eine Urne in einem Kasten aus Thonplatten.

(Münch. Neueste Nachr. Nr. 507. 2. Bogen.)

Im Maine bei Kostheim wurden Pfähle nachgewiesen, welche der Brücke der rechtsrheinischen grofsen Römerstrafse, von Mainz über Ladenburg nach dem Süden, angehören dürften.

(Korrespondenzbl. des Gesammtv. d. d. Gesch.- und Alterthsv. Nr. 10.)

Bei der Aufdeckung des Römerlagers bei Grimlinghausen wurden neuerdings die Fundamente der porta decumana blofsgelegt. Man fand dabei eine silberne Denkmünze aus der Zeit des Augustus, einen Kassettengriff aus Bronze, silberne Gewandnadeln, eine einhalb Fufs grofse, bronzene Gürtelschnalle, Thongefäfse u. a. (Nordd. Allg. Zeitg. Nr. 531.)

Gereonsweiler, 26. Oktober. Beim Abbruch des alten Gotteshauses fanden sich in den Mensen zweier Altäre vermauert drei augenscheinlich zusammengehörige Teile eines römischen Votivaltars, welchen Q. Acilius Verus den Matronis Beruviaheni(bus) gewidmet hat. (Köln. Volkszeitg. Nr. 300. Morg.-Ausg., u. Nr. 318, Morg.-Ausg.)

Bei den Erdarbeiten am Justizgebäude zu Köln fand sich römisches Mauerwerk und ein grofser Betonboden, vermutlich von einer Feuerungsanlage. Die kleinen quadratischen Ziegel zeigen fast alle den Stempel L | E | G | XXX | V | V | d. i. Legio tricesima Ulpia Victrix. An anderer Stelle wurde der untere Teil eines Altars gefunden, welcher der Juno geweiht gewesen zu sein scheint. (Antiquitäten-Zeitschr. Nr. 4.)

Das Museum zu Trier hat einen grofsen römischen Stein mit der Inschrift L . . . . CAESARIS AV . . . PRINCIPIS . . . zum Geschenke erhalten, der wahrscheinlich einem gröfseren Tempel angehörte, und aus dem man folgert, dafs um Christi Geburt die Stadt bereits begründet war. (Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. K. Nr. 8.)

In der ersten Hälfte des Juni wurde in Maximin bei Trier eine Marmorplatte mit christlicher Inschrift in griechischer Sprache aufgefunden, welche in Übersetzung lautet: »Hier liegt in Christo Ursikinos aus dem Morgenlande. Er war etwas über 29 Jahre alt.« In lateinischer Sprache ist hinzugefügt: »Er war etwas über 19 Jahre alt.« Sie kam in das Trierer Museum. (Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. K. Nr. 8.)

Dieser Tage wurden von Reallehrer Dr. Böcker und Oberamtsrichter Kreymborg zwei Römerlager in der Nähe von Damme aufgefunden, die trotz ihrer 1900 Jahre gut erhalten sind. (Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. K. Nr. 8.)

Auf dem Urnenfelde bei Borstel, nördlich von Stendal, wurden jüngst wieder Nachgrabungen veranstaltet und aufser einer Anzahl verzierter Scherben und einem Gefäfse der Völkerwanderungszeit, ein römischer Scherben, eine Urne, ein Bronzeschmuckstück, sowie Reste von Gefäfsen der la Tène-Zeit, der römischen Kaiserzeit, eine römische Fibel, ein blaues Glas u. a. gefunden. (Nordd. Allg. Zeitg. Nr. 534.)

Die Kieler Zeitg. berichtet, dafs im königl. Forst Drage ein Grabhügel geöffnet wurde, der Reste eines Holzsarges von 2,50 m. Länge mit Spuren einer Leiche mit reichem Bronzeschmuck, Beinring, zwei Armringe, Gürtel mit Zierplatten, Dolch, Bernsteinperle und einen diademförmigen Schmuck enthielt. Im Südosten daran stiefs ein Männergrab mit Schwert und Speer aus Bronze und einem kleinen Thongefäfse. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 488.)

Zu Chieming in Chiemgau stiefs man jüngst auf germanische Reihengräber. Es wurden bereits mehrere Skelette blofsgelegt und dabei eine silberne Nadel, Sporen, Eisenmesser, Schwerter, Schildbuckel, Perlen von Thon und Glas u. a. gefunden.

Beim Abbruch einer neben der Durchgangshalle in Lorsch gelegenen Forstwartswohnung wurden einige wichtige eingemauerte Architekturteile aufgefunden, unter diesen ein antikisierendes Gesimsstück, zwei kleinere korinthisierende Kapitäle, das Bruchstück eines Kapitäls, das in Arbeit und Motiven mit den korinthisierenden Kapitälen an der Halle übereinstimmt, ein Pilasterkapitäl von ähnlichem Stil, endlich eine grofse Anzahl kleiner Plattensteine aus weifsem und rotem Sandstein von der Gröfse derjenigen, mit denen die Halle bekleidet ist. Diese Funde gehören derselben Zeit wie die Lorscher Halle an, sind also noch fränkisch. Sie gaben Veranlassung zur Untersuchung der alten Kirchenanlage durch Professor Adamy, welche gleichfalls wichtige Ergebnisse lieferte. Eine eingehendere Arbeit wird das Nähere bekannt geben. (Deutsche Bauzeitg. Nr. 90.)

In dem Dorfe Londzyn bei Löbau (Westpreufsen) wurde durch den Pflug ein wertvoller Silberfund blofsgelegt. Derselbe besteht aus drei massiven Armspangen mit Wolfszahnornamenten, Bruchstücken von Halsringen, einem Gürtelhaken, mehreren Silberbarren und etwa 1000 verschiedenen Silbermünzen aus der Zeit um etwa 1000 n. Chr. Die kufischen und arabischen Münzen deuten auf Handelsbeziehungen nach dem Morgenlande, die englischen, belgischen und rheinischen auf solche mit dem Westen. Das Provinzialmuseum zu Danzig hat den Fund erworben. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 257.)

Köln, 28. Juli. Einen vollständig erhaltenen Steinsarg fand man in dieser Woche bei den auf dem Gereonskloster begonnenen Kanalarbeiten. Auf dem Deckel lag ein sogen. Memorienstein von rotem Sandstein, welcher in romanischen Grofsbuchstaben die Inschrift trägt: »XIIII . KL . SEPB . OB . MATHELGOZ . PRB «.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. K. Nr. 11.)

Bei den Restaurationsarbeiten der Pfarrkirche zu Angelmodde fand man im Mauerwerk einen romanischen Taufstein, der sich seiner ganzen Formgebung nach als Altersgenosse der dem 12. Jahrh. angehörigen Kirche kennzeichnet.

(Zeitschr. f. christl. Kunst 8. Heft.)

Der Feigelberg in Niederösterreich wurde einer Untersuchung unterzogen. Nebst wenigen Scherben aus der Bronzezeit, fanden sich Gefäfsreste, die einem Haushalte des 11.—13. Jahrhunderts angehörten, Reste eines 2 □ m. haltenden Feuerherdes, vermoderte Pallisaden, eiserne Pfeilspitzen, Lanzenspitzen, Reste eines eisernen Streitbeiles und einer Messingschüssel und ein Pfennig Wiener Gepräges (um 1260). Alles deutet darauf hin, dafs hier ein frühmittelalterlicher militärischer Bau gestanden. (Der Sammler Nr. 11.)

Einem Briefe des Herrn Pfarrers Hain in Niederlauer (Unterfranken) entnehmen wir, dafs beim Neubau der dortigen Kirche, im Untergelasse des Turmes, unter mehrfacher Übertünchung alte Fresken, Scenen aus dem Leben der Patronin, der heil. Katharina, zum Vorschein gekommen sind, die dem 13.—14. Jahrh. angehören sollen. Leider ist deren Erhaltung nicht möglich; doch besteht Aussicht, dafs vor ihrer Zerstörung wenigstens Pausen derselben angefertigt werden.

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Essenwein.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

ANZEIGER
des germanischen Nationalmuseums.

II. Band, Nr. 13. **Januar u. Februar 1889.**

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Wie die aufmerksamen Leser unseres Blattes sich erinnern werden, wenden seit Jahren mehrere deutsche regierende Fürsten, an ihrer Spitze Ihre Majestäten der deutsche Kaiser und der Kaiser von Österreich dem germanischen Museum, neben dem jährlichen Beitrage für allgemeine Zwecke, noch besondere Beiträge aus ihren Privatschatullen zu, um dasselbe darin zu unterstützen, Gegenstände, die neben der kunst- und kulturgeschichtlichen Bedeutung, um derentwillen sie für unsere Anstalt allein schon wichtig wären, zugleich als Denkmäler der Geschichte ihres Hauses für uns doppelt wichtig sind, je nach ihrer Art in Original oder Nachbildung zu erwerben. Die Besucher unserer Sammlung haben sich beim Durchwandern unserer Räume schon über manchen schönen Gipsabgufs einer wichtigen monumentalen Skulptur, insbesondere Grabdenkmale, über Gemälde und Glasgemälde, über Stoffe und Möbel, die mit den Wappen der Herrscherhäuser geschmückt sind, besonders über die schönen Reihen der Münzen und Medaillen jener Häuser erfreut, die aus diesen Stiftungen erworben sind und noch fortwährend erworben werden können. Die Benützer der Bibliothek und Kupferstichsammlung haben sich an der Serie der Porträtstiche und Flugblätter, an der Reichhaltigkeit der Litteratur über die Geschichte dieser allerhöchsten Familien erfreut, die aus diesen Habsburger- und Hohenzollerstiftungen beschafft wurden.

In jüngster Zeit hat nun Seine Königliche Hoheit Prinz Luitpold, des Königreiches Bayern Verweser, allergnädigst angeordnet, dafs in den nächsten 15 Jahren, neben dem seit lange aus der kgl. Hofkasse gewährten jährlichen Beitrage von 1260 m., alljährlich aus derselben weitere 1000 m. unserer Anstalt zugewandt werden sollen, um eine ähnliche solche, als Wittelsbacherstiftung zu bezeichnende, Beihilfe zu gewähren, aus welcher Denkmäler, die zur Geschichte des Hauses Wittelsbach in Beziehung stehen, in Original und Nachbildung beschafft werden können, so dafs neben jenen der genannten Häuser und so vieler anderer, die uns ähnliche Werke gestiftet haben, wie Reufs, Mecklenburg, Schaumburg u. A., auch die Denkmäler des Hauses Wittelsbach würdig in unserer Sammlung vertreten werden können. Wir hoffen, dafs in wenigen Jahren die wichtigsten monumentalen Denkmäler in Gipsabgüssen unsere Skulpturensammlung zieren werden.

Aus der Hinterlassenschaft eines hier verlebten Privatiers und dessen Gemahlin haben die Hinterbliebenen durch den Verlassenschaftskommissär kgl. Justizrat und Notar Merz den Betrag von 300 m. dem Museum zukommen lassen.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Auch diesmal wieder haben unsere Herren Pfleger eine gröfsere Zahl neuer Beiträge angemeldet, wofür wir ihnen sehr dankbar sind. Diesmal ist es vorzugsweise jene zu Wiesbaden, die uns sehr erfreuliche Berichte eingesendet hat.

Von Stadtgemeinden: Lauf 3 m. **Wasserburg** 2 m.

Von Vereinen: Heilbronn a. N. Neckar. Verein junger Buchhändler, 5 m. **Neustadt a. A.** Landwirtschaftlicher Bezirksverein 5 m.

Von Privaten: Altenburg. Frau Gräfin Beust, Excellenz, 6 m.; Dr. Nitzsche, Professor, (von 1887 an) 2 m.; Zschirpe, Landrichter, 3 m. **Aschaffenburg.** Döhler, Professor, 1 m.;

Syffert, Lieutenant, 1 m.; Dr. Mankowitz 2 m. **Augsburg.** Theodor Gombart, Privatier, 3 m. **Bamberg.** Fritz Buchner, Verlagsbuchhändler, 3 m.; Max Buchner, Verlagsbuchhändler, 3 m.; Kaspar Schuberth, Bierbrauereibesitzer, 4 m. **Beuthen.** Dr. med. Herrmann 2 m.; Herzog, Landgerichtsdirektor, 2 m.; Dr. Holleck, Gymnasialoberlehrer, 2; Honika, Gymnasiallehrer, 2 m.; Jackisch, Baumeister, 3 m.; Dr. med. Kober 2 m.; Köcher, I. Staatsanwalt, 1 m. 50 pf., Dr. med. Mannheimer 3 m.; Przewloka, Landrichter, 2 m.; Dr. med. Richter 3 m.; Schaffelt, Landrichter, 2 m.; Julius Steinitz, Kaufmann, 3 m.; v. Sydow, Landrat, 2 m.; Teuber, Landgerichtsdirektor, 2 m.; Traumann, Landrichter, 3 m.; Willenbücher, Landgerichtsdirektor, 3 m.; Zerkowski, Rittergutsbesitzer, 3 m. **Breslau.** Gustav Bielschowsky, Kaufmann, 5 m.; Louis Burgfeld, Kaufmann, 5 m.; Georg Guttentag, Kaufmann, 5 m.; Moritz Lyon, Kaufmann, 5 m.; Max Ottinger, Kaufmann, 5 m.; Georg Sachs, Kaufmann, 5 m. **Bruchsal.** D. Weber, Buchdruckereibesitzer und Redakteur, 2 m. **Doberan.** v. Schack, Kammerherr, 3 m. **Donauwörth.** Fritz Fick, Buchhändler, 1 m.; Dr. Gattermann, k. Bezirksarzt, 2 m.; Christian Wolf, k. Brandversicherungsinspektor, 2 m. **Dresden.** B. Haas, Professor, 3 m.; C. F. Leubner, Rentner, 5 m.; F. H. Melzer, Baumeister, 5 m.; Müller, Kaplan, 5 m.; B. Röber, Ingenieur, 5 m.; Dr. Rudolph, Rechtsanwalt, 5 m.; R. Seudig, Kommissionsrat, in Schandau 5 m.; E. Sickel, Major, 5 m. **Dinkelsbühl.** Brandt, k. Studienlehrer, 2 m.; Neeser, Stadtbaumeister, 1 m. **Ellwangen.** Jul. Zimmerle, Kaufmann, 2 m. **Esslingen.** O. Bechtle, Redakteur, 3 m.; Fr. Gruner jr. (statt bisher 5 m.) 6 m.; Maier, Rektor, 3 m.; Müller, Rektor, 2 m.; F. Schreiber, Verlagsbuchhändler, 5 m. **Frankenberg.** Arthur Schieck, Stadtrat, 5 m. **Freiberg.** H. Laudien, Fabrikant, 5 m. **Görlitz.** Bernh. Finster, Kaufmann, 3 m.; Gantzer, Bauinspektor, 2 m. **Greding.** Jakob Zierer, Kameralpraktikant, 1 m. **Grimma.** Eras, Pfarrer, in Mutschen 1 m.; Dr. Großmann, Superintendent, (statt bisher 3 m.) 5 m.; Gladewitz, Pfarrer, in Collmar 1 m.; Hoffmann, Pfarrer, in Brandis 1 m.; Klien, Pfarrer, in Colditz 1 m.; Lange, Pfarrer, in Höfgen 1 m.; Lichter, Pfarrer, in Schwarzbach 1 m.; v. Schulz, Pfarrer, in Naunhof 1 m. **Guben.** Karl Wilke jr., Kaufmann, 3 m. **Hall in Schw.** Ade, Rechtsanwalt, 2 m.; Braun, Buchhändler, 2 m.; Fein, Staatsanwalt, 2 m.; Frehse, Buchhändler, 2 m.; Heigelin, Landrichter, 2 m.; Katzmaier, Reallehrer, 2 m.; Ruoff, Oberstlieutenant, in Comburg 2 m.; Schwend, Buchdruckereibesitzer, 2 m. **Heilbronn a. N.** Franz Rümelin, Bauinspektor, 3 m. **Höchst a. M.** Dr. Gebeschus, Bürgermeister, 3 m. **Iglau.** Vincenz Inderker, Apotheker, 4 m.; Dr. Fritz Popelak 4 m.; Edmund Prusik, Stadtrat, 4 m. **Immenstadt.** Max Herz, Kaufmann, 3 m. **Kempten.** Gg. Dumbser, Spenglermeister, 2 m.; Adolf Leichtle, Architekt u. Magistratsrat, 8 m. **Künzelsau.** Eifert, Seminardirektor, 2 m.; Freiherr v. Eyb, k. b. Oberst a. D., in Dörrbach 5 m. **Lauf.** Heinrich Maar, Apotheker, 2 m.; Jos. Wüst, rechtsk. Bürgermeister, 3 m. **Mainz.** Dr. Max Löb, Rechtsanwalt, 3 m. **Mergentheim.** Maginot, Oberamtmann, 2 m.; Huberich, Zeichenlehrer, 2 m. **Metz.** Ulmer, Hauptmann, 3 m. **Münnerstadt.** Friedr. Anschütz, k. Gymnasialprofessor, 1 m.; Dr. Heinr. Diehl, k. Studienlehrer, 1 m.; R. Dömling, Kaufmann u. Bürgermeister, 1 m.; Max Eder, k. Studienlehrer, 1 m. 50 pf.; A. Fertig, k. Bezirksgeometer, 1 m.; Fuchs, Apotheker, 1 m.; D. Henneberger, qu. k. Obersekretär, 1 m.; A. Heßler, k. Amtsrichter, 1 m.; Heinr. Jakob, k. Studienlehrer, 1 m.; Dr. Leusser, pr. Arzt, 1 m.; H. Lust, Gymnasialassistent, 1 m.; Mauter, k. Forstmeister, 1 m.; Th. Nüßlein, Gymnasialassistent, 1 m.; Andreas Schmitt, k. Studienrektor, 1 m. **Nordhausen.** W. Joch 3 m. **Nürnberg.** Friedrich Bar, Bäckermeister, 3 m.; Friedrich Rosenfeld 6 m.; Alexander Schilling, Rechtskonzipient, [illegible] m. **Posen.** Cahn, Kaufmann, 1 m.; Schmidt, Oberpostkassier, 1 m.; Wilke, Baumeister, 1 m. **Prag.** Bruno Peemen, Fabrikant, 2 m.; Dr. jur. A. Rosenbacher, Advokat, 4 m. **Reutlingen.** Kauffmann, Regierungsrat, 2 m.; Karl Kusel, Direktor der Baumwollspinnerei in Unterhausen, 10 m.; Adolf Müller, Fabrikant, 2 m. **Roth.** J. Barth, Bürgermeister, in Heideck 1 m. 50 pf.; R. Bittner, Bürgermeister, in Hilpoltstein 1 m. 50 pf.; H. Lades, Kaufmann, (statt bish. 2 m. 5 pf.) 2 m. 50 pf.; H. Grotsbud, Kaufmann, (statt bish. 2 m. 57 pf.) 3 m. **Rotweil.** Dr. Eble, Gymnasialrektor, 2 m.; Keller, Forstmeister, 3 m. **Schorndorf.** Paul Gabler 2 m. **Schwarzenbruck.** Paul Bayer, Lehrer, in Burgthann 1 m.; Pet. Berthold, Lehrer, in Feucht 1 m.; Mich. Dick, Lehrer, in Feucht 1 m.; Heinr. Stepper,

Lehrer, in Altenthann 1 m. **Stade.** Hoppe, Hauptlehrer, 3 m. **Stuttgart.** Gebhard, Regierungsbaumeister, 2 m. **Überlingen.** Hahn, Rentner, 2 m.; Kohler, Goldarbeiter, 2 m.; Schmitt, Pfarrer, in Korb 2 m. **Wasserburg.** Chr. Schnepf, Rechtsanwalt u. Bürgermeister, 4 m. **Wien.** Julie Helf, Private, 2 m.; Franz Thill, Fabrikbesitzer, (statt bisher 10 m.) 13 m. **Wiesbaden.** Dr. Adam, k. Gymnasialoberlehrer, 3 m.; Ammann, k. Gymnasialoberlehrer, 5 m.; Dr. Ausfeld, k. Archivar, 5 m.; Dr. Bertrand, Geh. Sanitätsrat, 5 m.; Dr. Bischof, Chemiker, 3 m.; Frau James Bischof 10 m.; Dr. Bonné, Fabrikbesitzer, 6 m.; E. v. Born, Rentner, 3 m.; W. Büdingen, Hôtelbesitzer, 3 m.; C. Faber, Hofrat und Oberlehrer, 3 m.; Dr. Fleicher, Sanitätsrat und Kreisphysikus, 3 m.; Dr. Flach, k. Gymnasialoberlehrer, 3 m.; Dr. R. Fresenius, Geh. Hofrat und Professor, 10 m.; E. F. George, Rentner, 3 m.; Gräber, Kommerzienrat, 10 m.; Dr. Hagemann, k. Archivar, 10 m.; Harle, k. Staatsanwalt, 3 m.; Dr. j. Heintzmann, Bergwerksbesitzer, 10 m.; v. der Heyden, Hauptmann, 3 m.; Kalkbrenner, Fabrikant, 5 m; C. W. Kreidel, Verlagsbuchhändler, 10 m.; Dr. Lade, Hofapotheker, 5 m.; Linde, Ingenieur, 20 m.; F. Otto, Professor u Prorektor, 5 m.; Dr. Emil Pfeiffer 10 m.; Cl. A. Reichard, Rentner, 5 m.; Frau M. v. Reichenau-Krauskopf 20 m.; Dr. H. Rohlfs 10 m.; v. Scheven, Botschaftsbeamter, 5 m.; C. Schierenberg, Rentner, 3 m.; W. Schlaadt, Gymnasiallehrer, 3 m.; L. Vigelius, Ministerialrat, 6 m.; Frhr. v. Wangenheim, Major z. D., 3 m. **Wunsiedel.** Boveri, k. Bezirksamtsassessor, 2 m.; Degen, k. Pfarrer, 1 m.; Fischer, k. Bezirksamtsassessor, 2 m.; Flach, k. Amtsrichter, 2 m.; Gambert, k. Subrektor, 1 m.; Huber, k. Bezirksgeometer, 1 m.; Dr. Kellermann, k. Reallehrer, 1 m.; Kesselring, k. Präparandenhauptlehrer, 1 m.; Ketscher, k. Bahnexpeditor, 1 m.; Retsch, Baumeister, 1 m.; C. Schumann, Kaufmann, 1 m.; Trost, k. Notar, 1 m.; Wimmerling, Distriktstechniker, 1 m. **Würzburg.** Franz Schürer, Tabakfabrikant, 3 m. **Wurzen.** Breiter, Fabrikant, 1 m.; C. E. Ebert, Pfarrer, 1 m.; Lehner, Rentner, 1 m.; Professor Pölzschke, Gymnasialrektor, 3 m.; Karl Schütz, Tapetenfabrikant, 2 m.; Dr. Walter, Oberlehrer, 3 m. **Zwickau.** Grünert, Kaufmann, 2 m.; Irrgang, Chemiker, 2 m.; Schall, Kaufmann, 3 m.; Schündler, Baumeister, 2 m.; Vollhardt, Kantor und Musikdirektor, 2 m.; Wölfel, Realschuloberlehrer, in Crimmitschau 2 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Von Privaten: **Bärn.** Hans Lichtblau, Freigutsbesitzer, 5 m. 20 pf. **Beuthen.** Erbs, Generaldirektor, 10 m. **Dresden.** Ziehlke, Apotheker, 1 m. **Frankenberg.** Schulze, Pastor, in Langenstriges 2 m. **Höchst a. M.** Jung, Lehrer, 1 m.; Linder, Lehrer, 1 m.; Port, Kreissekretär, 1 m.; Siering, Pfarrer, 1 m. **Jena.** Dr. R. Gädechens, Professor u. Hofrat, 6 m. 80 pf. **Odessa.** P. Klein, Architekt, 20 m. **Metz.** Meisner, Major, 3 m. **Wien.** Joseph Kohn 10 m. **Wiesbaden.** Frau v. Woldeck 5 m. **Wurzen.** Grassàl, Pfarrer, in Nemt 1 m.; Dr. Hoffmann, Gymnasialoberlehrer, 2 m.; Dr. Wagler, Gymnasialoberlehrer, 2 m.

Für den Pensionsfond.

Dresden. G. Th. Flechsig, Amtsrichter, 5 m.; E. Leonhardi, Maler, in Loschwitz 50 m.; E. Vollsack, Großhändler, 5 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

In der Sakristei der Kirche zu Nordhausen bei Scheinfeld (Mittelfranken) befand sich, an die Wand gelehnt, das aus rotem Marmor hergestellte Grabdenkmal des 1591 verstorbenen Grafen Georg Ludwig von Seinsheim, das ehemals in der Mitte der Kirche auf vier Löwen mit Wappenschildern ruhte, längst aber wegen Raummangel beseitigt war, ohne daſs die Gemeinde dafür eine bessere Stelle hätte finden können. Der Nachkomme, Herr Karl Graf von Seinsheim auf Süneching bei Regensburg, entschloſs sich, um das Denkmal seines Ahnes würdig aufzustellen, dasselbe der Gemeinde um beträchtlichen Preis abzukaufen und dem germanischen Museum zu überlassen. Wir hatten die groſse Genugthuung, daſs mit

Rücksicht auf diese Bestimmung der Kirchenpatron. Se. Durchlaucht der hochselige Fürst von Schwarzenberg in Wien, sowie das kgl. protestantische Konsistorium zu Ansbach, ebenso auf Empfehlung des Generalkonservatoriums der Kunstdenkmale in Bayern, die kgl. Regierung von Mittelfranken zustimmte, der Verkauf unter Mitwirkung des Herrn kgl. Bezirksamtmannes Hübsch zu Scheinfeld zu Stande kam und nun der schöne Stein wolbehalten sich in unserer Kirche befindet. Herr Graf v. Seinsheim beabsichtigt die vier Löwen neu herstellen und so das ganze Grabdenkmal in ursprünglicher Weise in alter Weise aufstellen zu lassen.

Aufserdem erhielten wir folgende Geschenke:

Augsburg. Schwarz, Kommerzienrat: Kleine österr. Silbermünze von 1518. **Frankfurt a. M.** Unbekannte Verehrerin des german. Nationalmuseums: Spitze aus Mecheln. 17. Jahrh. **Göttingen.** Alex. v. Dachenhausen: Neujahrsklippe für 1889; 2 Exempl. **München.** Dr. E. Merzbacher, Numismatiker: Medaille der numismatischen Gesellschaft in München auf die goldene Hochzeit des Dr. Ludw. v. Neumayr. **Nürnberg.** G. Benda, Antiquar: Ofengabel. 18. Jahrh. Frau Marie Herbst: Zinnkännchen mit Deckel; den Ausgufs bildet ein Tierkopf. Suppenschüssel von Zinn mit Deckel, auf welchem reiches Rebengewinde. Paul Ritter, Professor: 3 Regensburger Silbermünzen. 14. Jahrh. Rösch, Antiquar: Steinerner Ofenfufs. 15. 16. Jahrh. Wanduhr in bemaltem eisernem Gehäuse. 16. Jahrh. **Thalmässing.** Dr. Kalb, prakt. Arzt: Bronzenadel und Bronzemesser, eine Anzahl Bronzestiften, Knochen- und Gefäfsereste, Resultate einer Ausgrabung bei Thalmässing. **Zeulenroda.** Armin Bach: Eine Laute in Holzgehäuse. 18. Jahrh. Ölgemälde: Weinprobe im Keller. 18. Jahrh.

Ankäufe.

Fränkisches Schwert und Dolch; eiserner Helm. 14. 15. Jahrh.; gotische Stickerei, Tüchlein. 14. Jahrh.; bemaltes Lederkästchen. 15. Jahrh., Waschgefäfs, sogen. Hirschvogelarbeit. 16. 17. Jahrh.; holzgeschnitzter Christus und Maria. 18. Jahrh.; zwei Kesselpauken mit Stühlen, drei österreichische Medaillen. 16. 18. Jahrh.; Münzen des Vandalenkönigs Gelimar, Sigiberts III. von Frankreich, Solidus Ludwigs des Frommen, eine österreichische, vier waldeckische, zwei mecklenburgische und eine schaumburgische Münze.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Berlin. Franz Woas, Regierungsbaumeister: Deutsche Bombenkarte, entworfen vom Herrn Geschenkgeber, in zwei verschiedenen Ausgaben. **Frankfurt a. M.** C. Naumanns Druckerei: Zwei Wandkalender für 1889. **Nürnberg.** Dr. A. Cnopf, k. Landger.-Rat: Humoristischer Glückwunsch in Bilderräthselform zu Herrn Dingler's fünfter Verehelichung. Kpfstch., 18. Jahrh. Drescher jr.: Drei Portraits des 18. u. 19. Jahrh.; Franz Mayer, kgl. Bezirksingenieur: 5 Heiligenbildchen des 18. Jahrhdts. Gegenseitige Kopie von Dürers kleinem Pferde B. 96. Heinrich Lindstadt, Zimmermeister: Amerikanisches Flugblatt des 19. Jahrh. **Stuttgart.** Thomann, Konsumvereinsdirektor: Französisches Assignat, 5 Dollarschein der konföderierten Staaten von Nordamerika. Photographie des Schlosses Liebenstein bei Lauffen a. N.

Ankäufe.

Holzschnitte von Albr. Dürer: Stickmuster B. 144; Messe des Kaisers Maximilian B. app. 32; 13 Bll. ältere Handzeichnungen des 16 18. Jahrhunderts (Norica); 2 Kartenspiele vom Beginne des 19. Jahrhdts.

Bibliothek.

Geschenke.

Berlin. Otto Freiherr von und zu Aufsefs, k. b. Oberreg.-Rat und Reichsbevollmächtigter: Ders., Geschichte des uradelichen Geschlechtes Aufsefs in Franken. 1889. 8.

Louis Ferdinand Freiherr von Eberstein, k. preuss. Ingenieurhauptmann a. D.: Ders., urkundliche Nachträge zu den geschichtlichen Nachrichten von dem reichsritterlichen Geschlechte Eberstein: VI. Folge. 1887. 8. Ders., Entwurf einer zusammenhängenden Stammreihe des freifränkischen Geschlechtes Eberstein. 1887. 8. Emil Jonas, kgl. dän. wirkl. Kammerrat a. D.: Ders., die Broncegruppe von Wurzelbauer Venus und Amor mit dem Delphin. 1888. 8. — **Bielefeld.** Otto Westermann, Hoflieferant: Ders., Professor Wilhelm Riefstahl und seine Bilder aus Westfalen. 1888. 8. Sonderabdr. — **Bistritz.** Gewerbeschule: XIV. Jahresbericht etc. 1887/88. 1888. 8. — **Bonn.** Geh. Justizrat Dr. Hugo Lörsch, Professor: Ders., zur Erinnerung an Alfred von Reumont. 8. Sonderabdr. Ders., über ein Verzeichnifs der Einkünfte der Katharinenkapelle beim Aachener Münster aus dem Ende des 14. Jahrh. 8. Sonderabdr. — **Breslau.** R. Becker, Bibliothekar und Direktorialassistent des schles. Museums der bildenden Künste: Ders., die Benivieni-Büste des Giov. Bastianini. 1889. 8. — **Brünn.** Friedrich Irrgang's Verlagsbuchhandlung: Genealogisches Taschenbuch der adeligen Häuser; 14. Jahrg. 1889. 12. Landes-Ausschufs der Markgrafschaft Mähren: Dudik, Mährens allgemeine Geschichte: XII. Bd. 1888. 8. — **Czernowitz.** Dr. Ernst Mischler, k. k. Universitätsprofessor: Ders., Peter Mischler. 8. Sonderabdr. Ders., alte und neue Universitäts-Statistik. 1885. 8. Ders., Hauptergebnisse in moralischer Hinsicht etc. Sonderabdr. aus „Handbuch des Gefängnifswesens". 1888. 8. Ders., Arbeiten der demographischen Section (IV. demographischer Congrefs): Bericht über die Sitzungen der V. Section. 1888. 8. Ders., österreichisches Städtebuch etc.; II. Jhg. 1888. 1888. 8. nebst „Einleitung" 1887. 8. Ders., die Wohnverhältnisse der arbeitenden Classen in den österreichischen Städten. 1888. 8. Sonderabdr. — **Düsseldorf.** Dr. J. Schneider, Professor: Ders., die alten Heer- und Handelswege der Germanen, Römer und Franken im deutschen Reiche; 6. Heft. 1888. 8. — **Ellwangen.** Dr. K. M. Kurtz, Professor: Zwei Kisten mit Werken vom 16. bis zum 19. Jahrhundert, circa 219 Nummern enthaltend. — **Esslingen.** Fr. Gruner jr.: Stammbuch des Christoph Lochner zu Nürnberg. Pap.-Hs. von 1784 ff. qu. 8. — **Freiberg.** Heinrich Gerlach'sche Buchdruckerei: Freiberger Stadt-, Land- und Berg-Kalender auf das Jahr 1889. 4. — **Freiburg i. B.** Herder'sche Verlagshandlung: Janssen, Geschichte des deutschen Volkes seit dem Ausgang des Mittelalters; 6. Bd. 1888. 8. Adolf Kiepert, Hofbuchhändler: Otto, die Nachtigall von Werawag; 1.—4. Bd. 1887. 8. Fr. von der Mengen: Ders., das Fürstl. Fürstenbergische Contingent im Kriege von 1792—1796. 8. A. Poinsignon, Hauptmann a. D. und Stadtarchivar: Ders., über Siegel, Wappen und Banner der Stadt Freiburg. 1888. 8. — **Freising.** Dr. J. B. Prechtl, k. geistl. Rat, resignierter Pfarrer: Ders., das Wissenswertheste vom Schlosse und der Pfarrei Bruckberg zwischen Moosburg und Landshut. 1876. 8. Ders., die Freisingische Schützengesellschaft. 1876. 8. Ders., Beiträge zur Geschichte der Stadt Freising; 1.—3., 5. und 6. Lfg. 1877—88. 8. Ders., das Wissenswertheste über Langenpreising. 1886. 8. Ders., Massenhausen. Histor. Abrifs über Dorf und Pfarrei. 1887. 8. Ders., Schlofs, Markt und Kretinenanstalt Lauterhofen in der Oberpfalz. 1888. 8. — **Gotha.** Justus Perthes, Verlagshandlung: Hofkalender; 1889. 16. Gräfl. Taschenbuch; 1889. 16. Freiherrl. Taschenbuch; 1889. 16. — **Hamburg.** C. C. H. Müller, I. Beamte des Medicinialbureaus: Ders., Geschichte der Hamburger Apotheken. 1888. 8. — **Hannover.** Edmund Freiherr von Uslar-Gleichen: Ders., Beiträge zu einer Familien-Geschichte der Freiherren von Uslar-Gleichen. 1888. 4. — **Hoch-Paleschken.** A. Treichel, Gutsbesitzer: Ders., über eine Gesichts- und Spitzmützen-Urne von Strzepcz. 8. Sonderabdr. Ders., Sonderabdruck aus den Verhandlungen der Berliner anthropolog. Gesellschaft: Sitzung vom 30. Juni 1888. 8. Ders., das Beutnerrecht von Gemel, Kr. Schlochau. 1888. 8. Sonderabdr. — **Jena.** Kommission für die Aufzeichnung der Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens: Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens: Heft I—IV. 1888. 8. — **Marktbreit.** Christian Fischer, Kaufmann: Harmenopulos. Handtbuch vnd Summarischer Auszug . . . Geystlicher vnnd Weltlicher Sachen etc. 1564. 2. Petrarcha, de rebus memorandis. 1566. 2. Plinius, Bücher . . . von der Natur. 1565. 2. Paracelsus, Wunder-Artzney. 1586. 8. Ders., Pandora. 1588. 8. Holland, opus minerale.

1667. 8. St. Didier, l'histoire des negociations de Nimegue. 1680. 12. Tavernier, Vierzig-Jährige Reise-Beschreibung. 1681. 12. Febure, . . . Chymischer Handleiter und Guldenes Kleinod 1685. 8. Philaletha, Kern der Alchymie. 1685. 8. Philaletha, commentarius in epistolam Georgii Riplaei. 1685. 8. d'Espagnet, das Geheime Werck der Hermetischen Philosophie 1685. 8. Grofser, gründliche Anweisung zur Logica. 1704. 8. Drei Curiense Chymische Tractätlein 1704. 8. Mineralogie, oder Chymischer Schlüssel 1706. 8. Müller, Begriff vom wahren Uhrsprung der Goldhervorbringenden Wunder-Materie. 1707. 8. Englisches Klee-Blatt. 1709. 8. Carlieri, ristretto delle cose della città di Firenze. 1719. 12. Hortulanus, fata chymica. 1737. 4. Sinceri Renati Sämtliche Philosophisch- und Chymische Schriften. 1741. 8.

München. Georg Hirth's Verlagshandlung: Hirth, kulturhistorisches Bilderbuch: V. Bd. 11. und 12. (Schl.-) Lieferung. 2. Hallisches Heiligthumsbuch vom Jahre 1520. 1889. 8. Max Kellerers Hofbuchhandlung: Wessinger, bayerische Orts- und Flufsnamen. 1886. 8. Sekretariat des k. bayer. Haus-Ritter-Ordens vom heil. Georg: Der Kgl. Bayer. Haus-Ritter-Orden vom heil. Georg nach dem Stande vom 8. December 1888. 8. — **Münchberg.** Ludwig Zapf: Ders., die wendische Wallstelle auf dem Waldstein im Fichtelgebirge. 8. Ders., alte Befestigungen zwischen Fichtelgebirge und Frankenwald, zwischen Saale und Main. 8. Ders., slavische Fundstätte in Franken. 8. Sonderabdr. Ders., Waldsteinbuch. 1886. 8. Ders., unter den Vorfahren. Bilder und Züge aus dem Leben der Stadt Münchberg. 1888. 8. — **Nürnberg.** Dürr, Reallehrer: Blätter für das bayer. Realschulwesen: VII. Bd., 3.–5. Lfg. u. VIII. Bd., 1.–5. Lfg. 1887 u. 1888. 8. Rudolf Mosse: Insertions-Kalender, zugl. Zeitungs-Katalog. 1889. schm. 2. Wilh. Weder, prakt. Magnetopath: Jäger, Mein System. 1885. 8. — **Riga.** R. Schilling: Geffeken, Kirchendienstordnung und Gesangbuch der Stadt Riga von 1530. 1862. 8. — **Schleiz.** Se. Durchlaucht Fürst Heinrich XIV. j. L. Reufs: Meinhard, Geschichte des Reufsischen Militärs bis zum Jahre 1815. 1842. 8. Historische Nachricht vom Voigtland. 1725. 8. — **Sigmaringen.** Dr. C. von Fischbach, fürstl. Oberforstrat: Ders., die Lehre von der Nothwehr im Vergleiche mit den jetzigen Handfeuerwaffen. 1888. 8. Sonderabdr. — **Strassburg.** Karl J. Trübner, Verlagshandlung: Kluge, etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. 1889. 8. — **Wernigerode.** Otto Graf zu Stolberg, Erlaucht: Stammtafel des mediatisierten Hauses Stolberg. 1887. 2. — **Wien.** K. k. Oberstkämmereramt: Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses: IX. u. X. Bd. 1889. 2. Mit einem Atlas von 34 Tafeln. qu. 2. — **Wiesbaden.** Jos. Moder: Ders., Denkschrift über die zehnteilige Uhr für Jahr u. Tag. 1888. 4. G. A. B. Schierenberg: Ders., die Räthsel der Varusschlacht. 1888. 8. — **Zeulenroda.** Armin Bach: Unterhaltendes Schauspiel nach den neuesten Begebenheiten des Staats vorgestellt. Im Jahr 1791, 1793 u. 1794. 8. Deutsche Blätter: 4. u. 5. Bd. 1814. 8. Erinnerungsblätter für gebildete Leser aus allen Ständen: Jahrg. 1813–1826. 8.

Tauschschriften.

Danzig. Westpreufsischer Geschichtsverein: Acten der Ständetage Preufsens kgl. Antheils: Bd. I., Lfg. 1. 8. — **Frauenfeld.** Historischer Verein des Kantons Thurgau: Beiträge: 28. Heft. 1888. 8. — **Glarus.** Historischer Verein des Kantons Glarus: Jahrbuch etc.: XXIV. Heft 1888. 8. — **Graz.** Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark: Mitteilungen: Jahrg. 1887. 1888. 8. — **Greifswald.** Rügisch-Pom. Abteilung der Gesellschaft für Pom. Geschichte und Altertumskunde: Pommer'sche Geschichtsdenkmäler: 6. Bd. u. 45.–50. Jahresbericht. 1889. 8. — **Hannover.** Historischer Verein für Niedersachsen: Zeitschrift etc.: Jhg. 1888. u. 50. Nachricht. 1888. 8. — **Heidelberg.** Universität: Davidsohn, Philipp II. August von Frankreich und Ingeborg. 1888. 8. Heimburger, der Erwerb der Gebietshoheit. 1888. 8. Holsten, ist die Theologie Wissenschaft? Rede etc. 1887. 4. Lowe, die rechtliche Stellung der fränkischen Bauern im Mittelalter. 1888. 8. Scheller, Bedeutung und Wirkung der Ratihabitation. 1887. 8. Wielandt, de Polybii Archetypo. 1887. 8. und 24 weitere akademische Gelegenheitsschriften.

— **Leipa.** Nordböhmischer Excursions-Club: Hantschel, zur Durchforschung Nordböhmens. 1888. 8. — **Leipzig.** Universität: Personal-Verzeichnis für das Winter-Semester 1888/89; Nr. 114. 8. — **Lübeck.** Verein für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde: Mittheilungen etc.: 2. Heft. 1885 u. 86. Nr. 8—12; 3. Heft. 1887 u. 88. Nr. 1—7. 8. Zeitschrift etc.: 5. Bd., 2. u. 3. Heft: 1887 u. 88. 8. Bericht etc. f. die Jahre 1885, 1886 u. 1887. 8. — **Meschede.** Historischer Verein für das Herzogthum Westfalen: Blätter etc.: 21. Jhg. 1884. 8. — **Münster.** Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens: Zeitschrift etc.: 46. Bd. 1888. 8. — **Neisse.** Wissenschaftliche Gesellschaft Philomathie: XXIV. Bericht etc. 1888. 8. — **Salzwedel.** Altmärkischer Verein für vaterländische Geschichte und Industrie: 21. Jahresbericht. 2. Heft u. 22. Jahresbericht. 1. Heft .1887 u. 1888. 8. — **San José.** Museo nacional de Costa Rica: Annales. Año de 1887. 1888. 8. — **Wien.** K. k. Central-Commission für Erforschung und Erhaltung von Kunst- und historischen Denkmälern: Kunst-Topographie des Herzogthums Kärnten; V. Heft. 1888. 8. — **Zürich.** Allgem. geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz: Jahrbuch etc.: XIII. Bd. 1888. 8. — **Zwickau.** Altertumsverein für Zwickau und Umgegend: Mitteilungen etc.: Heft II. 1888. 8.

Ankäufe.

Biblia ... Deutsch Mart. Luth. Wittemb., Hans Lufft. 1535. 2. (Zweite Ausgabe der vollständigen Bibel Luthers.) Biblia . . . Deutsch . . . D. Mart. Luther. Wittemberg. Hans Lufft. 1541. 2. (Letzte von Luther bearbeitete und revidierte Bibel.) Biblia etc. Strassb., Wolff Köphl. 1547. kl. 2. Bibell. Durch Joh. Dietenberger. Köln, Gerw. Calenius u. Joh. Quentels Erben. 1567. 2. Bibell. etc. Durch Joh. Dietenberger. Köln, Gerw. Calenius und Joh. Quentels Erben. 1597. 2. Biblia etc. Teutsch Herrn Dr. Martin Luthers. Nürnberg, Ch. Endters Erben. 1682. 2. Dumont de Carelskroon. Oorlogskundige beschryving van de veldslagen . . . der . . . krygsoversten . . . Prins Eugenius van Savoye . . . van Marlborough . . . en prins van Oranje. 1729. gr. 2.

Archiv.

Geschenke.

Berlin. L. F. Freih. v. Eberstein, kgl. Preufs. Ingenieurhauptmann a. D.: Kaufbrief der Gebrüder Hans und Hermann von der Ker für ihren Bruder Ritter Berch. von der Ker über ihren Teil an Rosrit. 1379. Orig. auf Perg. Bestätigungsbrief des Eberhart Lewe, Burggrafen zu Friedberg, für eine Urkunde, welcher das Siegel seines Vaters, das daran hängen sollte, gefehlt. 1413. Orig. auf Perg. Lehenbrief des Ritters Eberhart von Schowmberg für Heintz Moller über ein Haus und Hof zu Schalken. 1441. Orig. auf Perg. Spruch- und Kaufbrief über die Verlassenschaft der Margret Trüchsessin, des Hans von Liechtenstein Hausfrau. 1449. Orig. auf Perg. Lehenbrief des Eberhart von Schowmberg, Ritter, für Hans Brugkner über zwei Güter zu Krümppen. 1443. Orig. auf Perg. Kaufbrief des Jorg von der Kere für Cunradten von der Kere, Domherr zu Würzburg, über den halben Teil an den Schlofs Rofsriet. 1463. Orig. auf Perg. Lehenbrief des Eberhart von Schamberck, Ritter, zu Rugheym, für Hans Weydhewser u. Cons. über Teile an einer Wiese. 1466. Orig. auf Perg. Lehenbrief des Heinrich von Schaumberg zu Rugheim, Ritter, für Kunigunde Hönin über ein Gütlein zu Gorelfsdorff. 1469. Orig. auf Perg. Desgl. für Dorothea Mulnerin über einen Garten zu Krumppen. 1469. Orig. auf Perg. Desgl. für Hans Hortwick über die Mühle zu Krumppen. 1469. Orig. auf Perg. Desgl. für Appel Resch über ein halbes Gütlein gelegen zu Mitelberg. 1469. Orig. auf Perg. Desgl. für Rudiger Lunthner über ein Haus zu Pachvelt. 1470. Orig. auf Perg. Urteilsbrief des Heinrich von Brandenstein zu Rams, Ritter, Verweser und Pfleger zu Coburg, betreffs der Ansprüche des Hans und Ditz von Hefspurg auf die Verlassenschaft des Heinrichs von Schaumberg. 1474. Orig. auf Perg. Lehenbrief des Hans von Schaumberg zu Tuntdorf für Appel Resch über ein halbes Gütlein zu Mittelberg. 1475. Orig. auf Perg. Bewilligungsbrief Wilhelms Grafen und

Herrn zu Hennenberg für Cuntz von der Kere über 400 fl. Leibgeding auf dem Lehensgute zum Harles für dessen Witwe. 1499. Orig. auf Perg. Verschreibung des Hans von Carspach und seiner Hausfrau Dorothea v. Fischborn für das Kloster Constorff über 12 Achtel Korns guter Frankfurter Mafs oder 5 fl. 1515. Orig. auf Perg. Vergleichbrief des Emerich von Carben, Ritter, Heinrich Ritesel, Anthonius Waltbot von Bassenheym und Joh. v. Bellerfsheim über die Teilung der Verlassenschaft des Chuno v. Buches. 1520. Orig. auf Perg. Erlafs Kaiser Karls V. in Sachen der Appellation zwischen Ludwigen Lewen von Steinfurt und Hansen von Karspach Appellanten eins und Georgen und Florian den Haberkornen Appellaten andersteils. 1534. Orig. auf Perg. Lehenbrief des Abtes Johannes von Fulda für Phil. von Karfsbach über das Steinhaus zu Berstat etc. 1536. Orig. auf Perg. Desgl. 1539. Orig. auf Perg. Verpfändung des Christoffel von Buchis zu Linthaim für Jakob Schütz, Zentgrafen zu Eckertshausen über 10 Morgen Wiesen für ein Darlehen von 200 fl. 1549. Orig. auf Perg. Lehenbrief des Abtes Wolfgang von Fulda für Wilhelm von Walthmafshaufsen d. A. und Hartmann von Bellerfsheim als Vormündern der Walburga von Karfsbach über das Steinhaus zu Berstat etc. 1550. Orig. auf Perg. Desgl. für Eberhart von Gravnrodt an statt und von wegen Claren weiland Cunradt Schützen von Holzhausen verlassener Witwe über das Steinhaus zu Berstadt etc. 1551. Orig. auf Perg. Vertrag zwischen dem Kloster zu St. Johans unter Wiltperg und Veyt Ulrich von Schaumbergk zu Thundorff über etliche Weinberge zu Weissensehe. 1553. Orig. auf Perg. Vertrag zwischen Clara und Sybilla von Stockheim einerseits u. Wilh. von Waldtmanfshausen, Amtmann zu Runkel, und Thoman von Colmar, Königsteinscher Rat, als Vormünder der Walburga von Carspach anderseits, betr. die Verlassenschaft des Thonges von Carspach. 1554. Orig. auf Perg. Lehenbrief des Hans von Schaumberg zu Unterfüllbach für Jörg Tag zu Heiritt über seine Behausung daselbst. 1556. Orig. auf Perg. Notarielles Instrument des Testamentes des Dietrich Speet von Zwifalten von 1540. 1564. Orig. auf Perg. Heiratsverschreibung zwischen Jörg Ott Boun von Wachenheim und der Margareta von Rosenbach. 1597. Orig. auf Perg. Lehensbrief des Deutschordensmeisters Maximilian von Österreich, Administrators des Stifts Fulda, für die Gebrüder von Rotsenbach, über das Steinhaus zu Berstadt etc. 1601. Orig. auf Perg. Notariatsinstrument über den letzten Willen des Phil. Diet. von Dietz zu Lintheim. 1604. Orig. auf Perg. Schuldurkunde des Philipp Albrecht, d. Z. Burggraf, und der Andern des Geschlechts von Schaumberg, Ganerben des Burggraftums Dundorf, für Joh. Höllerich, Bürger zu Schweinfurt über 500 fl. 1605. Orig. auf Perg. Heiratsbrief des Joh. Dietr. von Rosenbach und der Susanna Regina von Knöringen. 1606. Orig. auf Perg. Verschreibung des Gesamtgeschlechts von Schaumberg für Lorenz von Munster zu Braitenlohe etc. über 2000 fl. 1616. Orig. auf Perg. Lehenbrief Kaiser Ferdinands II. für Joh. Gottfr. Riedesel von Bellerfshaim über den achten Teil des Zehnten zu Eschersheim und Gönheim etc. 1620. Orig. auf Perg. Lehenbrief des Abtes Joh. Bernhard zu Fulda für die Gebrüder von Rosenbach über das Steinhaus zu Berstatt etc. 1623. Orig. auf Perg. Schuldverschreibung des Gesamtgeschlechts von Schaumberg gegen Veit Ulrich von Maspach zu Volckershausen über 3000 Gulden. 1628. Orig. auf Perg. Lehenbrief des Abtes Joachim von Fulda für die Gebrüder und Gevettern von Rosenbach uber das Steinenhaus zu Berstadt. 1657. Orig. auf Perg. Desgl. des Abtes Bernhard Gustav von Fulda für Joh. Hartmann und Franz Rudolf von Rosenbach uber drei Funfteile der Schackanischen Güter. 1671. Orig. auf Perg. Lehenbrief des Abtes Placidus von Fulda fur Georg Adolf von Hellertsdorff, an statt der nachgelass. Söhne des Franz Rudolf von Rosenbach, uber das Gut Schackau. 1678. Orig. auf Perg. Desgl. für die Gebrüder von Rosenbach. 1687. Orig. auf Perg. Desgl. des Abtes Adalbertus von Fulda fur die Gebrüder von Rosenbach. 1701. Orig. auf Perg. Vorstellung des Raymundus de Perellos et Rocasull, Meisters des St. Johanniterordens, zu Gunsten des Commenthurs Franc. Alb. Baron de Rosenbach bezüglich der von Basel und Rheinfelden wieder zu erlangenden Güter. 1703. Orig. auf Perg. Lehenbrief des Abtes Adolf von Fulda für die Gebruder und Vettern von Rosenbach über das Gut Schackau. 1727. Orig. auf Perg. Desgl. fur die Gebrüder von Rosenbach über dass. Gut. 1731. Orig. auf Perg. Desgl. des Abtes

Amandus von Fulda. 1739. Orig. auf Perg. Ferner noch weitere 17 Stück Pergamenturkunden, von welchen der Herr Geschenkgeber in der fünften Folge seiner »Urkundliche Nachträge zu den Geschichtlichen Nachrichten von dem reichsritterl. Geschlechte Eberstein« (Berlin 1885), S. 56—75, 16 Stück (1560, Novbr. 27. bis 1678, Novbr. 5) und 1 Stück auf S. 88 ff. unter Nr. 16 (1701, Juli 3) veröffentlicht hat. — **Ellwangen.** Professor Dr. K. M. Kurtz: Wappenbrief des Kaisers Karl V. für Andreas Roming. 1545. Kop. auf Perg. — **Nürnberg.** Dr. A. Gnopf, k. Landgerichtsrat: Abschied von Martin Rostens Seel. Wittib u. Erben in Nürnberg für Joh. Kifsling aus Weifsenstatt über achtjährige Lehrzeit als Handelsjunge und zweijährige Dienstzeit. 1674. Orig. auf Perg. Ed. Donle, k. Landgerichtspräsident: Autographen des Königs Max Joseph von Bayern (1824), des Königs Ludwig I. von Bayern (1843), des Kriminalisten Feuerbach (1828) und kgl. bayr. Appellationsgerichtspräsidenten Arnold (1838). Pap.

Verwaltungsausschufs.

Der Tod hat am 29. November 1888 dem Verwaltungsausschusse das mit der fortwährenden Kontrole des Kassen- und Rechnungswesens betraute Mitglied, Herrn Kaufmann Karl Lorsch, entrissen, der erst vor zwei Jahren in diese Stellung eingetreten war. Da sie sofort neu besetzt werden mufste, so hat der Verwaltungsausschufs auf Vorschlag des Lokalausschusses Herrn Kaufmann J. M. Hutzelmeyer gewählt, der die Stelle angenommen und mit 1. Januar angetreten hat.

Beamte.

Wie vor zwei Jahren fast gleichzeitig mit dem Kassenkontroleur Herrn Direktor A. Herzer, unser Kassier Herr H. Albrecht von seiner Stelle zurückgetreten war, so hat auch diesmal zufällig eben beim Tode des Herrn Lorsch, Herr Kassier Matthees seine Stelle gekündigt und wird am 1. Februar d. J. die Dienste des Museums verlassen. Die Stelle wurde dem Zahlmeistersaspiranten, Herrn Nikolaus Aures, verliehen.

Fundchronik.

Im anthropologischen Vereine zu Stuttgart berichtete Prof. Dr. Fraas über die Ausgrabung eines Grabhügels im Zuffenhauser Gemeindewald, welcher die Reste einer verbrannten Leiche, Knochen und Backenzähne enthielt. Der Kupferoxydstaub liefs den Grabhügel als der Bronzezeit angehörig erkennen. (Staats-Anz. f. Württ. Nr. 9.)

Pr. Stargard, 11. Jan. Im Schützenparke wurde in diesen Tagen ein Steinkistengrab freigelegt, dem der Deckelstein fehlte, das aber viele Scherben von ornamentierten Urnen und Knochenreste enthielt; man glaubt, dafs es schon früher geöffnet worden ist. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 23.)

In Grandson (Kanton Waadt) fand man bei Ausgrabungen in einer Pfahlbautenstation eine Bronzenadel von 15 cm. Länge mit einem wallnufsgrofsen Knopf aus hellstem Bernstein. (Münchn. N. Nachr. Nr. 39.)

Das Kgl. Museum für Völkerkunde in Berlin hat eine Reihe interessanter Bronzen, darunter ein kurzes Schwert, ein Rasiermesser, eine Pinzette, ein Kelt, ein Kamm u. s. w., erhalten, die bei Seddin im Laufe des vergangenen Sommers Hügelgräbern entnommen wurden. Eine gleichfalls dortselbst gefundene Hausurne ist leider in Trümmer zerfallen. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 582.)

Der histor. Verein von Dillingen hat bei den sogen. Keltengräbern bei Aislingen Nachgrabungen veranstaltet. Der kleinere Grabhügel enthielt Aschenurnen, Topfscherben, Bernsteinstücke und Knochen, der gröfsere, der einen Umfang von mindestens 50 m. hatte, ein Bronzegefäfs. (Nürnb. Anzeiger Nr. 323.)

Bei der Herstellung eines Kellers in Obernalb (Niederösterr.) stiefs man auf ein Skelett nebst allerlei prähistorischen irdenen Gefäfsen. Man hofft noch weitere Funde zu machen. (Monatsbl. d. Alterth.-Ver. zu Wien Nr. 11.)

Bahnhof Mokrehna, 18. Okt. Auf den sogen. Lehden zwischen hier und dem Dorfe Weidenhain, liegen verschiedene kleine Hügel, von welchen einige aufgegraben wurden. Aus diesen Grabstellen, die man ganz genau nach den im Kreise zusammengesetzten gröfseren und kleineren Steinen unterscheiden konnte, wurden Urnen, darunter auch zwei gröfsere, von denen die eine im Boden gegen 40 cm., die andere 20 cm. im Durchmesser hat, entnommen. Beide sind einen Fufs hoch. In einer dieser Urnen lag eine andere kleine umgestülpt. (Magdeb. Ztg. Nr. 540.)

Auf dem sogen. Wendenfriedhof zu Milow (Westpriegnitz) sind von Konservator E. Krause im vergangenen Sommer Probeausgrabungen vorgenommen und Urnen, teils in Steinpackungen, teils im Sande, aufgefunden worden. Als Beigaben fanden sich eiserne und bronzene Fibeln, eiserne Gürtelhaken, Messer, Nadeln, Bronzeohrringe und für die Römerzeit besonders typische Bronzefibeln. Die Stücke wurden in die Zeit von etwa 150 v. Chr. bis etwa 300 n. Chr. gesetzt. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 588.)

Dem Balkanreisenden Kanitz ist es jüngst gelungen, die bisher ungekannte, Bosnien mit dem Donaulimes verbindende Römerstrafse samt ihren wichtigsten Waffen- und Handelsplätzen aufzufinden. (Korrespondenzbl. des Ver. f. siebenb. Landeskunde Nr. 11.)

Im Sommer v. J. wurden zu Lachowitsch (Krain) römische Brandgräber aufgedeckt, die aus eingestürzten, grofsen, dickwandigen Ziegeln bestanden. Es fanden sich thönerne Amphoren, Krüge, Grablampen, Glasurnen und Thränenfläschchen, meist zertrümmert. (Korrespondenzbl. des Gesammtver. d. d. Gesch.- u. Alterthumsver. Nr. 12.)

Zu Obermais bei Meran wurde am 30. Juli v. J. eine henkellose, weitbauchige römische Urne aus einer rohen sandigen Thonmasse gefunden, welche sechs eiserne Nägel und die Klinge und das Heft eines eisernen Messerchens enthielt. Hart daneben lagen vier Skelette. Einige Tage später fand man die Teile zweier kleineren Urnen, dann in Naifheim viele Bruchstücke von altgermanischen »Steingefäfsen.« Im Sept. fand man bei der Legung einer Wasserleitung eine Bronzespange, einen Bronzering, römische Topfscherben u. a.

(Korrespondenzbl. d. Gesammtv. d. d. G.- u. Alterthsv. Nr. 12.)

Die Fortsetzung der Ausgrabungen am römischen Kastelle zu Pfünz bei Eichstätt hat im abgelaufenen Herbste wiederum schöne Ergebnisse geliefert. Es gelang die Auffindung der Begräbnisstätten südlich vom Kastell, aus welchen bis jetzt nur ganz einfache Urnen ausgehoben wurden. Vor der Südfront wurden zwei Kellerräume, eine Cisterne und endlich noch ein Tempel, der dritte, aufgefunden. An Kleinfunden ergaben sich eine Halskette aus feinem Draht und mit fünf Münzen, Messer, Lanzenspitzen, eine halbe Metallscheibe, Gefäfse und Scherben aller Art, Löffel, Münzen u. s. w., und als die interessanteste Ausbeute zwei kleine Täfelchen aus Bronzeblech mit den punktierten Weiheinschriften:

1) T . O . M
DOLOCENI
DEMITTIVS
SACERDOS.
D . D.

2) I . O . M.
T DVLICENO E
VRIFERVM.

(Fränk. Ztg. Nr. 16.)

Professor Dr. C. Miller hat zunächst Neuenhaus a. F. (Württemberg) fünf römische Grabhügel aufgedeckt, wobei namentlich ein Gürtelblech von Bronze gefunden wurde. (Staats-Anz. f. Württemb. Nr. 9.)

Im Verein für Kunst und Altertum in Ulm berichtete General v. Arlt über Ausgrabungen an dem römischen Castrum bei Urspring (Lonsee), das zur Verteidigung des über die Alb führenden Strassennetzes diente. Aufgedeckt sind die vier abgerundeten Ecken des Lagers und die Langseiten mit den Thoren. Beinahe inmitten des

Lagers wurde Mauerwerk blofsgelegt, das wol die Reste des Prätoriums bildet. An Funden ist aufser Ziegel- und Gefäfsscherben noch nicht viel zu Tage gefördert.

(Staats-Anz. f. Württemb. Nr. 297.)

Strafsburg. 18. Sept. Beim Dohlenbau in der Blauwolkengasse fand sich, dafs dort römischer Bauschutt aufgelagert ist. In demselben waren Bruchstücke sämtlicher bei den römischen Häusern vorkommenden, charakteristischen Baumaterialien vertreten, wie Leisten- und Hohlziegel, Bodenplatten, Bodengufsmörtel und Wandstuckteile. Ferner wurde ein Thränenfläschchen und sehr schöne Bruchstücke von Gefäfsen aus terra sigillata gefunden. — Kürzlich wurden beim neuen Gasometer römische Münzen, meist von Antonin und Gordian, gefunden.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Ztschr. f. G. u. Kst. Nr. 9 u. 10.)

In Carden an der Mosel hat Antiquar J. Schmitz in Andernach einige römische Brandgräber aufgedeckt und in einem derselben einen aus Thon gebrannten architektonischen Nischenbau von 16,5 cm. Breite und 33 cm. Höhe, in welchem auf weifsem Fufse eine schwarze weibliche Figur steht, dann zwei ebenfalls gebrannte Figuren, zwei Bronzeschälchen und vier Münzen gefunden. In einem andern Grabe fand Schmitz eine Urne mit Ähren, Lotusblättern und anderen Verzierungen.

Köln. 10. Sept. Bei Kenderich stiefs man vor einigen Tagen auf den bekannten Römerkanal, welcher hier eine nördliche Richtung einhält und auf etwa 15 m. verfolgt werden konnte. (Korrespondenzbl. d. Westd. Ztschr. f. G. u. K. Nr. 9 u. 10.)

Bei den Arbeiten zur Aufdeckung des Römerlagers vor Grimmlinghausen stiefs man etwa acht Fufs unter dem Eingange des westlichen Thores des Lagers auf einen aus Tuffstein hergestellten Kanal einer römischen Wasserleitung.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. G. u. Kst. Nr. 11.)

Ebendaselbst wurden Austernschalen in gröfserer Menge, dann vereinzelte der gewöhnlichen pechschwarzen, im Innern blauweifsen Seemuscheln, dann zwei Metallkessel und eine Menge grofser Amphorenhenkel zutage gefördert, welche teilweise Namen der vorzüglichen Weinsorten des Altertums tragen, die von Italien aus in die Provinzen geschafft wurden. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 12.)

In Crailsheim wurden in einer Tiefe von drei Fufs grofse Skelette mit langen und kurzen Schwertern, Lanzenspitzen, irdenen und eisernen (?) Urnen blofsgelegt. Man glaubt, es mit fränkischen Reihengräbern zu thun zu haben.

(Staats-Anz. f. Württemb. Nr. 17.)

In der Krypta der Abteikirche zu Werden wurden Nachgrabungen veranstaltet und ein steinerner Sarkophag mit den Resten eines Mannes, ohne Beigaben, dann ein Mosaikfufsboden aufgefunden, welcher in seiner Formgebung und in der Art seiner Herstellung vollständig mit den Bruchstücken in der Grabkammer übereinstimmt. Die Nachforschungen werden fortgesetzt werden. (Zeitschr. f. christl. Kunst Nr. 10.)

In Prachatitz (Böhmen) wurden unlängst an der Aufsenfront des sogenannten Fürstenhauses Spuren von Sgraffitomalereien entdeckt. Sie stammen zweifellos aus der Mitte des 15. Jahrhunderts, sind also die ältesten bisher in Prachatitz aufgefundenen Malereien. Eine Schar gewappneter Reiter, in deren Mitte die hussitische Fahne mit dem Kelche weht, überfällt eine Stadt; an anderer Stelle ist die Legende des ägyptischen Joseph abgebildet, während höher hinauf Landsknechtsfiguren, eine Hirschjagd, ein Ringeltanz, die Gestalt des heil. Georg, ein Trinkgelage etc. abgebildet sind. Die erhaltenen Inschriften sind in deutscher Sprache verfafst.

(Mitthlgn. des k. k. österr. Mus. f. Kunst u. Industr. Nr. 36 (279).)

In der Kirche zu Overdraaby am Isefjord auf Seeland (Dänemark) wurden Wandmalereien aufgedeckt, welche Scenen aus der St. Laurentiuslegende, die Verkündigung und die Geburt darstellen. Die Malereien gehören der Zeit König Christophs III. (1440—1448) oder König Christians I. (1448—1481) an. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 271.)

Bei der Restauration der Stofskapelle (Appenzell) kamen mehrere alte Fresken zum Vorschein (Anz. f. Schweiz. Alterthskde. Nr. 4.)

In der Taufkapelle der Hauptpfarrkirche zu Millstatt (Österreich) wurde unlängst ein bisher übertüncht gewesenes Wandgemälde: die Kreuzigung Christi, etwa aus dem Jahre 1520, teilweise blofsgelegt. (Mitthlgn. d. k. k. österr. Mus. f. K. u. J. Nr. 35 [278].)

Bei der Restauration der evangelischen Renaissancekirche in Freudenstadt (Württemberg) entdeckte man unter der Tünche der Wände Malereien, die von den unter Herzog Ludwig berufenen italienischen Meistern herrühren, welche auch am Lusthause in Stuttgart thätig waren. Die alte Bemalung soll so weit als möglich wieder hergestellt werden. (Staats-Anz. f. Württ. Nr. 268.)

Beim Graben eines Brunnens wurde hinter Siegelsberg (Württemberg) ein regelrecht getriebener Stollen mit seitlicher und oberer Verschalung entdeckt, über dessen Zweck nur Vermutungen bestehen. (Staats-Anz. f. Württemb. Nr. 14.)

Auf der ehemal. Feste Ohlstadt bei Murnau fanden jüngst Ausgrabungen statt, welche eine Menge von Dingen: Lanzen- und Pfeilspitzen, steinerne Kugeln, Sporen, Waffen und Schmucksachen ans Tageslicht förderten. (Augsb. Postztg. Nr. 4.)

Bei Stein a. Rh. ist man anläfslich dortiger Ausgrabungen anscheinend auf eine mittelalterliche keramische Werkstätte gestofsen. Man entdeckte eine grofse Anzahl glasierter Ofenkacheln mit den schönsten Gothik- und Renaissance-Ornamenten in grüner und bunter Färbung, aufserdem eine Menge verschiedener, in Thon gebrannter Negativ-Modelformen zu solchen Thonkacheln, alle mit den mannigfaltigsten Darstellungen; endlich fand man noch allerlei andere Kunstgegenstände aus Thon, welche aus derselben Fabrik hervorgegangen sind. (Antiquitäten-Zeitschr. Nr. 5.)

In Wetzikon fanden Knaben im sogen. Schlofsbache eine kleine Anzahl von silbernen Brakteaten der Stadt Rottweil. (Antiquitäten-Zeitschr. Nr. 4.)

In Worms wurde bei Erdarbeiten auf der Bürgerweide ein roher Topf gefunden, welcher nahezu 2200 Silberbrakteaten und Halbbrakteaten von der Gröfse der Ein- und Zweimarkstücke enthielt. Es sind Wormser Bischofs- und Kaiserdenare, welche dem 12. und 13. Jahrhundert angehören. (Antiquitäten-Zeitschr. Nr. 3.)

Auf dem Hofe Borg, Kämmereigut der Stadt Ribnitz, wurde ein hölzernes, leider zerbrochenes Gefäfs gefunden, welches vier Beutelchen Silbermünzen, Hohlpfennige, Witten u. a. von Rostock, Wismar etc. enthielt. (Numism.-sphragist. Anzeiger Nr. 10.)

Berching, 10. Nov. Gestern wurde im Hofraume des Bäckermeisters Wunibald Weber beim Legen der Wasserleitung ein alter Topf mit 613 Silbermünzen, hauptsächlich spanischen und aus dem 16. Jahrhundert stammend, ausgegraben. Der Fund wurde an das kgl. Bezirksamt Beilngries eingeliefert. (General-Anzeiger f. Nürnb.-Fürth Nr. 229.)

In dem Dorfchen Grofswig bei Schmiedeberg wurde ein mit Silbermünzen gefüllter Topf gefunden. Die Mehrzahl der grofsen, wolerhaltenen Stücke zeigt die Bilder Johann Georgs und Augusts II. von Sachsen. (Nordd. Allg. Zeitg. Nr. 514.)

Im Frühling v. J. wurde in Hodolein bei Olmütz ein Fund von 667 kleinen Silbermünzen, darunter 462 böhmische, 40 österreichische, 21 sächsische u. s. w., meist dem 16. Jahrhundert angehörig, gemacht. Dieselben dürften kurz vor 1582 vergraben worden sein. (Monatsbl. d. numism. Gesellsch. in Wien Nr. 62.)

In Obermendig bei Andernach wurden ca. 160 Goldmünzen gefunden, die gröfstenteils dem Anfange des 17. Jahrhunderts angehören, also vermutlich im dreifsigjährigen Kriege vergraben wurden. Einige Stücke sollen jedoch noch dem 16., andere sogar noch dem 14. Jahrhundert angehören.

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.
Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. v. Essenwein.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

ANZEIGER
des germanischen Nationalmuseums.

II. Band, Nr. 14. **März u. April 1889.**

Mit tiefstem Schmerze haben auch wir in die Chronik unserer nationalen Anstalt das Ableben Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des durchlauchtigsten Herrn

Erzherzogs Rudolf,

Österreichisch-Ungarischen Kronprinzen,

zu verzeichnen, welcher dem germanischen Museum wiederholte Beweise höchsteines gnädigen Wolwollens hatte zu teil werden lassen und dessen Name daher dauernd in demselben fortleben wird.

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Von einem Ungenannten ist uns der Betrag von 2500 m. zu Ankäufen für die Sammlungen übergeben worden.

Herr A. M. C. in Berlin hat uns zu Erwerbungen für das Handelsmuseum 300 m. zur Verfügung gestellt.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Von Stadtgemeinden: Ebingen (statt bisher 8 m. 60 pf.) 10 m.

Von Privaten: Berlin. Professor Dr. Behrends, Bildhauer, 10 m.; Dr. Alfred Friedmann, Schriftsteller, 10 m.; Hübner, Superintendent, 10 m.; Professor Kuhn, kgl. Baumeister, 10 m; Ferdinand Meyer, Rentier, 10 m; Dr. Preyer, Hofrat, 10 m.; Dr. Schlemm, Sänitätsrat, 10 m. **Buxtehude.** Bennewitz, Architekt, 2 m.; Milde, Architekt, 2 m. **Fürth.** Alois Holger, k. Bauinspektor, 2 m; Katharina Schülein, Witwe, 2 m.; Heinrich Voit, Buchbinder, 2 m.; J. H. Wening, Gastwirt, 2 m. **Hanau.** C. W. Heräus, Chemiker, 2 m.; Franz Huber, Fabrikant, 2 m.; Leonhard Huber, Fabrikant, 2 m.; A. Schleitsner jr. 2 m.; Wiese, Professor, 2 m. **Nürnberg.** Dr. Paul Rée, Biblioth. u. Sekretär des bayer. Gewerbemuseums, 5 m.; Adolf Schaumberg, Rechtspraktikant, 3 m.; Fritz Schumann, Hofphotograph, 10 m.; Christ. Wohlbold, Antiquitätenhändler, 5 m. **Vaihingen a. E.** Dieudonné, Kameralverwalter, (von 1888 ab) 2 m.; Reusch, Amtmann, (von 1888 ab) 2 m. **Wassertrüdingen.** Oswald, kgl. Rentbeamter, 3 m.; Dr. Thenn 4 m. **Wiesbaden.** L. Dreyfus, Rentner, 20 m.; Dr. Florschütz, Sanitätsrat, (von 1888 ab) 10 m.; A. Trapp, Fabrikant, (statt bisher 2 m.) 4 m.

Bauten.

Das von den Herren Grafen und Freiherren v. Tettau gestiftete Fenster (Anzeiger 1887, Nr. 3) ist jüngst ausgeführt nach dem Entwurfe und den Kartons des hiesigen Herrn Kunstschuldirektors C. Hammer, Mitgliedes unseres Verwaltungsausschusses, von Glasmaler S. Eisgruber fertig gestellt und eingesetzt worden, so daſs unsere Räume um eine neue Zierde reicher geworden sind.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Berlin. Th. Prüfer, Architekt: Großer eiserner Kirchenschlüssel. 13. Jahrh. **Deggendorf.** A. Nagel: Modell einer Pfahlbauhütte. **Edenbüttel** (Oldenburg). Hans Thöle, stud. phil.: Spazierstock mit Silberbeschlag und der Jahreszahl 1783. **Grossenhain.** R. Zschille, Fabrikbesitzer: Zwei Hakenbüchsen und eine Handbüchse. 17. Jahrhundert. **Langenzenn.** Körber, Privatier: Geflochtenes Lichterkörbchen. 18.—19. Jahrh. **Nürnberg.** Ludwig Helbing, Antiquar: Verschiedene grünglasirte Ofenkacheln. 17. u. 18. Jahrh. Hermann, Konditor: Silberne Klippe auf das VIII. Bayerische Vereins- und Jubiläumsschießen zu München 1888. J. Ch. Lauer, Münzprägeanstalt: 28 Medaillen, in dieser Anstalt gefertigt. Gg. Lotter, Privatier: Christus am Kreuze mit Maria und Johannes unter gotischer Architektur. Pilgerzeichen aus Zinn. 15. Jahrh. Unbekannter: Mittelalterliches Beil. **Ribnitz.** Dolberg, Pastor a. D.: Kerbholz (Dägstock) aus Hof Freudenberg. **Strassburg.** A. Hartel, Dombaumeister: Sieben zinnerne Kuchenformen. 16. Jahrh. **Thorn.** Stadtmagistrat: Lackabdrucke der vier Thorner Siegel. **Wien.** H. Müller: Zwei reich verzierte silberne Bauernringe. 18. Jahrh. Zwei hölzerne Modelle römischer Schlösser.

Ankäufe.

Frühromanisches Rauchfaß aus Bronze: Dalmatica aus gotischem Seidenstoffe des 15. Jahrh.: zwei Altarflügel, 15. Jahrh.: getriebene Messingschüssel, 1523: 53 Medaillen bayerischer Fürsten: nämlich 6 des 16., 11 des 17., 30 des 18. und 6 des 19. Jahrh.: drei brandenburgische Medaillen des 17. und 19. Jahrh., drei desgl. Münzen des 17.—18. Jahrh.: mecklenburgischer Thaler von 1749.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Breslau. Karl Emil Graf zu Leiningen-Westerburg, Premierlieutenant und Brigadeadjutant: Zwei ex libris. **Berlin.** Verein für Originalradierung: Heft 1—3 der Radierungen des Vereins. **Nürnberg.** Dr. A. Cnopf, Landgerichtsrat: Flugblatt des 18. Jahrhunderts. Kupferstich. Heim, Professor: Nachbildung einer italienischen Handzeichnung. J. M. Hutzelmeyer, Kaufmann: Die Bancostube zu Nürnberg. Stich von Küffner. Keller, Kupferstecher: Vier Bildnisse, gestochen von Sichling. **Strassburg.** Redaktion der Antiquitäten-Zeitschrift: 26 Augsburger Theaterzettel. 18. und 19. Jahrhundert. **Wien.** H. Müller: Große Sammlung von Zeichnungen und Aquarellen naturgeschichtlicher Gegenstände, ausgeführt von M. F. Ledermüller (1719—1769), F. Ihle, J. C. Seng, Jakob Sturm (1771—1848), J. W. Sturm (1796—1855), F. X. Fieber, A. Schmitzlein, Ambr. Gabler u. A., über 500 Blätter.

Ankäufe.

Zwölf Vorlagen für Goldschmiedearbeiten, gestochen von Theod. Meyer: vier Flugblätter auf bayerische Fürsten bezüglich, 17. u. 18. Jahrh.: Bildnis des nachmaligen Königs Maximilian I. von Bayern, gestochen von Göpfert: zwei Bildnisse des Königs Friedrich Wilhelm von Preußen, gestochen von Sintzenich und Endner.

Bibliothek.

Geschenke.

Berlin. G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung: Allgemeine Geschichte . . herausgegeben von Oncken: I. Hauptabteilung. 2. Teil: Hommel, Geschichte Babylons und Assyriens. 1885. 8. und I. Hauptabteilung. 6. Teil: Stade, Geschichte des Volkes Israel: Bd. 2. 1888. 8. Geschichte der deutschen Kunst etc.: 26.—28. Liefg. 1888. 8. **Dresden.** E. am Ende, Bibliothekar im kgl. statist. Bureau: Rabe, 1863—1888. Ein Erinnerungsblatt etc. 1888. 8. **Eichstätt.** Jos. Schlecht, Kaplan bei St. Walburg: Ders., zur Kunstgeschichte der Stadt

Eichstätt. Vortrag. 1888. 8. — **Frankfurt a. M.** Turnverein: Bericht des Turnrats über das Geschäftsjahr 1887/1888. 1888. 8. — **Fritzlar.** Baron v. Buttlar: Ders., Stammbuch der Althessischen Ritterschaft. 1888. 2. — **Göttingen.** Vandenhoeck u. Ruprechts Verlag: Erdmann, Geschichte der Kirchenreformation in der Stadt Göttingen. 1888. 8. Kunze, die politische Stellung der niederrheinischen Fürsten in dem Jahre 1314 bis 1334. 1886. 8. Langenbeck, Geschichte der Reformation des Stiftes Halberstadt. 1886. 8. — **Grenoble.** Gustav Vallier: Ders., les médailles de la reforme religieux en Suisse. 1886. 8. — **Hildesheim.** Cuno, Regierungs- und Baurat: Ders., die Farbe und ihre Anwendung zur Bemalung von Gebäuden. 1889. 8. Ders., der Domfriedhof Friedrich Wilhelms IV. und die dafür entworfenen Wandgemälde von Peter v. Cornelius. 1889. 8. Sonderabdr. Ders., die Decke der St. Michaeliskirche zu Hildesheim. 1889. 8. — **Kiel.** H. Handelmann, Konservator: Ders. u. Splieth, neue Mittheilungen von den Runensteinen bei Schleswig. 1889. 8. — **Laibach.** Karl Deschmann, Musealkustos und k. k. Konservator für Krain: Ders., der Führer durch das Krainische Landesmuseum Rudolfinum in Laibach. 1888. 8. — **Leipzig.** Breitkopf u. Härtel, Verlagsh.: Bildnisse berühmter Deutscher. gr. 4. F. A. Brockhaus, Verlagsh.: Gregorovius, kleine Schriften zur Geschichte u. Kultur: I. u. 2. Bd. 1887 u. 1888. 8. Lausitzer Prediger-Gesellschaft: Jahresbericht etc.: XIV. Mitteilung. 1888. 4. E. A. Seemann, Verlagsh.: Deutsche Renaissance: 192.–223. (Schlufs-) Liefg. 1885–1888. 2. Springer, Grundzüge der Kunstgeschichte: IV. 1889. 8. Teubnersche Verlagshandlung: Bertleff, Beiträge zur Kenntnifs der Klein-Bistritzer Mundart. 1888. 4. Besler, die Ortsnamen des lothringischen Kreises Forbach. 1888. 4. Bissinger, Funde römischer Münzen im Grofsherzogtum Baden: II. 1888. 4. Brunnemann, Mitteilungen aus der Vorgeschichte des Elbinger Realgymnasiums. 1888. 4. Dinges, Geschichte des Bensheimer Gymnasiums. 1888. 4. Drescher, ein Beitrag zu einer Biographie Max v. Schenkendorfs. 1888. 4. Egenolff, die orthographischen Stücke der byzantinischen Litteratur. 1888. 4. Festschrift zur fünfzigjähr. Gedenkfeier der am 28. Mai 1838 erfolgten Begründung des Realgymnasiums zu Düsseldorf. 1888. 8. Francke, Regesten zur Geschichte des Gymnasiums zu Weimar. 1887. 4. Gere, Schillers Ethik und ihr Verhältnis zu der Kantischen. 1888. 4. Guericke, die Kunstgeschichte auf dem Gymnasium. 1888. 4. Knitterscheid, Programm der Realschule zu Rappoltsweiler. 1888. 4. Knütgen, Verzeichnis und Beschreibung der im Besitze des Gymnasiums zu Heiligenstadt befindlichen Inkunabeln. 1888. 4. Köhler, die Programmbeilagen der badischen höheren Lehranstalten . . mit alphabetischem Verzeichnis der Verfasser. 1888. 4. Kunow, Beobachtungen über das Verhältnis des Reims zum Anhalt bei Goethe. 1888. 8. Lechler, die Erlasse Theodorichs in Cassiodorus Varien Buch I–V. 1888. 4. Ludwig, neue Untersuchungen über den Lauf des römischen Grenzwalls von Hohenstaufen bis zur Jagst. 1888. 4. Platz, die Capitularien der fränkischen Könige bis zu Karl d. Grofsen: II. 1888. 4. Rapp, William Shakespeare oder Francis Bacon? II. Hälfte. 1888. 4. Reusch, die Schlacht bei Cannae. 1888. 4. Rofshirt, Beiträge zur Flora der Umgebung von Colmar und Ergebnisse botanischer Ausflüge in die Schweiz. 1888. 4. Schröter, das Totenreich der Indogermanen. 1888. 8. Schwab, Sprachreichtum und Spracharmut an je zwei deutschen Beispielen nachgewiesen. 1888. 4. Steilner, deutsches Kolonistenrecht in Siebenbürgen im 12. u. 13. Jahrh. 1888. 4. Thomas, ein Beitrag zur Geschichte der Herrschaft Barr: II. 1888. 4. Tritschler, die Realschule in Karlsruhe . . von 1863–1888. 1888. 4. Türk, die Narzarener. 1888. 4. Vopel, John Webster. His life and his dramas. 1888. 4. Wandelt, die Convention von Westminster. 1888. 4. Weerth, die Grafschaft Lippe und der siebenjährige Krieg. 1888. 8. Wirth, Heinrich Waldner. 1888. 4. Zehme, die Erlebnisse der Gewerbeschule zu Barmen in den Jahren 1863–1888. 1888. 4. Zöllner, das Zollregal der deutschen Könige bis zum Jahre 1235 mit besonderer Berücksichtigung der auf die Mark Meifsen bezüglichen Verhältnisse. 1888. 4. Velhagen und Klasing, Verlagshandlung: Knackfufs, deutsche Kunstgeschichte: I. u. II. Band. 1888. 8. — **Magdeburg.** L. Clericus: Ett Breeff . . Chur Furstens aff Brandenburg Interesse och Handlingar Om General Freden ähr M.D.Clxxviii. 4. und 8 Stück Stockholmer Kunst- und Bücherauktionskataloge. 1888. 8. — **Meiningen.** Ernst

Koch, Professor am Gymnasium Bernhardinum: Ders., Geschichte der Herzogl. öffentlichen Bibliothek zu Meiningen: 2. Thl. 1889. 4. **München.** Dr. J. Naue: Ders., Spanien in vorgeschichtl. Zeit. 1888. 8. Dr. phil. John Schmitt: Ders., die Chronik von Morea. 1889. 8. Bayerische Vereinsbank: Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1888. 1889. 4. **Nürnberg.** Dr. M. Bendiner: Ders., die Reichsgrafen, eine verfassungsgeschichtliche Studie. 1888. 8. Leopold Einstein: Ders., la lingvo internacia als beste Lösung des internationalen Weltsprache-Problems. 1888. 8. Ders., weltsprachliche Zeit- und Streitfragen: I. Volapük u. Lingvo internacia. 1889. 8 Ders., die Lösung des Religionsproblems auf Grund des Lippertschen Seelenkultus. 1886. 4. und ein Heftchen in russischer Sprache, Volapük betr. 8. König, Kaufmann: Rüff, ein schön lustig Trostbüchle von den empfengknussen vnd geburten der menschen etc. 1554. 4. Adolf Krafft, Lehrer für neuere Sprachen und öffentlicher Lehrer der Stenographie am kgl. Gymnasium: Ders., Festrede bei der Säkularfeier des Geburtstages Frz. Xaver Gabelsbergers . . am 9. Februar 1889. 1889. 8. G. Frhr. v. Krefs, Rechtsanwalt: Ders., die Berufung des Johannes Cochlaeus an die Schule bei St. Lorenz in Nürnberg im Jahre 1510. 1888. 8. Ders., aus Nürnbergs Geschlechter-Archiven etc. 8. Ders., Briefe des Sixt Tucher Propsts bei St. Lorenz in Nürnberg an seinen Nachfolger Anton Kress. 1502 1504. 8. Ders., acht Briefe Wilibald Pirkheimers an Anton Kress 1499 1504. 8. Ders., Hieronymus Kress und der Zug der tausend fränkischen Reiter gegen die Türken im Jahre 1594. 8. Des Hieronymus Kreis Kriegstagebuch. 1571 1576. Herausgegeben von W. Loose. 1881. 8. Heinrich Lindstadt, Zimmermeister: Das Blut-Urtheil . . . Entscheidung des Ober-Staats-Gerichts von Illinois in dem Monstreprozefs gegen die Chicagoer Anarchisten. 1887. 8. Karl Schrag, k. Hofbuchhändler: Führer durch Nürnberg: 15. Aufl. 1888. kl. 8. Guide to Nuremberg . . . 8. **Regensburg.** Dr. Lammert, kgl. Bezirksarzt: Wittich, neu Artzneybuch. 1594. 4. Der wohl-erfahrene Künstler etc. 1724. 8. Seitz, Trost der Armen. 8. Ders., Hydrologia Franconica etc. 1740. 8. Calmet, . . . von Erscheinungen der Geisteren, und denen Vampiren in Ungarn, Mähren etc. 1751. 8. Schuler, die Leugnung der Gottheit ist der Selbstmord der Menschheit. 1870. 8. Schiesl, Dramen in Prosa. 1885. 8. **Riga.** Robert Jaksch: Ders., einige Mitteilungen über das Silbergeräth der Ältestenbank Grofser Gilde bis zum Ende des nordischen Krieges. 1888. 8. Sonderabdr. **Stuttgart.** W. Spemann, Verlagshandlung: Kürschner, deutscher Litteraturkalender auf das Jahr 1886, 1887 und 1888. 16. **Wertheim.** Dr. Fritz Baumgarten: Ders., unser Wertheim zu Anfang des 16. Jahrh 1889. 8. **Wezikon.** H. Messikommer: Ders., Beitrag zum geistigen Leben der Bewohner der Pfahlbauten. 1888. 4. Sonderabdr.

Tauschschriften.

Aachen. Geschichtsverein: Zeitschrift etc.: X. Bd. 1888. 8. **Aarau.** Histor. Gesellschaft des Kantons Aargau: Argovia: XIX. Bd. 1888. 8. **Altenburg.** Geschichts- und Alterthumsforschende Gesellschaft des Osterlandes: Mitteilungen etc.: X. Bd., 1. Heft. 1888. 8 **Amiens.** Société des antiquaires de Picardie: Bulletin etc.: anneé 1888. N 2 u. 3. 1888. 8. **Amsterdam.** K. Akademie der Wissenschaften: Verhandelingen etc.: afd. letterk., XVII. deel. 1888. 4. Verslagen en mededeelingen etc: afd. letterk., derde reeks, vierde deel. 1887. 8. Esseiva, Matris querela. Esther. 1887. 8. Susanna . . . Carmina . . 1888. 8. **Bamberg.** Gewerbeverein: Wochenschrift: 37. Jhg. 1888. 8. **Basel.** Historische und antiquarische Gesellschaft: Beiträge etc.: n. F. III. Bd. 1. Heft. 1889. 8. Dreizehnter Jahresbericht . . über das Verwaltungsjahr 1887/88. 1888. 8. **Berlin.** Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine: Protokolle der Generalversammlung . . zu Posen. 1888. 8. **Bonn.** Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande: Das römische Lager in Bonn. 1884. 4. Universität: Verzeichnis der Vorlesungen etc.: Sommerhalbj. 1888 u. Winterhalbj. 1888/89. 1888. 8. Index scholarum etc.: 1888 u. 1888/89. 1888. 4. Ivdicia qvinqve ordinvm etc. 1888. 4. Bülbring, Geschichte der Ablaute der starken Zeitwörter innerhalb des Süd-

englischen. 1888. 8. Chronik etc. für das Rechnungsjahr 1887/88. 1888. 8. Cordes, der zusammengesetzte Satz bei Nikolaus v. Basel; I. Teil. 1888. 8. Cremer, metrische und sprachliche Untersuchung der altenglischen Gedichte Andreas, Gûdlac, Phoenix etc. 1888. 8. Cvntz, de Avgvsto Plinii geographicorvm avctore. 1888. 8. Dieterich, prolegomena ad papyrum magicam musei Lugdunensis Batavi. 1888. 8. Garenfeld, die Trierer Bischöfe des vierten Jahrhunderts. 1888. 8. v. der Hellen, Goethe's Anteil an Lavaters physiognomischen Fragmenten. 1888. 8. Hosivs, de Ivvenalis codicvm recensione interpolata. 1888. 8. Mohr, sprachliche Untersuchungen zu den mittelenglischen Legenden aus Gloucestershire. 1888. 8. Ollerich, über die Vertretung dentaler Consonanz durch u im Catalonischen. 1887. 8. Oxe, prolegomena de carmine adversus Marcionitas. 1888. 8. Pernice, Galeni de ponderibus et mensuris testimonia. 1888. 8. Roettgen, Vokalismus des Alt-Genuesischen. 1888. 8. Schwarz, de vita et scriptis Ivliani imperatoris. 1888. 8. Skotsch, de nominom latinorvm compositione qvaestiones. 1888. 8. Stolze, der zusammengesetzte Satz im Ackermann aus Böhmen. 1888. 8. Walbe, syntaxis Platonicae specimen. 1888. 8. Wirth, quaestiones Severianae. 1888. 8. Wülfing, Darstellung der Syntax in König Alfreds Übersetzung von Gregors d. Gr. »Cura Pastoralis«; I. 1888. 8. u. 62 weitere akademische Schriften nicht historischen Inhalts. — **Brünn.** K. k. Mähr.-Schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- u. Landeskunde: Mittheilungen etc.: 1888, 68. Jahrg. 4. — **Christiania.** Foreningen til Norske Fortidsmindesmerkers Bevaring: Aarsberetning for 1887. 1888. 8. Nicolayson, Kunst og Haandverk etc.; ottende Hefte. (pl. LII—LXI.) 1888. 2. Universität: Dietrichson, Antinoos . . 1884. 8. Agricolae apophtegmata . . 1886. 4. Daae, symbolae ad historiam ecclesiasticam provinciarum septentrionalium magni dissidii synodique Constantiensis temporibus pertinentes. 1888. 4. Daae, om humanisten og satirikeren Johan Lauremberg. 1884. 8. Drachmann, Catuls digtning . . 1887. 8. Drachmann, guderne hos Vergil. 1887. 8. Stenersen, Catul's digtning . . 1887. 8. Stenersen, udsigt over den romerske satires forskjellige arter . . 1887. 8. **Darmstadt.** Histor. Verein f. d. Grofsherzogtum Hessen: Quartalblätter etc.: Jahrg. 1888. 8. Nachtrag zum Verzeichnis der Druckwerke und Handschriften der Bibliothek . . Bestand Ende 1882: V. 1888. 8. — **Freiburg i. Br.** Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Altertums- und Volkskunde von Freiburg, dem Breisgau und den angrenzenden Landschaften: Zeitschrift etc.: VII. Bd. 1888. 8. — **Görlitz.** Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften: Neues Lausitzisches Magazin etc.; 64. Bd., 2. Heft. 1888. 8. — **Greifswald.** Universität: Verzeichnis der Vorlesungen etc. im Sommerhalbjahr 1889. 4. Chronik etc., vom 15. Mai 1886 bis 15. Mai 1888. 4. Borbeck, über Strophen- und Vers-Enjambement im Mittelhochdeutschen. 1888. 8. Gülzow, die Temperaturverhältnisse von Putbus auf Rügen 1854 bis 1886 einschliefsl. 1888. 8. Kaiser Wilhelm I. und Kaiser Friedrich. Reden etc. 1888. 8. Schaper, die Sachsenhäuser Appellation von 1324. 1888. 8. Ulmann, Kaiser Maximilians I. Absichten auf das Papstthum in den Jahren 1507—1511. Festschrift. 1888. 8. — **Heilbronn.** Historischer Verein: Bericht aus den Jahren 1883—1886. 3. Heft. 1888. 8. — **Helsingfors.** Finnländische litterarische Gesellschaft: Erwast, Finnisch-Deutsches Wörterbuch. 1888. 8. Hahnsson, . . Svenskt-Finskt Lexikon: II. Vihko. 1888. 8. Krohn, Kalevalan Toissinot (les variantes du Kalevala) etc. 1888. 8. Suomi etc.: I. Osa. 1888. 8. Suomen Kansan Säwelmiä. 1888. 8. — **Innsbruck.** Ferdinandeum für Tirol u. Vorarlberg: Zeitschrift etc.; III. F., XXXII. Heft. 1888. 8. — **Kahla.** Verein für Geschichte und Alterthumskunde zu Kahla und Roda: Mittheilungen etc.: III. Bds. 4. Heft. 1888. 8. — **Kempten.** Alterthumsverein: Allgäuer Geschichtsfreund; 1. Jahrg. 1888. Nr. 1—3. 8. — **Kopenhagen.** Kongel. Danske Videnskabernes Selskab: Oversigt etc. i. Aaret 1888. 8. — **Krakau.** Akademie der Wissenschaften: Rocznik zarzadu: Rok 1887. 1888. 8. Rozprawy i sprawozdania etc.: tom. XXI. 1888. 8. Monumenta medii aevi historica etc.: tom. XI. 1888. 8. Scriptores rerum Polonicarum: tom. XII. 1888. 8. Andreae Cricii carmina. 1888. 8. — **Leipzig.** Universität: Verzeichnis der im Sommerhalbjahr 1889 . . . zu haltenden Vor-

lesungen. 8. **Marienwerder.** Historischer Verein für den Regierungsbezirk Marienwerder: Zeitschrift etc.: 23. Heft. 1889. 8. **München.** Kgl. Akademie der Wissenschaften: Abhandlungen der histor. Classe: XVIII. Bd., II. Abtheilung. 1888. 4. Abhandlungen der mathemat.-physikal. Classe: XVI. Bd. III. Abthlg. 1888. 4. Abhandlungen der philosoph.-philolog. Classe: XVIII. Bd., I. Abthlg. 1888. 4. Bauernfeind, das bayer. Präcisions-Nivellement: VII. Mitth. 1888. 4. Groth, über die Molekularbeschaffenheit der Krystalle. Festrede. 1888. 4. Lommel, Jos. von Fraunhofer's gesammelte Schriften. 1888. 4. **Nürnberg.** Bayer. Gewerbemuseum: Statuten etc. 1888. 8. **Salzburg.** Gesellschaft für Salzburger Landeskunde: Mittheilungen etc.: XXVIII. Vereinsjahr. 1888. 8. **Sigmaringen.** Verein für Geschichte und Alterthumskunde in Hohenzollern: Mittheilungen etc.: XXI. Jahrg. 1887/88. 8. **Stettin.** Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde: Baltische Studien: 38. Jahrgang. 1888. 8. Monatsblätter etc.: 2. Jahrg. 1888. 1888. 8. Die Baudenkmäler des Regierungsbezirks Stralsund: Heft II u. III. 1888. 8. **St. Petersburg.** Commission impériale archeologique: Materiaux pour servir à l'archéologie de la Russie: Nr. 3. 1888. 2. **Wien.** K. k. heraldische Gesellschaft Adler: Jahrbuch etc.: XVIII. (XV.) Jahrg. 1888. 4. Alterthumsverein: Berichte etc.: Bd. XXV. 1888. 4. Wissenschaftlicher Club: Jahresbericht etc.: 1888–1889. XIII. Vereinsjahr. 1889. 8. K. k. technologisches Gewerbemuseum: IX. Jahresbericht etc. 1888/1889. 8. **Zwickau.** Verein für Naturkunde: Jahresbericht etc.: 1887. 1888. 8.

Ankäufe.

Psalter Davids in deutscher Übersetzung. Papierhandschrift. 1449. 4. Elfte deutsche vorlutherische Bibel. Augspurg. H. Schönsperger. 1487. 2. Zwölfte deutsche vorlutherische Bibel. I. Bd. Augspurg. H. Schönsperger. 1490. 2. Vierzehnte deutsche vorlutherische Bibel. Augspurg. Silvan Otmar. 1518. 2. Historia septem sapientum Rome. Köln. Koelhof. 1490. 4. Der beschlossen gart des rosenkrantz marie. O. O. 1505. 2. Hystori der syben wisen meyster. Strafsburg. Hupfuff. 1507. 4. Adelffus, Barbarossa. Strafsburg. 1530. 2. Ritter Pontus, von Adelischen Tugenten. O. O. 1548. 2. Cento Nouella Johannis Boccatij . . 1551. 2. Ouidii . . Metamorphosis. Mainz. 1551. 2. Die . . Reyß des Ritter . . Ludov. Vartomans von Bolonia. Strafsburg. 1556. 4. Ein sendtbrieff des durchl. . . Fursten . . Herrn Johannes Albrecht, Herzogen zu Mechelburgk . . . an Illyricum, der Osianderischen Ketzerey oder schwermerey halben. O. O. 1556. 12. Von dem Clauß Narren. 1616. 8. Rollenhagen, Froschmeuseler. 1618. 8. Vom Edlen Ritter Brissoneto. 1656. 8. Vom Schmackischen Katzen Veite . . 1665. 8. Der gantze Psalter in deutsche Verse übersetzt. 1675. 8. Neumann, de Fausto praestigiatore. 1693. 4. Widmann, das ärgerliche Leben . . des . . Ertz-Schwartzkünstlers Johannis Fausti. 1695. 8. Staudacher, Landes-Vätterlicher Abschied und Segen . . Wilhelm Friedrichs Markgrafen zu Brandenburg . . 1723. 2. Schramm, . . Schauplatz, in welchem die Merkwürdigsten Brücken . . der Welt . . beschrieben werden. 1735. 2. Castrum Doloris Augustis Manibus M. Ameliae, Imp. Caes. Caroli VII. Viduae etc. 1756. 2. Nerius, Leich- und Trost-Red Mariae Amaliae . . Röm. Kayserin . . 1757. 2.

Archiv.

Geschenke.

Unser Archiv ist durch ein reiches, sehr erfreuliches Geschenk an Urkunden von Seite eines Herrn A. M. C. in Berlin bedacht worden, die sich so ziemlich über alle Teile Deutschlands erstrecken:

Auflatsbrief des Henricus dictus de Oesten für Johannes de Heuerlis. 1286. Orig. Perg. Arnoldus, Rektor der Kirche S. Mariae ad indulgentiam zu Köln, beurkundet den Verzicht zweier Nonnen, Bela und Bliza, auf ihre Güter. 1289. Orig. Perg. Lehenbrief des Henricus dictus Judeus de Conetzhouen. 1290. Orig. Perg. Verpflichtungsbrief des Abtes und Konventes zu Kamp für Joseph Judeus dictus de Berke. 1304. Orig. Perg.

Verkaufsbrief des Vrederic Synjong für seinen Bruder über Güter zu Blomendael. 1306. Orig. Perg. Empfangsbescheinigung des Deutschordenskomthurs Ulrich von Molhusen über eine Stiftung von 12 Solidi und 4 Denare. 1334. Orig. Perg. Schuldverschreibung der Äbtissin und des Konvents S. Marcelli zu Köln. 1343. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Konventes S. Marcelli zu Köln. 1347. Orig. Perg. Desgl. der Nonne Nesa de Ovele zu Köln. 1349. Orig. Perg. Verzichtbrief des Symon, plebanus S. Albani zu Köln. 1350. Orig. Perg. Stiftungsbrief des Herzogs Erich des jüngeren von Sachsen. 1351. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Herman Bok von Badelmissen. 1351. Orig. Perg. Verzichtbrief der Nonnen »zo den Beenden des graen Ordens« zu Köln. 1362. Orig. Perg. Urkunde des Kuraten Theodorich zu Monheim über den Besitz eines Zehnten. 1371. Orig. Perg. Schuldbrief der Gebrüder von Hochusin. 1373. Orig. Perg. Versatzbrief des Hainrich Weigant von Volders. 1373. Orig. Perg. Verkaufsbrief der Gebrüder von Wekbach in Erpach. 1374. Orig. Perg. Schuldverschreibung des Chunrat des Chienperger in Alrams. 1375. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Hainrich ab Malans zu Hall. 1379. Orig. Perg. Urkunde des Wilham. Pastor der Kirche zu Aldenruden. 1393. Orig. Perg. Lehenbrief des Hans Brawnwart. Bürgers zu Bamberg. 1394. Orig. Perg. Verzichtbrief der Äbtissin und des Konvents S. Mariae Magdalenae zu Köln. 1400. Orig. Perg. Vollmachtsbrief des Heinrich Wirsing zu Taufers. 1402. Orig. Perg. Schenkungsbrief für die Kirche St. Jehan baptiste zu Verdun. 1406. Orig. Perg. Teilungsbrief der Kinder des Iwaen Prick über Güter bei Cleve. 1406. Orig. Perg. Versatzbrief des Vilrauen van Molhusen. 1408. Orig. Perg. Verzichtbrief des Konvents S. Mauritii zu Köln. 1418. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Geltz van dem Rutchen zu Luxemburg. 1419. Orig. Perg. Verzichtbrief der Äbtissin Bonnezot van Limborch zu Herford. 1421. Orig. Perg. Urkunde des Heinrich Birke zu Wildenstein für Landgraf Friedrich von Thüringen. 1426. Orig. Perg. Revers des Dietrich van Hegein für Margrita van den Horich über 100 Gulden. 1428. Orig. Perg. Quittung des Ritters Johann van Hembrich für das Stift Cornelimünster. 1431. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Peter Gayser, Bürgers zu Hall am Inn, für die Michaelskirche zu Absam. 1432. Orig. Perg. Desgl. der Gebrüder Snewlin von Landegk für Clew Hettlinger, Metzger daselbst. 1432. Orig. Perg. Lehenbrief Johanns, Herrn zu Machtzich. 1437. Orig. Perg. Verkaufsbrief der Schöffen zu Arle. 1440. Orig. Perg. Desgl. des Bartelt Marte tor Meygenbach für Peter Dabertrine, Bürger zu Perleberg. 1442. Orig. Perg. Desgl. der Schöffen zu Arle. 1444. Orig. Perg. Desgl. des Ulrich Tanner zu Abezam. 1446. Orig. Perg. Notarieller Verkauf eines Gutes zu Trier. 1449. Orig. Perg. Schiedsspruch des Bischofs Magnus von Hildesheim. 1450. Orig. Perg. Lehenbrief des Abtes Reinhard von Fulda für Witzel Irmgk, Bürger zu Salmünster. 1454. Orig. Perg. Schuldverschreibung der Stadt Thorn für die Stadt Danzig. 1456. Orig. Perg. Erbteilungsvertrag der Kinder des Sigmund Benedikt, Bürgers zu Meran. 1456. Orig. Perg. Präsentationsbrief des Rupertus de Buchnis für die Marienkapelle zu Buchnis. 1457. Orig. Perg. Übernahmsbrief des Dompropsts Egghard von Hildesheim. 1458. Orig. Perg. Heiratsvertrag zwischen Ulrich Wyser zu St. Martin in Passeir und Walburga Lynnger von Saltaus. 1459. Orig. Perg. Verkaufsbrief der Schöffen zu Arle. 1461. Orig. Perg. Desgl. des Oswald Straws für die Michaelskirche zu Apezan. 1467. Orig. Perg. Stiftungsbrief des Wolfgang Schmid für die Michaelskirche zu Apezan. 1467. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Reynehart von Dornholtzhusen für die Katherinenkapelle zu Friedberg. 1473. Orig. Perg. Desgl. des Jorg Löchel zu Apezan für Kristan Mülner ebenda. 1474. Orig. Perg. Gerichtsbrief des Bless Saurbein, Richters in Stubay. 1477. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Hanns Kirchmayr zu Abezan für die Michaelskirche daselbst. 1479. Orig. Perg. Desgl. des Konventes des Hauses zu Wydenbach in Köln. 1479. Orig. Perg. Desgl. des Michel Vaistenawer zu Abezan für Bürger Fuger zu Hall. 1480. Orig. Perg. Desgl. des Peter Löchl zu Abezan für Heins Ruepper zu Endorff. 1480. Orig. Perg. Desgl. des Martein Mauser zu Abezan für die Michaelskirche daselbst. 1484. Orig. Perg. Desgl. des Michel Nolff zu Tawr. 1484. Orig. Perg. Desgl. des Hanns Zimmermann zu Pavmkirchen. 1485. Orig. Perg. Brief des Konrad Lange, Prokonsul der Stadt Lüneburg, an den Propst des St. Johannisklosters daselbst. 1486. Orig. Perg.

Verkaufsbrief des Kaspar Meinberger zu Abezan für die Michaelskirche daselbst. 1487. Orig. Perg. Desgl. des Hans Honigler zu Hall. 1490. Orig. Perg. Desgl. des Balthasar Fuschler zu Abson. 1490. Orig. Perg. Quittung des Ritters Dietrich von Blümnegk für David von Landegk. 1491. Orig. Perg. Verpflichtungsbrief des Barfüfserklosters zu Gemünden über einen Seelengottesdienst. 1492. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Simon Mawser zu Abson für die Ruprechtsbrüderschaft daselbst. 1492. Orig. Perg. Desgl. des Schneiders Thomas zu Thawr für Oswald Wild daselbst. 1494. Orig. Perg. Desgl. des Hanns Mawser für die Michaeliskirche zu Abson. 1494. Orig. Perg. Verpflichtungsbrief des Peter Hueber von Praitweg in Hall für die Michaelskirche zu Absam. 1496. Orig. Perg. Schiedsspruch der Landrichter zu Meran über den Hof Hochpurdetsch. 1496. Orig. Perg. Lehenbrief des Bischofs Bartolt von Hildesheim für Bartold Bock von Northold. 1499. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Michel Hantraich zu Abtzom für die Michaelskirche daselbst. 1501. Orig. Perg. Desgl. des Kaspar Pamperger. 1501. Orig. Perg. Desgl. 1502. Orig. Perg. Desgl. des Paul Bernhart zu Ampanns für Christan Laybiser zu Laybis. 1503. Orig. Perg. Desgl. des Bischofs Johann von Hildesheim. 1508. Orig. Perg. Überantwortungsurkunde des Hanns Eykkel zu Abson für den Bruderschaftsmeister. 1515. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Hanns Fuschpacher für die Bruderschaften zu Absam. 1516. Orig. Perg. Desgl. des Wolfgang Barz. 1517. Orig. Perg. Schiedsspruch zwischen den Gemeinden Reschen und Grawn. 1517. Orig. Perg. Stiftungsbrief des Oswald Mair zu Alramns für die Kirche daselbst. 1522. Orig. Perg. Beurkundung der Einsetzung eines Pfarrers zu Absam. 1522. Orig. Perg. Vergleichsbrief des Hanns Tulfer zu Thaur mit Kaspar Welnel zu Eppan. 1522. Orig. Perg. Lehenbrief des Sigmund, Herrn zu Spaur, für Jorg Schweitzer zu Stabin. 1523. Orig. Perg. Versatzbrief König Ferdinands für Bischof Dieterich zu Nevstadt. 1528. Orig. Perg. Vergleichsbrief des Erasmus Posch für die Michaelskirche zu Abson. 1534. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Reyneke Brandes zu Hamburg. 1538. Orig. Perg. Urkunde der Gotteshauspfleger zu Hamburg für Peter Jürgens. 1541. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Hanns Tannel aus Sultz. 1547. Orig. Perg. Revers des Harmen Dencker für das Domkapitel zu Hildesheim. 1554. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Hanns Pogner zu Eyrs. 1556. Orig. Perg. Desgl. des Urban Oblhauser für die Michaelskirche zu Abson. 1559. Orig. Perg. Desgl. der Grafen von Mansfeld für die Gebrüder von der Schulenburgk. 1560. Orig. Perg. Lehenbrief des Abtes zu St. Ludgerus zu Werden für Adolf von Langen. 1564. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Martin Rateiner in Schnals für Vincenz Tisner daselbst. 1565. Orig. Perg. Desgl. des Martin Clarer zu Wilthen für Hiliprandt Solle daselbst. 1570. Orig. Perg. Schuldverschreibung des Grafen Hans Hoyer zu Mansfeld über 27 000 Thaler. 1573. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Michael Paumgartner am Volderperg für Thomas Angerer daselbst. 1576. Orig. Perg. Verpflichtungsbrief des Martin Hieber auf'm Waldt bei Thaur wegen eines Einfanges. 1577. Orig. Perg. Verkaufsbrief der Stadt Hernord. 1580. Orig. Perg. Ordnung des Rates der Stadt Lüneburg für die Kannegießer. 1597. Orig. Perg. Übertragungsbrief des Frater Alolfius de Wignacourt, Meister des Johanniterordens, für Johann Konrad von Rosembach. 1601. Orig. Perg. Brief des Joannes Bembo, Dogen von Venedig, für Francesco da Molin, betr. den Schutz des Gardasees. 1615. Orig. Perg. Doktordiplom der Universität Pont à Mousson für Theodor Kramer. 1615. Orig. Perg. Schuldbrief des Heinrich von Cramer zu Güldenstein. 1625. Orig. Perg. Revers des Hanns Augst zu Absans für die Michaelskirche daselbst. 1629. Orig. Perg. Wappenbrief des kaiserlichen Pfalzgrafen Wolffgang von Adlshof für Sigmund Bermayr. 1635. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Vorstehers der Marienkirche zu Hamburg für Friedrich Wolters über ein Grab. 1636. Orig. Perg. Bestätigungsbrief des Herzogs Friedrich zu Braunschweig für die Schneiderinnung in Kreisen. 1640. Orig. Perg. Lehnbrief des Bischofs Marquardt von Eichstädt für Georg Stieber in Schwabach. 1641. Orig. Perg. Kaufbrief der Klarakirche zu Stockholm für Anders Torstenson. 1643. Orig. Perg. Verkaufsbrief der Stadt Hildesheim für Johann Schaumburger. 1645. Orig. Perg. Exemtionsurkunde des Erzbischofs Johann Philipp von Mainz für die Gebrüder von Rosenbach. 1656. Orig. Perg. Geburtsbrief der Stadt Sagan für Friedrich Hoffkuntzen. 1671. Orig. Perg. Lehnbrief des Grafen Gustav

zu Sayn für Jost von Kastung. 1682. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Stiftes St. Petri bei Mainz. 1683. Orig. Perg. Gnadenbrief des Bischofs Jobst Edmund zu Hildesheim für den Flecken Lamspring. 1702. Orig. Perg. Lehenbrief des Herzogs Moritz zu Sachsen für Christian Kahlert in Suhla. 1712. Orig. Perg. Geburtszeugnifs des Grafen Erdmann v. Promnitz für David Stenteke. 1726. Orig. Pap. Desgl. für Heinrich Schultze. 1735. Orig. Pap. Wappenbrief des kaiserlichen Pfalzgrafen Joseph Vöhlin von Frickenhausen für Kaspar Spengler in Günzburg. 1778. Orig. Perg. Verkaufsurkunde des Gerichts zu Isny. 1785. Orig. Perg. Lehenbrief des Bischofs von Fulda für Friedrich August von Hutten zum Stolzenberg. 1792. Orig. Perg.

Ferner hat das Archiv noch folgende Geschenke erhalten: **Böhmischdorf** (Österr.-Schles.) Anton Heckel, Scholtiseibesitzer: Georgius, Abt des Marienklosters in Lubens beurkundet die Wahl eines Abtes für Kloster Camenz. 1557. Orig. Perg. — **Münden.** Theodor Heede, Holzhändler: Legitimationsurkunde des Kaisers Karl V. für Johannes Goggrev. 1548. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Grafen Otto von Holstein-Schaumburg für Johann Gogreue über den Zehnten zu Segelhorst. 1556. Orig. Perg. Wappenbrief Kaiser Maximilians II. für Johann Goygreue. 1570. Orig. Perg. Lehenbrief des Grafen Otto zu Holstein-Schaumburg für Antonius Gogreue. 1575. Orig. Perg. Konsensbrief des Grafen Ernst zu Holstein-Schaumburg für Anton Gogreve über die Aufnahme von 1000 Thalern auf den Hof zu Pölde. 1611. Orig. Perg. Desgl. des Grafen Ernst zu Holstein-Schaumburg für Klaus von Münchhausen wegen des Hofes zu Pölde. 1614. Orig. Perg. — **Nürnberg.** Dr. A. Cnopf, Landgerichtsrat: Blatt aus einem Depositenbuche der Universität Altdorf, betr. das Depositum des Daniel Hofmann. 1791—1808. Orig. Pap. Autographen.

Fundchronik.

Steegen. 28. Januar. Jüngst wurde 7 Fufs unter dem Dünensand im Torfe ein aus etwa 50 Bernsteinknöpfen bestehender Schmuck aus der Steinzeit gefunden, welcher in den Besitz des Westpreufsischen Provinzialmuseums überging.

(Nordd. Allg. Zeitg. Nr. 49.)

In Jarmeritz bei Znaim wurde im September v. J. eine vorgeschichtliche Fundstätte der jüngeren Steinzeit festgestellt. Bis jetzt wurden derselben an verschiedenen Stellen ein zerdrücktes Gefäfs, ein halber Steinhammer, ein kleines verziertes Messerchen u. a. entnommen. (Mittheilgn. d. k. k. Centr.-Comm. XIV. 4.)

In der Speck bei Wetzikon sind wieder urgeschichtliche Gräber aufgedeckt und eine Reihe hübscher Funde gemacht worden. (Antiquitäten-Zeitschr. Nr. 8.)

Im November v. J. wurden in Gächingen, OA. Urach, in dem »alten Hau« drei altgermanische Gräber geöffnet. In dem ersten fanden sich zwei kreisförmige Brandplatten und seitlich derselben Scherben von 2—3 Gefäfsen, sowie Kohlenreste. In den beiden anderen Gräbern fanden sich, soweit die Veranstalter der Ausgrabungen kamen, keinerlei Brandspuren. (Staatsanz. f. Württemb., Beil. zu Nr. 21.)

Im Torfmoore bei Hohenems wurde neuerdings eine schöne Bronzenadel gefunden.

(Mitthlgn. d. k. k. Centr.-Comm. XIV. 4.)

Der grofsh. Konservator der Altertümer Badens hat im vergangenen Jahre zwei Grabhügeluntersuchungen vorgenommen. Der Grabhügel im Lohrwalde bei Bretten, mit einer Schicht von Asche und Kohlenstückchen, ergab eine 31 cm. grofse, verzierte Bronzenadel, Bronzenägel, etwas Bronzeblech und die Spitze eines Bronzedolches. Ein Hügel im Gemeindewald von Merdingen, A. Breisach, enthielt die Überreste eines zweiräderigen Wagens, beide Räder mit sehr schmalen, angenagelten Eisenreifen. Reste einer eisernen Trense und eines bronzenen Pferdeschmuckes, dann die Scherben einer nunmehr

wieder zusammengesetzten, prächtigen, farbig verzierten Urne. Die Stücke dürften der sogen. Hallstattperiode angehören.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. Kst. Nr. 12.)

Im September v. J. wurden drei Grabhügel auf dem Siedelberge (Österreich) durchforscht und in Asche gebettet zwei Pferdetrensen, Ringe, Spangen, grofse und kleine Knöpfe, eine halbe Dolchklinge, alles aus Eisen, ein Armring aus Bronze, und Thonscherben, teilweise bemalt, gefunden. (Mitthlgn. d. k. k. Centr.-Comm XIV. 4.)

Bei Aushebung des Trockendockes am Bregenzer Hafen wurde eine eiserne Schwertklinge gefunden, die der La Tène-Zeit angehören dürfte.

(Mitthlgn. d. k. k. Centr.-Comm. XIV. 4.)

Mirsdorf bei Koburg, 19. November. Vier Hünengräber in der Nähe des hiesigen Ortes ergaben folgende Funde: einen tassenförmigen Topf, eine flache und zwei topfartige, rote Urnen, ein eisernes Messer, eine Bronzenadel, Stücke von Bronze-Armbändern, ein kleines Schmuckgehänge aus Kupfer etc.

(Korrespondenzbl. d. Gesammtver. d. d. Gesch.- u. Alterth.-Ver. Nr. 2.)

In dem Tufflager, östlich von dem Kloster Polling (südlich von Weilheim, Bayern), in welches eine römische Strafse hineinführt, wurden fünf Plattengräber geöffnet, die Skelette, nach Osten sehend, mit einschneidigen Schwertern enthielten.

(Korrespondenzbl. d. Gesammtver. d. d. Gesch.- u. Alterth.-Ver. Nr. 3.)

Im vergangenen Sommer wurde an der Ostseite des Michelsberger Burgberges (Siebenbürgen) eine römische Bronzemünze gefunden, welche Dakien von 247—256 geschlagen hat. (Korrespondenzbl. d. Ver. f. siebenb. Landesk. Nr. 1.)

Auf einem Acker nächst Dernovo unter Gurkfeld, dem einstigen Neviodunum, wurde ein römischer Brennofen für Töpferei in unversehrtem Zustande aufgedeckt.

(Centralbl. f. Glasindust. u. Keramik Nr. 114.)

In Azheim bei Neuhausen (Schaffhausen) wurden die Fundamente mehrerer römischer Gebäude blossgelegt und Stücke von Legionsziegeln, sowie Gefäfse aus terra sigillata, gefunden. (Anz. f. schweiz. Alterthkde. Nr. 1.)

Die Nachforschungen und Nachgrabungen des Herrn Schalch ergaben, dafs der Kanton Schaffhausen von einem ganzen Netze Römerstrafsen durchzogen war.

(Anz. f. schweiz. Alterthkde. Nr. 1.)

Zu Neuenstadt (Bern) stiefs man auf Überreste römischer Bauten. Ein Stück Mauerwerk, eine Anzahl Ziegel und ein römisches Beil kamen zum Vorschein.

(Anz. f. schweiz. Alterthkde. Nr. 1.)

In der Nähe von Botterens bei Bulle (Kt. Freiburg) fand man kürzlich eine ausgedehnte römische Gräberstadt. Zahlreiche Skelette und einige römische Münzen wurden ausgegraben. (Anz. f. schweiz. Alterthkde. Nr. 1.)

Zu Cavigliano bei Locarno (Tessin) stiefs man auf ein römisches Grab und fand Vasen, eine Scheere, Münzen und andere Gegenstände, die sämtlich dem zweiten Jahrhundert angehören. (Anz. f. schweiz. Alterthkde. Nr. 1.)

Aus dem Kanton Waadt wird gemeldet, dafs im römischen Theater zu Avenches grosse Marmortafeln mit Inschriften und zu Fonjallaz der Eingang eines unterirdischen Ganges römischen Ursprunges abgedeckt wurde.

(Anz. f. schweizer. Alterthkde. Nr. 1.)

Bei den im vorigen Jahre vorgenommenen Nachgrabungen an dem römischen Kastell bei Kesselstadt wurden die Fundamente eines aufserordentlich grofsen Thorbaues mit zwei Eingängen und flankierenden Türmen (die Porta principalis sinistra) im Norden des Dorfes aufgedeckt. Weiter ist im Herbste bei Mittelbuchen eine römische Wasserleitung aufgefunden worden.

(Korrespondenzbl. d. Gesammtver. d. d. Gesch.- u. Alterth.-Ver. Nr. 2.)

Frankfurt a. M., 12. Januar. Gelegentlich der Kanalisierung fand man unter den zu Tage geförderten Muschelkalksteinen, aus welchen die alte Stadtringmauer gröfstenteils

besteht, das Fragment eines römischen Ziegelsteines. Da innerhalb Frankfurts Spuren römischer Ansiedelungen noch nicht nachgewiesen werden konnten, so ist anzunehmen, dafs das gefundene Stück aus der ehemaligen Römerstadt bei Heddernheim herrührt.

(Korrespondenzbl. d. Gesammtver. d. d. Gesch.- u. Alterth.-Ver. Nr. 3.)

Kirn, 20. Oktober. In der Backsteinbrennerei des Herrn W. Simon wurde heute wieder ein römischer Behälter aus Sandstein mit drei Krügen gefunden.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Ztschr. f. Gesch. u. Kst. Nr. 12.)

Köln, den 3. Dezember. Bei den Ausschachtungen zur Erweiterung des Hotel Disch ist man auf einen wertvollen Mosaikboden gestofsen. Derselbe wird dem Museum vom Bauherrn übermacht werden.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Ztschr. f. Gesch. u. Kst. Nr. 12.)

Const. Koenen glaubt in Folge seiner Untersuchungen der römischen Niederlassung an der »Alteburg«, oberhalb Köln, dafs dieselbe nicht ein Römerlager, sondern die Station einer Abteilung der Flottensoldaten gewesen sei.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Ztschr. f. Gesch. u. Kst. Nr. 12.)

Auf der Feldmark von Alt-Sorge (Kreis Filehne, Prov. Posen) wurden Gräber mit Skeletten und Bronzebeigaben aufgedeckt, die der wendischen Zeit zugeschrieben werden.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 68.)

Etwa 300 Schritte vom Schiersteiner Bahnhofe, im Flur »Eisenmännchen«, wurde ein fränkischer Friedhof entdeckt. Er enthält nur Skelette, keine Brandgräber, mit zahlreichen Beigaben von eisernen Waffen, Schmuckstücken und Geräten, sowie von Gefäfsen aus Thon und Glas. (Rhein. Kurier Nr. 26, Morgen-Ausg.)

Zwischen Buderose und Seitwann (Kr. Guben) sind anfangs Dezember Reste von Wohnstätten gefunden worden. Die eine Anlage ähnelt im Grundrifse einem ländlichen Backofen. Der Bau bestand aus starken Holzstangen und war mit Lehmwurf gedichtet. Unter dem roten Bewurf, der von den Wänden herabgefallen war, lagen die vollständigen Bruchstücke von drei grofsen Töpfen, ein Tierknochen und 380 Gramm in Sand gelaufenes Eisen. (Die Natur Nr. 1.)

Im September v. J. machten die Schüler der Sexta des Hermannstädter Gymnasiums einen Ausflug auf den Verfu Zidului, untersuchten die Burgtrümmer und sammelten die herum liegenden Gefäfsbruchstücke, Bruchstücke von Sporen, Schwertern, Messerklingen und anderen Eisengeräten. Die genaue Prüfung derselben ergab, dafs man es nicht mit einer römischen oder vorgeschichtlichen Befestigung, sondern mit einer mittelalterlichen Burg zu thun habe. (Korrespondenzbl. d. V. f. siebenb. Ldskde. Nr. 1.)

Im Oktober v. J. hat P. Simeoner von Brixen auf der in Ruinen liegenden Burg Neuhaus, im Volksmunde Maultasch genannt, bei Terlan, einen unterirdischen Gang, dessen Eingang er schon vor längerer Zeit gefunden, untersucht und gefunden, dafs er in Felsen gehauen ist und in steiler Senkung seine Richtung gegen die Strafse nimmt.

(Mitthlgn. d. k. k. Centr.-Comm. XIV. 4.)

In Appenhalten bei Meilen (Zürich) wurde ein Teil der sog. »Letzimauer« aufgedeckt, welche 1354 Herzog Albrecht von Österreich erstürmte, als er von Rapperswyl gen Zürich zog. An der gleichen Stelle fand man auch alte Thonscherben und zwei Kupfermünzen. (Anz. f. schweiz. Alterthkde. Nr. 1.)

Bei der Einleitung zur inneren Ausschmückung des Münsters zu Bonn sind zahlreiche Spuren von Malereien, über die ganze Kirche verteilt, zum Vorschein gekommen. Im Chore traten in dem nördlichem Gewölbefeld figürliche Malereien zu Tage, welche im nahen Anschlufs an den in der 2. Hälfte des 12. Jahrhdts. hergestellten Bau ausgeführt worden sein dürften. Dieser ältesten Bemalung schliefsen sich in den übrigen Teilen des Münsters Reste von Wandbildern aus allen folgenden Jahrhunderten bis zum 17. an.

(Ztschr. f. christl. Kst. Nr. 12.)

In der romanischen Kirche zu Niedermendig wurde ein Wandgemälde, die

zwei Meter hohe Figur des heil. Christophorus darstellend, aufgedeckt. Dasselbe gehört dem 13. Jahrh. an und ist in Heft 11 der „Zeitschrift für christliche Kunst“ abgebildet.

Das letzte Heft der Mittheilungen der k. k. Central-Commission in Wien (XIV, 4) enthält verschiedene Nachrichten über Wandgemälde, welche im vergangenen Jahre in Österreich aufgefunden wurden. Im Karner zu Hartberg (Steiermark) fand man Spuren alter Wandmalereien, die auf frühgotische Entstehungszeit deuten. In der Pfarrkirche zu Schweiggers (Niederösterreich) wurde ein Wandgemälde mit den Oberkörpern dreier gekrönter weiblicher Heiligen gefunden, deren Anfertigung in das Ende des 14. Jahrhdts. fällt. Bilder aus der Leidensgeschichte hat man unter einer dichten Mörtelschichte des gotischen St. Cyprianskirchleins in Sarnthein (Tirol) entdeckt.

Die herrschaftliche Gruft in der Südwand der Tempelhofer Kirche wurde vor ihrer gänzlichen Schließung einer Besichtigung unterzogen. Es fand sich ein wirres Durcheinander von morschen, vermoderten, meist zerfallenen Särgen, Wappenschilden, Schilden, Totengebeinen und anderen Überresten. Ein langes, seidenes Kleid bedeckte die Überreste der 1731 verstorbenen Gemahlin des kgl. Preuſs. Geh. Etats-Ministers v. Hamraht.

(Mitthlgn. des Ver. f. d. Gesch. Berlins Nr. 1.)

Kottbus, 1. Dezbr. Auf der Branitzer Gemarkung wurde eine Kupfermünze von der Gröſse eines Zweimarkstückes gefunden, die auf der einen Seite einen Löwen, darüber in griechischen Buchstaben das Wort Basileus und darunter das Wort Antiochus zeigt. Auf der andern Seite findet sich das gekrönte Brustbild eines Herrschers.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 572.)

Auf dem jetzigen Ackerlande „Heiligenholz“ zwischen Uthleben und Hain wurden im Dezember abermals zwei rheinische Goldmünzen des 14. Jahrhdts. — eine der Stadt Deutz (Erzbischof Friedrich v. Köln), die andere der Stadt Bingen (Erzbistum Mainz) — gefunden. (S. a. Fundnotiz auf S. 154 des Anzeigers.)

(Magdeb. Ztg. Nr. 660 u. Nordd. Allg. Ztg. Nr. 603.)

Beim Ausschachten im Röse hof zu Hannover wurde im Dezember ein irdener Topf mit reichlich 500 Münzen gefunden. Dieselben bestehen mit Ausnahme von zwei Brakteaten und 8 Denaren aus Hannoverschen Helmpfennigen.

(Numism.-sphragist. Anz. Nr. 12.)

Im Dorfe Oberschlema bei Schneeberg (Sachsen) wurde im März v. J. bei einem Hausbau ein Gefäſs mit Prager Groschen des Königs Johann I. von Böhmen (1310 bis 1346) gefunden. (Blätter f. Münzfr. Nr. 153.)

Neustadt bei Stolpen (Sachsen). Am Gickelsberge wurde im Mai und Juni v. J. 73 Münzen der Erde entnommen, die sich zum gröſseren Teile als Meiſsner Groschen, zum kleineren als Prager Groschen, erwiesen. Letztere waren bis auf einen von König Wenzel IV (1378—1419); die ersteren gehörten dem Kurfürsten Friedrich den Streitbaren († 1428) und Wilhelm II. († 1425) an. (Blätter f. Münzfr. Nr. 153.)

In Niederperlersreuth wurde auf einem Dachboden ein alter Hafen gefunden, welcher bayerische Thaler aus dem 15. und 16. Jahrh. enthielt.

(Nürnb. Anzeiger Nr. 51.)

Landsberg a. W., 15. Novbr. In einem wenig benützten Gewölbe des Rathauses wurde ein bisher nicht beachteter eiserner Kasten eröffnet, der eine beträchtliche Anzahl Urkunden auf Pergament und Papier enthält, von deren Existenz man keine Ahnung mehr hatte. Sie stammen aus dem 14.—17. Jahrhundert und betreffen meist Gerechtsame der Stadt. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 546.)

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. v. Essenwein.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

ANZEIGER
des germanischen Nationalmuseums.

II. Band, Nr. 15. **Mai u. Juni 1889.**

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Herr Fabrikbesitzer Richard Merkel in Efslingen hat uns durch eine Gabe von 1000 m. erfreut, die teilweise als Beitrag für die unten erwähnten Fenster, teilweise zu Ankäufen für die Sammlungen bestimmt sind.

Von zwei Ungenannten sind uns Beträge von 300 m. und 380 m. übergeben worden.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Von Standesherren: Fürst Leopold zu Salm-Salm, Durchlaucht, 30 m.

Von Vereinen etc.: Altdorf. Seminarinspektion 5 m. **Rothenburg o. T.** Gewerbeverein 5 m.

Von Privaten: Altdorf. Ruhrseitz, Pfarrer, 3 m. **Altenburg.** H. Köhler, Kommerzienrat, 3 m. **Amberg.** Freiherr von Löffelholz, kgl. bayr. Major, 3 m. **Arnstadt.** Ofswald 1 m. **Berchtesgaden.** Franz Geiger, Landwehroffizier, 2 m.; Kajetan Kärlinger, k. Rentbeamter, (statt bisher 1 m.) 2 m.; Michael Weifs, Kaufmann, 2 m. **Bonn.** Alb. van Hauten 3 m. **Crailsheim.** Christian, Betriebsinspekt.-Assistent, (von 1888 an) 2 m. **Ebermannstadt.** Tremel, k. Rentbeamter, 2 m. **Eichstätt.** Arnold, k. Realschulrektor, 2 m. **Erlangen.** Dr. phil. Blank 3 m.; Dr. Glöel, Universitätsprofessor, 3 m.; Dr. Hellwig, Universitätsprofessor, 3 m.; Dr. Kohler, Universitätsprofessor, 3 m. **Fürth.** Nagel, Tapezier, 2 m. **Giessen.** Otto Schaaf, Drogist, 1 m.; Scheid, Cigarrenfabrikant, 1 m.; Scheyda, Redakteur, 3 m.; Weber, Apotheker, 1 m.; Weigand, Gasthalter, 1 m. **Goslar.** Herm. Horn, Fabrikant, 1 m. 50 pf.; Künnecke, Bankier, 1 m.; Dr. Mertens, Rechtsanwalt, 2 m.; Thon, Landrat, 2 m. **Hersbruck.** Fischer, Bahnmeister, 1 m.; Dr. Götz, k. Bezirksarzt, 2 m.; Hegel, k. Amtsrichter, 2 m.; Meier, k. Oberexpeditor, 2 m.; Wagner, k. Bezirksgeometer, 1 m. **Homberg a. Ohm.** Metz, Gerichtsvollzieher, 1 m. **Kirchheimbolanden.** Esper, k. Bezirksamtmann, (statt bisher 5 m.) 10 m.; Moschel, Rentbeamter, 2 m. **Königsberg.** Karl Dorno, Kaufmann, 3 m.; Honig, Kaufmann, 3 m.; Täubner, Rittergutsbesitzer auf Bomben, 3 m. **Mannheim.** Karl Ladenburg, k. k. öst.-ungar. Konsul und Kommerzienrat, 20 m.; Fr. Graf von Oberndorff, (statt bisher 10 m.) 15 m. **Meissen.** Francke, Stiftssyndikus, 3 m.; Dr. Gilbert, Oberlehrer, (statt bisher 2 m.) 3 m. **Münchberg.** Loschge, k. Oberamtsrichter, 3 m. **Nürnberg.** J. M. Hutzelmeyer, Kaufmann, 3 m.; G. Kempf, Schlossermeister, (statt bisher 2 m.) 3 m.; Theodor Körner, Fabrikbesitzer, 3 m.; Thobias Weifs, Hauptlehrer der städt. Baugewerkschule, 3 m. **Rastatt.** Laney, Amtmann, 2 m. **Rothenburg o. T.** Brehm, k. Pfarrer, 2 m.; Dr. Wahl, k. Bezirksarzt, 2 m. **Stadtsteinach.** Gg. Landmann, Pfarrer, (statt bisher 2 m.) 3 m. **Vegesack.** Wilh. Diekhof, Kaufmann, 1 m. 50 pf.; D. F. Meyer, Kaufmann, 1 m. 50 pf. **Wasserburg.** Loch, Gerichtsvollzieher, 1 m. **Worms.** Friedrich Renz 2 m. **Zeitz.** Aly, Rechtsanwalt, 2 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Altdorf. Eduard Freiherr v. Stromer-Grünsberg 4 m.; Dr. Roth, Bezirkstierarzt, 1 m. **Goslar.** F. Weinack, Maler, 1 m. 50 pf. **Nürnberg.** Ungenannter 4 m. 5 pf.

Bauten.

In einem der auf Kosten des deutschen Reiches in den letzten Jahren errichteten Säle sind die früher wiederholt, zuletzt in der Märznummer des Jahres 1886, als Stiftungen verschiedener Kunstfreunde erwähnten drei grofsen, glasgemalten Fenster eingesetzt worden, welche nach Entwürfen des Mitgliedes unseres Verwaltungsausschusses, Herrn Prof. Wanderer, von Glasmaler Eisgruber dahier ausgeführt sind und die Geschichte Deutschlands im 19. Jahrhundert darstellen.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Dresden. Heinr. Schmidt: Eine Anzahl römischer Griffel und Wachsplättchen, gefunden zu Heddernheim. Eine Anzahl silberner und bronzener Miederringe aus Jütland. — **Hildesheim.** Gustav Sabel: Ein Bronzelöffel, Degenknopf und dreifüfsiges Bronzetiegelchen. **New-York.** J. Becker: Eine Goldwage, 18. Jahrh. **Nürnberg.** Dr. Bartelmefs, prakt. Arzt: Stählerner Schlüsselhalter, hölzerne Lackdose, Beginn des 19. Jahrh. Frau Meyer, Konsulswitwe: Eine Anzahl Kostümstücke und Hausgeräte, Ende des 18. und Beginn des 19. Jahrh. Karl Schmidt, Lokomotivführer: Sechs kleinere französische Medaillen aus den Jahren 1870/71, älterer Rechenpfennig, Sporn, Hornlöffel, 18.—19. Jahrh. Frau Bertha Schrodt, Oberamtsrichtersgattin: Grofser Schmalztopf aus Steinzeug, 18. Jahrh. Frau Emilie Schlichting, Privatiersgattin: Fayenceterrine mit blauer Dekoration, rotes Porzellankännchen, Porzellanschüssel von 1768, Fayenceplatte mit blauer Dekoration, vier Porzellankännchen, ein Steinzeugkrug, Krug, Tasse und Teller aus Serpentin, eine Gabel, Hobel, Laterne, 17., 18. und 19. Jahrh. Ungenannter: Kaffeemaschine aus Kupfer, 19. Jahrhundert. **Nussdorf** bei Wien. Ad. Bachofen von Echt: Medaille von Scharff in Wien auf Karl Ad. Bachofen von Echt, Kupfer.

Ankäufe.

Majolikaplatte des 16., 14 Fayenceplatten des 18. Jahrhunderts und verschiedenes Küchengeschirr derselben Zeit.

Depositum.

Ein Stück von einer Casula, Seidenstoff, weifs und orangegelb, grofs gemustert, 16. Jahrhundert.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Frankfurt a. M. Adolf Hefs, Numismatiker: Photographie eines grofsen Buchsholzreliefs von 1524. **München.** J. Würdinger, Oberstlieutenant a. D.: 4 Flugblätter des 18. Jahrhdts. **Nürnberg.** Dr. A. Gnopf, k. Landgerichtsrat: Strafsburger Frau in Winterkleidern, Augsb. Stich, 18. Jahrh. Karl Lamprecht, kgl. Hauptkassier: Danreuter u. Pfeffel, die Saltzburgische Kirchen-Prospect, 21 Bll. Schmidt, Lokomotivführer: Zwei deutsche Eisenbahnfahrpläne aus Frankreich, 1870. Stärk u. Lengenfelder, Bildhauer: Photographie der von denselben restaurierten Riemenschneiderschen Madonna zu Seinsheim. **Scheinfeld.** Wilh. Hebel, k. Bezirksamtmann: Photographie eines geschnitzten Krucifixes in der Pfarrkirche zu Scheinfeld. **Strassburg.** Redaktion der Antiquitäten-Zeitschrift: 15 alte Augsburger Theaterzettel, 4 ex-libris, 2 Pergamentwappen, 1 Handzeichnung.

Ankäufe.

Handzeichnung von Albr. Altdorfer, 91 Bll. kolorierte Handzeichnungen mit Darstellungen von Säugetieren, Vögeln, Amphybien, Conchylien, 17. Jahrh.; 24 Bll. Dresdner und Pirnaer Ansichten von Bern. Belotto, gen. Canaletto.

Bibliothek.

Geschenke.

Basel. Dr. Ludwig Sieber, Universitätsbibliothekar: Ders., Inventarium über die Hinterlassenschaft des Erasmus, vom 22. Juli 1536. 1889. 8. — **Berlin.** Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten: Jahrbuch der kgl. preufs. Kunstsammlungen: IX. Bd. 1888. 2. Franz Lipperheide, Verlagshandlung: Musterblätter für künstlerische Handarbeiten: 1. Sammlung. 1889. hoch 4. Blätter für Kostümkunde etc.: n. F., 19. Heft. 1889. 8. Frau Frieda Lipperheide: Musterblätter für künstlerische Handarbeiten: 1. Sammlung. 1889. hoch 4. Reichsdruckerei: Randeinfassungen, Initialen und Zierleisten: neue Folge. 1888. 2. Geh. Rat Dr. W. Wattenbach, Universitätsprofessor: Ders., über die mit Gold auf Purpur geschriebene Evangelienhandschrift der Hamiltonschen Bibliothek. 1889. 8. — **Bonn.** Dr. Karl Binz, Professor: Ders., Augustin Lerchheimer und seine Schrift wider den Hexenwahn. 1888. 8. Ders., Doctor Johann Weyer, ein rheinischer Arzt, der erste Bekämpfer des Hexenwahns. 1885. 8. Ders., Doctor Johann Weyer (1515—1588). Eine Nachlese. 1888. 8. Ders., Wier oder Weyer? 8. Sonderabdr. — **Braunschweig.** Fr. Vieweg u. Sohn, Verlagsbuchhandlung: Lindenschmit, Handbuch der deutschen Altertumskunde: I. Teil. 3. (Schl.-) Liefg. 1889. 8. — **Breslau.** Magistrat der Kgl. Haupt- und Residenzstadt: Rathaus zu Breslau: 22 photographische Abbildungen. 1888. 4. — **Crefeld.** Museumsverein: Vierter Bericht etc. über seine Thätigkeit im Jahre 1888. 8. — **Czernowitz.** Dr. Ernst Mischler, k. k. Universitätsprofessor: Ders., zur Beurteilung der Criminalität des deutschen Reiches. 8. Sonderabz. Ders., zweite Übersicht über die wissenschaftliche Statistik in der periodischen Literatur. 8. Sonderabdr. — **Darmstadt.** Ernst Wörner: Ders., aus der Zeit der Pfalzverwüstung (1689): 1.—6. Folge. 1889. 8. Sonderabdr. — **Dresden.** Kgl. öffentliche Bibliothek: Führer durch die kgl. Sammlungen zu Dresden. 1889. 8. — **Eutin.** Dr. Wilh. Wisser, Oberlehrer am grofsherzogl. Gymnasium: Ders., die Verhältnisse der Minneliederhandschriften B und C zu ihrer gemeinschaftlichen Quelle. 1889. 4. — **Frankfurt a. M.** Dr. Ernst Kelchner: Ders., die Marienthaler Drucke der Stadtbibliothek zu Frankfurt a. M. 1883. gr. 4. Ders., der Pergamentdruck der Agenda Ecclesiae Moguntinensis von 1480 der Stadtbibliothek zu Frankfurt a. M. 1885. 8. Heinrich Keller, Verlagshandlung: Hefner-Alteneck, Trachten, Kunstwerke und Gerätschaften vom frühen Mittelalter bis Ende des 18. Jahrh.: IX. Band. 1888. hoch 4. — **Gemünden a. M.** Friedr. Karl Stelzner, k. Oberförster: Ders., histor. Nachrichten über die Stadt Gemünden etc. 1888. 8. — **Greifswald.** Dr. G. Steinhausen: Ders., Geschichte des deutschen Briefes: 1. Teil. 1889. 8. — **Grenoble.** Gustav Vallier: Ders., une boite en cuir du XVe siècle. 8. Ders., trois médailles hongroises. 1886. 8. — **Guben.** Dr. Hugo Jentsch, Oberlehrer am Gymnasium: Ders., die prähistorischen Altertümer aus dem Stadt- und Landkreise Guben: II. IV. 1889. 4. — **Hamburg.** Dr. Joh. Friedr. Voigt: Ders., die Hamburgischen Hochzeits- und Kleiderordnungen von 1583 u. 1585. 1889. 8. — **Hanau.** Realschule: Jahresbericht . . über das Schuljahr 1888—1889. 1889. 4. — **Hildesheim.** Verein für Kunde der Natur und der Kunst im Fürstenthum Hildesheim und in der Stadt Goslar: Bericht etc. vom 1. Januar 1886 bis 31. Dezember 1888. 8. — **Hoch-Palleschken.** A. Treichel, Gutsbesitzer: Genealogischer Schreib- und Post-Calender für 1746. 32. — **Leipzig.** Magistrat der Stadt: Verwaltungsbericht etc. für das Jahr 1887. 1889. 8. — **Mannheim.** Handelskammer für den Kreis Mannheim: Jahresbericht etc. für das Jahr 1888: 2. Teil. 8. — **Marburg.** Leopold v. Beckh-Widmanstetter, k. k. Hauptmann a. D.: Ders., die angebliche Belagerung von Graz und die Schlacht bei Fernitz im Jahre 1533 als unhistorisch abgewiesen. 1887. 8. Ders., die Familie Widmanstetter, seit 1668 Beckh-Widmanstetter. 1887. 8. Sonderabdr. Ders., zwei Porträts eines historischen Ehepaars im Schlosse Murau. 1887. 8. Ders., zur Vorgeschichte der Grundentlastung im Kaiserstaate Österreich. 1889. 8. — **Metz.** Dombauverein: Dombaublatt etc.: Nr. 4. 1889. 4. — **München.** Christian Kaisers Buchhandlung: Bugge, Studien über die Entstehung der nordischen Götter- und

Heldensagen: drittes (Schl.-) Heft. 1889. 8. Dr. Christian Ruepprecht, Hilfsarbeiter an der kgl. Universitätsbibliothek: Ders., Bibliothek-Handbuch für kunstgewerbliche Schulen (Museen). 1889. 8. Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft: Kugler, Kaiser Wilhelm und seine Zeit: 21.—30. (Schl.-) Liefg. 1888. 2. Stillfried u. Kugler, die Hohenzollern und das deutsche Vaterland: Heft 1. 2. — **Nürnberg.** Adolf Glocker, Lieut. a. D.: Ders., Erinnerungsblätter an das Lutherfestspiel zu Nürnberg. 1888. 8. Frau Meyer, Konsulswitwe: Nürnberger Ordnungen. 2. Homann. Atlas novus etc. 2. Hennepin, neue Reise-Beschreibung Durch viele Länder . . 1698. 8. Ders., neue Entdeckung vieler sehr grossen Landschafften In Amerika . . 1699. 8. Nachricht Derer bereits vor ziemlichen Jahren . . Von Des H. Reichs-Freyer Stadt Nürnberg Burger und vornehmlich Kauffmannschafft . . vorgebrachten . . Beschwerden . . 1731. 2. Abdruck Zweyer . . Nürnbergischen Schrifften, Deren die Erste Eine Vorstellung . . den 25. Octobris . . Die Zweyte Eine Rede. . . den 18. Decembris, 1634 . . in der Losungs-Stuben gehalten . . 1739. 2. Will, Nürnbergische Münzbelustigungen: 1.—3. Teil. 1764—66. 4. Die Bulle: In Coena Domini . . von 1536. 1769. 4. Verneuerte Pflicht der Genannten des gröſsern Raths. Anno 1780. 8. Eines . . . Raths des H. R. Reiches fr. Stadt Nürnberg verneuerte Kind-Tauf-Ordnung. 1785. 4. Volkszeitung. September, Oktober und Dezember 1796; Januar, März und April 1797. 8. Abdruck Kaiserlichen Handschreibens an die Herren Kurfürsten d. d. Wien, d. 7. Septbr. 1797. 8. Die kgl. Preuſs. Brandenburgischen Occupations-Vorschritte in Franken betr. 1797. 8. Sehr, kurze Geschichte der Beichte . 1799. 8. Thiers, Atlas zur Geschichte des Konsulats und des Kaiserreichs: 1.—5. Lfg. qu. 2. Ludwig Rösel, Kaufmann: Albrecht, vollkommene . . Anweisung zur Schön-Schreibkunst etc. qu. 2. Francisci, der Höllische Proteus, oder Tausendkünstige Versteller etc. 1708. 8. Des Deusch François Jean Chretien Toucement Voyages le Partie Oder Description von Paris etc. . . 1733. 4. Dr. med. Voit: Sattler, das alte Schloſs Mainberg bei Schweinfurt und seine früheren Bewohner. 1836. 8. **Offenbach.** Groſsherzogliches Realgymnasium und Realschule: Programm etc.; 1889. 4. **Plagwitz-Leipzig.** Heinrich Friedrich Paul v. Wedel: Ders., Urkundenbuch zur Geschichte des Schloſsgesessenen Geschlechtes der Grafen und Herren von Wedel: Bd. III. Abt. I. 1889. 4. **Plauen.** Vereinigte Gymnasialanstalten: Jahresbericht etc. auf das Schulj. 1888—1889. 1889. 4. Martin, Studien auf dem Gebiete des griechischen Sprichwortes. 1889. 4. **Rostock.** Gymnasium und Realgymnasium: Programm etc. 1889. 4. **Stockholm.** Kgl. Bibliothek: Accessionskatalog: 3. 1888. 1889. 8. **Stuttgart.** Gustav Weise, Verlagsbuchhandlung: Bach, die Renaissance im Kunstgewerbe etc.; 1. Serie. 6.—8. Lfg. 2. **Zug.** Kantonale Industrieschule und städtisches Obergymnasium: Jahresbericht etc. f. d. Schulj. 1888/89. 1889. 8.

Tauschschriften.

Augsburg. Histor. Verein für Schwaben und Neuburg: Zeitschrift etc.: XV. Jahrg. 1888. 8. **Berlin.** Gesellschaft für deutsche Philologie: Jahresbericht etc.: 2. Jahrg. 1888. 1. Abt. 1889. 8. Th. Prüfers Verlag: Archiv für kirchliche Baukunst etc.: XII. Jahrg. 1888. 8. Verein für die Geschichte Berlins: Schriften etc.: Heft XXV. 1889. 8. Verein für Geschichte der Mark Brandenburg: Forschungen zur Brandenburgischen und Preuſsischen Geschichte: 2. Bd., 1. Hälfte. 1889. 8. Kgl. Museum für Volkerkunde: Bastian u. Voss, die Bronzeschwerter des kgl. Museums zu Berlin. 1878. 2. **Bremen.** Archiv der freien Hansestadt Bremen: Ehmck und Bippen, Bremisches Urkundenbuch: 5. Bd., 1. Lfg. 1889. 4. **Brünn.** Histor.-statist. Sektion der k. k. mähr.-schles. Ackerbaugesellschaft: Elvert, Neu-Brünn, wie es entstanden ist und sich gebildet hat: erster Theil. 1888. 8. **Eichstätt.** Historischer Verein: Sammelblatt etc.: III. Jhg. 1888. 1889. 8. **Einsiedeln.** Historischer Verein der fünf Orte: Register zu Band 31 bis 40 des Geschichtsfreundes. 1889. 8. **Eisenberg.** Geschichts- und Altertumsforschender Verein: Mitteilungen etc.: viertes Heft. 1889. 8. **Emden.** Naturforschende Gesellschaft: 72. u. 73. Jahresbericht;

1886/88. 1889. 8. — **Giessen.** Oberhessischer Geschichtsverein: Mitteilungen etc.; Bd. I. 1889. 8. Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde: 26. Bericht etc. 1889. 8. — **Göttingen.** Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften: Göttingische gelehrte Anzeigen; 1888, 1. u. 2. Bd. 8. Nachrichten von der Gesellschaft und der Georg-Augusts-Universität. Aus dem Jahre 1888. 1888. 8. — **Hamburg.** Verein für Hamburgische Geschichte: Rüdiger, Barbarossa's Freibrief für Hamburg vom 7. Mai 1189. 1889. 4. — **Heidelberg.** Universität: Arnold, über den Kampf des menschlichen Körpers mit den Bakterien. 1888. 4. — **Hermannstadt.** Verein für siebenbürgische Landeskunde: Archiv etc.; n. F. 22. Bd., 1. Heft. 1889. 8. Jahresbericht etc. für das Vereinsjahr 1887/88. 1888. 8. Werner, die Generalsynode der evangel. Kirche A. B. in Siebenbürgen vom Jahre 1708. Festschrift etc. 1883. 8. Dörschlag, über die Entwickelung des Zeichenunterrichtes an den der evangel. Landeskirche A. B. in Siebenbürgen unterstehenden Mittelschulen in dem Zeitraum der letzten zwanzig Jahre. 1884. 4. Programm des evangel. Gymnasiums A. B. zu Hermannstadt für die Schuljahre 1883/84 bis 1887/88. 4. Schuller, zur Pädagogik aufser der Schule. 1885. 4. Schuller, Beiträge zu einer Lebensbeschreibung des Freiherrn Samuel von Bruckenthal. 1886. 4. Roth, aus trüber Zeit. Bilder aus der Geschichte des Hermannstädter evang. Capitels A. B. 1600—1607. 1887. 8. Guist, über die atmosphärische Ebbe und Fluth. 1887. 4. Herbert, das Rechnungswesen Hermannstadts zur Zeit Karls VI. 1888. 4. — **Hohenleuben.** Vogtländ. Altertumsforschender Verein: 58. und 59. Jahresbericht etc. 1889. 8. — **Kiel.** Gesellschaft für Schlesw.-Holstein-Lauenburgische Geschichte: Zeitschrift etc.: 18. Bd. 1888. 8. Regesten und Urkunden etc.: II. Band. 6. (Schl.-) Liefg. 1888. 8. Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein: Schriften etc.: Bd. VII. 2. Heft. 1889. 8. — **Klagenfurt.** Geschichtsverein und naturhistorisches Landesmuseum in Kärnten: Carinthia; 78. Jahrg. 1888. 8. — **Königsberg.** Universität: Beckherrn, M. Opitz, P. Ronsard und D. Heinsius. 1888. 8. Block, Beiträge zu einer Würdigung Diderots als Dramatiker. 1888. 8. Chronik der Universität . . für 1887/88. 1888. 4. Lampe, Beiträge zur Geschichte Heinrichs von Plauen. (1411—1413.) 1889. 8. Gedächnisfeier für S. hochsel. Maj. den Kaiser und König Friedrich III. 1888. 4. Zeise, Beitrag zur Kenntnis der Ausbreitung, sowie besonders der Bewegungsrichtungen des nordeuropäischen Inlandeises in diluvialer Zeit. 1889. 8. und 11 weitere akademische Gelegenheitsschriften nicht historischen Inhaltes. — **Leipzig.** Durch die B. G. Teubner'sche Verlagsbuchhandlung: Beck, les Epitres sur le roman de la Rose von Christine de Pizan. 1888. 8. Beckhaus, Geibel als Verkündiger der deutschen Einheit durch Kaiser Wilhelm. 1888. 4. Beckurts, die Kriege der Römer in Afrika von 534—547. 1888. 4. Bertrand, sur les idiomes et les dialectes de la France. 1888. 4. Emmrich, Geschichte des Meininger Realgymnasiums von 1838 bis 1888. 1888. 4. Fleischmann, das Bildungsideal des deutschen Gymnasiums in seiner geschichtlichen Entwickelung bis gegen Mitte des XVIII. Jahrh. 1888. 8. Georg, die ersten fünf und zwanzig Jahre der höheren Lehranstalt in Freienwalde a. O. 1888. 4. Girstenbräu, das Institut der Bartholomäer und ihr Seminar in Dillingen. 1888. 8. Drei altdeutsche Schwänke. Übersetzt von . . Henke. 1888. 8. Jahresbericht des protestant. Gymnasiums zu Strafsburg für das Schuljahr 1887—88. 1888. 4. Kannegiefser, der Zug des Herzogs Georg von Mecklenburg ins Erzstift Magdeburg i. J. 1550. 1888. 4. Kennerknecht, zur Argonautenfrage. 1888. 8. Lederer, die biblische Zeitrechnung vom Auszuge aus Ägypten bis zum Beginne der babylonischen Gefangenschaft. 1888. 8. Liebl, die Disticha Cornuti . . und der Scholiast Cornutus. 1888. 8. Lommer, Geschichte der oberpfälzischen Grenzstadt Waldmünchen. 1888. 8. Maenss, Kanon zu lernender Geschichtszahlen für das kgl. Wilhelms-Gymnasium (zu Magdeburg). 1888. 4. Ott, über das Verhältnis des Lustspieldichters Dryden zur gleichzeitigen französischen Komödie, insbesondere zu Molière. 1888. 8. Platz, die Capitularien der fränkischen Könige bis zu Karl d. Gr.; II. 1888. 4. Röselmüller, das Leben . . Wirken des Erasmus Sarcerius. 1888. 4. Rück, Auszüge aus der Naturgeschichte des C. Plinius Secundus in einem astronomisch-komputistischen Sammelwerke des achten Jahrhunderts. 1888. 8. Schädler, über das römische Begräbnis-

wesen. 1888. 8. Schwarz, Menschen und Tiere im Aberglauben der Griechen und Römer. 1888. 4. Terwelp, Beiträge zur Geschichte der Stadt Andernach. 1888. 4. Tobien, urkundliche Mitteilungen zur ältesten Schulgeschichte von Schwelm bis zum Ende des dreifsigjährigen Krieges. 1888. 4. Veil, das protestantische Gymnasium zu Strafsburg i. d. J. 1538—1888. 8. Wandelt, die Convention von Westminster. 1888. 4. Wiedasch, Rede zum Gedächtnis des hochsel. Kaisers und Königs Wilhelm. 1888. 4. Wifsmann, die Weifsenburger Linien; II. T. 1888. 4. Wormstall, über die Chamaver, Brukterer und Angrivarier etc. 1888. 4. Zimmerer, Declamatio in Lucium Sugium Catilinam eine Schuldeklamation aus der römischen Kaiserzeit. 1888. 8. **Liège.** Institut archéologique: Bulletin etc.: t. XIX, 2. livr., t. XXI, 1. livr. 1888. 8. Tables des matières des XX volumes de la première série. 1888. 8. Rapport sur les travaux . . pendant l'année 1874 et 1887. 8. **Lindau.** Verein für die Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung: Schriften etc.: XVII. Heft. 1888. 8. **Lübeck.** Verein für lübeckische Geschichte und Alterthumskunde: Urkundenbuch etc.: VIII. Thl. 1440—1450. 1889. 4. **Mitau.** Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst: Sitzungsberichte etc. aus dem Jahre 1888. 1889. 8. **München.** Historische Commission bei der k. Akademie der Wissenschaften: Die Chroniken der deutschen Städte etc.: XXI. Bd.: Soest. 1889. 8. **Nürnberg.** Bayer. Gewerbemuseum: Stockbauer, altindische Metall-Gefäfse aus der Sammlung des bayer. Gewerbemuseums. 1889. 4. **Salzburg.** Museum Carolino-Augusteum: Jahresbericht etc. für 1888. 8. **Schleiz.** Geschichts- und Altertumsforschender Verein: 11. u. 12. Jahresbericht etc. 1889. 8. **Speier.** Historischer Verein der Pfalz: Mitteilungen etc.: XIII. 1888. 8. **St. Gallen.** Historischer Verein des Kantons St. Gallen: Briefwechsel zwischen Johann Rud. Steinmüller und Hans Konrad Escher von der Linth (1796—1821). 1889. 8. Die Grafen von Werdenberg (Heiligenberg und Sargans). 1888. 4. Götzinger, der arme Mann im Toggenburg. 1889. 4. **Torgau.** Altertumsverein: Publicationen etc.: II. 1888. 8. Dritter Jahresbericht etc. 8. **Utrecht.** Historisch Genootschap: Bijdragen en Mededeelingen: elfde deel. 1888. 8. Documents concernant les relations entre le duc d'Anjou et les Pays-Bas (1576—1583): t. I. 1889. 8. Resolutiën, genomen by de vroedschap van Utrecht, betreffende de illustre school en de akademie in hare stad van den jaren 1632—1693. 1889. 8. De registers en rekeningen van het bisdom Utrecht. 1325—1336: deel. I. 1889. 8. Provinciaal Utrechtsch Genootschap van Kunsten en Wetenschappen: Aanteekeningen etc., gehouden den 26. Juni 1888. 8. Verslag etc. . . 1888. 8. **Wien.** Kaiserl. Akademie der Wissenschaften: Almanach etc.: 39. Jhg. 1888. 1888. 8. Archiv für österreichische Geschichte: LXXII. Bd., 2. Hälfte und LXXIII. Bd. 1888. 8. Sitzungsberichte etc.: philosoph.-histor. Klasse, CXVI. Bd., Jahrg. 1888. 1888. 8. Alterthums-Verein: Berichte etc.: Bd. XXV, 1. Hälfte. 1888. 4. K. k. statist. Central-Commission: Statistisches Handbuch der österreichisch-ungarischen Monarchie; n. F. 1888. 8. Numismatische Gesellschaft: Zeitschrift etc.: XX. Jahrgang. 1888. 1888. 8. K. k. österreichisches Museum für Kunst und Industrie: Das k. k. österreich. Museum für Kunst und Industrie. Ein Rückblick auf seine Geschichte . 1889. 4. **Würzburg.** Hist. Verein von Unterfranken und Aschaffenburg: Archiv etc.: 31. Bd. 1888. 8. Jahresbericht . . für 1887. 1888. 8. **Zwickau.** Verein für Naturkunde: Jahresbericht etc.: 1888. 1889. 8.

Archiv.

Geschenke.

Berlin. A. M. C.: Bulle Lucius' III. an die Parochianen zu Andernach, betr. den Dienst der Hörigen. 1181—1185. Orig. Perg. Lehenbrief des Abtes Heinrich zu Fulda für den Ritter und Burgmannen Friedrich über Güter zu Salza. 1329. Orig. Perg. Revers des Reymarus, Kanonikus der Apostelkirche zu Köln, für Johannes de Mundeap über einen Hof. 1347. Orig. Perg. Lehensauflassung des Dytmar von Sinczege für das Kloster zu Deutz. 1348. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Hainrich von Aehingen für Ulrich Küning zu Augsburg. 1355. Orig. Perg.

Desgl. des Hermann von Vladicheym für Bruder Friderich von Driuorthe, Landeskomthur zu Thüringen, über einen Zins. 1356. Orig. Perg. Lehenrevers des Gobel Proffer für Abt und Konvent zu Deutz über einen Hof zu Raytghe. 1366. Orig. Perg. Schuldrevers des Landeskomthurs zu Sachsen, Brun von Mansfeld, für Jordan Stapele über 30 Mark. 1371. Orig. Perg. Lehenbrief der Äbtissin Hillegund von Heruord für den Knappen Friedrich Dunele. 1384. Orig. Perg. Lehenrevers des Heinrich Erhard von Byenheim für das Kapitel zu Aschaffenburg über den Hof zu Byenheim. 1394. Orig. Perg. Verkaufsbrief der Schöffen von Kempen für Sybert Spade. 1400. Orig Perg. Verschreibung des Heinrich von Mengskirchen für seine Frau Cunegunde. 1406. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Erhard Schürstab, Pfleger des neuen Spitals zu Nürnberg, für Sebold Pfinczing über ein Fischwasser zu Fürth. 1419. Orig. Perg. Bestätigungsbrief des Bischofs Swederus von Utrecht für Ritter Woncerus de Loewresloet über Erbauung einer Kapelle. 1426. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Nolgher van Mellen für seinen Vetter Heyman über ein Gut. 1430. Orig. Perg. Vertragsbrief des Friedrich von Wornugen mit dem Rate zu Sangerhausen über 14 fl. 1431. Orig. Perg. Konsensbrief der Priorin des Gotteshauses St. Gertrud zu Köln für die Nonne Grieta betr. den Verkauf einer Jahresgülde. 1436. Orig. Perg. Lehenrevers des Theodericus van dem Cleueberge für die Gebrüder van Spegel. 1443. Orig. Perg. Urkunde der Schöffen zu Crappicz über Verkauf eines Hauszinses von Jan Kmynko an den Rat der Stadt. 1443. Orig. Perg. Schuldverschreibung des Heymbert von Helwerssen für Heynemann Krakauwen über 100 fl. 1444. Orig. Perg. Vergleichsbrief der Gebrüder Gyse mit Gyllis van Geuwenich über Güter. 1447. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Heinrich von Bybergau für Frowin Homan, Bürger zu Salmünster, über eine Wiese. 1448. Orig. Perg. Verpfändungsbrief der Brüder van Wynninghusen für die Gebrüder von Bocken. 1449. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Abtes Johannes zu Ellwangen für Walther von Hurnheim über ein Haus zu Ellwangen. 1455. Orig. Perg. Lehenbrief des Grafen Albrecht zu Wertheim für Sebold Pfintzing über ein Fischwasser in der Rednitz. 1459. Orig. Perg. Revers des Jordan von Reveningen für die Stadt Sangerhausen über Bezahlung von 120 fl. 1461. Orig. Perg. Desgl. des Peter Swartzmayr zu Perndorf für Kloster Aldersbach über Empfang geliehener 70 fl. 1468. Orig. Perg. Lehenbrief des Veit Truchsess, Domprobst zu Bamberg, für Sebold Pfintzing über ein Fischwasser bei Fürth. 1471. Orig. Perg. Schuldverschreibung der Herzogin Margarethe von Schleswig für ihren Oheim, den Grafen Günther von Mannsfeld, über 2500 fl. 1471. Orig. Perg. Priorin und Konvent S. Maximini zu Köln setzen den Loppo von Zierixe zum Rechtsbeistand der Schwester Cristine ein. 1473. Orig. Perg. Erlaubnisbrief des Konventes der Kreuzbrüder zu Köln für ihren Mitbruder Johann Trysch wegen Auflassung eines Jahreszinses. 1474. Orig. Perg. Vollmachtsbrief des Konventes der Frauenbrüder zu Köln für Bruder Klaus. 1476. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Hinrik Rofsack zu Vllessen für Hans Werckmester über 5 Pfund Lüneburger Pfennige Zins. 1479. Orig. Perg. Desgl. der Gebrüder van Beueren für Bartold Muller. 1488. Orig. Perg. Vollmachtsbrief des Konventes zu unsers Herrn Leichnam in Köln für Danull van Darnswylre. 1490. Orig. Perg. Urkunde des Konventes S. Reynoldi zu Köln über Verzicht der Schwester Beelynn van Munster auf die Güter ihres Vaters. 1500. Orig. Perg. Ehebrief zwischen Diederich van Eisse und Johanna von Lyntzenich. 1501. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Ritters Otto Pflug für Helffricht von Weckoin über einen Zins. 1509. Orig. Perg. Lehenbrief des Abtes Hartman von Fulda für Ludwig vom Hutten als Lehenträger der Margarethe von Biebergauw. 1515. Orig. Perg. Verkaufsbrief des Hanns von Hedersdorff für seinen Bruder Philipp über einen Hausanteil zu Aschaffenburg. 1518. Orig. Perg. Lehenbrief des Erzbischofs Albrecht von Mainz für die Gebrüder von Latorff. 1520. Orig. Perg. Lehenbrief des Stiftes S. Johannis Baptistae bei Magdeburg für Claus Schroder über eine Hufe Landes. 1523. Orig. Perg. Desgl. des Bischofs Christoff von Augsburg für Sigmund Lanngenmantl über einen Garten. 1524. Orig. Perg. Lehenrevers des Hagelheim von Beyenheym für das Kapitel S. Petri zu Aschaffenburg über einige Güter. 1525. Orig. Perg. Eheverabredung des Kaspar Schenk von Wintersteten für Anna von Gleben mit Balthas vom Newenhaws. 1526. Orig. Perg. Lehenbrief der Äbtissin Anna von Heruord für Thonyes van Wetberg. 1530.

Orig. Perg. Verkaufsbrief des Benediktinerkonvents zu Aspach für die Gebrüder Baumgartner zum Frauenstain über einige Einkünfte. 1531. Orig. Perg. Lehenbrief des Erzbischofs Albrecht von Mainz für Anna Fewerhacken über einen Zehnten. 1533. Orig. Perg. Desgl. des Kapitels S. Petri zu Aschaffenburg für Johann Kratzer zu Dorheim. 1535. Orig. Perg. Lehenrevers des Hagelheim von Beyenheym für dasselbe Kapitel über einen Hof. 1535. Orig. Perg. Brief des Rates zu Nürnberg an den zu Windsheim wegen der Aufsenstände des Claufs Diethman. 1536. Orig. Perg. Eheberedung zwischen Georg von Cronberg und Margarethe von Fleckenstein. 1539. Orig. Perg. Notariatsinstrument über Verkauf von Feldern bei Bergamo. 1551. Orig. Perg. Urkunde des Gerichts zu Hildesheim für Herman Dencker über Bezahlung einer Schuld. 1552. Orig. Perg. Lehenbrief des Grafen Johann von Hoya für Severin Schusseler über ein Burglehen zu Stolezenaw. 1554. Orig. Perg. Notarielles Instrument über Verkauf von Feldern bei Malpaghè von Dominicus de Vegitis an Antonius de Voltosin. 1554. Orig. Perg. Desgl. über eine Erbschaftsverhandlung. 1555. Orig. Perg. Desgl. über Verkauf einiger Güter bei Verona 1558. Orig Perg. Verkaufsbrief des Johann Schweitzer, Generalvikar des heil Geistordens, und des Konvents zu Steffanfels für Michael Westerman zu Worms über 30 fl. 1558. Orig. Perg. Notariatsinstrument über Verkauf zweier Felder. 1559. Orig. Perg. Verpflichtungsbrief des Erzbischofs Sigismund von Magdeburg über Bau und Erhaltung von Schleutsen auf der Saale und Förderung der Schiffahrt daselbst. 1559. Orig. Perg. Vertragsbrief zwischen Albrecht von Vischenich und Herman Harsen wegen des Besitzes von Voigtzbel bei Jülich. 1560. Orig Perg. Urkunde des Bischofs Antonius von Wien für Lucius Berrothus aus Neapel, betr. die Übertragung eines Kanonikats im Dom an denselben. 1561. Orig. Perg. Notariatsinstrument über Verkauf einiger Güter bei Padua. 1561. Orig. Perg. Lehensindult der Herzogin Katharina von Braunschweig für Hanss Sellenn. 1562. Orig. Perg. Geburtsbrief des Rats zu Straisburg für die zwei Söhne der Anna Bissingerin. 1565. Orig. Perg. Schiedsspruch des Franciscus de Grassis und des Nicoletus Petri zwischen Bartholomeus Vendramin und Franciscus Georgio wegen einer Mauer. 1567. Orig. Perg. Gnadenbrief des Erzherzogs Ferdinand von Österreich für Adrian Abeggen über 25 fl. jährliches Gnadengeld. 1578. Orig. Perg Vertrag zwischen Hans Georg von Schönborn und der Gemeinde Schönborn. 1582. Orig. Perg. Abschrift eines Adels- und Wappenbriefes Kaiser Rudolfs II. für Hieronimus Schonfeld. 1594. Papier. Vertragsbrief der Stadt Hildesheim mit dem Herrn von Minnhausen wegen einer Wohnung. 1600. Orig. Perg. Wappenbrief des Maximilian Paumgarten, Freiherrn zu Hohenschwangau, für die Brüder Gilg und Stöffan Penez zu Öhlpogen bei Ambras. 1601. Orig. Perg. Lehenbrief der Grafen Philipp und Hans zu Pyrmont für Johann Nurber. 1602. Orig. Perg. Konfirmationsbrief des Fürsten Christian von Anhalt für Siegmund von Bila zu Ballenstädt, betr. die Leibzucht von dessen Frau. 1616. Orig. Perg. Vidimus des Abtes Christoff von Georgenberg bei Brixen über einen Wappenbrief Erzherzogs Ferdinand von 1572 für Christian Kholb. 1621. Orig. Perg. Notariatsverhandlung über Verkauf eines Hauses zu Venedig. 1622. Orig. Perg. Lehensindult Albrecht Wallensteins für Gräfin Ursula Sophia Schlick. 1624. Orig. Perg. Schuldrevers des Clauls vom Stoep für das heil. Geistspital zu Hamburg über 1600 Mark. 1629 Orig. Perg. Notariatsinstrument über Subhastation eines Hauses zu Padua. 1636. Orig. Perg. Einsetzungsbrief des Abtes S. Mauritii zu Minden für Johann Sieklien als Meier eines Hofes. 1642. Orig. Perg. Lehenbrief des Fürsten Johann von Anhalt für Nicolaus Weller über eine Windmühle zu Möckern. 1654. Orig. Perg. Lehensindult des Curt Reinicke, Freiherrn von Callenberg auf Muskau, für George Seyfried von Petersdorff. 1658. Orig. Perg. Verkaufsbrief der Gebrüder Westphal zu Rinteln für Georg Otten von Zertzen über einen Zins. 1660. Orig. Perg. Lehenbrief des Landgrafen Wilhelm von Hessen für Friedrich von Stedern über ein Erbamtmannslehen. 1662. Orig. Perg. Churprinz Johann Georg von Sachsen erklärt einige Güter des Wolff Christoph von Nostitz als Leibgedinge von dessen Frau. 1674. Orig. Perg. Bonaventura de Gisgone, kaiserl. Rat, krönt den Johann Bertram zum poeta laureatus. 1678. Orig. Perg. Lehenbrief Kaiser Leopolds für Georg Schoner als Lehenträger der Gemeinde Neusidl über einen Turm. 1681. Orig. Perg. Einsetzungsbrief des Herzogs Victor Amadeus von Savoyen für

Stefano Prassotti di Riccarolo in eine erbliche Notarialsstelle der Provinz Jorino. 1683. Orig. Perg. Lehensindult des Churfürsten Friedrich III. von Brandenburg für Wolff Sigismund v. Tschammer. 1689. Orig. Perg. Clemens XI. stiftet ein Kanonikat bei S. Cunibertus zu Köln. 1706. Orig. Perg. Lehensindult der Gräfin Ursula von Callenberg für Georg von Dyherr zu Beinssdorff. 1713. Orig. Perg. Geburtszeugnis des Rates zu Danzig für Johann Gottlieb Vogt. 1727. Orig. Perg. Desgleichen für Ephraim Reich. 1728. Orig. Perg. Gnadenbrief Kaiser Karls VI. für das Hospital zu Luxemburg, betr. den Unterhalt von 24 Schwestern. 1730. Orig. Perg. Geburtszeugnis des Rates zu Danzig für Benjamin Lunth. 1734. Orig. Perg. Desgleichen für Tobias Schmidt. 1734. Orig. Perg. Lehensindult des Landgrafen Friedrich von Hessen für Marie Eleonore Nordeckin. 1736. Orig. Perg. Geburtsbrief des Rats zu Danzig für Joh. Christian Schultz. 1737. Orig. Perg. Einsetzungsbrief des Bernardinus Ranzati commissarius apostolicus, für Antonio Scoti, Kanonikus zu Tarvis. 1738. Orig. Perg. Ernennungsbrief des Freiherrn Ludwig von Herttenstein für Johann Saur zum kaiserl. Notar. 1749. Orig. Perg. Lehensindult des Friedrich von der Asseburg für Ludwig von Bötticher über Güter zu Lützen. 1797. Orig. Perg. — **Marktbreit.** Unbekannter: Revers des Christoph Hynl, Schullehrer, für den Amtsverwalter zu Marktbreit über empfangene 4 Thaler. 1705. Orig. Pap. Geburtsbrief des Pfarrers zu Nordtheim für Wolfgang Schilling. 1706. Orig. Pap. Revers des Diakonus Georg Weinrich über Empfang von 6 Eimer Wein. 1718. Orig. Pap. Revers des Amtverwalters Becker über empfangene 100 Thaler Herrschaftsschuldigkeiten. 1719. Orig. Pap. Desgleichen über 45 Kreuzer Extrasteuer. 1720. Orig. Pap. Schuldbrief der Walburg Seuberlin zu Marktbreit für Johann Wildtmeister über 14 fl. 1720. Orig. Pap. Quittung über Zahlung von 20 Thalern. 1725. Orig. Pap. Desgleichen über Zahlung von 3 fl. 1740. Orig. Pap. Desgleichen über Zahlung von 12 fl. 30 kr. 1740. Orig. Pap. Desgleichen über Zahlung von 1 fl. Exekutionsgebühr. 1747. Orig. Pap. — **München.** J. Würdinger, k. Oberstlieutenant a. D.: Vertrag der Vormünder der Grafen Philipp und Friedrich von Hohenloe-Langenberg mit der Stadt Hall wegen des Ortes Münckheim. 1576. Abschrift. Pap. Vergleich zwischen dem Bischof Julius von Würzburg und den Ganerben zu Haimethausen verschiedener Irrungen wegen. 1580. Abschrift. Pap. Einnahmsausweis der Dorfmeister zu Münckheim. 1589. Orig. Pap. Desgleichen 1593. Orig. Pap. Schreiben des Grafen Philipp Ernst von Hohenloe an seinen Voigt zu Dettingen wegen des pflichtmäfsigen Haltens von Jagdhunden. 1618. Orig. Pap. Desgleichen des Ludwig Casimir von Stetten an denselben Voigt wegen Niederschlagung einer Untersuchung gegen einen Knecht des Barons. 1620. Orig. Pap. Befehl des Grafen Friedrich von Hohenloe an seine Beamten, den durchreisenden Juden den Zoll nicht nachzusehen. 1676. Orig. Pap. Schreiben des Amts zu Dettingen wegen Verfolgung eines entsprungenen Gauners. 1736. Orig. Pap. Beschreibung einer Anzahl Gauner, die von dem in Dettingen inhaftierten Mathes Hauser angegeben wurden. 1736. Orig. Pap. Auszüge aus Briefen H. Zschokkes an Freiherrn von Klöckl.

Ankäufe.

Gerichtsbrief des Sigmundt zu Bappenheim, Schultheifs zu Nürnberg, für Hanns Haidekker über eine Erbschaftsverhandlung. 1480. Orig. Perg. Desgleichen des Hanns von Weichsdorf, Schultheifs zu Nürnberg, über den Verkauf eines Hauses von Hannss Haidekker an Seboldt Wundrer, Goldschmied. 1500. Orig. Perg.

Fundchronik.

Eine schöne, ziemlich gut erhaltene Steinaxt, ohne Bohrloch, 24 cm. lang, wurde zu Pargow (Kreis Randow) auf einem Acker gefunden.

(Monatsblätter. Herausgeg. v. d. Gesellsch. f. Pomm. Gesch. etc. Nr. 5.)

Bei dem Dorfe Schermen (Prov. Sachsen) hat man ein grofses Urnenfeld ent-

deckt und bereits 40 Urnen der verschiedensten Formen ausgehoben. In denselben fanden sich aufser einigen Stein- und Eisengegenständen auch eine ganze Menge Bronzegegenstände. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 217.)

In Gerolshausen wurde beim Pflügen ein Hünengrab mit drei Urnen und einem schüsselartigen Gefäfse sowie Knochen gefunden. Neben denselben lagen eine 10—12 cm. lange hübsche Nadel, ein herzförmiges Blättchen und die Spitze einer Waffe, alles aus Bronze. (Fränk. Ztg. Nr. 112.)

Weitsenhöhe, 15. April. Auf einem Grundstücke sind nach dem Bromb. Tagbl. 10 Steingräber aufgedeckt worden, welche je 1—7 Urnen enthielten. Eine besser gearbeitete der mit Knochenresten gefüllten Urnen hat an beiden Henkeln je drei Bronzeringe mit je sieben Steinperlen und einen gefalzten Deckel. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 181.)

Schmiedeberg, 1. Mai. Auf dem bei dem Dorfe Splau sich hinziehenden Höhenzug sind wiederum eine Anzahl Urnen in verschiedenen Farbentönen, dann Näpfe und Becher mit schmelzartigen Überzügen gefunden worden. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 205.)

Blankenburg, 29. April. Beim Bau des Aussichtsturmes auf der Rofstrappe wurde eine alte Begräbnisstätte, die eine Menge Urnen mit Knochen enthielt, entdeckt. Auch eine Spange, eine Nadel und ein Spindelkopf wurden gefunden. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 201.)

Sangerhausen, 4. März. Bei der hiesigen Malzfabrik, woselbst gegenwärtig Ausschachtungen stattfinden, sind mehrere menschliche Skelette und Urnenscherben ausgegraben worden, die einer sehr alten Begräbnisstätte angehören dürften. (Magdebgr. Ztg. vom 6. März.)

Samotschin. Auf dem zum Mühlengutsbezirk Nadolnik gehörigen Gebiete ist eine grofse Anzahl Urnen verschiedener Gröfse ans Tageslicht gefördert worden. Sie waren meistens mit Knochenstaub gefüllt. Auch eine kleine Silbermünze lag dabei. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 221.)

Schuby, 28. März. Den Schl. Nachr. wird geschrieben, dafs man bei Norderschubyfeld eine Menge Urnen aus grobkörnigem Thone fand. Auch grofse Haufen Eisenschlacken lagen dortselbst. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 153.)

Anhalt, 28. Dezember. In einer Kiesgrube am Merzien-Liebenaher Wege in der Grofs-Badegaster Feldmark stiefs man auf ein Hünengrab und fand sieben Urnen mit Asche und Knochenresten gefüllt. In der gröfsten Urne fand sich auch eine Haarspange, anscheinend aus edlem Metall. (Magdebgr. Ztg. Nr. 667.)

Segeberg, 26. März. In Gr.-Rönnau ist in diesen Tagen ein Hünengrab aufgegraben worden. Dasselbe enthielt drei grofse mit Knochen gefüllte Urnen, einen goldenen Fingerring und ein ebensolches Armband. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 146.)

Bei Modling wurde ein Steingrab aufgedeckt, in dem sich menschliche Gebeine und eine zerbrochene Urne fanden. (Monatsbl. d. Altert.-V. zu Wien Nr. 2.)

Bei der Fortsetzung der Ausgrabungen auf der Heidenburg bei Kreimbach (Rheinpfalz) wurde der Mauer-, bezw. Wallzug auf eine Strecke von 110 Metern blofsgelegt. Aufser Scherben und Knochen fanden sich zwei Lanzenspitzen, ein Pfeil, zahlreiche Eisenhaken, Schlüssel, Riegel, Beschläge, zehn Münzen, eine Armbrustfibel aus Bronze, Bleistücke, Glasbecherfragmente u. a. Am 18. Mai wurde auch das Ostthor freigelegt und eine Inschrift, Münzen u. a. gefunden. (Korrespond. v. u. f. D. Nr. 248 und 259.)

Giefsen, 15. April. Der Oberhessische Geschichtsverein hat unter der Leitung des Herrn F. Kofler von Darmstadt vom 10. bis 12. April in und bei Okarben Ausgrabungen vorgenommen, welche ergaben, dafs das ganze Gebiet, welches jetzt vom Dorfe bedeckt ist, dereinst eine römische Niederlassung war. An den verschiedenen Stellen fanden sich Mauern oder abgebrochene Mauerreste, ausgedehnte Teile von Estrichfufsböden, grofse Mengen von Gefäfsscherben aller Art, Dachschiefer und Ziegelplatten zur Dachbedeckung, Fliefstafeln und zahlreiche Reste von Heizröhren. Das römische Okarben stand offenbar mit dem römischen Heddernheim bei Frankfurt durch eine Strafse in Verbindung, die stellenweise als

Steinstrafse in die Generalstabskarte eingetragen ist. Der Rest der Strafse wurde im letzten Winter eingeebnet und in Ackerland verwandelt. Bei dieser Arbeit stiefs man ¼ Stunde vom Dorfe auf den römischen Friedhof und wurden dabei zahlreiche Grabbeigaben gefunden, aber überallhin zerstreut. An dieser Stelle grub der Verein auch und stiefs ebenfalls auf römische Gräber mit Leichenbrand, aber aber auch hier waren die Funde gering. Die Töpfe waren zerdrückt oder zerschlagen, die Bronze zu formlosen Klumben zusammengeschmolzen, ebenso das Glas. Was erhalten blieb und gefunden wurde, war eine Pfeilspitze aus Feuerstein, ein Lämpchen, ein Töpfchen, eine Münze mit ganz unkenntlich gewordener Prägung, ein Wingertsmesser von Eisen, zahlreiche grofse eiserne Nägel, sowie sehr zahlreiche Topfscherben.

Jüngst wurden bei Marlenheim im Elsafs mehrere alemannische Gräber (3.—5. Jahrh. n. Chr.) aufgedeckt, in welchen man aufser einigen Scramasaxen, eine runde Bronzefibula mit Emaileinlagen fand. (Antiquit.-Zeitschr. Nr. 10.)

In Thalmässing wurden mehrere Gräber aus der Zeit der ersten Jahrhunderte der Einführung des Christentums ausgegraben und denselben Schwerter, Urnen, Gold- und Perlenschmuck entnommen. (General-Anzeiger f. Nbg.-Fürth Nr. 87.)

Flomborn, 8. Dezbr. Beim Umroden eines Ackerfeldes fand man zwei fränkische Gräber und darin verschiedene, noch wolerhaltene wertvolle Gegenstände: zwei Schwerter, Armreife, eine Anzahl Ringe u. a. Metallgegenstände.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. G. u. Kst. Nr. 1.)

Grenzhausen. Ende November wurde das Burgverliefs der Burg Grenzau, welche durch Balduin von Trier 1347 zerstört wurde, geöffnet, und in demselben verschiedene Gegenstände, Krüge, Stroh, eine Büchse, Steinkugeln vorgefunden.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. G. u. Kst. Nr. 1.)

Bei dem Abbruche des Hauses Poststrafse 27 zu Berlin wurden Ziegel, ein Teil eines Rohbacksteinbaues aus der 2. Hälfte des 14. Jahrhdts., in den Fundamenten des Hauses seltsame Terakotten, wie Säulenformsteine und sehr hübsche Schlufssteine und verschiedenes Andere aus späterer Zeit gefunden. Man glaubt, dafs viele der Reste auf den grofsen Brand von 1380 zurückzuführen sein möchten.

(Mittlg. d. Vereins f. d. G. Berlins Nr. 6.)

In Friesack in der Mark wurden beim Ausschachten zu einem Neubau in der Berlinerstrafse, welche in alten Zeiten von dem um die Burg Friesack führenden zweiten Schanzgraben durchschnitten wurde, vor einigen Tagen die Überreste einer Brücke aufgedeckt und unter anderen verrosteten Waffenstücken eine sehr gut erhaltene Lanzenspitze gefunden. (Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 171.)

In der Pfarrkirche zu Roitzheim (Reg.-Bez. Köln) sind unter der Tünche Wandmalereien aufgefunden worden. Es sind Apostelbilder, welche alle drei Wände des Chores bedeckten und dem Ende des 15. Jahrhunderts angehören. Über dem Triumphbogen entdeckte man eine Darstellung des jüngsten Gerichts, wol um die Mitte des 16. Jahrhunderts entstanden; etwas jünger dürfte die auf der westlichen Wand der Turmhalle gemalte Figur des hl. Christophorus sein. (Kunstchronik Nr. 25.)

Nürnberg, den 22. Mai. In dem Hause des Herrn Buchdruckereibesitzers Sebald in der Schildgasse (in welchem dieses Blatt hergestellt wird), früher zum goldnen Schild, in welchem auch die goldne Bulle erlassen wurde, fand man in dem Raume, der früher eine Hauskapelle bildete, Reste von Wandgemälden des 15. und 16. Jahrhunderts. Man konnte eine Anbetung, Engel, verschiedene Wappen: Brandenburg, Sachsen etc., und eine Dame in der Tracht des 16. Jahrhunderts erkennen. Der Zustand der Gemälde ist ein derartiger, dafs ihre Erhaltung ausgeschlossen ist. In demselben Raume wurde auch die ursprüngliche hölzerne, mit Rosetten bemalte Decke wieder aufgedeckt. (Fränk. Kurier Nr. 261.)

In Trüllikon (Kt. Zürich) sind anläfslich einer Bodentrainierung mit Figuren bemalte Ofenkacheln aus dem 11. (?) Jahrhundert gefunden worden.

(Antiquitäten-Zeitschr. Nr. 10.)

In der Schlofsruine zu Hallerstein (Fichtelgebirg) wurden jüngst Nachgrabungen veranstaltet und in mehrfacher Anzahl zwei Medaillons aus hartgebranntem gelbem Thone mit einem männlichen und weiblichen Brustbilde, wol Reste von Ofenkacheln des ersten Drittels des 16. Jahrhunderts, u. a. gefunden.

In Magdeburg kam anfangs April an dem Hause Breiterweg 82 eine Anzahl von Schmuckgegenständen zu Tage. Die gröfsere der beiden goldenen Ketten zeigt einen Wappenschild mit einem Hahn, Marienfigürchen und Evangelisten-Darstellungen, das Hauptglied die Verkündigung. Dieselbe Darstellung findet sich auch bei der anderen Kette, welche sonst Renaissanceornamente und Maskenfiguren (?) zeigt. Auch eine Perlenschnur war dabei. Eine grofse Anzahl Silber- und Goldmünzen, die ebenfalls gefunden wurden und samtlich der Zeit vor 1620 angehören, berechtigen zu der Vermutung, dafs die Sachen im dreifsigjährigen Kriege vergraben wurden. (Antiquitäten-Zeitschr. Nr. 12.)

Dorsbrunn bei Pleinfeld, 7. April. Im fürstlich v. Wredischen Forstrevier St. Veit wurde bei Gelegenheit des Stockrodens ein 67 Pfund schweres Stück einer Kirchenglocke gefunden, die ursprünglich einen Radius von 65 cm. hatte. Der Walddistrikt, der gegenwärtig abgetrieben wird, hat ein Alter von 160 Jahren.

(General-Anz. f. Nbg.-Fürth Nr. 85.)

Würzburg, 26. Januar. Im Main wurde bei Grabungen eine Kapsel mit mathematischen Instrumenten mit der Jahreszahl 1742 gefunden.

(Augsb. Postztg. Nr. 24.)

In Piesdorf (Mansfelder Gebirgskreis) fand man über 1000 Stück Silbermünzen, die alle aus dem 10.–13. Jahrhundert stammen. Die meisten sind nur auf der einen Seite geprägt und zeigen teils Kaiserköpfe, teils Bischöfe, teils Gerüstete. Auch zweiseitig geprägte sind darunter, die auf der einen Seite den Halbmond und das Kreuz, auf der anderen orientalische Schriftzüge zeigen. Der Fund wurde dem Hausminister v. Wedell in Berlin übersendet. (Korrespondent v. u. f. D. Nr. 264.)

Im Spätherbst wurde in der Nähe vom Dorfe Edlitz (Niederösterr.) in einer Felsenspalte eine rothbraune Urne mit 1038 Stück alten Silbermünzen gefunden, die für Denare aus der Zeit Ottokars gehalten wurden. Ein Stück wurde als ein österreichischer Schwarzpfennig aus dem 15. Jahrhundert erkannt. (Der Sammler N. 24.)

In Potsdam wurden 13 grofse Silbermünzen gefunden, welche ein Numismatiker im Jahre 1806 verborgen haben dürfte. Es sind meistens Thaler verschiedener Münzherren von 1543–1793. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 179.)

In der Landwehrstrafse Nr. 17 zu München fand man bei Grundlegung eines Hinterhauses ein Skelett mit zwei Medaillons, das eine vom ehemaligen Kloster Wessobrunn, das andere in der Kirche zum heil. Nepomuk in der Sendlingerstrafse geprägt. An der Fundstelle befand sich von 1756–1806 der Friedhof der Elisabethinerinnen.

(Histor. Ver. v. Oberbayern, Bericht v. 1. Febr.)

Frankfurt a. M., 15. Februar. Bei den Wiederherstellungsarbeiten im Römer fand man aufser 17 Urkunden und Schreiben römischer Kaiser von 1275–1498, die im Stadtarchive schon längere Zeit vermifst wurden, zwei Kisten mit Urkunden, welche sich auf die früher zum Kurfürstentume Trier gehörige Herrschaft Oberstein beziehen. Wie sich herausstellt, sind dieselben bereits 1777 nach Frankfurt verbracht worden, aber in Verschollenheit geraten. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 83.)

Pirmasens, 22. März. In der oberen protestantischen Kirche wurde bei Ausbesserungsarbeiten der Grabstein zweier Kinder († 1752 und 1758) des in der Pirmasenser Geschichte bekannten Generals Grandfil gefunden. (Pirmasenser Ztg. Nr. 69.)

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. v. Essenwein.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

ANZEIGER
des germanischen Nationalmuseums.

II. Band, Nr. 16. Juli u. August 1889.

Die Erwerbung der fürstlich Sulkowskischen Sammlung für das germanische Museum.

I.

Als die hervorragendste Sehenswürdigkeit der Reichsstadt Nürnberg galt im 17. und 18. Jahrhundert deren viel bewundertes Zeughaus, welches der Rat mit selbstgefälligem Stolze den Kaisern und Reichsfürsten, die Nürnberg besuchten, zu zeigen pflegte, und um welches er so vielfach, sowol wegen der grofsen Zahl der Bestände, als wegen des reichen Inhaltes an kostbaren und seltenen Waffen, beneidet wurde. Obwol natürlich ein gewisses »Amtsgeheimnis« über dem Zeughause waltete, und das »Staatsinteresse« es verbot, dafs der Inhalt des Zeughauses allgemein bekannt werde, wurden doch Beschreibungen gedruckt, Abbildungen gezeichnet und gestochen. Als indessen gegen das Ende der reichsstädtischen Herrlichkeit die Finanznot der Stadt bedenklich wurde, als die politische Stellung unhaltbar geworden und die Unmöglichkeit vorlag, durch ein Heer das Interesse der Stadt nach aufsen zu verteidigen, da wurde auch das Zeughaus überflüssig und seine Bestände verloren sich. Es war wol absichtlich über die Auflösung desselben schon damals ein Schleier gebreitet worden. Da das Volk keine eingehenden, wahren Nachrichten darüber erhalten hatte, so hatte sich die Tradition ausgebildet, dafs im Jahre 1796, als die Franzosen sich der Stadt Nürnberg näherten, die Kaiserlichen, weil sie zu schwach waren, den Franzosen mit Erfolg zu widerstehen und sich deshalb zurückzogen, das Zeughaus vollständig ausgeleert hätten, um seinen Inhalt nicht in die Hände der Franzosen fallen zu lassen.

Dafs über diesen Vorgang sicher Verhandlungen gepflogen worden sein müfsten, beachtete man nicht. Allgemein hielt man an der Thatsache fest, dafs der Inhalt des Zeughauses nie zurückgekommen ist. Trotzdem hat sich in Nürnberg beim Volke das Interesse für dieses Zeughaus stets erhalten, und oft, mit Schmerz und doch mit Stolz, wird desselben heute noch gedacht. Wohin der reiche Inhalt gekommen, wufste Niemand. Niemand forschte darnach; man begnügte sich mit der Tradition.

Das königliche Kreisarchiv dahier bewahrt indessen einige Aktenbündel, aus welchen hervorgeht, dafs diese Tradition durchaus unrichtig ist. Der Rat der Reichsstadt hatte schon lange vorher begonnen, die älteren Bestände seines Zeughauses zu verkaufen. Insbesondere waren es die schönen Bronzegeschütze des 16. Jahrhunderts, die Anlafs zu einem schwunghaften Handel mit Material für die Rot- und Gelbgiefser boten. Eine Partie um die andere wurde nach dem Gewichte verkauft, so dafs schon 1790 der Zeugmeister Daumüller in einem Berichte, worin allerdings die abermalige Abgabe einiger Geschütze an einen

Rotgiefser zum Nutzen des Aerarii empfohlen wird, darauf aufmerksam machte, dafs bei noch mehrerem Verkaufe das Zeughaus sein bisheriges, »allenthalben angerühmt werdendes gutes Ansehen« verlieren werde, und deshalb vorschlug, ein anderes Arrangement der Geschütze vorzunehmen, damit die Lücken weniger sichtbar seien. In einem anderen Berichte, vom 22. April 1796, wird darauf hingewiesen, dafs man jetzt aufhören müsse, Geschütze zu verkaufen, indem sonst die Stadt Gefahr laufe, in ihrem Geschützvorrate so reduziert zu werden, dafs nicht einmal mehr einiges Geschütz zu »eintreten könnenden Solennitäten« übrig sei.

Aber auch das Eisen wurde verkauft. Unter anderem hatte der Bürger und Eisenhändler Joh. Jak. Albrecht im Jahre 1796 eine grofse Partie Eisen, wol gröfstenteils Kugeln, zu 2 fl. den Zentner gekauft und 2625 fl. dafür bar erlegt; er hatte aber — und das ist einer der Gründe, weshalb der fragliche Kauf aktenmäfsig nachzuweisen ist — sein Eisen nur teilweise erhalten.

Die Besetzung Nürnbergs durch die Franzosen erfolgte im August 1796 und es müsssen da allerdings noch beträchtliche Vorräte im Zeughause gewesen sein, denn der Rat beabsichtigte, um Schonung derselben zu erlangen, dem französischen Artilleriechef ein Pferd und 1000 Stück Louisd'or zum Geschenke zu machen, so dafs vielleicht in Folge dessen sich die Franzosen mit 16 zwölfpfündigen Kanonen begnügten, bis sie nach kurzer Besetzung Nürnbergs wieder abzogen. Nicht so allerdings die Österreicher, die nach dem Abzuge der Franzosen die Stadt besetzten und das Zeughaus an sich nahmen. Am 29. August 1796 liefs der Rat dem k. k. Artillerielieutenant Abich (Abig) ernste Vorstellungen machen, »wie man diesseits nicht zugeben könne, dafs aus dem hiesigen Zeughause von dem Eigentum hiesiger Stadt etwas von hier abgeführt wird«. Zunächst scheint der Artillerielieutenant den Auftrag gehabt zu haben, den brauchbaren Vorrat von Munition und Waffen dem österreichischen Heere zuzuführen. Allein er verkaufte auch — ob etwa gar auf eigene Rechnung? — unbrauchbare alte Bestände, insbesondere Eisen, denn der Rat erliefs ein Verbot an die hiesigen Eisenhändler, von dem österreichischen Kommandanten Eisen zu kaufen. Dagegen richteten die hiesigen Kaufleute Vorstellungen an den Rat. Insbesondere wiefs der eben erwähnte Albrecht darauf hin, dafs er schon lange vor der französischen Invasion den sämtlichen in Frage stehenden Eisenvorrat zu 2 fl. den Zentner gekauft und 2625 fl. vorausgezahlt habe. Deshalb wolle ihm auch der k. k. Kommandant 1312 Zentner Eisen überlassen. Der Rat möge dies gestatten. Letzterer beschlofs auch am 17. Oktober sein ganzes Verbot fallen zu lassen, da dies doch die Plünderung des Zeughauses nicht habe verhüten können, sondern nur zur Folge gehabt habe, dafs die Vorräte zum Schaden des hiesigen Handels an Auswärtige verkauft worden seien.

Über die Verkäufe selbst, den Umfang derselben, die Preise, erfahren wir aus den Akten nichts. Um denselben Einhalt zu thun, schickte der Rat den Senator C. W. Welser zum Oberfeldherrn der österreichischen Armee, Erzherzog Karl, der auch, wie aus dem Ratsverlafse vom 14. November zu ersehen ist, den Befehl desselben mit zurückbrachte, aufser brauchbarem Artilleriegute durchaus nichts aus hiesigem Zeughause bringen zu lassen. Allein der kaiserliche Lieutenant kümmerte sich nicht um denselben; die Verkäufe gingen fort.

Erst am 23. Februar 1797 liegt eine Spezifikation vor, aufgestellt von

Franz de Rouer (auch »Roover« und »Roue« geschrieben), Oberlieutenant des löbl. k. k. 3. Feldartillerieregimentes, über Eisen, Munition und verschiedene Artilleriegerätschaften, welche als unbrauchbarer Nachlafs für den allerhöchsten k. k. Militärdienst hinterlassen worden sind. In diesem Verzeichnisse finden sich u. A. noch 26 Sturmkappen, 278 Vorder- und Hinterharnische, 170 Hellebarten.

Der Rat verfafste auch einen, um Rückgabe des Entführten ersuchenden Bericht, den er nach Wien sendete, ohne dafs aus den Akten zu ersehen wäre, mit welchem Erfolge dies geschehen; aber er selbst setzte die Verkäufe fort. In einem Berichte vom 11. Mai 1797 erwähnt das Zeugamt die »letztmalige Versteigerung der Harnische des Zeughauses.« Aber noch am 15. Januar 1798 wurde ein Rest an den Kaufmann Fränkel in Fürth überlassen, darunter eine Partie Harnische im Gewichte von 35 Zentnern 86 Pfund.

Nun erst waren die Bestände sämtlich erschöpft, so dafs, als die bayerische Regierung 1806 das Zeughaus übernahm, in demselben nicht viel mehr zu finden war, als drei hölzerne Katapulte, also wol mittelalterliche Blyden, die man dann auch als unbrauchbar zerstörte.

Nur wenige Einzelstücke entzogen sich der Katastrophe und blieben hier, wobei nicht einmal festzustellen ist, ob einzelne nicht doch auch verkauft worden waren und sich auch einmal in Privathänden befanden. In unserer Sammlung sind einzelne Stücke, so das bekannte Revolvergewehr[1]) des 17. Jahrhunderts, ein Hinterladungsgewehr u. a., das wir aus dem Besitze von Antiquaren erworben haben, dann das Kostüm Karl XII. von Schweden, das er dem Zeughause nach einem Besuche zum Geschenke gemacht hatte. Im Besitze der hiesigen kgl. Kreisgewerbeschule befand sich die Revolverbüchse[2]) vom 17. Jahrhundert, welche unsere Sammlung ziert. Eine gotische Rüstung, die noch jetzt Eigentum der Stadt ist, soll dadurch ihr erhalten geblieben sein, dafs sie in der Malerakademie, dieser ältesten deutschen Kunstschule, die noch jetzt als kgl. Kunstgewerbeschule blüht, sich befand; sie besteht übrigens aus Stücken, die ursprünglich nicht zu einem und demselben Harnische gehörten. Da wol im Laufe der Zeit schon im Zeughause bei den Reinigungsarbeiten es vorgekommen sein mag, dafs von nebeneinander stehenden Exemplaren derselben Art ein und das andere Stück vertauscht wurde, so sind bei dem vorliegenden einzelne Teile desselben Harnisches von einem stärkeren und gröfseren, andere von einem kleineren und schwächeren Menschen getragen worden.

Auch einige Stangenwaffen, die noch jetzt auf der kgl. Burg sich befinden, dürften einmal dem Zeughause entnommen worden sein.

Wohin allenthalben die Stücke zerstreut worden sind? Sicher hat sich ja doch manches erhalten, denn es ist ohne Zweifel schon damals ein Teil der Stücke zum Zwecke der Aufbewahrung erworben worden. So liegen einige schöne Nürnberger Geschütze in Wien vor dem k. k. Arsenale. Die bekannte Waffensammlung im gräflichen Schlosse zu Erbach im Odenwalde zeigt Stücke, die sich als dem hiesigen Zeughause entstammend zu erkennen geben und man erzählt dort, dafs sie der damalige gräfliche Oberförster Louis bei Gelegenheit

---

1) Anzeiger f. K. d. d. V. 1872. Sp. 376.

2) Daselbst Sp. 377 und die zugehörige Tafel.

der Waffenverkäufe 1796 für seinen Herrn in Nürnberg erworben habe, ohne dafs indessen die hiesigen Akten ihn als Käufer erscheinen liefsen.

Den wichtigsten Teil der Beute dürfte damals der Wiener Grofsfuhrmann Dietrich gefunden haben, dessen Wagen, die dem kaiserlichen Heere folgten und seinen Bedarf beförderten, von Wien bis zum Rheine hin und her zogen. Indessen erscheint auch er nicht in den erwähnten Akten als Käufer. Seine Nachkommen wissen allerdings zu erzählen, dafs er dem Rate altes Eisen um 25000 fl. abgekauft habe. Es ist ja wahrscheinlich, dafs er nicht vom Rate der Stadt, sondern vom österreichischen Lieutenant gekauft hat und eine Partie Eisen als Rückfracht nach Wien für seine leeren Wagen benützte. So war hier die Erinnerung gerade an diesen Teil der Zeughausbestände ganz erloschen und da sie sich an abgelegenem Orte befanden, waren sie selbst in Österreich nur wenigen Fachleuten bekannt geworden.

Der Verfasser dieser Zeilen hatte natürlich stets für das alte Zeughaus grofses Interesse und öfter sprach er davon im Kreise bekannter Fachmänner, öfter sprach er die Vermutung aus, dafs noch Teile der Waffen aus dem Zeughause erhalten sein müfsten. Aber wo eben? Von den Dietrichschen wufste er, trotzdem er so lange in Wien gelebt, nichts.

Im Laufe des vergangenen Winters machte das Mitglied unseres Verwaltungsausschusses, Herr Hofrat von Leitner, Andeutungen, dafs er glaube, einiges nachweisen zu können, und zwar, dafs das Schlofs zu Feistritz am Wechsel in Niederösterreich den wichtigsten Teil enthalten müsse.

Weitere Nachforschungen bestätigten sofort diese Äufserungen Leitners und bei einem neuen Besuche Wiens im April dieses Jahres konnte der Verfasser Feistritz selbst aufsuchen und die Bestätigung der Mitteilung finden.

Dietrich war eine der romantisch angelegten Naturen gewesen, wie sie die Ritterromane vom Schlusse des vorigen Jahrhunderts hervorgebracht haben. Er hatte, der für alles Ritterliche grofses Interesse hegte, also auch für die Waffen, zwar diese ursprünglich nicht für sich gekauft. Er hatte sie zur Zeit als Kaiser Franz I. sein Laxenburg errichtete, diesem zum Kaufe angeboten. Der Kaiser lehnte jedoch den Ankauf ab und als etwa im zweiten Jahrzehnte unseres Jahrhunderts die Rittergesellschaft »auf blauer Erde« auf Sebenstein sich niederliefs, stattete auch Dietrich, der mittlerweile Baron geworden war, sein benachbartes Schlofs Feistritz mit den aus Nürnberg erworbenen Waffenbeständen und sonstigen älteren Kunstgegenständen aus, und hatte nun auch sein »Ritterschlofs.« Eine Notiz, dafs die dort befindliche »eiserne Jungfrau« mit verschiedenem Nürnbergischen Zeughausgeräte vor 20 Jahren, also um 1814, von Baron Dietrich, der es aus »linker Hand« erworben habe, auf dem Schlosse zu Feistritz aufgestelllt worden sei, befindet sich im Aufsefs-Moneschen Anzeiger des Jahres 1834.

Es entwickelte sich auch auf Feistritz ein »ritterliches« Leben. Dienerschaft und Gäste erschienen in »Ritter«kostümen; die Rüstungen wurden angelegt und es fanden, wie erzählt wird, wirkliche Turniere statt. Später ging Feistritz mit seinen Waffen und Kunstwerken in den Besitz des Fürsten Ludwig Sulkowski, Dietrichs Schwiegersohn, über, von welchem der jetzige Besitzer abstammt, der zur Zeit im Irrenhause ist und dessen Vormundschaft im Interesse der Vermögensverwaltung sich dem Direktorium des germanischen Museums

gegenüber bereit zeigte, den wertvolleren und deshalb verkäuflichen Teil der Sammlungen auszuscheiden und im Ganzen zu verkaufen. Der Verfasser hatte nicht nur gefunden, dafs die wichtigsten Waffenbestände unzweifelhaft aus dem hiesigen Zeughause stammen müssen, so dafs mit Sicherheit angenommen werden kann, dafs auch die übrigen daher stammen, sondern auch, dafs die gesamten Waffenbestände, wie sie Dietrich hier erworben, noch gerade so dort stehen, wie er sie selbst aufgestellt hat. Er hat aber auch gefunden, dafs es sich hier um Waffen handelt, wie sie im Antiquitätenhandel wol nie vorkommen, um Waffen, deren Bedeutung noch weit über das Interesse hinausgeht, das sie für Nürnberg als Teile des ehemaligen Zeughauses haben. Es sind Stücke von ganz besonderer Bedeutung für die Waffengeschichte, durch deren Erwerbung unsere Waffensammlung sofort zu einer solchen ersten Ranges werden mufste und durch die ein grofser Teil des Programmes erfüllt würde, welches wir im Jahre 1881 für dieselbe aufgestellt haben, freilich damals mit der stillen Furcht, dafs wir es nie vollständig würden erfüllen können[1]. Gerade die wichtigsten, fast unerreichbar scheinenden Stücke sind aber hier vorhanden, so elf Turnierharnische, in denen sich das ganze Turnierwesen zeigt, mehrere reich und schön geätzte Rüstungen, merkwürdige Helme, Schilde und sonstige Einzelheiten von Rüstungen, Pferdezeug, verschiedene Schwerter, eingelegte Gewehre und anderes. Die Zahl der Rüstungen beträgt gegen dreifsig.

Das Direktorium leitete also Verhandlungen ein, die verhältnismäfsig rasch zum Abschlusse gelangten. Um indessen nicht ganz ungemessene Erwartungen zu erwecken, mufs ausdrücklich betont werden, dafs es sich ja nicht um die Rückerwerbung des ganzen Zeughauses für Nürnberg handelt, sondern nur um einen Teil, vielleicht einen kleinen, aber jedenfalls den wichtigsten Teil desselben. Als solcher galten schon im 15. Jahrhundert die Turnierharnische der Stadt, welche die benachbarten Fürsten und Adeligen, so die Markgrafen von Brandenburg, zu leihen pflegten[2]. Es mufs ferner bemerkt werden, dafs unter den Beständen sich manche befinden, die in mehr Exemplaren vorkommen, als wir sie brauchen, sowie aber auch, dafs durch die Erwerbung doch nicht das gesamte Programm erfüllt wird, wol aber ein ganz wichtiger und wesentlicher Teil desselben.

In dem zum Verkaufe gestellten Teile der Sulkowskischen Sammlung befindet sich aber noch manches andere. Die uns interessierenden Waffen bilden zwar den vorzüglichsten, ersten Teil derselben. Aber als zweiter ist doch noch eine Anzahl plastischer Kunstgegenstände dabei, dann Möbel, Silbergeräte, Gläser, Krüge, Majoliken, Porzellan, Efsbestecke und allerlei Anderes, gröfstenteils Stücke, die unsere übrigen Sammlungen sehr bereichern werden, zum Teile von grofser Schönheit und Kostbarkeit[3], die wir aber vielleicht nicht gerade im Augenblicke alle erwerben würden, wenn wir die Sachen einzeln zu kaufen hätten. Der gleiche Fall ist gegeben bezüglich des dritten Teiles, einer Sammlung von etwa 50 Glasgemälden von hervorragender Schönheit, dem Ende des 16. Jahrhunderts angehörig, teils nürnbergischen, teils schweizerischen,

---

1) Vgl. Anzeiger des germ. Nationalmuseums I. Bd., S. 98 ff. Augustnummer 1884.

2) Vgl. Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit 1880. Sp. 11.

3) Eine Tradition sagt, dafs sie teilweise aus der Kunstkammer Kaiser Rudolfs II. stammen.

schwäbischen, vielleicht auch österreichischen Ursprungs. Durch diese Stücke wurde natürlich der Kaufwert der ganzen Sammlung noch wesentlich erhöht, so dafs wir uns ernstlich die Frage vorzulegen hatten, ob wir nicht gut daran thun, einen Teil derselben wieder zu verkaufen.

Trotzdem hatte es bei der hohen Bedeutung der Waffen, zunächst mit Rücksicht auf diese, das Direktorium für seine Pflicht gehalten, den Verwaltungsausschufs zu ersuchen, ihm die Mittel zur Erwerbung dieser Sammlung zu gewähren.

II.

Was die finanzielle Seite der Frage betrifft, so war zunächst zu erwähnen, dafs Barzahlung ausbedungen wurde. Es wurde der Betrag von 160000 fl. Ö. W. verlangt. Ein Verzeichnis der Stücke, nicht aber die Taxe der Einzelstücke, wie sie dieser Forderung zu Grund gelegt war, wurde übergeben. Der I. Direktor suchte daher zunächst, so gut es in der kurzen Zeit seines Aufenthaltes anging, sich selbst eine Taxe zu machen, die zur Beurteilung des Gesamtpreises genügte. Er mufste sich jedoch sagen, dafs, wenn das Museum die Sammlung kaufe, es notwendigerweise eine Geldmanipulation vornehmen und noch Zins zahlen müsse, der ebenfalls in Rechnung zu ziehen sei. Von diesem Standpunkte aus mufste er die Summe von 160000 fl. Ö. W. zu hoch finden und erreichte nach einigen Verhandlungen den äufsersten Preis von 120000 fl. Ö. W., von welchem er mit gutem Gewissen erklären konnte, dafs das Museum ihn aufwenden dürfe, dafs der Besitz der Sammlung diese Summe, sowie alle sonstigen durch das Geschäft uns auferlegten Opfer rechtfertigt und dafs der Ausschufs sich als guter Verwalter unserer Stiftung ansehen dürfe, wenn er das Geschäft mache. Im Laufe der Verhandlungen war, um bei der schwankenden österreichischen Valuta eine feste Basis zu bekommen, der Wert nach dem Kurse eines bestimmten Tages umgerechnet worden und es hat sich dabei der Betrag von 206363 m. ergeben, der den Kaufverhandlungen als unabänderlich zu Grunde gelegt wurde.

Diese Summe ist allerdings für unsere Verhältnisse nicht unbedeutend. Allein wir hoffen, sie aufzubringen. Und so genehmigte der Verwaltungsausschufs mit grofser Begeisterung und unter Abweisung des Gedankens, einzelnes zur Minderung der Last wieder abzugeben, den Ankauf.

Es ist vorauszusetzen, dafs unser Schritt allgemeine Zustimmung der Kunstfreunde findet und wir hoffen von auswärtigen Kunstfreunden, insbesondere aber von der patriotischen Bevölkerung Nürnbergs, die sich auf die Rückkehr alten Kunstbesitzes freut, in kurzer Zeit besondere Beiträge für diesen Zweck zu erhalten.

Da wir bei der Übernahme den Betrag von 206363 m. bar zu zahlen hatten, so mufsten wir uns umsehen, woher sofort die Summe zu bekommen sei; es gelang jedoch unter einfacher Verpfändung der zu erwerbenden Sammlung, ein unserer nationalen Anstalt wolwollendes Kreditinstitut zu veranlassen, uns eine Anleihe von 200000 m. zu gewähren, die mit 4% verzinst werden mufs und in spätestens 12 Jahren rückzuzahlen ist, so dafs wir nur den Betrag von 6363 m. auf die für Ankäufe im Jahre 1889 zur Verfügung stehende Summe zu nehmen haben, was sich ohne Anstand erreichen läfst.

Nachdem der Verwaltungsausschufs den Beschlufs gefafst hatte, die Sammlung zu erwerben und die nötige Anleihe aufzunehmen, machten wir der kgl. bayerischen Staatsregierung von unserer Absicht Mitteilung. Auch diese billigte dieselbe und hatte auch, da ja nicht das seitherige Eigentum der Anstalt, sondern nur eben die neu zu erwerbende Sammlung für die Einhaltung unserer Verbindlichkeiten haftet, diese Sammlung aber doch sofort im Museum zur Aufstellung gelangt, gegen Aufnahme des Anlehens kein Bedenken, so dafs der Abschlufs desselben stattfinden, dann am 10. Juli der Kaufvertrag abgeschlossen werden und am 3. August die ins Eigentum des Museums übergegangenen Schätze in Feistritz übernommen werden konnten. Natürlich wird die Einreihung und Aufstellung, sowie die Katalogisierung längere Zeit in Anspruch nehmen. Wir beabsichtigen daher, die Sammlung zunächst nur provisorisch aufzustellen, so dafs sie die Freunde des Museums bald wird erfreuen können.

Obwol bei Anknüpfung der Verhandlungen beide Teile übereingekommen waren, bis zum Abschlusse des ganzen Geschäftes Stillschweigen zu beobachten, so sind doch, ohne Zweifel durch die Indiskretion untergeordneter Organe, die bei dem längeren Verlaufe der Verhandlungen an den Schlüssellöchern irgend einer Kanzlei gelauscht, oder in einer solchen bei Abwesenheit des Beamten ein Aktenstück flüchtig sehen konnten, verschiedene Mitteilungen in die Tagespresse gelangt, die durchweg mehr oder weniger unrichtig waren, so dafs wir uns zu vorstehender genauer Darlegung verpflichtet hielten. Wenn einzelne Blätter berichtet haben, dafs die Sammlung um 20000 m. gekauft sei, oder um 200000 m., so ist dies unrichtig, ebenso wenn gesagt ist, dafs dieselbe wol den fünffachen Wert habe. Leider waren wir nicht so glücklich, um den fünften Teil kaufen zu können. Aber auch der Hinweis darauf, dafs sich in der Sammlung so mancherlei kuriose Geschichten finden, berührt uns nicht. Wir haben nur einen Teil der Sammlung gekauft, den beide Teile auf seinen Wert gründlich geprüft haben. Unter diesem befindet sich aber weder das Vehmgericht mit den vermummten Schöffen, noch die eiserne Jungfrau, und dafs die dem Götz von Berlichingen zugeschriebene Rüstung von diesem nicht getragen worden sei, darüber waren alle Teile einig. Wenn also nicht die Schlofsverwaltung in Feistritz es für nötig hält, künftig dem Publikum den Anblick der Curiosa zu entziehen, so können die Besucher des Schlosses nach wie vor ihr Gruseln ebenso empfinden, wenn sie sehen, dafs beim Vehmgerichte der zu Verurteilende, aus dem unteren Gemache emporgewunden, gerade seinen Kopf durch die Mitte der Tischplatte erhebt, um welche die Richter sitzen, als wenn sie ihn der eisernen Jungfrau zum Opfer werden sehen, die ja auch aus Nürnberg stammt und von Dietrich dahin gebracht worden sein soll, der sie schon ein halbes Jahrhundert vorher aufstellte und als »ächte Nürnberger eiserne Jungfrau« zeigte, bevor ein hiesiger findiger Geschäftsmann auch die »ächte«, die er in England gekauft zu haben erklärte, hierher brachte und ebenfalls hier aufstellte. Im germanischen Museum wird man sie nicht zu suchen haben.

Was wir erworben haben, sind herrliche Schätze, wichtige und seltene Denkmäler, die dem Studium reichhaltiges Material zuführen, deren wir uns freuen und die hoffentlich auch die Freude anderer bilden werden. Aber wir haben uns schwere Opfer auferlegt, um sie zu erhalten, und hoffen, dafs uns die Genugthuung zu Teil wird, dafs die Freude über die Erwerbung uns neue Freunde

zuführt, die uns helfen die Schuld zu mindern, die wir der Anstalt aufladen mufsten, nachdem eben endlich die letzten noch von der Gründung her übrigen Schulden getilgt wurden und die Anstalt vom nächsten Jahre an gänzlich schuldenfrei geworden wäre.

Nürnberg. A. v. Essenwein.

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Seine Durchlaucht Fürst Wilhelm zu Hanau hat den Betrag von 1000 m. mit der Bestimmung übergeben, in einem der Fenster der künftigen Neubauten das Rosenwunder der heil. Elisabeth zur Darstellung zu bringen.

Herr A. Ritter von Lanna in Prag hat neuerdings wieder den Betrag von 1000 m. zur Förderung der Porzellansammlung des Museums übergeben.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

In Hannover, sowie in unserer Nachbarstadt Fürth haben sich Pflegerkollegien gebildet, wie solche schon in mehreren Städten mit grofsem Erfolge thätig sind, und haben sich mit Aufrufen an ihre Mitbürger gewendet und denselben die Unterstützung des Museums aufs Wärmste empfohlen. Diesem freundlichen Eintreten verdanken wir die in hier folgendem Verzeichnisse stehenden Neuanmeldungen in den erwähnten Städten, für die wir den Herren Pflegern sehr dankbar sind, während andere längst bewährte Herren ihre Thätigkeit fortgesetzt und uns dadurch gleichfalls die neuen Freunde zugeführt haben, die wir unten aus anderen Städten nennen dürfen. Es wurden angemeldet:

Von Standesherren: Adolf Josef Fürst zu Schwarzenberg, Durchlaucht 40 m.

Von wissenschaftlichen etc. Vereinen: Breslau. Verein für Geschichte der bildenden Künste 15 m.; Schlesischer Central-Gewerbe-Verein 10 m.

Von öffentlichen Kassen: Freising. Distriktsrat (statt bisher 17 m.) 20 m.

Von Privaten: Apolda. A. Eupel, Bürgermeister, 3 m. **Böhm. Leipa.** Dr. Ignatz Hackel, Krankenhausarzt, 1 m. **Bremen.** C. v. Holtz, Kaufmann, 4 m; Karl Meyer, Kaufmann, (statt bisher 3 m.) 10 m. **Breslau.** v. Horn, Lieut. d. R. und Rittergutsbesitzer, 3 m.; Lichtenberg, Kunsthändler, 5 m.; Dr. Lange, Amtsgerichtsrat, 3 m.; C. C. Schirm, Landschaftsmaler, 10 m. **Calw.** Julius Stälin, Fabrikant, 2 m. **Darmstadt.** Dr. med. Arthur Hoffmann (von 1888 an) 1 m.; W. West, Ministerialsekretär, 1 m. **Detmold.** Pustkuchen, Regierungsrat, 2 m. **Feucht.** Grimm, Forstassessor, 2 m. **Fürth.** Herm. Adelung 3 m; A. L. Ansbacher 5 m.; M. S. Arnstein, Kaufmann, 3 m; Gg. Aures, Fabrikant, 3 m.; Alb. Bach 5 m.; Alb. Bader, Ingenieur, 10 m.; Simon Bar, Spiegelfabrikant, 5 m.; Gebr. Baumann 3 m.; Gebr. Baur 6 m.; Louis Bechmann 3 m.; Meier Bechmann 5 m.; E. Beck, Pfarrer, 3 m.; Beeg, Rechtsrat, 2 m.; Georg Benda 5 m.; J. Bergmann 20 m.; Alb. Berneis 5 m.; Jos. Biermann 3 m.; Joh. Blodel 20 m.; Gust. Bohme 3 m.; J. Boschel 2 m.; Martin Braun 3 m.; Karl Brull 5 m; Bucher, kgl. Postmeister, 3 m.; Bühlmeyer, kgl. Pfarrer, in Grofsgründlach 2 m.; Friedr. Byschl, Bildhauer, 3 m.; Danler & Co. 5 m; Jak. Dinkelspühler 3 m.; Jos. Dispeker 3 m; Jos. Eber 5 m.; A. Eber, Lehrer und Kantor, 2 m.; M. Eiermann, Inhaber der Firma Eiermann und Faber, 30 m.; E. Engelhardt 6 m.; Phil. Engelhardt, Fabrikbesitzer, 6 m.; J. Erdmann 2 m.; Fr. Farnbacher, Kaufmann, 3 m.; O. Fertsch, kgl. Landgerichtspräsident, 2 m.; Peter Fischer, Lehrer, 2 m.; Anton Fleischmann 20 m.; S. Fleischmann 20 m.; Max Friedmann 3 m.; J. M. Fröhlich 3 m.; G. W. Geiselbrecht, Zahnarzt, 3 m.; Leop. Grünbaum 3 m; Grünewald, kgl. Zeichenlehrer, 2 m; Heinr. Hamburger, Bankier, 3 m.;

L. Hausmann & Co. 3 m.; Leop. Heilbronn 2 m.; Hugo Heinemann 3 m.; Moritz Heinemann, Eisenhandlung, 2 m.; N. Hemmersbach 10 m.; David Herrmann 6 m.; Moritz Herrmann 2 m.; L. Heymann 2 m.; F. J. Hirschmann 5 m.; Joseph Höfner 3 m.; J. H. Holzinger 10 m.; Friedr. Hornschuch, Braumeister, 3 m.; Joh. Humbser (statt bisher 2 m.) 10 m.; Robert Kern 2 m.; M. Kohnstamm 5 m.; K. Königsberger 3 m.; N. Krautheimer 3 m.; J. G. Kriegbaum 3 m.; Emil Landmann 3 m.; Fritz Laun 5 m.; Eduard Ley, Direktor, 2 m.; M. Lichtenstädter 3 m.; M. Lieser 2 m.; Hch. Löffler 5 m.; Gottl. Löhner 3 m.; Lotzbeck, kgl. I. Pfarrer und Schulinspektor, in Zirndorf 2 m.; Bernh. Löwensohn 3 m.; Theod. Löwensohn 3 m.; Paul Mailänder 10 m.; Otto Marschall, Rechtsanwalt, 10 m.; Mebs, Pfarrverweser, 2 m.; W. Metz, Institutsdirektor, 3 m.; Adolf Midas 2 m.; Sigm. Morgenthau 6 m.; Wilh. Möslel 3 m.; Moritz Mühlhäuser 2 m.; Andr. Nägel, Brauereiverwalter, 3 m.; Max Nathan 2 m.; Gust. Neidhardt 3 m.; Max Neubauer, Privatier, 5 m.; Gebr. Neuburger 10 m.; Jul. Offenbacher 10 m.; Max Offenbacher, Facettenschleiferei, 3 m.; Osswald, Bezirksamtsassessor, 2 m.; Herm. Ottensooser 5 m.; J. C. Otto 5 m.; Simon Perelis 3 m.; Siegfried Pflaum, Bankier, 5 m.; Ernst Rattelmüller, Apotheker, 3 m.; Max Reichmann (in Firma Max Carl Königsberger) 3 m.; G. Renner 6 m.; Hrch. Riegelmann 3 m.; Max Rosenberg 2 m.; Emil Rosenthal 6 m.; K. v. Rücker, kgl. Landgerichtsrat, 6 m.; Bernh. Sahlmann 5 m.; Joh. Jak. Scheidig 10 m.; E. Schrader, kais. Bankvorstand, 6 m.; Schmidt, Pfarrer, 2 m.; J. Schwarz 2 m.; Emil Schweizer 3 m.; Karl Segitz 3 m.; Jakob Spear 10 m.; Alb. Strobel, Kaufmann, 3 m.; Leonh. Strobel, Fabrikant, 5 m.; Sab. Strobel, Privatière, 3 m.; Strobl, kgl. Postspezialkassier, 2 m.; G. Strunz 2 m.; Karl Trümmer, kgl. Bezirksamtmann, 2 m.; Bernh. und Karl Ullmann 10 m.; Siegfried Ullmann, kgl. Kommerzienrat, (statt bisher 2 m.) 20 m.; E. Wiedenmann 3 m.; Emil Zedermann 2 m.
Gera. Georg Aster, Baumeister, 1 m.; Gustav Bauer, Fabrikant, 3 m.; Rudolf Bergner, Fabrikant, 3 m.; Louis Hirsch 20 m.; Lummer, Bach und Ramminger 5 m.; Ernst F. Weifsflog 20 m.; Morand & Co. 20 m.; Herm. Fürbringer, Fabrikant, 2 m.; Kindermann, Verlagsbuchhändler, 2 m.; Herm. Lubold, Fabrikant, 5 m.; C. Mengel, Fabrikant, 2 m.; Neumerkel, Fabrikant, 2 m.; Hermann Oberländer, Mühlenbesitzer, 3 m.; Ernst Semmel, Rittergutsbesitzer, 3 m. **Hannover.** Aug. Bafse, Bankdirektor, 3 m.; Benfey I, Rechtsanwalt, 5 m.; Dr. Bening, Geh. Regierungsrat, 3 m.; F. Bertram, Generalagent, 10 m.; J. Böcker-Oberst, Rentner, 3 m.; Dr. med. Ludw. Bruns 10 m.; Crusen, Amtsgerichtsrat, 10 m.; Dr. Cumme, Generalarzt a. D., 3 m.; Ad. Domino, Kaufmann, 3 m.; Eyl, Senator, 3 m.; Fastenau, Präsident, 15 m.; Feesche, Buchhändler, 5 m.; Karl Fischer, Architekt, 3 m.; Arnold Frommeyer 10 m.; Louis Fuge, Möbelfabrikant, 6 m.; M. H. Gildemeister, Partikulier, 5 m.; Aug. Grofskurth 10 m.; Ernst Grote, Kolonialgeschäft, 3 m.; Dr. Hagemann, Arzt, 5 m.; Hartmann u. Hauers, Fabrik chemischer Produkte, 10 m.; Hase, Geh. Regierungsrat und Professor, 20 m.; J. F. Heinichen, Obergerichtsvizepräsident, 3 m.; Dr. Henrici, Arzt, 10 m.; J. C. Herhold 10 m.; Felix Herzfeld, Bankier, 10 m.; George Houget 20 m.; Gebr. Jänecke, Hofbuchdruckerei, 20 m.; Gg. Ihssen, Fabrikbesitzer, 10 m.; Louis Immelmann, Hoflieferant, 10 m.; Kleinrath, Justizrat, 10 m.; Berth. Körting, Fabrikant, 20 m.; Ferdinand Levin, Fabrikbesitzer, in Göttingen 3 m.; Georg Lewing, Kaufmann, 5 m.; Lichtenberg, Bürgermeister, in Linden 10 m.; Dr. med. B. Lüttich 3 m.; H. Marwede, Direktor, 10 m.; Siegmund L. Meyer, Bankier, (statt früher 1 m. 50 pf.) 10 m.; Mohrhoff, Bürgermeister a. D., 20 m.; B. J. Mühlbach, Architekt, 3 m.; G. Nissle, Direktor der Militärversicherungsanstalt, 10 m.; W. von der Osten, Geh. Regierungsrat, 10 m.; Ferd. Peretz, Bankier, 10 m.; Pfannenschmidt u. Nonne 10 m.; Ramdohr, Realgymnasialdirektor, 5 m.; Karl Rocholl, Seidenhandlung, 10 m.; Jak. Salomon 5 m.; v. Sandrart, General der Infanterie z. D., Excell., 10 m.; H. Schaper, Maler, 3 m.; Schmorl und v. Seefeld, Buchhändler, 3 m.; C. L. Schrader, Buchhändler, 3 m.; Otto Schultz 5 m.; Th. Schulze, Buchhändler, 3 m.; Schuster, Generalsuperintendent, 3 m.; Schuster, Realgymnasialdirektor, 6 m.; Spiegelberg, Bankier, 10 m.; Otto Splitter 10 m.; Dr. J. Treumann, Chemiker, 6 m.; C. Vering 10 m.; Wallbrecht, kgl. Baurat, 10 m.; Dr. A. Winckler, Chefredakteur, 5 m. **Hildburghausen.** Sauer, Rentier, 3 m.; Kieser, Rentier, 3 m. **Hildesheim.** Theod. Knolle, Bankier, 3 m.; F. Schultze, kgl. Regierungsbaumeister, 3 m.; C. C. Wippern, Kaufmann, 3 m. **Hirschberg i. Schles.**

Kaschel, Landgerichtsdirektor, 3 m. **Karlstadt.** Franz Brenner, Mühlbesitzer, in Zellingen 3 m. **Kitzingen.** Valentin Buchner 2 m.; Oskar von Deuster 3 m.; Adolf Klugmann 2 m.; J. Klugmann 2 m.; Heinrich Lotz 2 m.; Karl Lotz 2 m.; Bernh. Scheidt 2 m.; H. Stern 2 m. **München.** Angelo Mayr, Major a. D., (von 1888 ab) 2 m.; Dr. med. Schweitzer 3 m. 42 pf. **Nürnberg.** Kinnbach, Ingenieur, 3 m.; Schmidt, Ingenieur, 3 m.; Werner, Kaufmann, 3 m.; Zeller, Ingenieur, 3 m. **Osnabrück.** Dr. Höne, Oberlehrer, 2 m.; Dr. Aug. Meyer, Sanitätsrat, 3 m.; Franz Meyer, Oberlehrer, 3 m.; Dr. Stüve, Gymnasialoberlehrer, 3 m. **Plauen.** Astmann, Rentier, 1 m.; v. Bose, Landgerichtspräsident und Justizrat, 3 m.; Rud. Gösmann, Kaufmann, 2 m.; Fritz Gräber, Kaufmann, 2 m.; Härtig, Obersteuerinspektor, 2 m.; F. A. Hempel, Kaufmann, 3 m.; Frau Ottilie Hoffmann 2 m.; Fr. Moritz Köhler, Seminaroberlehrer, 2 m.; O. J. Kohler, Realschuloberlehrer, 2 m.; Leuner, Seminaroberlehrer, 1 m.; Gebr. Leupold 3 m.; Heinrich Meutzner, Kaufmann, 2 m.; Weisflog, Diakonus, 2 m. **Stadtsteinach.** Karl Weifs, kgl. Rentbeamter, 1 m. **Stein b. Nürnberg.** Glauning, Kaufmann, 2 m. **Thalmässing.** Murr, Privatier, 1 m.; Paul Ellinger, appr. Bader, 2 m. **Wiesbaden.** Bergmann, Verlagsbuchhändler, 5 m.; C. Duderstadt 10 m.; Frhr. v. Eberstein, Oberst, 3 m.; Dr. Freudentheil, Sanitätsrat, 10 m.; Th. Gefsert, Rentner, 10 m.; v. Heydebrandt und der Lasa, Geh. Rat, Excell., 10 m.; Dr. v. Ibell, Oberbürgermeister, 3 m.; Dr. W. Kalle, in Bibrich 10 m.; Baron v. Knoop 15 m.; Frau A. Lang 10 m.; Dr. Lenz, Oberstabsapotheker, 3 m.; Dr. Müller, Sanitätsrat, 3 m.; Graf v. Seckendorff, Legationsrat, 5 m.; R. Wiencke 10 m. **Zwickau.** Jul. Friedrich, Kaufmann, 3 m.; Dr. Hennig, Rechtsanwalt, in Annaberg 1 m.; Lohse, Schulrat, 2 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Bremen. Ungenannter 10 m. **Kitzingen.** C. H. Kraufs 5 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Durch Herrn Karl Grafen v. Seinsheim in Sünching ist nunmehr das Grabmal des Ludwig Grafen v. Seinsheim, † 1591, in der Weise wie auf Seite 184 ds. Bl. in den Nummern Januar und Februar ds. Js. angegeben, in unserer Kirche vor dem Hochaltare zur Aufstellung gekommen.

Grossenhain. Richard Zschille: Ausgegrabene Sporen, 15. Jahrhundert. **Karlsruhe.** Seine Kgl. Hoheit der Grofsherzog von Baden: Medaille mit dem Porträt Sr. kgl. Hoheit des Grofsherzogs Friedrich, Fichtemedaille, Heidelberger Jubiläumsmedaille, Naturforscherversammlungs-Medaille. **Kempten.** Martin Leichtle: 249 römische Münzen, 25 Brakteaten, 5 byzantinische Kupfermünzen, Münzen und Denkmünzen europäischer und aufsereuropäischer Staaten. **Mainz.** Dr. Friedrich Schneider, geistl. Rat: Zwei Gipsabgüsse von gotischen Schlufssteinen aus dem Dome zu Mainz. **München.** Vermächtnis der Elise Wesselberger, Hauptmannsgattin: Verschiedene Ölgemälde und Aquarelle, gemalt von dem verstorbenen Hauptmann Wesselberger. **Niederlössnitz** bei Dresden. Professor Dr. R. Steche im Auftrag einiger Freunde des Museums: Gedächtnismedaille zur 800jährigen Jubelfeier des Hauses Wettin. **Nürnberg.** Georg Bauereifs, Lehrer: Tschako eines bayer. Bürgerwehrlieutenants. Friedrich Falkenstörfer, Kaufmann: Bruchstück eines thönernen, mit Bildnissen geschmückten Gefäfses (Kreufsener Fabrikat). Georg Leykauf, k. b. Hofstahlwarenfabrikant: Sechs Solinger Säbelklingen, 18. 19. Jahrhundert. **Nussdorf** bei Wien. Ad. Bachofen v. Echt: Genealogisch-heraldische Medaille auf die Familie Bachoven. **Rothenburg o. d. T.** August Leifs, Uhrmacher: Eine Schwarzwälder Uhr, neun Taschenuhrwerke, deutschen, englischen und schweizerischen Ursprungs, ein Wecker neuer Konstruktion. **Stuttgart.** Stadtverwaltung: Jubiläumsmedaille auf die 25jahr. Regierung König Karls.

Ankäufe.

An der Spitze des Blattes haben wir des Ankaufes der Freih. Sulkowskischen Sammlung gedacht, die eine der wichtigsten und großartigsten Bereicherungen für fast alle Abteilungen des Museums bringt. Ein Verzeichnis der Stücke denken wir in einer der nächsten Nummern ds. Bl. zu bringen. Außerdem sind nachstehende Stücke käuflich erworben worden: ein römischer Dolch, fränkische Waffen, ein mittelalterliches Schwert. Gipsabgüsse von zwei frühmittelalterlichen Skulpturen in Regensburg, sechs Porzellanfiguren (Höchster Fabrikat).

Nunmehr wird freilich in nächster Zeit das Verzeichnis der Ankäufe, das ja in den letzten Jahren mitunter recht erfreuliche Nachrichten zu geben hatte, sehr mager werden, nachdem fast alle Mittel so lange für die Tilgung der Schuld aufzuwenden sind, die zum Ankaufe der Sulkowskischen Sammlung aufgenommen werden mußte, bis diese abgetragen ist. Von freundlichen Gaben, die uns zu diesem Zwecke werden, wird also in nächster Zeit die Weiterentwickelung abhängen.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

München. Vermächtnis der verstorbenen Hauptmannswitwe Elise Wesselberger: Zwei Bll. Handzeichnungen von Hofmaler Seele: Franzosen und Österreicher. 1796. Sechs Handzeichnungen: Skizzen aus den Feldzügen in Rußland 1807 und 1812, drei Aquarelle: Ansichten von Ingolstadt 1813, von Lieutenant, später Hauptmann Wesselberger. Verschiedene Flugblätter des 18. und 19. Jahrhunderts. Sieben Stiche und Lithographien des 19. Jahrhunderts. — **Nürnberg.** Berthold, Kaufmann: Französisches Flugblatt von 1870/71. G. Förster, Kaufmann: Grundriß der Stadt Nürnberg von Fembo. Ungenannter: Konvolut von Auschnitten von Zeitungen, Photographien u. s. w. 15 Bll. Skizzen der Nürnberger Burg von Wilder. H. Wallraff, städt. Architekt: Handzeichnung von Joh. Bapt. Klose. **Ribnitz.** A. Brait, Photograph: Photographieen von sechs Gemälden im Chorsaale des ehemaligen Klaraklosters dortselbst. **Wien.** Adolph Joseph Fürst zu Schwarzenberg, Durchl.: Sechs Porträte von Ahnen des durchl. Herrn Geschenkgebers in Kupferstich und Lithographie. 17.–19. Jahrhunderts. Porträt des Fürsten Johann Christian v. Eggenberg. Kupferstich. (Die Kupferstiche sind neue Abdrücke der im fürstl. Zentralarchive aufbewahrten Originalplatten.) **Winzenhausen** (Württemberg). A. Holder: Abbildung des Wunnensteinturms. Lithographie.

Ankäufe.

Münchener Ablaßbrief von 1482. Holztafeldruck. Entenjagd von Virgil Solis. Sigismund Feyerabend, von Jost Amman, Andr. 4. Fünf Bll. Reiter und 17 Bll. Soldaten von H. Ulrich nach Paul Meyr. Acht Bll. einer Folge von Juwelengehängen von Hans Collaert. Anonymer Ornamentstich mit Vorlagen für gravierte Buchschließen, um 1600. Vier Bll. Ornamentstiche von Wüst, vier Bll. desgl. von Gribelin, zwei Bll. Ansichten von München und Nymphenburg nach Belotto.

Bibliothek.

Geschenke.

Augsburg. Adolf Buff, Stadtarchivar: Ders., Wendel Dietrich. 8. Sonderabdr. — **Bamberg.** Dr. Fr. Leitschuh, Vorstand der kgl. Bibliothek: Ders., Führer durch die kgl. Bibliothek zu Bamberg. 1889. 8. — **Berlin.** Dr. Max Hermann: Ders., Albrecht v. Eyb, ein Bild aus der Zeit der deutschen Frührenaissance: I. Teil. 1889. 8. A. v. Heyden, Historienmaler: Ders., Blätter für Kostümkunde etc.; n. F., neunzehntes Heft. 1889. 8. Königl. Kunstgewerbemuseum: Anleitung zur Benutzung der Bibliothek des Kunstgewerbe-Museums. 1889. 8. — **Breslau.** Kgl. Regierungspräsidium: Die Kunstdenkmäler der Landkreise des Reg.-Bezirkes Breslau; II. Bd., 4. (Schl.-) Liefg. 1889. 8. — **Cassel.** Bürgermeisteramt: Bericht über die wichtigsten Zweige der Verwaltung der Residenzstadt Cassel . . 1882/83 bis . . 1885/86. 1889. 4. — **Cincinnati.** Cincinnati-Museum-Association: Eigth annual report for the year ending December 31. 1889. 8.

Cleve. F. Schröder: Ders., Eumenius Clivensis. 8. Sonderabdr. **Darmstadt.** E. Wörner: Ders., allgemeine Übersicht über die Geschichte der Gebiete des Odenwaldes, der Bergstrafse etc. 1889. 8. Sonderabdr. — **Donaueschingen.** Grofsherzogl. Progymnasium: Jahresbericht f. d. Schulj. 1888/89. 1889. 4. Bissinger, Funde römischer Münzen im Grofsherzogtum Baden: III. 1889. 4. **Dresden.** Dr. C. F. W. v. Gerber, kgl. sächsischer Kultusminister, Exzell.: Posse u. Ermisch, Urkundenbuch etc.: I. Abteil., II. Bd. 1889. 4. — **Eger.** Alois John, Schriftsteller: Ders., Jahresbericht über die neueste Litteratur des Egerlandes. 1889. 8. **Ellwangen.** Frau Prof. Kurz: Hessisches Wappenbuch etc. 1621. 8. H. Steinhart, Oberamtspfleger: Häveeker, Chronika u. Beschreibung d. Städte Calbe, Acken u. Wantzleben etc. 1721. 8. **Gotha.** Lebensversicherungsbank für Deutschland: Sechzigster Rechenschaftsbericht etc. für das Jahr 1888. 1889. 4. **Hamburg.** Museum für Kunst und Gewerbe: Bericht etc. für das Jahr 1888. 1889. 8. **Hannover.** Hahnsche Buchhandlung: Monumenta Germaniae historica. Ausgabe Nr. 1: Scriptores. tom. XV. pars II. 1888. 8. Monumenta Germaniae historica . . . Scriptorum rerum Merovingicarum tomus II. 1889. 4. **Hoch-Paleschken.** A. Treichel, Gutsbesitzer: Ders., Reisig- auch Steinhäufung bei Ermordeten oder Selbstmördern. 1889. 8. Sonderabdr. Ders., botanische Notizen: IX. 1889. 8. Sonderabdr. Ders., vom Binden in Westpreufsen. 8. Sonderabdr. — **Iglau.** K. k. Staats-Obergymnasium: Nedwed, Perikles etc. 1889. 8. **Jena.** Gustav Fischer, Verlagshandlung: Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens: Heft V: Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt. 1889. 8. **Karlsruhe.** Malerinnen-Schule: Lehrplan etc. 1888. 8. **Kiel.** Gnevkow und v. Gellhorn, Verlagsbuchhandlung: Buschan, über prähistorische Gewebe und Gespinnste. 1889. 4. **Köln.** J. P. Bachem, Buchdruckerei und Verlagshandhandlung: Cardauns, Konrad v. Hostaden, Erzbischof von Köln (1238—1261). 1880. 8. Ders., Regesten des Kölner Erzbischofs Konrad v. Hostaden. 1880. 8. Sonderabdr. — **Lahr.** Grofsherzogl. Gymnasium: Jahresbericht etc. für das Schuljahr 1888/89. 1889. 4. — **Leipzig.** Dycksche Buchhandlung: Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit. Zweite Gesamtausgabe: Bd. I—XXII. 1873—1889. 8. E. A. Seemanns Verlag: v. Heyden, die Tracht der Kulturvölker Europas vom Zeitalter Homers bis zum Beginne des XIX. Jahrhunderts. 1889. 8. **Lemgo.** Dr. A. Jordan, Gymnasialdirektor: Ohly, Königtum und Fürsten zur Zeit Heinrichs IV.: I. 1889. 8. — **Lohr.** Hänlein, Oberamtsrichter: Die Lateinschule in Lohr in den fünfzig ersten Jahren ihres Bestehens 1838/39 mit 1887/88. 1888. 8. Periodische Blätter für die Mitglieder der beiden historischen Vereine des Kurfürstentums und des Grofsherzogtums Hessen: Nr. 1—22. 1846—1851. 8. **Ludwigshafen a. Rh.** Pfälzische Handels- und Gewerbekammer: Jahresbericht etc. für das Jahr 1888. 1889. 8. **Melk.** K. k. Obergymnasium der Benediktiner: Katschthaler, über Bernhard Pez und dessen Briefnachlafs. 1889. 8. **Mies.** K. k. Staats-Obergymnasium: Ludwig, der bildliche Ausdruck bei Wolfram v. Eschenbach: I. Teil. 1889. 8. **Münchberg.** L. Zapf: Ders., eine Kanzelrede in Münchberg vor zweihundert Jahren. 1889. h. 4. Ders., ethnographische Aufnahmen des nordöstlichen Oberfrankens. 4. Sonderabdr. **München.** G. Hirths Verlag: Meisterholzschnitte aus vier Jahrhunderten: Lfg. II—IV. 1889. 2. Amman, aigentliche Abbildung des gantzen Gewerbs der Kaufmannschafft etc. 1889. Imp. 2. Edmund Freih. v. Oefele, kgl. Reichsarchivsassessor: Ders., über ein von Aventin benütztes Schreiben des Papstes Clemens V. an König Albrecht I. 1889. 8. Sonderabdr. Hermann A. Schumacher, kais. deutscher Ministerresident z. D.: Ders., die amerikanischen Unternehmungen der Augsburger Welser. 1525—1547. 8. Sonderabdr. **Münnerstadt.** K. bayer. Studienanstalt: Jahresbericht für das Studienjahr 1888/89. 1889. 8. Jacob, Materialien zur Einübung der lateinischen Syntax: II. Teil. 1889. 8. Jos. Würdinger, Oberstlieutenant a. D.: Des Lobl. Fränck. Creyses . . Poenal-Patent wider das . . Bettel Gesindel. 1746. 2. **Neumarkt i. O.** G. N. Marschall, kgl. Rektor: Ders., die bayerischen Landräte und die Realschulen. 1889. 8. Sonderabdr. Die Verhältnisse der bayerischen Realschulen. Denkschrift etc. 1889. 8. Kgl. Realschule und gewerbliche Fortbildungsschule: Jahresbericht etc. f. d. Schuljahr 1888/89. 1889. 8. **Nördlingen.** C. H. Beck'sche Buch-

handlung: Das Reichsgesetz, betr. die Fürsorge für Beamte und Personen des Soldatenstandes infolge von Betriebsunfällen. Vom 15. März 1886 1886. 8. — **Nürnberg.** Joh. Guttmann, Privatier: Meyer, Stereometria sive dimensio solidorum etc. 1675. 32. Handels- und Gewerbekammer für Mittelfranken: Jahresbericht etc. 1888. 8. Städtische Handelsschule: Jahresbericht etc. f. d. Schulj. 1888/89. 1889. 8. Hagen, Bilder u. Züge aus Nürnbergs Geschichte etc. 1889. 8. Hartmann, Rechtsanwalt: Clyverius, introductiones in universam geographiam . . . Libri VI. 1717. 16. Balde, Poema. De Vanitate Mundi . . 1659. 16. Jul. Held, Reserve-Sekondlieut. i. k. b. 14. Inf.-Regiment »Herzog Karl Theodor«: Bibel von 1656. 2. Gg. Lehmann, qu. kgl. Landgerichtsassessor: Codex Juris Bavarici Judiciarii. De Anno. M.D.CC.lm. 1806. 8. Heffter, Lehrbuch des gemeinen deutschen Strafrechts. 1857. 8. Bayer, Vorträge über den gemeinen Civilprozefs. 1858. 8. Standinger, das Gesetz vom 10. November 1861, die Einführung des Strafprozefsbuches . . für das Königreich Bayern betr. 1862. 8. Prozefsordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten für das Königreich Bayern. 1869. 8. Maximilians-Heilungsanstalt für arme Augenkranke: 75. Jahresbericht etc. vom Jahre 1888. 1889. 4. Joh. Phil. Rawsche Buchh. (C. A. Braun): Die Nürnberger Lutherfestspieltage zum Besten der Restaurierung der Sebalduskirche. 1888. 8. Carl Schrag, Hofbuchhändler: Altindische Metallgefäfse aus der Sammlung des bayerischen Gewerbemuseums. 1889. h. 4. Rée, Wanderungen durch das alte Nürnberg. 1889. 8. Ders., Führer durch die St. Jakobskirche in Nürnberg. 16. Führer durch Nürnberg. 1889. 8. Dr. Volbehr: Dilthey, militär. Dienstunterricht für einjährig Freiwillige etc. 1883. 8. Instruktion über das Infanteriegewehr M. 71. 84. nebst zugehöriger Munition. 1886. 8. Weifshun, Dienstunterricht des Infanterie-Gemeinen. 1885. 8. — **Pirmasens.** Kgl. Realschule: Erster Jahresbericht . . f. d. Schulj. 1888/89. 1889. 8. — **Prag.** Kunstgewerbliches Museum der Handels- und Gewerbekammer: Bericht etc. . . für das Verwaltungsjahr 1888. 1889. 8. — **Rastatt.** Grofsherzogl. Gymnasium: Jahresbericht etc. f. d. Schulj. 1888/89. 1889. 4. — **Regensburg.** Kgl. altes Gymnasium: Jahresbericht für 1888/89. 1889. 8. Steinberger, Ödipus . . 1889. 8. Kgl. neues Gymnasium: Jahresbericht etc. für das Schulj. 1888/89. 1889. 8. Wimmer, Kaiserin Adelheid, Gemahlin Ottos I. des Grofsen. 1889. 8. W. Schratz, kgl. Regierungsregistrator: Einleitendes Gutachten des Regensburger ärztlichen Kollegiums an den Rat allda über die Apothekerordnung, erstattet 1548. 1889. 8. Sonderabdr. Ders., ein Ausflug d. histor. (Regensb.) Vereines. 1889. 2. — **Salzburg.** Collegium Borromaeum: Vogl, Flora der Umgebung Salzburgs; Forts. 1889. 8. — **Schwabach.** Volkmar Wirth, kgl. Pfarrer: Ders., Bartholomäus Dietwar, Leben eines evangel. Pfarrers im früheren markgräfl. Amte Kitzingen v. 1592–1670. 1887. 8. — **Stuttgart.** Kgl. Württembergische Archivdirektion: Wirtembergisches Urkundenbuch; fünfter Band. 1889. 4. Die bürgerlichen Kollegien der Haupt- und Residenzstadt: Stuttgart 1864—1889. Festgabe etc. zur Feier des fünfundzwanzigjährigen Regierungsjubiläums Sr. Maj. des Königs Karl von Württemberg. 25. Juni 1889. 2. — **Trautenau.** K. k. deutsche Staatsoberrealschule: Schatzmann, Schillers Macbeth nach dem englischen Originale verglichen. 1889. 8. — **Troppau.** K. k. Staats-Gymnasium: Krawutschke, quibus temporibus Horatiums tres priores carminum libros edidisse verisimillimum sit . . 1889. 8. — **Wien.** K. k. akademisches Gymnasium: Jahresbericht etc., für das Schuljahr 1888/89. 1889. 8. Q. v. Leitner, k. k. Hofrat: Übersicht der Sammlungen des k. k. Heeresmuseums. 1889. 8. **Winzerhausen** am Wunnenstein: Aug. Fr. Nath. Holder: Ders., der Wunnenstein, Geschichte und Sage, oder was man von Wunnenstein weifs und über ihn sagt. 8. Ders., Führer durch die Gegend des Wunnenstein und umliegendes Gebiet. 1887. 8. — **Würzburg.** A. Stubers Verlagsbuchhandlung: Rosenthal, Geschichte des Gerichtswesens und der Verwaltungsorganisation Bayerns; Bd. I. 1889. 8.

Tauschschriften.

Basel. Kommission zur mittelalterlichen Sammlung: Bericht etc. (4. Febr. 1889). 8. Universitäts-Bibliothek: Amerbachiorum epistolae mutuae Bononia et

Basilea data. 1888. 4. Binz. zur Syntax der baselstädtischen Mundart. 1888. 8. Geſsler. Beiträge zur Geschichte der Entwicklung der neuhochdeutschen Schriftsprache in Basel. 1888. 8. Bericht der Realschule zu Basel: 1887—1888. 1888. 4. Bericht über das Gymnasium in Basel: Schulj. 1888/89. 1889. 4. **Berlin.** Kaiserl. statist. Amt: Statistisches Jahrbuch für das deutsche Reich: zehnter Jahrg. 1889. 1889. 8. Gesellschaft für deutsche Philologie: Jahresbericht etc.; zehnter Jahrg., 1888. zweite Abteilung. 1889. 8. Universität: Altmann. das Beneficium competentiae. 1888. 8. Beckmann. das mittelalterliche Frankfurt a M. als Schauplatz von Reichs- und Wahltagen: I. 1888. 8. Breysig. der Prozeſs gegen Bernh. Dankelmann: 1. Abschn. 1889. 8. Chronik der König Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin für das Rechnungsjahr 1887/88. 1888. 8. Curtius. Rede zur Gedächtnisfeier Sr. Maj. . . Kaisers und Königs Friedrich . . 1888. 8. Ders.. Rede am Geburtstage Sr. Maj. des Kaisers und Königs . . 1889. 4. Gerhardt. Heilkunde und Pflanzenkunde. 1888. 4. Heck. zwei Beiträge zur Geschichte der groſsen Haverei. 1889. 8. Hellwig. Untersuchungen über die Namen des nordhumbrischen Liber Vitae: I. 1888. 8. Hübner. die Dotationes post obitum . . im älteren deutschen Recht. 1888. 8. Issberner. inter Scylacem Caryandensem et Herodotum quae sit ratio. 1888. 8. Jessen. prolegomena in catalogum Aegonautorum. 1889. 8. Kallmann. die Beziehungen des Königreichs Burgund zu Kaiser und Reich von Heinrich III. bis auf die Zeit Friedrichs I: I. Tl. 1888. 8. Köhler. das Verhältnis Kaiser Friedrichs II. zu den Päpsten seiner Zeit mit Rücksicht auf die Frage nach der Entstehung des Vernichtungskampfes zwischen Kaisertum und Papsttum. 1888. 8. Köhncke. Wibert von Ravenna (Papst Clemens III.). 1888. 8. Kretzschmar. die Formularbücher aus der Canzlei Rudolfs von Habsburg. 1888. 8. Krieger. quibus fontibus Valerius Maximus usus sit in eis exemplis enarrandis. quae ad priora rerum Romanarum tempora pertinent. 1888. 8. Krumbholz. Samaiten und der Deutsche Orden bis zum Frieden am Melno-See. 1889. 8. Levy. Beiträge zum Kriegsrecht im Mittelalter. insbesondere in den Kämpfen. an welchen Deutschland beteiligt war. 1889. 8. Lövinson: Beiträge zur Verfassungsgeschichte der Westfälischen Reichstiftsstädte: I. T. 1888. 8. Lyskowski. die collegia Tenniorum der Römer. 1888. 8. Naudé. deutsche städtische Getreidehandels-Politik. 1889. 8. Opet. fränkisches Weiberrecht. 1888. 8. Petersdorff. Beiträge zur Wirthschafts-Steuer- und Heeresgeschichte der Mark im dreiſsigjährigen Kriege. 1888. 8. Prowe. die Finanzverwaltung am Hofe Heinrichs VII. während des Römerzuges. 8. Schwendner. Rede zur Gedächtnisfeier König Friedrich Wilhelms III. 1884. 4 und 7 weitere akademische Gelegenheitsschriften. **Bonn.** Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande: Jahrbücher etc.: Heft LXXXVII. 1889. 8. **Bremen.** Gewerbe-Museum: Bericht etc. für d. J. 1889. 1889. 2. **Breslau.** Verein für Geschichte und Altertum Schlesiens: Zeitschrift etc.: 23. Bd. 1889. 8. Codex diplomaticus Silesiae etc.: XIV. Bd. 1889. 4. Grotefend. Stammtafeln der schlesischen Fürsten bis zum Jahre 1740. 1889. 4. Grünhagen. Wegweiser durch die schlesischen Geschichtsquellen bis zum Jahre 1550. 1889. 8. **Brünn.** Histor.-statist. Sektion der k. k. mähr.-schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde: General-Repertorium zu den Publikationen . . von 1851 bis Ende 1888. 1889. 8. **Chemnitz.** Verein für Chemnitzer Geschichte: Festschrift zur achthundertjähr. Jubelfeier des Herrschaftshauses Wettin. 1889. 8. **Chur.** Histor.-antiquarische Gesellschaft von Graubünden: XVIII. Jahresbericht etc.: Jahrg. 1888. 1888. 8. **Danzig.** Naturforschende Gesellschaft: Schriften etc.: n. F., siebenten Bandes zweites Heft. 1889. 8. **Darmstadt.** Verein für Erdkunde: Notizblatt etc.: IV. F., 9. Heft. 1888. 8. **Donaueschingen.** Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar und der angrenzenden Landesteile: Schriften etc.: VII. Heft. 1889. 1889. 8. **Dresden.** K. sächs. Alterthums-Verein: Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen: 12. Heft: Amtshauptmannschaft Zwickau. 1889. 8. Direktion des statist. Bureaus des k. sächs. Ministeriums des Innern: Kalender und statist. Jahrbuch auf das Jahr 1890. 1889. 8.

Elberfeld. Bergischer Geschichtsverein: Zeitschrift etc.: 23. u. 24. Bd., Jahrg.

1887 u. 1888. 1887 u. 1888. 8. Festschrift etc. 1888. 8. Crecelius. Briefe von Johannes Magdeburg etc. 1889. 8. — **Erlangen.** Physikalisch-medizinische Sozietät: Sitzungsberichte etc. 1888. 8. — **Frankfurt a. M.** Freies deutsches Hochstift: Katalog der Ausstellung der Kupferstiche und Holzschnitte von Albr. Dürer aus der H. A. Cornill d'Orville'schen Sammlung zu Frankfurt a. M. . . Mai — Juni. 1889. 8. — **Freiberg.** Altertumsverein: Mitteilungen etc.: 25. Heft. 1888. 1889. 8. — **Freiburg i. Br.** Kirchl.-hist. Verein für Geschichte, Altertumskunde und christliche Kunst der Erzdiözese Freiburg: Diözesan-Archiv etc.: 20. Bd. 1889. 8. — **Görlitz.** Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften: Magazin etc.: 65. Bd., 1. Heft. 1889. 8. — **Graz.** Steiermärk. Landesmuseums-Verein »Joanneum«: III. Publikation. 1889. 2. VI. Thätigkeitsbericht etc. 1889 4. Steiermärkischer Verein zur Förderung der Kunst und Industrie: Rechenschafts-Bericht etc. über das XXIV. Vereinsjahr 1888. 1889. 4. — **Greifswald.** Universität: Verzeichnis der Vorlesungen im Winterhalbjahr 1889—90. 1889. 4. — **Köln.** Historischer Verein für den Niederrhein, insbesondere die alte Erzdiözese Köln: Annalen etc.: 48. u. 49. Heft. 1889. 8. — **Kopenhagen.** Kongel. Danske Videnskabernes Selskab: Ussing Phratri-Beslutninger fra Dekeleia etc. 1889. 4. Société royale des antiquaires du Nord: Mémoires etc.: nouv. sér., 1888. 8. — **Kronstadt.** Ausschufs zur Herausgabe städtischer Geschichtsquellen: Quellen zur Geschichte der Stadt Kronstadt in Siebenbürgen: zweiter Band. 1889. 8. — **Laibach.** Musealverein für Kärnthen: Mittheilungen etc.: zweiter Jahrg. 1889. 8. — **Leipzig.** Fürstl. Jablonowskische Gesellschaft: Jahresbericht etc. April 1889. 8. Statist. Amt der Stadt: Mittheilungen etc.: XXI. Heft. 1889. 4. Universität: Personal-Verzeichnis für das Sommer-Semester 1889. Nr. 115. 8. Verzeichnis der Vorlesungen im Winterhalbjahr 1889/90. 1889. 8. — **Leutschau.** Ungarischer Karpathenverein: Jahrbuch etc.: XVI. Jahrg. 1889. 1889. 8. — **Linz.** Museum Francisco-Carolinum: 47. Bericht etc. und 41. Lieferung der Beiträge zur Landeskunde von Österreich o. d. E. 1889. 8. — **Lübben.** Niederlausitzische Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte: Mittheilungen etc.: V. Heft. 1889. 8. — **Lübeck.** Hansischer Geschichtsverein: Achtzehnter Jahresbericht etc. 1889. 8. — **Luxemburg.** Institut Luxembourgeois: Publications de la section historique etc.; vol. 40. 1889. 8. — **Meiningen.** Henneb. altertumsforschender Verein: Neue Beiträge etc.: 6. Liefg. 1889. 8. — **Montauban.** Société archéologique de Tarn-et-Garonne: Bulletin etc.: t. XVI. année 1888. 4me trimestre. u. t. XVII. année 1889, 1er trimestre. 1888 u. 1889. 8. — **München.** Historische Commission bei der kgl. Akademie der Wissenschaften: Allgemeine deutsche Biographie: 28. Bd. 1889. 8. Die Recesse und andere Akten der Hansetage von 1256—1430: Bd. XI. 1889. 8. Histor. Verein von Oberbayern: Archiv etc.: 45. Bd. 1888 u. 1889. 8. — **Neuburg a. D.** Histor. Filialverein: Neuburger Kollektaneen-Blatt: 52. Jahrg. 1888. 8. — **Nürnberg.** Naturhistorische Gesellschaft: Jahresbericht etc.: 1888. 1889. 8. — **Reval.** Ehstländische Literärische Gesellschaft: Beiträge etc.: Bd. IV. Heft 2. 1889. 8. — **Riga.** Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen Rufslands: Sitzungsberichte etc. aus dem Jahre 1888. 1889. 8. — **Schmalkalden.** Verein für Hennebergische Geschichte und Landeskunde: Zeitschrift etc.: VI. Supplementsheft. 1889. 8. — **Stockholm.** Kongl. Vitterheds Historie och Antiquitets Akademie: Månadsblad: 16. Årg. 1887. 1887. 8. — **Strassburg i. E.** Société pour la conservation des monuments historiques d'Alsace: Bulletin etc.: II. sér., 13eme vol., 2e livr. u. 14. vol., 1er livr. 1888 u. 1889. 8. — **Stuttgart.** Württemb. Verein für Baukunde: Versammlungs-Berichte für 1888. 4. — **Toronto.** Canadian Institute: Proceedings etc.; October 1888. 1888. 8. — **Wien.** Central-Commission für Erforschung und Erhaltung von Kunst- und historischen Denkmalen: Kunst-Topographie des Herzogtums Kärnten: achtes (Schl.-) Heft. 1889. 8. K. k. geographische Gesellschaft: Mittheilungen etc.: 1888. XXX. (n. F. XXI.) Bd. 1888. 8. Verein für Landeskunde

von Niederösterreich: Topographie etc.: II. Bd., 4. Heft. 1889. 4. Blätter etc.; n. F., XXII. Jahrg. 1888. 8. Urkundenbuch von Nieder-Österreich: I. Bd. 1888. 8. — **Zürich.** Antiquarische Gesellschaft: Mittheilungen etc.: Bd. XX, Heft 5. 1888. 4. Universität: Bofshart, die Flexionswendungen des schweizerdeutschen Verbums und damit zusammenhängende Erscheinungen. 1888. 8. Colvin, lautliche Untersuchungen der Werke Roberts von Blois. 1888. 8. Geisner, Servius und Pseudo-Asconius. 1888. 8. Kost, der Bericht über die Geschichte Salomos und seine Zeit in I Regum I—XI. 1888. 8. Landau, die dem Raume entnommenen Synonyma für Gott in der neu-hebräischen Litteratur. 1888. 8. Läning, die Natur, ihre Auffassung und poetische Verwendung in der altgermanischen und mittelhochdeutschen Epik bis zum Abschlufs der Blütezeit. 1888. 8. Nagel, die deutsche Idylle im 18. Jahrhundert. 8. Ders., die neueren dramatisch musikalischen Bearbeitungen der Genovefalegende. 1888. 8. Schiefs, die römischen Collecta funeratica nach den Inschriften. 1888. 8. Schmid, Untersuchung über die Frage der Echtheit der Rede pro M. Marcello. 1888. 8. Schmidt, syntaktische Studien über die Centnouvelles Nouvelles. 1888. 8. Schneider, der Züricher Canonicus und Cantor Magister Felix Hemmerli an der Universitat Bologna 1408—1412 und 1423—1424. 1888. 2. Seiler, über die rechtliche Natur der Eisenbahn-Konzessionen nach Schweizerischem Recht. 1888. 8. Stoll, der Verlust des Schweizerbürgerrechts. 1888. 8. Tarnutzer, die Schweizerischen Erdbeben im Jahre 1887. 4. Witzig, zur Lehre vom Depositum irregulare. 1888. 8. Wyfs, die Sprichwörter bei den römischen Komikern. 1889. 8 und 39 weitere akademische Gelegenheitsschriften nicht historischen Inhaltes.

Ankäufe.

Ordnung der Stadt Ingolstadt. Anlegung eines Geldvorrates für Zeiten der Not. Pgm.-Hdschr. von 1497. 4. Das newe testament deutzsch M. Luther. Wittenberg. 1534. 4. Herpol, novvm et insigne opvs mvsicvm etc. Vagans. Bassus. 1565. qu. 8. Reynicke Fots etc. Copenhagen. 1554. 4. Schopper, speculum vitae aulicae etc. 1579. 12. Ders., Specvlvm vitae aulicae. 1584. 12. Reinecke de Vots etc. 1606. 8. Reinecke Fuchs etc. 1662. 8. Speculum vitae Aulicae. Eller den fordanskede Reynicke Fofs etc. 1747. 8. Reineke de Vos etc. 1798. 8. Hilpoltsteiner Weberhandtwerks-Ordnung. Pgm.-Hdschr. 1584. 2. Fürst, Modelbuch: 1. u. 2. Teil 1689. qu. 4. Geschichte der Ärostatik: 1. u. 2. Teil. 1784. 8.

Pharmazeutisches Centralmuseum.

Das mittelfränkische Apothekergremium hat für das Vorjahr den Betrag von 100 m. und für 1889 150 m. bewilligt; von den Apothekergremien der Oberpfalz und der Pfalz sind uns je 50 m. übersendet worden. An Gegenständen für die Sammlung sind in letzter Zeit folgende Geschenke eingelaufen:

Berlin. Gotthilf Weisstein: Auftrag des churfürst. sächs. Oberhofjägermeisters an den Pirsch- und Wildmeister zu Alt-Dresden zur Lieferung eines Prunsthirsches in die Hofapotheke behufs Herstellung unterschiedener Medikamente. 1719. Orig. auf Perg. **Dresden.** Schneider, Korpsstabsapotheker: Kgl. Sächs. Militair-Pharmakopoe. 1841. 8. 32 Stück Grammgewichte: Holzbüchse für Quecksilber. **Ettlingen.** Jos. Claasen: Ältere Holz- und Faiencestandbüchsen. Vogel, allgem. medicin.-pharmaceut. Formel- oder Recept-Lexikon; 3 Bände. 1804—1806. 8. Trommsdorff, Lehrbuch der pharmaceut. Experimentalchemie; 3. Aufl. 1841. 8. Gmelin, Handbuch der theoret. Chemie; 1.—3. Bd. 1817—19. 8. Hänle, Lehrbuch der Apothekerkunst; I. 1—3. II. 1—3. 1820—26. 8. Baur v. Eiseneck, Sammlung sammtlicher Gesetze, Verordnungen . . . welche in . . . Baden über Gegenstände der Gesundheits-Polizei . . . erschienen sind; Bd. I. II. 1830 u. 38. 8. Möfslers Handbuch der Gewächskunde; 3. Aufl. 1.—3. Bd. 1833—34. 8. Bischoff, Lehrbuch der allgem. Botanik; 1.—3. Abth. 1834—39. 8. Probst, das Apotheker-Taxwesen. 1838. 8. Bischoff, medicin.-pharmazeut. Botanik. 1843. 8. Gmelin, Handbuch der Chemie; 4. Aufl. 1.—3. Bd. 1843—44. 8. Delffs, die reine Chemie; 1. Theil. 2. Aufl. 1845. 8. **Nürnberg.** Peters und Elliesen, Apotheker: Dies., Gedenkschrift der Apotheke zum Mohren in Nürnberg f. d. J. 1889. 1889. 12. **Bad**

Salza. F. Cramer. Apotheker: Dispensatorium, Pap.-Handschr. 1767. etc. schm. 2. Batsch, erste Gründe der system. Chemie. 1789. 8. — **Völkingen a. d. S.** Peter Schoemann, Apotheker: Einige ältere Signaturen. — **Zabern.** Neuber, Hauptmann und Compagniechef: Büchner, fundamenta materiae medicae. 1754. 8. Pharmacopoeia collegii regii medicorum Edinbvrg.; 2. ed. 1758. 8. Lösecke, Abhandlung der Auserlesensten Arzeney-Mittel; 2. Aufl. 1758. 8. Zückert, materia alimentaria. 1769. 8. Pharmacopoea Wirtenberg. . . . editio nova. 1771. 4. Baumé, elements de pharmacie: 3me éd. 1773. 8. Dictionnaire raisonné universel de matière médicale; t. I—VIII. 1773. 8. Spielmann, institutiones materiae medicae. 1774. 8. Pharmacopoea Svecica. 1776. 8. Plenks neues Lehrgebäude von Geschwülsten; 2. Aufl. 1776. 8. Pharmacopoea Austriaco-provinc.; ed. IV. 1708. 8. Selle, medicina clinica: 3. Aufl. 1786. 8. Tax oder Preis . . . der Arzneyen, welche in der Wirtenberg. Pharmacopoea . . . beschrieben sind. 1786. 4. Löseke, meteria medica: 6. Aufl. v. Gmelin. 1790. 8. Göttling, praktische Vortheile und Verbesserungen verschiedener pharmaceut.-chemischer Operationen; 1. Samml. 3. Aufl., 2. Samml. 1797—1801. 8. Westrumb, Handbuch der Apothekerkunst; 3 Thle. 1799—1801. 8. Dörffurt, neues deutsches Apothekerbuch: I. II. 1—3. III. 1801—1812. 8. Berlinisches Jahrbuch f. Pharmacie auf das Jahr 1803—1807. 1815—1818. 1820. 12. Schiller, Ideen zu Verbesserung und Vervollkommnung des gesammten Apothekerwesens. 1805. 8. Momberger, die reelle Verbesserung der Pharmacie: 1. Hälfte. 1807. 8. Flachsland, Apotheker-Taxe zur neu eingeführten preufs. Pharmakopoe. 1809. 8. Buchholz, Katechismus der Apothekerkunst. 1810. 8. Pharmacopoea castrensis Boruss.; ed. tertia. 1813. 8. Hänle, Entwurf zu einer allgemeinen und beständigen Apotheker-Taxe. 1818. 4.

Ankäufe.

Schuler, gründtliche Außlegung vnd Warhaffte Erklärung der Rythmorum Fratris Basilii Valentini Monachi. 1606. 8. Dialogvs Mercvrii alchymistae et natvrae. 1607. 8. Alchimy Spiegel. 1613. 8. Begvinvs, tyrocinium chymicvm et natvrae fonte et manvali experientia depromptvm. 1614. 12. Altkumistica, Das ist, die wahre Goldkunst, aus Mist . . . Goldt zu machen. 1616. 8. Amelung, ein Edler vnd nützlicher Hermetischer oder Chymischer Discurs. 1617. 8. Benedictus, Nvclevs Sophicvs, oder Außlegung in Tincturam Physicorum Theophrasti Paracelsi. 1623. 8. Magn. de Monte, tesaurus chymiatricus. 1623. 8. Riplaeus, Chymische Schrifften. 1624. 8. Sendivogius, lumen chymicum novum. 1624. 8. Theoria et practica arboris aureae et argenteae. 1624. 8. Basil. Valentinus, Offenbahrung der verborgenen Handgriffe auff das Universal gerichtet. 1624. 8. Gerhard, commentatio de lapide philosophorum. 1641. 8. Walch, hundert vnd vierzehn Experimente. 1645. 8. Rosencreutzer, astronomia inferior, Oder: Septem Planetarum Terrestrium Spagyrica Recensio. 1646. 8. Glauber, furni novi philosophici Oder Beschreibung einer New-erfundenen Distillir-Kunst: 1.—5. Th., nebst Annotationes. 1646—1650. 8. Kerner, balsamus vegetabilis vel Sulphuris Compositus. 1651. 8. Glauber, operis mineralis p. I—III. 1651—52. 8. Sperling, anthropologia physica . . . editio secunda. 1656. 8. Glauber, tractatus de natura salium. 1658. 8. Sendivogius, Lucerna Salis Philosophorum etc. 1658. 8. Becher, institutiones chimicae prodromae, id est . . . Oedipus chimicus. 1664. 12. Keslerus Redivivus. Das ist. Fünff hundert aufserlesene Chymische Procefs. 1666. 8. Glauber, de Elia Artista. 1668. 8. Drey . . . Chymische Bücher. 1670. 8. Albineus, bibliotheca chemica. 1673. 8. Enchiridion physicae restitvtae etc. 1673. 8. Novvm lvmen chemicvm e natvrae fonte et manvali experientia depromptvm. 1673. 8. Arcanvm Hermeticae philosophiae opvs. 1673. 8. Nietheimer, kurtzer vnd warhaffter Bericht Von der gefährlichen Kranckheit der Pestilentz. 1674. 8. Pithopoeus, vincedoxicum. Das ist: Wie man sich wider die hefftige . . . Kranckheit der Pestilentz . . . praeserviren könne. 1674. 8. Rosencreutzer, astronomia inferior. 1674. 8. Marschalck, novum laboratorium medico-chymicum. 1677. 8. Splendor, Salis et Solis Ein Discurs Von der wahren Quinta essentia etc. 1677. 8. Germain, icon philosophiae occultae, sive vera methodus componendi magnum antiquorum Philosophorum Lapidem. 1678. 8. Cabalae verior descriptio Das ist, Gründliche Beschreibung . . . aller natürlichen und über-

natürlichen Dingen etc. 1680. 8. Arnaldus de Villa Nova, chymische Schrifften. 1683. 8. Philaletha, Euphrates oder die Wasser vom Auffgang etc. 1689. 8. Horlacher, methodus trinos copiae perfacilis ac perspicva. 1691. 8. Herls, examen chirurgiae. 1692. 12. Holland, opus vegetabile. 1695. 8. Blancard, theatrvm chimicvm. 1700. 8. Erlösung der Philosophen aus dem Fegfeur der Chymisten. 1701. 8. Fegfeuer der Chymisten, Worinnen für Augen gestellt die wahren Besitzer der Kunst etc. 1702. 8. Hellwig, de vera solutione auri. 1702. 8. Kellner, wohlangerichtetes Aerarium Chymicum Antiquo-Novum. 1703. 8. Lullius redivivus denudatus. 1703. 8. Collectio processus de lapide philosophorum praeparando. 1704. 8. Hellwig, Send-Schreiben vom Aurò Mercuriali. 1704. 8. Jennis, Wasserstein der Weisen etc. 1704. 8. Kellner, via regia naturae. 1704. 8. Drey Curiense Chymische Tractätlein, betitelt: Ambrosii Müllers Paradeis-Spiegel etc. 1704. 8. Der von Mose . . . übel urtheilende Alchymist etc. 1706. 8. Faustius, Philaletha illustratus, Sive introitus apertus Ad occlusum regis palatium etc. 1706. 8.

Verwaltungsausschufs.

Zahlreicher als meist in anderen Jahren hatten sich diesmal die Mitglieder zu der auf 12. und 13. Juni lfd. Js. einberufenen Versammlung eingefundenen, weil das Ausschreiben wichtige Vorlagen des Direktoriums angekündigt hatte. Erschienen waren die Herren: Oberst z. D. v. Cohausen, Konservator in Wiesbaden; Geh. Reg.-Rat Professor Dr. E. Dümmler, Vorsitzender der Zentral-Direktion der Monumenta Germaniae historica in Berlin; Dr. H. G. Gengler, Professor an der Universität zu Erlangen; Kommerzienrat v. Grundherr in Nürnberg; C. Hammer, Direktor der kgl. Kunstgewerbeschule zu Nürnberg; Professor Dr. J. v. Hefner-Alteneck, Generalkonservator, Direktor des bayr. Nationalmuseums a. D. in München; Dr. Hegel, Professor an der Universität zu Erlangen; Historienmaler A. v. Heyden in Berlin; Dr. M. Heyne, Professor an der Universität zu Göttingen; Dr. F. X. Kraus, Professor an der Universität zu Freiburg i. Br.; Rechtsanwalt Frhr. v. Krefs in Nürnberg; Adalbert Ritter v. Lanna in Prag; Hofrat Dr. F. A. v. Lehner, Direktor der fürstl. Kunstsammlungen in Sigmaringen; Quirin Ritter v. Leitner, k. k. Hofrat in Wien; Dr. W. Frhr. v. Löffelholz, fürstl. Domanialkanzleirat und Direktor der Kunst- und wissenschaftlichen Sammlungen zu Wallerstein; Geh. Rat Dr. W. v. Lübke in Karlsruhe; kgl. Justizrat Maier in Nürnberg; Fabrikbesitzer J. Mesthaler in Nürnberg; Professor Dr. v. Reber, Direktor der kgl. Zentral-Gemäldegallerie in München; Senator Dr. Romer, Reichstagsabgeordneter in Hildesheim; Dr. Alwin Schultz, Professor an der deutschen Universtät zu Prag; Dr. Richard Steche, Professor am kgl. Polytechnikum zu Dresden; Gutsbesitzer Theodor Frhr. v. Tucher auf Schoppershof; Geh. Hofrat Dr. E. Wagner in Karlsruhe; F. Wanderer, Professor an der Kunstgewerbeschule in Nürnberg; Geh. Reg.-Rat Dr. W. Wattenbach, Professor an der Universität zu Berlin, um unter dem Vorsitze des I. Direktors die letzteren zu beraten. Leider mufste die Tagesordnung mit der Mitteilung der Austrittserklärung des langjährigen Mitgliedes unseres Lokalausschusses, des praktischen Arztes Dr. Baierlacher in Nürnberg, eröffnet werden, der aus Rucksicht auf sein hohes Alter und seine daraus erwachsene Kränklichkeit die Stelle niederlegte, zu der, unter Dankeserstattung gegen den Scheidenden für die langjährige, mit Eifer und Treue bethätigte Mitwirkung, der Direktor des hiesigen bayerischen Gewerbemuseums, Th. v. Kramer, gewählt wurde. Die eingehende Prüfung der Thätigkeit und des Zustandes aller Abteilungen, sowie der finanziellen Verhältnisse ergab befriedigende Resultate; insbesondere konnte mit Genugthuung konstatiert werden, dafs die Schulden, die noch von der Grundungszeit und aus der ersten Periode der Entwickelung auf der Anstalt lasteten, nunmehr gezahlt sind und dafs nur noch ein kleiner Rest in den Etat des Jahres 1890 einzusetzen war.

Unter diesen günstigen Umstanden konnte der Ausschufs dem Antrage des Direktoriums zustimmen, ihm für die Erwerbung der fürstlich Sulkowskischen Sammlung den Betrag von 206 363 m. zur Verfügung zu stellen und zu diesem Zwecke eine Anleihe von

200 000 m., die ein vaterländisch gesinntes Geldinstitut unter günstigen Bedingungen zu gewähren bereit war, aufzunehmen. Es wurde ein Tilgungsplan aufgestellt, der die gesamte Rückzahlung innerhalb zwölf Jahren in Aussicht nimmt, da wir hoffen, dafs die Freunde der Anstalt uns dazu die entsprechenden Mittel bieten werden, und hoffentlich so viele dazu, dafs auch die sonstige Entwickelung der Anstalt nicht gehemmt ist.

Mit diesem Wunsche und in dieser Hoffnung trennte sich die Versammlung in freudig erregter Stimmung, nachdem noch die Rechnungen geprüft und richtig befunden, sowie der Etat für 1890 aufgestellt war.

Leider traf kaum zwei Monate nach der Abhaltung der Versammlung, die Trauerkunde im Museum ein, dafs Geh. Rat und Professor, Dr. v. Ritgen in Giefsen, der seit der Gründung des Museums dem Verwaltungsausschusse angehört hatte, aber durch Krankheit abgehalten gewesen war, der jüngsten Versammlung beizuwohnen, am 31. Juli der Krankheit im Alter von 78 Jahren erlegen ist.

Beamte.

Nachdem der Verwaltungsausschufs die Mittel bewilligt hatte, zur Aufarbeitung der angewachsenen Reste bei dem Archive einen Hilfsarbeiter vorübergehend anzustellen, ist Dr. G. Bendiner aus Dresden, der schon seit 1. Februar ds. Js. als Volontär beim Museum thätig war, als solcher eingetreten.

Fundchronik.

Die als Teufelslucken oder Fuchsenlucken bezeichnete Höhle in Roggendorf bei Eggenburg (Österreich) wurde durchforscht und stiefs man auf der Länge nach gespaltene Röhrenknochen vom Pferd, Rind, Esel, Elefanten, Rhinozeros. Einzelne Knochensplitter glaubt man als Werkzeuge ansehen zu dürfen.

(Monatsbl. d. Alterth.-Vereins zu Wien. Nr. 8.)

In der Pfahlbaute Robenhausen sind kürzlich gefunden worden: künstliche Netze, gröberes Geflecht, Ähren des kleinen Pfahlbautenwaizens, Topfscherben, Werkzeuge aus Stein und Knochen u. a. (Anz. f. Schweiz. Altertkde. Nr. 2.)

In Apolda wurden am 9. Mai beim Graben in einem Garten neun gut erhaltene, schön gearbeitete Steinbeile und -Meisel, alle ohne Durchbohrung, gefunden.

(Antiqua Nr. 5.)

Bei Niedertrebra in der Wüstung Steden, zwischen Holda und Sulza, fand man beim Ackern zwei sehr schön gearbeitete, facettiert geschliffene Steinbeile.

(Der Sammler, Beil. zu Nr. 5.)

Querfurt. Beim Ackern in einem Weinberge wurden drei durchbohrte Steinhämmer, ein Bruchstück, vier Steinbeile und drei Feuersteinmesserchen gefunden.

(Der Sammler, Beil. zu Nr. 5.)

Bei der Glattkorrektion (Kt. Zürich) fand man öfters prähistorische Altertümer, so bei Hermikon ein Steinbeil, bei Dübendorf ein Bronzebeil.

(Anzeiger f. Schweiz. Altertkde. Nr. 2.)

In Thüringen wurden auf dem südöstlich von Georgenthal gelegenen Waschbläuelberge die Überreste eines altheidnischen Opferaltars und eine Anzahl steinerner Opferwerkzeuge aufgefunden. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 369.)

In der Toninz-Grotte in St. Canzian (Küstenland) wurden Nachgrabungen veranstaltet. Die obere Schichte enthielt Asche, eiserne Werkzeuge, einige Kämme und Topfscherben. Die nächste Reste von römischen Amphoren, Glasgefäfsen, eiserne Lanzen- und Pfeilspitzen. In der nun folgenden fanden sich eine Fibel, Armbänder, ein Stück Halsring u. a. von Bronze. Dann kam 20—40 cm. tiefer eine Schichte mit Werkzeugen aus Feuer-

stein, einem Flachkelte und einem Dolche von Kupfer, mit Knochenwerkzeugen, Topfscherben und zahlreichen tierischen Resten.

(Korrespondenz-Bl. d. d. Gesellsch. f. Anthrop., Ethnol. u. Urgesch. Nr. 6.)

In Guschterholländer (Neumark) wurde ein schönes, sehr künstlich gearbeitetes Bronzemesser gefunden, ferner Reib- und Schleifsteine, Knochenreste, teilweise bearbeitet, dann eine Menge Feuersteinsplitter und rohe Feuersteinmesser. Viele Thonscherben aus germanischer und slavischer Zeit beweisen, dafs die Fundstelle fast ununterbrochen seit Jahrtausenden bewohnt gewesen ist. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 335.)

Im Mai d. J. wurden sechs Minuten vom Bahnhofe Kurtwitz (Kr. Nimptsch, Schles.), Bronzen, hauptsächlich Ringe, gefunden. (Schlesiens Vorzeit in B. u. Schr. V. 3.)

Bei Bahnarbeiten im Saganer Kreise wurde eine Bronzenadel von ungewöhnlicher Länge und bemalte Thongefäfse gefunden.

(Schlesiens Vorzeit in B. u. Schr. V. 3.)

Fuchsstadt (Unterfr.). Nachgrabungen, die Prof. Ranke aus München in der hiesigen Flurmarkung veranstaltete, ergaben das Vorhandensein eines Gräberfeldes, welches neben Urnen und Urnenresten Knochen von Pferden, Rindern und Schweinen enthielt.

(Fränk. Kurier Nr. 283.)

Die Nürnberger naturhistorische Gesellschaft veranstaltete bei Kersbach Nachgrabungen, die u. a. einen Armknochen ergaben, der von 36 Bronzeringen umgeben war.

(General-Anz. f. Nbg.-Fürth Nr. 172.)

Bei Aushebung des Trockendockes am Bregenzer Hafen fand man eine eiserne Schwertklinge, die der La Tène-Zeit angehören soll. (Antiqua Nr. 5.)

Im sog. Hebsack (Gem. Schleitheim, Kt. Schaffhausen) fand man neuerdings wieder ein keltisches Grab mit einem 90 cm. langen Schwerte.

(Anz. f. Schweiz. Altertumskde. Nr. 2.)

Kopenhagen, 15. Juni. In der Nähe von Sorö auf Seeland ist in einem Torfmoore eines der seltenen aus dem Bronzealter stammenden Götzenbilder gefunden worden. Es ist aus Eichenholz gefertigt, 17 Zoll hoch und stellt eine roh ausgeschnittene, sitzende Menschenfigur dar. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 142.)

Bei Lichtenfels wurde ein Hünengrab — ein Brandgrab — mit einer Ringmauer von ca. 40 Meter Umfang umgeben, aufgedeckt, welches drei Bronzespangen, 36 gröfsere und kleinere Perlen aus blauem Glase, vier Thongefäfse und ein Stückchen Bernstein enthielt. (Nürnb. Anzeiger Nr. 223.)

Bei Zentendorf (Landkreis Görlitz) ist ein Gräberfeld entdeckt worden. In einem Grabe mit gewaltigem Steinsatze fanden sich oben fünf wolerhaltene Gefäfse, unter dem Steinsatze noch 26 Gefäfse und zahlreiche Stücke von Bronze- und Eisenbeigaben.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 349.)

Urnen wurden in diesem Frühjahre in Schlesien gefunden in Kallendorf (Kr. Schweidnitz), auf der Semmelwitzer Feldmark (Kr. Jauer) und in Poischwitz (Kr. Jauer). Die des ersteren Ortes zeigen metallische Färbung, die der letzteren den gewöhnlichen lausitzer, bezw. schlesischen Typus. (Schlesiens Vorzeit in B. u. Schr. V. 3.)

Beim Baue einer Scheune ist man bei Grüneberg in der Mark auf einen Urnenfriedhof von beträchtlicher Ausdehnung gestofsen. Die Gräber gehören zu den Flachgräbern mit unterirdischer Steinpflasterung. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 303.)

Auf dem höchsten Punkte des Hörselberges fanden Arbeiter ein mit einer Steinplatte bedecktes Grab, in welchem sich auf einer Erdbettung zwischen Steinwänden Knochenreste und ein Feuerstahl (?) fanden. (Deutscher Reichsanz. Nr. 158.)

Preetz, 28. Juli. Die Untersuchungen des Scharsees haben ergeben, dafs auf einer Halbinsel Wohnsitze einer wendischen Bevölkerung lagen, die durch Feuer zerstört wurden. Den Mittelpunkt der Ansiedlung hat man in einem kreisrunden Plateau auf der Mitte der Halbinsel zu suchen, dessen Durchforschung dem nächsten Jahre vorbehalten werden mufs. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 349.)

In Gerasdorf (Österreich), woselbst schon vorher antike Funde gemacht worden sind, hat man neuerdings ein unversehrtes Thongefäfs mit Knochen, einen Gürtelschlufs, mehrere Bronzefibeln, unter den Eisenfunden einen Wasserschöpfer u. a. ausgegraben.
(Monatsbl. d. Alterth.-Ver. zu Wien Nr. 8.)

Bei Bregenz wurde durch Herrn von Schwerzenbach neben kleineren Funden von terra sigillata, einer Menge Ziegel und Glasscherben, Schmuckgegenständen und Thonlämpchen, eine Anzahl grofser und edel geformter Thonurnen, Amphoren, wahre Kunstwerke, ausgegraben. In Metertiefe ist man auf Steingräber gestofsen, denen man germanischen Ursprung zuschreibt. (Mittlgn. d. Mähr. Gew.-Mus. Nr. 6.)

Im grofsen Kanal bei Port (Nidau, Kt. Bern) wurden zwei Gallierschwerter gefunden. (Anz. f. Schweiz. Altertkde. Nr. 2.)

Auf dem Schlatterhof oberhalb Beggingen (Kt. Schaffhausen) wurden die Fundamentalmauern von Gebäuden blofsgelegt, die zu einer Mutatio, einer Poststallung für Pferde etc. und zur Aufbewahrung von Futtervorräten dienten. Aufser Ziegeln, Heizröhren, Scherben, Spuren eines Hypokausts fand man ein Löffelchen und eine Spange aus Bronze. Im Azheimerhofe fanden sich die Fundamente von zwei halbrunden Thürmen, ebenfalls mit Resten eines Hypokausts. (Anz. f. Schweiz. Altertkde. Nr. 2.)

In Bernau, südlich vom Chiemsee, wurden römische Grundmauerreste aufgedeckt, die nun leider bereits wieder überbaut sind.
(Bericht d. hist. Ver. v. Oberbayern v. 1. Juli 1889.)

Aus Weilheim wird gemeldet, dafs im sogen. Achberg zwischen Eberling und Gossenhofen mehrere Römerhügel geöffnet wurden, wobei Dolche, Armringe, Knöpfe und sonstige Schmucksachen zu tage kamen. (Augsb. Postztg. Nr. 123.)

Bei den kürzlich wieder aufgenommenen Ausgrabungen in Eining wurde ein Thurm an der Südfronte des Castrums ausgehoben, in welchem sich verschiedene Münzen fanden.
(Fränk. Kurier Nr. 324.)

In seinem Steinbruche bei Kapfelberg, unweit Abbach, hat Architekt Hasselmann in München mit Kies veroxydierte Eisenkeile, Geschirrtrümmer, unkenntliche Münzen, sowie einen von ihm für das Bruchstück eines römischen Opferaltars gehaltenen Stein gefunden. (Bericht d. hist. Ver. v. Oberbayern v. 1. Juli 1889.)

Gelegentlich von Ausschachtungsarbeiten an der Kreuzstrafse zu Augsburg fand man verschiedene Römermünzen und Gefäfsreste, darunter auch mittelalterliche. Auch die drei aufgefundenen Brunnen, die man zuerst für römisch hielt, sollen mittelalterlich sein.
(Augsb. Postztg. Nr. 156 u. 162.)

Heidenheim, 12. Juli. Unter Prof. Millers Leitung, der die aus römischen Urnen und Scherben bestehenden Funde besichtigte, die man beim Baue des Oberamtsgefängnisses machte, wurden vier starke Umfassungsmauern aufgedeckt, wobei man Stücke von Thonröhren fand. (Staats-Anz. f. Württ. Nr. 162.)

Ein halbe Stunde nördlich von Ravensburg, beim Filial Hof, Gem. Berg, wurden vor kurzem römische Substruktionen mit Hypokaustumpfeilern aufgedeckt. Weitere Untersuchungen ergaben, dafs dieselben einem befestigten Platze von grofser Ausdehnung angehören. (Korrespondenzbl. der Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. Kst. Nr. 4.)

Frankfurt a. M., 29. Juni. Ein Steinsarg, wahrscheinlich aus der Römerzeit, wurde bei Ausschachtungsarbeiten an der Eschersheimer Landstrafse gefunden. Aufser einem Gerippe fand man Urnen und Lichter (?) in demselben. Man glaubt eine gröfsere Begräbnisstätte gefunden zu haben. (Allg. Vereins-Ztg. (Nbg.) Nr. 151.)

Im Rheinbette bei Mainz wurden drei zusammengerollte Kettenpanzer aufgefunden, die mit einer Kieskruste überzogen waren; doch ist es gelungen, dieselben wieder vollständig herzustellen. (Korrespondenzbl. d. Gesamtv. d. d. G. u. Altert.-Ver. Nr. 8.)

Mayen, 17. Juni. Beim Auswerfen eines Kellers am Schafstallkapellchen wurde am Samstag eine goldene römische Münze des Honorius (395—423 n. Chr.) gefunden.
(Mayener Volksztg. Nr. 115.)

Jüngst ist in der St. Stephansstraſse in Metz ein wertvoller Schatz römischer Silbermünzen aufgefunden worden. Dieselben lagen ungefähr 70 cm. tief unter dem Boden; der Topf war zerbrochen. Sie sind gröſstenteils aus der Zeit der Kaiser Antoninus Pius, Caracalla und Septimius Severus. (Deutscher Reichsanz. Nr. 164.)

In Trebnig (Schlesien) ist mit Thongefäſsen, Bronzen, namentlich Nadeln, auch ein römischer Stachelsporn gefunden worden. (Schlesiens Vorzeit in B. u. Schr. V. 3.)

Unweit Orvieto ist eine Bronzestatue des Kaisers Geta bloſsgelegt worden, ferner eine halbe römische Biga (Zweispänner) und ein lombardisches Grab mit einer eisernen Rüstung und wertvollem Goldschmucke. Die Gegenstände wurden für 270 000 (?) Francs an das New-Yorker Museum verkauft. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 356.)

An derselben Stelle in Siebenbürgen, an welcher 1797 der jetzt in Wien befindliche Gotenschatz ausgegraben wurde, wurde jetzt wiederum ein dem Fund von Bakad und Pietrossa gleicher Schatz gefunden und dem Nationalmuseum in Ofen-Pest zugeführt. Nach dem Korrespondenten v. u. f. D. Nr. 340 besteht derselbe aus einer Menge von Gefäſsen, Schüsseln u. s. w. aus Gold und von hochbedeutend künstlerischem Werte; nach Nr. 7 des Korrespondenzblattes des Gesamtvereins etc. ausschlieſslich aus herrlichem Frauenschmucke, nämlich 24 groſsen und zwei kleineren Stücken, und zwar Fibeln, einem Armband und drei prächtigen schalenförmigen Schmuckschreinen. An drei Fibeln soll man das arianische Kreuz sehen.

Kopenhagen. In dem zur Herrschaft Lerchenberg bei Kallundborg gehörigen Pfarrgarten wurden zwei gleichartig gewölbte Spangen aus Bronze mit verschlungenem, vergoldetem Ornamente gefunden. Bei denselben lagen noch zwei Hängeschmucke, deren einer mit Münzen versehen war; von diesen sind zwei russische, die dritte eine Nachbildung der von Kaiser Karl dem Groſsen in Doorstede geprägten Münzen und die vierte unter Kaiser Ludwig dem Frommen (814–840) geprägt. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 287.)

In Hirsau fand man bei den Ruinen der Benediktinerabtei zu St. Peter und Paul eine ausgebaute Concha. Bis jetzt galt die 1083 gegründete Anlage des Abtes Wilhelm als eine kreuzförmige, dreischiffige Pfeilerbasilika mit geradem Chorabschlusse.

(Kunstchronik Nr. 33.)

Bei den in Tangermünde angestellten Nachgrabungen, um Reste der St. Johannes-Schloſskapelle aufzufinden, wurden bis jetzt zwei Altarplatten, Reste von Sandsteinportalen, von Säulen und von der Wandbekleidung zu tage gefördert. (Kunstchronik Nr. 32.)

In dem Hause Mathiasstraſse Nr. 4 zu Köln wurde ein Wandgemälde bloſsgelegt, das in Nr. 3 der Zeitschr. f. christl. Kunst abgebildet und beschrieben ist. Das Mittelbild stellt Christus am Kreuze mit Maria und Johannes in einem Vierpasse dar. Daneben finden sich die beiden Donatorenfiguren mit den Beischriften »...etian de Berendorp« und »Hildegundis«. Die Malerei gehört dem 13. Jahrh. an.

Nachdem schon vor einigen Jahren die Mauern des früheren Bischofsschlosses am Dome zu Lübeck sich als mit Wandgemälden bedeckt gezeigt hatten, werden solche bei der Bemalung des Inneren der Jakobikirche immer mehr zu tage gefördert. Bis jetzt sind auf den Pfeilern vier Figuren von etwa dreifacher Lebensgröſse freigelegt worden: ein heil. Christophorus, Gottvater mit dem Gekreuzigten, der auferstandene Christus und eine jugendliche Gewandfigur, die der frühgotischen Kunst angehören. Auſserdem finden sich die Reste nackter und bekleideter kleiner Gestalten. (Deutscher Reichsanz. Nr. 189.)

Zu Seckau wurde am spätgotischen Schiffgewölbe des romanischen Münsters die originelle gotische Bemalung aufgedeckt. Die Flächen zwischen dem reichen Rippenwerke waren weiſsgetüncht, die Rippen aber durch eine gelbliche rötliche Färbung hervorgehoben. Von den Flächen wurden nur diejenigen mit gemalten Blumenstengeln dekoriert, welche den Mittelpunkten der Gewölbejoche anliegen. (Der Kirchen-Schmuck Nr. 8.)

Bei den Restaurationsarbeiten an der Kirche in Kempraten bei Rapperswyl kam ein Wandgemälde zum Vorschein, das die vierzehn Nothelfer, denen die Kirche geweiht ist, mit anbetenden Donatoren darstellt und der Mitte des 16. Jahrhunderts angehört.

(Anzeiger f. Schweiz. Altertkde. Nr. 2.)

In dem Hause Antonienstrafse 36 zu Breslau wurde bei der Entfernung einer Holzverschalung unter dieser eine gemalte Decke, Anfang des 18. Jahrhunderts, aufgedeckt.
(Schlesiens Vorzeit in B. u. Schr. V, 3.)

Vetschau, 7. Juli. Nach dem Fällen einer alten starken Eiche in Strado bei Vetschau fand man unter dem Stamme einen eisernen Helm, dem man hohes Alter zuschreibt. (Korrespondenzbl. d. Gesamtver. d. d. G. u. A.-V. Nr. 8.)

Am 19. März fand man im Walde bei Schön-Ellgut (Schlesien) beim Stockroden ein mittelalterliches, 0,94 cm. langes Schwert, am Griffe mit einem Knopfe in der Form eines geometrischen Krystallkörpers. (Schlesiens Vorzeit in B. u. Schr. V. 3.)

Beim Kanalbaue in der verlängerten Michaelisstrafse zu Breslau fand man im Mai einen gehenkelten mittelalterlichen Krug von hellem Thone mit aufgemalten Ringen von roter Farbe. (Schlesiens Vorzeit in B. u. Schr. V, 3.)

Beim Orte Dettenheim (Mittelfranken) kamen Skelette mit Bruchstücken von Waffen zum Vorscheine, die man der Schwedenzeit zuschreibt. (Fränk. Kurier Nr. 325.)

Heidenheim, 5. Juli. In der Mitte der Brenzstrafse traf man bei Grabarbeiten Schädel, Knochen, Speereisen, Lanzenspitzen, einen Säbel und ein Hufeisen, die aus der Zeit des dreifsigjährigen Krieges stammen sollen. (Staats-Anz. f. Württ. Nr. 156.)

Beim Strafsenbaue im Stubenthal über Heuchstetten auf die Alb fanden die Arbeiter Messer, Dolche, Lanzenspitzen und Kanonenkugeln, die aus dem dreifsigjährigen Kriege herrühren dürften. (Staats-Anz. f. Württ., Beil. zu Nr. 123.)

In Sprottau stiefs man im Frühjahre zufällig auf zwei wolerhaltene Grüfte, die zu dem benachbarten alten Kirchhofe gehörten. Dieselben enthielten ein männliches und ein weibliches Skelett. Bei dem letzteren fanden sich die Reste eines braunseidenen Kleides, bei dem ersteren versilberte Knöpfe und ein Schwert mit Griff.
(Schlesiens Vorzeit in B. u. Schr. V, 3.)

Im niederösterreichischen Landhause zu Wien fand sich im Bodenraume ein reichgezierter und vergoldeter Stuhl, der sich als der 1638 angefertigte sog. Justizstuhl erwies, auf welchem der Landmarschall sitzend, die Sentenzen des Gerichtes fällte.
(Monatsblatt des Alterthums-Vereins zu Wien Nr. 5.)

Beim Abbruche des Kirchturmes zu Münchsmünster an der Ilm kam ein metallenes Gefäfs mit etwa 3000 Münzen aus Kupfer, Silber und Gold zum Vorschein. Dieselben zeigten geharnischte Ritter und alte Burgen mit Umschriften und Zahlen.
(General-Anz. f. Nbg. u. Fürth Nr. 148.)

In Halberstadt fand man beim Ausschachten eines Hausgrundes eine Urne mit mehreren Hundert Silbermünzen, etwa ein Pfund wiegend. Der Fund bestand lediglich aus den bekannten Pfenningen des 14. Jahrhunderts, beschrieben bei Schellhaas Nr. 522.
(Numism.-sphragist. Anzeiger Nr. 4.)

Oldenburg in Holstein, 7. April. Auf einer benachbarten Feldmark wurde ein ein grofses irdenes Gefäfs bis am Rande mit silbernen Münzen und Schmuckgegenständen gefüllt, gefunden. Von den Schmucksachen ist der bedeutendste ein Kopfschmuck von schöner, durchbrochener Arbeit. Die Zusammensetzung des Fundes ist sehr ähnlich derjenigen des Denarfundes von Farve. (Numism.-sphrag. Anzeiger Nr. 7.)

Auf der Bahnstrecke Sagan-Freystadt wurde in der Nähe von Hertwigswaldau unter einem Steinhaufen ein Lager von allerhand Münzen, grofsen und kleinen, mehrere hundert Stücke, gefunden, die dem 15. und 16. Jahrhundert angehören sollen.
(Schlesiens Vorzeit in B. u. Schr. V, 3.)

Kottbus, 12. April. Im Pfarrgarten zu Kolkwitz wurde ein grofser mit Silbermünzen gefüllter Topf gefunden. Die 137 Münzen entstammen dem 16. u. 17. Jahrhunderte und haben die Gröfse von Fünf-, Drei- und Zweimarkstücken.
(Numism.-sphragist. Anzeiger Nr. 4.)

Buchwald (Kr. Neumarkt). Im März d. J. wurde beim Umgraben eines Gartens

ein irdener Topf mit vier Goldmünzen, vier grofsen Silbermünzen und einer gröfseren Anzahl kleinerer Münzen des 16.—17. Jahrhunderts gefunden.

(Schlesiens Vorzeit in B. u. Schr. V. 3.)

Anfangs Mai wurde im Forstreviere Nedlitz in Anhalt ein kleiner Münzfund von Thalern und Groschen gemacht. Ein halber Thaler, in Tournay unter Philipp II. geschlagen, zeigt die älteste Jahreszahl 1563. An Thalern fanden sich fünf niederländische, fünf braunschweigische, drei Sachsen, endlich die Perle des Fundes: Hameln 1632. Den Hauptbestandteil der Groschen bilden die sächsischen, meist aus den ersten drei Jahrzehnten des 17. Jahrhunderts. (Numism.-sphrag. Anzeiger Nr. 6.)

Strehlen, 8. April. In Thomaskirch fand man beim Bodenausschachten mehr als 250 alte Silbermünzen in einem zerfallenen Blechgefäfse. Dieselben bestanden aus einem Thaler von Bogislaw XIV. von Pommern vom Jahre 1628, einem Thaler von Zwoll mit Kaiser Mathias Titel, 23 österreichischen Zehnkreuzern, schlesischen Fünfzehn- und Vierundzwanzigkreuzern, sowie 230 österreichischen etc. Dreikreuzerstücken.

(Numism.-sphrag. Anzeiger Nr. 7.)

In Alt-Lietzegöricke (Prov. Brandenburg) wurde am 18. Mai bei Ausbesserung des Weges ein Gefäfs gefunden, das eine Menge Silbermünzen enthielt. Die Münzen — 81 sind bis jetzt gesammelt — haben die Gröfse von Fünf-, Drei- und Zweimarkstücken; die älteste ist vom Jahre 1643, die jüngste von 1650. (Numism.-sphrag. Anzeig. Nr. 6.)

Rathen bei Lissa (Kr. Neumarkt). Dahier wurde ein eisernes Kästchen mit 19 gröfseren und kleineren Silbermünzen, meist Fünfzehn- und Sechskreuzerstücke vom Ende des 17. und Anfang des 18. Jahrhunderts, gefunden.

(Schlesiens Vorzeit i. Bild u. Schrift V. 3.)

In einem Steinbruche in der Nähe des Dorfes Sondershausen bei Kassel wurde ein Topf mit 242 Fünf-Livrestücken aus der Zeit Ludwigs XV. u. XVI. gefunden. Das älteste ist 1726, das jüngste 1793 datiert. (Numism.-sphragist. Anzeiger Nr. 4.)

Herrnstadt. Bei einem Hausumbau wurde eine gröfsere Anzahl Münzen aus dem vorigen Jahrhunderte gefunden, darunter auch eine Denkmünze auf die Teuerung von 1771/72.

(Schlesiens Vorzeit i. Bild u. Schrift V. 3.)

Ulm, 30. April. Heute wurde unter dem Chore der Dreifaltigkeitskirche ein hölzernes Schächtelchen gefunden, das eine Ulmer Kupfermünze und ein Schriftstück von 1623 enthielt, in welchem über den Bau und die Einweihung der Kirche, die Namen der Geistlichen und die Lebensmittelpreise berichtet wird.

(Staats-Anz. f. Württbg. Nr. 105, Beilage.)

Sagan, 4. Februar. Beim Abbruch des Thoreinganges eines alten Friedhofes und des darauf stehenden Thürmchens fand man im Turmknopfe eine Urkunde von 1782, in welchem Jahre der Turm zum zweiten Male repariert wurde, und ein Büchsehen mit 17 noch vollständig neuen Silber- und Kupfermünzen aus den Jahren 1692 bis 1777.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 61.)

Ravensburg, 14. Juli. Bei der Anbringung eines neuen Blitzableiters auf dem Turme der katholischen Frauenkirche wurden die Knöpfe der Windfahnen geöffnet, und in denselben ältere Urkunden und geschichtliche Aufzeichnungen gefunden. Eines der Dokumente bestand aus einer dünnen Kupferplatte mit der Jahreszahl 1729 und den Namen der damals regierenden geistlichen und weltlichen Behörden und einer Notiz über die Weinpreise. Die anderen Aufzeichnungen sind auf Papier geschrieben; eine derselben enthält eine Schilderung des Gewitters vom 2. Mai 1824, das an der Kirche grofsen Schaden angerichtet hatte. (Staats-Anz. f. Württemb. Nr. 166.)

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. v. Essenwein.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

ANZEIGER
des germanischen Nationalmuseums.

II. Band, Nr. 17. September u. Oktober 1889.

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Sofort nachdem der Ankauf der Sulkowskischen Sammlung bekannt geworden und diese provisorisch aufgestellt war, wurde zunächst die Bevölkerung Nürnbergs, welche sie rasch zu besichtigen sich beeilte, freudig bewegt, und es sind uns alsbald von verschiedenen Seiten teilweise recht namhafte Beträge zur Verfügung gestellt worden; es wollte dadurch Mancher seine Freude bezeugen und der Verwaltung auf diese praktische Weise den Dank für das entschiedene Eingreifen abstatten. Wir hoffen, daſs sich den Nürnbergern nach und nach auch auswärtige Freunde und Gönner in gröſserer Zahl anschlieſsen werden, wie Einzelne dies bereits gethan haben, und daſs den ungefähr 8000 m., welche das nachfolgende erste Verzeichnis aufführt, recht bald weitere Verzeichnisse mit neuen Gaben folgen können.

Es haben uns zum Ankaufe der Sulkowskischen Sammlung zur Verfügung gestellt

aus **Nürnberg** die Herren: Georg Arnold, Kaufmann, 100 m.; C. Baudenbacher, Fabrikant, 5 m.; Georg Adam Beckh, Fabrik leon. Drähte, 300 m.; Gebrüder Bing, Fabrikbesitzer, 200 m.; F. Dammer, kgl. Oberlandesgerichtsrat, 10 m.; J. G. Dörr, Fabrikant, 25 m.; Dr. A. v. Essenwein, Direktor, 300 m.; Joh. Feder, Tabakfabrikbesitzer, 200 m.; Salomon Forchheimer, Kaufmann, 200 m.; Moritz Frauenfeld, Kaufmann, 100 m.; Joh. Funk, Kaufmann, 100 m.; Ludwig Gerngros, Kommerzienrat, 300 m.; Gottlob Glafey, Fabrikbesitzer, 50 m.; Ferdinand Graf, kgl. Bankkassier, 50 m.; Friedrich von Grundherr, Handelsvorstand und Kommerzienrat, 150 m.; Wilhelm Heidenheimer, Kaufmann, 200 m.; Christoph Heiling, Kaufmann, 20 m.; Friedrich Hensolt, Fabrikdirektor und Kommerzienrat, 75 m.; Friedrich Hertel, Groſshändler, 100 m.; Gebrüder Hesselberger, Hopfenhandlung, 50 m.; Stephan Hopf, Groſshändler, 100 m.; Max Kohn, Kommerzienrat, 300 m.; Philipp Krafft, Fabrikbesitzer, 200 m.; Theodor v. Kramer, Direktor des bayer. Gewerbemuseums, 15 m.; Kugler, Fabrikbesitzer und Kommerzienrat, 100 m.; Bernhard Lang, Konsul, 50 m.; L. Chr. Lauer, Gravier- und Prägeanstalt, 50 m.; J. Marlier, Kaufmann, 20 m.; Friedrich Maser, Kaufmann und Handelsrichter, 30 m.; Dr. Wilh. Merkel, Arzt, 20 m.; Max Meyer, Direktor der Vereinsbank, 50 m.; Christoph Müller, Kaufmann, 30 m.; Adolf Narr, Gutsbesitzer, 100 m.; Paul Narr, Gutsbesitzer, 100 m.; E. Nister, Kunstanstaltsbesitzer, 500 m.; Peters u. Elliesen, Apotheker, 20 m.; A. Pickert, Hofantiquar, 1000 m.; Wilhelm von Puscher, Kommerzienrat, 100 m.; Wilhelm Rehlen, Fabrikbesitzer, 50 m.; Paul Ritter, kgl. Professor, 300 m.; Jakob Rosenfeld, Kaufmann, 100 m.; Sigmund Rosenfeld, Kaufmann, 100 m.; Scharrer u. Söhne, Hopfengroſshandlung, 100 m.; Karl von Schmauſs, Senatspräsident, 30 m.; Karl Schrag, kgl. Hofbuchhändler, 20 m.; S. Schuckert, Fabrikbesitzer und Kommerzienrat, 150 m.; Hans Sebald, Buchdruckereibesitzer, 50 m.; Emil Seitz, Fabrikbesitzer, 200 m.; August Schmidt, Kaufmann, 5 m.; Sigmund Soldan, kgl. Hofbuchhändler, 50 m.; Christoph Teufel, Kaufmann, 10 m.; Theodor Freiherr von Tucher, Gutsbesitzer, 500 m.; Ernst Tuchmann, Groſshändler und Handelsrichter, 100 m.; Joseph Tuchmann, Groſshändler, 300 m.; Jakob Volleth, Groſshändler und Handelsrichter, 100 m. **München.** Heinrich Bechmann, Kaufmann, 60 m. **Roth a. S.** Joh. Phil. Stieber, Fabrikbesitzer und Kommerzienrat, 300 m.

Für die allgemeinen Zwecke des Museums hat eine ungenannt bleiben wollende Dame den Betrag von 200 m. zur Verfügung gestellt.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Berlin. Dr. Walter Levinstein 10 m.; Max Ravoth, Baumeister, 10 m.; Richter, Geh. Rat. 10 m. **Meiningen.** Brodführer, Kaufmann, 1 m.; Dr. Dessauer, Oberrabbiner, 1 m.; Heller, Restaurateur, 1 m.; Keyser, Hofbuchdruckereibesitzer, 1 m.; Koch, Amtsrechnungsrevisor, 1 m.; Meinhold Strupp, Bankier, 1 m.; Vöckler, Amtsassistent, 1 m. **Memmingen.** H. Schiller, Studienlehrer, 3 m. **Nürnberg.** Max Deckelmann 3 m.; Franz Xaver Jennewein, Zeremonienmeister, 2 m.; Längenfelder, Ingenieur, 3 m.; Dr. Scheidemandel, prakt. Arzt, 3 m.; Edmund Stenger, Kaplan, 3 m. **Posen.** Dr. Fraude, Eisenbahndirektor, 3 m.; Dr. jur. Loppe, Stadtrat, 2 m. **Traunstein.** Dr. Gessele jun., prakt. Arzt, 1 m.; Anton Widmann, Schreinermeister, 1 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Nürnberg. Ungenannter 50 pf. **Traunstein.** H. Hiedl, Apotheker, 2 m. 90 pf.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Bayreuth. Frau Major v. Schmaltz: Ein paar seidene Kinderschuhe, die ersten, welche der mit acht Jahren verstorbene Erbprinz Karl August Friedrich, einziger Sohn des regierenden Herzogs Karl von Pfalz-Zweibrücken, getragen hat. **Berlin.** A. M. C.: Eine gröfsere Sammlung von älteren Originalsiegeln und Siegelabdrücken. **Miltenberg.** Stadtmagistrat: Nicht fertig gewordener, frühmittelalterlicher Steinsarg aus dem Miltenberger Stadtwalde. Conradty, Amtsrichter: Mittelalterliche Wasserleitungsröhre aus Sandstein. **Nürnberg.** Chr. Geyer, Verwalter: Mit verschiedenem Flitter behängtes Ei, Beginn des 19. Jahrhunderts. J. Mesthaler, Fabrikbesitzer: Eine grofse Partie Küchengeräte, Holzskulpturen, Modelle aus getriebenem Kupfer, Model für Kattundruck u. a. A. Pickert, Hofantiquar: Kleine Achselscheibe von Stahl, 1500—1530, hölzerne Kugel zu einem Feuerwerksapparat gehörig, 17. Jahrhundert, vier gedrechselte Raketenhülsen, 17. Jahrhundert, zwei Fufsgestelle mit Raketenhülsen, 17. Jahrhundert, hölzerner Sattel mit Lederzeug. **Strafsburg i. E.** Redaktion der Antiquitäten-Zeitschrift: Bruchstücke einer gravierten Messingplatte mit Darstellung eines Engels (Verkündigung?), 14. Jahrhundert. **Wien.** Franz Thills Neffe, k. k. Hoflieferant: Spätrömisches Gewicht, Patronengürtel der Garde Augusts des Starken.

Ankäufe.

Elfenbeinrelief aus karolingischer Zeit, eiserne Axt (burgundionisch?). Aus Anlafs des Kaufes der Sulkowskischen Sammlung wurden aus anderen Quellen für die Waffensammlung erworben: Beckenhaube, 12. Jahrhundert, zwei Schwerter, 12. Jahrhundert, welsche Schallern, 14. Jahrhundert, eine deutsche und eine welsche Schallern, ein Eisenhut, ungarische Tartsche, Stechtartsche, böhmische Söldnertartsche, Tartsche für den Fufskampf mit dem Imhofschen Wappen, 15. Jahrhundert, mit Eisenblech beschlagener, rotgepolsterter Sattel, ein paar Steigbügel, 15.—16. Jahrhundert, Radschlofspistole, mehrere eisengeschnittene kleine Dolche, reichgegliederte Dolchklinge, zwei Schwerter mit kronenförmigem Knaufe, 16. Jahrhundert, ein lederner Trager mit Pulverhorn und Beutel für Patronen, Koller von Elentierhaut, zwei Hilfsinstrumente zur Bedienung von Flinten, venetianisches Stradiotenschwert, 17. Jahrhundert.

Zur Ausstattung unseres Schweizer Zimmers dienen: Tisch mit Kasten, Tisch mit gewundenen Füfsen, vier Stühle, grofse eingelegte Truhe, kleine eingelegte Truhe, eingelegtes Kastchen, Schweizer Zinngeschirr: Kannen, Platten und Schüsseln, Schweizer Töpfergeschirr: Platten, Schüsseln und Teller.

Verzeichnis der aus der Sulkowskischen Sammlung erworbenen Stücke.

Anknüpfend an unsere in der vorigen Nummer dieses Blattes enthaltene Mitteilung über den Ankauf eines Teiles der Sulkowskischen Sammlung in Feistritz, lassen wir hier ein Verzeichnis der erworbenen Stücke folgen. Wir bemerken dabei, dafs dieses nur ein Ergebnis der ersten Sichtung und Betrachtung ist, dafs es aber noch mancher Studien und Prüfung bedarf, bevor das Verzeichnis als wissenschaftlich richtig und genau angesehen werden kann und Geltung beanspruchen wird. Insbesondere bezüglich der Waffen haben wir nur die allergröbsten Irrtümer, die bei der dortigen Aufstellung begangen waren, zu berichtigen, die ganz neu dazu gemachten Stücke weglassen, vollständig Unzusammengehöriges trennen können. Noch aber mag bei genauer Untersuchung es später nötig werden, ferner manches zu trennen und anders zusammen zu stellen, als es zunächst geordnet ist. Die Betrachtung zeigt jetzt schon, insbesondere bei den Rüstungen, dafs die richtig zusammengehörigen Individuen, die vielleicht schon im Nürnberger Zeughause getrennt waren, vielleicht erst bei der Verbringung und Aufstellung in Feistritz getrennt worden sind, nach den Plattnerzeichen und sonstigen Merkmalen zusammen zu suchen sind, eine Arbeit, die nur im Laufe der Zeit und nur zugleich mit der Reinigung und teilweise nötigen Reparatur geschehen kann. Wenn also der später auszuarbeitende Katalog da und dort eine Nummer aus anderen Elementen zusammengesetzt erscheinen läfst, als sie jetzt gegeben ist, so wolle Niemand überrascht sein. Die in Klammern beigesetzten Nummern sind die vorläufigen Inventarnummern, welche die Stücke bei uns erhalten haben.

I. Waffen.

A. Turnierzeug.

Rennzeug, bestehend aus Rennhut mit Futter; Rennbart; Brust mit Rüsthaken und Hinterhaken, Sattelblech, sowie Schulterbändern; Rücken mit Schwänzl; am Sattelbleche der Brust und am Schwänzl des Rückens beiderseits gelochte Lederstreifen nebst Bändern zum Schnüren; Magenblech mit Bauchringen und Rennschofsen; geschobene Achselstücke mit Hinterflügen, geschobene Oberarme, Ellbogenkacheln (Meusel) und Vorderarmschienen, rechts mit hohem Brechrande, links mit steifer Hentze. Zum Schutze der linken Achselhöhle eine runde Scheibe. Auf der Brust eingraviert das Nürnberger Wappen und ein Spruchband mit der Jahreszahl 1498. (W. 1307.)

Rennzeug, bestehend aus Rennhut mit Futter; Rennbart; Brust mit Rüsthaken und Hinterhaken, Sattelblech, sowie Schulterbändern; Rücken mit Schwänzl; am Sattelbleche der Brust und am Schwänzl des Rückens beiderseits gelochte Lederstreifen nebst Bändern zum Schnüren; Magenblech mit Bauchringen und Rennschofsen; geschobene Achselstücke mit Hinterflügen, geschobene Oberarme, Ellbogenkacheln (Meusel), Vorderarmschienen, rechts mit hohem Brechrande, links mit steifer Hentze. Zum Schutze der linken Achselhöhle eine runde Scheibe. Auf der Brust eingraviert das Nürnberger Wappen und ein Spruchband mit der Jahreszahl 1498. (W. 1308.)

Rennzeug, bestehend aus Rennhut mit Futter; Rennbart; Brust mit Rüsthaken und Hinterhaken, Sattelblech, sowie Schulterbändern; Rücken mit Schwänzl; am Sattelbleche der Brust und am Schwänzl des Rückens beiderseits gelochte Lederstreifen mit Bändern zum Schnüren; Magenblech mit Bauchringen und Rennschofsen; geschobene Achselstücke mit Hinterflügen, geschobene Oberarme, Ellbogenkacheln (Meusel) und Vorderarmbleche, rechts mit hohem Brechrande, links mit steifer Hentze. Zum Schutze der linken Achselhöhle eine runde Scheibe. Um 1500–1520. (W. 1309.)

Rennzeug, bestehend aus Rennhut mit Futter; Rennbart; Brust mit Rüsthaken und Hinterhaken, Sattelblech, sowie Schulterbändern; Rücken mit Schwänzl; am Sattelbleche und am Schwänzl gelochte Lederstreifen mit Bändern zum Schnüren; Magenblech mit Bauchreifen und Rennschofsen; geschobene Achselstücke mit Hinterflügen; geschobene Oberarme, Ell-

bogenkacheln und Vorderarmschienen, rechts mit hohem Brechrande, links mit steifer Hentze. Zum Schutze der linken Achselhöhle eine runde Scheibe. Um 1500—1520. (W. 1310.)

Grofse, reich gegliederte Schwebescheibe einer Rennstange. Um 1500. (W. 1311.)

Stechzeug, bestehend aus Stechhelm mit senkrechter Hinterschraube; Brust mit Rüsthaken und Hinterhaken, Sattelblech und Schulterbändern; Rücken mit Schwänzl; am Sattelbleche und Schwänzl gelochte Lederstreifen mit Schnürbändern; geschobene Achselstücke mit Hinterflügen, geschobene Oberarme, Ellbogenkacheln und Vorderarmbleche, das rechte mit hohem Brechrande, das linke mit steifer Hentze; Magenblech mit Bauchreifen und Schofsen. Als Schutz der linken Achselhöhle eine runde Scheibe. 1500—1520. (W. 1312.)

Stechzeug, bestehend aus Stechhelm mit senkrechter Hinterschraube; Brust mit Rüsthaken und Hinterhaken, Sattelblech und Schulterbändern; Rücken mit Schwänzl; am Sattelbleche und Schwänzl gelochte Lederstreifen mit Schnürbändern; geschobene Achselstücke mit Hinterflügen, geschobene Oberarme, Ellbogenkacheln und Vorderarmbleche, das rechte mit hohem Brechrande, das linke mit steifer Hentze; Magenblech mit Bauchreifen und Schofsen. Als Schutz der linken Achselhöhle eine Scheibe. 1500—1520. (W. 1313.)

Stechzeug, bestehend aus Stechhelm mit senkrechter Hinterschraube; Brust mit Rüsthaken und Hinterhaken, Sattelblech und Schulterbändern; Rücken mit Schwänzl; am Sattelbleche und Schwänzl gelochte Lederstreifen mit Schnürbändern; geschobene Achselstücke mit Hinterflügen, geschobene Oberarme, Ellbogenkacheln und Vorderarmbleche, das rechte mit hohem Brechrande, das linke mit steifer Hentze; Magenblech mit Bauchreifen und Rennschotsen. Als Schutz der linken Achselhöhle eine runde Scheibe. 1500—1520. (W. 1314.)

Stechzeug, bestehend aus Stechhelm mit senkrechter Hinterschraube; Brust mit Rüsthaken und Hinterhaken, Sattelblech und Schulterbändern; Rücken mit Schwänzl. Am Sattelbleche und Schwänzl gelochte Lederstreifen mit Bändern; geschobene Achselstücke mit Vorder- und Hinterflügen, so dafs keine Achselscheiben nötig sind; geschobene Oberarme, Ellbogenkacheln und Vorderarmbleche, für den rechten Arm mit hohem Brechrande, für den linken mit steifer Hentze; Magenblech mit Bauchreifen und Schofsen. 1500—1520. (W. 1315.)

Stechzeug, bestehend aus Stechhelm mit senkrechter Hinterschraube; Brust mit Rüsthaken und Hinterhaken, Sattelblech und Schulterbändern; Rücken mit Schwänzl. Am Sattelblech und Schwänzl gelochte Lederstreifen mit Schnürbändern; geschobene Achselstücke mit Hinterflügen; geschobene Oberarme; Ellbogenkacheln und Vorderarmbleche, das rechte mit hohem Brechrande, das linke mit steifer Hentze; Magenblech mit Bauchreifen und Rennschofsen. Als Schutz der linken Achselhöhle eine runde Scheibe. 1500—1520. (W. 1316.)

Stechzeug, bestehend aus Stechhelm mit senkrechter Hinterschraube; Brust mit Rüsthaken und Hinterhaken, Sattelblech mit Schulterbändern; Rücken mit Schwänzl; am Sattelbleche und Schwänzl gelochte Lederstreifen mit Bändern; geschobene Achselstücke mit Vorder- und Hinterflügen, so dafs keine Achselscheiben nötig sind. Geschobene Oberarme; Ellbogenkacheln und Vorderarmbleche, das für den rechten Arm mit hohem Brechrande, das für den linken mit steifer Hentze; Magenblech mit Bauchreifen und Schotsen. 1500—1520. (W. 1317.)

Stechzeug, bestehend aus Stechhelm mit senkrechter Hinterschraube; Brust mit Rüsthaken und Hinterhaken, Sattelblech und Schulterbändern; Rücken mit Schwänzl; am Sattelblech und Schwänzl gelochte Lederstreifen mit Bändern zum Schnüren; geschobene Achselstücke mit Hinterflügen, geschobene Oberarme, Ellbogenkacheln und Vorderarmbleche, für den rechten Arm mit hohem Brechrande, für den linken Arm mit steifer Hentze; Magenblech mit Bauchreifen und Schofsen. Als Schutz der linken Achselhöhle eine runde Scheibe. 1500—1520. (W. 1318.)

Stechhelm von schöner schlanker Form. Ohne Plattner- oder Beschauzeichen, also wol Probestück. 1460—1500. (W. 1319.)

Rechter Arm eines Stechzenges mit hohem, die Ellbogenkachel deckenden Brechrande des Vorderarmbleches. 1500—1520. (W. 1320.)

Linker Vorderarm eines Stechzeuges mit Ellbogenkachel und steifer Hentze. 1500—1520. (W. 1321.)

Runde Achselschutzscheibe eines Stechzeuges. 1500—1520. (W. 1322.)

Verstärkungsblech für die Stirne einer Schallern oder eines Rennhutes. 1500 bis 1520. (W. 1323.)

Verstärkungsstück einer Harnischbrust mit scharfem Grate. 1520—1540. (W. 1324.)

Acht runde Brechscheiben von Stechstangen. Um 1500. (W. 1325—1332.)

Türkenkopf mit grofsem Bunde, aus Papier gefertigt. Ziel für das Stechen oder Schiefsen beim Ringelrennen u. dgl. 17. Jahrhundert. (W. 1333.)

B. Rosszeug.

Rofshals mit ganzer Stirne. 1500—1520. (W. 1334.)

Vorderbug eines Rosses. 1500—1530. (W. 1335.)

Durchbrochene, reich geätzte Pferdestirne. 1520—1540. (W. 1336.)

Gemeiner Kürifssattel mit Blech beschlagen. 1500—1520. (W. 1337.)

Ein Paar Steigbügel, zum vorhergehenden Sattel gehörig. (W. 1338.)

Pferdegebifs zu W. 1337 und 1338 gehörig. (W. 1339.)

C. Kampfharnische und Teile von solchen.

Ganzer Harnisch, bestehend aus einem im Halse angehenden Helme, dessen Visier ein Fratzengesicht bildet, Brust mit Rüsthaken, angesetzten, geschobenen Bauchringen und Beintaschen, Rücken mit Hinterschurz, geschobenen Achselstücken mit Vorder- und Hinterflügen, Ober- und Vorderarmblechen, Meuseln und geschobenen, ungefingerten Handschuhen, Schenkelblechen und Kniekacheln, Beinröhren und breiten geschobenen Schuhen (Kuhmäuler) Mit Ausnahme der Waden, welche glatt sind, durchaus reich kannelliert; die breiten Streifen mit gotischen Ornamenten geätzt. 1500—1520. Wichtig wegen des frühen Vorkommens der Ätzung. (W. 1340.)

Unvollständiger Harnisch. Glatter, runder Helm mit aufschlächtigem Visier, geschobenes Goller. Glatte, runde Brust mit Rüsthacken, angesetzte, geschobene Bauchreifen und Beintaschen, geschobene, zugleich die Schulter deckende Oberarmbleche, Meuseln, glatte Vorderarmbleche, glatter Rücken mit geschobenem Schurze. Auf der Brust geätzt das Wappen des fränkischen Adelgeschlechtes der Steinau, genannt Steinruck, und die Jahreszahl 1522. In Feistritz wurde dieser Harnisch als der des Götz von Berlichingen gezeigt. (W. 1341.)

Ganzer Harnisch, bestehend aus einem Helme mit horizontal gestreiftem und gefaltetem Visier und Nackenschutz, einfachem, glattem Goller, Brust mit scharfem Grate und einem Doppelstück, angesetzten geschobenen Bauchringen und Beintaschen, Rücken mit Hinterschurz, geschobenen Achselstücken mit hohem Brechrande, Ober- und Vorderarmblechen, grofsen Meuseln, ungefingerten Handschuhen, Schenkeldecken mit Kniekacheln, Beinröhren und geschobenen grofsen Schuhen. Die ganze Rüstung, mit Ausnahme der Beinröhren, ist kannelliert. Der obere Teil des Doppelbleches der Brust ist durchbrochen und graviert, eine Sirene darstellend. Ebenso am Kreuze der Rücken mit einer Lilie durchbrochen, unter welche ein Blech wieder untergelegt ist. Die Beinröhren schliefsen nicht dicht zusammen, sondern sind an jeder Seite mit gelochten Lederstreifen besetzt, so dafs die Waden geschnürt werden konnten. 1520—1530. (W. 1342.)

Kannellierter, schön gearbeiteter Rücken. 1500—1530. (W. 1343.)

Helm einer kannellierten Rüstung mit aufschlächtigem Visier, Hals- und Nackenschirm. 1520—1530. (W. 1344.)

Ganzer Harnisch für einen gröfseren Knaben, bestehend aus Helm mit schwachem Kamme, doppelaufschlächtigem Visier, dessen unterer Teil später dazu gekommen ist, Brust mit einem Grate und geschobenen Bauchreifen, geschobener Halsberge, Rücken mit Hinterschurz, Achselstücken mit Flügen, Arme mit Meuseln, gefingerten Handschuhen, Beintaschen,

Schenkeldecken, Kniekacheln, Beinrohren und geschobene Schuhe. Mit reich geätzten und teilweise vergoldeten Rändern und Streifenverzierungen. 1540—1550. (W. 1345.)

Eiserner Handschuh mit reicher Verzierung in Ätzung und Vergoldung. Mit Lederfutter. 1540—1550. (W. 1346.)

Ganzer Harnisch, bestehend aus Visierhelm mit geschobenem Halse und Nackenschirm, geschobenem Goller, Brust mit Rüsthaken, scharfem Grate, angesetzten Bauchringen und Beintaschen, geschobenen Achselstücken, Ober- und Vorderarmblechen, kleinen Meuseln, gefingerten Handschuhen, Schenkeldecken, geschobenen Kniekacheln, Beinröhren und geschobenen Schuhen. Reste einer Sammtgarnitur. 1550—1560. (W. 1347.)

Ganzer Harnisch, bestehend aus einem Visierhelm mit kleinem scharfen Kamme und geschobenem Halsschutze, Brust mit drei Gräten, Rüsthaken und angesetztem, geschobenen Magenbleche, Bauchringen und Beintaschen, Rücken mit Hinterschurz, geschobener Halsberge, Achselstücken mit Flügen und aufstehendem Brechrande, Ober- und Vorderarmblechen, grofsen Meuseln, ungefingerten, geschobenen Handschuhen, Schenkeldecken, Kniekacheln mit Flügen, Beinröhren und geschobenen Schuhen. 1550—1570. (W. 1348.)

Halbrüstung ohne Helm, bestehend aus einer Brust mit scharfem Grate und angesetzten Bauchreifen, geschobener Halsberge (Goller), Rücken, geschobenen Achselstücken, Armblechen mit kleinen Meuseln. Auf der Brust eine Lilie graviert. 1550—1580. (W. 1349.)

Halber Harnisch, bestehend aus Helm mit schwachem Kamme und Gittervisier, mit besonders auf dasselbe aufzusteckendem Deckstücke, Brust mit drei Gräten und Bauchreifen, Halsberge (Goller), Rücken, geschobenen Schulterstücken mit Hinterflügen, Ober- und Vorderarmblechen, Meuseln, ungefingerten Handschuhen, Beintaschen, Schamberge. Sämtliche Ränder der Rüstung sind mit breiten, geätzten Einfassungen versehen. Auf dem Kopfe des Helmes zwei gegeneinander sprengende Reiter. Um 1550—1580. (W. 1350.)

Brust eines kleinen Harnisches mit streifenförmig geordneter Ätzmalerei, darin Köpfe u. dgl. 1560—1590. (W. 1351.)

Glatter Rücken, der im Mafse zu der eben angeführten Brust pafst und also dazu zu gehören scheint. 1560—1590. (W. 1352.)

Halber Harnisch, bestehend aus Visierhelm mit breitem Rande für Hals und Rücken, einer scharfgratigen Brust mit schön geätztem Rande und einem vor einem Kruzifixe knieenden Ritter, Halsberge, geschobenen Schulterstücken, Oberarmen, Meuseln, Unterarmen, Handschuhen, Beintaschen, Schamberge mit einem getriebenen Gesichte. 1560—1590, der Helm wol später. (W. 1353.)

Halber Harnisch, bestehend aus Visierhelm, Brust mit Bauchreifen, Rücken, Halsberge, nicht zugehörigen gestreiften Achselstücken mit Vorder- und Hinterflügen, Ober- und Unterarmen, Ellbogenkacheln (Meuseln), gefingerten Handschuhen, geschobenen Beintaschen, Schamberge. Die Brust mit schön geätztem Rande und einem knieenden Ritter vor einem Kruzifixe. Um 1560—1590. (W. 1354.)

Schwarzer Harnisch mit lichten Streifen, bestehend aus offener Sturmhaube mit Backenschutz, geschobenem Goller, Brust mit scharfem Grate und geschobenen Bauchreifen, Rücken, geschobenen Achselstücken ohne Flügen, Armblechen mit Meuseln, geschobenen Handschuhen, bei denen die Finger angedeutet sind. 1570—1600. (W. 1355.)

Ein Paar gefingerte Handschuhe, geschoben, mit Streifen, welche zeigen, dafs sie ursprünglich zu einem schwarzen Harnische mit lichten Streifen gehört haben; jetzt aber ganz licht. 1570—1600. (W. 1356.)

Halber Harnisch, bestehend aus Sturmhaube mit hohem Kamme, Nackenschirme und Backenstücken, Brust mit scharfem Grate und geschobenen Bauchreifen, Rücken, geschobenem Goller, mit Oberarmen und Beintaschen. Alles geätzt. Auf Brust, Halsberge und Rücken sieben ovale Medaillons mit den Figuren der sieben Planeten. Auf der Brust die Nürnberger Wappen mit N. 1605. Auf dem Kamm der Sturmhaube: Jorg Hardtman, das erstö stück 1605. Auf dem Kopfe zwei Krieger in der Weise de Gheyns. (W. 1357.)

Halber Harnisch, bestehend aus Sturmhaube mit hohem Kamme und Backenschutz.

Brust mit geschobenen Bauchreifen, Rücken, geschobener Halsberge, Beintaschen. Brust und Rücken ganz mit Ätzmalerei in trefflicher Komposition bedeckt, mit drei Medaillons mit Scenen aus der römischen Geschichte nach Jost Amman. Armstreifen und Beintaschen mit je einem großen über die Schienen weggehenden Ornamente, ebensolche einzelne Ornamente auf der Sturmhaube. Auf der letzteren: »HANS . CONRAD . SPÖREL . FECIT 1607«. Dieser war der Ätzer. Die Ätzung ist zwar nicht ganz so reich, aber künstlerisch höher stehend, als bei dem folgenden Halbharnisch. (W. 1358.)

Halbharnisch, bestehend aus Sturmhaube mit hohem Kamme und Backendecken, Brust mit geschobenen Bauchreifen, Rücken, Halsberge mit geschobenen Oberarmen, Beintaschen. Vollständig mit reichster Ätzmalerei in prachtvoller Komposition bedeckt. Auf Bauch und Rücken in Medaillons die Weltreiche Roma, Assyria, Persia und Grecia in Kriegerfiguren dargestellt. Auf der Brust das Monogramm AK, bei Assyria die Jahreszahl 1609. Auf dem Bauchreifen der Brust »HANS 1610 KEISER«. Es dürfte also wol AK der Plattner, Hans Keiser der Ätzer sein. Dieser Harnisch ist in Bezug auf Reichtum der Ätzmalerei wol die höchste Leistung. Das Nürnberger Beschauzeichen bestätigt den Ursprung. (W. 1359.)

Schwarzer, halber Reiterharnisch, bestehend aus Helm mit kleinem Kamme, aufschlächtigem Visiere mit Stirnblech, Hals und Nackenschutz, einfachem Goller, Brust mit Grat, glattem Rücken, geschobenen Achselstücken, Armblechen mit kleinen Meuseln, rechtem gefingerten Handschuhe, bis zu den Knieen reichenden und in Kniekacheln endigenden, geschobenen Beintaschen. NB. Der oberste Reifen der beiden sonst ganz gleichen Beintaschen ist verschieden. 17. Jahrhundert. Der linke Handschuh fehlt, weil in Feistritz der Schild W. 1364 mit Handschuh dazugestellt war. (W. 1360.)

Schwarzer Reiterharnisch, bestehend aus einem Helme, wie bei der vorhergehenden Rüstung, glatter Halsberge, Brust mit Grat, Rücken, Achselstücken, wovon das rechte einen Grat hat, Armblechen mit kleinen Meuseln, am rechten Arme einem gefingerten Handschuhe, großen, geschobenen, in Kniekacheln endigenden Beintaschen. 17. Jahrhundert. NB. Der linke Handschuh fehlt, weil in Feistritz der Schild W. 1365 mit Handschuh beigegeben war. (W. 1361.)

D. Schilde.

Tartsche von Holz, mit dickem Kreidegrunde belegt und bemalt. Ein Wappen. (W. 1362.)

Blanke stählerne Tartsche mit Decke für die Hand, besetzt mit Stacheln und mehreren Spangen zum Brechen der Schwerter. Um 1500. NB. Diese und die beiden folgenden werden von v. Leber erwähnt als »Laternenschilde?«. Vgl. Fr. v. Leber, Wiens kaiserliches Zeughaus, Leipzig 1846, I. Teil, S. 114, Nr. 18. Wenn v. Leber meint, der Gebrauch dieser seltenen Stücke falle um die Wende des 16. und 17. Jahrhunderts, so machen wir aber darauf aufmerksam, daß die Sammlung des germanischen Museums bei dem aus dem hiesigen Zeughause stammenden gotischen Harnische eine solche Tartsche zeigt, die unzweifelhaft in den Schluß des 15. Jahrhunderts fällt. (W. 1363.)

Zwei stählerne, schwarze Tartschen mit hervorstehenden Decken für die Hand, ähnlich wie W. 1363. 16. Jahrhundert. (W. 1364, 1365.)

Runder Blechschild mit scharfem Stachel, bemalt mit Trophäen und den Wappen der Volkamer, Harsdorf und Tucher. Mit Lederfutter und Griff. 1550—1580. (W. 1366.)

Runder Blechschild mit scharfem Stachel, bemalt mit drei Wappen, dem kaiserlichen Adler und den beiden Nürnbergern. Mit Lederfutter und Griff. (W. 1367.)

Runder Blechschild mit Malerei, der kaiserliche Doppeladler in einem Lorbeerkranze. Mit Lederfutter und Griff. Um 1600. (W. 1368.)

E. Schwerter und Dolche.

Hiebei ist vor allem zu bemerken, daß mit Ausnahme der Zweihänder nur ganz wenige Stücke vereinzelt vorhanden waren, die besondere Inventarnummern hatten. Aber da die

Rüstungen meist auf Puppen mit allerlei Flitter aufgestellt waren, trugen sie auch an modernen Gurten angeschnallte Schwerter und Dolche, die teilweise ganz neu und wertlos waren, teilweise aus alten Stücken mit neuen zusammen zu malerisch sein sollenden Waffen zusammengestoppelt waren, in denen grüner und roter Sammt mit Goldborten eine grofse Rolle spielten. Soweit sich diese Stücke oder Teile als ganz neu unzweifelhaft ergaben oder anstandslos von den echten alten trennen liefsen, ist der moderne Flitter sofort beseitigt worden. Soweit aber entweder die Trennung nur durch richtige Handwerker erfolgen kann oder sich die Unechtheit noch bezweifeln läfst, sind diese modernen Teile noch dabei geblieben.

Schwertklinge, breit und spitz, mit schönem Schmiedezeichen, wol 14.—15. Jahrhundert, daran ein neuer zu entfernender Griff mit Parierstange. Länge ohne die im Griffe steckende Griffseele 72.5 cm. (W. 1369.)

Jagdschwert. Lange Klinge, nur an der Spitze auf 30 cm. scharf und mit einem Grate versehen. Darüber befand sich ein Knebel, hinter welchem die Klinge schmaler mit rechteckigem Profile bis zur gegliederten Wurzel fortgeht; lange runde Parierstange; langer hölzerner Handgriff, an welchem noch der Rest der Überspinnung vorhanden ist, mit länglichem Knaufe. 16. Jahrhundert. Länge 1.41 m. (W. 1370.)

Kurzes, einseitiges Schwert mit eisengeschnittenem Griffe. 1540—1580. Länge 78 cm. (W. 1371.)

Reiterschwert mit schmaler, spitzer Klinge; an der Wurzel eine kurze Rinne, in welche beiderseits „Johanni« in Majuskeln eingeschlagen ist; einfacher Korb, geflochtener Griff, eiförmiger Knauf. 16. Jahrhundert. Länge 1.02 m. (W. 1372.)

Schwert mit schmaler, spitzer Klinge, einfachem Korbe, geflochtenem Griffe und kronenförmigem Knaufe. 16. Jahrhundert. Länge 1.11 m. (W. 1373.)

Schwert mit schöner, spitzer, mit zwei Gräten, schwach gegliederter, an der Wurzel gravierter Klinge, einfachem Korbe, kugelförmigem Knaufe. 16. Jahrhundert. Länge 1.14 m. (W. 1374.)

Schwert mit schmaler, zwiegrätiger, spitzer Klinge, einfachem Korbe, eiförmigem Knaufe. 16. Jahrhundert. Länge 1.16 m. (W. 1375.)

Schwert mit einfachem, eisengeschnittenen Korbe. 1560—1600. Länge 1.08 m. (W. 1376.)

Schwertklinge mit geätztem Kalender, mit modernem Korbe und Griffe. 1560—1600. Länge (ohne die im Griffe steckende Seele) 84 cm. (W. 1377.)

Zierlicher, kleiner, eisengeschnittener Dolch nebst einfacher, sammtüberzogener Scheide. 16. Jahrhundert. Länge mit Scheide 39.6 cm. (W. 1378.)

Dolch mit durchbrochener Klinge, einfachem, in einen gerippten Knauf endigenden Griffe und Parierstange mit abwärts gewendeten Endknäufen. 1580—1600. Länge 41 cm. (W. 1379.)

Schwert mit flacher Klinge, auf der beiderseits unterhalb der Wurzel A I H eingeschlagen ist, mit einfachem Korbe, Griffe und eiförmigem Knaufe. 16.—17. Jahrhundert. Länge 1.18 cm. (W. 1380.)

Schwert mit starker Klinge, kräftigem wenig geschnittenem Korbe, konischem Knaufe. 16.—17. Jahrhundert. Länge 1.07 m. (W. 1381.)

53 Stück grofse Doppelhänder mit glatten Klingen. Klingen und Griffe von verschiedener Länge, letztere teils mit Leder, teils mit Sammt bezogen, teilweise mit Fransen; die Parierstangen von verschiedener Ausstattung. 16.—17. Jahrhundert. Gesamtlänge des gröfsten 1.93 m., des kürzesten 1.53 m. (W. 1382—1434.)

16 Stück grofse Doppelhänder mit geflammter Klinge, ebenfalls von verschiedener Grofse und Ausstattung, wie die eben angeführten und in denselben Mafsen. (W. 1435—1450.)

Schwert zu anderthalb Faust mit starker Klinge mit schwachem Grate, tauschiertem Schmiedezeichen, grofser einfacher Parierstange mit korbartigen Ansätzen, langem Griffe und

konischem Knaufe. 17. Jahrhundert. Echtheit des Griffes zu bezweifeln. Länge 1,36 m. (W. 1451.)

Klinge eines Zeremonienschwertes. Die Klinge kurz, breit und zugespitzt, ohne Gräte oder Rinne, von der Wurzel bis fast in die Mitte blau angelaufen, tauschiert und vergoldet, mit vier Wappen: 1) Doppeladler, 2) Oberösterreich, 3) Stadt Linz, 4) Familienwappen der Vogt. Inschrift einerseits: »DIETRICH . VOGT . STATTRICHTER . DER . KAV (!): HAVBTSTATT . LINZ«; anderseits: »SALVA . JVSTICIA . ANNO . 1652. 1653«. An dieser Klinge ein elfenbeinerner Griff mit kurzer Parierstange und Kette von Eisen, wie an einem Hirschfänger, wol aus dem 18. Jahrhunderte. Länge 81 cm. (W. 1452.)

Jagdbesteck in einer Lederscheide mit reicher, vergoldeter Bronzemontierung 17.—18. Jahrhundert. (W. 1453.)

F. Kolben und Hämmer.

Hammer mit Spitze auf einem schwarzen, halblangen, am unteren Ende mit Stachel versehenen, runden Stocke. Am runden Plättchen des Hammers das dreifache Wappen der Groland, Tetzel, Schlüsselfelder und die Jahreszahl 1611. Länge 1,44 m. (W. 1454.)

Streitkolben mit hohlem Laufe als Pistole dienend, und Radschlofs. 1580—1600. Länge 58 cm. (W. 1455.)

Einfacher Hammer mit Einhänghaken, vorn ein grofser Schnabel, rückwärts drei Dorne. 16. Jahrhundert. Länge 51 cm. (W. 1456.)

Zwei einfache Streithämmer mit Anhänghaken. 1560—1600. Länge 57, bezw. 56 cm. (W. 1457, 1458.)

Einfacher Streithammer mit Haken zum Anhängen. 16. Jahrhundert. Länge 54 cm. (W. 1459.)

G. Stangenwaffen.

Hellebarte, Streitbeil einfacher Form, mit zwei Öhren. Mit Unterlage eines breiten Eisenblechstreifens unter dem Rücken, woran sich ehemals noch vier falsche Federn anschlossen, an einer ovalen Stange befestigt, die jedoch später abgeschnitten wurde. 15. Jahrhundert. Länge der Barte 29 cm. (W. 1460.)

Ähnliche Barte wie die vorige, jedoch die Spitze in die Höhe geschweift: das obere Öhr abgebrochen. Kurze, neue Stange. 15. Jahrhundert. Länge der Barte 43 cm. (W. 1461.)

Spiefs (Saufeder) mit kurzem, breiten Blatte, sechseckigem Halse mit Tülle und drei falschen Federn, rund, nach unten sich verdünnend. Stange, welche ehemals mit schwarzem Sammte besetzt und mit reichem Gitter von aufgenagelten Lederstreifen bedeckt war. 15.—16. Jahrhundert. Länge des Eisens 29,6 cm., Länge der ganzen Waffe 2,10 m. (W. 1462.)

Dreizackige Kriegsgabel, die mittlere Zinke (wol später) nach rückwärts herabgebogen, mit Tülle und zwei langen Federn an runder Stange. 15.—16. Jahrhundert. Länge des Eisens mit den Federn 75 cm., Länge mit der runden Stange 2,28 m. (W. 1463.)

Stangenwaffe, sogen. Luzerner Hammer; nach vorn in einen kräftigen Schnabel, nach rückwärts in vier Zacken auslaufend, mit kurzem Stachel und zwei breiten Federn an vierseitiger Stange. 15.—16. Jahrhundert. Länge des Eisens mit den Federn 70 cm., Länge mit dem Stiele 2,05 m. (W. 1464.)

Spiefs mit schwerem Eisen mit scharfem Grate, der unten in eine quadratische Tülle übergeht, an der ein gegliederter runder Hals mit zwei kurzen Federn. Die runde Stange zu ²/₃ der Länge mit eng gewundenen flachen Eisenschienen überzogen. 15.—16. Jahrhundert. Länge des Eisens mit den Federn 42 cm., Länge mit der Stange 2,06 m. (W. 1465.)

Morgenstern, gedrechselter Kolben mit drei Reihen zu je vier Stacheln besetzt und langer stachelförmiger Spitze. Aus dem Inneren des Kolben gehen vier Federn heraus und befestigen ihn an der Stange, die zwischen diesen mit Stoff bezogen ist, auf welchen kleine heraldische Lilien und Delphine aus Messing aufgelegt sind. Darunter ist die Stange mit

gitterförmig angeordneten Streifen besetzt. 16. Jahrhundert. Länge des Kolbens 12 cm., mit Spitze und Federn 94 cm., Gesamtlänge 2 m. (W. 1466.)

Partisane mit langer, breiter Klinge und kleinen Ohren mit Tülle und zwei Federn an einer astartig knorrig geschnitzten Stange befestigt. Das untere Ende der Stange dünn und glatt. 16. Jahrhundert. Länge der Klinge 57 cm., Länge des Eisens mit den Federn 94 cm., Länge des Ganzen 2.48 m. (W. 1467.)

Partisane mit breiter Klinge, kleinen Ohren mit Tülle und zwei kurzen Federn an knorrig geschnitzter, abgeschnittener Stange befestigt. 16. Jahrhundert. Länge der Klinge 50 cm., Breite der Ohren 14 cm., Länge des Eisens mit den Federn 79 cm. (W. 1468.)

Partisane mit kurzer breiter Klinge und langen Ohren; mit Tülle und zwei Federn auf knorrig astartig geschnitzter Stange. 16. Jahrhundert. Länge der Klinge 49 cm., Breite beider Ohren 19 cm., Länge des Eisens mit den Federn 93 cm., Gesamtlänge 2.26 m. (W. 1469.)

Runka mit scharfen, schräg emporstehenden, zu förmlichen Klingen ausgebildeten Ohren neben der Hauptklinge mit beiderseitigem scharfem Grate. Mit einer Tülle und zwei kurzen Federn auf der einfachen, jetzt abgeschnittenen, ehemals mit Lederriemen benagelten Stange befestigt. 16. Jahrhundert. Länge der mittleren Klinge 46 cm., Länge des ganzen Eisens mit den Federn 74 cm. (W. 1470.)

Kriegsgabel mit zwei dreiseitigen, bajonettartigen Zinken, die seitlich mit runden Armen an einem mittleren runden Flintenlauf befestigt sind, der, äußerlich achteckig, sorgfältig geglättet, mit einer Tülle und vier Federn an einem klein geschuppten, achteckigen Stiele befestigt ist. Auf dem Halse zwei durch einen Schlüssel zu öffnende runde Öffnungen zu einem verborgenen Schußmechanismus. Auf dem Halse die später eingegrabene Jahreszahl MCCCCLXII. Unten achteckige Zwinge. Länge des Eisens mit den Federn 89 cm., mit Stiel 2.13 m. (W. 1471.)

Spieß mit besonders langer Klinge, die mit zwei an ihr herauflaufenden Federn an eine besonders starke Tülle befestigt ist und durch diese auf der Stange sitzt. 16. Jahrhundert. Länge des Eisens mit Tülle 94.5 cm., Länge der Klinge 84 cm., Länge mit einfacher Stange 2.76 m. (W. 1472.)

Hellebarte mit kleinem Eisen, aber langer Klinge, reich geätzt mit zwei Federn. Ende des 16. Jahrhunderts. Länge des Eisens 1.09 cm. Die Stange neu. (W. 1473.)

Kuse mit kleiner, teilweise geätzter Klinge, worauf das Andreaskreuz und die Feuereisen, sowie die Inschrift: »MATER . DEI . MEMENTO . MEI«. Die Klinge ist mit vier Federn an die achteckige Stange befestigt, deren unteres Ende abgeschnitten ist. 16./17. Jahrhundert. Länge der Klinge 54 cm.; Länge des Eisens mit den Federn 1.15 m. (W. 1474.)

Kuse mit ähnlicher, etwas kleinerer Klinge wie die vorige, mit zwei Federn; am Ende der Stange eine kurze Zwinge und Knopf. Am Halse des Eisens eine seidene Quaste. 17. Jahrhundert. Länge der Klinge 47 cm., Länge des Eisens mit den Federn 90 cm., Gesamtlänge 2.19 m. (W. 1475.)

Reichgeätztes Hellebarteneisen mit dem Doppeladler und der Jahreszahl 1620. Die Ahle abgeschnitten und durch eine glatte ergänzt. Rest einer knorrig geschnitzten, mit Nägeln auf den Knorren beschlagenen, durch Wurm zugrunde gegangenen Stange. Länge des alten Teiles des Eisens 42 cm. (W. 1476.)

Einfache Hellebarte mit breiter Klinge und starker Barte. Mit zwei Federn an die einfache Stange befestigt. Die Stange kurz abgeschnitten. 17. Jahrhundert. Länge des Eisens 1.05 m. (W. 1477.)

Hellebarte mit kleinem Eisen und langer Ahle, mit zwei kurzen und zwei langen Federn an der einfachen, im oberen Teile mit Messingnägeln besetzten Stange befestigt. Ohne Zwinge. 17. Jahrhundert. Länge des Eisens 1.52 m., Gesamtlänge 2.71 m. (W. 1478.)

Hellebarte mit mächtigem Eisen und breiter Klinge, ohne Durchbrüche oder Ätzung mit vier Federn an die Stange befestigt, welche oben mit Sammt belegt und zwischen den Enden mit Messingrosettchen besetzt, unterhalb der Federn aber mit Nägeln mit kleinen

runden Messingknöpfen beschlagen ist. Sie ist jedoch abgeschnitten. 17. Jahrhundert. Länge des Eisens 1 m. (W. 1479).

Durchbrochene, reich geätzte Hellebarte mit breiter Klinge, worauf einerseits der doppelte, anderseits der einfache Adler, mit vier Federn an die Stange befestigt, deren oberer Teil unter den Federn mit Sammt belegt ist, während der untere mit Riemchen benagelt, das Ende ganz glatt ist. Ohne Zwinge. 17. Jahrhundert. Gesamtlänge des Eisens 1.09 m., Gesamtlänge 2.43 m. (W. 1480.)

Durchbrochene Hellebarte mit langer Ahle von quadratischem Querschnitte, an ihrem Fufse über der Barte mit einem Kranze in Eisen geschnittener Köpfe besetzt. Über denselben, zur Seite der gravierten Durchbrüche der Barte, zwei Stacheln. Die Barte ist mit zwei Federn an der Stange befestigt, die an den Kanten gegliedert und zwischen den Federn mit messingenen Rosetlchen besetzt, unten aber abgeschnitten ist. 17. Jahrhundert. Länge des Eisens mit den Federn 1.30 m., Gesamtlänge 2.50 m. (W. 1481.)

Ähnliche Hellebarte wie die vorige. Die Flächen der Ahle ausgehöhlt, die Durchbrüche der Barte etwas reicher. Der Kranz von Köpfen wiederholt sich unter der Barte. Die Befestigung an der Stange ist durch zwei kürzere und zwei längere Federn bewirkt. Die Stange ist einfach, hat aber ihre ursprüngliche Länge. Eine Zwinge scheint nicht vorhanden gewesen zu sein. 17. Jahrhundert. Gesamtlänge des Eisens 1.28 m., Gesamtlänge 2.53 m. (W. 1482.)

Kuse, mit geätzter, schwerer Klinge, einerseits oben unter der Kaiserkrone L I, darunter eine Allegorie zeigend, anderseits dasselbe L I unter der Kaiserkrone, darunter der Doppeladler mit dem kaiserlichen Wappen und der Jahreszahl 1666. Mit zwei langen Federn an der quadratischen Stange befestigt, an der unten eine konische, mit zwei kurzen Federn befestigte, in einem Kugelknopfe ausgehende Zwinge angebracht ist. Länge der Klinge 60 cm., Breite 10 cm., Länge des Eisens samt den Federn 1.21 m., Länge der Zwinge mit Federn 24 cm., Gesamtlänge 2.34 m. (W. 1483.)

Kleine spontonartige Hellebarte mit Knebel am Halse. Die polierte Stange ist in die Tülle des Eisens eingeschoben und hat unten eine konische Zwinge. 17.—18. Jahrhundert. Länge des Eisens 42 cm., Gesamtlänge 1.875 m. (W. 1484.)

Ähnliche Hellebarte wie die vorige, jedoch graviert und mit zwei Federn an dem einfachen Stiele befestigt. Ohne Zwinge. 17.—18. Jahrhundert. Länge des Eisens 68 cm., Gesamtlänge 2.29 m. (W. 1485.)

H. Armbrust.

Armbrust mit Elfenbeineinlagen, ziemlich derb, mit einfacher, eiserner Winde. 17. Jahrhundert. (W. 1486.)

J. Feuerwaffen.

Hakenbüchse mit einfachem Holzschafte, auf welchem sie mit einem eisernen Bande befestigt ist. 15. Jahrhundert. Länge des Laufes 88 cm., Länge mit der Schäftung 1.03 m. (W. 1487.)

Hakenbüchse wie die vorige, mit einfachem Holzschafte, auf welchem sie mit einem eisernen Bande befestigt ist. Länge des Laufes 77 cm., des Ganzen 83 cm. (W. 1488.)

Bronzenes, gegossenes Rohr einer halben Schlange mit schönen Ornamenten. Bez. »OPVS BAPTISTE« und 1524. Länge mit Schwanzzapfen 2 m. (W. 1489.)

Radschlofsbüchse. Der Schaft in einen gekrümmten, schmalen Kolben auslaufend, mit teilweise gefärbtem Beine eingelegt. Die Spitze des Kolbens scheint erst später abgeschnitten zu sein, obwol die Abschnittfläche auch mit einem gravierten Beinplättchen bedeckt ist. Der Bügel sehr einfach. Das Schlofs graviert, zeigt auf der Platte die Marke E. Das Rad durch eine gegossene ornamentale Messingrosette gedeckt. Der Lauf äufserlich achteckig, hat drei unkenntliche Marken eingeschlagen, in deren vorderster vielleicht das Nürnberger Wappen erkennt werden darf? Er trägt die Inschrift:

DAS . GOT . GOT . IST . DAS . GLAVB . ICH . NIT .
VNREC . IST . GOT . DARVF . STIRB . ICH .
1 . 5 . 8 . 8 . JAR.«
Die Wurzel des Laufes ist mit gravierten Messingplättchen verziert und trägt eine gravierte Messinghülse als Visier. Länge 1.27 m. (W. 1490.)

Reich »verbeinte« Radschlofsbüchse von ganz besonderer Schönheit und Sorgfalt der Einlagearbeiten, welche Jagdscenen zwischen Ornamentranken darstellen, mit starkem, gezogenem, äufserlich achteckigem Laufe, einfachem Schlosse mit Stechervorrichtung, Messingbügel und glattem, hölzernen Ladstocke. 16.—17. Jahrhundert. Länge 1.30 m. (W. 1491.)

Jagdflinte mit blau angelaufenem, gezogenem Laufe, an dessen Wurzel ein Türke graviert ist. Der Schaft und gerade Kolben reich mit Bein eingelegt. Das Schlofsblech geätzt, das einfache Radschlofs graviert. Stecher. 16.—17. Jahrhundert. Länge 1.02 m. (W. 1492.)

Jagdflinte. Der Schaft und gerade Kolben an den Rändern mit Beinlinien und mit einigen einfachen, aber feinen Beinrosetten u. dergl. eingelegt. Der Lauf einfach. Reiches, mit gegossenen Messingornamenten verziertes und mit Gravierung geschmücktes, doppeltes Radschlofs. 16.—17. Jahrhundert. Länge 1.39 m. (W. 1493.)

Ein Paar Radschlofskarabiner mit Ätzung eines Teiles der Läufe. Ebenholzverkleidung der Schäfte und Kolben. Die Ränder und kleinen Flächen mit gravierten Beinstücken belegt, die Ebenholzflächen mit Perlmuttereinlagen, Tier-, Jagd- und Liebesscenen darstellend. Die Schlofsplatten geätzt und vergoldet; das eine Schlofs graviert; Stechervorrichtung. 17. Jahrhundert. Länge 78, bez. 79 cm. (W. 1494—1495.)

Jagdflinte mit schwarzem, teilweise graviertem und vergoldetem gezogenem Laufe, reich mit Bein und teilweise Perlmutter eingelegtem Schafte und abwärts gewendetem Kolben; mit (kurländischem) Radschlosse mit Kette. 17. Jahrhundert. Länge 1.19 m. (W. 1496).

Der vorigen ähnliche Flinte. Hauptfigur auf dem Kolben ein sprengender, pistolenschiefsender Reiter mit Hund bei einem Baume. 17. Jahrhundert. Länge 1.17 m. (W. 1497.)

Gewehr mit stark gegliedertem Kolben und einfachem Schafte, goldtauschiertem (orientalischem) starken Laufe, mit ausgebogener und gerippter Mündung, einfachem Bügel und doppeltem Radschlosse. Unter der Ladstockhülse ein Wappen. 17. Jahrhundert. Länge 1.48 m. (W. 1498.)

Jagdflinte mit gezogenem Laufe, leichtem Schafte und gekrümmtem Kolben mit Beineinlagen, grofsem, graviertem, kurländischem Radschlosse mit (abgebrochener) Kette. 17. Jahrhundert. Länge 1.23 m. (W. 1499.)

Ein Paar einfache Radschlofspistolen mit reichem Bügel und Ladstockhülse aus durchbrochenem Messing. Auf dem Boden des Kolbens je ein in Bronze gegossener Löwenkopf. 17. Jahrhundert. Länge 65 cm. (W. 1500, 1501.)

Jagdflinte mit gezogenem Laufe, mit Bein und Perlmutter eingelegtem Schafte und abwärts gewendetem Kolben, graviertem, kurländischem Radschlosse mit Stecher. 17. Jahrhundert. Länge 1.19 m. (W. 1502.)

Scheibenstutzen. Der gerade Kolben mit einigen Schnitzereien, Hunde, Hasen, Hirsche und andere Tiere darstellend. Die Mündung des Schaftes mit glattem Beine bedeckt. Der gezogene Lauf mit der Jahreszahl 1652. Einfaches, aber starkes Radschlofs mit Stechervorrichtung, glattem Bügel. Länge 1.05 m. (W. 1503.)

Jagdflinte mit schwerem, gezogenem Laufe, mit grofsen, schwerfälligen, bein- und perlmuttereingelegten Verzierungen des Schaftes und abwärts gewendeten Kolbens. Mit schwerem, graviertem, kurländischem Radschlosse. 17.—18. Jahrhundert. Länge 1.22 m. (W. 1504.)

Jagdflinte mit schwarzem, gezogenem Laufe, mit grofsen, schwerfälligen beineingelegten Verzierungen des Schaftes und abwärts gedrehten Kolbens und schwerem, graviertem, kurländischen Radschlosse. 17.—18. Jahrhundert. Länge 1.16 m. (W. 1505.)

Jagdflinte mit schwerem, gezogenem, teilweise mit Messingplatten belegtem Laufe, worauf I. Z. F. und M. P., reich in großen Figuren von Messing, Perlmutter, malachitartig grün, sowie gelb gefärbtem Beine eingelegt. Großes, kurländisches Radschloß mit graviertem Messing belegt. 17.—18. Jahrhundert. Länge 1.26 m. (W. 1506.)

Jagdflinte mit ungezogenem Laufe, mit einzelnen, durchbrochenen Stahleinlagen und Stahlbeschlag des Schaftes und leicht gekrümmten Kolbens, einfach geschnittenem Radschlosse und Bügel. Auf dem kleinen Kolben ein Wappen und die Buchstaben G. B. K. F. 17.—18. Jahrhundert. Länge 99 cm. (W. 1507.)

Jagdflinte. Seitenstück zum vorigen, jedoch etwas länger, ohne das Wappen am Kolben, aber mit doppeltem Radschlosse. 17.—18. Jahrhundert. Länge 1.08 m. (W. 1508.)

Ein Paar Pistolen mit gravierten Läufen und reichem, teils getriebenem, teils geschnittenem, ehemals vergoldetem Stahlbeschlage. Mit gravierten Batterieschlössern. 18. Jahrhundert. Länge 41 cm. (W. 1509, 1510.)

Pulverhorn aus einer geglätteten Hirschstange mit Gravierung, Herkules mit einer Schlange. Die Mündung von Eisen, die beiden Böden Bronze. 17. Jahrhundert. Länge 29 cm. (W. 1511.)

Halbrundes Pulvergefäß mit Deckel; Hülse für fünf Patronen, von getriebenem Eisen. Auf dem Deckel ein Löwenkopf, auf dem Körper zwei Reiter, zwischen denen ein Baum. 16. Jahrhundert. Höhe 13 cm. (W. 1512.)

K. Verschiedenes.

Strickleiter mit eisernem Hacken und Eisensprossen, ganz ähnlich wie jene im Hausbuche« 53 d dargestellte. 15. Jahrhundert. (W. 1513.)

Österreichischer Jägerhut. Um 1800. (W. 1514.)

II. Plastische Kunstgegenstände.

Russisches Kreuz, in Holz, dessen Balken zu beiden Seiten auf durchbrochenem Hintergrunde mit kleinen Skulpturen in Relief, Darstellungen aus der Lebens- und Leidensgeschichte Christi, geschmückt sind. Höhe 47.3 cm., Breite 26 cm. (K. P. 2137.)

Buchdeckel, in Holz geschnitzt, mit Darstellung der Majestas Domini. In den vier Ecken die Evangelistensymbole mit leeren Spruchbändern. 15.—16. Jahrhundert. Höhe 30.2 cm., Breite 20.5 cm. (B. 273.)

Gegenstück zum vorigen mit Darstellung der Heiligen Petrus und Paulus. Zwischen beiden, zu ihren Füßen, steht ein Schild, welcher gekreuzt Schlüssel und Schwert zeigt. 15.—16. Jahrhundert. Höhe 29.8 cm., Breite 18.6 cm. (B. 274.)

Holzrelief. Eine Gesellschaft von zwei Liebespaaren und einem Narren, die ersteren unter Bäumen auf Bänken sitzend. 16. Jahrh. Höhe 38.2 cm., Breite 47 cm. (K. P. 2138.)

Drei Landsknechte, in kämpfenden Stellungen, der eine mit Schwert und Schild, der andere mit einem Spieße, der dritte mit einem Zweihänder bewaffnet. Gegossene Figuren in Bronze, auf schwarzem Postamente stehend. 16. Jahrhundert. Höhe ca. 19.2 cm. (K. P. 2139—2141.)

Die Todsünden. Eine Reihe von sechs fast gleichgroßen Statuetten aus Eibenholz, in welchen die Todsünden dargestellt sind: der Hochmut, der Geiz, die Wollust, der Zorn, die Völlerei, der Neid. Die sämtlichen Figuren stehen auf gleichförmigen Postamenten; öfters, wie bei den Geräten, welche sie halten, oder bei dem Schmucke, welchen sie am Gewande oder auf dem Haupte tragen, auch am Saume der Kleider, ist die Goldfarbe in Anwendung gekommen. 16. Jahrhundert. Höhe ca. 27.3 cm. (K. P. 2142—2147.)

Vier Elfenbeinreliefe: die vier Jahreszeiten, von denen jedes eine nackte, liegende Frauengestalt, von Kindern umgeben, zeigt. Niederländisch. 17. Jahrhundert. Höhe 11 cm., Breite 18 cm. (K. P. 2148—2151.)

Reichgeschnitzter Stockknopf aus Elfenbein. Bacchantenzug. 17.—18. Jahrhundert. Höhe 16 cm. (K. P. 2152.)

III. Hausgeräte und Verwandtes.

Silberner Krug mit Henkel und Deckel. Aufsen mit drei Füllungen, hinter Glas gemalte weibliche Figuren enthaltend, in der Weise der Stimmer und Maurer, Glaube, Liebe und Hoffnung darstellend. Im Inneren ein Zug gerüsteter Knaben, gleichfalls hinter Glas gemalt. Auf dem gravierten Deckel ein vierfeldiges Wappen in Email. 16.—17. Jahrhundert. Höhe 19.5 cm. (H. G. 4833.)

Konischer, silberner Krug mit Deckel und Henkel, mit teilweise einwärts, teilweise auswärts getriebenen Verzierungen. Auf der Mitte des Deckels eine Artischoke. Vergoldet. 17.—18. Jahrhundert. Höhe 20 cm. (H. G. 4834.)

Dunkelblaues, gläsernes Henkelkrügchen mit Emailmalerei, dabei zwei Köpfe, mit vergoldetem Metallbeschläge; auf dem Deckel ein gekrönter, heraldischer Adler. 17. Jahrhundert. Durchmesser des Fufses ca. 10.5 cm., Höhe 15.2 cm. (H. G. 4835.)

Grofser gemalter cylindrischer Humpen von Glas mit dem Reichsadler, auf dessen Brust ein Kruzifix, auf dessen Flügeln 56 Wappen sich befinden. Inschrift: »Das heilig Romisch Reich mit sampt seinen gelidern«. 1596. Der Fufs mit Bleifassung. Dm. oben 13 cm., Dm. des Fufses 15.4 cm., Höhe 27.8 cm. (H. G. 4836.)

Konisch nach oben verjüngter Glaskrug mit Henkel. Grünes Glas mit Malerei: die heil. Dreifaltigkeit in Wolken, daneben die vier Evangelisten, darunter das Wappen der Benediktiner mit zwei Schriftbändern, worauf: C. A. I. G. und 1580. Unterer Dm. 17 cm., Höhe 29 cm. (H. G. 4837.)

Konisch nach oben erweiterter gläserner Humpen mit ausgerieftem Fufse. Auf demselben ist eine in fünf Reihen zu sieben Mann hintereinander reitende Schaar, an deren Spitze der Anführer reitet, über welchem sein Wappen angebracht ist. Vor ihm reiten ein Vorreiter, ein Diener, der noch ein leeres Pferd führt, vier Trompeter und ein Pauker. Überschrift: »Sebastian Stockharner zu Starin Ob. Leitenamt: 1630«. Oberer Dm. 14.6 cm., Höhe 29 cm. (H. G. 4838.)

Weifses Stangenglas mit ausgebogenem Fufse mit zwei gemalten Wappen H L und M L 1587 mit Vergoldungen. Höhe 32 cm., Dm. des Fufses 12.8 cm. (H. G. 4839.)

Konisch nach oben sich erweiternder Glasbecher mit Malerei: ein Dudelsackpfeifer und zwei tanzende Bauernpaare, an H. S. Beham erinnernd. 1590. Mit einem modernen Fufse aus vergoldeter Bronze. Dm. oben 15.5 cm., Höhe mit Fufs 25.5 cm. (H. G. 4840.)

Pokal von hellem Glase mit aufgemaltem Reichsadler, auf dessen Brust der Reichsapfel, auf dessen Flügeln 56 Wappen. Inschrift: »Gott behüdt vnndt erhall dafs gantze heillige Römische Reich mitt Sampt seinnen gliedern all zu gleich«. Unter der Kupa ein Knauf. Der Fufs ist abgebrochen und deshalb der Rest auf einen nicht dazu gehörigen Glasfufse des 17.—18. Jahrhunderts aufgesetzt, der gelegentlich zu beseitigen ist. Dm. 10.8 cm., Höhe der Kupa 22.5 cm. (H. G. 4841.)

Glasbecher mit drei Kugelfüfsen und drei grau in Grau gemalten, ovalen Medaillons, drei Nürnberger Kirchen darstellend: 1. Heil. Geist mit der Inschrift »des heiligen Geistes Tempels sei«. 2. Karmeliterkirche »Deins Seeligmacher denk dabei«. 3. Heil. Kreuz »mit Sein Creuz in Creuz zum Trost gedei«. Schapermanier. 17.—18. Jahrhundert. Höhe 8.6 cm. (H. G. 4842.)

Glasbecher mit drei Kugelfüfsen und bunt lasierter Malerei in Schapermanier, eine Landschaft mit einer Gruppe von Gebäuden, Feldern, See u. s. w. darstellend. 17.—18. Jahrhundert. Höhe 8 cm. (H. G. 4843.)

Geschliffenes Trinkglas, aus zwei Schalen bestehend, mit zwischenliegender Vergoldung und Malerei: die vier Jahreszeiten in zwei weiblichen und zwei männlichen Figuren. 18. Jahrhundert. Höhe 9 cm. (H. G. 4844.)

Schwerer Krystallpokal mit Deckel, in derselben Weise geschliffen wie der Becher H. G. 4846, mit einem von zwei Windspielen gehaltenen Wappen, dessen Herzschild den Doppeladler zeigt. 17.—18. Jahrhundert. Höhe 27 cm. (H. G. 4845.)

Geschliffener Becher mit Deckel. Ornamentranken in hohem Reliefe. In drei Kartuschen finden sich vertieft geschliffene Darstellungen, darunter eine Tanne mit der Beischrift »Aucun temps ne le change«. Auf der Spitze des Deckels ein kräftiger, zugespitzter Knopf. 17.—18. Jahrhundert. Höhe 27.5 cm. (H. G. 4846.)

Schwerer Krystallpokal mit Deckel, in derselben Weise geschliffen wie der Becher H. G. 4846 und mit derselben Darstellung der Tanne. 17.—18. Jahrhundert. Höhe 22.5 cm. (H. G. 4847.)

Chokoladetasse von Porzellan, ohne Henkel, nebst Untertasse, mit in Relief wie von Goldschmiedearbeit aufgelegten, vergoldeten und emaillierten Rankenverzierungen, zwischen denen Menschen und allerlei Tiere sich bewegen. Die Tasse, innen mit vergoldetem Metallfutter, hat auch am Fufse einen Metallrand. In der Untertasse ein emporstehender Rand nebst drei Griffen zur Feststellung der Tasse. Sehr kostbares und merkwürdiges Fabrikat, dessen Ursprung und Entstehungszeit noch näher festzustellen ist. Orientalisches oder Meifsener Fabrikat? Höhe der Tasse 3.7 cm., Dm. der Tasse 4 cm., der Schale 13.2 cm. (H. G. 4848, 4849.)

Muschelförmiges Waschbecken aus orientalischem, schweren Porzellan; innen rot und gold, aufsen blau und gold auf weifsem Grunde. Dazu gehörige Kanne, ähnlich verziert, der Henkel gebrochen, jedoch durch einen Metallbeschlag und Kitt festgehalten. 18. Jahrhundert. Länge des Beckens 37.5 cm., Höhe der Kanne 33 cm. (H. G. 4850, 4851.)

Weifse Kanne aus ältestem, weifsen Meifsener Porzellan mit Reliefverzierung, mit Henkel und Deckel. Der Henkel geht in einen Bockkopf aus; der Ausgufs ein Tierkopf. Mit vergoldeter Metallfassung. 18. Jahrhundert. Höhe 30 cm. (H. G. 4852.)

Faienzeplatte mit breitem Rande und tiefem Mittelfelde. In letzterem ein italienisches Wappen, dessen Helmzier ein Genius mit einem Spruchbande, worauf steht: »IXITIV · SAPIETIE . EST . TIMOR . DNI.« Der Grund bianco sopra bianco. Der Rand zeigt blauweifse Arabesken auf orangefarbigem Grunde, die Rückseite geometrische Verzierungen, blau und orange, auf weifsem Grunde. Fabrikat von Caffagiolo (?). Beginn des 16. Jahrhunderts Dm. 42 cm. (H. G. 4853.)

Runder Faienzeteller mit einem Bilde. Auf der Rückseite die Bezeichnung: »de vicaline e pirro«. 1543. Dm. 27.6 cm. (H. G. 4854.)

Dreipafsförmige Faienzeschüssel mit Arabesken. In der Mitte eine figürliche Darstellung: Volk vor dem Throne eines lorbeerbekränzten Imperators bittend, dann anstofsend Neptun und zwei Nymphen. Die Rückseite mit Reliefverzierungen, dazwischen drei Gruppen geflügelter Seetiere (Schwäne?). Fabrikat von Faenza. 16. Jahrhundert. Höhe 43.2 cm., Breite 46.8 cm. (H. G. 4855.)

Zwei Exemplare einer Faienzeplatte mit gleich rohen Hautreliefverzierungen. In der Mitte ein Krebs in einem Kranze; am Rande Blumen. Mit braunvioletter Marmorglasur. 17.—18. Jahrhundert. Breite 27 cm., Länge 31 cm. (H. G. 4856, 4857.)

Weifse Schnelle, Siegburger Steinzeug. Die drei Darstellungen: oben Christus mit der Samariterin am Brunnen; in der Mitte Sta. Helena (Monogramm H H und Jahreszahl 1570), unten Christus nach Johannis X. Mit Zinndeckel. Höhe (ohne Deckel) 35 cm. (H. G. 4858.)

Weifse Schnelle, Siegburger Steinzeug, mit dreimaliger Wiederholung von drei Darstellungen; zu oberst Goliath, in der Mitte Venus, zu unterst Lot mit seinen Töchtern. Monogramm L W. Jahreszahl 1573. Höhe 35 cm. (H. G. 4859.)

Braune Schnelle, Kölner (?) Steinzeug, worauf zweimal »Der Stat Collen Wapen« 1577 und einmal »Bischof von Collen«. Mit Zinndeckel. Höhe ohne Deckel 32.5 cm. (H. G. 4860.)

Brauner, ungemalter Kreufsener Krug mit folgenden Figuren: Maria mit dem Kinde, sitzend, ein sitzender Papst, St. Franciscus, knieend, Christus am Kreuze mit Maria und Johannes, die Verkündigung in zwei knieenden Figuren, St. Sebastian an dem Baume gebunden. Auf dem Zinndeckel die spätere (?) gravierte Inschrift: »H. G. Gott gebe seinen

Segen und immer guten Wein 1561. 16.–17. Jahrhundert. Dm. 17,6 cm., Höhe 21 cm. (H. G. 4861.)

Brauner, unbemalter Kreufsener Henkelkrug mit Zinnbeschlag; reiche Pressung in zwei Reihen, mit Engelköpfchen oben und Maskarons unten. Auf dem Zinndeckel: C. G. W. S 1671. Dm. 18,2 cm., Höhe ohne Deckel 15 cm. (H. G. 4862.)

Bemalter Kreufsener Krug mit Darstellung der sieben Planeten. Rohe Arbeit. Mit Zinnbeschlag. 17. Jahrhundert. Dm. 13 cm., Höhe bis zur Spitze des Knopfes 16 cm. (H. G. 4863.)

Kugelförmiger Krug, Lausitzer Fabrikat, mit Zinnfufs und Deckel. Auf letzterem ein Medaillonporträt des Herzogs Johann Georg III. von Sachsen. Im Inneren am Boden eine durchlöcherte Zinnkugel (Seiher). 17.–18. Jahrhundert. Dm. 19 cm., Höhe bis zum Griffknopfe 26,5 cm. (H. G. 4864.)

Viereckige Nassauer Flasche, grauer Steinzeug, blau und violett glasiert, mit dem Wappen der Stadt Paris auf jeder der vier Seiten. Mit zinnernem Schraubendeckel mit Mundstück. 17. Jahrhundert. Höhe 20 cm. (H. G. 4865.)

Grofses Wassergefäfs, aus fremdländischem Holze gedrechselt, mit einem geschnitzten Wappen. Höhe 72 cm. (H. G. 4866.)

Fünf Messer und fünf Gabeln mit reich figürlich aus Elfenbein geschnitzten Griffen. 17. Jahrhundert. (H. G. 4867–4876.)

Messer und Gabel gröfserer Gattung, Transchierbesteck, mit reich figürlich aus Elfenbein geschnitzten Griffen. 17. Jahrhundert. (H. G. 4877, 4878.)

Wetzstahl (Streicher) mit einem figürlich in Elfenbein geschnitzten Griffe. 17. Jahrhundert. (H. G. 4879.)

Grofse Flasche von Blech mit zinnernen Büchsen mit Schraubendeckeln; sie diente zum Füllen mit Eis, um die in den Büchsen aufbewahrten Speisen und Getränke bei Landpartieen kühl zu halten. 17. Jahrhundert. Höhe 40 cm. (H. G. 4880.)

Grofser Prunkschrank aus Ebenholz, mit architektonischer Fronte, bestehend aus mehreren Abteilungen mit kleinen Schränkchen und Schubladen, mit 16 Marmorsäulchen mit Bronzekapitälen, mit vier Figuren in den Nischen, mit Einlagen von Ruinenmarmor, Lapis-Lazuli und verschiedenen anderen Steinen. Der ganze Aufbau auf einem tischartigen Untersatze stehend. 16.–17. Jahrhundert. Länge 1,55 m., Tiefe 67 cm., Höhe 2,48 m. (H. G. 4881.)

Grosser Prunkschrank aus Ebenholz, mit architektonischer Fronte, bestehend aus mehreren Abteilungen mit kleinen Schränkchen und Schubladen, mit 16 Marmorsäulchen mit Bronzekapitälen, mit vier Figuren in den Nischen, mit Einlagen von Ruinenmarmor, Lapis-Lazuli und verschiedenen anderen Steinen. Der ganze Aufbau auf einem tischartigen Untersatze stehend. 16.–17. Jahrhundert. Länge 1,57 m., Tiefe 66 cm., Höhe 2,63 m. (H. G. 4882.)

Chinesischer Vieux-Laque-Schrank mit vergoldeten Bronzebeschlägen, auf geschnitztem, vergoldetem Tische vom 18. Jahrhundert. Länge des Schrankes 91 cm., Tiefe 50,7 cm., Höhe 79,5 cm. Höhe des Tisches 89,5 cm. (H. G. 4883.)

Chinesischer Vieux-Laque-Schrank mit vergoldeten Bronzebeschlägen, auf geschnitztem, vergoldetem Tische vom 18. Jahrhundert. Länge des Schrankes 91 cm., Tiefe 50,7 cm., Höhe 79,5 cm. Höhe des Tisches 89,5 cm. (H. G. 4884.)

Holzkoffer, mit rotem Leder überzogen, reich mit Messing beschlagen, enthaltend ein Reiseservice von vergoldetem Silber, getrieben und graviert, mit Achatsteinen besetzt, Augsburger Arbeit des 18. Jahrhunderts, bestehend aus 51 Stücken, als: 1 Kanne, 1 Lavoir, 1 Zuckerbüchse, 7 diverse gröfsere und kleinere Büchsen, 1 Theekanne, 1 Teller, 1 Suppentopf, 4 Salzfässer, 4 Glasfläschchen, 2 ovale Achatschalen, 1 Schale mit Deckel, 5 kleine Teller, 2 Leuchter, 1 Bürste, 1 Schreibzeug, 1 Lichtscheere samt Tasse, 1 Scheere, 1 Blasbalg, 1 Spiegel und verschiedene kleinere Stücke. (H. G. 4885–4935.)

Scheide eines Messers mit einzelnen Silbertauschierungen. Um 1600. (T. 704.)

Vergoldete Bronzeuhr, turmförmig, mit zwei Zifferblättern und zwei allegorischen Figuren in Relief. Höhe 29,5 cm. (W. I. 1164.)

Jagdbecher aus Nashorn, mit geschnittenen Reliefdarstellungen, Szenen aus dem Waidmannsleben. 18. Jahrhundert. Höhe 11 cm., Dm. 6 cm. (H. G. 4936.)

IV. Glasgemälde.

Zwei runde Scheiben, worauf grau in Grau mit Gelb die heilige Barbara und der heilige Florian dargestellt sind, im Stil an Wohlgemuth erinnernd. 1490—1510. Dm. 11 cm. (M. M. 624. 625.)

Rechteckige Scheibe, worauf grau in Grau mit Gelb das Wappen der Reck in gotischer Einfassung dargestellt ist. 1490—1510. Breite 15 cm., Höhe 21 cm. Darunter die Inschrift: »Wolff Christoff Reck«, welche später dazu gekommen ist. Breite 17 cm., Höhe 3.5 cm. (M. M. 626.)

Rechteckige Scheibe blasigen Glases, worauf grau in Grau mit Gelb die Enthauptung einer Heiligen (Katharina?) dargestellt ist. Schwäbische Schule. 1490—1510. Breite 9,5 cm., Höhe 14 cm. (M. M. 627.)

Rechteckige Tafel mit Darstellung eines Landsknechtes, der eine Fahne trägt und den Schild der Stadt Ulm hält. Grau in Grau mit Gelb auf blauem Grunde. In der Fahne noch ein rotes Andreaskreuz. Die Einfassung ist nicht die ursprüngliche und ist durch eine andere zu ersetzen, da sie ganz defekt ist. Auch sonst fehlen einige Teile. Schwäbische Schule. 1510—1520. Breite 28 cm., Höhe 42 cm. (M. M. 628.)

Medaillon, enthaltend auf grünem Grunde ein noch zu bestimmendes Wappen mit Umschrift auf blauer Einfassung. 1500—1520. Dm. 27,5 cm. (M. M. 629.)

Medaillon mit dem Wappenschilde der Johan (Nürnberg) auf blauem Grunde. 1500—1530. Dm. 11 cm. (M. M. 630.)

Medaillon mit dem Wappenschilde der Haller auf gelbem Grunde. 1500—1530. Dm. 11 cm. (M. M. 631.)

Runde Scheibe mit weifsem Grunde, worauf ein schwarzer Schild mit einer gelben Hausmarke. 1500—1530. Dm. 10 cm. (M. M. 632.)

Runde Scheibe mit dem Wappenschilde der Dintner auf schwarzem Grunde. 1500—1530. Dm. 10.5 cm. (M. M. 633.)

Runde Scheibe mit einem noch festzustellenden Wappenschilde auf gelbem Grunde. 1500—1530. Dm. 10.5 cm. (M. M. 634.)

Zwei Wappenschilde der Pirkheimer. 1500—1530. Höhe 9 cm. (M. M. 635. 636.)

Wappenschild mit gelber Lilie in Blau. 1500—1530. Höhe 6 cm. (M. M. 637.)

Wappenschild mit einem weifsen Ochsen auf gelbem Grunde. 1500—1530. Höhe 7 cm. (M. M. 638.)

Runde Scheibe mit der Vertreibung aus dem Paradiese nach A. Dürer (B. 18). Grau in Grau ausgeführte Malerei mit Gelb. An einzelnen Stellen Versuche grün und rot aufzutragen. 1520—1540. Dm. 18 cm. (M. M. 639.)

Runde Scheibe mit der Darstellung der Bathseba im Bade. Schwarze Konturenzeichnung mit braunen Tönen und Gelb. Die leichten braunen Töne nur eben noch erkennbar. 1520—1550. Dm. 18 cm. (M. M. 640.)

Runde Scheibe mit der Darstellung Josephs bei der Frau des Potiphar. Grau in Grau mit Gelb. 1520—1550. Dm. 15 cm. (M. M. 641.)

Rechteckige Tafel. Innerhalb einer Einfassung von Renaissanceornament ein stehender Fahnenträger in einer Landschaft. Mit der Unterschrift: »I . S . DES . H . HANSEN . KVRFVRST . ZV . SAXEN . FENDRICH . SEIN . H . HANS . WICK . VON . VLM . WIDER . HERCZOG . HAINRICH . VON . BRAVNSCHWEIG . IM . 1542 . IAR.« Breite 22 cm., Höhe 32.5 cm. (M. M. 642.)

Runde Scheibe mit den Wappen der Stammler in Augsburg. Schwarze Zeichnung auf gelbem Grunde. 1530—1560. Dm. 10 cm. (M. M. 643.)

Runde Scheibe mit Darstellung der Traumdeutung Josephs vor Pharao. Grau in Grau mit Gelb. 1530—1560. Dm. 28 cm. (M. M. 644.)

Runde Scheibe, aus rotem, ausgeschliffenem Überfangglase, worauf mit Gelb in schwarzer Zeichnung zwei Wappen (ein noch festzustellendes und Ehinger) dargestellt sind, neben denen Mann und Frau stehen. Die Zeichnung in Schwarzlot ist modern und eine schlechte Wiederauffrischung in Ölfarbe einer ausgegangenen alten Zeichnung von 1560—1580. Dm. 10 cm. (M. M. 645.)

Verschiedene Bruchstücke einer sehr schönen Scheibe, darunter das Oberteil bezeichnet »Jacob Sprünngli Vnnd Madalena Ruoprächtin Sin Gmachel« und das Unterteil mit zwei Wappen und zweimal G. D. und 1587. (M. M. 646—651.)

Wappenschild mit einem weifsen Pfau auf einem Dreiberge im roten Felde. 1570—1600. Höhe 8 cm. Gehört vielleicht zu den Bruchstücken M. M. 646—651. (M. M. 652.)

Rechteckige Tafel aus drei Teilen bestehend. In der Mitte Mann und Frau im Zeitkostüme neben dem Wappen der Buchmüller, der Mann mit einer Büchse auf der Schulter; er grau in Grau, sie in bunten Farben wie das ganze Mittelstück ausgeführt, darunter grau in Grau mit Gelb ein Uhu, von Vögeln umflogen, in einer Landschaft, mit der Inschrift: »Vill Neidhart haßen mich 1590«. Der untere Teil eine Kartusche mit der Inschrift: »Hans Jacob Buchmiller. Disser zeit Amptman zu Mereklingen, sein Haußfraw Barbara Stehelerin Von Vlm.« Breite 20.5 cm., Höhe 34 cm. (M. M. 653.)

Tafel, bestehend aus drei Teilen: im mittleren Mann und Frau im Zeitkostüme neben dem Wappen der Buchmüller, er mit dem Falken auf der Faust grau in Grau mit Gelb, sie bunt ausgeführt; im oberen Teile eine Hirschjagd; im unteren Teile die Inschrift: »NICLAVS BVCHMILLER VLMISCHER AMPTMAN ZU N . . . LINGEN VND HELENNA SCHONPRUNIN VON SIESSEN SEIN EHLICHE HAVSFRAW. ANNO DOMINI 1591.« Breite 20 cm., Höhe 32 cm. (M. M. 654.)

Tafel, bestehend aus drei Teilen. In der Mitte Mann und Frau im Zeitkostüme neben dem Wappen der Buchmüller, grau in Grau mit Gelb, der Stechhelm blau und der Baum durch Gelb und Blau aufeinander grün dargestellt. Über der Darstellung die Inschrift: »ICH WARTT DER ZEIT.« Oben grau in Grau eine Schlacht. Unten die Inschrift: »HANS BVCHMILLER DISSER ZEYTT VLMISCHER AMPTMAN ZV WEI . . ENSTÖTTEN SEINE BEEDE HAVSFRAWEN ESTERA ERNLERIN SELIG VON COSTANZ VND MARGARETHA BAYRIN VON WISENSTAIG ANNO 1591.« Breite 20 cm., Höhe 32 cm. (M. M. 655.)

Rechteckige Tafel, die erkennen läfst, dafs der Besteller aus der Mustersammlung des Glasmalers die einzelnen Elemente zusammengesucht hat, die er auf seiner Scheibe zur Darstellung gebracht haben wollte, denn jedes einzelne Glasstück bildet ein für sich abgeschlossenes Ganzes. In der Mitte unter einem Renaissancebogen mit der Inschrift: »Dy welt ist welt vnd blibt di welt«, ist ein Doppelwappen mit einem Helme und zu dessen Füfsen drei Genien. Der Schild der Roggenbrot und Steheler unter dem Helme der ersteren. Rechts und links, ganz getrennt, Mann und Frau, oben eine Flufslandschaft. Unten zwischen zwei Genien, deren einer einen Schild mit brennendem Herzen, der andere einen solchen mit dem Anker zeigt, die Inschrift: »Melcher Ruggenbrott zu Vlm. Regena Stehelleren seyn Haßfraw etc: 1595.« Breite 20 cm., Höhe 30 cm. (M. M. 656.)

Rechteckige Tafel. In der Mitte unter einem Renaissanceportal das Wappen der Zoch, rechts und links Mann und Frau im Zeitkostüme, darüber eine Spinnstube. Bei dem Wappen die Buchstaben K . G . L . H . und V . S . L . E . F . M. Unterschrift: »Gottfridt Zoch Öttingischer Hoff Junckher Zue Öttingen etc: 1595.« Breite 20.5 cm., Höhe 31 cm. (M. M. 657.)

Rechteckige Tafel mit auffallender Ähnlichkeit der Farbe mit Schweizer Scheiben. In einer Renaissanceumrahmung, an deren Fufs zwei Genien und in deren oberem Teile der heil. Georg im Kampfe mit dem Drachen, befanden sich zwei Wappen der Nürnberger Familien Gundeltinger und Eber. Unten die Inschrift: »Georg Gundeltinger von Nürmberg Sein Hausfraw Maria Madalena Ein geborne Eberin. 1597.« Breite 22.5 cm., Höhe 31 cm. (M. M. 658.)

Rechteckige Tafel. In einer Renaissancearchitektur zwei Wappen, darüber zwei Schiffsszenen. Unterschrift: »Christian Reyser burger zu Costantz Christina Morettin seyn Eehliche Hausfraw. 1599.« Breite 20 cm., Höhe 32 cm. (M. M. 659.)

Rechteckige Tafel. In der Mitte das Wappen der Rem, darüber ein Spruchband mit G. G. G. Rechts und links vom Wappen Bauer und Bäuerin mit Mistgabel und Rechen, darüber ein Bauerntanz. Unterschrift: »Georg Wilhelm Rhem von Kötz Gräuischer Ottingischer Pfleger zu Allerhaim. 1599.« Breite 20,5 cm., Höhe 31 cm. (M. M. 660.)

Rechteckige Tafel. In der Mitte ein Wappen in Renaissanceumrahmung, rechts und links zwei allegorische Frauengestalten, darüber das Urteil Salomonis. Unterschrift: »Georg Rady. Gott allain die Ehr . 1599«. Breite 20 cm., Höhe 31 cm. (M. M. 661.)

Runde Scheibe mit dem Wappen der Held, gen. Hagelsheim, rotes, ausgeschliffenes Überfangglas mit schwarzer Malerei. 1570—1620. Dm. 10,5 cm. (M. M. 662.)

Runde Scheibe mit Darstellung des letzten Abendmahles, grau in Grau mit Gelb. 1600—1620. Dm. 15 cm. (M. M. 663.)

Rechteckige Tafel. In Renaissanceumrahmung ein noch festzustellendes Wappen zwischen zwei allegorischen Frauengestalten, Fides und Spes, darüber eine Allegorie mit dem Tode und jüngsten Gerichte. Unterschrift: »Vns Menschen zimpt alle Not zu leiden Ehe wir den rechten Weg vermeiden. 1600—1620. Breite 21 cm., Höhe 33 cm. (M. M. 664.)

Rechteckige Tafel. In einer Renaissancearchitektur das volle Wappen, zu dessen Seiten je eine der klugen Jungfrauen. Darüber Beschiefsung einer Burg; unten die Inschrift: »Christoffel Barth burger zu Vlm. 1601«. Breite 20 cm., Höhe 31 cm. (M. M. 665.)

Rechteckige Tafel. In einer Renaissanceumrahmung das Wappen der Burckhart, daneben Mann und Frau, oben in den Ecken zwei Scenen vor und in der Mühle. Unterschrift: »Hanns Burckhartt Walburga Burckhartin sein Ehliche Hausfraw in Vlm 1609«. Breite 21 cm., Höhe 32 cm. (M. M. 666.)

Rechteckige Scheibe. In einer Renaissancearchitektur Christus am Kreuze mit Maria und Johannes. Am Fufse des Kreuzes kniet Magdalena. Unten ein Wappenschild mit der Beischrift: »Albrecht Senger Anno 1610«. Breite 19 cm., Höhe 27 cm. (M. M. 667.)

Rechteckige Tafel mit der Darstellung Josephs, der von seinen Brüdern in den Brunnen hinabgelassen wird. Oben Joseph mit Potiphars Frau und Joseph vor Pharao. Unterschrift: »GENESIS AM 37. 39. 41 Capitel 1620«. Breite 20,5 cm., Höhe 31 cm. (M. M. 668.)

Rechteckige Tafel mit der Darstellung Tobiae, der das Augenlicht verliert und den Inschriften: »Gott Allein Die Ehr« und »Tobie am 2 Cap. 1620«. Breite 21 cm., Höhe 29 cm. (M. M. 669.)

Runde Scheibe mit dem Wappenschilde der Ketzel auf gelbem Grunde. 1600—1630. Dm. 10 cm. (M. M. 670.)

Wappenschild der Vogt (Nürnberg). 1600—1630. Höhe 11 cm. (M. M. 671.)

Runde Scheibe mit dem Wappenschilde der Fürer auf gelbem Grunde. 1600—1630. Dm. 9,5 cm. (M. M. 672.)

Runde Scheibe mit dem Wappen der Ketzel auf grauem Grunde. Dm. 11 cm. 1600—1630. (M. M. 673.)

Wappenschild der Dichtel (?). 1600—1630. Höhe 11 cm. (M. M. 674.)

Runde Scheibe mit dem Wappen der Münsterer auf weifsem Grunde und den Buchstaben S. M. 1600—1630. Dm. 10 cm. (M. M. 675.)

Rechteckige Scheibe mit dem Wappen der Reck. Wol um 1600—1630 als Gegenstück zu M. M. 626 gefertigt. Breite 15 cm., Höhe 21,5 cm. Unterschrift auf besonderem Glase: »Wolff Christoff Reck«. Breite 18 cm., Höhe 3,5 cm. (M. M. 676.)

Runde Scheibe mit Darstellung des letzten Abendmahles. Schwarze Konturen mit Gelb. 1600—1650. Dm. 10 cm. (M. M. 677.)

Zwei Pilaster, an deren jeden eine Figur angelehnt ist. Bruchstücke einer Tafel. 1630—1650. Höhe 18 cm. (M. M. 678. 679.)

Zwei rechteckige Scheiben mit Ornamenten in der Weise des Collaert, grau in Grau mit Gelb auf schwarzem Grunde. Bez. 1655. Breite 16.5 cm., Höhe 7 cm. (M. M. 680, 681.)

Ein Fahnenträger. Bruchstück aus einer Scheibe. In der Ecke oben eine Abteilung Soldaten mit Fähnrich, Trommler und Pfeifer. 1630—1650. Höhe 30 cm. (M. M. 682.)

Runde Scheibe mit dem Wappen der Schlaudersbach. 1650—1680. Dm. 13,5 cm. (M. M. 683.)

Unvollständiges Wappen der Ungelter. Bruchstück aus einem Medaillon. 1650—1680. Breite 10.5 cm., Höhe 12.5 cm. (M. M. 684.)

Kleine, rechteckige Scheibe mit der Figur des Apostels Thomas. 1650—1700. Breite 5 cm., Höhe 7 cm. (M. M. 685.)

Rechteckiges Scheibchen mit der Figur der Geduld aus der Einfassung einer Tafel. 1650—1680. Höhe 13 cm., Breite 5 cm. (M. M. 686.)

Medaillon mit dem Wappen der Pömer auf grauem Grunde. 1650—1700. Dm. 14 cm. (M. M. 687.)

Rechteckige Tafel. In einem Renaissancerahmen die Erhöhung der ehernen Schlange. Inschriften:

»Der schlangen biſs dem Volck macht bang
Mosses hengt auff ein ähren schlang.
Welche die, so waren hart verwundt,
ansahen, wurden balt gesundt. Nvme: 21.«

und: »Wie Moses in der Wüsten ein Schlang erhöhet hat, also muß des Menschen Sohn erhöhet werden. Johan. 3.« 1660—1700. Breite 20.5 cm., Höhe 24 cm. (M. M. 688.)

Rechteckige Tafel. Seitenstück zur vorhergehenden. In einem Renaissancerahmen Christus am Kreuze und Johannes. Im Hintergrunde die Stadt Jerusalem. Inschriften:

»Jene Schlang hat Vorbilds-Weise,
Den anschauern Heyl gegeben,
Jesus ists, der Gott sey Preyse,
Hängend am Creutz uns gibt leben«

und: »Auf daß alle die an ihn glauben Nicht verlohren werden, sondern das Ewige leben haben.« 1660—1700. Breite 20.5 cm., Höhe 24 cm. (M. M. 689.)

Kleine rechteckige Scheibe mit Darstellung der Versuchung Christi. 1660—1720. Breite 5 cm., Höhe 7 cm. (M. M. 690.)

Zwei runde Scheiben mit Darstellung der Evangelisten Matthäus und Markus in schwarzer Zeichnung mit gelben und blauen Lokaltönen. 1660—1720. Dm. 8 cm. (M. M. 691, 692.)

Runde Scheibe mit Darstellung der Opferung Isaaks, schwarze Zeichnung mit Gelb und Blau. 1660—1720. Dm. 10 cm. (M. M. 693.)

Runde Scheibe mit Darstellung Christi am Kreuze mit Maria, Johannes und Magdalena. Grau in Grau mit Gelb und Roth. 1660—1720. Dm. 10 cm. (M. M. 694.)

Rechteckige Scheibe, worauf in bunter Ausführung die Ehebrecherin vor Christi dargestellt ist. 1660—1720. Breite 16.5 cm., Höhe 20 cm. (M. M. 695.)

Runde Scheibe mit Darstellung des Imhofschen Wappens. 1680—1720. Dm. 14 cm. (M. M. 696.)

Rechteckige Scheibe, worauf in bunten Farben ein Bauer mit einer Feuerzange, an Teniers Figuren erinnernd, gemalt ist. 1690—1730. Breite 9.5 cm., Höhe 14 cm. (M. M. 697.)

V. Gemälde.

Bildnis eines älteren bartlosen Mannes in roter Kleidung und roter Mütze. Mit Blick auf eine Landschaft. Oben in goldener Schrift: »1503 Vixi An. 41«. Auf der Rückseite von späterer Hand: »Joan. Stephanus Reuss., Constant. Rector Vniversitatis 1503«. Holz. Breite 39 cm., Höhe 54 cm. (G. 871.)

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Gibitzenhof b. Nürnberg. Frhr. v. Löffelholz, Oberst a. D.: Eine Radierung von Geifsler. **Magdeburg.** L. Clericus, Sekretär des Kunstgewerbevereins: 116 Bll. Radierungen von J. H. Tischbein d. J. **Nürnberg.** E. Ostermaier, k. Bahnoffizial: Einzelholzschnitte und Flugblätter. 18. und 19. Jahrhundert. Christian Geyer, Verwalter: Grofse Wandkalender des deutschen Ritterordens, des Hochstifts Kempten und des Bistums Augsburg für das Jahr 1769. 1777 und 1780. Fräulein Anna und Kathinka Seuffert: 26 Porträte der Mitglieder der deutschen Handelsgesetzgebungskommission. 1857—1860. Lithographieen. Photographieen etc.

Bibliothek.

Geschenke.

Arnau. K. k. Staats-Obergymnasium: Reichel, über die Benutzung älterer deutscher Litteraturwerke in Ludw. Achim von Arnims »Wintergarten«; I. Thl. 1889. 8. — **Berlin.** Direktor Dr. W. Bode: Ders., die Entwickelung der öffentlichen Sammlungen der Kunst des Mittelalters und der Renaissance in Deutschland seit dem Kriege 1870—71. 1889. 8. Sonderabdruck. G. Grotesche Verlagshandlung: Meyer und Bode, die kgl. Gemäldegallerie zu Berlin; IV. Lfg. 1889. gr. 2. Märkisches Provinzialmuseum: Verwaltungs-Bericht für die Zeit vom 1. April 1888 bis 31. März 1889. 1889. 8. Sonderabdruck. — **Bremen.** W. v. Bippen: Ders., Seeversicherung und Seeraub eines hansischen Kaufmanns im 16. Jahrh. 1889. 4. — **Gotha.** Verwaltung der Lebensversicherungsbank: Zustand und Fortschritte der deutschen Lebensversicherungs-Anstalten im Jahre 1888. 1889. 8. — **Hamburg.** Dr. F. Voigt: Ders., kleine Beiträge zur Geschichte der Glasmalerei. 1869. 8. Sonderabdruck. — **Hannover.** Hahn'sche Buchhandlung: Scriptores rerum Germanicarum: Carmen de bello Saxonico. 1889. 8. Thietmari . . . chronicon 1889. 8. — **Hoch-Paleschken.** A. Treichel, Rittergutsbesitzer: Ders., Geschichte Westpreufsischer Güter. 1889. 8. Ders., Till Eulenspiegel in Westpreufsen. 8. Ders., Schwänke und Streiche aus Westpreufsen. 1889. 8. Sonderabdruck. Ders., laubenartige Hausvorbauten in Westpreufsen, auch Einbauten . . 1889. 8. Sonderabdruck. — **Kiel.** H. Handelmann, kgl. Konservator und Museumsdirektor: Ders., der Krinkberg bei Schenfeld und die Holsteinischen Silberfunde. 1890. 8. — **Landkron** (in Böhmen). K. k. Staats-Obergymnasium: 17. Jahresbericht etc., Schuljahr 1888/89. 1889. 8. — **Leipzig.** Velhagen & Klasing, Verlagsbuchhandlung: Daheim-Kalender auf 1890. 8. Durch die B. G. Teubnersche Verlagshandlung: Die Programme der deutschen Gymnasien und ähnlichen Anstalten mit folgenden Abhandlungen: Arendt, pensées de M. de Montaigne en matière d'éducation d'enfants. 1889. 4. Babucke, zur Erinnerung an die Übersiedlung des Altstädtischen Gymnasiums zu Königsberg i. Pr. 1889. 4. Bahl, Beiträge zur Geschichte Limburgs; I. 1889. 4. Bangert, eine Oldesloer Urkunde aus dem Jahre 1389. 1889. 4. Baumgärtel, die kirchlichen Zustände Bautzens im 16. und 17. Jahrhundert. 1889. 8. Beck, über Coburgische Dichter aus der Zeit des Herzogs Casimir. 1889. 4. Becker, die Brahmanen in der Alexandersage. 1889. 4. Beckhaus, Shakespeares Macbeth und die Schillersche Bearbeitung. 1889. 4. Berbig, Urkunden der lateinischen Schule zu Crossen; I. 1889. 4. Beyer, die Händel der Stadt Erfurt mit den Lengenfelds und dem Markgrafen Wilhelm von Meissen 1393—1401. 1889. 4. Beyersdorffer, Giordano Bruno und Shakespeare. 1889. 4. Bindel, die Erkenntnistheorie Hugos von St. Viktor. 1889. 4. Bindseil, über den Einflufs des klassischen Unterrichts auf die Ausbildung der Sprachfertigkeit im Deutschen. 1889. 4. Blasendorff, Blücher als Grundbesitzer. 1889. 4. Bochmann, Zusammenhänge zwischen den Bevölkerungen des Obererzgebirges und des Oberharzes. 1889. 4. Boeckler, über einige Spuren des Altfranzösischen im Neufranzösischen. 1889. 4. Boetcher, Shakespeares Julius Caesar. 1889. 4. Breucker, zur Würdigung des Dichters Andreas Gryphius. 1889. 4. Brock, das brandenburgische Heer in den Kriegen von 1688 bis 1697; II. 1889. 4. Brunnemann, die Elbinger höhere Bürgerschule 1841—1845. 1889. 4.

Buchholz, die Lieder des Minnesängers Berngar von Horheim nach Sprache, Versbau, Heimat und Zeit. 1889. 4. Burhenne, das mittelenglische Gedicht Stans Puer Ad Mensam und sein Verhältnis zu ähnlichen Erzeugnissen des XV. Jahrh. 1889. 4. Burmann, die Lehre von den Sakramenten der christlichen Kirche. 1889. 4. Butzer, der Jonicus a maiore. 1889. 4. Capeller, die wichtigsten aus dem Griechischen gebildeten Worte (mots savants) der französischen und englischen Sprache zusammengestellt und etymologisch erklärt. 1889. 4. Conradt, stufenmäfsige Anordnung des trigonometrischen Lehrstoffs der Gymnasien 1889. 4. Dahm, Ludwig des Deutschen Kampf um sein Erbteil; I. 1889. 4. Debbe, ein Rückblick auf 25 Jahre. 1889. 4. Dembrowski, Mitteilungen über Goethe und seinen Freundeskreis. 1889. 4. Denker, ein Beitrag zur litterarischen Würdigung Friedrichs von Logau. 1889. 8. Detlefsen, Gedächtnisrede auf Se. Maj. den Höchstsel. Kaiser Friedrich. 1889. 4. Domke, Trauerreden auf den Tod Kaiser Wilhelms I. wie Kaiser Friedrichs III. 1889. 4. Doerks, Bruder Wernher. Eine litterarhistorische Untersuchung. 1889. 4 Dütschke, Goldonis Tasso. 1889. 4. Engel, Isokrates, Machiavelli, Fichte. 1889. 4. Faust, das erste englische Lustspiel in seiner Abhängigkeit vom Moral-Play und von der römischen Komoedie. 1889. 4. Fiebiger, über die Selbstverläugnung bei den Hauptvertretern der deutschen Mystik des Mittelalters: I. Teil. 1889. 4. Fischer, ist eine Philosophie der Geschichte wissenschaftlich erforderlich bezw. möglich? 1889. 8. Franken, rumänische Volksdichtungen. 4. Frey, über die Schulordnung des Hochstifts Münster vom Jahre 1776. 1889. 4. Friedrich, varietas lectionis codicis Vossiani Ixx. ad Ciceronis libros qui vulgo de invocatione vocantur duos. 1889. 8. Fuchs, ein Hexenprozefs in Schleusingen aus dem Jahre 1663. 1889. 4. Garthe, über die tägliche und jährliche Periode der Variationen der erdmagnetischen Kraft im Moltkehafen auf Süd-Georgien während der Polarexpedition von 1882 u. 83. 1889. 4. Gemoll, das Recht von Gortyn. 1889. 4. Glaw, die Elemente des Chorals. 1889. 4. Gombert, weitere Beiträge zur Altersbestimmung neuhochdeutscher Wortformen. 1889. 4. Gropius, Isidor. Hispal. Etymol. XIII. 13 (de diuersitate aquarum) als Handhabe zur Beurteilung von Isidorus Handschriften. 1889. 4. Grosse, zur Erklärung von Schillers Gedichten Das Ideal und das Leben und Würde der Frauen. 1889. 4 Grofser, statist. Rückblick auf das 2. Dezennium des Gymnasiums . . zu Wittstock. 1889. 4. Grupp, die deutschen Didaktiker und die Schulen des XII. u XIII. Jahrh. (Schl.) 1889. 4. Guttmann, zwei Ansprachen zum 22 März und 30. Juni 1888. 1889. 4. Haacke, Mystizismus und Pessimismus bei Schopenhauer. 1889. 4. Haag, Ewald Christian von Kleist als Idyllendichter. 1889. 4. Haage, über den Wert der Freundschaft nach der antiken und nach der christlichen Anschauung. 1888 4. Hahn, Joh. Nikolaus Götz, die Winterburger Nachtigall: I. T. 1889. 4. Hartmann, Meleager in der griechischen und römischen Kunst. 1889. 4. Hartwig, Eröffnung des Gymnasiums (kgl. Kaiser-Friedrichs-Gymn.) zu Frankfurt a. M. Ostern 1889. 1889. 4. Hasper, Goethe als Dramatiker. 1889 8. Haupt, über die deutsche Lyrik bis zu Walther von der Vogelweide. 1889. 4. Heinrich, Schleiermachers ethische Grundgedanken nach den von ihm selbst veröffentlichten . . Werken. 1889. 4. Heinzerling, Fremdwörter unter deutschen und englischen Tiernamen. 1889. 8. Hefs, Übersicht über die Geschichte des kgl. Christianeums zu Altona. 1889. 4. Hesselbarth, aus der Geschichte des alten Lippstädter Gymnasiums. 1889. 4. Heyden, Beiträge zur Geschichte des höheren Schulwesens in der Oberlausitz. 1889. 4. Hillebrand, zur Geschichte der Stadt und Herrschaft Limburg a. d. Lahn: III. T. 1889. 4. Hindrichsen, zur geographischen Lage des älteren Hamburg. 1889. 4. Hohaus, die Bedeutung Gregors d. Gr. als liturgischer Schriftsteller: I. T. 1889. 4. Hübbe, das Nibelungenlied in neuhochdeutscher Bearbeitung. 1889. 4. Huebner, Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Lehre der Capillarität. 1889. 4. Hupeden, die menschliche Freiheit und ihre Beziehung zum christlichen Glauben. 1889. 4. Iber, Geschichte des Gymnasium Carolinum (zu Osnabrück): I. T. 1889. 4. Jacobs, ein Fragment des Romans de Troie de Ste.-More auf der Stadtbibliothek zu Bordeaux. 1889. 4. Jentsch, die Sammlungen des Gymnasiums und Realgymnasiums zu Guben: IV. T. 1889. 4. Jurisch, Schiller als Weltbürger und Freund seines Vaterlandes. 1889. 4. Kaiser, Gedächtnisrede auf Kaiser Friedrich III. 1889. 4. Katalog

der Lehrer-Bibliothek des kgl. Gymnasiums zu Erfurt. 1889. 8. Katalog der Lehrer-Bibliothek des kgl. Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums zu Köln. 1889. 8. Katalog der Lehrer-Bibliothek des kgl. Gymnasiums zu Marienburg. 1889. 8. Kehr. die Erziehungsmethode des Michael von Montaigne. 1889. 4. Kiefsler. Beiträge zur Geschichte der ersten 25 Jahre des Realgymnasiums zu Gera. 1889. 4. Kleiber. die handschriftliche Überlieferung der Lieder Ulrichs von Singenberg. 1889. 4. Kleinen. die Einführung des Christentums in Köln und Umgegend: T. II. 1889. 4. Klemer. der Krieg Heinrichs IV. gegen Rudolf den Gegenkönig (1077—1080). 1889. 4. Kneebusch. die Politik König Wenzels. soweit sie mit dem Frankfurter September-Reichstage 1379 in Verbindung steht. 1889. 4. Köhler. das Kloster der Marienknechte in Bernburg. 1889. 4. Körnig. Erklärungen einzelner Stellen zu Byrons Manfred. Act I u. II. 1889. 4. Kramm. Meister Eckehart im Lichte der Denifleschen Funde. 1889. 4. Krüger. über die schwache Bevölkerung einiger Gegenden Norddeutschlands und deren Ursachen. 1889. 8. Krumbiegel. zur Lage und Entwickelung der Stadt Freiberg mit besonderer Berücksichtigung auf Bergbau und Industrie. 1889. 4. Krumm. die Verwendung des Reimes in dem Blankverse des englischen Dramas zur Zeit Shakespeares (1561—1616): T. I. 1889. 4. Kruspe. Beiträge zur Erfurter Kunstgeschichte. 1889. 4. Kuhl. die Zeitenfolge im Lateinischen und Deutschen. 1889. 4. Kummer. de urbis Romae pontibus antiquis . . 1889. 4. Lammert. Polybios und die römische Taktik: I. T. 1889. 4. Lange. Heinrichs des Gleifsners Reinhart und der Roman de Renart in ihren Beziehungen zu einander: II. T. 1889. 4. Lederer. Schulrede über die deutsche Vaterlandsliebe. 1889. 4. Lichtenauer. Jean Vauquelin Sieur de la Fresnaie. der Schöpfer der klassischen Satire in Frankreich. 1889. 4. Liebmann. Christian Trautmann und die erste meteorologische Station der Oberlausitz. 1889. 4. Liesenberg. die Sprache des Ammianus Marcellinus. I. Kap. 1889. 4. Liefsem. bibliographisches Verzeichnis der Schriften Hermanns von dem Busche: III. 1889. 4. Lohmann. über das Nibelungenlied. 1889. 4. Manke. die Familiennamen der Stadt Anklam: zweiter Teil. 1889. 4. Martin. Studien auf dem Gebiete des griechischen Sprichwortes. 1889. 4. Matthaei. die lombardische Politik Kaiser Friedrichs I. und die Gründung von Alessandria. 1889. 4. Matthias. Bericht über die fünfzigjährige Jubelfeier des Realgymnasiums (zu Düsseldorf). 1889. 4. Milz. Geschichte des kgl. kathol. Gymnasiums an Marzellen zu Köln. 1889. 4. Möser. Marius und die Cimbern. Dramatisches Gedicht von P. Cossa. 1889. 4. Nagel. Sir Thomas Wyatt und Henry Howard. Earl of Surrey: I. T. 1889. 4. Nather. étude sur l'étendue de l'influence classique dans la poesie de Mathurin Regnier. 1889. 4. Naumann. Rede zum Gedächtnis Sr. Hochsel. Maj. des Kaisers und Königs Friedrichs III. 1889. 4. Nerrlich. zu Jean Paul. 1889. 4. Neuber. zur Schillerlektüre. 1889. 4. Noack. der vierjährige Bürgerkrieg in Nordamerika von 1861—1865. 1889. 4. Norroschewitz. über den Winsbeke und die Winsbekin. zwei mittelhochdeutsche Lehrgedichte. 1889. 4. Ohly. Königtum und Fürsten zur Zeit Heinrichs IV. nach der Darstellung gleichzeitiger Geschichtschreiber: I. 1889. 4. Pannenborg. Rede. gehalten bei der Gedächtnisfeier für Kaiser Wilhelm I. . . am 22. März 1888. 1888. 4. Pfeifer. J. A. Poysch Gedichte wider Ludwig XIV. und die Franzosen. 1889. 4. Pilz. Beiträge zur Kenntnis der altfranzösischen Fabliaux. 1889. 4. Poeschel. über Mag. Christian Lehmanns Kriegschronik . . und einige . . andere Lehmannsche Manuskripte. 1889. 4. Preifs. über die Vorgeschichte der neutestamentlichen Canons. 1889. 4. Preufs. die Franken und ihr Verhältnis zu Rom im letzten Jahrhundert des Reichs. 1889. 4. Proksch. Herzog Christian von Sachsen-Eisenberg. 1889. 8. Puschmann. die Lieder Neidharts von Reuenthal. 1889. 8. Rehlin. zur Basler und Strafsburger Recension von Lamprechts Alexander. 1889. 4. Rehmann. Gedächtnisrede auf Kaiser Wilhelm I. 1889. 4. Reibstein. zur Geschichte des Stader Gymnasiums. 1889. 4. Riese. Forschungen zur Geschichte der Rheinlande in der Römerzeit. 1889. 4. Rosbach. die Reichspolitik der Trierischen Erzbischöfe vom Ausgange der Regierung Friedrichs I. bis zum Ende des Interregnums. 1889. 4. Ruge. Bemerkungen zu dem Vaticinium Lehnense. 1889. 4. Ruhe. Schillers Einflufs auf die Entwickelung des deutschen Nationalgefühls: II. T. 1889. 4. Salow. Lothar III. und das Wendenland. 1889. 4. Schaer. Lüneburger Chroniken der Refor-

mationszeit etc. 4. Scherer. Rede bei der Gedächtnisfeier für S. Maj. . . Kaiser und König Wilhelm am 22. März 1888. 1889. 4. Schindler. die Kreuzzüge in der altprovenzalischen und mittelhochdeutschen Lyrik. 1889. 4. Schleich. über das Verhältnis der mittelenglischen Romanze Ywain and Gawain zu ihrer altfranzösischen Quelle. 1889. 4. Schmerler. Chips from English Literature: I. P. 1889. 4. Schmidt. Baurechnung des Halberstädter Doms von 1367. 1889. 4. Schmaase. die Optik Alhazens. 1889. 4. Schneider. Gedächtnisrede auf Kaiser Friedrich III. 1889. 4. Scholle. der Stammbaum der altfranzösischen und altnordischen Überlieferungen des Rolandsliedes und der Wert der Oxforder Handschrift. 1889. 4. Seitz. Aktenstücke zur Geschichte der früheren lateinischen Schule zu Itzehoe: II. 1889. 8. Speck. zur Geschichte der Stadt Pirna im dreifsigjährigen Kriege. 1889. 8. Steffen. Stichworte zu dem Unterrichte in der Geschichte des germanischen Altertums. des Mittelalters und der Neuzeit: I. Heft. 1889. 8. Stein. Lafontaines Einflufs auf die deutsche Fabeldichtung des achtzehnten Jahrhunderts. 1889. 4. Stephan. kritische Untersuchungen zur Geschichte der Westgothen von 372–400: I. T. 1889. 4. Stettiner. Friedrich der Grofse und Graf Schaffgotsch. Fürstbischof von Breslau. 1889. 4. Stille. zur Geschichte der religiösen Duldung unter den Hohenzollern. 1889. 4. Strackerjan. zur Feier deutscher Dichter: 24. Österreichische Dichter. II. 1889. 4. Stümcke. Studien zu Shakespeares King John. 1889. 4. Stüve. über einige zu Anfang des 15. Jahrh in Osnabrück cursierende fremde Münzen. 1889. 4. Thamm. Ergänzungen zu Herbsts historischem Hilfsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien und Realschulen: II. u. III. 1889. 4. Thyrel. über Umbildung und Einschränkung des gotischen und angelsächsischen Wortbegriffs im Neuenglischen und Neuhochdeutschen. 1889. 4. Tschirsch. die Stiftung und die erste Blütezeit der Saldrischen Schule. 1889. 8. Tücking. Geschichte des Gymnasiums zu Neufs etc. 1888. 8. Urban. das alte Rätien und die römischen Inschriften. 1889. 4. Vieluf. zum französischen Rolandsliede. Komposition und Stil. 1889. 4. Walter. praehistorische Funde zwischen Oder und Rega. 1889. 4. Wattendorff. essay on the influence which Shakespeare exercised on the French romantic tragedy; II. p. 1889. 4. Weinand. quelques remarques critiques sur les idées littéraires de M. Ch. A. Sainte-Beuve; Forts. u. Schl. 1889. 4. Welter. über die Sprache Froissarts: I. T. 1889. 4. Wendt. die Germanisierung der Länder östlich der Elbe: T. II. 1889. 8. Wetzstein. die deutsche Geschichtschreibung zur Zeit der Reformation: II. 1889. 4. Wilken. an historical and metrical introduction into the study of Shakespeares works etc.: II. 1889. 4. Wilsdorf. Beiträge zur Geschichte von Marseille im Altertum. 1889. 4. Winneberger. über das Handschriften-Verhältnis des altfranzösischen Guy de Warwick. 1889. 4. Wisser. das Verhältnis der Minneliederhandschriften B. und C. zu ihrer gemeinschaftlichen Quelle. 1889. 4. Zelle. Joh. Wolfg. Frank. ein Beitrag zur Geschichte der ältesten deutschen Oper. 1889. 4. Zerlang. Jahresbericht über das Realgymnasium zu Witten für das Schuljahr 1888/89. 1889. 4. Zinzow. Kaiserrede über Kaisertum und Kaiserreich. 1889. 4. Zschau. die Entwickelung des höheren Schulwesens der Stadt Schwedt. 1889. 4. **Loburg** (Anhalt). E. Wernicke. Oberpfarrer: Beiheft zum (Berlin.) Militärischen Wochenblatt: Jahrg. 1872–1888. 8. Heft. 1887/2–1888. 8. Die Kgl. Central-Turn-Anstalt zu Berlin . . 1861. 8. Carl Friedr. Wilh. von Reyher. General der Kavallerie. 1861. 8. Die Reorganisation der Preufsischen Armee nach dem Tilsiter Frieden. 1862. 8. Friedrich d. Gr. und die Kadetten-Anstalten. 1862. 8. Friedrich d. Gr. und der Friede zu Hubertusburg. 1863. 8. Die Operationspläne Napoleons von der Schlacht bei Grofs-Beeren bis zur Schlacht bei Dennewitz. 1863. 8. Die Schlacht von Custozza am 24. Juni 1866. 1867. 8.

Mainz. Dr. Fr. Schneider. geistl. Rat: Ders., der Meister D. S. in der Stadtkirche zu Kronberg im Taunus. 8. **Marburg i. H.** L. Bickell. Konservator des hessischen Geschichtsvereins: Ders., die Eisenhütten des Klosters Haina und der . . . Formschneider Phil. Soldan von Frankenburg. 1889. 2. **Marburg i. St.** Leopold von Beckh-Widmanstetter. Hauptmann i. D.: Szendrei. Albert Dürers Abstammung und Kunstthätigkeit. 1888. 8. Sonderabdruck. **Moskau.** Les Musées Public et Roumiantzow: Compte rendu des Musées . . pour 1886–1888. 1889. 8. Description systematique des collections du Musée

ethnogr. Daschkou; 2. livr. 1889. 8. — **Münster.** Regensberg'sche Buchhdlg.: Die westfälischen Siegel des Mittelalters; III. Heft. 1889. 2. — **Nürnberg.** Konrad Kühn. Kaufmann: . . Geschichte der Bastille . . . 1789. 8. Kgl. Kunstgewerbeschule: Jahresbericht etc. Für das Schuljahr 1888/89. 1889. 8. Künstler-Klause: Kellner, dem Andenken des Altmeisters Adam Kraft. 1889. 2. — **Paris.** A. Gerspach, administrateur de la fabrique nationale des gobelins: . . Catalogue général officiel. Manufactures nationales. 1889. 8. — **Plauen.** Hermann Friedrich Römpler, Schulrat und Seminardirektor: Ders. u. Riedel, der Sachsen Festgesang . . 1889. h. 4. Vor acht Jahrhunderten. 1889. 12. Zwölfter Jahresbericht über das Kgl. Schullehrerseminar zu Plauen. 1889. 8. — **Stuttgart.** Kgl. Polytechnikum: Jahresbericht etc. für das Studienjahr 1888/89. 1889. 4. — **Zweibrücken.** Kgl. Studienanstalt: Jahresbericht etc. für das Schuljahr 1888/89. 1889. 8. Tüchert, Racine und Heliodor. 1889. 8.

Tauschschriften:

Dorpat. Gelehrte estnische Gesellschaft: Sitzungsberichte etc. 1888. 1888. 8. Verhandlungen etc.: Bd. XIV. 1889. 8. Universität: Hörschelmann, Festrede zur Jahresfeier der Stiftung der Universität Dorpat . . 1888. 1889. 4. Loeschke, aus der Unterwelt. 1888. 4. Ohse, Untersuchungen über den Substanzbegriff bei Leibnitz. 1888. 4. Aleksandrow, Litauische Studien; I. 1888. 8. Schoeffer, de Deli insulae rebus. 1889. 8. und 55 weitere akademische Gelegenheitsschriften nicht historischen Inhalts. — **Düsseldorf.** Geschichtsverein: Ferber, historische Wanderung durch die alte Stadt Düsseldorf; Lfg. I. 1889. 8. — **Graz.** Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark: Mitteilungen etc.: Jahrg. 1888. 1889. 8. — **Hamburg.** Stadtbibliothek: Verhandlungen zwischen Senat und Bürgerschaft im Jahre 1888. 1889. 4. Entwurf zum Hamburgischen Staats-Budget f. d. J. 1889. 1889. 4. Staatshaushalts-Abrechnung über das Jahr 1886 per ult. Dezember 1887. 1888. 4. Jahresbericht der Verwaltungsbehörden über das Jahr 1887. 1888. 4. Eyfsenhardt, Mitteilungen aus der Stadtbibliothek zu Hamburg; VI. 1889. 8. Jahrbuch der Hamburgischen wissenschaftlichen Anstalten; V. Jahrg. 1887. 1888. 8. Jacobs, ein Fragment des Roman de Troie von Benoît de Ste.-More auf der Stadtbibliothek zu Bordeaux. 1889. 4. Hindrichson, zur geographischen Lage des älteren Hamburg. 1889. 4. Hubbe, das Nibelungenlied in neuhochdeutscher Bearbeitung. 1889. 4. Brütt, der Positivismus nach seiner ursprünglichen Fassung dargestellt und beurteilt. 1889. 4. Glänzer, die Gegenkurven der Kegelschnitte. 1889. 4. — **Hannover.** Histor. Verein für Niedersachsen: Oppermann, Atlas vorgeschichtlicher Befestigungen in Niedersachsen; Heft I und II. 1887 und 1888. 2. — **Hermannstadt.** Verein für siebenbürgische Landeskunde: Archiv etc.: n. F., 22. Bd., 2. Heft. 1889. 8. Quellen zur Geschichte der Stadt Kronstadt; zweiter Band. 1889. 8. Czekelius, die Theilnahme der Siebenbürger Sachsen an den Schlesischen Kriegen 1741—1746. 1889. 4. — **Kassel.** Verein für Naturkunde: XXXIV. u. XXXV. Bericht etc.: . . vom 18. April 1886 bis dahin 1888. 1889. 8. — **Königsberg.** Physikalisch-ökonomische Gesellschaft: Schriften etc.; 29. Jahrg. 1888. 1889. 4. — **Leeuwarden.** Friesch Genootschap van Geschied- Oudheid- en Taalkunde: Zestigste Verlag etc.: over het jaar 1887—1888. 8. De vrije Fries. Mengelingen etc.: zeventiende deel (derde reeks, vijfde deel), aflev. twee en drie. 1888. 8. — **Leiden.** Maatschapij der Nederlandsche Letterkunde: Levensberichten etc.: 1888. 8. Handelingen etc.; over het jaar 1888. 1888. 8. — **Metz.** Verein für Erdkunde: XI. Jahresbericht für 1888/89. 1889. 8. — **Münster.** Kgl. Akademie: Paulus, de Decimo Junio Bruto Albino. 1889. 8. — **Rostock.** Universität: Baumgärtel, die kirchl. Zustände Bautzens im 16. u. 17. Jahrh. 1889. 8. Conrad, Mark Aurels Markomannenkrieg. 1889. 4. Festschrift zum fünfzigjähr. Doktorjubiläum von Bernh. Windscheid. 1888. 8. Friedländer, Beiträge zur Biographie Franz Schuberts. 8. Gehrke, Johann Philipp von Mainz und das Marienburger Bündnis vom Jahre 1671. 1888. 8. Hamann, der Humor Walthers von der Vogelweide. 1889. 8. Helbing, Velleius Paterculus. 1888. 8. Hintze, der Satz »Kauf bricht Miethe« im römischen Recht. 1888. 8. Knoll, Her-

mann Conring als Historiker. 1889. 8. Labes, die Disciplinargewalt des Staates über seine Beamten. 1889. 8. Maclaren, studia Herodotea. 1888. 8. Maybaum, de Cicerone et Germanico Arati interpretibus. 1889. 8. Rönnberg, das Erbrecht von Gortyna. 1888. 8. Schlottmann, ars dialogorum componendorum quas vicissitudines apud Graecos et Romanos subierit. 1889. 8. Schwarz, über den Verfasser und die Quellen des Rudimentum Novitiorum. 1888. 8. Stollbrock, die Komponisten Georg und Gottlieb Muffat. Ein Beitrag zur Musikgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts. 1888. 8. Wiese, die Cistercienser in Dargun von 1172–1800. 1888. 8. Wolf, die siebzig Wochen Daniels. 1889. 8. und 26 weitere akademische Gelegenheitsschriften nicht historischen Inhalts. — **Santiago.** Deutscher wissenschaftlicher Verein: Verhandlungen etc.; 6. Heft. 1888. 8. — **Turin.** Regia deputazione di storia patria: Miscellanea di storia italiana; t. XXVII. 1889. 8. — **Wernigerode.** Harzverein für Geschichte und Altertumskunde: Zeitschrift etc.; 22. Jahrgang (1889). 1. Hälfte. 1888. 8. — **Wien.** Altertumsverein: Berichte etc.; Bd. XXV. 2. Hälfte. 1889. 4. — **Würzburg.** Universität: Antoni, die Steuersubjekte im Zusammenhalte mit der Durchführung der Allgemeinheit der Besteuerung nach den in Deutschland geltenden Staatssteuergesetzen. 1888. 8. Grimm, das alte Israel und die bildenden Künste. 1889. h. 4. Maurer, Pabst Calixt II.: II. Thl. 1889. 8. Remer, die freien Rythmen in Heinrich Heine's Nordseebildern. 1889. 8. Spiegel, Vaganten und Bachanten: I. T. 1888. 8. Urlichs, Beiträge z. Geschichte der Glyptothek. 1889. 8. und 19 weitere akademische Gelegenheitsschriften nicht historischen Inhalts. — **Zürich.** Allgemeine geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz: Jahrbuch etc.; XIV. Bd. 1889. 8. — **Zwolle.** Vereeniging tot beoefening van Overijsselsch Regt en Geschiedenis: Aanwinsten van Bibliotheek, Archief en Museum in 1887 en 1888. 1888. 8. Verzameling etc.: tweede afdel. (Verslagen), zeventiende stuck. 1889. 8.

Archiv.

Geschenke.

Loburg. E. Wernicke, Oberpfarrer: Lossprechungsbrief der Kramerinnung zu Köthen für den Lehrling Adolph Köhler aus Dessau. 1855. Orig. Pap. — **Nürnberg.** C. Geyer, Verwalter: Verkaufsbrief der Agnes, Albrecht Dürers Wittwe, für Peter Paurn über einen Garten am Tiergärtnertor. 1532. Orig. Perg. Desgl. des Geörg Rössler, Huf- und Waffenschmieds zu Nürnberg, für Hanns Haassen ebenda über ein Haus in der Klaragasse. 1669. Orig. Perg. Desgl. des Simon Andreas Ammon, Rothbierbräuers zu Nürnberg, für Leonhard Balthasar Haussmann, Huf- und Waffenschmied ebenda, über ein Haus am Kohlmarkt. 1728. Orig. Perg.

Fundchronik.

Die Hermannshöhle wurde von Dr. Kloos, Professor am Braunschweiger Polytechnikum, einer eingehenden Untersuchung unterzogen und aufser Knochenresten von Schneehuhn, Lemming, Pfeifhahn, Hamster, Wasserratte und Hermelin, auch Skelettreste des Höhlenbären, aber keinerlei Spuren des Menschen gefunden. (Fränk. Ztg. Nr. 193.)

Die im vorigen Jahre auf der Insel Stora Karlsö entdeckte Grotte ist in diesem Sommer genau untersucht und in derselben folgende Funde gemacht worden: ein Stück eines Menschenschädels, zerschlagene Knochen von Rindvieh, Pferden, Schweinen u. s. w., Thongefäfsbruchstücke, Nadeln und Harpunen aus Knochen, Speer- und Pfeilspitzen von Feuerstein u. a. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 195.)

Am 20. August wurden zwischen Mockrehna und Wildenhain Ausgrabungen veranstaltet, wobei zehn verschiedene Urnen gefunden wurden, von welchen einige Knochenüberreste enthielten. Auch zwei 6 cm. lange Feuersteine fanden sich, welche wol als Pfeilspitzen Verwendung gefunden. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 201.)

An einer von Dorsten nach Marl führenden Landstrafse, der sogen. Römerstrafse, wurde ein Dolch aus Feuerstein und, infolge angestellter Nachgrabungen, eine Menge

Urnen, teilweise mit schönen Linearzeichnungen verziert, sowie zwei noch gut erhaltene Streitäxte gefunden. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 220. 1. Beil.)

Geh. Hofrat E. Wagner hat am 23.—25. Mai nordwestlich von Rappenau (Amt Sinsheim) einen Grabhügel geöffnet und, weit unter einer 20 cm. starken Aschenschicht, etwa einen Meter tief im gewachsenen Boden, ein ganzes Skelett mit zwei Steinwerkzeugchen und einem zerdrückten Thongefäfse, ohne jede Spur von Metall gefunden.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 6 u. 7.)

Bei den Erdarbeiten auf der neuen Bahnstrecke Wittenberg-Torgau sind mehrfach Funde gemacht worden. So wurde unweit Preetsch eine gröfsere Urne, ebenso östlich der Stadt eine gröfsere Anzahl kleiner sogen. Thränenkrüge, Näpfe u. a. gefunden. Manche Stücke sind mit kunstvollen Verzierungen ausgestattet.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 195.)

In Koburg wurde am 10. und 11. August ein Grabhügel geöffnet, welcher innerhalb Steinpackung zwei grofse Skelette mit zahlreichen Beigaben enthielt. Neben Armbändern, Nadeln mit Radverzierung, Arm-, Finger- und Ohrringen, Knöpfchen und einer Lanzenspitze, alles aus Bronze, kam noch bei jedem Skelette in der Brustgegend je ein Schmuckgehänge aus Eberzähnen, Bernstein- und Knochenperlen zum Vorscheine.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 192.)

Tremersdorf bei Schalkau, 15. Juli. Am oberen Ausgang des Weifsbachgrundes wurde dieser Tage ein Grabhügel geöffnet, in welchem in Steinpackung sich die Reste eines männlichen Skelettes, einige Scherbenstücke, zwei Nadeln, zwei Armringe, ein Fufs- und einige kleinere Ringe und ein Päckchen zusammengebogenen Golddrahtes fanden. (Korrespondenzbl. d. Gesammtvereins d. d. Gesch.- u. Altertumsv. Nr. 9.)

Auf dem Urnenfriedhofe zu Guschterholländer (Kr. Friedeberg) wurden am 9. August wiederum acht Gräber geöffnet und denselben 25 Urnen mit Thonbeigaben entnommen. An Bronzebeigaben wurden eine schön verzierte Fibula, eine Nadel und fünf Ringe gefunden. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 383.)

Dem Urnenfelde im Arnswalder Kreise wurde jüngst ein sogen. Thränenkrug, der in einem grofsen Gefäfse stand, unversehrt entnommen; andere Gefäfse, meist mit Knochenresten, waren leider zerdrückt. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 383.)

Reppen, 8. Sept. Durch das märkische Provinzialmuseum wurden vier altgermanische Gräberstellen, zwei wendische Burgwälle an der Eilang und bei Görbitsch, sowie ein mittelalterlicher Schlofsberg bei Bottschow festgestellt, auch in Bieberteich die massenhaften Reste einer frühmittelalterlichen Töpferei gefunden.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 438.)

In einem fürstlich Leiningenschen Walddistrikte bei Hesselbach im Odenwald wurde vor kurzem ein halbkreisförmiger römischer Inschriftstein gefunden, welcher zu einem zur Erinnerung an den Kaiser Hadrian (117—138) und seinen Adoptivsohn und Nachfolger Titus Aelius Hadrianus Antonius Augustus (138—161) errichteten Denkmale gehört haben dürfte. Die Inschrift lautet: IMP . CAES . DIV . HADR . ET . L . T . AEL . HADR . ANTONIO . AVG . PO . M . RB . POT . VIII . COS . PP . BRIT . TRR . . . . T . CLARo . HEI . SF . . . . . . (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 194.)

Bei Biblis (Hessen) wurden in der Nähe des Bahnhofes Scherben römischer Thon- und Sigillatagefäfse gefunden. Auch an anderen Stellen in der Umgebung von Biblis wurden römische Funde gemacht.

(Korrespondenzbl. der Westd. Zeitschr. f. G. u. K. Nr. 6 u. 7.)

Mainz. Bei einer Ausgrabung nächst dem heutigen Zeughause ist man auf einen Pfeiler der alten Römerbrücke über den Rhein gestofsen.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 212.)

Am 13. und 14. August wurde auf dem Fabrikgrundstück der Herren Vierhaus und Zeime in Mülfort in einer Tiefe von 1¼ Meter acht Thongefäfse und eine Glasphiole gefunden, die römischen Ursprungs sein dürften. (Deutsch. Reichs-Anz. Nr. 395.)

In der Nähe von Skjelskör auf Seeland wurde eine Goldbarre aus dem Eisenalter im Gewichte von 227,5 g gefunden. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 383.)

Die auf S. 237 des „Anzeigers“ erwähnten, bei Dettenheim (Mittelfranken) gemachten Funde gehören nicht der Zeit des dreifsigjährigen Krieges an, sondern wie durch Nachgrabungen dargethan wurde, etwa dem 5.–7. Jahrhundert. Man fand drei Urnen, darunter zwei ornamentierte, ein Langschwert, ein Kurzschwert, vier kleine Eisenmesser, Pfeilspitzen, Gürtelschnallen, drei Beinkämme und drei Perlen. (Fränk. Ztg. Nr. 221.)

In Gehnkirchen im Kreis Bolchen wurde beim Öffnen des dortigen Beinhauses in einem kelchförmigen Gefäfse Knochenreste nebst einem unleserlichen Zettel gefunden, in welchen man Stücke vom ächten Schädelbein des heil. Clemens, des Apostels des Metzer Landes, vermutet. (Korrespondenzbl. des Gesammtver. etc. Nr. 9.)

In Königsberg i. Pr. hat man beim Abbruche des Hauses Mühlenberg Nr. 12 »verschiedene grofse Kammern aus der Heidenzeit, zum Teil gefüllt mit verschiedenen Gerätschaften jenes Zeitalters« entdeckt; ferner stiefs man auf eine Zentralheizungskammer. Man glaubt die Stelle gefunden zu haben, auf welcher die altheidnische Burg Oneda gestanden, die im 13. Jahrhunderte von dem Deutschen Orden zerstört worden ist.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 220, 1. Beil.)

Auf der Burgruine Scharfeneck in der Pfalz wurden heuer Nachgrabungen veranstaltet und ein Saal der alten Burg festgestellt. Die profilierten Thürgewände, Bogenstücke und Konsolen sind sauber und schön im Renaissancestil gearbeitet, und, soweit sichtbar, rot angestrichen. Eine Gallerie zieht sich in halber Saalhöhe an der Ostwand hin, durch eine gut erhaltene Wendeltreppe zugänglich gemacht. In der Ecke befand sich ein Ofen, von welchem zahlreiche, ornamentierte, grünglasierte Ofenkacheln, dann verschiedene Eisenteile gefunden wurden. (Korrespondent v. u. f. D. Nr. 457.)

Beim sogen. Treibsee bei Kirchenkirnberg (Württbg.) wurde ein 3 m. hoher, 1,70 m. breiter und ca. 0,50 m. dicker Stein gefunden, der aufser einer alten Beilform auch seltsam geformte Zeichen aufweist. (Staatsanz. f. Württ., Beil. zu Nr. 213 u. 216.)

Eichstätt, 18. Septbr. Bei der Restauration der St. Vituskapelle zu Kottingwörth fand man auf den Wänden Malereien vom Schlusse des 15. Jahrhunderts. Ein Engel, ein heil. Augustinus, eine männliche Figur mit dem Herzogsbarett und ein Heiliger im Dominikanerkleide sind gut kenntlich, wenn auch stark beschädigt. Viel gröfser ist aber die Bilderreihe aus romanischer Zeit, welche nach Entfernung der Kalkschichte unter der gotischen Malerei hervortrat. Es sind, ganz in einrahmende Architektur gefügte, lichte Gestalten auf dunkelblauem Grunde, und liegt der Wert in dem so seltenen Totalbilde, das hier aus romanischer Zeit vor Augen tritt. Vier Wände, vier Gewölbekappen mit ihren Rippen und ein Triumphbogen sind mit der Bildzier ausgefüllt. Die drei Vollwände sind in ihren ganzen Schildbogenflächen so bemalt, dafs von einer Rippenkonsole zur anderen eine Gallerie mit Figuren (im ganzen 18) läuft. Über dieser Gallerie zieht sich ein einfaches Band hin als Basis für den oberen Lünettenraum. Im letzteren findet sich in der Mitte die Legende des heil. Vitus, links das Gericht, rechts zwei aufeinanderzukommende Reiter. Die vierte Wand läfst über dem Triumphbogen nur einen niedrigen Schildbogenstreifen sehen mit Abel und Kain. Der Triumphbogen zeigt zwei Baldachine, darunter der heil. Erasmus und die Marter desselben. Die Gewölberippen sind mit Vasen versehen. Die Kappen zwischen diesen Rippen zeigen den Weltenrichter in der Mandorla, die Zeichen der vier Evangelisten und zwei Heilige, wahrscheinlich Laurentius und Stephanus. Die Malereien werden in den Anfang des 13. Jahrhunderts gesetzt; man hofft sie wieder herstellen zu können. (Eichstätter Volks-Zeitung Nr. 215.)

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. v. Essenwein.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

ANZEIGER
des germanischen Nationalmuseums.

II. Band, Nr. 18. November u. Dezember 1889.

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Das Interesse an der Erwerbung der Sulkowskischen Sammlung, durch welche unsere Waffensammlung für immer zu einer solchen ersten Ranges erhoben wurde, ist fortwährend in Zunahme begriffen; ihm ist es zu danken, dafs die schwere Last, die wir durch den Ankauf auf uns genommen haben, gemindert wird. Mit Freude können wir mitteilen, dafs Se. Erlaucht Georg Albrecht Graf zu Erbach-Erbach 400 m., Se. Erlaucht Karl Gottfried Graf und Herr von Giech und Se. Durchlaucht Fürst Clodwig von Hohenlohe-Schillingsfürst, kaiserl. Statthalter von Elsafs-Lothringen, uns je 100 m. für diesen Zweck gespendet haben. Der Verein »Herold« in Berlin hat den Betrag von 250 m. zur Verfügung gestellt, mit dem Ersuchen, ein mit einem Wappen geschmücktes Stück der Sammlung dafür als seine Stiftung zu bezeichnen. Durch unsere Pflegschaft Rottweil ist uns der Betrag von 10 m. als aufserordentliche Zuwendung der dortigen Stadtgemeinde übermittelt worden.

Zu ganz besonderem Danke sind wir aber der Stadtgemeinde Nürnberg verpflichtet, welche uns für denselben Zweck die Summe von 15000 m., zahlbar in zehn jährlichen Raten zu je 1500 m., gütigst bewilligte. Sehr zur Freude gereicht es uns, dem jüngst veröffentlichten Verzeichnisse von Gaben aus den Kreisen hiesiger Freunde und Gönner, nachstehend ein zweites folgen lassen zu können, nach welchem uns zum Ankaufe der Sulkowskischen Sammlung neuerdings folgende Spenden zugegangen sind:

Nürnberg. Sabina Auinger, Hotelbesitzerin, 50 m.; Joseph J. Bach, Kaufmann u. Fabrikbesitzer, 100 m.; Dr. Wilh. Beckh, pr. Arzt, 10 m.; Joh. Beck, Tabakfabrikant u. Handelsrichter, 30 m.; Georg Birkner, Kaufmann, 25 m.; Joh. Friedr. Capelle, Kaufmann, 100 m.; Dr. jur. Adolf Cnopf, k. Landgerichtsrat, 100 m.; C. Conradty, Bleistiftfabrikbesitzer, 40 m.; Friedr. Dammer, k. Oberlandesgerichtsrat, 10 m.; Prof. Aug. Daumiller, Rektor des k. Realgymnasiums, 20 m.; Herm. Dietz, Fabrikteilhaber, 50 m.; Wilhelm Freiherr v. Faber, Fabrikbesitzer, in Stein 100 m.; M. Fechheimer, Kaufmann, Handelsrichter u. Marktsadjunkt, 100 m.; Joh. Göschel, Baumeister, 20 m.; William Gütermann, Grofshändler, 300 m.; Karl Freiherr Haller v. Hallerstein, Civilarchitekt, 200 m.; J. F. P. Hausleiter, Ofenfabrik, in Doos 25 m.; Joseph Hellmuth, k. Advokat, 25 m.; Friedr. Hönig, k. Bankier, 20 m.; Joseph Hopf, Kaufmann, 20 m.; Franz Kerber, Gasthofbesitzer, 100 m.; Anton Kohn, Bankier, 300 m.; Elias Kohn, Fabrikbesitzer, 300 m.; Ernst Kohn, Bankier, 50 m.; Friedr. Leuchs, Fabrikbesitzer, 25 m.; Wilhelm Leuchs, Kaufmann, 50 m.; Dr. med. Wilh. Merkel, pr. Arzt, 20 m.; Joh. Mesthaler, Fabrikbesitzer, 100 m.; F. G. Metzger, Fabrikbesitzer, 40 m.; C. A. Heinrich Müller, Weingrofshandlung, 50 m.; Christian Münzinger, Kaufmann, 10 m.; Zacharias Reif, Brauereibesitzer, 200 m.; Leonh. Schäff, Holzhdlg., 50 m.; Karl v. Schmaufs, k. Oberlandesgerichtssenats-Präsident, 30 m.; G. Schwanhäufser, Fabrikbesitzer, Marktsadjunkt u. Kommerzienrat, 320 m.; Alex. Thon, Privatier, 200 m.; Christoph Freiherr von Tucher, k. b. Kämmerer u. Regierungsrat, 300 m.; Friedr. Wanderer, k. Professor, 100 m.; Theodor Widmann, Kaufmann, 100 m.; Johannes Zeltner, Fabrikbesitzer, 200 m.

Für die allgemeinen Zwecke des Museums sind uns durch G. v. W. i. Z. 50 m. gespendet worden.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Von dem rastlosen Eifer unserer Herren Pfleger, die stets bemüht sind, den Kreis der Förderer unserer nationalen Anstalt zu erweitern und zu vergröfsern, gibt das nachfolgende, stattliche Verzeichnis recht erfreuliche Kunde. Es wurden angemeldet:

Von öffentlichen Kassen: **Spaichingen.** Amtskorporation 10 m.

Von Vereinen: **Hilpoltstein.** kathol. Gesellenverein 6 m. **Troppau.** Tischgesellschaft in Haufsels Restauration 10 m. **Weissenburg a. S.** Altertumsverein 5 m.

Von Privaten: **Adelsheim.** Christophel, Stadtpfarrer, in Osterburken 1 m.; Schmidt, Pfarrer, in Korb 2 m.; Wenzel, Postverwalter, 1 m. **Ansbach.** Alting, I. Staatsanwalt, 3 m.; Dr. Burckhardt, Landgerichtsarzt, 4 m.; Deybeck, Regierungsdirektor, 2 m.; Grifshammer, Pfarrer, in Dorfgütingen 1 m.; Dr. Müller, Regierungsrat, 3 m.; Dr. Spät, prakt. Arzt, 3 m.; Stahl, Bezirksamtsassessor, 2 m.; Dr. Weinstock, prakt. Arzt, 3 m.; Wörlein, Maurermeister, 2 m. **Basel.** Dr. Paul W. Schmidt, Professor, 4 m. **Berlin.** F. Bürgel 3 m.; Aug. Lüdecke, Kaufmann, 10 m.; Rich. M. Meyer, Privatdozent, 10 m.; M. Schmersow 3 m.; A. Stadthagen 3 m. **Beilngries.** Engel, kgl. Bezirksamtsassessor, 1 m. 50 pf.; Christ. Gabler, kgl. Oberamtsrichter, 2 m.; Phil. Henner, kgl. Bezirksamtmann, 3 m.; Nolze, kgl. Bezirksamtsassessor, 1 m. 50 pf.; Dr. Then, kgl. Bezirksarzt, 3 m.; Jos. Yblagger, kgl. Rentbeamter, 3 m. **Breslau.** v. Korn, Rittergutsbesitzer und Lieutenant d. R., 5 m. **Bunzlau.** Karl Breuer, Fabrikbesitzer, 3 m.; Fräulein Neumann 1 m. 50 pf.; R. Pachaly, Maler, 2 m.; G. Ritter, Buchhalter, 1 m.; M. Säuberlich, Kaufmann, 2 m.; Schulz, Rechtsanwalt, 3 m.; E. Scharfenberg 3 m.; Robert Seidel, Apotheker, 3 m.; Dr. Stöver, Direktor, 2 m. **Cadolzburg.** Heubeck, kgl. Amtsgerichtssekretär, 1 m.; Kroll, kgl. Amtsrichter, 2 m. **Cannstatt.** J. F. Fuchs, Fabrikant, 1 m.; Schuster, Uhrmacher, 1 m.; Wunder, Gemeinderat, 1 m. **Cassel.** Ernst, Kammergerichtsrat a. D., 3 m.; Fritze, Landgerichtsdirektor a. D., 2 m.; Dr. jur. Hütteroth, Gerichtsassessor, 3 m.; Kaiserling, Rentner, 3 m.; v. Meibom, Reichsgerichtsrat a. D., 3 m.; Dr. med. Schaumlöffel, Arzt, 3 m. **Chemnitz.** Max Jul. Herm. Röver, Buchhändler, 2 m. **Coblenz.** Späler, Kommerzienrat, 3 m. **Dachau.** Vitus Daniel, Privatier und Magistratsrat, 2 m.; Emeran Haindlmaier, Benefiziat, 2 m.; Joh. Friedr. Theod. Herold, kgl. Bezirksgeometer, 2 m.; Kasp. Krebs, Zinngiefsermeister u. Bürgermeister, 2 m.; Michael Speidel, Marktschreiber, 2 m.; Karl Seefried, Ingenieur, 2 m. **Dinkelsbühl.** Huck, Stadtkaplan, 2 m.; König, kgl. Rentbeamter, 2 m.; Stammler, Bezirksamtsassessor, 2 m. **Dresden.** L. O. Anger, Hauptmann z. D., 3 m.; C. J. Falster, Kaufmann, 3 m.; Oskar Hofmann, Rentner, 5 m.; Viktor Hofmann, Direktor, 5 m. **Esslingen.** A. Brintzinger, Werkmeister, 5 m.; Oskar Merkel, Fabrikant, 20 m.; Richard Merkel, Fabrikant, 20 m. **Forchheim.** Dr. Ammon, pr. Arzt, 2 m.; Fries, Ingenieurassistent, 2 m.; Karl Lampert, Stadtkaplan, 2 m.; N. Prenner, Apotheker, 2 m.; Schneider, Fabrikdirektor, 5 m.; Paul Ulrich, kgl. Bezirksamtsassessor, 3 m.; Zeulmann, kgl. Sektionsingenieur, 3 m. **Freiberg i. S.** Joh. Stettner, Buchhändler, 3 m. **Fürth.** Ebert, Kantor, 3 m.; Gottlieb Götz, Bankier, 6 m.; J. Spiegel, Fabrikant, 3 m. **Gerabronn.** Bihl, Pfarrer, in Gaggstadt 2 m.; Dallinger, Schultheifs, in Schrozberg 2 m.; G. Dill, Kaufmann, in Niederstetten 1 m.; Ebert, Schultheifs, in Niederstetten 1 m.; Dr. med. Essig, in Schrozberg 2 m.; Gantz, fürstl. h. Revierförster, in Schrozberg 2 m.; Gerhardt, Diakonus, in Langenburg 1 m.; Hirsch, Apotheker, in Niederstetten 1 m.; Hofmann, Stadtpfarrer, in Niederstetten 2 m.; Kemmler, Pfarrer, in Bächlingen 1 m.; Knorr, fürstl. Domänenverwalter, in Niederstetten 1 m.; Lebküchner, Stadtpfarrer, in Niederstetten 1 m.; Munz, Postverwalter, in Niederstetten 1 m.; Preuner, Pfarrer, in Schrozberg 2 m.; Wittmann, fürstl. h. Oberförster, in Niederstetten 1 m.; Wolfer, Amtsnotar, in Niederstetten 1 m. **Schwäb. Gmünd.** Heinr. Schmidt 2 m.; H. Erhard 2 m. **Guben.** Fritz Huschke, Fabrikant, 3 m. **Günzburg.** Rummelsberger, kgl. Subrektor, 1 m. **Gunzenhausen.** Kindshuber, Kaufmann, 1 m. 50 pf.; Lichtenstern, Bezirksamtmann, 3 m.; Strebel, em. Pfarrer, 2 m. **Schwäb. Hall.** Berger, Schullehrer, 1 m. **Hannover.** G. Rühling, Architekt, 3 m. **Hilpoltstein.** Ignatz Bader,

freiresig. Pfarrer und Benefiziat. 2 m.: Hierholzer, kgl. Amtsgerichtssekretär. 4 m.: Pankratius Seitz, Pfarrprovisor. 2 m. **Holzminden.** Frl. Louise Dauber 1 m. 50 pf.: Deeke, Landrichter. 2 m.: Koken, Kreisdirektor, 3 m.: Krüger, Regierungsrat. 3 m.: Niemann, Dr. med., 3 m.: Planck, Kaufmann. 3 m. **Horb.** Kohn, Oberamtmann, in Sulz 1 m.: Kostenbader, Kameralverwalter, in Sulz 1 m.: Gebhardi, Salinenverwalter, in Sulz 1 m.: Dr. med. Heller, in Sulz 1 m.: Hans Freiherr v. Ow auf Schlofs Wachendorf 10 m. **Kaufbeuren.** Richard Propst 3 m. **Kehl.** A. Morstadt, Buchdruckereibesitzer. 2 m.: A. Schutter, Kaufmann. 1 m. 99 pf. **Kirchheimbolanden.** Krieger, Sekretär. 2 m.: Müller, Studienlehrer. 2 m.: Rauchalles, Bezirksamtsassessor. 2 m.: Dr. Schmahl, Bezirksarzt, 3 m. **Bad Kissingen.** Gg. Lautner, Badoffiziant. 2 m.: Nikol. Schreiner, Bezirksamtsgehilfe. 1 m. **Kisslegg.** J. Walchner, Buchdrucker, in Wangen 1 m. **Langensalza.** Ida Fries 3 m. **Leipzig.** Otto Bielitz, Landgerichtsrat. 6 m.: Dr. Zahn, Professor an der Universität. 3 m. **Leitmeritz.** Dr. Joh. Böck, Landesadvokat. 2 m. **Lohr.** Max Cressierer, kgl. Rentamtmann. 3 m.: Hugo Raab, Apotheker. 3 m. **Mergentheim.** Grüninger, Oberförster. 2 m. **Merseburg.** v. Goldfufs, Lieutenant. 3 m.: Wölfel, Rechtsanwalt. 3 m. **Michelau.** Mottes, Rentamtmann, in Lichtenfels 3 m. **Mühlhof** bei **Nürnberg.** Karl Binder, in Stein 1 m.: Ludw. Dörfler 1 m.: Joh. Göttinger 1 m.: Moritz Götz, in Forsthof 1 m.: Max Höfler 1 m.: Friedr. Knechtl 1 m.: Frdr. Lotter, in Eibach 1 m.: Hans Maufsner, in Kammerstein 1 m.; Friedr. Pröll, in Stein 1 m.: Leonh. Schmidt, in Röthenbach 1 m.: Ottmar Struhler, in St. Leonhard 1 m.: Hans Zeifsler, in Büchenbach 1 m. **Neustadt a. A.** Friedrich Dietz, Redakteur, 2 m.: Hirschmann, Präparandenlehrer, 1 m.; Lang, Oberlehrer, 1 m.: Schnizlein, Amtsgerichtssekretär. 1 m.: Seyboth, Kaufmann, 2 m. **Nürnberg.** Sigm. Fries, kgl. Studienlehrer, 3 m.: Dr. Karl Frommann, Gymnasialprofessor, 3 m.: Bernhard Schlofs 2 m.; Joh. Stark, Kunstschreiner. 3 m.: Otto Weber, städt. Bauassessor, 5 m. **Ottensoos.** Christ, Lehrer und Kantor. 1 m.; Fräulein Lina Fritsch, in Erlangen 1 m.: Gahm, Schulverweser. 1 m.: Seifert, Pfarrer, 2 m. **Ravensburg.** Kraufs II, kgl. Landgerichtsrat. 2 m.: Schuon, kgl. Landgerichtsrat. 2 m. **Regensburg.** J. Wolf, kgl. Berzirksgerichtsrat a. D., 1 m. **Reutlingen.** Eugen Eisenlohr, Kaufmann. 2 m.: Herm. Finkh, Fabrikant, 2 m.; Wilh. Finkh, Kaufmann, 2 m.: Weifsbecker, Apotheker. 2 m. **Rottweil.** Fricker, I. Staatsanwalt. 4 m. (statt wie bisher 2 m.): v. Glocker, Landgerichtspräsident. 2 m.: Haller, Oberamtmann, in Spaichingen 2 m.; Keller, Amtmann, in Spaichingen 2 m.: Nagel, Oberamtspfleger, in Spaichingen 2 m.: Anton Rothschild, Redakteur. 2 m. **Schleiz.** Jungmann, Fabrikant. 1 m.: R. Piegler, Fabrikant. 1 m. **Schorndorf.** Herm. Arnold 1 m.; Paul Gabler 1 m.: Schmid, Gerbereibesitzer, 2 m. **Schwabach.** Bogner, städt. Zeichnenlehrer, 1 m.; Gustav Hoffmann, Kaufmann, 2 m. **Speyer.** Adam, Regens. 2 m.: W. Baur, Rentner, 3 m.: Burkard, kgl. Pfarrer, in Hardhausen 2 m.: H. Disqué, Kohlenhändler. 2 m.; E. Holzmann, Fabrikant. 3 m.; Kleber, Telegrapheninspektor. 2 m.: L. Kuhn, Domkapitular. 2 m.: Dr. Lederer, kgl. Gymnasialprofessor, 2 m.: Maginot, Domvikar. 3 m.: Riegler, Kaufmann. 2 m.: J. Schwind, Konviktsdirektor, 2 m.: Theobald, Domvikar. 2 m.: Dr. Zimmern, Domvikar. 2 m. **Stargard.** von Glassow, Landrat. 3 m.: Meyer, Postdirektor, 2 m.: Reimers, Hauptmann. 2 m. **Strassburg.** Rettig, Buchhändler. 2 m. **Teplitz.** R. Czermak, Feuerspritzenfabrikant. 2 m.: Albert Dasch, Advokat, 2 m.: Theodor Kleinwächter, Bergverwalter, in Dux 2 m.: Laube, k. k. Fachschuldirektor, 2 m. 20 pf.: Leopold Peters, Bergverwalter, in Zuckmantel 2 m.: Dr. med. Karl Radnik, Stadtphysikus, in Schönau 2 m.: Dr. jur. Eduard Schiepeck, Advokat. 2 m.: Herm. Schulze 2 m.: Adolf Siegmund, Ingenieur, 2 m.: Dr. jur. Franz Stradal, Advokat, 2 m. **Thalmässing.** Karl Bernreuther, Färbermeister, in Eysölden 1 m.: Mich. Beyer, Schuhmachermeister, in Alfershausen 1 m.: Georg Dorner, Ökonom, in Offenbau 1 m.: Dr. Kalb, pr. Arzt. 3 m.: Fr. Ziegler, Apotheker. 3 m. **Trautenau.** Swoboda, Privatier. 2 m. **Troppau.** Friedr. Hadwiger, Bankbeamter. 2 m.: Gustav Heinz 10 m.; Julius Kill, Bankbeamter. 2 m.; Aug. Lassmann, Kaufmann. 2 m.: Dr. Viktor Pretzlik, Handelskammerkonzipist. 2 m.: Eduard Zenker, Buchhändler, 2 m. **Ulm.** Dr. v. Klotz, Domdekan. 2 m. **Vilbel.** Karl Martini, Fabrikant. 1 m.; L. Wetzel, Fabrikant, in Nieder-Erlenbach 1 m. **Waldmichelbach.** Ebel, Oberamtsrichter. 2 m.: Grünewald, Oberförster. 1 m.: Sachs, Pfarrer. 2 m.: Sander, Amtsrichter, (statt bisher

2 m.; 4 m.: Weingärtner, Apotheker, 1 m.: Dr. Willmann, Kreisassistenzarzt, 1 m. **Weiden.** Christoph Lederer, Realschulassistent, 2 m.: Joseph Meier, Forstamtsassistent, 2 m. **Weissenburg.** Hörauf, Pfarrer, 2 m.: Wilhelm Kohl, Apotheker, 2 m. **Wunsiedel.** Gränzer, kgl. Forstmeister, 2 m.: von Raumer, Studienlehrer, 1 m. 50 pf.: Rößler, kgl. Forstamtsassistent, 2 m.; A. Schmidt, Apotheker, (statt bisher 1 m. 71 pf.) 2 m. **Würzburg.** Erwin Voigt, Rittergutsbesitzer und Kommerzienrat, 3 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Bensheim. Anthes, Pfarrer, 2 m. 22 pf. **Chemnitz.** Friedr. Aug. Ancke, Architekt und Zimmermeister, 3 m.: Otto Woldemar Strunz 1 m.: Chrn. Rud. Eug. Voigtländer, Kaufmann, 10 m. **Kirchheimbolanden.** R. Müller, Rechtspraktikant, 2 m. **Lunzenau.** Ergebnis einer Sammlung im Gasthofe zur Sonne 17 m. **Nürnberg.** Schenzel, Oberpacker, 1 m. **Rottweil.** Gleich, Landgerichtsrat, 10 m.: Groß, Kaufmann, 2 m.: Theod. Schmidt, Rektor der Realanstalt, 5 m.: Steben, Hauptmann, 3 m.: Steinheil, Salinenverwalter, in Wilhelmshall 3 m. **Speyer.** Fr. Haid, Bankier, 10 m. **Waldmichelbach.** Gombert, Gerichtsschreiber, 1 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Bunzlau. Karl Breuer, Fabrikbesitzer: zehn Schuhschnallen, 19. Jahrh. M. Säuberlich, Kaufmann: Schwarzwälder Uhr. 19. Jahrhundert. **Kopenhagen.** Ludwig Schwarz: Isländischer Schlüsselhalter und isländischer Sattelknopfbeschlag mit gravierten, ornamentalen Verzierungen. **Kirchheimbolanden.** Esper, kgl. Bezirksamtmann: Eine altrömische Bronzemünze, zwölf mittelalterliche Silbermünzen, meist aus dem 14. Jahrhundert. **Markt Einersheim.** Fräulein Luise Binwerk: Zinnerne Kaffee- und Milchkanne, 19. Jahrhundert. **München.** Julius Böhler, Antiquar: Kruzifixus, bemalt, 13.–14. Jahrhundert. – **Nürnberg.** Dr. Barthelmeß, prakt. Arzt: Spitzentuch, rotes, gepreßtes Lederetui und ein Paar Socken, 18.–19. Jahrhundert. Georg Meyer: Schrankbeschläge, bestehend aus Schloß und Bändern, 18. Jahrhundert. Johann Mulzer, Kupferschmiedmeister: Zwei Schlösser, 17.–18. Jahrhundert. **Regensburg.** Christian Lammerer, Säcklermeister: Ein Paar Hosenträger, ein Meisterstück, 19. Jahrhundert. **Salzburg.** Georg Meyer: Zwei einfache gotische Schränke, Frührenaissancetruhe, goldgesticktes Kleid einer Madonna und des Kindes. 18. Jahrhundert. **Thalmässing.** Fr. Ziegler, Apotheker: Sämtliche Fundstücke, die in dem Fundberichte auf S. 285 f. des Anzeigers aufgezählt sind. **Wien.** Alexander Engelbreit, Gutsbesitzer: Zwei kleine Porträte, ein Frauenbildnis in Wasserfarben, ein männliches Bildnis in Blei und Kreide, 18. Jahrh.

Ankäufe.

Medaille mit Darstellungen aus der Apokalypse. Astrolabium, 16. Jahrhundert.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Jena. J. Ried, Geheimrat: Reichhaltige Sammlung von Wasserzeichen, angelegt von Ludwig Bechstein. **Wien.** Dr. Franz Frhr. v. Mensi, k. k. Ministerial-Vizesekretär im k. k. Finanzministerium: sechs neuere Loose und ein Promessenschein.

Ankäufe.

Zwei Blätter mit acht Spielkarten und gemusterte Rückseite derselben. 16. Jahrhundert.

Bibliothek.

Geschenke.

Bamberg. Buchner'sche Verlagsbuchhandlung: Jahrbuch für Münchener Geschichte; dritter Jahrgang. 1889. 8. **Bautzen.** Dr. Hugo Helbig, Gymnasialoberlehrer: Schulze,

quaestiunculae grammaticae ad oratores Atticos spectantes. 1889. 4. Programm des Gymnasiums zu Bautzen für 1888/89. 4. — **Berlin.** G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung: Allgemeine Geschichte etc.; IV. Hauptabtheilung. 6. Thl., 1. Bd.: Oncken, das Zeitalter Kaiser Wilhelms; 1. Bd. 1890. 8. Kgl. Kunstgewerbe-Museum: Führer durch die Sammlung des Kunstgewerbe-Museums. 1889. 8. Führer durch die Ausstellung der Stoffsammlung. Gewebe und Stickereien. Gruppe I—VIII. 1890. 8. Dr. Karl Weinhold, Geheimrat und Professor: Ders., Rede bei Enthüllung des Denkmals Walthers von der Vogelweide. 15. September 1889. 1889. 8. — **Bern.** Dr. Berthold Händcke, Privatdozent der Kunstgeschichte an der Universität Bern: Ders., Nikolaus Manuel Deutsch als Künstler. 1889. 8. — **Breslau.** Dr. Christn. Meyer, k. pr. Archivar I. Cl.: Ders., die Herkunft der Burggrafen von Nürnberg, der Ahnherren des deutschen Kaiserhauses. 1889. 8. — **Colmar.** Schöngauer-Gesellschaft: Bericht Nr. 14. General-Versammlung vom 16. Juni 1889. 1889. 8. Statuten etc. 1889. 8. — **Donaueschingen.** Fürst Karl Egon von Fürstenberg, Durchlaucht: Fürstenbergisches Urkundenbuch; VI. Bd. 1889. 4. — **Dresden.** Dr. Max Lehrs, Direktorialassistent des kgl. Kupferstichkabinets: Ders., Hans Schäufelein als Kupferstecher. 2. Sonderabdr. — **Giessen.** Dr. Otto Buchner, Prof.: Ders., Prof. Dr. Hugo von Ritgen. 1889. 8. — **Graz.** Steiermärk. landschaftliches Joanneum: 77. Jahresbericht etc., über das Jahr 1888. 1889. 8. — **Griesbach.** J. N. Seefried, kgl. Bezirksamtsassessor: Ders., Kaiser Ludwig der Baier in der Lehninschen Weissagung. 1889. 4. — **Hannover.** Kgl. Verwaltungs-Commission: Bodemann, der Briefwechsel des Gottfr. Wilh. Leibniz in der kgl. öffentlichen Bibliothek zu Hannover. 1889. 8. — **Schloss Heiligenberg.** Se. Durchlaucht Prinz Ludwig von Battenberg: Numismatisch-genealogische Serien. 1889. 8. — **Hoch-Paleschken.** A. Treichel, Gutsbesitzer: Ders., provinzielle Kegelrufe. 8. Sonderabdr. Ders., Hexenringe u. körperförmige Grasfehle. 8. Sonderabdr. Ders., Schwänke u. Streiche aus Westpreufsen. 8. Sonderabdr. — **Innsbruck.** Dr. Hans Semper, Professor: Ders., über die Bronzemörser im Ferdinandeum. 8. — **Karlsruhe.** Badischer Frauenverein: 29. Jahresbericht etc. über die Thätigkeit des Vereins während des Jahres 1888. 1889. 8. — **Laufamholz.** Pöhlmann, Forstmeister: Müllner, Relationen etc.; V.—IX. Pap.-Hdschr., 18. Jahrhundert. 2. — **Leipzig.** Dyck'sche Buchhandlung: Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit; Bd. XXIII: Die Jahrbücher von Fulda und Xanten. 1889. 8. — **Le Puy.** Alfr. Tardieu: Ders., notice biographique de Charles Tardieu. 1889. 12. — **Meiningen.** Ernst Koch, Professor am Gymnasium Bernhardinum und Archivar des hennebergischen Archives: Ders., die Stiftung Kaspar Trillers vom 29. September 1617 und der Stammbaum der Triller. 1889. 8. — **München.** Ernst Bötticher, kgl. pr. Artilleriehauptmann a. D.: Ders., drittes Sendschreiben über Troja. 1889. 8. Karl Freiherr von Hertling, grofsherzogl. hess. Kammerherr: Ders., Geschichte der Familie von Hertling. 1888. 8. Hermann Freiherr von Reitzenstein, Rat des kgl. bayer. Verwaltungsgerichtshofes: Ders., Geschichte der Familie von Reitzenstein; I. Thl., 2. Lfg. 1889. 8. Joseph Würdinger, Oberstlieutenant a. D.: Ders., der Ausgang des österreichischen Erbfolgekrieges in Bayern. 1889. 8. — **Nordhausen.** Dr. A. von Eye: Ders., über die Facsimile-Vervielfältigung des Hieronymus Holzschuher, Bürgermeisters von Nürnberg 1509—1526 gemalt von Albrecht Dürer. 1889. 8. — **Nürnberg.** Dr. A. Cnopf, kgl. Landgerichtsrat: Schübler, Synopsis Architecturae Civilis etc. 1732. 2. Freiherrl. v. Cramer-Klett'sche Fabrikschule: Jahresbericht etc. 1889. 8. E. Herz, Privatier: Körner, das Waschen, Appretieren und Bügeln der Leib- und Hauswäsche etc. 8. Freiherr von Krefs, kgl. Advokat: Ders., Gründlach und seine Besitzer. 1889. 8. Kgl. bayer. Realgymnasium: Jahresbericht etc.; Studienjahr 1888/89, mit zwei Beilagen. 8. Alexander Schilling, Rechtskonzipient: Abraham a S. Clara, Etwas für Alle etc. 1699. 8. — **Paris.** Ministère du commerce, de l'industrie et des colonies: Normand, congres international pour la protection des oeuvres d'art et des monuments, tenu à Paris du 24 au 29 Juin 1889. 1889. 8. — **Prag.** Gesellschaft patriotischer Kunstfreunde in Böhmen: Bericht des Ausschusses etc. für das Verwaltungsjahr 1888. 1889. 4. — **Regensburg.** W. Schratz, kgl. Regierungsregistrator: Ders., Haus-

kapelle und Geschlechterhaus in Regensburg. Die Schönwerth-Feier in Amberg. (Zwei Zeitungsnummern.) Gratzmeier, das Dollingerhaus zu Regensburg in Bau und Geschichte geschildert. 1889. 8. **Steinschönau.** Kunstgewerbliche Fachschule für Glas- und Metallindustrie: Jahresbericht etc. am Schlusse des Schuljahres 1888/89. 1889. 8. **Strassburg.** R. Forrer: Ders., Versuche einer Classification der antik-koptischen Textilfunde. 1889. 8. **Troppau.** Eduard Zenkersche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung: Janauschke, das Princip der Erhaltung der Energie als Grundlage der elementaren Dynamik. 1884. 8. Benda, Winke für jeden Bienenzüchter. 1884. 8. Bayer, das Turnen in der nationalen Erziehung der Deutschen. 1885. 8. Kiesewetter, illustriertes Handbuch der Krankenpflege in der Familie. 8. Kiesewetter, erste Hilfeleistung bei Unglücks- und plötzlichen Erkrankungsfällen in Abwesenheit des Arztes. 1885. 8. Wobbe, die Verwendung des Gases zum Kochen, Heizen und in der Industrie etc. 1885. 8. Weifs, Goethes Tancredübersetzung. 1886. 8. **Udersleben.** Frau Otto Börsch, Witwe: Schreiber, Atlas Selectus von allen Königreichen und Ländern der Welt etc. qu. 2. **Warschau.** Mathias Bersohn: Ders., Martin Teofil Polak, malarz polski. 1888. h. 4. **Wertheim.** Dr. Joseph Kaufmann: Ders., über die Anfänge des Bundes der Adelichen und des Bildersturmes. 1889. 8. **Wiesbaden.** von Cohausen, Oberst z. D.: Hölzermann, Lokaluntersuchungen, die Kriege der Römer und Franken, sowie die Befestigungsmanieren der Germanen, Sachsen und des späteren Mittelalters betr. 1878. 8. **Worms.** Friedr. Renz: Ders., Denkschrift zur Eröffnung des städtischen Volkstheaters und Festhauses zu Worms. 1889. 8. **Würzburg.** Bab. Wucherer, kgl. Bankkassierswitwe: Hohe, neue Malerwerke aus München. Imp. 2.

Tauschschriften.

Bayreuth. Historischer Verein für Oberfranken: Archiv etc.: XVII. Bd., 2. Heft. 1888. 8. **Berlin.** Kgl. Akademie der Wissenschaften: Abhandlungen etc. Aus dem Jahre 1888. 1889. 4. Verein für Geschichte der Mark Brandenburg: Forschungen etc.: II. Bd., 2. Hälfte. 1890. 8. **Bregenz.** Vorarlberger Museum-Verein: XXVII. Jahresbericht etc. über den Vereins-Jahrgang 1888. 4. **Bremen.** Gewerbemuseum: Verzeichnis der Gegenstände der Mustersammlung: I. Abthlg. 1889. 8. **Breslau.** Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur: 66. Jahresbericht etc.: Jahrg. 1888. 1889. 8. Universität: Dewitz, Untersuchungen über Alfred d. Gr. westsächsische Übersetzung der Cura pastoralis Gregors und ihr Verhältnis zum Originale. 1889. 8. Groeger, de Argonauticarum fabularum historia quaestiones. 1889. 8. Kronthal, zur Geschichte des Klosters St. Blasien im Schwarzwalde. 1888. 8. Markus, Bischof Otto I. von Bamberg als Bischof, Reichsfürst und Missionär. 1889. 8. Schulze, niederländische Siedelungen in den Marschen an der untern Weser und Elbe im 12. und 13. Jahrhundert. 1889. 8. Windt, der deutsche Reichstag unter König Sigmund bis zum Ende der Reichskriege gegen die Hussiten 1410—1431. 1889. 8. Wiesowa, politische Beziehungen zwischen England und Deutschland bis zum Untergang der Staufen. 1889. 8. Chronik der Universität für das 40. Rechnungsjahr 1887/88. 1889. 4. und 6 weitere akademische Gelegenheitsschriften. Verein für das Museum schlesischer Altertümer: Zimmer, die bemalten Thongefäfse Schlesiens aus vorgeschichtlicher Zeit. 1889. 2. **Brüssel.** Academie royale des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique: Annuaire etc.: 1888, cinquante-quatrième année, und 1889, cinquante-cinquième année. 1888 u. 89. 8. Bulletins etc.: 3me serie. t. XIV—XVII. 1887—89. 8. Compte rendu des séances etc.: quatrième série, tome quatorzième. IIe bulletin, tome seizième. Ier bulletin. 1887—89. 8. Mémoires couronnés et autres mémoires etc.: tome XL—XLII. 1887—89. 8. Mémoires couronnés et mémoires des savants étrangères etc: tome XLIX. 1888. 4. Mémoires etc.: tome XLVII. 1889. 4. **Dresden.** Kgl. sächs. Altertumsverein: Neues Archiv für sächsische Geschichte: 10. Band. 1889. 8. Ferdinand Avenarius: Der Kunstwart etc.: 3. Jahrg., Nr. 1—5. 1889. 4. Verein für Geschichte Dresdens: Mitteilungen etc.: 9. Heft. 1889. 8. **Einsiedeln.** Histor. Verein der fünf Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug: Der Geschichtsfreund: XLIV. Bd.

1889. 8. — **Eisleben.** Verein für Geschichte und Altertümer der Grafschaft Mansfeld: Mansfelder-Blätter etc.: 3. Jahrgang 1889. 1889. 8. — **Erlangen.** Universität: Beyer, wie gestaltet sich nach gemeinem Rechte die Abrechnung einer von dem Schuldner mehrerer Forderungen ohne nähere Bestimmung gezahlten Summe? 1888. 8. Bezzel, conjecturae Diodoreae. 1888. 8. Buchner, die Historia septem Sapientum nach der Innsbrucker Handschrift v. J. 1342. 1889. 8. Dassaritio, die Psychologie und Pädagogik des Plutarch. 1889. 8. Eder, syntaktische Studien zu Alain Chartiers Prosa. 1889. 8. Die Einweihung des neuen Collegienhauses am 2. und 3. Mai 1889. 4. Fischer, how the wyse Man taught his Sone. 1889. 8. Freudenberger, über das Fehlen des Auftakts in Chaucers heroischem Verse. 1889. 8. Ipfelkofer, die Rhetorik des Anaximenes unter den Werken des Aristoteles. 1889. 8. Kaufmann, Trentelle sancti Gregorii, eine mittelenglische Legende. 1889. 8. Köhler, syntaktische Untersuchungen über Les quatre livres des Rois. 1888. 8. Linow, über das mittelenglische Gedicht The Desputisoun bitwen the Body and the Soule. 1889. 8. Sieffert, über den socialen Gegensatz im neuen Testament. 1888. 4. Treutmann, Darstellung und Beurteilung des Kant'schen Pflichtbegriffs. 1888. 8. und 118 weitere akademische Gelegenheitsschriften. — **Fellin.** Felliner litterarische Gesellschaft: Jahresbericht etc. für das Jahr 1888. 1889. 8. — **Frankfurt a. M.** Freies deutsches Hochstift: Lehrgänge im Winterhalbjahr 1889—90. 8. — **Freiburg i. Br.** Universität: Bodenheimer, Gewinnberechnung und -Verteilung bei den Gesellschaften des Handelsgesetzbuches. 1889. 8. Clemens, der Einfluss der Unfallversicherungsgesetzgebung auf die privatrechtliche Haftpflicht im Geltungsgebiete des rhein.-französischen Rechts. 1889. 8. Haas, zur geschichte des l vor folgendem consonanten im altfranzösischen. 1889. 8. Leitzmann, zur Laut- und Formenlehre von Grieshabers Predigten. 1889. 8. Martin, Theodorich der Große, bis zur Eroberung Italiens. 1888. 8. Meier, Untersuchungen über den Dichter und die Sprache der Iolande. 1888. 8. Möller, die Auffassung der Kleopatra in der Tragödienliteratur der romanischen und germanischen Nationen. 1888. 8. Nieden, Kritik der Apperceptionstheorien von Leibnitz, Kant, Herbart, Steinthal und Wundt. 1888. 8. Reckendorf, der aramäische Theil des palmyrenischen Zoll- und Steuertarifs. 1888. 8. und 112 weitere akademische Gelegenheitsschriften. — **Giessen.** Universität: Büchner, de Neocoria 1888. 8. Günther, die Idee der Wiedervergeltung in der Geschichte der Philosophie des Strafrechts. 1889. 8. Heil, Resultate der Einschätzungen zur Einkommensteuer in Hessen, Sachsen und Hamburg in Bezug auf die Entwickelung des Mittelstandes. 1888. 8. Ohlig, Königtum und Fürsten zur Zeit Heinrichs IV. nach der Darstellung gleichzeitiger Geschichtsschreiber. 1889. 8. und 3 weitere akademische Gelegenheitsschriften. — **Greifswald.** Rügisch-Pommersche Abtheilung der Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde: Pyl, Beiträge zur Rügisch-Pommerschen Kunstgeschichte: Heft 2. 1890. 8. — **Hamburg.** Verein für hamburgische Geschichte: Zeitschrift etc.: n. F., V. Bd., 3. Heft. 1889. 8. Das fünfzigjährige Stiftungsfest des Vereins. 1889. 8. — **Heidelberg.** Universität: Armbruster, Geschlechtwandel im Französischen. 1888. 8. Lorentzen, die Entschädigung der schwedischen Armee nach dem 30jährigen Kriege: I. 1888. 8. Marx, griechische Märchen von dankbaren Tieren und Verwandtes. 1889. 8. Schmitz, Rodbertus' Lehre vom Wert und Mehrwert in Beziehung zu Verwandten. 1889. 8. Thur, der Nothstand im Civilrecht. 1888. 8. Vogel, Darlegung und Beurtheilung des Verhältnisses der Grundlehren von David Ricardo und J. St. Mill über den Arbeitslohn zu der Gesetzgebung des deutschen Reiches, betr. die Unfall- und Krankenversicherung der Arbeiter. 1889. 8. Wunderlich, Steinhövel und das Dekameron 8. und 20 weitere akademische Gelegenheitsschriften. — **Helsingfors.** Société Finlandaise d'archéologie: Inscriptions de l'Jenissei. 1889. 2. Finska Vetenskap-Societeten: Öfversigt etc.: XXX. 1887—88. 1888. 8. Acta etc.: t. XVI. 1888. 4. — **Jena.** Universität: Barchudarian, inwiefern ist Leibnitz in der Psychologie ein Vorgänger Herbarts? 1889. 8. Blomberg, 101 Kephalogramme etc. 1889. 8. Buchtenkirch, der syntaktische Gebrauch des Infinitivs in Occleves De Regimine Principum. 1889. 8. Georgov, Montaigne als Vertreter des Relativismus in der Moral. 1889. 8. Gildemeister, das deutsche Volksleben im XIII. Jahr-

hundert nach den deutschen Predigten Bertholds von Regensburg. 1889. 8. Günther, über den Wortaccent bei Spenser. 1889. 8. Hemmann, Consonantismus des Gascognischen bis zum Ende des dreizehnten Jahrhunderts. 1888. 8. Herden, Entwickelung der Landstände im Herzogtum Braunschweig-Lüneburg vom 13. bis zum Ausgang des 14. Jahrhunderts. 1888. 8. Hilsbach, ist ein durchgehender Gegensatz zwischen Spinoza und Leibniz vorhanden? 1889. 8. Keferstein, der Lautstand in den Bibelübersetzungen von Emser und Eck aus den Jahren 1527 (1528) und 1537 in seinem Verhältnisse zur neuhochdeutschen Schriftsprache. 1888. 8. Liebermann, der Zweckbegriff bei Trendelenburg. 1889. 8. Löwisch, zur englischen Aussprache von 1650–1750 nach frühenglischen Grammatiken. 1889. 8. Marbach, die Psychologie des Firmianus Lactantius. 1889. 8. Morgenstern, Cyprian, Bischof von Carthogo als Philosoph. 1889. 8. Moshack, die Reichslandvogtei in der Wetterau. 1888. 8. Netoliczka, Schäferdichtung und Poetik im 18. Jahrhundert. 8. Nienkirchen, Alfred de Mussets Gedicht: Sur la Paresse als zeitgenössische Satire mit ihren Beziehungen zu Mathurin Régnier. 1889. 8. Ohlrich, die florentiner Niobegruppe. 1888. 8. Reiche, Chronologie der letzten sechs Bücher des Ammianus Marcellinus. 1889. 8. Rohrer, die geschichtliche Entwickelung der Fruchtwechselwirtschaft. 1889. 8. Rückoldt, Richelieus Stellung in der Geschichte der französischen Literatur. 1889. 8. Rühl, zur Reform der Armengesetzgebung. 8. Schwarz, die Leibnizische Philosophie aufgefaſst als Widerlegung des Materialismus. 1888. 8. Seelhorst, der Roggen als Wertmaſs für landwirtschaftliche Berechnungen. 1888. 8. Tamm, die Anfänge des Erzbistums Hamburg-Bremen. 1888. 8. Wächter, Untersuchungen über das Gedicht »Mai und Beaflor«. 1889. 8. Wagner, Untersuchung über die Ryswijker Religions-Klausel. 1889. 8. und 77 weitere akademische Gelegenheitsschriften. Verein für thüringische Geschichte: Zeitschrift etc.: n. F., VI. Bd., Heft 3 und 4. 1889. 8. Thüringische Geschichtsquellen: n. F., IV. (VII.) Bd. 1889. 8. — **Kiel.** Universität: Baltzer, Spinozas Entwicklungsgang. 1888. 8. Blaſs, ideale und materielle Lebensanschauung. 1889. 8. Blass, commentatio de Antiphonte sophista Jamblichi auctore. 1889. 4. Chronik der Universität für das Jahr 1888/89. 1889. 8. Dippe, Gefolgschaft und Huldigung im Reiche der Merovinger. 1889. 8. Isenbart, über den Verfasser und die Glaubwürdigkeit der continuatio Reginonis. 1889. 8. Kreutz, Untersuchungen über das Cometensystem 1843 I, 1880 I und 1882 II.: I. Thl. 1888. 4. Lindemann, de dialecto Jonica recentiore. 1889. 8. Martens, über das Verhalten von Vocalen und Dyphtongen in gesprochenen Worten. 1888. 8. Mayen, de particvlis qvod, qvia, qvoniam, qvomodo, ut pro Acc. cum Infinitivo post verba sentiendi et declarandi positis. 1889. 8. Nicolai, ist der Begriff des Schönen bei Kant konsequent entwickelt? 1889. 8. Nitzsch, die Idee und die Stufen des Opfercultus. 1889. 8. von der Osten, die Handels- und Verkehrsperre des deutschen Kaufmannes gegen Flandern 1358–1360. 1889. 8. Ritzenfeldt, der Gebrauch des Pronomens, Artikels und Verbs bei Thomas Kyd im Vergleiche zu dem Gebrauche bei Shakespeare. 1889. 8. Rühlmann, über die Zahl. 1889. 8. Unzer, die Convention von Klein-Schnellendorf (9. Oktober 1741). 1889. 8. Wichers, über die Bildung der zusammengetzten Zeiten der Vergangenheit im Früh-Mittelenglischen. 1889. 8. Wieding, de aetate Consolationis ad Liviam. 1888. 8. Zielke, Untersuchungen zu Sir Eglamour of Artois. 1889. 8. und 77 weitere akademische Gelegenheitsschriften. — **Landshut.** Hist. Verein für Niederbayern: Verhandlungen etc.: XVI. Bd., 1. u. 2. Heft. 1889. 8. — **Lübeck.** Verein für Hansische Geschichte: Geschichtsblätter: Jahrgang 1887. 1889. 8. — **Marburg.** Universität: Bruns, die Vertreibung Herzog Heinrichs von Braunschweig durch den Schmalkald'schen Bund: I. T. 1889. 8. Catalogi studiosorum Marpurgensium . . fasciculus decimus quintus. 1888. 4. Chronik der Universität: I. Jahrg. 1887–1888. 8. Kehr, die Datirungen der Diplome König Otto III. 1889. 8. Lohan, die Gottesidee Lotzes. 1888. 8. Braun, Nekrolog zur Erinnerung an Wilhelm Roser. 1889. 4. Niese, Josephi epitomae adhuc ineditae pars secunda. 1889. 4. Salzmann, die Hersfelder Mundart. 1888. 8. und fünf weitere akademische Gelegenheitsschriften. — **Marienwerder.** Histor. Verein für den Regierungsbezirk Marienwerder: Zeitschrift: 24. Heft. 1889. 8. — **Meiningen.** Verein für Meiningische Geschichte und Landeskunde: Schriften etc.: 7. Heft.

2. Jahrg., 4. Stück. 1889. 8. — **München.** Historische Commission bei der kgl. Akademie der Wissenschaften: Allgemeine deutsche Biographie: 29. Bd. 1889. 8. Universität: Amelung, Personificierung des Lebens in der Natur der Vasenmalerei der hellenischen Zeit. 1888. 8. Ammon, de Dionysi Hallicarnassensis librorum fontibus. 1889. 8. Bendiner, die Reichsgrafen, eine verfassungsgeschichtliche Studie. 1888. 8. Bruckner, die Custodia nebst ihrer Beziehung zur vis major nach römischem Recht. 1889. 8. Büchi, Albrecht von Bonstetten. 1889. 8. Calker, das Recht des Militärs zum administrativen Waffengebrauch. 1888. 8. Dhom, welches ist das Verhältnis von Garniers Hippolyt zu seinen Quellen? 1889. 8. Eirainer, der heilige Ephräm der Syrer. 1889. 8. Fischer, zur Charakteristik der Dramen Marlows. 1889. 8. Grassmann, die Schöpfungslehre des heil. Augustinus und Darwins. 1889. 8. Heckel, die Berücksichtigung der Schulden und Schuldzinsen bei der direkten Besteuerung. 1889. 8. Heimberger, die Straflosigkeit der Perforation. 1889. 8. Huggenberger, die Pflicht zur Urkundenedition nach der Reichscivilprozeſsordnung. 1889. 8. Joachimson, Gregor Heimburg; I. T. 1889. 8. Knoll, Untersuchungen über das Attribut der Beflügelung in der ältesten griechischen Kunst. 1888. 8. Krauſs, die Vereinbarung über die Zuständigkeit der Gerichte histor.-dogmatisch dargestellt. 1888. 8. Kühnemann, die Komposition des »Wallenstein« in ihrem Zusammenhang mit den Kantischen Studien Schillers. 1889. 8. Planck, das Budgetrecht der belgischen Verfassung histor.-kritisch untersucht. 1889. 8. Schmitt, die Chronik von Morea. Eine Untersuchung über das Verhältnis ihrer Handschriften und Versionen. 1889. 8. Seger, byzantinische Historiker des zehnten und elften Jahrhunderts: I. 1888. 8. Somerville, the scottish Land-question with more particular reference tho the crofters. 1889. 8. Wasserrab, die Wirthschaftskrisen und die Entwicklung der Krisis von 1873. 1888. 8. Weiſs, Berthold von Henneberg, Erzbischof von Mainz (1484—1504). 1889. 8. Wesnitsch, die Blutrache bei den Südslaven. 1889. 8. und 28 weitere akademische Gelegenheitsschriften. — **Nürnberg.** Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg: Jahresbericht etc. über das zehnte Vereinsjahr 1887 und über das elfte Vereinsjahr 1888. 1888 u. 1889. 8. Mitteilungen etc.; 7. und 8. Heft. 1888 und 1889. 8. — **Osnabrück.** Verein für Geschichte und Landeskunde von Osnabrück: Mittheilungen etc.: 14. Bd. 1889. 8. — **Posen.** Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften: Roczniki etc.: t. XVI. 1889. 8. — **Prag.** Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen: Mittheilungen etc.: XXVII. Jahrg. 1889. 8. — **Riga.** Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der russischen Ostseeprovinzen: Mittheilungen etc.: 14. Bd., 3. Heft. 1889. 8. — **Schwerin.** Verein für mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde: Jahrbücher und Jahresberichte etc.: 54. Jahrg. 1889. 8. — **Sigmaringen.** Verein für Geschichte und Alterthumskunde von Hohenzollern: Mittheilungen etc.: XXII. Jahrg. 1888/89. 1889. 8. — **Stockholm.** Nordisches Museum: Hazelius, Führer durch die Sammlungen des nordischen Museums in Stockholm. 1888. 8. Ders., Samfundet för nordiska museets främjande. 1887. 1889. 8. — **Strassburg.** Universität: Elben, Vorderösterreich und seine Schutzgebiete im Jahre 1524. 1889. 8. Elsas, über das Begnadigungsrecht, hauptsächlich vom staats- und strafprozeſsrechtlichen Standpunkte aus. 1888. 8. Faber, die Entstehung des Agrarschutzes in England. 1888. 8. Feist, Grundriſs der gotischen Etymologie; I. T. 1888. 8. Fuchs, Geschichte des Bauernstandes in Pommern und Rügen bis zum dreiſsigjährigen Krieg. 1888. 8. Gebhardt, Untersuchung zur Biographie Philipp Zesens. 1888. 8. Gnerlich, Bemerkungen über den Versbau der Anglonormannen. 1889. 8. Hausmann, die grundherrliche Verfassung Bayerns in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. 1888. 8. Hugenberg, die Besiedelung der norddeutschen Moore. 1888. 8. Jäger, die Rechtsverhältnisse des Grundbesitzes in der Stadt Straſsburg während des Mittelalters. 1888. 8. Klewitz, die Verpflichtung zur Rechnungsstellung. 1889. 8. Kromayer, die rechtliche Begründung des Prinzipals. 1888. 8. Laves, die Entwickelung der Brennerei und der Branntweinbesteuerung in Deutschland. 1887. 8. Leitschuh, der Bilderkreis der Karolingischen Malerei: I. T. 1889. 8. Lotz, Geschichte der deutschen Notenbanken bis zum Jahre 1857. 1888. 8. Müller, Heinrich Loufenberg, eine litterarisch-historische Untersuchung. 1888. 8.

Poll, die Quellen zu Pfeffels Fabeln. 1888. 8. Poppe, über das Speculum humanae salvationis und eine mitteldeutsche Bearbeitung desselben. 1887. 8. Schmoll, welche Wirkungen hat bei der locatio conductio der vor der Billigung erfolgte zufällige Untergang des Werks auf die Verpflichtungen der Contrahenten. 1889. 8. Schwalb, die Haftung des Kommanditisten nach dem allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuche. 1888. 8. Vilmar, über die Quellen der Histoire de la guerre de sept ans Friedrichs des Grofsen. 1888. 8. Walburg, über die Windberger Interlinearversion der Psalmen. 1888. 8. Wolff, der Purismus in der deutschen Litteratur des 17. Jahrhunderts. 1888. 8. — **Torgau.** Altertums-Verein: Publikationen etc.: III. 1889. 8. — **Tübingen.** Universität: Universitätsschriften aus dem Jahre 1888/89. 1889. 4. Alcalay, aktive und passive Bestechung nach dem Strafgesetzbuche für das deutsche Reich. 1889. 8. Hefs, die Lehre von der falschen Anschuldigung nach dem deutschen Reichs-Strafgesetzbuch. 1888. 8. Festgabe zum fünfundzwanzigjähr. Regierungs-Jubiläum Sr. Maj. des Königs Karl in Württemberg. 1889. 4. Reis, die strafrechtliche Lehre von der Unterdrückung und Veränderung des Personenstandes. 1888. 8. Onstein, Beweis und Erweiterung der von Steiner »Gesammelte Werke« Bd. II, pag. 431 unter Nr. 1, 2, 3 mitgeteilten Sätze. 1888. 4. Smith, die schwedische Arbeiterbewegung von 1883 und das Gotenburger Ausschanksystem. 1886. 8. und 44 weitere akademische Gelegenheitsschriften. — **Ulm.** Verein für Kunst- und Altertum in Ulm und Oberschwaben: Festgrufs zum 20. Juni 1889: Beyer u. Pressel, Münsterblätter etc.; 6. Heft. 1889. 2. — **Washington.** Smithsonian Institution: Annual report . . for the year ending June 30, 1886. 1889. 8. National Academy of sciences: Mémoirs; vol. IV, p. 1. 1888. 4. — **Wien.** K. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale: Kunsthistorischer Atlas etc.: 1. Abt. 1889. 2. — **Wiesbaden.** Nassauischer Verein für Naturkunde: Jahrbücher etc.: Jahrg. 42. 1889. 8. — **Würzburg.** Histor. Verein von Unterfranken und Aschaffenburg: Jahres-Bericht etc. für 1888. 1889. 8. — **Zwolle.** Vereeniging tot beoefening van overysselsche regt en geschiedenis: Verslag van de handelingen der 63. vergadering etc. 1889. 8.

Zeitschriften:

Im Jahre 1889 sind uns aufser den im Laufe des Jahres in unserem Verzeichnisse aufgeführten, bandweise zugesendeten, die folgenden teils als Geschenke, teils im Austausche gegen den Anzeiger, und zwar heft- oder nummernweise zugegangen:

Aarbøger for nordisk Oldkyndighed og Historie.
Abhandlungen der philol.-histor. Classe der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften.
Altvater. Organ des mähr.-schles. Sudeten-Gebirgs-Vereins.
Am Urquell. Monatsschrift für Volkskunde.
Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums (Wien).
 des Deutschen Reiches für Gesetzgebung, Verwaltung und Statistik (herausgeg. von Hirth und Seydel).
Antiqua. Unterhaltungsblatt für Freunde der Alterthumskunde (von Forrer).
Antiquitäten-Zeitschrift (v. Forrer.)
Anzeiger der kais. Akademie der Wissenschaften (in Wien), philos.-histor. Classe.
 der Akademie der Wissenschaften in Krakau.
 für schweizerische Alterthumskunde (Indicateur etc.).
 allgemeiner, für Buchbindereien.
 numismat.-sphragist. (von Walte und Bahrfeldt).
 Nürnberger.
Apotheker-Zeitung (von J. Greifs).
Archief voor Nederlandsche Kunstgeschiedenis (von Obreen).
Archiv für Bracteatenkunde (von R. v. Höfken).
 neues, der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde.

Archiv für Post und Telegraphie.
» für Stenographie (von Dreinhöfer).
Archives Néerlandaises des sciences exactes et naturelles.
L'Auvergne illustrée (par Tardieu).
Bär, der. Illustrirte Wochenschrift für Geschichte Berlins und der Mark.
Bauzeitung, deutsche (von Fritsch und Büsing).
Beilage, wissenschaftliche, der Leipziger Zeitung.
Beobachter, der, deutscher, französischer u. englischer Herrenmoden (v. Klemm und Weifs).
Bericht, stenographischer, des bayerischen Landtags, nebst Beilagen.
» über die Monats-Versammlungen des histor. Vereins von Oberbayern.
Berichte des Freien Deutschen Hochstiftes zu Frankfurt a. M.
» über die Verhandlungen der kgl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, philol.-histor. Classe, in Leipzig.
Blätter, fliegende (Münchner).
» für Hymnologie (von Fischer u. Linke).
» für Münzfreunde (von Jul. u. Alb. Erbstein), m. d. Beiblatt: numismatischer Verkehr.
» für literarische Unterhaltung (von Friedr. Bienemann).
Buchgewerbe, das. Berliner Blätter für den graphischen Weltverkehr.
Bulletin de la société royale Belge de géographie.
» du musée d'armes de Liège.
Centralblatt für Glas-Industrie und Keramik (Wien).
» literarisches, für Deutschland (von Zarncke).
Colonie, die Französische (von Béringuier).
Correspondenz-Blatt der deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte (von Ranke).
Daheim. Ein deutsches Familienblatt mit Illustrationen.
Diözesan-Archiv von Schwaben (von Hofele).
Dombauvereins-Blatt, Wiener.
Echo. Wochenschrift für Politik, Litteratur, Kunst und Wissenschaft.
Familieblad, algemeen Nederlandsch (von Vorsterman van Oyen).
Familienblatt, Schorer's.
Formenschatz, von Georg Hirth.
Frauenzeitung, illustrirte (von Lipperheide).
Gartenlaube. Illustrirtes Familienblatt.
Geschichtsblätter für Stadt und Land Magdeburg.
Geschichtsfreund, Allgäuer.
Gewerbeblatt für das Großherzogthum Hessen (nebst Anzeiger).
» westdeutsches (Düsseldorf).
Gewerbebund, oberösterreichischer.
Gewerbehalle (von Eisenlohr und Weigle).
Gewerbe-Zeitung, bayerische (vom bayer. Gewerbemuseum).
Giornale araldico-genealogico-diplomatico (Pisa).
Graveur-Zeitung, Berliner.
Grenzboten. Zeitschrift für Politik, Litteratur und Kunst.
Handweiser, literarischer (von Hülskamp).
Herold, der Deutsche (vom Vereine »Herold« in Berlin).
Hessenland. Zeitschrift für hessische Geschichte und Litteratur.
Jahrbuch, historisches, der Görres-Gesellschaft.
Journal für Buchdruckerkunst (von Ferd. Schlotke).
Kirchen-Schmuck. Blätter des christlichen Kunstvereines der Diözese Seckau.
Korrespondent von und für Deutschland.
Korrespondenzblatt des Gesammtvereins der deutschen Geschichts- u. Alterthumsvereine.

Korrespondenzblatt des Vereins für siebenbürgische Landeskunde.
Kosmos. Internationales Bijouterie-Annoncenblatt für die fünf Weltteile.
Kunst, die, für Alle.
Kunstblatt, christliches (von v. Merz).
Kunstblätter, christliche. Organ des Linzer Diözesan-Kunst- und Cäcilienvereines.
Kunst-Chronik, allgemeine (von Lauser).
Künste, graphische (Leipzig.)
Kunstfreund (von Atz und Madein).
Kurier, fränkischer.
Leopoldina (von Knoblauch).
Literaturblatt, numismatisches (von Bahrfeldt).
für germ. und roman. Philologie (von Behaghel und Neumann).
Litterae Societatum (von Ernst Huth).
Maandblad van het genealog.-herald. Genootschap De Nederlandsche Leeuw.
Mitteilungen, Posener archäologische.
des Vereins für Anhaltische Geschichte und Alterthumskunde.
der anthropologischen Gesellschaft in Wien.
für Autographensammler (von E. Fischer v. Röslerstamm).
des Vereins für die Geschichte Berlins.
der k. k. Centr.-Comm. zur Erforschg. u. Erhaltg. d. Kunst- u. historischen Denkmale (Wien).
des Gewerbe-Museums zu Bremen.
des Mährischen Gewerbemuseums in Brünn.
des Nordböhmischen Gewerbe-Museums (in Reichenberg).
des k. k. technologischen Gewerbe-Museums (Wien).
des Tiroler Gewerbevereines.
des Vereins für Hamburgische Geschichte.
und Nachrichten für die evangelische Kirche in Rufsland.
aus der histor. Litteratur (von der Berliner historischen Gesellschaft).
des Vereins für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde.
des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie (in Wien).
monatliche, aus dem Gesammtgebiete der Naturwissenschaften (v. E. Huth).
des nordböhmischen Excursions-Clubs (Böhm.-Leipa).
aus dem Stadtarchiv von Köln (von Höhlmann).
Modenzeitung, europäische, für Herren-Garderobe (herausgeg. von Klemm und Weifs.)
Monatsblatt der k. k. heraldischen Gesellschaft »Adler« (Wien).
des Alterthums-Vereines zu Wien.
der numismatischen Gesellschaft in Wien.
Monatsblätter des wissenschaftlichen Club in Wien.
Monatsblätter. Herausgegeben von der Gesellschaft für Pommersche Geschichte u. Alterthumskunde.
Monatshefte, neue, des Daheim.
für Musik-Geschichte (von Eitner).
zur Statistik des Deutschen Reiches.
Monatsschrift, altpreufsische (von Reicke und Wichert).
Münzblätter, Berliner (von Weyl).
Natur, die (von Ule und Müller).
Pallas. Zeitschrift des Kunstgewerbe-Vereins zu Magdeburg (von L. Clericus).
Papier-Zeitung (von Hofmann).
Postzeitung, Augsburger.
Quartalschrift, römische, für christl. Alterthumskunde u. f. Kirchengesch. (von de Waal).
theologische (Tübingen).

Reform. Zeitschrift des allgem. Vereins für vereinfachte Rechtschreibung und des Vereines für Lateinschrift.
Reichs-Anzeiger, deutscher, und k. preufs. Staats-Anzeiger.
Repertorium für Kunstwissenschaft (von Janitschek).
Revue, ungarische (von Hunfalvy und Heinrich).
Rundschau, deutsche (von Rodenberg).
Sammler, der (von Brendicke).
Schau-in's-Land (herausgegeben vom Breisgau-Vereine).
Sitzungsberichte der k. preufs. Akademie der Wissenschaften zu Berlin.
» der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München, philos.-philolog. und historische Classe.
» derselben, mathemat.-physikalische Classe.
Sprech-Saal. Organ der Porzellan-, Glas- und Thonwaaren-Industrie
Staats-Anzeiger für Württemberg.
Stadtzeitung, Nürnberger.
Statistik des deutschen Reiches.
» österreichische.
» preufsische.
Studien und Mitteilungen aus dem Benedictiner- und dem Cistercienser-Orden.
Thonwaaren-Industrie, die. Wochenztg. für Fabrikation von Töpferwaaren (Bunzlau).
Tidsskrift, norsk teknisk (Kristiania).
Über Land und Meer.
Uhrmacher-Zeitung, deutsche.
Verhandlungen der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin.
Vierteljahrs-Catalog aller neuen Erscheinungen (von Hinrichs).
Vierteljahrshefte, württembergische, für Landeskunde.
Vierteljahrsschrift für Heraldik, Sphragistik und Genealogie (vom Vereine »Herold«).
» für Moderne Kindergarderobe (herausgeg. von Ottomar Lehmann).
» für Volkswirtschaft, Politik und Kulturgeschichte (von Karl Braun).
Viestnik hrvatskoga arkeologičkoga družtva.
Vom Fels zum Meer.
Vorzeit, Schlesiens, in Bild und Schrift. Zeitschrift des Vereins für das Museum schles. Altertümer.
Wanderer, der, im Riesengebirge.
Warande, dietsche. Tijdschrift voor Kunst en Zedegeschiedenis.
Wäsche-Zeitung (herausgeg. von Klemm und Weifs).
Welt, illustrirte.
Wochenblatt der Johanniter-Ordens Balley Brandenburg.
Wochenschrift, gemeinnützige (Würzburger).
» des Gewerbe-Vereins in Bamberg.
Zeit, unsere (von Friedr. Bienemann).
Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Litteratur (von Steinmeyer).
» des Münchener Alterthums-Vereins.
» des Architekten- und Ingenieur-Vereins in Hannover.
» für Ethnologie (Berliner).
» des Harz-Vereins für Geschichte und Alterthumskunde.
» für bildende Kunst (von Lützow). Nebst Kunstgewerbeblatt und Kunstchronik.
» für christliche Kunst (von Schnütgen).
» des bayerischen Kunstgewerbe-Vereins in München.
» des historischen Vereins für den Regierungsbezirk Marienwerder.
» neue, für Musik (von Kahnt).
» für Numismatik (von Sallet).

Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins.
für deutsche Philologie (von Zacher).
der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte.
des k. bayer. statistischen Bureaus.
des k. preufs. statistischen Bureaus.
des k. sächs. statistischen Bureaus.
westdeutsche, für Geschichte und Kunst, nebst Korrespondenzblatt.
des westpreufsischen Geschichtsvereins in Danzig.
Zeitung, illustrierte, für Buchbinderei.
Zeitung, fränkische.
norddeutsche allgemeine.
Zugangs-Verzeichnis der Grofsherzogl. Hofbibliothek in Darmstadt.

Ankäufe.

Clement, liber primvs cantionvm sacrarvm . . 1563. qu. 8. Biblia, Deudsch Dr. Mart. Luther. Wittemberg. 1599. 2.

Depositum.

Korrespondent von und für Deutschland: Jahrg. 1804–1889. 1. Quart.

Historisch-pharmazeutisches Centralmuseum.

Das Apothekergremium der Pfalz hat uns auch für das Jahr 1890 einen Beitrag von 50 m. freundlichst bewilligt und uns denselben bereits übermittelt. An Gegenständen für die Sammlungen sind in letzter Zeit folgende eingelaufen:

Dresden. Schneider, Korpsstabsapotheker: Weinholz, Handbuch der pharmazeutisch-mathematischen Physik und Chemie. 1832. 8. Jahrbuch für praktische Pharmacie und verwandte Fächer: IV. Jahrg. (1841) bis XVI. Jahrg. (1853). 8. Neues Jahrbuch für Pharmacie: Bd. I–XL. 1854–1873. 8. Der Apotheker, herausgegeben von Casselmann; 1.–4. Jahrg. 1861–64. 4. **Gratz.** Dr. J. B. Holzinger, Advokat: Hausapotheke. 18.–19. Jahrh. **Hassfurt.** Heinr. Tretzel, Apotheker: Pharmacopoeia Augustana renovata. 1710. 2. Jungk, corpus pharmaceutico-chymico-medicum; ed. tertia. 1732. 2. Dispensatorium pharmaceuticum Austriaco-Viennense. 1737. 2. Weyhe, Wolter, Funke und Esenbeck, plantae officinales oder Sammlung officineller Pflanzen: Textband und Bd. I und II der Abbildungen. 1828. gr. 2. **Langenzenn.** Pflaum, Apotheker: sechs ältere Fayencestandgefäfse und ein Glas. **Magdeburg.** R. Bohmer, Besitzer der Engelsapotheke: Apothecker-Taxe, welche in den Herzogthümern Bremen und Verden publiciret . . . worden. 1765. 4. **Nürnberg.** H. Peters, Apotheker: Ders., aus pharmazeutischer Vorzeit in Bild und Schrift; n. F. 1889. 8.

Ankäufe.

Croll, Basilica chymica. 1612. 4. Maier, Arcana arcanissima hoc est hieroglyphica Aegyptico-Graeca etc. 1618. 4. Minderer, Aloe darivm Marocostinvm etc. 1622. 12. Stolcius de Stolzenberg, Viridarium chymicum figuris cupro incisis adornatum et Poeticis picturis illustratum etc. 1624. 8. Musaeum hermeticum omnes sopho-spagyricae artis discipulos fidelissime erudiens . . . continens tractatus Chymicos nouem praestantissimos etc. 1625. 4. Glauber, furni novi philosophici. Sive descriptio artis destillatoriae novae; p. I–V. 1651. 8. Maier, viatorium, hoc est de montibus planetarum septem seu Metallorum. 1651. 8. Becher, Oedipus chimicus. 1664. 12. Glauber, novum lumen chymicum. 1664. 8. Becher, Actorum Laboratorii Chymici Monacensis, Seu physicae subterranae Libri Duo. Nebst 2 Suppl. 1669–75. 8. Cardilucius, Magnalia medico-chymica. 1676. 8. Glauber, operis mineralis: I.–3. T. 1705. 8. Groschedel, Proteus mercurialis geminis etc. 1706. 8. de Medices, concursus philosophorum, das ist . . . einfaltige Beschreibung . . . vom Stein der Weisen etc. 1706. 8. Weise, politischer Academicus. 1708. 12. Weise, vaterliches Testament etc. 1708. 12. Vallemont, la physique occulte ou traité de la baguette divinatoire. 1709. 8. Hellwig, Arcana majora.

oder Curiöse und nützliche Beschreibung vieler wahrhaften ... Geheimnisse; 1. und 2. Eröffnung. 1710. 8. Starckey, die Behaupt- und Erläuterte Pyrotechnie Oder die vortreffliche Kunst das Philosophische Feuer zu halten etc. 1711. 8. Schwarz, Wund-Artzneyischer Annerkkungen Vier Duzzend. 1713. 8. Hellwig, curiosa physica. 1714. 8. Glauberus concentratus. Oder Kern der Glauberischen Schrifften etc. 1715. 4. Knör, Basilius Valentinus redivivus seu astrum rutilans alchymicum. 1716. 8. Becher, Chymischer Rosen-Garten, Samt einer ... Lebens-Beschreibung Herrn D. Bechers. 1717. 8. Hannemann, Otium Fridrichstadiense, seu Tantalus chemicus. 1717. 4. Riplaeus, chymische Schrifften. 1717. 8. Trium Virorum Chymicorum clarissimorum, nehmlich Amadei Friedlibii, Davidis Rebentrosts und Doctor George Keilings Collectanea curiosa de Bismutho. 1718. 8. Schwärtzer, ... von der Wahrhafften Bereitung des Philosophischen Steins etc. 1718. 8. Becher, opvscvla chymica rariora. 1719. 8. Helbig, ... Eingang zur wahrhafften ... Physic. 1719. 8. Stahl, Anweisung zur Metallurgie. 1720. 8. Ders., Einleitung Zur Grund-Mixtion Derer Unterirrdischen mineralischen und metallischen Cörper etc. 1720. 8. Kellner, officina chymico metallica curiosa. 1723. 8. Stahl, Billig Bedencken, Erinnerung und Erläuterung Über D. J. Bechers Natur-Kündigung der Metallen. 1723. 8. v. Ettner und Eittritz, Vade et occide Cain, Oder: Gehe und schlage den Cain todt. 1724. 8. Becher, Chymischer Glücks-Hafen. 1726. 4. ... Alchymiae denutatae, Oder Des ... Wunders der Natur Anderer Theil etc. 1727. 8. Chymisch-Unterirrdischer Sonnen-Glantz etc. 1728. 8. Tractatus ... Von des Saltzes Uhrsprung und Erzeugung u. s. w. von G. A. S. 1729. 4. ... Unterricht von dem wahren Menstruo universali. 1731. 8. Feg-Feur der Scheide-Kunst. 1734. 8. Orvus, occvlta philosophia oder coelvm sapientvm et vexatio stvltorvm. 1737. 8. Toeltius, coelvm reseratvm chymicvm Oder Philosophischer Tractat ... wie der Lapis philosophorvm ... zu bereiten. 1737. 8. Clavis artis Deſs berühmten Juden und Rabbi Zoroasters. 1738. 8. I. Philosophisches Licht und Schatten ... II ... Philosophisches Sieben-Gestirn der Rosen-Creutzer. III. Philosophischer Haupt-Schlüssel etc. 1738. 8. Pott, exercitationes chymicae. 1738. 4. Basil. Valentinus, tractatvs chymicvs de qvinta essentia. 1738. 8. Chymischer Monden-Schein etc. 1739. 8. Pott, observationum et animadversionum chymicarum ... collect. I. II. 1739. 4. Pott, observationum et animadversionum chymicarum praecipue zincum boracem et pseudogalenam tractantium collectio secunda. 1741. 4. Erörterung Dreyer Chymischen Fragen Von denen Principiis Chymicis, Sale, Sulphure et Mercurio. 1745. 8. Purmann, Rechter und wahrhafftiger Feldscherer. 1745. 8. Cramer, Anfangsgründe der Probirkunst. 1746. 8. Sammlung unterschiedlicher bewährter Chymischer Schriften; n. Aufl. 1746. 8. Pott, chymische Untersuchungen etc.; nebst 1. u. 2. Fortsetz. 1746—1754. 4. Delarvatio tinctvrae philosophorvm. 1747. 8. Henkelius in mineralogia redivivvs. 1747. 8. Stahl ... Von der Natur ... des Salpeters etc. 1748. 8. Philalethes, lumen de lumine. 1750. 8. Roth, gründliche Anleitung zur Chemie; 7. Aufl. 1750. 8. Sendivogius, chymische Schrifften, darinnen ... von dem Ursprung ... des ... Steins der Weisen. 1750. 8. Hermaphroditisches Sonn- und Monds-Kind. 1752. 8. Henkel, Pyritologia, oder Kieshistorie. 1754. 8. Becker, der Chymische Wahrsager. 1755. 8. Mondenstein, Wasser und Geist als die geoffenbahrte Natur-Grund-Anfänge der Geheimniſsvollen Hermetischen Weisheit der Adepten. 1756. 8. Eines wahren Adepti besondere Geheimnisse von der Alchemie. 1757. 8. Lehmann, Probier-Kunst. 1761. 8. Achymistenlogie oder Vernunftlehre der Scheidekünstler; 1. Teil. 1762. 8. Ailhaud, Universal-Arzney. 1765. 8. Jugel, freyentdeckte Experimental-Chymie etc. 1766. 8. Neuer Chymischer Versuche ... erstes bis zehntes Hundert. 1766. 8. Kurzer Auszug der merkwürdigsten Genesungen, so durch die Ailhaudischen Pulver gewirket worden etc. 1768. 8. Abhandlung von der Möglichkeit einer Universal-Arzney etc. 1769. 8. Henckel, einige Neuentdeckte Chemisch-Physicalische Wahrheiten. 1769. 8. Curieuse Heimligkeiten, Von Raritäten und Wunder-Künsten. (1770?). 8. Hermetica, das Geheimniſs von dem Salz. 1770. 8. Triumpf-Wagen des Vitriol. 1770. 8. Indagine, bifolium. 1771. 8. Indagine, trifolium chemico-physico-salinvm. 1771. 8. Respur, besondere Versuche vom Mineral-Geist. 1772. 8. Indagine, Chemisch-Physicalische Nebenstunden. 1780. 8. Sammlung der neuesten und merkwürdigsten Begebenheiten, die sich mit

. . . Adepten . . . zugetragen haben. 1780. 8. Hermes Trismegists wahrer alter Naturweg. 1782. 8. Sternanker. Versuch über den Zweck und Nichtzweck des Steins der Weisen. 1782. 8. Trithemius de Sponheim, güldenes Kleinod, oder: Schatzkästlein. 1782. 8. Güldenfalk. Sammlung von mehr als hundert wahrhaften Transmutationsgeschichten etc. 1784. 8. Iugel. de prima materia metallorvm; neue Auflage. 1787. 8. Völlig entdecktes Geheimnifs der Kunst-Fayence, englisches Steingut und ächtes Porcellain zu verfertigen. 1793. 8. Gil. Anweisung zu einer sichern Methode, die Völker vor den Blattern zu bewahren. 1795. 8.

Mitteilung.

Zu meinem lebhaftesten Bedauern nötigt mich nunmehr meine seit längerer Zeit infolge von Überanstrengung schwankend gewordene Gesundheit, mich für einige Zeit von allen Geschäften zurückzuziehen und mich vollständiger Ruhe hinzugeben, um so in milderem Klima hoffentlich recht bald jene Kraft wieder zu erlangen, die es mir gestattet, dauernd wieder an die mir so lieb gewordenen, aber freilich durch ihre Verschiedenartigkeit, wie durch die mit ihnen verbundene grofse Verantwortlichkeit so aufregenden Geschäfte zu gehen.

Da die seit Dr. Frommanns Tode erledigte Stelle des zweiten Direktors noch nicht wieder besetzt ist, mufste mir der Entschlufs, meine Thätigkeit zu unterbrechen, um so schwerer werden, als der durch §. 23 der Satzungen des Museums zu provisorischer Übernahme der Direktorialgeschäfte berufene Rechtskonsulent des Museums, Herr G. Freiherr von Krefs, durch seinen Anwaltsberuf und seine sonstigen Verpflichtungen so sehr in Anspruch genommen ist, dafs die Überwälzung einer neuen, so grofsen Last auf seine Schultern auch eine Verantwortung in sich schliefst. Indessen hat er sich auf dringendes Ersuchen des Lokalausschusses, um meine sofortige Beurlaubung zu ermöglichen, bereit erklärt, vorläufig und bis der Verwaltungsausschufs eine Entscheidung getroffen haben wird, die verantwortliche Leitung des Museums zu übernehmen.

Er hat gleichzeitig von der Vergünstigung Gebrauch gemacht, welche ihm die Geschäftsordnung für den Rechtskonsulenten zugesteht, die laufenden Geschäfte einem der Beamten des Museums zu übertragen und hat den langjährigen Sekretär des Museums, Herrn Hans Bösch, der ja in den beiden abgelaufenen Jahren mich wiederholt vertreten hatte, mit denselben betraut, nachdem der Lokalausschufs mir vorläufig, unter Entbindung von jeder Verantwortlichkeit, bis auch darüber der Verwaltungsausschufs sich ausgesprochen haben wird, einen kürzeren Urlaub gewährt hat. Gleichzeitig hat derselbe beschlossen, die Frage zu erwägen, ob und wie etwa eine dauernde Verminderung meiner Verantwortlichkeit sich werde erreichen lassen, ohne dafs dadurch die Thätigkeit des Museums, sowol nach Seite der finanziellen Entwickelung, als der sachlichen Ausbildung und der allseitigen Benützbarkeit leiden würde.

Mit der vorläufigen Einstellung meiner Thätigkeit hört auch die Fürsorge für diese Zeitschrift auf. Die gegenwärtige Nummer ist die letzte, für deren Inhalt der Unterzeichnete noch gesorgt hat und in welcher er zunächst noch als verantwortlicher Redakteur genannt ist. Zunächst wird Herr Sekretär Bösch auch dafür eintreten.

Nürnberg, 4. November 1889.

A. v. Essenwein.

Fundchronik.

Bei dem Dorfe Lenz, unweit Dresden, wurde durch einen Wolkenbruch ein schöner, sehr grofser und schwerer Steinhammer von zierlichen Formen blofsgelegt.

(Antiqua Nr. 8. 9.)

Bei dem belgischen Örtchen Vellereille-le-Sec ist eine urzeitliche Werkstätte von Steinwaffen entdeckt worden. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 260.)

Unter der Leitung des Herrn Ig. Spöttl wurden bei Haderdorf am Kamp (Österr.) mehr als 100 Gräber geöffnet und denselben über 200 Gegenstände. Urnen, dann einige Bronze- und Eisenmesser entnommen. In den sogen. Aschengruben fand man auch Leichenreste. (Monatsblatt d. Alterth.-Vereins zu Wien Nr. 10.)

Auf der Feldmark des Spreewalddorfes Stradow bei Vetschau ist ein sehr ergiebiges Urnenfeld erschlossen und ausgebeutet worden. Aufser vielfach verzierten Urnen und Beigaben hat man ein sehr grofses, etwa 50 Liter haltendes Gefäfs, das gröfste bisher in der Lausitz gewonnene, gefunden. Die Bronzebeigaben sind spärlich. Man weist die Funde dem 5. Jahrhunderte v. Chr. zu. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 271, 1. Beil.)

Gelegentlich der zweiten Hauptversammlung der Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte der Oberlausitz zu Görlitz wurde in Leschwitz die Aufdeckung heidnischer Flachgräber vorgenommen. Es wurden verschiedene Urnen und Beigefäfse, welche aus dem 4. und 5. vorchristlichen Jahrhunderte stammen, sowie verschiedene Eisenstücke zu Tage gefördert. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 461.)

Breslau, 14. Novbr. Am vergangenen Samstage wurde auf dem Rittergute Klein-Stanowitz, Kreis Ohlau, ein Urnenfeld untersucht und demselben ein Reihe von Gefäfsen entnommen, deren Verzierung auf die Blütezeit des Lausitzer Typus hinweist. Ein bemaltes Gefäfs, eine Buckelurne und zwei Stücke einer starken Bronzenadel sind besonders zu erwähnen. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 563.)

In Friedrichshagen bei Berlin wurden »wendische Grabstätten« aufgedeckt, denen vier ziemlich gut erhaltene Urnen entnommen wurden, die verschiedene Schmuckgegenstände und messerähnliche Werkzeuge aus Bronze enthielten. Die Funde sollen aus der Zeit der Pfahlbauten stammen. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 263.)

Pr.-Stargard, 31. Okt. In Hoch-Stüblau wurden zwölf Gräber, deren Wände aus Steinplatten gebildet waren, aufgedeckt. Die Gräber enthielten je zwei bis sieben Thongefäfse, in welchen sich bronzene und eiserne Ringe mit blauen und grünen Glasperlen befanden. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 513.)

Auf dem Heidelberge bei Riethnordhausen wurde ein grofses Hügelgrab aufgedeckt. Bis jetzt hat man eine eiserne Scheere, einen eisernen Haken, einen eisernen Dolch (Messer?), eine Knochenpfrieme und weiter unten ein durchlochtes Steinbeil gefunden. Im nächsten Sommer soll weiter gegraben werden. Einige hundert Schritte entfernt fand man einen Urnenfriedhof, welchem Urnen entnommen wurden, die Leichenbrandreste und kleine eiserne, seltener bronzene Beigaben, wie Fibel, Messerklinge, Gürtelschlofs und Schmuckgegenstände enthielten. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 270, 1. Beil.)

In Nieder-Zahden (Kreis Randow) sind hart am Oderufer Urnen in grofser Zahl, auch ein fast quadratisches Pflaster von kopfgrofsen Steinen, aufgedeckt worden. Es fanden sich Spinnwirtel von Thon und ein nicht bestimmbares Gerät von Bronze.

(Monatsblätter d. Gesellsch. f. Pomm. Gesch. u. Alterthskde. Nr. 11.)

Marienburg, 30. Septbr. Ein Hünengrab ist dieser Tage nahe beim Galgenberg beim Pflügen aufgefunden worden. Unter der Steinplatte befanden sich mehrere mit Asche gefüllte Urnen. Waffen und Geräte fehlten. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 459.)

Meiningen, 4. Novbr. Bei der Öffnung eines im Walde bei Grub gelegenen Hünengrabes sind eine Armspange, eine Anzahl Pfeilspitzen, ein Kelch (?), eine Speerspitze, zwei zwölffache Spiralringe, eine Feuersteinkugel, ein Hufeisen und ein Eisensporen gefunden worden. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 265.)

Durch die im Laufe des vergangenen Sommers fortgesetzten Grabungen ist nunmehr das römische Amphitheater von Carnuntum fast vollständig blofsgelegt und in der Mitte der Arena ein ummauertes Bassin von acht Metern im Geviert und drei Metern Tiefe aufgedeckt worden. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 248, 1. Beil.)

Ein Knecht der Dechantei in Enns fand beim Pflügen jüngst eine Goldmünze von Konstantius — wahrscheinlich ein Solidus von Konstantius II.

(Monatsbl. der numism. Gesellsch. in Wien Nr. 74.)

Kürzlich wurde in Eining die erste römische Goldmünze und zwar des Kaisers Theodosius (375–395) gefunden. (Augsb. Postztg. Nr. 252. 2. Bl.)

In Faimingen bei Lauingen wurde ein quadratisch gebauter Turm, römischen Ursprungs, in einer Höhe von fünf Meter bloſsgelegt. Hauptmann Arnold aus München vermutet, daſs es sich hier um eine Porta praetoria handelt.

(Augsburger Postztg. Nr. 237 u. Nr. 249. 2. Bl.)

Unterhalb der Ruine Haltenberg am Lech wurde das Hauptgebäude einer römischen Villa bloſsgelegt. Bis jetzt sind zwölf Gemächer aufgedeckt, darunter vier groſse, heizbare Räume, drei Präfurnia, fast sämtliche Hypokaustensäulen noch stehend, ein Marmorfuſsboden, ein Mosaikfuſsboden, Stücke von Wandgemälden und vier Münzen.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 462.)

Der Altertumsverein zu Kempten hat die Ausgrabungen auf der Hochfläche des Lindenbergs wieder aufnehmen lassen. Bereits sind die Grundmauern einiger Gebäude der alten Römerstadt Campodunum bloſsgelegt, darunter auch, wie man vermutet, die eines kleinen Tempels. Auſserdem fand man nur eine einzige Münze.

(Korrespondent v. u. f. D. Nr. 584.)

In Konstanz wurden bei Fundamentierungsarbeiten eine Reihe Funde aus römischer Zeit gemacht. Auſser Geschirrscherben aus terra sigillata und terra cotta wurden gröſsere Stücke sogen. Amphoren, welche die Stelle unserer Weinfässer vertraten, gefunden.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 260.)

In Illkirch bei Straſsburg wurde beim Kiesgraben ein wolerhaltenes Skelett, mit einer kleinen Thonvase, wahrscheinlich römischen Ursprungs, aufgedeckt.

(Antiquitäten-Zeitschr. Nr. 18.)

Vorstehende Notiz betrifft wol dieselben Funde wie die folgende der Nr. 261 des Deutschen Reichs-Anzeigers entnommene: In einer Sandgrube bei Illkirch wurde eine Menge menschlicher Gebeine und vollständiger Gerippe gefunden, welche aus einer zur Zeit der römischen Herrschaft in Gallien geschlagenen Schlacht herzurühren scheinen. Zur Rechten einiger Skelette befand sich eine Totenurne.

Kreisrichter Conradty in Miltenberg hat bei Obernburg ein vollständig erhaltenes römisches Grabmonument mit reicher Inschriftentafel ausgegraben.

(Fränk. Kurier Nr. 555.)

Am Krautmarkte in Frankfurt a. M. traf man bei Kanalisationsarbeiten auf Bruchstücke römischer Gefäſse, Heizröhren und Hypokaustplatten. Einige Tage später wurde ein kleiner, römischer Kanal und neben einigen anderen Stücken ein Militärstempel der 14. Legion gefunden, der diese Römerstätte in die zweite Hälfte des 1. Jahrhunderts verweist. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 274.)

In Oppenheim stieſs man auf ein sehr gut erhaltenes Gewölbe mit verschiedenen Gegenständen römischen Ursprungs, wie verschiedenen, aus rotem Thone gebrannten Töpfen von zwiebelartiger Gestalt, mit Rosetten verzierten Gläsern, einem Steigbügel u. s. w.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 248. 1. Beil.

In den letzten Wochen sind bei Mainz drei Inschriftsteine von römischen Legionen zu Tage gefördert worden. Zwei davon sind Legionsbausteine — der eine aus der Zeit 70—100, der andere aus der Zeit von 100—150 n. Chr. —, der dritte Stein ist das Grabdenkmal eines Legionärs, Marcus Aurelius Metellus, aus der Zeit von 43—70 n. Chr.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 467.)

Westlich von Hellartshausen (Reg.-Bez. Trier) ist kürzlich auf der »Bastert« genannten Haide ein römisches Ruinenfeld entdeckt worden. Reste und Spuren von Gebäuden, Bruchstücke von römischen Falzziegeln und Gefäſsen sind zu Tage getreten.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 487.)

Nächst Ems wurden beim Ausmachen von Kartoffeln mehrere römische Silbermünzen mit dem Bilde des Kaisers Gordianus gefunden. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 479.)

Bei der Aufdeckung des Römerlagers bei Grimlinghausen zeigen sich jetzt

rechts und links neben der Kölner Chaussee die zwei Meter breiten Fundamente eines grofsartigen Bauwerkes. Einer der Räume enthält einen kunstvoll hergestellten Estrich aus in Fischgrätenform zusammengefügten Ziegeln. Neben demselben fand man den Kopf und die linke Hand einer Jupitersteinfigur aus Jurakalk in dreiviertel Lebensgröfse.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 275. 1. Beil.)

Beim Ackern in der Nähe von Tirschtiegel fand man eine Goldmünze mit dem Bildnisse des römischen Kaisers Hadrian. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 228.)

Tuttlingen. 24. Oktober. Jüngst wurde einer der altgermanischen Grabhügel im sog. Ried bei Neuhausen a. E. geöffnet und aus demselben aufser Schädeln und Skelettüberresten einige Thongefäfse und ein Schwert zu Tage gefördert.

(Staats-Anz. f. Württemb. Nr. 252. Beil.)

In Gültlingen (OA. Nagold) wurde ein Reihengrab mit dem wolerhaltenen Skelette eines grofsen Mannes aufgedeckt. Man fand schwere silberne und goldene (?) Schnallen und den mit Goldblech verzierten Griff eines mehr als handbreiten, langen Schwertes. Der Knauf desselben ist aus Bernstein mit einem eingesetzten Edelsteine. Das Grab soll aus dem 4. Jahrhundert stammen. (Staats-Anz. f. Württemb. Nr. 245. Beil.)

In einem Weingarten bei Schletz, nächst Asparn a. d. Zayr, wurde das Skelett einer kleinen Frau ausgegraben, welchem ein kleiner Fingerring und an jedem Unterarme ein Drahtreif aus Bronze, dann Perlen, ein Kamm aus Bein, vergoldete Ohrringe etc. beigegeben waren. Man vermutet, dafs der Fund der Völkerwanderungszeit angehört.

(Monatsbl. d. Alterthums-Ver. zu Wien Nr. 10.)

Das 8. und 9. Heft der Ungarischen Revue berichtet näheres über den auf S. 236 erwähnten Goldfund in Siebenbürgen. Nicht weniger als 30 Stücke, deren Goldgewicht 4 Kilogramm und 450 Gramm beträgt, sind zu Spilágy-Somlyó gefunden worden. Der gröfste Teil derselben besteht aus Schmuckgegenständen, die mit Granaten, Bergkrystall, Sardonyx, Amethist u. s. w. geschmückt sind. Drei Stücke des Fundes sind fürstliches Hausgeräte, nämlich drei goldene Schalen, die mit Almandinen, Email in Goldzellen und Filigran verziert sind. Die Sachen gehören zum weitaus gröfsten Teile der Kunst der Völkerwanderungsepoche an. Die Ungarische Revue wird später eine wissenschaftliche, mit Illustrationen erläuterte Darstellung des wertvollen Fundes bringen.

Bei Ostrach (Sigmaringen) wurden germanische Reihengräber entdeckt, welche der Merowinger Zeit angehören. Die mitgegebenen Waffen und Geräte waren durch Rost und Moder beinahe vollständig zerfressen. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 260.)

Auf S. 213 des Anzeigers findet sich eine kurze Notiz über Ausgrabungen, welche bei Thalmässing veranstaltet wurden. Die Fundstücke sind inzwischen als Geschenk des Herrn Apotheker Fr. Ziegler dortselbst in unseren Besitz gelangt. Wir lassen nachstehend den ausführlichen Fundbericht dieses Herrn folgen.

Im Sommer 1887 wurde gelegentlich des Bahnbaues hier, ein Reihengräberfeld entdeckt und durch Professor Ohlenschlager und Dr. Eidam südlich des Bahneinschnittes eine gröfsere Anzahl von Gräbern geöffnet. Nördlich des Bahneinschnittes stellte ich im Laufe dieses Sommers Versuche an und gelang es mir, im ganzen 13 unverletzte Gräber zu finden. Einige weitere Gräber waren, wie es scheint, bei dem vor ca. 60 Jahren an dieser Stelle stattgefundenen Wegbaue angegraben worden. Es wurden nämlich in zwei Gräbern, welche direkt unter der Strafse sich befanden, in ganz regelmäfsiger Lage Knochen gefunden, jedoch erst vom Oberschenkel an beginnend. Bei Öffnung der 13 unverletzten Gräber fanden sich besonders zwei reichlich ausgestattet. Im folgenden will ich die gemachten Funde etwas näher beschreiben. Lage, Länge und Tiefe der Gräber war gleich wie bei den früher geöffneten Gräbern. In Grab I fand sich an der rechten Seite des Schädels ein Stück einer Bronzenadel, im Kopfe eine germanische Goldmünze, am Halse eine ziemliche Anzahl Perlen aus Glas, Email und Bernstein. Bei diesem Halsschmucke lagen ferner vier Blättchen aus Gold mit Ösen versehen und auf einer Seite ornamental verziert, und zwar sämtlich in Ω-Form, welche durch mehrere nebeneinanderlaufende gerippte Linien gebildet ist. Der

Raum innerhalb derselben ist durch nebeneinander oder aneinander oder durch Linien miteinander verbundene kleine Ringe in Filigran gefüllt. In der Bauchgegend fand sich wieder eine Reihe von Perlen, ein Stück durchlöcherten Bernsteins, ca. 4 cm. grofs und eine Milletiorikugel. In der Hüftgegend fand sich rechts ein Stück Eisen, bei welchem beide Enden spitz auslaufend aufwärts gebogen waren. Zwischen den beiden Oberschenkeln fand sich auf einer schmierigen Masse eine auf beiden Seiten spitze Nadel aus Bronze und ein kleiner Ring aus Bronze. Daneben ein kapselartiger, eiserner, hohler Gegenstand mit einem Ringchen versehen. In demselben scheint ein Geräte aus Holz befestigt gewesen zu sein, da sich noch Spuren hievon vorfanden. An der äufseren Seite des linken Oberschenkels fand sich ein Zahn (Bärenzahn?). Zwischen den Unterschenkeln lagen vier Urnen, jedoch ganz zerdrückt, eine davon, von schwarzgrauer Farbe, war ornamental verziert. Am linken Unterschenkel fanden sich noch drei Ringe, auf einer schmierigen Masse liegend, von zwei hievon sind aus Bronze, einer aus Eisen. Im Grabe II fand sich rechts am Kopfe eine gut erhaltene Bronzenadel, im Kopfe eine germanische Goldmünze und am Halse wieder eine ziemliche Anzahl Perlen. Auf der linken Brust lagen nebeneinander ein kleines Messer, ein Bronzering und eine römische Münze aus Bronze, mit gut geprägtem Kopfe und der Aufschrift: CONSTANS, auf der Rückseite zwei Viktorien. In der Hüftgegend fand sich an der linken Seite eine gut erhaltene Muschel von ca. 7 cm. Länge, daneben einige Glieder eines eisernen Kettchens, am Fufsende eine zerdrückte, verzierte Urne. In Grab III fanden sich wenige Perlen und eine kleine Urne ohne Verzierung, jedoch gut erhalten. In Grab IV und V wenige Perlen und Urnenscherben. In Grab VI fand sich am rechten Arme eine Lanze (Länge 33 cm.). In Grab VII fand sich am rechten Arme eine Lanze mit Spirale (Länge der Lanze 36.5 cm., mit Spirale 42.5 cm.), in der Hüftgegend eine Schnalle mit Gürtelbeschläg, dasselbe ist mit Bronzeknöpfen verziert. An der rechten Seite des Unterkörpers lag ein Langschwert, gut erhalten, mit kleinem, eisernen, Knaufe. Länge des Schwertes 80 cm., Breite 5 cm., Länge des Griffes 12.5 cm. Am Fufsende fanden sich verzierte Urnenscherben. Grab VIII. Hier lagen am rechten Arme zwei Pfeilspitzen, auf der Brust eine Schnalle und Teile eines Schildbeschlägs, in der Hüftgegend lagen zwei kleine Messer und eine Schnalle. In Grab IX und X fanden sich Teile von Messern, jedoch ganz zerbröckelt. In Grab XI waren wenige Perlen und in Grab XII in der Hüftgegend eine zerbröckelte Schnalle vorhanden. In Grab XIII lag schräg über die Brust ein ca. 34.5 cm. langes Messer ohne Griff, an der rechten Seite des Körpers lag ein gut erhaltenes Langschwert mit kleinem Knaufe von Bronze. Länge des Schwertes 75 cm., Breite 5 cm., Länge des Griffes 12 cm. Am Fufsende lagen Teile einer Schildbuckel.

In Berlin sind auf dem Grundstücke Wallstrafse 60, bei den dort stattgehabten Ausschachtungen ein Pfeil mit Holzschaft, ein kleines Seitenmesser, Geweihstücke und einige Glasgefäfse gefunden worden, welche man für frühmittelalterlich hält.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 508.)

In der Synagoge in Ober-Grombach bei Bruchsal, welche die alte Pfarrkirche war, fand man unter der Tünche alte Wandgemälde. Das gröfste Bild, das Weltgericht, dürfte dem 14.—15. Jahrhundert angehören. (Kunstchronik Nr. 12.)

In Nr. 11 des Deutschen Herold finden sich ausführlichere Mitteilungen über diese Wandmalereien: nach denselben sind auch noch Darstellungen der Hinrichtung Johannis, von Martyrien von Heiligen, der Evangelisten, Jünger und zweier Wappen gefunden worden.

In der längst in Pferdeställe und Wagenschuppen umgewandelten, ehemal. Kapelle des Antonierklosters zu Straßsburg entdeckte man unter einer dicken Mörtellage farbenprächtige Wandmalereien vom Anfange des 15. Jahrhunderts. Bis jetzt kann man eine von Mönchen umgebene Mutter Gottes erkennen. Um die Fenster finden sich architektonische Malereien. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 275, 1. Beil.)

In der Pfarrkirche zu Veldes sind Wandgemälde blofsgelegt worden, die wahrscheinlich aus dem 15. Jahrh. stammen. Im Presbyterium findet sich die Geburt des Heilandes, die Flucht nach Ägypten, darunter die Heiligen Katharina, Margareta und Rosalia,

im Schiffe der Kirche die Verurteilung, Kreuztragung und Kreuzigung Christi. Das Interessanteste ist ein leider unvollständiger Zug, wahrscheinlich derjenige der heil. drei Könige zum neugeborenen Heilande. (Mittheilgn. des k. k. österr. Mus. f. K. u. I. Nr. 45.)

Ehingen, 2. Oktober. Bei der Restauration des Speisesaals im hiesigen Konviktsgebäude fand man unter der Tünche des hölzernen Deckengetäfels Gemälde, welche sich auf Joseph und Maria beziehen. Dieselben sind restauriert worden.

(Staats-Anz. f. Württemb. Nr. 233. Beil.)

Bei dem Neubaue eines Postgebäudes am Potsdamer Thore zu Spandau wurde ein dem 15. Jahrhunderte angehörender Topf aus weifslichem Thone ausgegraben. In den oberen Schichten derselben Stelle fand man eine 1742 in den Niederlanden geprägte Spottmedaille auf Maria Theresia. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 269. 1. Beil.)

Bei Ausgrabungen auf dem Domplatze zu Augsburg fand man die Knochenreste eines Leichnams mit Überresten von Seidenstoff, Lederstückchen, silbernen Schnüren, ferner eine Schnallenplatte von Bronze und einen goldenen Bischofsring mit emailliertem Wappen und den Inschriften in schwarzem Email: CHRISTVS . SPES . VNICA (aufsen) und CASPARVS . DG . EPISCOPVS . EYSTET (innen). Kaspar von Seckendorf war von 1590 bis 1593 Bischof von Eichstätt. (Augsb. Postzeitung Nr. 241 u. 243.)

Lebus, 3. November. Bei dem Neubaue eines Stalles wurde ein kleines Thongefäfs mit kleinen Silbermünzen gefunden. Es sollen Brakteaten des 11.—14. Jahrhunderts sein.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 517.)

Schöneck, 1. Oktober. Beim Dorfe Wenskau ist beim Umpflügen eines Ackers ein Topf mit Goldmünzen gefunden worden. Der Finder hielt dieselben für Messingknöpfe und hat nur ein Stück behalten, welches der Zeit des Hochmeisters Konrad Zöllner von Rothenstein (1382—1390) angehört. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 461.)

Bei der Demolierung des Hauses Nr. 39 der Kärntnerstrafse zu Wien fand ein Arbeiter in einem Kellerpfeiler eingemauert ein Säckchen mit beiläufig 150 Pfennigen. 60—70 Stück derselben hat Raimann im Monatsblatt d. numismat. Gesellschaft in Wien Nr. 73 beschrieben; es sind meist österreichische und bayerische Münzen des 14. Jahrhunderts.

In Goltewitz bei Gräfenhainichen wurde bei dem Ausschachten eines Grabes auf dem Friedhofe in ein Stück Leinwand gewickelt ein Thongefäfs gefunden, welches mehrere hundert silberne, wie alte polnische Achtgroschenstücke grofse und nicht wenig kleine, den jetzigen Silberzwanzigern ähnelnde, Geldstücke enthielt. Die Jahreszahl kann als 1472 oder auch anders gelesen werden. Auf den grofsen sollen sich ein Lindwurm oder Drache, auf den kleinen nur Ornamente und die Figur einer Frau zeigen.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 192.)

Bei dem Baue eines Eiskellers fand ein Fleischermeister zu Belzig auf seinem Hofe in der Tiefe von noch nicht einem Meter 15 im Jahre 1561 geprägte Münzen aus Spanien und der Reichsstadt Frankfurt a. M. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 511.)

Hadersleben, 2. Oktober. In Brendstrup wurden beim Harken 119 gröfsere Silbermünzen, drei kleinere und vier kleine runde Silberknöpfe gefunden. Es sind dänische Thaler aus der Zeit Christians II., Christians IV. und Friedrichs IV., einige schwedische Gustav Adolfs und Karls X., ferner hamburgische, römische (?) und sächsische Münzen. Die älteste Münze ist 1513, die neueste 1653 geprägt. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 462.)

In der Nähe von Cheminot an der französischen Grenze wurde beim Ackern ein Kästchen mit 24 Münzen gefunden, von welchen eine das Bild des Herzogs Heinrich von Lothringen und die Jahreszahl 1584, drei andere das eines anderen Herzogs von Lothringen und alle auf der Rückseite das Wappen der Stadt Nancy zeigen sollen. Die anderen Geldstücke sind kleiner und sehr dünn. Die Beschreibung scheint nicht sehr genau zu sein, da es 1584 einen Herzog Heinrich von Lothringen nicht gab.

(Korrespondenzbl. d. Gesammtv. d. d. Gesch.- u. Altertumsv. Nr. 9.)

In Reichenbach i. V. sind 15 wohlerhaltene Goldstücke aufgefunden worden.

Eines derselben trägt die Jahreszahl 1599 und zeigt das Bild eines geharnischten Ritters, ein anderes einen Heiligen, ein drittes orientalische Schriftzeichen u. s. w.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 240.)

In Schulpforta bei Kösen wurde bei Ausschachtungsarbeiten zu einem Neubaue ein Gefäfs mit mehreren hundert Silbermünzen des 17. Jahrh. gefunden.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 195.)

Aus Nimptsch wird berichtet, dafs zu Grögersdorf in einem Garten ein Krug und darin ein Beutel mit einer Menge Silbermünzen gefunden wurde, welche die Bilder polnischer Könige und schlesischer Herzoge tragen. Sie gehören dem 17. Jahrhundert an und zeigen meist die Jahreszahl 1664. Die Gröfse schwankt zwischen der eines früheren Silbersechsers und der eines Thalerstückes. Das Gewicht der etwa 2000 Stück beträgt 8½ Pfund. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 232. 1. Beil.)

In Ludwigsburg fiel beim Umbaue des Dachstockes an einem Hause in der Körnerstrafse eine grofse Anzahl alter Silbermünzen auf die Strafse herab. Die älteste derselben trägt die Jahreszahl 1649, die jüngste 1750. Es sind gröfsenteils württembergische, aber auch badische, bayreuthische, hessische und französische Münzen.

(Staats-Anzeiger f. Württemb. Nr. 204.)

In Oppenheim ist bei Weinbergsarbeiten ein Thaler gefunden worden, der auf der einen Seite das hessische Wappen mit der Umschrift „Gott baue das Haus Hessen-Darmstadt MDCXCVI", auf der anderen verschiedene Berg- und Hüttenabzeichen enthält. Er ist aus dem beim Dorfe Roth gewonnenen Silber geprägt.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 270. 1. Beil.)

Kürzlich wurde der Knopf des Dachreiters der St. Andreaskirche zu Hildesheim herabgenommen, der neben mancherlei Aufzeichnungen vier 1/8 Stücke (Bernburg, Mecklenburg, Sachsen, Braunschweig), dann 24 geringwertige Hildesheimer Zweipfennigstücke, die 1760 eingelegt wurden, ferner 12 Stück Scheidemünzen von Hannover, Preufsen u. s. w., welche 1832 eingelegt worden waren, enthielt. (Numismat.-sphragist. Anzeiger Nr. 9.)

In Kleinaspach, OA. Marbach, wurden in letzter Zeit wiederholt französische Münzen mit dem Bilde Ludwigs XVI. gefunden.

(Staats-Anzeiger für Württemb. Nr. 263. Beil.)

Füssen, 9. Oktober. In der ehemaligen Benediktinerabtei, jetzt Privateigentum, fand man hinter einer bisher nicht beachteten eisernen Thüre einen Raum, in welchem Bücher und Schriften des 14. Jahrhunderts, dem Archive des ehemaligen Klosters angehörend, verwahrt waren. (Augsb. Postzeitung Nr. 237.)

In der Breslauer Stadtbibliothek wurden 35 Foliobogen der Schöfferschen Bibel von 1462, Pergament, dann dem 15. Jahrhunderte angehörige Bruchstücke einer Handschrift des Gedichtes „Die Königstochter" von Hans von Büheler und der Konstitutionen des Papstes Clemens V. gefunden.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 257. 1. Beil.)

In der Zwickauer Ratsbibliothek sind abermals zwei Bücher gefunden worden, welche von Luthers Hand mit zahlreichen Randbemerkungen versehen sind, nämlich die Sentenzen des Petrus Lombardus und die Predigten Joh. Taulers.

(Deutscher Reichs-Anz. Nr. 251.)

Dr. Ehrenberg hat im kgl. Staatsarchive zu Königsberg eine Reihe von Visitationsprotokollen über den Zustand der Marienburg, von der Mitte des 16. bis in das 18. Jahrhundert, gefunden, durch welche ein getreues Bild des alten Baues gewonnen wird. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 232.)

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. v. Essenwein.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.







